Richlefer.



ALBUM ESTONORUM

ÄLBUM ESTONORUM

Zusammengestellt

von

ÄXEL V. GERNET

Dritte vermehrte Äuflage

herausgegeben

von

GEORG ÄDELHEIM

S. 47861

Reval, 1910

Gedruckt in der Buchdruckerei „Äug. Mickwitz“

Als Manuskript gedruckt.

E.t.A

16018

Vorwort.

In einer äusserlich veränderten Gestalt tritt die vorliegende dritte Auflage des Album Estonorum vor die Leser, ohne jedoch in ihrem Wesen grosse Verschiedenheiten vor ihren Vorgängerinnen zu zeigen. — Als einzige Neuerung, die vielleicht Beachtung verdiente, wäre zu erwähnen, dass in ihr die Familienverhältnisse insofern Berücksichtigung gefunden haben, als — soweit dieses möglich war — die Frauen der Landsleute verzeichnet worden sind, — eine Neuerung, die gewiss für viele von Interesse sein wird und von anderen, selbst in einem Korpsalbum, kaum als störend wird empfunden werden können. Das hierzu erforderliche Material ist z. T. aus den mir liebenswürdigst zugänglich gemachten Akten der estl. ritterschaftlichen Matrikelkommission, z. T. der reichen Sammlung estländischer Personalien des Herrn G. v. Törne, sowie durch Umfragen gewonnen worden. Den grössten Dank schulde ich hierbei Ph! Emil Thomson-St. Petersburg und Ph! Joh. Hörschelmann-Narva. Das Ergebnis dieser Sammelarbeit, das für die bis 1860 immatrikulierten Landsleute ca. 70 % und für die seit 1860 immatrikulierten ca. 95% beträgt, bewog mich, die erhaltenen Daten zu verwenden.

Die Anordnung vorliegenden Buches ist wie in den vorhergehenden Auflagen von 1888 und 1896 folgende: bis zum Jahre 1834 sind die Landsleute nach Coeten und innerhalb derselben nach der Matrikelnummer, die jedem Namen in Klammern vorangesetzt ist, geordnet; vom II. Sem. 1834 ab gilt folgendes Prinzip: die Landsleute sind nach Immatrikulationscoeten, in diesen nach Aufnahmecoeten und hier wieder nach der Matrikelnummer geordnet. — Die ergänzenden biographischen Daten sind, soweit natürlich die noch lebenden Landsleute in

Betracht kommen, zu weitaus grösstem Teil persönlichen Mitteilungen der betreffenden Personen entnommen; jedoch auch in den Fällen, wo dieses nicht möglich war, glaube ich mich auf durchaus zuverlässige Quellen berufen zu können. Ungenauigkeiten, vielleicht auch Fehler — sie werden bei einer derartigen Arbeit schwer ganz zu vermeiden sein — werden vielfach ihren Grund darin finden, dass die Angaben augenscheinlich nicht immer an der Hand einer der vorhergehenden Auflagen gemacht worden sind. Der Schwierigkeit, in solchen Fällen die neueren Angaben mit den älteren zu verbinden, bin ich zu begegnen bestrebt gewesen. Den Erfolg wird die Zeit lehren.

Von einigen Seiten ist mir die Bitte zugegangen, die in den vorhergehenden Auflagen fehlende Adelspartikel „von" ergänzen zu wollen. Es ist mir leider nicht möglich gewesen, dieser Bitte nachzukommen. Eines Prinzips wegen nicht. Die Verleihung des Reichsadels räumt nicht ohne weiteres das Recht ein, die Partikel „von" zu führen; das Recht des Einzelnen aber auf diese Partikel zu untersuchen ist weder dem Herausgeber der früheren Auflagen noch mir möglich gewesen. Daher ist — und dieses ist im Vorwort zur zweiten Auflage besonders betont worden — für die Aufnahme resp. Nichtaufnahme der Partikel die Universitätsmatrikel massgebend gewesen. Ein anderes Prinzip aufzustellen ist unmöglich.

Zum Schluss drängt es mich, allen denen, die mir bei Beschaffung des Materials ihre Hilfe haben angedeihen lassen, auch an dieser Stelle meinen verbindlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere aber bin ich Dir. Fr. Kentmann-Reval zu Dank verpflichtet, der es in liebenswürdigster Weise übernommen hatte, einen Teil der Arbeit für den Druck fertigzustellen.

Der Herausgeber.

Reval, im September 1910.

Erklärung
der gebrauchten Abkürzungen.

Ch. — Chargierter
O. — Oldermann
C. V. — Kassenvorsteher
B. C. V. — Burschenkassenvorsteher
F. V. — Fechtbodenvorsteher
E. R. — Ehrenrichter (gegr. 1841 I)
M. c. — Magister cantandi (gegr. 1843 I)
Lc. V. — Leihkassenvorsteher (nachweisbar seit 1844 I, die Leihkasse bestand schon 1842 I)
U. R. — Untersuchungsrichter (bestand von 1852 I — 1864 II)
st. U. R. — stellvertretender Untersuchungsrichter
B. R. — Burschenrichter (gegr. 1864 II)
B. R. Sbst. — Burschenrichter-Substitut
Bibl. — Bibliothekar (gegr. 1860 II)
A. — Archivar (gegr. 1876 II)
Oec. V. — Oekonomievorsteher (gegr. 1885 II)
S.-S. — Sommer-Semester
W.-S. — Winter-Semester.

Die Aufnahme ist durch ein +, der Austritt bezw. Ausschluss durch ein × resp. ×× bezeichnet. Der Ausschluss beim zweiten Ballotement (der 1835 I bereits nachweisbar ist und der bis 1864 I bestand) ist durch einen dem betreffenden Zeichen in Klammern beigefügten Vermerk besonders hervorgehoben worden. Die noch gegenwärtig in Dorpat studierenden Landsleute sind durch einen * bezeichnet.

Alphabetisches

Namensverzeichnis.

(Die Zahl bezeichnet die Nummer dieses Albums. Das Vorstudium ist in Klammern gesetzt).

Ackermann, Gottlieb August		med.	85
Adelheim, Edmund	(phys.)	med.	638
— Woldemar		jur.	712
— Roman		med.	1082
— Georg		jur.	1102
Aderkas, Ottokar v.		jur.	815
Adolphi, Ferdinand Konrad		oec.	339
Ahrens, Eduard		theol.	24
Alexejew, Leo		phil., gram. comp.	759
— Nikolai		jur.	776
Althann, Georg Benjamin		Mil. Wiss.	74
Amberg, Heinrich		jur.	252
Ammende, Erich		jur.	1128
Anderson, August Ferdinand		phil.	43
Antropoff, Roman v.		jur.	528
— Alexander v.		jur.	669
— Roman v.	(phys.)	chem.	966
Aps, Christfried		med.	1091
Armfeld, Alexander		med.	40
Armsen, Paul		med.	1015
— Erwin		jur.	1109
Arnold, Reinhold v.		cam.	228
Arronet, Heinrich		med.	863
— Adrian		jur.	880
Assmuth, Johannes		med.	556
— Alexander		theol.	649
— Hermann		med.	1060
— Christfried		med.	1092

Bader, Julius Wilhelm		oec.	312
Baer, Karl Ernst v. (E.-Ph.)		med.	II
— Alexander v.	(dipl.)	jur.	384
— Alfred v.		jur.	778
— Alexander v.		oec. pol.	806
Baetge, Artur		med.	725
— Ralf		med.	1071
Baggehuffwudt, Trofim v.		med.	144
— Valerian v.		dipl.	630
Bahr, Karl		oec.	61
Baranius, August		jur.	14
Baranoff, William v.		med.	145
— Christoph v.		dipl.	261
— Alexander v.		cam.	375
— Alexei v.		oec.	1003
Bark, Heinrich		phil.	151
— Ludwig	(cam.)	oec.	518
Barloewen, William v.		med.	1068
Barth, Gustav		med.	436
— Karl		med.	592
Bartholomäi, Alexis		jur.	231
Bauer, Eugen	(theol)	chem.	1051
Baumann, Alexander Ludwig		theol.	15
— Wilhelm	(med.)	oec.	310
Baumgarten, Boris v.		phil.	294
Beater, Alexander		theol.	584
Becker, Paul		philol.	125
— Wilhelm		med.	197
— Woldemar		jur.	370
Beermann, Johannes		theol.	1066
Behr, Karl		oec.	90
Benecke, Otto		jur.	707
— Otto		med.	1077
Berg, Johann Georg		theol.	303
— Woldemar		med.	327
— Eduard		pharm.	336
— Nikolai		jur.	395
— Konstantin		oec. pol.	963
Bergmann, Adolf		philol.	660
Bergstern Karl		phil.	177
— Julius Wilhelm Emil		cam. med.	307
Beyersdorff, Johann Friedrich		med.	2
Bidder, Friedrich		med.	1058

Bienemann, Herbord	theol.	505
Bienert, Ernst	pharm.	325
Binder, Karl Gottlieb	dipl.	328
Birkenfeldt, Friedrich	med.	499
Bochmann, Julius	philol.	667
Bock, Julius	med.	444
Bodisco, Eduard v.	jur. (et oec. pol.)	879
Bogdanoff, Jakob (cam.)	dipl.	302
Bogoslowskoy, Theodor	cam.	411
Bolton, William	dipl.	453
Bornwasser, Karl	philol.	100
Bosse, Emil	med.	934
Boustedt, Alexander	med.	421
Brasch, Arved v.	chem.	1074
Brasche, Nikolai	med.	481
— Christfried	theol.	1047
— Arvid	theol.	1052
Braun, Julius	med.	223
Bremen, Rudolf v.	dipl.	362
— Konstantin v.	jur.	785
— Ulrich v.	oec. pol.	888
— Siegfried v.	jur.	1114
Brenneke, Alexander	cam.	290
Brevern, Julius v.	phil.	205
— Julius v.	jur.	706
— Egmont v.	jur., oec. pol.	984
Brockhausen, Georg	med.	532
Bruhns, Ferdinand Heinrich	med.	214
— Oskar	theol.	1075
— Leopold	philol.	1090
Budberg-Bönninghausen, Roman Bar	cam.	283
— Otto Bar.	jur.	716
— Odo Bar.	jur.	1101
Bunge, Friedrich v. (E. Ph.) (phil.)	jur.	III
— Alexander v. (E.-Ph.)	med	VII
— Friedrich v.	jur.	866
— Kuno v.	med.	949
Burchart, Bellavary de Sycava, Johann	pharm.	189
— Moritz	med.	198
Büttner, Heinrich	med.	952
Butz, Jakob Diedrich	med.	45
Buxhoewden, Alexander Graf	dipl.	644
— Albert v.	jur.	446

Carger, Friedrich	med.	176
— August	med.	259
Carlberg, Hermann	med.	230
Christoph, Theodor	theol.	570
Clausen, Heinrich Johann	jur.	350
Clementz, Alexander	med.	186
Clever, Eugen	med. jur.	1080
Cronhjelm, Alexander Graf	jur.	678
Dannenberg, Otto	med.	124
Davids, Georg	med.	566
Dehio, Leopold	med.	257
— Julius Woldemar	med.	300
— Karl	med.	729
— Albert	chem.	995
Dehn, Axel Friedrich	med.	86
— Joachim v.	jur.	484
Dellingshausen, Karl Bar.	jur.	822
— Karl Bar.	oec.	842
— Nikolai Bar.	oec.	856
— Eduard Bar.	phys.	858
Demin, Michael (philol.)	jur.	585
— Nikolai	chem. miner.	608
Deutsch, Woldemar	med.	562
Dieckhoff, Heinrich	theol.	51
— Karl	med.	113
— Alexander	pharm.	163
— Julius	cam.	396
— Robert	hist.	463
— Heinrich	theol.	480
— Arkadius	cam.	656
— Oskar	jur.	673
— Eduard	jur.	905
Ditmar, Julius v.	jur.	111
— Edmund v.	jur.	596
Dittrich, Felician	theol.	490
Donnerberg, Robert	oec. pol.	766
Dörkson, Johann Bernhard	med.	250
Dsirne, Wilhelm	med.	1009
Duborgh, Alexander	jur.	55
Dücker, Adolf v.	phil	82
Eberhard, Franz	jur.	343

Eggers, Alexander		dipl. jur.	439
— Eduard		chem.	546
— Alexander	(med.)	gramm. comp.	945
— Friedrich		zool.	1130
Ehrenbusch, Gustav		med.	143
Eichhorn, Karl		hist.	919
Eisenschmidt, Friedrich	(jur.)	chem.	647
Ekesparre, Arcade v.		cam.	60
Elster, Leopold		med.	187
Engelhardt, Georg Bar.		jur.	610
— Alexander Bar.		med.	1115
Erbe, Eugen		jur.	680
Ewers, Otto	(zool.)	med.	521
— Konstantin		med.	679
Eylandt, Alexander	hist.,	theol., oec. pol.	758
Eyring, Karl		med.	116
Falck, Eduard		med.	265
— Heinrich		med.	472
— Georg v.		math.	717
Fankhänel, Ludwig		theol.	654
— Moritz		chem.	1085
Favre, Louis	(philol.)	hist.	877
Fehst, Oswald		oec. pol., jur.	878
Feldmann, Johann	(cam. med.)	jur.	316
Felicius, Johann		philol.	169
Fenner, Heinz		chem., jur.	1100
Fersen, Nikolai Bar.		dipl., jur.	352
— Otto Bar.		jur.	1033
— Kurt Bar.		chem.	1059
Feuereisen, Karl		med.	110
Fick, Karl Georg	(med.)	theol.	22
— Karl Christian Peter v.		jur.	23
— Eduard		pharm.	136
— Eduard		med.	506
— Johannes		med.	684
— Woldemar v.		med.	933
— Johannes v.		med.	1023
Filaretow, Eugen		philol.	1043
Fischer, Edmund		philol., oec. pol.	770
Flink-Rosenkranz, Gustav	(math.)	oec.	342
Forestier, Armand de		med.	965
Frank, Bernhard	(phil.)	theol.	247

Frank, Hermann		pharm.	376
Frantzen, Robert		cam.	179
— Alfred		med.	865
Freifeldt, Konrad		theol.	675
Frese, Theodor		theol.	65
— Alexander		jur.	67
— Alexander		med.	403
— Nikolai	(theol.)	hist.	418
— Theodor		theol.	551
Freund, Gustav		theol.	54
— Leopold		med.	222
Frey, Alexander		phil.	96
— Justinus	(med.)	cam.	207
— Adam		philol.	319
— Ernst		med.	683
— William		chem.	742
— Julius		med.	903
Freymuth, Friedrich		med.	1012
Furcht, Leo		med.	763
Gabler, Artur		jur.	784
— Oskar		jur.	906
— Ernst		jur.	1129
Gahlnbaeck, Peter		med.	56
— Heinrich		theol.	97
— Leopold		theol.	146
Gebauer, Justinus		med.	158
Gebhardt, Eduard v. (E.-Ph.)			XI
— Franz		jur.	16
— Ferdinand		theol.	44
— Eduard		theol.	123
— Emil		theol.	373
— Ferdinand		theol.	492
— Oskar		theol.	617
— Eduard v.		med.	976
Gerkan, Eduard		philol.	664
Gernet, Johann		philol.	210
— Alexander v.		cam.	348
— Friedrich v.		jur.	390
— Rudolf v.		dipl. cam.	391
— August v.	(dipl.)	jur.	431
— Oskar v.		cam.	501
— Adolf v.	(math.)	chem.	873

Gernet, Rudolf v.		med.	927
— Axel v.		hist.	954
Gerstaecker, Julius		jur.	235
Getz, Johannes		hist.	415
Girard (sp. Bar. Girard de Soucanton), Johann		cam.	402
Girard de Soucanton, Eugen Bar.		jur.	755
— Alexis Bar.		chem.	814
— Edmund Bar.	(chem.)	oec.	928
Glandorff, Heinrich	(phil.)	med.	81
Glasson, Alexander		med.	13
Glehn, Alexander v.		oec.	114
— Peter	(zool.)	bot.	509
Glitsch, Konstantin		pharm. med.	365
Gloy, Georg		jur.	377
— Eduard		jur.	441
— Karl		chem.	624
— Eduard		med.	900
Goeck, Karl		phys. med.	545
Goerz, Nikolai		med.	691
Gräbner, Ferdinand		med.	790
Gregory, Karl		med.	569
— Oskar		jur.	627
Greiffenhagen, Wilhelm		med.	862
— Otto		hist.	994
Grewendorff, Roman		med.	567
Grohmann, Woldemar		theol.	29
— Woldemar		theol.	454
— Eduard		hist., theol.	540
— William	(phys.)	med.	561
— Christoph		jur.	563
Gross, Benjamin		pharm.	154
Gruenewaldt, Moritz v.	(cam.)	zool.	392
— Konrad v.		jur.	393
— Bogdan v.		cam.	398
— Walter v.		jur.	613
— Rudolf v.	(phys.)	jur.	643
— Paul v.		jur.	727
— Arved v.		hist., oec. pol.	874
— Otto v.	(oec.)	jur.	875
— Werner v.		oec. pol.	956
— Artur v.		jur. oec.	961
— Wolf v.		chem.	1097

Gruenewaldt, Valerio v.		jur.	1124
—	Alexander v.	jur.	1132
Güldenstubbe, Amandus v.	(med.)	dipl.	280
—	Willibald v.	jur.	715
—	Artur Peer v.	jur.	772
Gunderstrupp, Konstantin Ferdinand v.		med.	317
Guzkowski, Bronislaw v.	(med.)	jur.	745
—	Adolf v. (chem.)	oec.	765

Haase, August		theol.	538
Haberkorn, Theodor		med.	498
Hagemeister, Julius v.		oec. pol.	813
Hagen, Eugen		jur.	801
Haller, Ferdinand		med.	185
—	Eduard	theol.	215
—	Hugo	philol.	358
—	Albert	med.	399
—	Theodor (philol.)	hist.	458
—	Anton	theol.	485
—	Hermann (zool.)	med.	705
—	Eduard v.	philol.	907
—	Johannes	hist.	909
—	Hermann	philol.	942
—	Gotthard	theol.	967
—	Gustav theol.	(hist.)	1011
—	Albert v.	med.	1022
—	Otto v.	med.	1119
Hammerbeck, Karl Gotthard		theol.	21
Hanff, Theodor Reinhold		med.	168
Hansen, Gotthard		Russ. Spr. u. Lit.	359
—	Julius	philol., stat.	417
—	Woldemar	theol.	420
—	Nikolai	med.	438
—	Alexander	oec.	448
—	Emil	med.	599
—	Hermann	theol.	756
—	Erich	jur.	1110
—	Christoph	theol., jur.	1134
Hanson, Artur		theol.	958
Harder, Reinhold v.		jur.	57
—	Alexander (zool.)	min.	473
—	John v.	oec. pol., jur.	975
—	Alexander v.	pharm.	1017

Harder, Robert v.	chem.	1046
Harpe, Alexander v.	jur.	33
— Ferdinand v.	jur.	461
— Alexander v.	cam.	549
— Walter v.		1063
Harten, Karl Eduard	theol.	26
Hartung, Wilhelm (philol.)	theol.	414
Hasenbusch, Franz	med.	357
Hasselblatt, Emil	med.	304
— Eduard (philol.)	theol.	334
— Gustav	philol.	345
— Robert (dipl.)	jur.	401
— Karl (philol.)	theol.	547
— Ottomar	zool.	614
— Arnold	hist.	731
— Karl	theol.	751
— Meinhard	chem.	1120
— Werner	jur.	1138
Haudelin, Paul	med.	167
— Karl	theol.	289
— Louis	med.	788
— Paul	jur.	797
Hausmann, Richard (chem.)	hist.	607
Hehn, Reinhold	med. oec.	1029
Heidenschild, Robert	med.	256
— William	med.	823
Heimbürger, Ludwig	med.	369
Helffreich, Boris v.	dipl.	404
Heller, Rudolf	theol.	368
Hempel, Hugo	med.	872
Henning, Karl	theol.	93
— Eduard	med.	122
— Georg (philol.)	theol.	361
Hesse, Max	theol.	951
— Hermann	theol.	1098
— Georg	med.	1106
Hiekisch, Franz	jur.	18
Hippius, Eduard	med.	306
— Rudolf (philol.)	theol.	553
Hirsch, Hugo	med.	998
Hirschhausen, Jakob Karl Eduard	phil., theol.	80
— Johann Gustav	theol.	281
Hoffmann, Ferdinand	theol.	333

Hoffmann,	Otto	med.	452
—	Hugo	theol.	636
—	Theodor	med.	671
—	Georg	med.	718
—	Richard	oec. pol.	741
—	Ferdinand	med.	764
—	Eduard	med.	831
—	Otto	jur.	870
—	Nikolai	med.	896
—	Ernst	med.	940
—	Richard	theol.	971
—	Arnold	theol.	989
—	Artur	theol. (hist.)	1014
—	Hugo	med.	1039
—	Wolfgang	theol., chem.	1062
—	Erich	theol.	1081
—	Friedrich	theol.	1116
—	Walter	med.	1125
—	Moritz	med.	1136
Hofrichter,	Henry	jur.	892
Hoegerstädt,	Karl	cam.	118
—	Konstantin	med.	432
Höhlbaum,	Maximilian	med.	818
—	Bernhard	philol. jur.	849
Holst,	Karl (phil.)	med.	248
Holtz,	Edmund	theol.	771
Hoepner,	Eduard	theol.	270
Hoeppener,	Alexander	jur.	131
—	Karl	med.	184
—	Alexander	jur.	474
—	Oskar Nikolai	oec.	507
—	Oskar	med.	619
—	Woldemar	jur.	743
—	Rudolf (med.)	jur.	792
—	Oskar	jur.	845
Horn,	Johann	med.	282
Hörschelmann,	Hermann	phil.	101
—	Konstantin	med.	332
—	Ferdinand	theol.	335
—	Woldemar	med.	337
—	Rudolf	jur.	388
—	Hugo	med.	434
—	Eduard	med.	467

Hörschelmann,	Ferdinand	theol.	468
—	Otto	theol.	476
—	Leopold	theol.	515
—	Alexander	theol.	517
—	Karl	med.	565
—	Ewald	hist., med., hist.	603
—	August	theol.	616
—	Johannes	theol.	659
—	Ernst (phys.)	med.	686
—	Wilhelm	philol.	688
—	Emil	math.	726
—	Edwin	philol.	738
—	Ferdinand	theol.	803
—	Christfried (hist.)	theol.	816
—	Martin	med.	884
—	Paul	theol.	962
—	Ernst	med.	972
—	Oskar	med.	996
Howenn,	Karl Friedrich	med.	271
Huebner,	Rudolf	med.	285
—	Felix	med.	497
Hueck,	Alexander v.	med.	31
—	Karl v.	med., phil.	195
—	Ferdinand v.	med.	496
—	John v.	oec.	641
—	Erich v.	chem.	1065
Huene,	Eduard v.	oec.	62
—	Oswald v.	oec.	409
Huhn,	Johannes	jur.	626
Hunnius,	Reinhold	theol.	156
—	Konstantin	theol.	162
—	Frommhold	theol.	520
—	Leonhard (zool.)	med.	640
—	Eduard (philol.)	jur.	694
—	Karl	med.	760
—	Wolfgang	med.	990
—	Karl	theol.	1042
—	Edmund	jur.	1078
—	Alfred v.	jur.	1104
Husen,	Johann v.	med.	175
—	Reinhold	med.	236

Jacoby,	Roman (jur., med.)	oec.	326

Jacowlew, Johann		Mil.-Wiss.	202
Jahnentz, Artur		jur.	854
Janich, Karl		med.	258
Jencken, Julius		med.	192
Jensch, Georg Andreas		oec.	69
Igelstrom, Peter Graf		jur.	269
— Emil Graf	(med.)	jur.	787
Ignatius, Karl Wilhelm	(theol.)	med.	1
— Friedrich Wilhelm		jur., theol., oec.	263
— Karl		philol.	346
— Wilhelm		med.	487
Intelmann, Eduard		med.	246
Jordan, August	(cam.)	med.	287
— Woldemar	(cam.)	med.	323
— Franz		jur.	371
— Ferdinand		pharm.	378
Jürgensen, Konstantin		theol.	445
Jürgenson, Diedrich		theol.	68
— Gustav		med.	882
Jürgensonn, Nikolai		hist., oec. pol.	929
Iversen, Maximilian		jur.	750
Kaegeler, Eugen		med.	978
Kalk, Karl Friedrich		theol.	58
Kannepey, Johann		cam.	672
Karell, Philipp Jakob		med.	129
Karstens, Georg		med.	53
— Woldemar		pharm.	284
Kentmann, Woldemar		theol.	486
— Wilhelm		theol.	840
— Johannes		med.	980
— Woldemar	(astr.)	theol.	1036
— Friedrich		theol.	1064
Kettler, August		theol.	148
— Ludwig		theol.	149
— August		philol.	157
— Theodor		med.	220
— Eduard		med.	322
— August		theol.	564
— Karl	(hist., phys.)	med.	574
Keyserlingk, Robert Bar.		med.	1027
Kimmel, Magnus		oec., dipl. jur.	595
Kirnbach, Josef		med.	150

Kirschbaum, Theodor	(phil.)	theol.	211
Klein, Alexander Karl Heinrich		med. jur.	20
Klücken, Reinhold	(Mil.-Wiss.)	cam.	199
Kluge, Robert		med.	372
— Eugen	(philol.)	theol.	653
Klünder, Alexander Julius		oec.	63
— August Eduard		pharm	84
Knorring, Nikolai v.		cam.	575
— Michael v.	(dipl.)	jur.	663
Knüpffer, Eduard		oec.	274
— Karl		theol.	367
— Georg	(hist.)	theol.	733
— Arnold		theol.	754
— Rudolf		gram. comp.	791
— Adam		med.	901
— Wilhelm		med.	926
— Gunnar		theol.	1122
— Felix		med.	1137
Koch, Karl Johann	(phil.)	theol.	102
— Eduard		theol.	134
— Adolf		theol.	173
— Alexander		jur.	397
— Eduard	(philol.)	jur.	422
— Karl		med.	589
— Edgard	(hist.)	jur.	802
— Egbert v.		med.	1024
— Robert		chem.	1095
Köhler, Franz (E.-Ph.)		philol.	VIII
— Gottfried		jur.	8
— Johann		jur.	30
— Gustav Eduard	(pharm.)	med.	83
— Wilhelm		med.	604
Körber, Ernst	(phys.)	med.	557
— Karl		med.	677
— Theodor		oec.	724
Korff, Nikolai Bar.		agr.	1000
Korttmann, Leopold		med.	288
Kowaltzig, Georg	(philol.)	theol.	633
Kraemer, Ferdinand		phil.	94
— Karl		med.	133
— Eduard		philol.	243
Krause, Eduard		phil.	87
— Alexander		theol.	430

Krause, Hermann	(philol.)	theol.	489
— Martin		hist.	830
— Max		theol.	869
— Ernst v.		med.	1049
Krehmer, Heinrich		jur.	600
Kreutzwald, Friedr. Reinhold		med.	119
Krich, Karl Gustav		med.	4
— Alexander		cam.	127
— Leopold		jur.	161
— Eduard		med.	180
— Woldemar		math.	406
— Georg	(phys.)	med.	450
Kroug, Emil		med.	829
Krümmer, Rudolf	(philol.)	jur.	631
Krusenstiern, Gottfried v.		med.	1001
Kruus, Karl	(med.)	jur.	711
Kügelgen, Heinrich v.		zool. med.	519
— Richard v.	(phys.)	cam.	576
— Paul v.	(theol.)	jur.	635
— Frommhold v.		jur.	735
— Ernst v.		med.	1004
— Carlo v.		jur.	1057
— Konstantin v.		med.	1070
— Leo v.		med.	1083
— Robert v.		med.	1111
Kühlstädt, Karl		phil.	92
Küntzel, Theodor	(philol.)	theol.	629
Kupffer, Leopold		theol.	510
— Adolf	(phys.)	med.	544
— Ernst		med.	795
— Karl	(philol.)	hist.	837
Kursell, Walter v.		chem.	1112
Küster, Alexander		phil.	128
Lais, Otto	(philol., jur.)	theol.	386
Lampe, Ferdinand		jur.	355
Landesen, Heinrich		theol.	104
— Alexander		cam.	117
— Alexander	(phys.)	med.	550
— Georg		chem.	947
— Erich		math.	1007
Lange, Woldemar		med.	947
Lau, Karl Friedrich		med.	241

Laursonn, Johannes		theol.	935
Lehbert, Hugo	(med.)	hist.	915
Lehmkuhl, Eduard		jur.	374
Leidig, Karl		med.	747
Leidloff, Eduard		med.	6
Lemberg, Johann		chem.	593
Lembke, Andreas		med.	524
Lesedow, Karl v.		med.	190
— Wilhelm v.		jur.	267
Lilienfeld, Otto v.		jur.	88
— Otto v.		jur.	917
Lindner, Nikolai		med.	572
Lingen, Karl v.		med.	286
— Magnus v.		gram. comp.	744
— Leo v.		med.	908
Link, Konrad	(Nat.-Wiss.)	oec.	413
Lockenberg, Adolf	(philol.)	theol.	597
— Ernst		med.	657
— Johannes		theol.	988
Lohmann, Peter Ottomar		oec.	273
Loppenowe, Emil		theol.	363
— Paul		theol.	383
— Paul		med.	841
— Karl		theol.	895
Lossius, Karl		theol.	601
Louis, August		med.	536
— Eduard		jur.	650
Löwis of Menar, Oskar v.		jur.	237
— Hermann v.		jur., oec.	876
Löwström, Otto Robert Julius		oec.	193
Luchsinger, Johann		med.	969
Lueder, Eugen v.		cam.	416
— Friedrich v.		jur.	786
— Eduard v.		oec. pol.	957
Luther, Christian		theol.	71
— Julius	(theol.)	med.	72
— Eduard		theol.	73
— Theodor Diedrich		theol.	232
— Leopold		med.	244
— Ferdinand		med.	264
— Robert	(med.)	theol.	277
— Karl		med.	278
— Alexander		jur.	387

Luther, Ferdinand		theol.	529
— Karl		jur.	748
— Alexander		philol.	749
— Johannes		theol.	853
— August	(theol.)	chem.	1079
— Ralf		theol.	1113
— Artur		jur.	1123
— Siegfried		philol. hist.	1126
Lutter, Karl		philol.	670
Malm, Julius		phys., med.	531
— Karl	(philol.)	theol.	534
Malmgren, Artur		theol.	899
Malströhm, Alexander		med.	98
Manke, Woldemar		phil.	126
Manteuffel, Bernhard Graf		dipl.	783
Marfeld, Robert		med.	324
Martensohn, Friedrich		hist.	479
— Johann		pharm.	665
Martesonn, Eduard Heinrich		cam.	268
Masing, Karl		med.	142
— Karl	(phil.)	med.	224
— Friedrich	(oec.)	theol.	382
Matthiesen, Christian Eduard	(phil.)	med.	17
Mattiesen, Emil		philol., med.	512
— Erich		zool.	1055
Maydell, Guido v.		jur.	313
— Peter v.		med.	315
— Karl v.		jur.	483
— Gerhard v.		cam.	508
— Rudolf Bar.	(oec.)	jur.	615
— Gustav Bar.		jur.	835
— Ludwig Bar.		med.	922
— Ernst Bar.		jur.	938
— Alexander Bar.		oec. pol.	991
— Konrad Bar.		oec.	1016
— Richard Bar.		chem.	1030
— Bernhard Bar.		oec.	1037
— Friedrich Bar.		med.	1044
Mayer, August		med.	366
Mechmershausen, Karl		med.	568
— Konstantin		med.	780
— Bruno	(med.)	jur.	781

Meder, Leopold	theol.	70
— Ludwig	phil.	78
— Wilhelm	theol.	89
— Ernst Heinrich Rudolf	med.	245
— Richard (math.)	astr.	478
— Arthur	theol.	753
— Leopold. (med., math., chem.)	med.	773
Meister, Edmund	med.	253
Menthien, Johann	med.	560
Meyendorff Alexander Robert Bar.	jur.	49
— Gottlieb Bar.	jur.	682
— Alexander Bar.	dipl.	699
— Georg Bar.	jur. (theol.)	1073
— Alexander Bar.	jur.	1089
Meyer, Gustav Eduard	med.	10
— August	med.	552
— Alexander	med. cam.	598
— Leo (E.-Ph.)	philol.	IX
Michaelsen, Siegwart	theol., chem.	1041
Michelson, Wilhelm Leopold (pharm.)	med.	41
— Bernhard Heinrich (Taktik)	phil.	182
— Karl Friedrich (philol.)	theol.	590
Mickwitz, Christoph	phil. jur.	37
— Konstantin v.	med.	95
— (Minkwitz) Julius v.	cam.	107
— Eduard	theol.	108
— Hermann v.	dipl. jur.	164
— Emil v.	theol.	166
— Carolus	med., theol.	174
— Theodor	med.	191
— Paul	med.	238
— Alexander	med.	255
— Woldemar	theol.	262
— Emil	med., oec.	266
— Leopold	med.	291
— Eugen	theol.	530
— Christoph (hist.)	theol.	642
— Louis	med.	646
— Christoph (philol.)	gram. comp.	713
— Karl	jur.	848
— Wolf v.	med. jur.	1131
Middendorff, Eduard v.	chem.	578
Mietsch, Georg	pharm., med.	495

Mirsalis, Oskar	(cam., hist.,)	theol.	543
Mohr, Claus		phil.	152
Mohrenschildt, Ferdinand v.		jur.	985
— Walter v.		oec.	1028
Müffke, Julius		med.	488
Mühlen, Karl v. zur		jur.	165
— Justus v. zur		oec.	279
— Artur v. zur		jur.	320
— Gottwalt v. zur		jur.	379
— Ferdinand v. zur		cam.	408
— Johannes v. zur		theol.	449
— Artur v. zur		jur.	810
— Konrad v. zur		theol.	970
— Hellmut v. zur		chem.	1005
— Gerhard v. zur		med.	1018
— Leo v. zur		geol.	1139
Mühlendahl, Karl v.		med.	204
— Jakob v.	(med.)	jur.	811
— Paul v.	(oec.)	jur.	828
— Georg v.		oec.	860
Müller, Woldemar v.		jur.	623
— Eduard		med.	183
— Ernst		med.	349
— Wilhelm		med.	620
— Franz		oec.	666
— Ernst		med.	851
— Konstantin		oec. pol.	871
— John		med.	1086
Musselius, Woldemar		philol.	668
Musso, Paul		pharm.	424
Nehlsen, Jakob Heinrich		med.	12
Nerling, Ottomar		theol.	1026
— Alexander		med.	1035
Nestler, Friedrich		med.	130
Nieberg, Georg		jur. phil.	226
— Karl	(med.)	jur.	737
Noericke, Alexander		theol.	75
Nolken, Ernst v.		oec.	153
Nottbeck, Eduard v.		jur.	35
— Peter	(oec.)	cam.	389
— Eugen v.	(oec.)	jur.	594
— Berend v.	(jur.)	chem.	999
— Claus v.		jur.	1098

Nottbeck, Hermann v.		jur.	1108
Oehren, Nikolai		med.	704
Oppermann, Leon Graf		cam.	493
Osse, Ernst	(dipl.)	jur.	700
Ottho, Friedrich Kasimir	(med., theol.)	jur.	839
Otto (Ottow), Ferdinand	(oec.)	theol.	275
— Theodor		med.	305
Overlach, Emil		med.	9
Pabst, Eduard		jur.	762
— Friedrich		jur.	857
Paessler, August Reinhold		pharm.	208
Pahlen, Alexis Bar. v. d.	(jur.)	miner.	732
— Friedrich Bar. v. d.		zool.	827
Pahnke, Theodor		med.	254
Pahnsch, Johannes		cam.	579
— Gerhard		med.	583
— Viktor		cam.	634
Paucker, Hugo		theol.	147
— Heinrich		theol.	354
— Georg	(philol.)	theol.	440
— Ferdinand		hist., theol.	533
— August		med.	580
— Hugo		jur.	611
— Eduard		theol.	628
— Walter		theol.	1061
Paulsen, Alexander		theol.	99
— Alexander		philol., theol.	535
— Julius		med.	537
— Alexander		chem.	812
Peetz, Georg v.		jur. med.	59
— Georg v.		jur.	661
Peters, Richard		med.	723
— Alexander	(philol.)	hist.	757
— Eugen		philol.	897
Petersen, Heinrich		phil.	46
Peterson, Johann Friedrich		med.	77
Pezold, Karl	(cam.)	theol.	410
— August		med.	426
— Leopold		theol., hist.	466
— Ernst		med.	526
— Ernst	(med.)	hist.	883

Pezold, Wilhelm v.		theol.	904
— Alexander v.		med.	1013
— Bernhard v.		jur.	1054
— Hermann v.		med.	1072
— Walter v.		jur.	1084
Pfaff, Konrad		med.	1019
Pihlemann, Robert		med.	722
Pilar v. Pilchau, Karl		phil.	79
— Alexander		oec. jur.	155
Platz, Friedrich		phil.	172
Ploschkus, Artur		jur.	606
Pohl, Adolf		chem.	618
Preis, Paul	(med.)	philol.	301
Printz, Frommhold		pharm.	423
— Oskar		pharm.	1010
Püschell, Konstantin	(med.)	theol.	329
Pussull, Woldemar		theol. jur.	1094
Rahr, Konstantin		med.	782
Rall, Karl		theol.	846
Ramm, Jakob v.		jur.	209
— Nikolai v.		jur.	360
— Thomas v.		oec.	407
— Reinhold v.		jur.	429
— Alexander v.		jur.	734
— Adolf v.		jur.	910
— Clas v.		jur.	936
— Thomas v.		oec. pol.	937
Rehekampff, Otto v.		med.	227
— Andreas v.		jur.	602
— Georg v.		jur.	974
Rehren, Bernhard v.		oec. pol.	950
Remmeck, Eugen		theol.	351
Rennenkampff, Ernst v.		med.	932
— Karl v.		med.	1020
— Karl v.		oec.	1034
Renteln, Karl Otto v.	(oec.)	med.	769
— Woldemar v.		med. oec.	798
— Konstantin v.		theol.	817
— Theodor v.		oec. pol., jur.	886
— Jürgen v.		jur., rer. nat., med.	1105
Renz, Woldemar		stat. (hist.)	591
Reutlinger, Ludwig v.	(phys.)	med.	522

Riesemann, Oskar v.		jur.	465
Riesenkampff, Alexander		theol.	76
Riesenkampff, Leonhard		med.	213
— Karl		med.	340
— Franz		med.	353
— Nikolai		hist.	427
— Karl		jur.	740
— Nikolai	(hist.)	jur.	850
— Otto		med.	1088
— Alexander		jur.	1117
Rinne, Wilhelm		pharm. med.	251
— Carlos		med.	295
— Jean Paul Friedrich		jur.	321
— Leopold	(philol.)	theol.	433
— Gustav		theol.	457
Ripke, Christlieb	(theol., philol.)	med.	676
Rodde, Karl	(zool.)	med.	471
Rödder, Leopold	(jur., philol.)	theol.	658
Romberg, Alexander		med.	137
Rosen, Wilhelm v.		jur.	297
— Richard Bar.		jur.	632
— Basilius Bar.	(oec. pol.)	jur.	697
— Arved Bar.		jur.	709
— Alfred Bar.		jur.	719
— Hermann Bar.		med.	824
— Alexander Bar.		jur.	834
— Alexander Bar.		oec.	912
— Ernest Bar.		chem.	1087
Rosenbaum, Moritz		jur.	687
— Friedrich		med.	752
Rosenberg, Nikolai		jur.	805
Rosenthal, Reinhold v.		oec. pol.	847
Rosenquist, Emil		med.	944
Rossi, Michael		dipl.	311
— Karl		phil.	338
Ruckteschell, Konstantin v.		cam.	587
— Artur v.		jur.	774
Rudnicki, Alexander v.		med. oec. pol.	923
Russow, Edmund		bot.	586
Rydenius, Alexander		phil. jur.	7
— Woldemar		med.	299
Sabler, Georg	(theol.)	math.	178

Sadler, Wilhelm		phys. med.	503
Saefftigen, Karl		med. oec.	194
Salemann, Paul		oec. theol.	34
— Hermann		Milit.-Wiss.	170
— Leopold	(oec.)	jur.	171
Samson-Himmelstiern, Reinhold		jur.	648
— Claudius		jur.	698
— Eduard		med.	767
— Walter		jur.	768
— Woldemar		chem. jur.	789
— Friedrich		jur.	808
— Erich	(med.)	oec. pol.	820
— Jakob		med.	838
— Ernst		jur.	859
Sass, Ewald Bar.		jur.	714
— Peter Bar.		jur.	721
— Georg Bar.		jur.	775
Schachowskoy, Johannes Fürst		jur.	794
Scheel, John		jur.	890
Schellbach, Reinhold		med.	385
Schiele, Christoph		cam.	674
Schilling, Julius Bar.		jur.	464
— Alfred Bar.		jur.	855
— Alexander Bar.		med.	955
— Nikolai Bar.		jur.	977
— Edgar Bar.	(med.)	oec.	981
— Hans Bar.		oec. pol.	992
— Karl Bar.		chem. jur.	1025
— Woldemar Bar.		chem.	1032
— Otto Bar.		med.	1069
— Benjamin Bar.		jur.	1096
Schirren, Karl (E.-Ph.)		hist.	VI
Schlichting, Franz		Milit.-Wiss.	200
Schlüter, Wolfgang (E.-Ph.)		philol.	X
Schmeling, Julius		cam.	460
— Ewald		phys. med.	558
Schmid, Christian v.		jur.	38
Schmidt, Eugen		philol.	347
— Oswald		jur.	356
— Gottlieb		jur.	364
— Friedrich		Russ. Spr. u. Lit.	442
— Georg		med.	443
— Alexander	(hist.)	med.	451

Schmidt, Konstantin		med.	581
— Arved		jur.	868
— Alexander		theol. hist.	1002
— Erhard		math.	1038
— Georg		theol.	1050
— Edgar		chem.	1076
— Oswald		chem.	1141
Schnackenburg,, Valentin		med.	293
Schneider, Emil		Natur-Wiss.	405
— Heinrich		med.	425
— Friedrich	(zool.)	med.	482
— Woldemar		philol.	703
Schnell, Walter		med.	898
Schnering, Karl Leopold		philol.	160
Scholvin, Eduard Magnus	(jur.)	med.	42
— Robert Friedrich		med.	330
— Armin		philol. theol.	582
Schroedel, Georg		pharm.	341
Schroeder, Julius		med.	1040
— William		med.	1093
Schröders, Alexander		jur.	394
Schubert, Julius v.		cam.	548
— Nikolai v.		jur.	651
— Friedrich v.		chem.	1103
Schulmann, Nikolai v.		math.	885
— Otto v.		jur.	1135
— Bernhard v.		jur.	1142
Schultz, Woldemar		jur.	3
— Karl		med.	48
— Friedrich		med.	50
— Georg		med.	138
— August	(jur.)	theol.	139
— Woldemar		med.	455
— Woldemar		theol.	920
Schulze, Oskar		theol.	913
Schütz, Alexander Johann v.		phil.	115
— Karl		jur.	637
Schwabe, August		med.	216
— Andreas		theol.	217
Schwarz, Friedrich		phil.	219
Schwebs, Friedrich Gustav Anton v.		jur.	5
Seidlitz, Nikolai v.	(phys.)	bot.	470
— Georg v.	(med.)	zool.	555

Selenkoff, Alexander		med.	701
Sengbusch, Eduard Ferdinand		med.	106
Serck, Julius		med.	696
Siegel, Moritz		med.	272
— Konstantin	(cam.)	jur.	308
— Karl		jur.	941
Sivers, Heinrich v.		jur.	983
— Georg v.		jur.	1008
— Walter v.		jur.	1021
— Gustav v.		jur.	1056
Smirnow, Leonidas		med.	621
— Friedrich	(hist.)	jur.	1045
— Leonidas		jur.	1048
Sollogub, Alexander Graf		oec.	645
— Michael Graf		med.	777
Speyer, Karl		med.	639
Spiegel, Karl		chem.	523
Spindler, Nikolaus	(philol.)	theol.	435
— Hermann		theol.	844
— Wilhelm	(gram comp. oec.)	med.	931
Stackelberg, Alexander Bar.		phil.	121
— Georg Wolter Bar.		jur.	140
— Ernst Graf		dipl.	571
— Artur Bar.		jur.	728
— Woldemar Bar.		jur. oec.	730
— Georg Bar.		jur. oec.	804
— Karl Otto Bar.		jur., oec. pol.	889
— Nikolai Bar.		jur.	891
— Max Bar.		jur.	939
— Leo Bar.	(philol. theol.)	jur. dipl. et oec. pol.	948
— Eduard Bar.	(math.)	chem.	959
— Otto Magnus Bar.		jur.	964
— Matthias Bar.		jur.	982
— Heinrich Bar.		oec. pol.	987
— Ernst Bar.		oec.	993
— Ludwig Bar.		jur. chem.	1118
Staël von Holstein, Konstantin	(jur.)	oec. pol.	779
— Boleslav.		jur. oec.	793
— Alexander		oec. pol.	930
Stein, Friedrich		med.	234
— Franz Julius		cam.	276
— Edwin		math.	314
Steinberg, Georg	(Milit.-Wiss.)	med.	196

Steinheil, Wilhelm Bar.		cam.	412
Stenbock, Nikolai Graf		oec.	577
Sternburg, Karl Johann v.		Milit.-Wiss.	188
Stillmark, Alexander		oec.	105
— Barthold		med.	239
— Maximilian		jur.	541
— Robert	(hist.)	jur.	573
— Alexander	(med.)	jur.	622
— Hermann		med.	864
— Robert		jur.	968
— Friedrich		jur. (hist.)	988
— Werner		hist.	1127
Straelborn, Wilhelm v.		dipl. jur.	695
Strauch, Philipp		med.	843
Striedter, Ferdinand	(phil.)	theol.	206
— Diedrich		med.	260
— Alfred	(theol.)	oec. pol.	796
— Edgar		med.	800
— Richard		hist.	836
Ströhm, Karl		med.	240
Suchanoff, Eugen		med.	331
Sundblad, Theodor		med.	502
Sutthoff, Eduard		oec.	68
Sverdsjoe, Alexander		phil.	32
— Moritz	(theol)	med.	109
— Friedrich		med.	456
Szczesny, Karl		med.	516
Szymanowsky, Julius		med.	462
Tabani, Johannes		cam.	655
Tannenberg Ferdinand		theol.	475
Taube, Claus	(phil.)	med.	203
— Axel Bar.		jur., chem., oec. pol.	799
— Roman Bar.		oec. pol.	893
— Gustav Bar.		oec.	918
Thomson, Alexander		pharm.	91
— Woldemar		theol.	527
— Leonhard		med.	825
— Emil		gram. comp.	892
— Erwin		med.	966
Thorenfeld, Johann Eduard		med.	242
Tichanoff, Stephan		cam.	318
Tiedeböhl, Theodor		med.	296

Tiesenhausen, Woldemar Graf	(hist.)	jur.	625
— Ernst Bar.		jur.	746
Tischner, August	(oec.)	med.	344
Tobiesen, John v.		med.	979
Toll, Bruno v.		cam.	120
— Harald Bar.		jur.	736
— Eduard Bar.	(miner., med.)	zool.	826
Tomberg, Eduard		hist.	690
— Konrad		med.	916
Tomsen, Peter Ferdinand		jur.	36
Traubenberg, Georg v.		dipl.	662
— Thure v.	(dipl.)	oec. pol.	692
— Konstantin v.		jur.	710
Tritthoff, Rudolf v.		dipl. jur.	380
— Alexander v.		jur.	761
Troitzky, Nikolai		jur., Russ. Spr. u. Lit.	819
Trompeter, Karl		theol.	218
Tschernoff, Nikolai		med.	477
Tundermann, Paul	(cam.)	hist.	437
Tyron, Richard		pharm.	605
Uhlberg, Alexander		med.	201
Ulmann, Karl (E.-Ph.)		theol.	I
Ungern-Sternberg, Alexander Bar.		cam.	135
— Eduard Bar.		theol. hist.	513
— Rudolf Bar.		phys., cam.	514
— Otto Bar.		cam.	685
— Rudolf Bar.	(oec. pol.)	jur.	702
— Ernst Bar.		jur.	881
— Ernst Bar.		jur.	1067
Uexküll, Alexander Bar.	(cam.)	Nat.-Wiss.	419
— Jakob Bar.	(hist. miner.)	zool.	921
Uexküll v. Güldenband, Ferdinand Bar.		jur.	1140
Veh, Friedrich		med.	681
— Alexander		philol., jur.	708
Vogt, Karl	(phil.)	theol.	103
Voigt, Robert v.	(theol.)	jur.	867
Voss, Friedrich		med.	511
Wagner, Alexander v.		med.	52
Wahl, Oskar v.		oec. pol.	925
Walther, Karl		theol.	400

Wartmann, Hannibal v.		jur.	212
Weber, Guido		med.	504
Weidenbaum, Emil		med.	559
Weiner, Karl	(philol.)	theol.	491
— Theodor		phys. med.	539
Weinert, Nikolai		med., philol.	652
Weiss, Alexander v.	(math.)	astr.	588
— Karl		med.	494
— Edgar		med.	946
Weisse, Gottfried		med.	221
— Robert		jur.	298
— Bernhard		jur.	693
Wenndrich, Ludwig v.		oec. pol. jur.	739
— Georg v.	(jur.)	oec. pol.	832
Westphalen, Hermann		med.	821
Wetterstrand, Ernst		jur.	612
Wieckberg, Thomas		jur.	19
Wiedemann, Ferdinand (E.-Ph.)		jur.	IV
— August		med.	225
Wiegand, Karl		med.	469
Wiener, Emil		philol.	229
Wilcken, Alexander v.		oec.	11
— Leonhard v.		jur.	112
— Hans Otto v.		med.	809
— Leo v.	(oec. pol.)	oec.	902
— Leo v.		math. chem.	1107
Willigerode, Adalbert (E.-Ph.)	(philol.)	theol.	V. u. 309
Winkler, Alexander		med.	25
— Theodor		theol.	141
— Konstantin		theol.	181
— Julius		med.	249
— Reinhold	(cam. philol.)	theol.	554
— Konstantin	(med)	bot.	689
— Rudolf		theol.	807
— Alexander		hist.	1121
— Carlotto		jur.	1133
Wistinghausen, Eduard v.		oec.	47
— Alexander v.		cam. jur.	132
— Konstantin v.		med.	233
— Karl v.		med.	381
— Konstantin v.		med.	861
— Reinhold v.		med.	924
— Richard v.		phys.	1006

Witte, Heinrich Wilhelm		theol.	27
— Alexander Eduard		theol.	64
— Diedrich		med.	292
Wrangell, Alexander Andreas Bar.		jur.	28
— Gotthard Bar.		jur.	547
— Ferdinand Bar.		chem.	887
— Magnus Bar.		jur.	914
— Georg Bar.		jur. (et oec. pol.)	943
— Georg Bar.		jur.	973
Wulff, Friedrich		med.	428
— Heinrich	(phys.)	med.	500
— Oskar	(jur.)	philol.	894
— Georg		chem.	1031
Zepernick, Julius Karl		med.	459
Ziegenberg, Georg		med.	159
Zoege v. Manteuffel, Gerhard Karl Wilhelm		Milit.-Wiss.	39
— Günther		jur.	720
— Werner		med.	833
— Peter	(zool.)	geogr. et ethnogr.	953
Zoepffel, Rudolf	(zool.)	med.	447
— Richard		theol.	609
— Rudolf	(theol.)	philol.	1053
Zwetkow, Nikolai		med.	525
Zwingmann, Alfred		med.	911

Stifter.

[1083.] **Ignatius, Karl Wilhelm Johann,** geb. 1
26. Juli 1796 zu Pastorat Fickel, Sohn des Pastors daselbst, nachmaligen Propstes Joh. Friedr. I., besuchte das Gymnasium in Reval, stud. theol. 1816 I — 1818 II, war dann Hauslehrer, stud. med. 1821 I — 1824 II, privatisierte darauf und wurde im Mai 1830 als Chirurg am Hospital des Kollegiums allgemeiner Fürsorge in Reval angestellt. † 25. November 1832.

[1089.] **Beyersdorff, Johann Gottfried,** geb. 2
15. Okt. 1796 in Reval, Sohn des dortigen Bürgers Benjamin B., bes. das Rev. Gymn., stud. med, 1816 I — 21 II. Arzt, später Dr. med. War succ. Arzt in Reval, Ordinator an dem Militärhospital daselbst, stellv. Oberchirurg des Hauptquartiers im türkischen Kriege 1828—29, Militärarzt in St. Petersburg, Ordinator, Oberchirurg am Militärhospitale, Gehilfe des Oberarztes, dazwischen auch Oberarzt des Festungshospitals in Reval, zuletzt Arzt an zwei Armenanstalten in Reval, Stabsarzt, Staatsrat. War vermählt mit Wilhelmine, geb. Berg. † in Reval 2. April 1875.

[1256.] **Schultz, Woldemar August,** geb. 5. Apr. 3
1800 in Reval als Sohn des Dompastors Christian Timotheus Sch., bes. die Domschule in Reval, stud. jur. 18 II — 21 II. Cand. jur. 21. War seit 22 Protonotar des Revaler Rates und Sekretär des Amt- und Wettgerichts, auch Oberlandgerichts-Advokat, gleichzeitig seit 28 Gehilfe des estl. Gouvernements-

Schulendirektors und 42—48 Sekretär der estl. literärischen. Gesellschaft. Koll.-Ass. War vermählt mit Elmire Auguste, geb. von zur Mühlen. † in Reval 8. Aug. 1849.

4 [1271.] **Krich, Karl Gustav,** geb. 31. Jan. 1800 in Reval, Sohn des Kaufmanns Karl Gustav K., bes. d. Revaler Gymnas., stud. med. 18 II — 24 I. Arzt I. Kl. 25. Arzt in Reval, zur Zeit der Cholera (1830) nach Tula abkommandiert. † unvermählt auf der Rückreise in Moskau (an der Cholera) 9. Febr. 1831.

5 [1295.] **v. Schwebs, Friedrich Gustav Anton,** geb. in Jewe 19. Juli 1801, Sohn des dim. Majors Alexander Friedrich v. Sch., Besitzers von Jewe, bes. das Dorp. Gymn., stud. jur. 18 II — 19 II, jur. 19 II — 21 II, grad. stud. 22; setzte 22—25 seine Studien in Göttingen, Strassburg und Paris fort; war 25—27 stellv. Sekretär des Dörptschen Landgerichtes, 27—35 Sekretär des dortigen Kreisgerichts, 35—44 Sekretär der livländischen Gouvernementsregierung, 44—58 Rat der estl. Gouvernementsregierung, 58—64 Vizepräses des livländischen Hofgerichts, nahm als Staatsrat seinen Abschied und privatisierte in Glion am Genfersee. War vermählt mit Martha Katharina Wilhelmine, geborene Comtesse O'Rourke. † in Montreux im Mai 1886.

6 [1307.] **Leidloff, Eduard Johann Georg,** geb. 2. September 1799 in Reval, Sohn des Veterinärarztes Johann Christian L., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 19 I—21 II, 22 I—23 II. Arzt II. Kl. 24. Kreisarzt in Toropez, Koll.-Ass. † in Toropez 1839.

7 [1308.] **Rydenius, Alexander Peter,** geboren 14. Nov. 1800 in Reval als Sohn des Ratsherrn Nicol. Hermann R.

(Kaufmann in Reval), bes. das Rev. Gymn., stud. phil. 19 I, jur. 19 II — 21 II, unternahm eine Reise ins Ausland. † in Reval 27. Okt. 1823. (Dichter).

[1310.] **Koehler, Johann Gottfried,** geb. 17. Dez. 1801 in Reval als Sohn des Baumeisters Heinrich Wilhelm K., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 19 I — 21 II. Cand. jur. 31. Wurde 22 Notar des mündl. Gerichts am Revaler Rat, zugleich Oberlandgerichts- und Magistratsadvokat, 29 Ratsofficial, auch Sekretär der Steuerverwaltung, 38 estländischer Commissarius fisci und im Dez. 44 Ratsherr in Reval und weltlicher Beisitzer des Stadtkonsistoriums, Hofrat. War vermählt mit Luise, geb. Ploschkus. † in Reval 19. Juni 1868. **8**

[1321.] **Overlach, Emil,** geb. 1. Febr. 1801 in Reval, Sohn des Advokaten Heinrich O., stud. med. 19 I — 25 II. Wurde praktischer Arzt in St. Petersburg und fungierte zugleich seit 27 als Arzt an der Akademie der Künste. Wirkl. Staatsrat. † 9. Mai 1878. **9**

[1385.] **Meyer, Gustav Eduard,** geb. 28. Juli 1801 in Reval als Sohn des Kaufmanns 1. Gilde Bernhard Nicolaus M., bes. das Revaler Gymn., stud. med. 19 II — 24 I. Dr. med. 24. Er war 25—28 Ordinator am Marinehospital in Reval und 29—33 Harrischer Kreisarzt, war 31 zum Hauptquartier nach Polen abkommandiert, wurde 33 Operateur und 42 Inspektor der estländ. Medizinalverwaltung. Wirkl. Staatsrat. War vermählt mit Anna, geb. Salemann. † in Reval 22. Jan. 1865. **10**

[1394.] **v. Wilcken, Alexander,** geb. 7. Dez. 1800 in Choudleigh als Sohn v. Peter Andreas v. W., Besitzers von Choudleigh und Wredenhagen, bes. das Dorp. Gymn., stud. oec. 19 II — 22 I. Er wurde Landwirt in Livland, als solcher **11**

Arrendator des Krongutes Aidenhof, privatisierte darauf in Riga und zuletzt im Auslande. War vermählt mit Wilhelmine, geb. v. Lueder. † in Dresden 1. August 1875.

12 [1395.] **Nehlsen, Jacob Heinrich,** geb. 17. Nov. 1799 in Reval, Sohn des Stadtbuchhalters und Kaufmanns Jacob Heinrich N., stud. med. 19 II — 22 II. War Lehrer im Innern des Reiches, darauf Buchhalter in Moskau. † (?)

13 [1426]. **Glasson, Alexander Wilhelm,** geboren 3. Sept. 1800 in Reval als Sohn des Gastwirts daselbst Peter Gl., stud. med. 20 I — 24 II. Arzt II. Kl. 24. War 24—25 Kreisarzt in Tscheljaba (Gouv. Orenburg), seit 25 Kreisarzt in Busuluk. † 1847.

14 [1431.] **Baranius, August,** geb. 26. April 1801 in Reval, Sohn des Oberlehrers der Mathematik am Rev. Gymn. Christian Gottlieb B., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 20 I — 22 II. † in Reval 21. Sept. 1823.

15 [1456.] **Baumann, Alexander Ludwig,** geb. 2. Juli 1799 in Kida, Sohn des Arrendators von Kida Georg Bernhard B., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 20 I — 23 I. Wurde Hauslehrer in Estland, setzte 27 seine Studien in Berlin fort, bereiste darauf Deutschland, Tyrol und die Schweiz und wurde 35 Pastor ord. zu Karusen. War vermählt mit Pauline, geb. Tunder. † 18. Sept. 1844.

16 [1458.] **Gebhardt, Franz Leopold,** geb. 28. Febr. 1801 in Reval als Sohn des Oberpastors an der St. Nikolai-Kirche Joh. Bernhard G., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 20

II — 23 I. War Hauslehrer in Estland. War unvermählt. † in Weissenstein 19. Nov. 1838.

[1461.] **Mathiesen, Christoph Eduard,** geb. 20. Juli 1801 in Reval, Sohn des Schneidermeisters Nicolaus M., bes. das Rev. Gymn., stud. phil. 20 II, med. 20 II — 25 I. Arzt. Wurde Kreisarzt in Semljansk (Gouv. Woronesh). † 1828. **17**

[1462.] **Hiekisch, Franz Georg,** geb. 25. Mai 1801 in Reval als Sohn des Kaufmanns Johann H., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 20 II — 23 I, grad. stud. 26. Er war succ. Assessor der estl. Kameralhofes und der Gouvernements-Baukommission, sowie Sekretär des estl. Kollegiums allg. Fürsorge, darauf Mitglied der estl. Gouvernementsbau- und Wegekommission, Gouvernementsrentmeister des estl. Kameralhofes, zuletzt Chef der Rentei-Abteilung dieser Behörde, Staatsrat. Mitgründer der römisch-katholischen Kirche in Reval. War vermählt mit Wilhelmine, geb. Pähler. † in Reval 14. Aug. 1874. **18**

[1463.] **Wieckberg, Thomas,** geb. 26. Juli 1801 in Reval als Sohn des Perückenmachers Thomas W., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 20 II — 23 I. War Vorsteher einer Privatlehranstalt in Kandau. † in Tuckum 6. Juli 1865. **19**

[1465.] **Klein, Alexander Karl Heinrich,** geboren 2. Sept. 1800 in Kerrafer als Sohn des Landwirts Friedrich Karl K., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 20 II — 23 I, jur. 23 I — 24 II. Wurde Advokat in Dorpat. † daselbst 4. Juli 1837. **20**

[1466.] **Hammerbeck, Karl Gotthard,** geb. 3. Aug. 1800 in Weissenstein, Sohn des Schlossermeisters Christian H., **21**

bes. die Kreisschule in Weissenstein und das Rev. Gymn., stud. theol. 20 II — 23 I. Wurde Hauslehrer und 25 Pastor zu Weissenstein und St. Annen, nahm 66 krankheitshalber seinen Abschied und zog nach Fellin. War vermählt mit Franziska, geb. Ahlbaum. † in Fellin 25. Febr. 1870.

22 [1478.] **Fick, Karl Georg,** geb. 28. Juni 1801 in Reval als Sohn des Apothekers Karl Nikolaus F., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 20 II — 21 I, theol. 21 I — 23 I. Wurde Hauslehrer auf dem Gute Kegel, war 27—28 Pastor-Adj. und seit 28 Pastor ord. zu Kegel, bekleidete 35—70 das Amt eines Westharrischen Propstes, war 44—63 Assessor des estl. Konsistoriums und seit 46 geistl. Mitglied des Harrischen Oberkirchenvorsteheramtes. War vermählt mit Agnes, geb. Sabler. † in Kegel 12. Juni 1883.

23 [1479.] **v. Fick, Karl Christian Peter,** geb. 4. Juli 1802 in St. Petersburg, Sohn des Dr. med. Staatsrat Christian v. F., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 20 II — 23 I, grad. stud. 30. Er diente 24—31 im estl. Kameralhofe, wurde 31 Sekretär des Narvschen Magistrats und bekleidete seit 41 die Ämter eines rechtsgelehrten Ratsherrn und des Vorsitzers im Vogteigericht in Narva, war auch stellv. Justiz-Official der Stadt. War vermählt mit Henriette, geb. v. Herrmann. † in Narva 15. April 1856.

24 [1480.] **Ahrens, Eduard,** geb. 22. März 1803 in Reval, Sohn des Kreisrevisors Johann Hartwig A., bes. die Domschule, stud. theol. 20 II — 23 I, grad. stud. 34. 23—34 war er Hauslehrer in Estland und bereiste Deutschland und Frankreich, wurde 37 zum Pastor in Kusal erwählt und bekleidete als solcher seit 60 das Amt eines Ostharrischen Propstes. War vermählt mit Rosalie, geb. Salzmann. † in Reval 7. Febr. 1863.

[1481.] **Winckler, Alexander Theodor,** geb. 6. Jan. 1802 in Reval, Sohn des Dr. med. Samuel Reinhold W., bes. die Domsch., stud. med. 20 II — 26 I. Dr. med. 29. Er wurde 30 Oberarzt am Kollegium allgem. Fürsorge in Reval, legte aber bald diesen Posten nieder und widmete sich der Privatpraxis. War vermählt in 1. Ehe mit Rosalie Henriette, geb. Sabler, in 2. Ehe mit Anette Luise, geb. Knüpffer. † in Reval 24. Jan. 1863. **25**

[1484.] **Harten, Karl Eduard,** geb. 25. April 1801 auf Pastorat Mustel (Oesel) als Sohn des Pastors daselbst Georg Friedrich H., bes. die estl. Domschule, stud. theol. 20 II — 23 I. Er wurde 24 Adjunkt seines Vaters in Mustel und 25 Pastor in Fickel. Als solcher war er seit 58 Propst der Landwiek, 45—74 Direktor des ritterschaftlichen Volksschullehrerseminars in Kuda, und seit 74 Ehrenkurator der Anstalt. Im Nov. 78 nahm er seinen Abschied. War vermählt mit Katharine Elisabeth, geb. Kagelmann. † in Lodz 17. Nov. 1882. **26**

[1500.] **Witte, Heinrich Wilhelm,** geb. 13. Sept. 1802 in Ampel, Sohn des Pastors daselbst Benedict W., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 20 II — 23 I. Er wurde Privatlehrer in St. Petersburg, u. a. im Hause des Baron Stieglitz, wurde dann Gouverneur am St. Petersburger Findelhause, 33 Bibliothekar daselbst und Lehrer der Geographie, Geschichte und Naturgeschichte an der St. Petri-Kirchenschule und war seit 54 Inspektor an dieser Anstalt, Koll.-Rat. War vermählt mit Hermine, geb. Jürgens. † 22. Nov. 1873. **27**

[1531.] **Bar. Wrangell, Alexander Andreas,** geb. 18. Dez. 1800 in Weinjerwen, Sohn des dim. Majors Gustav Adam Bar. W., Besitzers von Raick und Jotma, stud. jur. 21 I — 23 II. Er wurde 27 Manngerichtssekretär in Reval, **28**

privatisierte darauf in Reval und lebte zuletzt in Wodja bei Weissenstein. War vermählt mit Johanna Julie, geb. Jasonn. † in Reval 4. Dez. 1889.

29 [1589.] **Grohmann, Woldemar Eugen,** geboren 14. Aug. 1802 zu Pastorat Turgel als Sohn des dort. Pastors, nachmal. Propstes Justus Heinrich Gr., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 21 II — 24 I. Er war Hauslehrer in Wack, folgte 28 seinem Vater als Pastor in Turgel, war 57—66 geistl. Mitglied des Generalkonsistoriums in St. Petersburg und seit 65 Propst in Jerwen, auch administrierte er seit 47 die neuere estl. Predigerwitwen- und Waisenkasse. War vermählt in 1. Ehe mit Emmeline, geb. v. Nottbeck, in 2. Ehe mit Dorothea, geb. v. Wetterstrand und in 3. Ehe mit Emilie, geb. Wiedemann. † in Kergel 13. Nov. 1874.

30 [1593.] **Koehler, Johann Kaspar,** geb. 3. April 1803 in Reval, Bruder von Gottfried K. (Nr. 8), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 21 II — 24 I. Er war Privatlehrer in Narva, wurde 25 Sekretär des Narvschen Magistrates, im Febr. 30 rechtsgelehrter Ratsherr und im selben Jahre Justiz-Bürgermeister des Narvschen Rates. War vermählt mit Karoline, geb. Zorn. † in Narva, 20. Juli 1853.

31 [1594.] **v. Hueck, Alexander Friedrich,** geb. 7. Dez. 1802 in Reval, Sohn des nachmaligen Bürgermeisters von Reval Adam Johann v. H., Besitzers von Munnalas, bes. das Rev. Gymn., stud. med. 21 II — 25 II, erhielt 23 bei der Preisverteilung die goldene Medaille. Dr. med. 26. Setzte seine Studien in Berlin und Heidelberg fort, wurde 30 zum ausserordentl. Professor der Anatomie und zum Prosektor, 33 zum ordentl. Professor an der Universität Dorpat erwählt und war in der Folge Dekan der medizinischen Fakultät, unternahm

38 eine wissenschaftliche Reise durch Livland zur Erforschung vorweltlicher Tiere, auch war er seit 41 Präsident der Gel. estn. Gesellschaft in Dorpat, Koll.-Rat. War vermählt mit Amalie, geb. Jencken. † in Dorpat, 28. Juli 1842.

[1595.] **Sverdsjoe, Alexander Theodor,** geb. 6. Jan. 1803 in Reval, Sohn des Lehrers an der Töchterschule Karl S., bes. das Rev. Gymn., stud. phil. 21 II — 24 II. Erhielt 22 bei der Preisverteilung die goldene Medaille. Er war 24—30 Lehrer an der estl. Ritter- und Domschule und Inspektor der Dompension, 30—40 Oberlehrer an dem Gymnasium in Riga, Hofrat. † 12. April 1841. **32**

[1597.] **v. Harpe, Alexander,** geb. 5. Dez. 1802 in Reval, Sohn des nachmal. General-Majors vom Generalstabe August v. H., bes. die Domsch., stud. jur. 21 II — 24 I. Er trat 24 das mütterliche Gut Wieso an und kaufte 30 Pöddrang und Arraska und 42 Engdes und besass 26—33 auch Mehheküll, war seit 24 succ. Kirchspielsrichter, Kreisgerichts-Ass. und Hakenrichter, 39—56 Kurator der Domschule, 41—56 und 60—69 Glied der Oberverwaltung der estl. Kreditkasse, 42—56 Kreisdeputierter, 42 Glied der Kommission zur Ausarbeitung eines Bauergesetzbuches und 47 Glied der Agrarkommission, 45—48 Mannrichter und seit 58 Glied der Kommission für Bauerangelegenheiten. War vermählt mit Juliane Elisabeth, geb. Baronesse Stackelberg. † in Engdes, 6. Juli 1869. **33**

[1621.] **Salemann, Paul Karl Nicolaus,** geboren 11. August 1796 in Reval, als Sohn des Gildesekretärs, nachmaligen Bürgermeisters von Reval, Karl Johann S., als Koll.-Sekr. stud. oec. 21 II — 22 II, theol. 22 II — 23 I. Er wurde geisteskrank, wirkte später als Privatlehrer. War unvermählt. † 21. Juni 1828. **34**

35 [1624.] **v. Nottbeck, Eduard Emil,** geb. 21. Mai 1803 in Reval als Sohn des Ratsherrn Adam Johann v. N., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 21 II — 24 I. Er wurde 24 Oberlandgerichtsadvokat; zugleich bekleidete er succ. folgende Posten: 31—32 Tischvorstehergehilfe im Kameralhof, 32—52 Sekretär der Gouvernementsregierung, nach der Reorganisation dieser Behörde 52—58 Obersekretär, 58—68 jüngerer und seitdem älterer Rat der estl. Gouvernementsregierung; war seit 59 auch ständiges Glied der estl. Kommission für Bauerangelegenheiten und seit 75 auch der estl. Oberschulkommission, Wirkl. Staatsrat. War vermählt mit Johanna, geb. Drewer. † in Reval, 28. Juli 1880.

36 [1626.] **Tomsen, Peter Ferdinand,** geb. 14. Juli 1802 in Reval, Sohn des Buchhalters Wilhelm Christian T., stud. jur. 21 II — 24 II., grad. stud. 26. War 27—29 Sekretär im Justizkollegium in St. Petersburg, 29—31 Inspektorgehilfe im pädagogischen Hauptinstitut, 31—35 Lehrer der deutschen Sprache im Petersburger Forstinstitut, 35—50 Erzieher an der Rechtsschule, gleichzeitig Lehrer der deutschen Sprache an derselben und seit 36 Repetitor für die Propädeutik des Rechts an dieser Lehranstalt, Staatsrat. † 7. Mai 1864.

In der Folge wurden ins Corps aufgenommen:

Coetus 1818. I. Sem.

[1289.] **Mickwitz, Christoph Friedrich,** geb. 3. Dez. 1799 in Leal als Sohn des Pastors das. Christoph Friedr. M., bes. das Rev. Gymn. und St. Petersburger Schulen, stud. phil. jur. 18 I — 20 I, 23 I, II. Er wurde Lehrer an einem Kadettenkorps in St. Petersburg. † daselbst 11. Nov. 1829. 37

1820. I. Sem.

[[1412.] **v. Schmid, Christian Theodor,** geb. 23. Juli 1802 in Pernau, Sohn des Sekretärs Kornelius S. in Pernau, bes. die höhere Kreisschule und eine Privatanstalt in Pernau, stud. jur. 20 I — 22, × 21 II und war in der Folge Landsmann der Livonia. Er war 22—25 Kirchspielsgerichtsnotar, Rats- und Landgerichts-Advokat in Pernau, 25—29 Sekretär des Polizeigerichts, 29—37 Sekretär des Vogteigerichts und Notarius publicus in Pernau, 37—70 Syndikus des Pernauschen Rates und privatisierte zuletzt in Pernau. War vermählt in 1. Ehe mit Luise, geb. v. Essen, in 2. Ehe mit Luise, geb. v. Harder. † 7. April 1874.] 38]

1820. II. Sem.

39 [1508.] **Zoege von Manteuffel, Gerhard Karl Wilhelm,** geb. 13. April 1803 in Reval, Sohn des Peter Otto Z. v. M., Besitzers von Neu-Harm, Kurküll und Woiseck, bes. das Dorp. Gymn., stud. Milit. Wiss. 20 II — 21 II. Er trat ins Militär, diente im Ulanen-Regt. des Grossfürsten Michael Pawlowitsch und nahm als Obristleutnant seinen Abschied, privatisierte darauf in Venedig und zuletzt in St. Petersburg. War vermählt mit Athenais, geborene Küvserska (Kinsersky). † 13. April 1853.

1821. II. Sem.

40 [1640.] **Armfeld, Alexander,** geb. 18. Febr. 1806 in Moskau, Sohn des ehemaligen Zollinspektors Chr. Ludwig A., bes. das Dorp. Gymn., stud. med. 21 II, 22 II — 23 I. Er setzte 23—26 seine Studien an der Moskauer Universität fort, Arzt I. Kl. 26. Dr. med. 33. Er war 26—30 Arzt am Moskauer chirurgischen Institut, wurde 30 Ordinator am Universitätskrankenhause und als solcher im Mai 34 zur Vorbereitung auf eine akademische Laufbahn nach Deutschland, England und Italien gesandt, wurde darauf 39 als ord. Professor der gerichtl. Medizin, Medizinalpolizei, Enzyklopädie, Methodik und Geschichte der Medizin angestellt und fungierte gleichzeitig als Klassen-Inspektor am Nikolai-Waiseninstitut des Moskauer Findelhauses, Wirkl. Staatsrat; war in den Kreisen Moskau, Massalsk und Moshaisk besitzlich und Ehrenfriedensrichter des Kreises Moshaisk. † in Moskau 12. März 1868.

1822. I. Sem.

[1645.] **Michelson, Wilhelm Leopold,** geboren 18. Mai 1800 in Addafer (Livl.), Sohn des Verwalters daselbst Wilhelm Heinrich M. (später in Rojel), bes. das Rev. Gymn., wurde Pharmazeut, stud. pharm. 22 I — 25 I, med. 25 I — 27 II. Arzt II. Kl. 30. Er wurde Kreisarzt in Saransk (Gouv. Pensa). † 1844. **41**

[1658.] **Scholvin, Magnus Eduard,** geb. 17. Mai 1800 in Reval, Sohn des Ratsherrn Joh. Heinr. Sch., stud. jur. 22 I — 24 II. Privatlehrer im Innern des Reiches, stud. med. 31 I — 36 II. Dr. med. 36. War Ordinator am Militärhospital in Reval. War vermählt in 1. Ehe mit Arminia, geborene Bollmann, in 2. Ehe mit Wilhelmine Friederike, geb. Berg. † in Reval 24. April 1845. **42**

[1667.] **Anderson, August Ferdinand,** geb. 1800 in Reval, Sohn des Zollbeamten Joh. Friedr. A., bes. das Rev. Gymn., stud phil. 22 I — 25 I. Wurde Hauslehrer in Estland, darauf Privatlehrer in St. Petersburg. †. **43**

[1668.] **Gebhardt, Ferdinand Theodor,** geboren 23. April 1803 in Reval, Bruder von Franz G. (Nr. 16), bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 22 I — 24 II. Er wurde 25 Pastor in St. Johannis (Jerwen) und 51 auch Assessor Konsistorii und Propst in Jerwen; nahm im Dez. 61 seinen Abschied als Pastor, im März 65 als Propst und Ass. Kons. und privatisierte seitdem auf seiner Landstelle Kullaarro bei Wesenberg. Er erhielt im Nov. 63 die Würde eines Konsistorialrates. War vermählt mit Wilhelmine, geb. v. Glehn. † in Kullaarro 1. Febr. 1869. **44**

1822. II. Sem.

45 [1694.] **Butz, Jacob Diedrich,** geb. 26. März 1805 in Pernau, Sohn des Schneidermeisters Joh. Daniel B., stud. med. 22 II — 26. † in Dorpat 1. Okt. 1827.

46 [1699.] **Petersen, Heinrich Ferdinand,** geb. 24. März 1804 in Pernau, Sohn des Magistratssekretärs Karl Heinrich P., bes. das Rev. Gymn., stud. phil. 22 II — 25 I. Wurde Privatlehrer in St. Petersburg. †.

47 [1700.) **v. Wistinghausen, Eduard Alexander Andreas,** geb. 10. Aug. 1803 in Reval, Sohn des Zollbeamten Hofrat Karl v. W., späteren Besitzers von Leal, stud. oec. 22 II — 25 I. Cand. phil. 26. Er diente anfänglich in St. Petersburg in der Reichsrentei, darauf in dem Ingenieurdepartement als Abteilungschef, dann als Chef des Archivs, Wirkl. Staatsrat; war seit 47 Besitzer von Schloss Leal. War vermählt mit Anna, geb. Pears Martin of Belloway. † 27. April 1867.

48 [1701.] **Schultz, Karl,** geb. 2. Nov. 1802 in Reval, Bruder von Woldemar Sch. (Nr. 3.), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 22 II — 23 I. † ertrank im Embach 30. Jan. 1823.

49 [1705.] **Bar. Meyendorff, Alexander Robert,** geb. 1. Juni 1802 in Reval, Sohn des Mannrichters Friedrich Bar. M. (Bes. von Ocht), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 22 II — 25 I. Er widmete sich der Landwirtschaft und bewirtschaftete das seit 36 seiner Frau gehörige Gut Ramkau in Livland. War vermählt mit Emilie, geb. v. Richter. † in Riga 24. Juni 1872.

1708.] **Schultz, Friedrich Gustav,** geb. 22. Febr. 1804 zu Pastorat Goldenbeck als Sohn des Pastors daselbst Karl Gustav Sch., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 22 II — 25 I. † 25. April 1825. **50**

[1709.] **Dieckhoff, Heinrich Karl Wilhelm,** geb. 25. Jan. (6. Febr.) 1802 zu Bodenwerder im Kgr. Hannover, Sohn des Schuhmachermeisters Wilhelm Ludwig D. (später in Reval), bes. das Rev. Gymn., war darauf Hauslehrer, stud. theol. 22 II — 25 I, erhielt 23 bei der Preisverteilung die goldene Medaille. Er wurde 29 Divisionsprediger in Poltawa und im Sept. 42 Oberpastor an der Peter-Pauls-Kirche in Moskau, als solcher 53 geistl. Assessor des lutherischen Konsistoriums in Moskau und 58 General-Superintendent und Vizepräses Konsistorii. Wurde 43 mit seiner Familie in die Adelsmatrikel des Gouv. Poltawa aufgenommen. War vermählt mit Elisabeth, geb. v. Strahlborn. † in Moskau 24. Aug. 1862. **51**

[1710.] **v. Wagner, Alexander Gustav Leopold,** geb. 24. Okt. 1803 in Pernau, Sohn des Hofrats Aug. Leopold v. W., bes. die Domsch. in Reval, stud. med. 22 II — 26 I. Dr. med. 29. Er wurde Arzt im Innern des Reiches, u. a. in Bobruisk, siedelte in der Folge nach St. Petersburg über, legte in Lapuchinka eine Kaltwasserheilanstalt an, die er um 58 aufgab, worauf er als Beamter in das Eisenbahndepartement in St. Petersburg eintrat; nahm als Wirkl. Staatsrat seinen Abschied und privatisierte seitdem in St. Petersburg und Paris. † in St. Petersburg, 11. April 1878. **52**

[1711.] **Karstens, Georg Heinrich,** geb. 19. Sept. 1801 in Reval, Sohn des Ingenieurs Kaspar K., bes. die Domsch., stud. med. 22 II — 27 II. Dr. med. 36. Er liess sich 36 in Reval als praktischer Arzt nieder, war 39—40 Or- **53**

dinator am Rigaschen und seit 40 am Revalschen Militärhospital, seit 47 gleichzeitig älterer Arzt beim Revalschen Halbbataillon der Militärkantonisten; wurde 56 als Oberarzt an ein zeitweiliges Kriegshospital in Estland abkommandiert. Im März 61 nahm er als Koll.-Rat seinen Abschied und privatisierte seitdem in Dorpat und seit 67 in Reval. War vermählt mit Luise, geb. Schneider. † in Reval 26. Nov. 1880.

54 [1712.] **Freund, Gustav Woldemar,** geb. 18. Mai 1802 auf Pastorat Martens, Sohn des Pastors daselbst Johann Martin F., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 22 II — 25 I. War darauf Hauslehrer in Estland, stud. theol. 31 II — 34 I. † in Dorpat 1834.

55 [1713.] **Duborgh, Alexander,** geb. 17. Juni 1804 in Reval, Sohn des Rechtsgelehrten Dr. jur. Hermann D., nachmal. Ratsherrn in Reval, bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 22 II — 25 I. Er liess sich in Reval als Rechtsanwalt nieder, war 25—30 Advokat beim Magistrat, seit 27 auch Tischvorstehergehilfe des estl. Kameralhofes und seit 28 Oberlandgerichtsadvokat. Im Jahre 30 siedelte er nach Arensburg über und wurde Sekretär des Oeselschen Landgerichts, in der Folge auch Hofgerichtsadvokat. † 2. Mai 1873.

56 [1714.] **Gahlnbäck, Peter Johann,** geb. 26. März 1803 in Reval, Sohn des Kaufmanns und Ältesten grosser Gilde Johann Heinrich G., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 22 II — 26. Arzt II. Kl. 28. Er war succ. Arzt an dem Zivilhospital in Pleskau, Ordinator an dem Obuchowhospital in St. Petersburg, Kreisarzt in Reval. War unvermählt. † 5. Nov. 1838.

57 [1715.] **v. Harder, Reinhold Leopold,** geboren 16. Nov. 1801 in Pernau, Sohn des Bürgermeisters daselbst

Heinrich v. H., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 22 II — 25 I, grad. stud. 26. Er diente anfänglich in Pernau als Auskultant am Rat und als Advokat, sodann im livländ. Kameralhof als Tischvorsteher und seit dem Mai 29 als Obervogt im Rat zu Pernau. † daselbst 9 Jan. 1845.

[1726.] **Kalk, Karl Friedrich,** geb. 1. Sept. 1804 in **58**
Baltischport, Sohn des Gerichtsvogts, nachm. Vogteigerichts-Notars und Kaufmanns Georg Gottlieb K., stud. theol. 22 II — 25 II. Er war Hauslehrer in Pöllküll, seit 33 Notar des Vogteigerichts und seit 36 gleichzeitig Gerichtsvogt in Baltischport, wirkte auch seit 42 als Organist an der von ihm begründeten ev.-luth. Kirche daselbst; war Korrespondent des physikalischen Zentral-Observatoriums und der Kais. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg. Privatisierte seit 63. War vermählt mit Hulda Antoinette geborene v. Stern. † in Baltischport 20. Dez. 1885.

1823. I. Sem.

[1743.] **v. Peetz, Georg Gustav,** geb. 6. Febr. 1806 **59**
in Angern, Sohn des dim. Majors Georg Johann v. P., Besitzers von Angern, bes. die Domsch, stud. jur. 23 I — 25 II, unternahm Reisen, darauf stud. med. 31—33. Er bewirtschaftete das väterliche Gut Angern und bekleidete succ. folgende Landesposten: Mannrichter, Kreisdeputierter, I. Ritterschaftssekretär, Sekretär der estl. Bauerkommission, Sekretär der Oberverwaltung des estl. Kreditvereins, privatisierte darauf in Deutschland und in der Schweiz. War vermählt mit Selma, geb. v. Vinck. † in Weimar 16. Febr. 1881.

[1755.] **v. Ekesparre, Arcade,** geb. 12. Dez. 1805 **60**
in Euküll (Oesel), Sohn des Landrats Reinhold v. E., Besitzers

von Euküll, bes. die Kreisschule in Arensburg, stud. cam. 23 II — 25 II. Er diente in Arensburg als Sekretär des Kreisgerichtes und des Bauerdepartements auf Oesel. † 1835.

61 [1758.] **Bahr, Carl,** geb. 14. Juni 1800 in Fonal als Sohn des Gärtners Carl Friedrich B., stud. oec. 23 I — 25 II. Wurde Hauslehrer im Innern des Reiches, darauf in Estland, zuletzt in Hannijöggi (Annia). † dort 2. Juli 1835.

62 [1762.] **v. Huene, Eduard Bernhard Wilhelm,** geb. 9. Juni 1803 in Baltischport, Sohn des Kreisrichters in Oesel Karl v. H., Bes. von Randefer und Kadwel, bes. die Domsch. in Reval, stud. oec. 23 I — 25 II. Er diente 26—39 als Notar im Oeselschen Ordnungsgericht, zugleich auch 34—52 als Sekretär der Oeselschen Ritterschaft und 43—46, sowie 62—66 als Kreisgerichtssekretär. War vermählt mit Jeanette, geb. v. Huene. † in Arensburg 6. Juni 1876.

63 [1766.] **Klynder (Klünder), Alexander Julius,** geb. 8. Febr. 1802 in Reval als Sohn des Schneidermeisters Johann Joachim K., bes. das Rev. Gymn., stud. oec. 23 I — 26 I. Er widmete sich der Porträtmalerei und wurde 34 freier Künstler der Akademie der Künste in St. Petersburg; nachdem er im Juli 41 den Titel Akademiker erlangt, ward er im Sept. 42 als Glied der Akademie aufgenommen. War vermählt mit Emilie geb. Printz. † in Reval 27. Dez. 1874.

1823. II. Sem.

64 [1796.] **Witte, Alexander Eduard,** geb. 13. Sept. 1802 zu Pastorat Ampel, Sohn des Pastors daselbst Benedict W.,

stud. med. 23 II — 33. Dr. med. 35. Bereiste darauf 2 Jahre das Ausland, wurde Kirchspielsarzt in Jewe, ca. 43 Stadtaccoucheur in St. Petersburg, bald darauf Ordinator am Arbeiter- und am Frauenhospital und am Elisabeth-Kinderhospital daselbst, 56 älterer Arzt am Lazarett der Kais. Alexandrowschen Manufakturen bei St. Petersburg, 60 Arzt bei der Aktienmanufaktur in Zarewo bei Moskau und 64 Arzt am Findelhaus in St. Petersburg. Seit 71 als Staatsrat verabschiedet, privatisierte er in Reval. War vermählt in 1. Ehe mit Leontine Alexandra, geb. Schmidt, in 2. Ehe mit Karoline, geb. Lenz. † in Reval 2. Juni 1885.

[1797.] **Frese, Theodor Benedict,** geb. 13. Juni 1805 in Reval als Sohn des Ratsherrn, nachm. Bürgermeisters Thomas Benedict F., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 23 II bis 26 I, grad. stud. 27. Er war anfangs Hauslehrer und wurde 29 Pastor in Pönal, als solcher im Oktober 53 Propst der Strandwiek und im Aug. 63 Assessor Konsistorii. War vermählt mit Therese, geb. Haudelin. † 1. Sept. 1866. **65**

[1798.] **Jürgenson, Diedrich Heinrich,** geb. 15. Juli 1804 in Padiskloster, Sohn des Malermeisters Karl J., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 23 II — 26 I, grad. stud. 27. Er wurde 27 Inspektor des Elementarlehrer-Seminars in Dorpat und fungierte zugleich seit 38 als Lektor der estnischen Sprache an der Universität. † in Dorpat. 10. Aug. 1841. **66**

[1799.] **Frese, Alexander,** geb. 10. Mai 1804 in Reval, Bruder von Theodor F. (Nr. 65), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 23 II — 26, grad. stud. 34. Er liess sich in Reval als Oberlandgerichts- und Ratsadvokat nieder und wurde zugleich Justiz-Offizial des Rates, 35 Tischvorsteher, 42 älterer Tischvorsteher, 52 Sekretär und 58 Obersekretär der estl. Gouvernements-Regierung und 67 estl. Kommissarius fisci; nahm im **67**

März 74 als Koll.-Rat. seinen Abschied und fungierte sodann bis 89 ausschliesslich als Oberlandgerichtsadvokat. War vermählt mit Fanny, geb. v. Husen. † in Reval 3. Juni 1891.

68 [1812.] **Sutthoff, Eduard,** geb. 28. Nov. 1803 in Narva als Sohn des Kaufmanns Johann S., bes. in Narva die Schule, stud. oec. 23 II — 26 I. Er wurde Teilhaber, später Chef der Firma K. Sutthoff & Ko. in Narva und war 42—45 Ratsherr in Narva. Seine Frau war eine geb. v. Rotkirch. † in Narva, 1. Dezember 1879.

69 [1813.] **Jensch, Georg Andreas,** geb. 14. Juli 1803 in Reval als Sohn des Instrumentenmachers Johann Friedrich J., stud. oec. 23 II — 25 II. † Dez. 1825.

70 [1826.] **Meder, Leopold Friedrich,** geb. 29. Sept. 1803 in Arensburg als Sohn des Pastors zu Jamma Georg M., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 23 II — 26 I, grad. stud. 29. Er wurde Hauslehrer in Oesel, war 35—40 Adjunkt seines Vaters in Jamma und seit 40 Pastor in Kielkond auf Oesel. War vermählt mit Vally, geb. Baronesse Nolcken. † 29. Jan. 1878.

71 [1827.] **Luther, Christian Johann,** geb. 1. Juni 1804 in Reval als Sohn des Kaufmanns, nachm. Ratsherrn Christian Wilhelm L., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 23 II — 26 I, setzte seine Studien in Berlin und Heidelberg fort, grad. stud. 28. Wurde 28 Hauslehrer in Estland und im Dez. 34 Diaconus an der St. Nikolaikirche in Reval. War vermählt mit Luise, geb. Felicius. † in Reval (an der Cholera) 28. Juli 1853.

[1828.] **Luther, Julius Ludwig Eberhard,** geb. 18. Mai 1803 in Reval, Sohn des dortigen Bürgers Eberhard L., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 23 II, med. 24 I — 26 II. Arzt II. Kl. 29. Er wurde Militärarzt und nahm am türkischen Feldzuge 29 teil. † in Sisopol 1829. **72**

[1829.] **Luther, Eduard Georg,** geb. 25. Sept. 1804 als Bruder des Vorigen, bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 23 II — 26 II, grad. stud. 26, privatisierte darauf in Estland, wurde im Sept. 31 als Inspektor an der neuen Pension der estl. Ritter- und Domschule angestellt, ging 33 zur alten Pension über, wo er den Posten eines Inspektors bis zum Juni 34 bekleidete. Hierauf legte er eine eigene Privatknabenschule in Reval an. War unvermählt. † in Reval 25. Sept. 1837. **73**

[1830.] **Althann, Georg Benjamin,** geb. 9. Febr. 1804 in Woldenhof bei Pernau, Sohn des Kirchspielsrichters Died. Joh. A., Bisitzers von Woldenhof, stud. Mil. Wiss. 23 II — 26 I. Er war Beamter, nahm als Tit.-Rat seinen Abschied und beschäftigte sich in Pernau mit Advokatur. † in Pernau 25. August 1856. **74**

[1834.] **Noericke, Alexander,** geb. 16. Aug. 1804 in Hapsal, Sohn des Bürgermeisters das. Johann Georg N., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 23 II — 26 I, Kand. theol. 27. Er war anfänglich Hauslehrer in St. Petersburg, wurde 31 Pastor-Adjunkt in Gatschino und Pawlowsk, 34 Pastor vic. und im August 35 Pastor ord. daselbst. Im Juni 38 nahm er seinen Abschied und wurde als Oberlehrer der lateinischen Sprache am Gymnasium in Nowgorod angestellt. † daselbst 1841. **75**

[1835.] **Riesenkampff, Alexander,** geb. 8. Aug. 1802 in Reval als Sohn des Ältermannes grosser Gilde, nachm. **76**

Ratsherrn Philipp R., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 23 II — 25 I. † 24. April 1825.

77 [1836.] **Peterson, Johann Friedrich,** geb. 29. Juli 1801 in Reval, Sohn des Zollbeamten Elias P., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 23 II — 26. War Arzt in St. Petersburg. †

78 [1837.] **Meder, Ludwig Johann Karl,** geboren 19. April 1802 in Arensburg, Bruder von Leopold M. (Nr. 70), bes. das Dorp. Gymn., stud. phil. 23 II — 26 I. Er wurde 28 als Kanzlist in der Arensburgschen Kreisrentei angestellt und bekleidete seit 34 den Posten eines Oeselschen Kreisfiskals, Koll.-Ass. War vermählt in 1. Ehe mit Julie, geb. Baronesse Vietinghoff, in 2. Ehe mit Julie, geb. Baronesse Sass. † in Arensburg 26. Januar 1878.

79 [1838.] **Pilar von Pilchau, Karl Magnus,** geb. 9. Aug. 1803 in Jöggis (Wiek), Sohn des dim. Kapitäns Reinhold Woldem. P., Besitzers von Jöggis, bes. die Domsch., stud. phil. 23 II — 25 II. Er wurde Landwirt in Estland, besass 29—39 Schloss Felks und darauf bis 42 Pael, hatte zugleich Hördel und Haehl in Arrende. Nachdem er einige Jahre in Reval privatisiert hatte, trat er 47 das väterliche Gut Jöggis an. Seit 59 privatisierte er wieder in Reval. Er war Hakenrichter und seit 55 Kreisrichter. War vermählt mit Katharina, geb. v. Mohrenschildt. † in Reval 1. Febr. 1862.

80 [1840]. **Hirschhausen, Jakob Karl Eduard,** geb. 25. Jan. 1804 in Reval, Sohn des Direktors der Ritter- und Domschule Gustav Heinrich H., bes. die Domsch., stud. phil. 23 II, theol. 24 I — 26 II. Privatisierte in Hapsal. † in Riga 1856.

[1842.] **Glandorff, Heinrich,** geb. 2. Febr. 1802 in Mexhof, Sohn des Verwalters daselbst Georg G., stud phil. 23 II, med. 24 I — 29 I. Dr. med. 29. Im März 29 als Supernumerar der 2. Armee in der Türkei zugezählt, wurde er im Mai ej. a. zum Ordinator am zeitweiligen Kriegshospital in Bukarest ernannt, folgte vom Dez. 30 an der aktiven Armee in der Moldau und Wallachei als älterer Arzt; im März 31 als Ordinator ins Kriegshospital von Sjedletz und im Mai ej. a. nach Brest-Litowsk versetzt, wurde er im Juni ej. a. zum Hauptquartier in Polen abkommandiert und bekleidete vom Aug. 31 bis zum Jan. 36 den Posten eines Ordinators am Kriegshospital in Warschau. Seit dem Nov. 36 fungierte er als Arzt am Hospital des estl. Kollegiums allg. Fürsorge in Reval und nahm 60 als Staatsrat seinen Abschied. Seitdem privatisierte er in Reval. War unvermählt. † in Reval im August 1869. **81**

[1843.] **v. Duecker, Adolph,** geb. 11. Sept. 1804 in Berghof bei Hapsal, Sohn des dim. Flott.-Leutnants Gustav v. D., Besitzers von Berghof, bes. die Domsch., stud. phil. 23 II — 25 I. Er wurde Militär und diente 3 Jahre im Kiewschen Ulanenregt.; nachdem er seinen Adschied genommen, fungierte er als Hakenrichter der Land- und Strandwiek in Hapsal und bewirtschaftete zugleich seit 35 mehrere Güter, zuletzt Magnushof auf Worms. † in einer Irrenanstalt in St. Petersburg 24. Juni 1843. **82**

[1849.] **Koehler, Gustav Eduard,** geb. 8. April 1803 in Reval, Bruder von Johann K. (Nr. 30), stud. pharm. 23 II — 25 I, med. 25 I — 27. Arzt II. Kl. 29. Er wurde Militärarzt und fungierte succ. als Ordinator an den Kriegshospitälern von Dünamünde, Riga und Reval, nahm darauf seinen Abschied und bekleidete zuletzt den Posten eines Arztes an einem Landhospital in St. Petersburg, Hofrat. Seine Frau war eine geb. Johnson. † in St. Petersburg 5. März 1851. **83**

1824. I. Sem.

84 [1864.] **Klynder (Klünder), August Eduard,** geb. 24. März 1801 in Reval, Bruder von Alexander Julius K. (Nr. 63), bes. das Rev. Gymn., wurde Pharmazeut, stud. pharm. 24 I — 27. Arzt III. Kl. 29. Er wurde Militärarzt und als solcher anfänglich Ordinator an dem Kriegshospital in Reval sodann Arzt bei einer Artilleriebrigade im Gouv. Charkow. War unvermählt (?). † 1843.

85 [1865.] **Ackermann, Gottlieb August,** geboren 9. Juli 1805 in Reval, Sohn des Zollinspektors Samuel A., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 24 I — 29 I, Arzt III. Kl. 29, später Dr. med. Er wurde Militärarzt und war als solcher succ. Ordinator am Kriegshospital in Odessa, Arzt des 11. Jägerregimentes, Ordinator am Kriegshospital in Modlin, Bataillonsarzt im Nishegorodschen Inf.-Reg., Ordinator am Kriegshospital in Nowogeorgiewsk und fungierte seit 36 in Estland als Kirchspielsarzt für Merjama, Fickel und Goldenbeck, Koll.-Ass. War vermählt mit Elisabeth, geboren v. Steinberg. † in Hapsal 9. Juli 1857.

86 [1882.] **Dehn, Axel Friedrich,** geb. 12. Juli 1805 in Reval, Sohn des Kaufmanns und Schwarzhäupterrittmeisters Eberhard D., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 24 I — 28. Dr. med. 28. Er wurde 29 Kreisarzt in Alatyr (Gouv. Simbirsk). War unvermählt. † in Alatyr 6. Sept. 1829.

87 [1883.] **Krause, Eduard,** geb. 15. Sept. 1805 in Riga, Sohn des Kaufmanns Martin K., stud. phil. 24 I — 26 II, 28 II — 29 I, grad. stud. 29. Er wurde Militär und diente succ. in einem Armee-Husarenregt., in der Garde und an der Grenzwache in Polen, Oberst. † 1860 (?)

[1892.] **v. Lilienfeld, Otto Gustav,** geboren 10. Sept. 1805 in Reval, Sohn des Kreisrichters Georg v. L., Besitzers von Saage, bes. die Domsch., stud. jur. 24 I — 25 I. Er setzte seine Studien in Göttingen fort; nach seiner Rückkehr aus Deutschland wurde er 31 Auskultant in der estl. Ritterschaftskanzlei, war 32—39 Ritterschaftssekretär und 39—42 Oekonomiesekretär der estl. Ritterschaft. Besass seit 35 die Güter Saage und Sicklecht, seit 45 Angern und seit 58 Allo u. Rappel, 42 zum estl. Ritterschaftshauptmann erwählt, bekleidete er dieses Amt 3 Jahre, wurde darauf Kreisdeputierter und war 46—92 estl. Landrat; 34—59 und 60—63 fungierte er als Glied des Kuratoriums der estl. Ritter- und Domschule, dessen Präsident er 46—49 u. 60—63 war, präsidierte 57—63 auch der Kassa-Verwaltung der estl. adeligen Kreditkasse, war 68—79 Präses des estl. evang.-luth. Konsistoriums und seit 86 präsidierender Landrat. War vermählt mit Marie, geb. v. Benckendorff. † in Saage, 15. März 1896. **88**

[1895.] **Meder, Wilhelm,** geb. 25. Okt. 1802 in Merjama, Sohn des Pastors daselbst Karl M., bes. das Rev. Gymn. War Hauslehrer in Riesenberg, stud. theol. 24 I — 26 II, grad. stud. Wurde Hauslehrer in Korps und 29 Pastor in Kergel auf Oesel. War vermählt mit Ernestine, geb. Meder. † 2. März 1874. **89**

[1899.] **Behr, Karl,** geb. 31. Okt. 1805 in Lassila, Adoptivsohn von Karl Heinrich v. Baer, Besitzer von Lassila, stud. oec. 24 I — 27 I, 28 I, privatisierte darauf und trat dann in die 27. Flottequipage; war Kapitän-Leutnant in derselben. †. **90**

[1901.] **Thomson, Alexander,** geb. 10. Mai 1804 in Oberpahlen, Sohn des Musiklehrers Nicolai Th., stud. pharm. 24 I, 27 I — 30 I, Provisor 30. Apotheker in St. Petersburg. †. **91**

1824. II. Sem.

92 [1919.] **Kühlstädt, Karl Gotthard,** geb. 22. Nov. 1805 in Reval, Sohn des Schneidermeisters Karl Friedr. K., bes. das. Rev. Gymn., stud. phil. 24 II — 28 I. Cand. phil. 28. Erhielt 26 bei der Preisverteilung die goldene Medaille mit der Auszeichnung, dass seine Arbeit des Druckes auf Kosten der Universität gewürdigt wurde. Er wurde Oberlehrer an dem 2. Gymnasium in St. Petersburg. † dort 7. Febr. 1838.

93 [1920.] **Henning, Karl Theodor,** geb. 1. Juli 1804 zu Pastorat St. Petri als Sohn des Pastors das., nachm. Propstes Karl Mathias H., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 24 II — 27 I, grad. stud. 27. Er wurde im Okt. 34 Pastor in Rappel. War vermählt mit Karoline Elisabeth, geb. Schultz. † 20. März 1837.

94 [1931.] **Kraemer, Ferdinand,** geb. 6. Sept. 1805 in Reval, Sohn des Kaufmanns Karl Wilh. Kr., bes. das Rev. Gymn., stud. phil. 24 II — 27 II. Cand. phil. 30. Er unternahm nach dem Studium eine Reise ins Ausland, wurde darauf Lehrer in St. Petersburg und zuletzt Lehrer am Fräuleininstitut in Odessa. † dort 1830.

95 [1941.] **v. Mickwitz, Konstantin Eberhard,** geb. 28. Febr. 1807 in Wesenberg, Sohn des Dr. med. Staatsrat Eberhard M., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 24 II — 28 II. Dr. med. 29. Er fungierte 30—31 als jüng. Arzt beim Stadthospital in Gatschino, 31—35 als jüng. Arzt beim Paul-Kadettenkorps in St. Petersburg, beschäftigte sich darauf mit Privatpraxis, war 37—38 Mitglied des St. Petersburger Physikats und 38—59 Arzt bei den St. Petersburger Gouvernementsbehörden, gleichzeitig auch 40—50 Arzt beim Paul-Fräuleinstift, 41—44

ält. Arzt beim Arbeiterhospital und 44—59 Oberarzt an diesem; nahm 59 als Staatsrat seinen Abschied. War vermählt mit Wera, geb. Intelmann. † im Irrenhause im St. Petersburg, 18. Apr. 1864.

[1945.] **Frey, Alexander Friedrich,** geb. 30. Sept. **96**
1805 in Weehof (Livl.), Sohn des Arrendators Peter F., bes. die Sch. in Pernau, stud. phil. 24 II — 27 II. Er wurde Landwirt in Livland und hatte das Krongut Wölla im Pernauschen Kreise in Arrende. War vermählt mit Wilhelmine, geb. Krich. † in Pernau, 21. Okt. 1838.

[1948.] **Gahlnbäck, Heinrich Eduard,** geb. **97**
12. Jan. 1805, Bruder von Peter G. (Nr. 56), bes. das Rev. Gymn. stud. theol. 24 II — 27 I. grad. stud. 27. Er setzte seine Studien in Berlin fort, fungierte als Hauslehrer in Estland (Uxnorm), wurde im Jan. 32 Pastor-Adjunkt in Mustel auf Oesel und im März 34 Prediger zu Pyha; war seit 42 Administrator der Oeselschen Prediger-Witwen-Kasse und seit 52 Mitglied des Oeselschen Provinzial-Schulkollegiums; 88 emeritiert, lebte er seitdem in Arensburg. War vermählt in 1. Ehe mit Karoline, geb. Howe, in 2. Ehe mit Marie, geb. Hagen. † in Arensburg, 20. Nov. 1890.

[1949.] **Malströhm, Alexander,** geboren 10. Sept. **98**
1805 in Weissenstein als Sohn des Dr. August M., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 24 II — 34 II. Er wurde 35 Lehrer der Fechtkunst an der Universität Dorpat. †. 22. Aug. 1851.

[1952.] **Paulsen, Alexander Leopold,** geboren **99**
20. Sept. 1804 in Reval, Sohn des Kaufmanns Peter Friedr. P., bes. das Rev. Gymn. War 22—24 Hauslehrer in Konofer, stud. theol. 24 II — 27 I, grad. stud. 27. Er wurde Hauslehrer in

Estland und im Juni 34 Pastor zu Ampel. War vermählt mit Karoline, geb. Luther. † zu Ampel 14. April 1877.

100 [1954.] **Bornwasser, Karl,** geb. 11. Febr. 1805 in Rauge als Sohn des Pastors das. Peter Friedrich B. (später in Karolen), stud. philol. 24 II — 28 I, grad. stud. 28. Er war 36—37 Lehrer in Birkenruh, dann Hauslehrer und wirkte als solcher succ. in Estland, im Innern des Reiches und in Livland, zuletzt in Rappin. † dort 13. Febr. 1870.

101 [1955.] **Hörschelmann, Hermann Jakob Eduard,** geb. 8. Dez. 1804 zu Pastorat Jakobi als Sohn des Pastors das., nachmal. Propstes August H., erzogen zu Hause und in der Domsch., stud. phil. 24 II — 26 I. Er war 26—29 Hauslehrer in Lilienbach bei Narva, 29—35 Lehrer an der Krümmerschen Knabenlehranstalt in Echmes, Riesenberg und (seit 32) in Werro, 35—41 Direktor am estl. adeligen Fräuleinstift in Finn, sodann in Moskau succ. Konrektor an der alten Michaelis-Kirchenschule, Hauslehrer und Direktor der Petri-Pauli-Kirchenschule; übernahm 49 als Direktor die Krümmersche Anstalt in Werro und leitete sie bis 62. Seitdem privatisierte er auf seinem Arrendegut Neu-Kasseritz bei Werro. War vermählt mit Fanny, geb. Bouchi. † in Elgersberg im Thüringerwald 12. September 1865.

102 [1956.] **Koch, Karl Johann,** geb. 12. April 1803 in Reval als Sohn des Ältermannes grosser Gilde, nachm. Ratsherrn Karl Nicolai K., bes. das Rev. Gymn., stud. phil. 24 II, theol. 25 I — 27 I, grad. stud. 27. Er setzte seine Studien im Auslande fort, war dann mehrere Jahre Hauslehrer in Estland und wurde 35 Pastor in Haggers; zugleich war er seit 46 Mitdirektor des Domwaisenhauses in Reval und Verwalter der Dom-Armenkasse. War vermählt in 1. Ehe mit Karoline, geb. Ignatius, in 2. Ehe mit Alexandrine, geb. v. Freymann. † in Reval 9. Jan. 1864.

[1957.] **Vogt, Karl Heinrich Friedemann,** geboren 2. Juni 1804 zu Pastorat Luggenhusen, Sohn des Pastors daselbst Karl Friedemann V., bes. die Domsch., stud. phil. 24 II, theol. 25 I — 27 II, grad. stud. 30. Er war vom Jan. 38 bis zum April 44 Pastor-Adjunkt bei seinem Vater in Luggenhusen und seitdem Pastor ord. daselbst; als solcher fungierte er seit dem Sept. 71 als Propst von Allentacken. War vermählt mit Anna Amalie, geb. Seidler. † 2. Januar 1882. **103**

[1958.] **Landesen, Heinrich Leopold,** geboren 2. Juni 1804 in Reval als Sohn des Ältermannes grosser Gilde, nachm. Ratsherrn Johann Gottlieb L., stud. theol. 24 II — 27 I, grad stud. 27. Er war anfänglich Lehrer an der Krümmerschen Privatknabenlehranstalt in Echmes und seit 36 Pastor zu Charkow. War vermählt mit Elwine, geb. Nolte. † 14. Febr. 1859. **104**

1825. I. Sem.

[1997.] **Stillmark, Alexander Theodor,** geb. 25. Okt. 1804 in Reval, Sohn des Kaufmanns und Ältermannes der Domgilde Christoph Benedict St., bes. die Domsch., stud. oec. 25 I, II. Er war 26—34 Notar des Kreiskommissariates zu Dorpat, 34—43 Gehilfe des Kreiskommissars daselbst, 43—54 Mitglied der livländischen Mess- und Regulierungs-Kommission, 54—60 Regulierungsdirigent in Livland und seit 60 Bezirks-Inspektor der Reichsdomänen in Dorpat, Hofrat. War 42—57 Besitzer von Alt-Köllitz und hatte Knippelshof und Annenhof in Arrende. War vermählt in 1. Ehe mit der verwitw. Frau Wilhelmine Pässler, geb. Gardoffsky, in 2. Ehe mit Olga, geb. v. Schweder. † 9. Juli 1866. **105**

106 [1999.] **Sengbusch, Eduard Ferdinand,** geb. 14. April 1807 in Dorpat, Sohn des Stadtrevisors Konrad S., bes. die Priv.-Sch. von Iversen in Reval, stud. med. 25 I — 30 I. Dr. med. 30. Er setzte seine Studien im Auslande fort, wurde darauf 32 Marinearzt und 36 Ordinator am Findelhause in St. Petersburg. Nachdem er 51 als Staatsrat seinen Abschied genommen, privatisierte er in Reval. War vermählt mit Anna Mathilde Natalie, geb. Berg. † in Reval 19. Nov. 1867.

107 [2019.] **v. Mickwitz** (später **Minkwitz**), **Julius Friedrich Emanuel,** geb. 6. Juni 1807 zu Pastorat Karmel als Sohn des Pastors daselbst Karl Friedr. v. M., erzogen in Niesky, stud. cam. 25 I — 28 II. Er wurde Militär, trat im Jan. 31 in das Olviopolsche Husarenregiment, machte die polnische Campagne 31 mit, wurde im Okt. ej. a. für Auszeichnung zum Kornet befördert, ging 32 ins Österreichische Ulanen-Regt., 35 in dasjenige des Grossfürsten Michael und 39 in das L.-G.-Husaren-Regt. über, war gleichzeitig 37 Brigadeadjutant in der 7. leichten Kavallerie-Division und 37—39 Adjutant des Chefs des Korps der Bergingenieure Cancrin; darauf beteiligte er sich an den Kämpfen im Kaukasus gegen Schamyl, wurde 45 zum Adjutanten des Oberkommandierenden der kaukasischen Truppen, Gen.-Feldmarschalls Fürsten Woronzow ernannt, beteiligte sich 49 an einer Gesandtschaft an den Schah von Persien und bekleidete 50—56 den Posten eines Kriegsgouverneurs von Derbent; seit 56 als Chef des VI. Bezirks des Gendarmeriekorps in Tiflis fungierend, vertrat er als solcher 60 und 61—63 den Statthalter von Kaukasien, Fürsten Barjatinski, und leitete 63 eine Gesandtschaft nach Teheran, General-Leutnant. War vermählt mit Leonie geb. Baronesse Meyendorff. † in Tiflis 10. Febr. 1870.

1825. II. Sem.

[2067.] **Mickwitz, Eduard Karl,** geb. 6. Dez. 1807 **108** zu Pastorat Leal, Bruder von Christoph M. (Nr. 37), erzogen zu Hause und im Rev. Gymn., stud theol. 25 II — 28 I, grad. stud. 28. † zu Pastorat Leal 25. Aug. 1828.

[2074.] **Sverdsjoe, Moritz Adolph,** geb. 31. Mai **109** 1806 in Reval, Bruder von Alexander S. (Nr. 32), bes. das Rev. Gymn., stud. theol., med. 25 II — 30 I. Dr. med. 30. Er wurde Oberassistent an der chirurgischen Klinik in Dorpat, fungierte darauf als praktischer Arzt in Dorpat, dann in Reval und zuletzt als Accoucheur der estl. Medizinalverwaltung, Koll.-Ass. † 24. Jan. 1848.

[2076.] **Feuereisen, Karl Daniel,** geb. 28. Okt. **110** 1803 in Reval als Sohn des Tischlermeisters Christian F., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 25 II — 31 I. Arzt II. Kl. 31. Er machte als Militärarzt die polnische Campagne von 31 mit, diente dann in einem Militärhospital in Bukarest und wurde 34 als Ordinator an das Kronshospital zu Nowgorod versetzt, Koll.-Ass. † in Nowgorod 19. April 1844.

[2077.] **v. Ditmar, Julius Arcadius,** geb. 1. Dez. 1807 **111** in Arensburg, Sohn des dim. Majors und Oeselschen Kreisrentmeisters Alexander v. D., bes. die adelige Kreisschule in Arensburg und das Dorp. Gymn., stud. jur. 25 II, 26 II — 29 I. Er wurde Landwirt in Oesel, erwarb 30 Kabbil und Kalli und bekleidete folgende Landesposten: 31—32 Assessor-Substitut des Oeselschen Landgerichts und Assessor nobilis des Oeselschen Konsistoriums, 32—39 Kirchspielsrichter des II. Oeselschen Bezirks, 36—58 Konventsdeputierter, 39—49 Kreisrichter, 49—66 Oeselscher Landrichter. War vermählt in 1. Ehe

mit Karoline Mathilde, geb. Baronesse Stackelberg, in 2. Ehe mit Wilhelmine, geb. Baronesse v. Buxhöwden und in 3. Ehe mit Jeanette, geb. Baronesse v. Buxhöwden. † 12. Dez. 1866.

112 [2078.] **v. Wilcken, Leonhard Robert,** geboren 7. Juni 1806 in Reval, Sohn des Besitzers von Waddemois Heinrich v. W., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 25 II — 28 I, Cand. jur. 33. Er diente in der Kanzlei des General-Gouverneurs von St. Petersburg, war darauf 2. Sekretär der Grossfürstin Helena Pawlowna. Als Hofrat verabschiedet, wurde er Landwirt in Estland und erwarb 46 das Gut Ilgas; war Hakenrichter, privatisierte zuletzt in Waddemois. War unvermählt. † in Waddemois 12. Dez. 1887.

113 [2081.] **Dieckhoff, Karl Conrad,** geb. 10. Juli 1805 zu Bodenwerder im Kgr. Hannover, Bruder von Heinrich D. (Nr. 51), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 25 II — 31 I. Arzt 31. Machte die polnische Kampagne 31 mit. † bei Bjelostok 1831.

114 [2082.] **v. Glehn, Alexander,** geb. 10. Aug. 1804 in Reval, Sohn des Kaufmanns Peter v. G., bes. das Rev. Gymn., stud. oec. 25 II — 29 II. Wurde Landwirt in Estland und erwarb 33 das Gut Mehhekülll (Ksp. Turgel). † 1839.

115 [2083.] **v. Schütz, Alexander Johann,** geb. 19. April 1803 in Reval, Sohn des Dr. med. Gottlieb Friedrich v. Sch., stud. phil. 25 II — 27. † 1827.

1826. I. Sem.

[[2106.] **Eyring, Karl Elias,** geb. 25. Jan. 1805 in Koburg, Sohn des Apothekers das. Heinrich Elias E., stud. med. 26 I — 30 I. ⚔ War Lehrer am Katharineninstitut und an anderen Lehranstalten in St. Petersburg, Koll.-Rat. † 1864.] **116**

[2127.] **Landesen, Alexander,** geb. 30. Sep. 1805 in Reval, Bruder von Heinrich L. (Nr. 104), bes. die Domsch., stud. cam. 26 I — 29, Cand. 30. Er diente anfänglich an einem Kadettenkorps in St. Petersburg als Klassenaufseher, war darauf Lehrer an der Privat-Knabenlehranstalt von Hunnius in Narva, siedelte nach Charkow über, bekleidete mehrere Jahre das Inspektorat an der lutherischen Kirchenschule in Ssumy (Gouv. Charkow) und privatisierte zuletzt in dieser Stadt. War unvermählt (?). † in Ssumy 28. April 1872. **117**

[2128.] **Hoegerstaedt, Karl Leopold,** geb. 28. Sept. 1805 in Reval als Sohn des Kaufmanns Karl Friedrich H., bes. die Domsch., stud. cam. 26 I — 29, grad. stud. 32. Er wurde als Lehrer an dem 2. Gymnasium in St. Petersburg angestellt und diente später in der Estländischen Gouvernements-Regierung, Koll.-Ass. † in Reval 12. Dez. 1861. **118**

[2132.] **Kreutzwald, Friedrich Reinhold,** geb. 14. Dez. 1803 in Jömper bei Wesenberg, Sohn des Verwalters das. Johann K., genoss Privatunterricht, war dann Privatlehrer in Reval und Hauslehrer in Estland, stud. med. 26 I — 31 II, Arzt III. Kl. 33. Er wurde 33 Stadtarzt in Werro und fungierte als solcher bis 77; im Juni dieses Jahres nahm er als Koll.-Rat seinen Abschied und privatisierte seitdem in Dorpat. Ehrenmitglied der Gelehrten Estnischen Gesellschaft in Dorpat. **119**

War vermählt mit Marie Elisabeth, geb. Sädler. † in Dorpat 13. August 1882.

120 [2134.] **v. Toll, Bruno,** geb. 20. Jan. 1804 in Linnamäggi (Livl.), Sohn des Landgerichts-Assessors Adolf Friedrich v. T., bes. die Domsch., stud. cam. 26 I — 29 I. Cand. cam. 30. Er wurde im Finanzministerium angestellt, diente 30—33 in der Kanzlei der Reichs-Kommerzbank, 33—39 im Departement der diversen Abgaben und Steuern, nahm 39 als Hofrat seinen Abschied und bewirtschaftete seit 45 als General-Bevollmächtigter des Baron Alex. Stieglitz dessen Güterkomplex in Kurland (Gross-Essern, Ringen, Pampeln etc.). War unvermählt. † in St. Petersburg 14. Febr. 1855.

1826. II. Sem.

121 [2156.] **Bar. Stackelberg, Alexander Georg,** geb. 28. Juni 1806 in Kaltenbrunn als Sohn des Ritterschaftssekretärs Georg Bar. St., Besitzers von Kaltenbrunn und Rawaküll, stud. phil. 26 II — 27 I. Er wurde Landwirt in Estland, besass seit 32 das Gut Mohrenhof und kaufte 60 Lassinorm; war Kreisgerichts-Assessor. War vermählt mit Katharina, geb. v. Patkul. † 5. Juni 1894.

122 [2179.) **Henning, Eduard Paul,** geb. 10. Dez. 1806 zu Pastorat St. Petri, Bruder von Karl H. (Nr. 93), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 26 II — 33 I. Dr. med. 33. Er diente kurze Zeit an einem Hospital in Kronstadt und sodann als Arzt an dem Hospital des L.-G.-Ssemenowschen Regt., Koll.-Ass. Seine Frau war eine geb. Mollerius. † 30. Mai 1836.

[2180.] **Gebhardt, Eduard Alexander,** geboren 27. Dez. 1806 in Reval, Bruder von Ferdinand G. (Nr. 44), bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 26 II — 29 I, grad. stud. 29. Er war 30—37 Hauslehrer in Estland, 37—42 Lehrer an der Kreisschule in Weissenstein und seit dem Jan. 43 Lehrer und Inspektor an der Kreisschule in Wesenberg. War vermählt mit Therese, geb. Rinne. † in Wesenberg 29. Okt. 1847. **123**

[2181.] **Dannenberg, Otto Wilhelm,** geboren 29. Okt. 1807 in Jerlep als Sohn des Revaler Kleinbürgers Martin D., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 26 II — 31 I, Arzt 31. Er diente während des polnischen Aufstandes 31 an mehreren Kriegshospitälern und zwar in Sjedlez, Mendsershiz, Brest-Litowsk, Dragotschin, Schereschow etc., wurde 32 Ordinator am Militärhospital in Plozk und war darauf 32—42 Bataillons-Arzt des 9. Inf.-Regt.; als solcher 33 an das Militärhospital in Bukarest und 34 an das in Fokschani abkommandiert, wurde er 43 als Ordinator an das Militär-Hospital in Warschau, 48 an dasjenige in Grodno versetzt, war 51—55 Oberarzt im I. Reserve-Ulanen-Regt. und fungierte seit 55 als Oberarzt an der Nikolai-Tschesme-Invalidenanstalt in St. Petersburg, nahm 81 als Staatsrat seinen Abschied und privatisierte seitdem in St. Petersburg. † dort 3. Dez. 1894. **124**

[2186.] **Becker, Paul Adam,** geb. 8. Mai 1808 in Reval als Sohn des Oberlehrers der lateinischen Sprache am Revaler Gymn. Friedrich Wilhelm B., bes. das Rev. Gymn., stud. philol. 26 II — 29 II, Cand. 29. Er fungierte succ. als Lehrer an der Muraltschen Anstalt in St. Petersburg, als Direktor des 2. Gymnasiums in Odessa, als Professor, dann als Direktor und wiederum als Professor am Lyceum in Odessa. Nahm als Wirkl. Staatsrat seinen Abschied und privatisierte seitdem in Dresden. † daselbst 8. April 1882. **125**

126 [2192.] **Manke, Woldemar Heinrich,** geboren 27. April 1805 in Wesenberg als Sohn des Silberarbeiters Heinrich M., bes. das Rev. Gymn., stud. phil. 26 II — 30 II. Cand. 33. Er war längere Zeit Privatlehrer in Estland und in Moskau, wurde 41 Oberlehrer der lateinischen Sprache am 3. Gymnasium in Moskau, 52 Lehrer der deutschen Sprache an demselben, 55 Postmeister in Wesenberg und privatisierte seit 67 daselbst, Hofrat. War unvermählt. † in Wesenberg 22. Mai 1877.

127 [2199.] **Krich, Alexander,** geb. 15. April 1804 in Reval, Bruder von Karl Gustav K. (Nr. 4), bes. das Rev. Gymn., stud. cam. 26 II — 29 I, grad. stud. 30. Er diente anfänglich im Finanzministerium, sodann als Beamter von der IX. Klasse am pädagogischen Hauptinstitut in St. Petersburg. War unvermählt. † in Reval 5. Sept. 1836.

128 [2200.] **Kuester, Alexander Gottlieb,** geboren 28. Juni 1806 in Reval, Sohn des Kaufmanns und preussischen Konsuls Gottlieb K., bes. die Domsch. und das Rev. Gymn., stud. phil. 26 II. Er war succ. Lehrer an verschiedenen Kronsanstalten und Erzieher am 2. Kadettenkorps in St. Petersburg, darauf Inspektor-Gehilfe am Militärgymnasium in Tambow und fungierte 51—62 in derselben Stellung an der Alexander-Junkerschule in Moskau; privatisierte seit 62 auf seinem Gute Bodrowo bei Rusa (Gouv. Moskau), Staatsrat. † in Rusa 14. Sept. 1891.

129 [2202.] **Karell, Philipp Jakob,** geb. 28. Nov. 1806 in Reval, Sohn des Kleinbürgers Jakob K., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 26 II — 32 I, Dr. med. 32. Er wurde Militärarzt und war 32—34 Bataillonsarzt im L.-G.-Grenadier-Regt., wurde im Nov. 34 jüngerer Arzt des Regiments der Garde zu Pferde, im Mai 38 Stabsarzt desselben Regiments, welchen Posten er bis zum Aug. 55 bekleidete; fungierte gleichzeitig seit Dez. 40

als Arzt im Generalstabe; begleitete 49 und in den folgenden Jahren S. M. den Kaiser Nicolai I. auf dessen Reisen im In- und Auslande, wurde im Nov. 51 zum Ehrenmitglied des gelehrten Militär-Medizinalkomitees, im Mai 53 zum Ehrenhofmedicus, im Aug. 55 zum Leibchirurgen und im Dez. ej. a. zum Leibmedicus ernannt und war 55—60 Leibarzt I. M. der Kaiserin Alexandra Feodorowna und seit 55 auch Verweser des Hospitals des Regiments der Garde zu Pferde. Im Okt. 62 zum Leibmedicus S. M. des Kaisers Alexander II. und 65 auch zum beratenden Mitgliede des Medizinalrates im Ministerium des Innern ernannt, bekleidete er diese Ämter bis zu seinem Tode. Geheimrat. Ehrenmitglied der Gel. Estn. Gesellschaft. War vermählt mit Marie, geb. Ljobo (Льёбо). † in St. Petersburg im Kaiserl. Lustschloss auf der Insel Jelagin 18. Aug. 1886.

[2204.] **Nestler, Friedrich,** geb. 6. Nov. 1805 in Reval, Sohn des Uhrmachers Joh. Friedrich N., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 26 II — 30 I, Dr. med. 32. War Assistent an der geburtshilflichen Klinik in Dorpat und darauf Kreisarzt im Gouv. St. Petersburg, Hofrat. † im Febr. 1837. **130**

[2205.] **Hoeppener, Alexander,** geb. 17. Dez. 1805 in Reval, Sohn des Kaufmanns Johann H., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 26 II — 31 I, grad. stud. 34. Er diente im Verwaltungskomitee der Akademie der Wissenschaften, siedelte dann nach Reval über und wurde dort im Dez. 56 zum Ratsherrn erwählt. War vermählt mit Luise, geb. Printz. † in Reval 20. Sept. 1873. **131**

[2206.] **v. Wistinghausen, Alexander Adolf,** geb. 12. Jan. 1807 in Reval, Sohn des Arrendators von Johannishof Peter Leopold v. W., späteren Besitzers von Wittenpöwel, stud. cam. 26 II, jur. 27 I — 29 I. Er wurde Land- **132**

wirt in Estland, hatte das Landratsgut Kuimetz in Arrende und besass seit 55 Wittenpöwel. War vermählt mit Karoline, geb. v. Kotzebue. † in München 26. Juni 1857.

133 [2207.] **Kraemer, Karl,** geb. 19. Nov. 1806 in Reval, Bruder von Ferdinand K. (Nr. 94), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 26 II — 32 II, Arzt II Kl. 32. Er diente als Regimentsarzt im Tulaschen Inf.-Regt., dann als Arzt am Gymnasium in Kamenez-Podolsk, nahm 43 seinen Abschied und privatisierte seitdem in Moskau. † dort 4. Aug. 1845.

134 [2208.] **Koch, Eduard,** geb. 5. April 1807 in Reval, Sohn des Kaufmanns und Aeltesten grosser Gilde Joachim Christian K., stud. theol. 26 II — 29 I, grad. stud. 29. Er setzte seine Studien in Berlin, Heidelberg und Halle fort, war darauf Hauslehrer in Estland und Livland und Vorsteher einer Privatlehranstalt in Reval und wurde 35 Pastor zu Wolde in Oesel. War vermählt mit Pauline, geb. Landesen. † zu Wolde 8. Febr. 1838.

135 [2209.] **Bar. Ungern-Sternberg, Alexander Peter,** geb. 10. April 1806 in Noistfer als Sohn des Ritterschaftssekretärs, nachmal. Landrats Friedrich Bar. U.-St., Besitzers von Noistfer, Linden, Tilsit und Putkas, bes. das Dorp. Gymn., stud. cam. 26 I — 30 I. Er begab sich nach Deutschland und liess sich, um sich der Malerei zu widmen, in Dresden nieder. Im Umgang mit Tieck wandte er sich der Poesie zu, bereiste Mitteleuropa und siedelte 34 nach Weimar über, wo er sich ausschliesslich mit schriftstellerischen Arbeiten beschäftigte, die er auch nach seiner 41 erfolgten Uebersiedelung nach Berlin fortführte (Verkehr mit Gutzkow, Tieck, Fanny Lewald etc.). An den politischen Vorgängen von 48 lebhaft beteiligt, wurde er von der russischen Gesandtschaft in Berlin zum

Berichterstatter über die Verhandlungen im Frankfurter Parlament ernannt. Von Berlin wandte er sich in der Folge nach Dresden. War vermählt mit Luise, geb. v. Waldow von Dannwalde. Er wurde geisteskrank und † auf dem Gute Dannenwalde in Mecklenburg am 24. Aug. 1868 (Novellen-Dichter).

[2218.] **Fick, Eduard Wilhelm,** geb. 11. Mai 1805 **136** in Reval, Bruder von Karl Georg F. (Nr. 22), bes. das Rev. Gymn., stud. pharm. 26 II — 28 II. Er unternahm Reisen in Deutschland, beschäftigte sich 32—34 in Jena mit chemischen Studien und übernahm nach seiner Rückkehr die väterliche Apotheke, die er bis zum März 79 leitete. War vermählt in 1. Ehe mit Emmi, geb. Stegemann, in 2. Ehe mit Elise, geb. Siegel. † in Reval 17. Mai 1887.

[2220.] **Romberg, Alexander,** geb. 8. März 1806 **137** in Leal, Sohn des Kreisarztes Gerhard R., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 26 II — 29 II. War Arzt in Orenburg. †.

[2235.] **Schultz, Georg Julius,** geb. 22. Sept. 1808 **138** in Reval, Bruder von Karl Sch. (Nr. 48), bes. die Domsch., stud. med. 26 II — 33 I, Dr. med. 36. Er war 36—39 Hausarzt auf dem Gute Cholm (Gouv. Smolensk), war 40—42 im Auslande, 42—48 Konservator an der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg und 45—57 Prosektor an der medico-chirurgischen Akademie daselbst, fungierte gleichzeitig seit 43 als Arzt bei der Mineralwasseranstalt und seit 54 als Ordinator an dem 2. Militärlandhospital in St. Petersburg. Als Staatsrat verabschiedet, privatisierte er seit 57 in Estland. Schriftsteller unter dem Pseudonym „Dr. Bertram". War vermählt mit Theodora, geb. v. Unger. † in Wien 4. Mai 1875.

1827. I. Sem.

139 [2239.] **Schultz, August Konstantin,** geboren 26. Aug. 1805 in Goldenbeck, Bruder von Friedrich Sch. (Nr. 50). War darauf Hauslehrer, stud. jur. 27 I, theol. 27 I — 30 I, grad. stud. 31. Er wurde Hauslehrer in Estland und bekleidete darauf den Posten eines Lehrers der deutschen Sprache und Literatur am Marien-Stift in St. Petersburg, nahm 44 als Hofrat seinen Abschied und wurde im Nov. ej. a. als Pastor in Goldenbeck introduziert. † 14. Juni 1848.

140 [2253.] **Bar. Stackelberg, Georg Wolter,** geb. 24. Mai 1808 in Rawaküll, Bruder von Alexander Bar. St. (Nr. 121), stud. jur. 27 I, setzte seine Studien in Berlin und Hohenheim fort. Er übernahm in der Folge das väterliche Gut Kaltenbrunn, erwarb 42 Hördel und Payel und bekleidete folgende Landesposten: Kirchspielsrichter 31 und 41—47, Kreisgerichts-Ass. 32, Hakenrichter 34—37, Kreisrichter 47—50, Kreisdeputierter 49—58 und Landrat 58—63. War vermählt mit Anna, geb. Baronesse Stackelberg. † in Kaltenbrunn 26. Okt. 1863.

141 [2258.] **Winckler, Theodor Paul,** geb. 10. Aug. 1807 zu Pastorat Jürgens, Sohn des Pastors das. Johann Reinhold W., bes. die Domsch., stud. theol. 27 I — 30 I, grad. stud. 32. Er wurde Hauslehrer in Estland, trieb darauf längere Zeit mathematische Studien, war dann Privatlehrer in Reval, diente 53—59 in der estl. Domäne-Verwaltung und privatisierte die letzten Jahre in Reval. War unvermählt. † in Reval 1872.

142 [2280.] **Masing, Karl,** geb. 16. Juni 1806 in Piersal, Sohn des Küsters das. Karl M., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 27 I — 31 I. War Hauslehrer in Estland. † ca. 1842.

1827. II. Sem.

[2297.] **Ehrenbusch, Gustav Hieronymus,** geb. 26. Febr. 1809 in Marien-Magdalenen, Sohn des Organisten Wilhelm E., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 27 II — 33 I, Dr. med. 33. Er wurde 33 Arzt der 7. Flottenequipage in Kronstadt, im selben Jahre Ordinator am Kriegshospital in Reval; war darauf 36—42 Kreisarzt in Reval, 42—48 Operateur der estl. Medizinalverwaltung, 48—65 Accoucheur derselben und seit 65 Inspektor der Medizinalabteilung der estl. Gouvernementsregierung, Wirkl. Staatsrat. Erwarb 37 Neuhof (Jerwen) und 52 Kalle. War vermählt mit Lydia, geb. Baronesse Girard de Soucanton. † in Reval 4. Jan. 1869. **143**

[2305.] **v. Baggehufwudt, Trofim,** geb. 26. Febr. 1808 in Kerro (Estland), Sohn des dim. Kapitäns v. B., Besitzers v. Kerro, stud. med. 27 II — 31 I. Arzt II. Kl. 33. Er war anfänglich Kirchspielsarzt in Merjama und übernahm 44 das väterliche Gut Kerro. Kreisgerichts-Ass. † 21. Sept. 1868. **144**

[2306.] **v. Baranoff, William Ewald,** geboren 7. Aug. 1807 in Nurms, Sohn des dim. Leutn. Gustav v. B., bes. die Domsch., stud. med. 27 II — 32 I, Arzt I. Kl. 32. Er wurde Militärarzt, als solcher Ordinator am Kriegshospital in Reval, Arzt in Kaukasien und im Innern des Reiches. † ca. 1858. **145**

[2324.] **Gahlnbaeck, Leopold Georg,** geboren 15. Juni 1807 in Reval, Sohn des Kaufmanns Johann G., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 27 II — 30 I, cand. 31. Er wurde Lehrer an der Krümmerschen Anstalt in Riesenberg und Werro, setzte darauf seine Studien in Berlin und Jena fort, wurde in Jena zum Dr. phil. promoviert, fungierte dann als Hauslehrer und war 38—49 Vorsteher einer Privatknabenlehranstalt in Reval; **146**

49 zum Gehilfen des estl. Gouvern.-Schulendirektors ernannt, fungierte er seit Okt. 55 stellvertretend als Schulendirektor und wurde im Nov. 59 in diesem Amt bestätigt, Staatsrat. Direktor, später Ehrenmitglied der Estl. Liter. Gesellschaft. War vermählt mit Emma, geb. Berner. † in St. Petersburg 6. Febr. 1878.

147 [2325.] **Paucker, Hugo Richard,** geb. 4. April 1807 zu Pastorat St. Simonis als Sohn des Pastors daselbst Heinr. Johann P., bes. die Domsch. und das Rev. Gymn., stud. theol. 27 II — 30 II, grad. stud. 30. Er wurde im Mai 34 Pastor zu St. Simonis, im Mai 50 Propst in Landwierland und 63 geistlicher Beisitzer des Wierländischen Oberkirchenvorsteheramtes. War vermählt mit Luise, geb. Hoffmann. † 8. Juni 1872.

148 [2326.] **Kettler, August Anton,** geb. 8. Febr. 1808 zu Pastorat Jörden als Sohn des Pastors daselbst, nachmaligen Propstes Samuel Christian K., bes. das Rev. Gymn. und die Domsch., stud. theol. 27 II — 30 I, grad. stud. 30, erhielt 29 bei der Preisverteilung die silberne Medaille. Er wurde Hauslehrer, fungierte 31—35 als Pastor-Adjunkt in Jörden und wurde im April 35 Pastor ord. das. War unvermählt. † 23. Febr. 1844.

149 [2327.] **Kettler, Ludwig Otto Wilhelm,** geboren 8. Juli 1809 zu Pastorat Jörden, Bruder des Vorigen, bes. die Domsch., stud. theol. 27 II — 30 I, grad. stud. 30. Erhielt 29 bei der Preisverteilung die silberne Medaille. Er fungierte als Hauslehrer in Estland und wurde im Juni 38 Pastor zu Leal und Kirrefer War vermählt mit Friederike, geb. Mickwitz. † zu Leal 18. Febr. 1852.

150 [2330.] **Kirnbach, Joseph,** geb. 17. April 1806 in Wesenberg als Sohn des Schneidermeisters Adolf K., bes. das

Rev. Gymn., stud. med. 27 II — 32 I. Dr. med. 32. Er wurde Militärarzt und als solcher älterer Arzt des Rigaschen Halbbataillons der Militärkantonisten und darauf Divisionsarzt der 18. Infanterie-Division, Staatsrat. † 2. Mai 1848.

[2335.] **Bark, Heinrich,** geb. 16. Jan. 1807 in Eigstfer **151**
als Sohn des Arrendators Hermann B., bes. das Rev. Gymn., stud. phil. 27 II — 31 II. Er wurde Landwirt in Livland, bewirtschaftete Schloss Neuhausen und Eigstfer, war 38–39 Inspektor der landwirtschaftlichen Anstalt zu Alt-Kusthof, besass 39–60 Kawa (Ksp. Lais) und darauf die Landstelle Meiringen bei Kergel. † dort 16. Jan. 1871.

[2340.] **Mohr, Claus,** geb. 24. Juni (6. Juli) 1806 zu **152**
Horst in Holstein, Sohn des Landmannes Johann M., stud. phil. 27 II — 30, Cand. 31, Mag. phil., Dr. phil. Er wurde Privatlehrer in Dorpat, war 32–51 Privatdozent und seit 51 Dozent an der Universität Dorpat, seit 37 auch Oberlehrer am Dorpater Gymnasium. † in Riga an der Cholera 28. Juli 1853.

[2349.] **v. Nolken, Ernst,** geb. 8. Okt. 1809 in Arens- **153**
burg, Sohn des Landrats Gustav v. N., Besitzers von Ficht, bes. die Domsch., stud. oec. 27 II — 30 I. Er war auf Oesel succ. Ordnungsgerichts-Adj., Sekretär des Konsistoriums, Landger.-Ass., Kreisger.-Sekr., Kirchspielsrichter, Konventsdeputierter, Kreisrichter, 60—65 Landrat, als solcher 61—64 stellv. Landmarschall, 67—80 wiederum Landrat, als solcher seit 74 Präsident des Oeselschen Oberkirchenvorsteheramtes und seit 75 Präses des Oeselschen Konsistoriums. Besass 51—88 Karrishof und seit 73 Kudjapäh. War Ehrenkurator des Arensburgschen Progymnasiums und später des Gymnasiums. † 3. Okt. 1891.

154 [2351.] **Gross, Benjamin Gustav,** geb. 10. Febr. 1803 in Estland als Sohn des Verwalters Heinrich Gr., stud. pharm. 27 II — 28 I. Fungierte als Apotheker an der Universitäts-Klinik in Dorpat und darauf an dem Hospital des L.-G.-Ssemenowschen Regts., Hofrat. † Jan. 1860.

155 [2356.] **Pilar v. Pilchau, Alexander Johann,** geb. 22. Okt. 1807 in Arensburg, Sohn des Landrats Friedrich P., Besitzers von Orriküll und Sandel, bes. das Dorp. Gymn., stud. oec. 27 II — 29 I., jur. 29 I — 30 II. Er war 31—33 Assessor des Oeselschen Landgerichtes, 33—35 Sekretär der Oeselschen Ökonomie-Verwaltung, darauf succ. Landgerichtsassessor, Sekretär und Assessor des Kreisgerichts, zuletzt Gehilfe des Bezirks-Inspektors der Reichsdomänen in Oesel. † in Arensburg 19. Dez. 1864.

156 [2359.] **Hunnius, Reinhold Johann**, geb. 17. Juli 1806 in Reval als Sohn des Kaufmanns Johann H. (nachmal. Verwalters von Rappin), bes. die Domsch., stud. theol. 27 II — 30 II, grad. stud. 30. Er war 30—33 Hauslehrer in Estland, 33—38 Pastor-Adjunkt in Karris auf Oesel und von 38 bis zum Herbst 67 Pastor ord. daselbst und privatisierte seitdem in Arensburg. War vermählt mit Elwine, geb. Gahlnbaeck. † in Arensburg 30. Jan. 1872.

157 [2360.] **Kettler, August,** geb. 4. Mai 1806 zu Pastorat Pönal, Sohn des Pastors das. Johann Gottl. K., bes. die Domsch., stud. philol. 27 II — 29 II. Er wurde geisteskrank und lebte in Estland und St. Petersburg. War unvermählt. † in St. Petersburg im Irrenhause 1847.

158 [2363.] **Gebauer, Justinus,** geb. 28. Aug. 1808 in Reval, Sohn des Kaufmanns Justinus Joh. G., bes. das Rev.

Gymn., stud. med. 27 II — 33 I, Dr. med. 33. Wurde Militärarzt, war 33—54 Ordinator und darauf bis 70 Oberarzt am Kriegshospital in Narva, auch Arzt an der höheren Kreisschule daselbst, Wirkl. Staatsrat. War vermählt mit Katharine Emilie, geb. Haudelin. † 21. Dez. 1876.

[2369.] **Ziegenberg, Georg,** geb. 17. Okt. 1809 in Reval als Sohn des Kanzleisekretärs im Oberlandgericht, Gustav Z., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 27 II — 34 II, Arzt II. Kl. 34. Er wurde Militärarzt und als solcher Arzt in dem Ulanenregt. des Grossfürsten Thronfolgers Alexander Nikolajewitsch. † auf dem Marsche nach Polen 1848. **159**

[[2370.] **Schnering, Karl Leopold,** geb. 11. Sept. 1808 in Reval, Sohn des Kaufmanns Karl Sch., stud. philol. 27 II — 31 II. ⚔⚔ Sept. 35. Er wurde Erzieher an der Rechtsschule in St. Petersburg und fungierte dann bis 83 als Dozent für die deutsche Sprache an derselben, Wirkl. Staatsrat. Zugleich war er Oberlehrer der lateinischen und darauf Lehrer der deutschen Sprache an der St. Petrischule. War vermählt mit Emma, geborene Kay. † in Schuwalowo bei St. Petersburg 12. August 1892.] **160**

[2371.] **Krich, Leopold August,** geb. 20. Oktober 1808 in Reval, Bruder von Alexander K. (No. 127), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 27 II — 30 I, Cand. jur. 34. Er wurde Protokollist des Rats in Pernau, sodann succ. Notar, Translateur und Sekretär des Konsistoriums in St. Petersburg, siedelte 49 nach Reval über und wurde dort als Archivar und Registrator am Rat angestellt. Im Dez. 58 zum rechtsgelehrten Ratsherrn in Reval erwählt, bekleidete er diesen Posten bis 76 und privatisierte darauf in seiner Vaterstadt. War vermählt mit Marie, geb. Krich. † in Reval 4. Sept. 1879. **161**

162 [2372.] **Hunnius, Konstantin**, geb. 22. Jan. 1807 in Reval, Sohn des Kaufmanns und Ältesten grosser Gilde, nachmal. Ratsherrn Karl Konstantin H., bes. die Domsch., stud. theol. 27 II — 30 II, grad. stud. 30. War Hauslehrer in Estland und seit 31 Pastor an der deutschen St. Johanniskirche in Narva; als solcher Begründer des Rettungshauses für verwahrloste Kinder in der Petri-Vorstadt in Narva (38), der Filialgemeinde in Gdow (56) und der Pfingstkirche daselbst (64), auch Pastor an der Filialkirche St. Lazarus in Jamburg und Religionslehrer an der höheren Kreisschule in Narva. Längere Zeit leitete er eine eigene Privatlehr- und Pensionsanstalt daselbst. War vermählt in 1. Ehe mit Henriette, geb. Hesse, in 2. Ehe mit Jenny, geb. Müller. † in Narva 3. Febr. 1868.

163 [2385.] **Dieckhoff, Alexander Eduard,** geboren 10. Sept. 1807 in Reval, Bruder von Karl D. (Nr. 113), bes. das Rev. Gymn., stud. pharm. 27 II — 28 I, Provisor 30. Er war kurze Zeit Apotheker in Nikopol (Gouv. Jekaterinoslaw), wurde darauf Landwirt in Estland und besass seit 71 die Güter Illuck und Sompfer, bewirtschaftete auch Kuckers. War vermählt mit Karoline Dorothea, geb. Baronesse Bellingshausen. † in Illuck 2. Juli 1880.

164 [2386.] **v. Mickwitz, Hermann,** geboren 13. Febr. 1808 in Wesenberg, Bruder von Konstantin v. M. (Nr. 95), bes. das Rev. Gymn., stud. dipl. jur. 27 II — 30 II. Fungierte als Sekretär des Konsistoriums in Moskau. † 1838.

165 [2399.] **v. zur Muehlen, Karl Albrecht Ferdinand**, geboren 7. Dez. 1807 in Reval, Sohn des nachmaligen Ratsherrn Hermann v. z. M., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 27 II — 30 II. Er wurde Landwirt in Estland, hatte 32—34 Piep in Arrende und erwarb 35 Odenkat. Er war 38—50

Kirchspielsrichter, 43 - 46 Manngerichts-Ass. und 51—52 Hakenrichter. War vermählt mit der verwitw. Frau Auguste v. Baer, geb. v. Arwelius. † 23. April 1861.

1828. I. Sem.

[2446.] **v. Mickwitz, Frommhold Emil,** geboren 13. Febr. 1808 in Wesenberg, Bruder von Hermann v. M. (Nr. 164), bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 28 I — 32 II, grad. stud. 32. Er war 34—40 Prediger in Kursk, 41—43 in Tambow und Rjasan und seit 43 Divisionsprediger in Nowgorod für die Gouvernements Olonez, Nowgorod, Jaroslaw, Kostroma und Wologda. War vermählt mit Dorothea, geb. Alberg. † 1848. **166**

[2454.] **Haudelin, Paul,** geb. 10. Jan. 1810 in Reval als Sohn des Kaufmanns Peter Paul H., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 28 I — 34 II, Dr. med. 35. Er wurde Militärarzt und als solcher Ordinator an dem Militärhospital in Staraja Russa; nachdem er als Hofrat seinen Abschied genommen, privatisierte er längere Zeit in Dorpat. War vermählt mit Therese, geb. Mickwitz. † in Dorpat 11. Nov. 1869. **167**

[2455.] **Hanff, Theodor Reinhold,** geb. 7. April 1808 in Wesenberg als Sohn des Musiklehrers Gottlieb H., stud. med. 28 I — 33 I, Dr. med. 33. Er war Arzt an dem Apanagenhospital in St. Petersburg. † **168**

[2457.] **Felicius, Johann,** geboren 20. Aug. 1809 in Reval als Sohn des Kaufmanns Heinrich F., bes. das Rev. Gymn., stud. philol. 28 I — II. † in Dorpat 28. Nov. 1828. **169**

170 [2458.] **Salemann, Hermann,** geb. 1. Aug. 1808 in Reval, Bruder von Paul S. (Nr. 34), bes. das Rev. Gymn. und die Domsch., stud. milit.-Wiss. 28 I — 31 I, grad. stud. 31. Er trat 31 in das 1. Seeregiment, mit welchem er die polnische Kampagne mitmachte, wurde 34 ins Newsky-Seeregt. versetzt, ging 44 ins Forstkorps über und wurde Förster des 2. Bezirks in Estland und 56 estl. Forstrevident; verliess 60 als Obristleutnant den Dienst, war darauf 62—75 älterer Distrikts-Inspektor bei der estländischen Akzise-Verwaltung in Reval und diente 76—82 als Zahlmeister an der baltischen Bahn; privatisierte seit 82 in St. Petersburg. War vermählt mit Emma, geb. Vogt. † in St. Petersburg 8. Febr. 1887.

171 [2459.] **Salemann, Leopold Karl,** geb. 27. Dez. 1809 in Reval als Sohn des Kaufmanns Nikolai S., bes. das Rev. Gymn., stud. oec. 28 I, jur. 28 II — 31 II, grad. stud. 34. Er fungierte 34 als Delegierter des Revaler Rates in der zur Revision der estl. Land- und Stadtrechte in Reval niedergesetzten Kommission, war darauf 35—41 Kontrolleurgehilfe der Kontrollabteilung und 41—64 Kontrolleur im estl. Kameralhof, 64—66 stellv. Revident der estl. Abteilung des livländischen Kontrollhofes und seit 66 älterer Revident des neukonstituierten estl. Kontrollhofes, Staatsrat. War vermählt mit Amalie, geb. Intelmann. † in Reval 11. Febr. 1878.

172 [2461.] **Platz, Friedrich,** geb. 24. Mai 1807 in Reval als Sohn des Musiklehrers Johann Pl., bes. das Rev. Gymn., stud. phil. 28 I — 31 I, Cand. 33. Er war succ. Oberlehrer der griechischen Sprache am 2. Gymnasium in St. Petersburg, Inspektor der Kreisschule zu Reval und seit 50 Bibliothekar-Gehilfe an der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek in St. Petersburg, Koll.-Ass. † in St. Petersburg im Sept. 1877.

[2462.] **Koch, Adolf,** geboren 17. März 1809 in Reval, **173** Bruder von Eduard K. (Nr. 134), bes. die Domsch., stud. theol. 28 I — 31 I. Er setzte seine Studien in Jena, Leipzig und Heidelberg fort, war darauf Privatlehrer in Estland und Landwirt in Livland, 47—53 Lehrer an der Stadttöchterschule in Dorpat, darauf Schriftführer der Dorpater Bezirksverwaltung der Reichsdomänen und privatisierte zuletzt in Dorpat und Reval. War vermählt mit Pauline, geb. Petersen. † in Reval 20. Jan. 1880.

[2464.] **Mickwitz, Carolus,** geb. 13. Sept. 1811 in **174** Leal, Bruder von Eduard M. (Nr. 108), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 28 I — 29 I, theol. 29 I — 33 II. Er war 33—49 Hauslehrer in Kabbal (Livl.) und wurde im Aug. 49 als wissenschaftl. Lehrer am Dörptschen Gymn. angestellt, war gleichzeitig seit 52 Inspektor an demselben und 51—76 Lektor der estnischen Sprache an der Universität Dorpat, Koll.-Rat. War vermählt mit Jeanette, geb. Hasselblatt. † in Dorpat 2. Juni 1880.

1828. II. Sem.

[2499.] **v. Husen, Johann,** geboren 18. April 1809 in **175** Reval, Sohn des Kaufmanns Johann H., stud. med. 28 I — 32 I, Dr. med. 34. Er fungierte als Accoucheur am Findelhause in St. Petersburg. War vermählt mit Jenny, geb. Wehren. † 15. Dez. 1841.

[2500.] **Carger, Friedrich,** geboren 28. Jan. 1808 in **176** Hapsal als Sohn des Postmeisters das. August C., bes. die Domsch., stud. med. 28 II — 33 II, Dr. med. 33. Er wurde 34 Militärarzt und fungierte succ. als Ordinator am Militärhospital in Reval, als Arzt an Militärhospitälern in St. Petersburg

und Krassnoje-Sselo, 39—40 als Regimentsstabsarzt im L.-G.-Litthauischen Regt. und 41—42 als Oberarzt im Nowgorodschen Bataillon der Militärkantonisten, bekleidete darauf 42—62 den Posten eines jüng. Arztes an den Kronsmineralquellen in Pjatigorsk, war 48—50 stellv. Oberarzt an denselben und 55—56 zugleich stellv. Ordinator am dortigen Militärhospital. Beim Übergang der Quellen in Privatbesitz (62) blieb er ausseretatmässig im Dienst, wurde 63 als Ordinator dem Stawropolschen Militärhospital zukommandiert und 64 zum stellv. Divisionsarzt der 40. Infanterie-Division ernannt, Koll.-Rat. † in Stawropol 29. Jan. 1864.

177 [2515.] **Bergstern, Karl,** geboren 27. Dez. 1809 zu Tolks bei Wesenberg, Pflegesohn des Baron Fabian Reinhold Ungern-Sternberg, stud. phil. 28 II — 32 I. † bei Dorpat (cfr. Geschichte der Estonia p. 58) 28. April 1832.

178 [2547.] **Sabler, Georg Thomas,** geb. 18. April 1810 zu Pastorat Haljall, Sohn des Pastors das. Georg Christian S., genoss Privatunterricht in Pühs und bes. die Domsch., stud. theol. 28 II — 32 II, math. 32 II — 39 I, Dr. phil. 39. Er beteiligte sich als Student 36—37 an der Expedition von Fuss und Ssawitsch zur Ermittelung des Höhenunterschiedes zwischen dem Schwarzen Meer und Kaspi und bearbeitete darauf das gesammelte Material. Bei Eröffnung der Zentralsternwarte in Pulkowa (39) wurde er hier Gehilfe und älterer Astronom, nahm als solcher 43 an der Expedition zur Ermittelung des Längenunterschiedes zwischen der Pulkowaer und Altonaer Sternwarte, 44—45 an der Längengradmessung Finnlands und 48 an der Bessarabiens teil. 54 wurde er zum Direktor der akademischen Sternwarte in Wilna ernannt und 62 zu wissenschaftlichen Zwecken ins Ausland abkommandiert, Wirkl. Staatsrat. War vermählt in 1. Ehe mit Charlotte, geb. Knüpffer, in 2. Ehe mit deren Schwester Sophie, geb. Knüpffer. † in Wilna 4. Dez. 1865.

[2558.] **Frantzen, Robert,** geboren 10. Nov. 1808 in Pernau, Sohn des Kaufmanns Gottlieb Reinhold Fr., bes. die Domsch., stud. cam. 28 II — 32 II. Er privatisierte im In- und Auslande, war verschollen. † um 1845. **179**

1829. I. Sem.

[2635.] **Krich, Eduard Kaspar,** geb. 28. Aug. 1810 in Reval, Sohn des Kaufmanns Kaspar Gustav Kr., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 29 I — 36 I. Er fungierte als Arzt in St. Petersburg, im Gouvernement Wologda und in Priluki (Gouv. Poltawa), siedelte 49 nach Reval über und privatisierte seitdem daselbst. War unvermählt. † in Reval 12. Juni 1881. **180**

[2643.] **Winkler, Konstantin,** geb. 7. Mai 1809 zu Pastorat St. Jürgens, Bruder von Theodor W. (Nr. 141), bes. die Domsch., stud. theol. 29 I — 32 I, grad. stud. 32. Er wurde im Jan. 36 Pastor zu Wesenberg. War vermählt mit Julie Sophie, geb. Hörschelmann. † in Wesenberg 4. Mai 1855. **181**

[2662.] **Michelson, Bernhard Heinrich,** geb. 1812 bei Fellin, Bruder von Wilhelm Leopold M. (Nr. 41), bes. das Rev. Gymn., stud. Taktik 29 I — 30 II, phil. 31 I — 34 I, Kand. 24. Er fungierte succ. als Professor-Adjunkt an der landwirtschaftlichen Anstalt zu Gorigorezk, als stellv. prakt. Agronom und zuletzt als Direktor der Lehrferme daselbst, Staatsrat. Übernahm später die Oberverwaltung der Güter des Grafen Bobrinski im Gouv. Kiew und lebte darauf in Moskau. † **182**

[2666.] **Mueller, Eduard,** geb. 4. Dez. 1808 in Reval, Sohn des Revaler Bürgers Jacob Gottfried M. (später Kommis- **183**

sionär in St. Petersburg), bes. die Domsch., stud. med. 29 I, II, 30 II — 32 II. Er wirkte 32—50 als Musiklehrer in St. Petersburg, widmete sich darauf dem Handel, unterhielt ein Magazin in Jekaterinburg und diente hierauf als Buchhalter in der Firma Wogau & Ko. in Moskau. Privatisierte seit 82 in Moskau. † in Chimki bei Moskau 2. Aug. 1886.

1829. II. Sem.

[184 [[2697.] **Hoeppener, Karl Christian Friedrich,** geb. 12. März 1811 in Reval als Sohn des Advokaten Christoph H. (Alb. acad. 49), stud. med. 29 II — 36 II, Dr. med. 36. ✕ ✕ 13. Okt. 36. Er war 38—44 Arzt im Kolywanschen Jäger-, im Sophieschen See- und im Kaporschen Jägerbataillon, Stabsarzt des Smolenskschen Jägerregiments und Arzt am Kiewschen Militärhospital, 44—46 Landarzt im Kreise Zarskoje-Sselo, 46—48 Ordinator am Arbeiterhospital in St. Petersburg, 48—65 Kreisarzt in Reval und seit 65 Accoucheur der Medizinal-Abteilung der estl. Gouvern.-Regierung, Staatsrat. War vermählt mit Marie Therese Jacobine, geb. v. Adlerberg. † 1871.]

185 [2715.] **Haller, Ferdinand Adolf,** geb. 18. Aug. 1808 zu Pastorat Keinis, Sohn des Pastors Jacob Pontus H., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 29 II — 36 II, Dr. med. 36. Er war succ. Bataillonsarzt im Newski-Seeregiment, Arzt am adeligen Regiment in St. Petersburg, am 1. Kadettenkorps und am Kantonistenbataillon daselbst und seit 48 Oberarzt an der Nikolai-Ingenieurschule, Koll.-Rat. War vermählt mit Anna, geb. Paucker. † 21. April 1855.

186 [2717.] **Clementz, Alexander,** geb. 12. Dez. 1812 in Reval, Sohn des Fabrikanten Joh. Gottlieb Cl., Besitzers von

Kollo, bes. die Domsch., stud. med. 29 II — 34 I. Dr. med. 35. Setzte seine Studien im Auslande fort und liess sich dann in St. Petersburg als freipraktisierender Arzt nieder. † daselbst 20. Febr. 1839.

[2719.] **Elster, Leopold,** geb. 15. Nov. 1809 in Koik, **187**
Sohn des Lehrers an der Domschule Karl E., bes. die Domsch., stud. med. 29 II — 32 I, 37 I — 38 II. Er war Hauslehrer in Estland (Kui, Haggers), übernahm darauf die väterliche Privatlehranstalt in Reval und diente zugleich in der estl. Gouvernements-Regierung. Wurde geisteskrank. War unvermählt. † in Reval 18. Mai 1864.

[2736.] **v. Sternburg, Karl Johann,** geb. 6. Juli **188**
1808 in Oehrten, Sohn des Gutsbesitzers, dim. Leut. Karl Magnus St. (später in Lilienhof), stud. Milit.-Wiss. 29 II — 30 II, 31 II — 35 I. Er war bis 39 Besitzer des Gutes Lilienhof bei Wesenberg, dann Zollbeamter in Narva, Postkommissar in Pöddrus, Renteibeamter in Wesenberg. War vermählt mit Bertha, geb. Scholvin. † in Reval 1865.

[2742.] **Burchart (Bellavary de Sycava), Johann,** **189**
geb. 18. Aug. 1808 in Reval, Sohn des Dr. med. Johann B., Besitzers einer Apotheke in Reval, bes. das Rev. Gymn., stud. pharm. 29 II — 30 I, 32 I — 33 II, Provisor 34. Er war anfänglich Apotheker an der Universitäts-Klinik in Dorpat und übernahm darauf die väterliche Apotheke in Reval, nach deren Verpachtung (ca. 1854) er sich in München niederliess. War vermählt mit Luise, geb. Linde. † in München 1870.

[2757.] **v. Lesedow, Karl Peter August,** geboren **190**
20. Febr. 1810 in Kullina, Sohn des dim. Majors Johann Wol-

demar L., Besitzers von Arknal, Münkenhof und Kullina, bes. das Dorp. Gymn., stud. med. 29 II — 37 II, Arzt II. Kl. 37. Er wurde Militärarzt, fungierte 37—42 als Bataillonsarzt im Bjelostokschen Inf.-Regt. (in Podolien, im Gouv. Chersson und in der Krim) und 42—45 als jüngerer Arzt am Kadettenkorps in Brest-Litowsk; 45 zum älteren Arzt an demselben befördert, folgte er 54 dem Korps bei dessen Versetzung nach Moskau und 60 nach Wilna; bei der Aufhebung des Korps im Mai 63 wurde er der 2., bald darauf der 1. Garde-Infant.-Division in Wilna zugezählt und im Sept. 63 zum Divisionsarzt der 27. Infanterie-Division und der 27. Artilleriebrigade ernannt, denen 70 die 5. Scharfschützenbrigade und 75 sämtliche im Gouv. Wilna stationierten Truppen beigefügt wurden. Im Nov. 78 nahm er als Wirkl. Staatsrat seinen Abschied und privatisierte seitdem in Wesenberg. War vermählt mit Pauline, geb. v. Brevern. † in Wesenberg 8. Sept. 1892.

1830. I. Sem.

191 [2765.] **Mickwitz, Theodor,** geb. 15. Febr. 1811 zu Pastorat Marien-Magdalenen (Estl.), Sohn des Pastors Diedrich Georg M., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 30 I — 36 I, Dr. med. 36. Er war succ. Arzt in Oranienbaum und am Findelhause in St. Petersburg, wurde 62 Repetitor und Ordinator am Hebammen-Institute in St. Petersburg, nahm 72 als Staatsrat seinen Abschied und privatisierte seitdem. War vermählt mit Marie, geb. Nottbeck. † in Marien-Magdalenen (Estl.) 3. Okt. 1882.

192 [2766.] **Jencken, Julius,** geb. 8. Aug. 1810 in Reval, Sohn des Dr. med. und Stadt-Physikus Ferdinand J. (Alb. ac. 174), bes. ein Gymn. in St. Petersburg, stud. med. 30 I — 36 II,

Arzt II. Kl. 36. Er war 37—42 ausseretatmässiger, 42—50 jüngerer und seit 50 älterer Arzt am Findelhause und am Pupillen-Konseil in St. Petersburg, gleichzeitig 38—42 Arzt an der ophthalmologischen Heilanstalt und später Leibarzt des Prinzen Peter von Oldenburg, Wirkl. Staatsrat. War vermählt mit Emilie, geb. v. Eversmann. † in St. Petersburg 21. Sept. 1870.

[2769.] **Loewstroem, Otto Robert Julius,** geb. 17. Dez. 1811 in Dorpat als Sohn des Juweliers Gustav L., bes. das Dorp. Gymn., stud. Milit.-Wiss., oec. 30 I — 38 I, Cand. oec. 39. Er diente als älterer Agronom in der Kataster-Kommission in Pleskau. † dort an der Cholera 18. Juli 1848. **193**

[2771.] **Saefftigen, Karl Theodor,** geb. 3. Jan. 1812 in Reval als Sohn des Juweliers Karl Emanuel S., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 30 I — 34 II, 35 II — 37 II, oec. 37 II — 39 II. Er widmete sich in St. Petersburg dem Handel und wurde Geschäftsführer in der Fabrik v. Wilh. Hueck daselbst. War vermählt mit Wilhelmine, geb. v. Hueck. † in St. Petersburg im Febr. 1857. **194**

[2772.] **v. Hueck, Karl,** geb. 15. Febr. 1811 in Reval, Bruder von Alexander v. H. (Nr. 31), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 30 I, phil. 30 II. Hierauf bewirtschaftete er das väterliche Gut Munnalas, studierte dann 32—34 in Jena, wo er 34 zum Dr. phil. promoviert wurde; war sodann Dozent am landwirtschaftlichen Institut zu Jena und 35—37 an der landwirtschaftlichen Akademie in Eldena (Pommern). 38 übernahm er Munnalas, wo er eine landwirtschaftliche Schule unterhielt, und hatte zugleich 60—72 Laitz in Arrende. Nachdem er 76 Munnalas verkauft hatte, lebte er in Alt-Riesenberg und seit 83 in Poll. War seit 78 mit dem Sammeln von Personalien deutscher Geschlechter Russlands beschäftigt. War vermählt mit Charlotte, geb. v. d. Borg. † in Reval 3. Aug. 1889. **195**

196 [2773.] **Steinberg, Georg Leopold,** geb. 16. Sept. 1809 in Reval, Sohn des Kupferschmiedemeisters Samuel St., bes. das Rev. Gymn., stud. Milit.-Wiss. 30 I, med. 30 II — 36 II, 41 II — 42 I, Arzt II. Kl. 42. Er diente 42—49 als Arzt in Wjatka und privatisierte darauf in Reval. War vermählt mit Edla Charlotte, geb. Fagerlund. † in Reval 4. Sept. 1850.

197 [2774.] **Becker, Wilhelm (William) Gustav,** geb. 23. Nov. 1811, Bruder von Paul B. (Nr. 125), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 30 I — 33 II, Dr. med. 36. Setzte seine Studien im Auslande fort, war 37—43 Arzt auf den Apanagegütern in Alatyr (Gouv. Simbirsk), 43—45 ausserordentlicher und 45—59 ordentlicher Professor der Pharmakologie und allgemeinen Therapie an der Universität in Kiew, privatisierte darauf im Auslande und wurde im Dez. 65 Ober-Medizinal-Inspektor im Königreich Polen; als das Amt aufgehoben, wurde er 67 dem Statthalter von Polen als Beamter der IV. Klasse für besondere Aufträge in medizin. Angelegenheiten mit dem Titel Medizinal-Inspektor attachiert und 70 zum Medizinalinspektor der Zivilhospitäler in Warschau ernannt. War zugleich beratendes Mitglied der Medizinalabteilung beim Ministerium des Innern, Wirkl. Staatsrat. † in St. Petersburg 27. März 1874.

198 [2779.] **Burchart (Bellavary de Sycava), Moritz Hermann Johann,** geb. 5. Juli 1810 in Reval, Bruder von Johann B. (Nr. 189), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 30 I — 36 II. Wurde geisteskrank. † in Reval 13. Dez. 1836.

199 [2780.] **Kluecken, Reinhold,** geb. 15. Jan. 1811 in Reval, Pflegesohn des dim. Stabskapitäns Paul v. Klicken, Besitzers von Assoküll bei Hapsal, bes. die Domsch., stud. Milit.-Wiss. 30 I — 31 I, cam. 31 I — 33 I, Cand. 34. Er diente

im Messdepartement, darauf im Ingenieurdepartement des Kriegsministeriums und war zugleich in der Expedition der St. Petersburger Zeitung angestellt, Koll.-Ass. † 1849.

[2801.] **Schlichting, Franz,** geb. 11. Dez 1811 in Reval als Sohn des Kaufmanns Johann Sch., bes. das Rev. Gymn., stud. Milit.-Wiss. 30 I — 32 I. Er war Hauslehrer im Gouv. Charkow, darauf Lehrer der französischen Sprache an den Gouvernementsgymnasien in Poltawa, Petrosawodsk und Mohilew und zuletzt Beamter im Postressort und als solcher Postmeister in Starodub (Gouv. Tschernigow), Staatsrat. Privatisierte die letzten Jahre in Moskau. † dort 13. Mai 1895. **200**

[2804.] **Uhlberg, Alexander Trofim,** geboren 21. Sept. 1808 im Kirchspiel St. Jacobi als Sohn des Gastwirts Anton U., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 30 I — 38 I, Arzt I. Kl. 38. Er wurde Militärarzt in Kaukasien und wirkte darauf seit 43 als freipraktisierender Arzt in Twer. † daselbst an der Cholera 1848. **201**

[2805.] **Jacowlew, Johann,** geb. 17. Mai 1809 in Reval, Sohn des Zollbeamten Georg J., bes. das Rev. Gymn., stud. Milit.-Wiss. 30 I — 34 I. Cand. 35. Er wurde Beamter im Kommissariatsdepartement in St. Petersburg. † dort 23. Febr. 1861. **202**

[2814.] **Taube, Claus Berent,** geb. 12. Febr. 1810 in Padiskloster als Sohn des Jägers Karl T., bes. das Rev. Gymn., stud. phil. 30 I, med. 30 II — 37 I, Arzt III. Kl. 37. Er diente als Marinearzt in Kronstadt, Nicolajew, Sewastopol und war zuletzt Medizinal-Inspektor der Flotte im Schwarzen Meer und zugleich Oberarzt des Marine-Hospitals in Nikolajew, Wirkl. Staatsrat. † in Reval 23. Okt. 1874. **203**

204 [2825.] **v. Muehlendahl, Karl Gustav**, geb. 3. März 1811 in Peuth, Sohn des Obristleutnants Jacob v. M., späteren Bes. von Raeküll, bes. das Rev. Gymn., stud. med. 30 I, II. Er widmete sich der Landwirtschaft, besass 33—41 Emmomäggi, stud. oec. in Jena 41—42; diente 43—46 als Beamter für besondere Aufträge beim Zivil-Gouverneur von Estland und wurde hierauf wiederum praktischer Landwirt; hatte 47—77 Lugden, Falkenau und andere Güter bei Dorpat in Arrende, besass 77—90 das Gut Kerro in Estland und privatisierte die letzten Jahre seines Lebens in Wesenberg. War vermählt mit Betsy, geb. v. Gruenewaldt. † in Wesenberg 29. Nov. 1891.

1830. II. Sem.

205 [2844.] **v. Brevern, Julius Hermann,** geboren 16. Dez. 1810 in Altenhof, Sohn von Peter Heinrich v. B., Bes. von Altenhof, bes. die Domsch., stud. phil. 30 II — 33 II. Er wurde Landwirt in Estland, besass 38—42 Maart und 43—72 Samm, war Hakenrichter, diente später an der baltischen Eisenbahn und privatisierte zuletzt in Reval. † dort 3. Sept. 1886.

206 [2851.) **Striedter, Ferdinand Thomas,** geb. 21. Sept. 1810 in Reval, Sohn des Pastors zu Kosch, nachmal. Propstes Gottfried Wilh. St., bes. die Domsch., stud. phil. 30 II, theol. 31 I — 34 I, grad. stud. 34. Er war anfänglich Hauslehrer in St. Petersburg und wurde im Dez. 38 Pastor zu Haljall, als solcher 75 geistl. Mitglied der wierländ. Kreisschulkommission. War vermählt in 1. Ehe mit Juliane Amalie, geb. Striedter, in 2. Ehe mit Auguste Luise Marie, geb. Leidloff. † zu Haljall 23. Febr. 1880.

[2863.] **Frey, Justinus,** geb. 10 Nov. 1812 in Reval **207**
als Sohn des ehemal. Kaufmanns Justinus F., Besitzers von Surro, später von Etz und Torri, bes. die Domsch., stud. med. 30 II — 32 II, cam. 32 II — 34 I, grad. stud. 35. Er diente als Buchhaltergehilfe im 2. Departement der Reichsdomänen, darauf als Kanzleibeamter im Departement des auswärtigen Handels und war zugleich in der Expedition der St. Petersburger Zeitung angestellt; fungierte hierauf succ. als Notar, Translateur und stellv. Sekretär im Petersburger Konsistorium; nahm 46 seinen Abschied und trat das väterliche Gut Torri an, besass 46—74 auch Kerrefer. War Kirchspielsrichter. War vermählt mit Auguste, geb. Pezold. † 6. April 1895.

[2880.] **Paessler, August Reinhold,** geb. zu **208**
Pastorat Tarwast als Sohn des Predigers daselbst Karl Heinr. P. (später Oberpastor am Dom zu Reval), stud. pharm. 30 II — 32 I. Provisor. Wurde Apotheker im Innern des Reiches. †.

1831. I. Sem.

[2917.] **v. Ramm, Jacob,** geb. 21. März 1811 in Reval, **209**
Sohn des dim. Majors Christoph v. R., Bezitzers von Leetz und Pallas, bes. die Iversensche Privat-Sch. in Reval, stud. jur. 31 I — 34 II. Er wurde Auskultant in der estländ. Ritterschaftskanzlei, trat 36 die väterlichen Güter Leetz und Pallas an und fungierte succ. als Hakenrichter und Kreisdeputierter. War unvermählt. † 25. März 1870.

[2918.] **Gernet, Johann Adam,** geb. 5. Febr. 1812 **210**
in Dorpat, Sohn des Kaufmanns Justus G. in Riga, bes. die Domsch., stud. philol. 31 I — 34 I. Er wirkte 36—39 als

Lehrer an der Krümmerschen Anstalt in Werro, 39—48 an der Schule in Birkenruh und 48—49 in Pernau. Hierauf war er Vorsteher einer eigenen Privatlehranstalt in Reval, dann Hauslehrer beim Gouverneur von Pensa und privatisierte zuletzt in Moskau. War vermählt mit Agnes Emilie, geb. Puschel. † in Moskau 12. August 1878.

211 [2919.] **Kirschbaum, Theodor,** geb. 17. Jan. 1812 in Reval, Sohn des Lehrers Gottlieb K., bes. das Rev. Gymn., stud. phil. 31 I, theol. 31 II — 35 II, grad. stud. 36. Er war succ. Hauslehrer in Estland (Lehola) und im Innern des Reiches, Lehrer an dem Lyceum in St. Petersburg und bis 69 Oberlehrer der deutschen Sprache und Literatur an der Kommerzschule daselbst und zugleich Erzieher an der Anstalt, Koll.-Rat. † in St. Petersburg 16. August 1876.

212 [2924.] **v. Wartmann, Hannibal,** geb. 27. Okt. 1812 in Reval, Sohn des dim. Majors Jacob v. W., Bezitzers von Hasick, bes. die Iversensche Privat-Sch., stud. jur. 31 I — 34 I. Er wurde Landwirt in Estland und erbte 40 das väterliche Gut Hasick. War succ. Kreisrichter u. Kreisdeputierter für die Wiek, Landrat. War unvermählt. † in Hasick 25. Apr. 1885.

213 [2928.] **Riesenkampff, Leonhard Heinrich,** geb. 16. Sept. 1811 in Reval, Sohn der Kaufmanns und Ratsherrn, nachmal. Bürgermeisters Karl R., bes. die Schule von Iversen, stud. med. 31 I — 39 I, studierte in Berlin, dann wieder in Dorpat 40 I, II. Arzt II. Kl. 40. Er wurde 42 Stadtarzt und Arzt der Polizeiverwaltung in Reval, Hofrat. War vermählt mit Henriette, geb. Fahrenholz. † in Reval 30 Dez. 1864.

214 [2931.] **Bruhns, Ferdinand Heinrich,** geboren 11. Dez. 1811 in Reval, Sohn des Bäckermeisters Joh. Heinr.

Br., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 31 I — 32 I. † infolge eines Hieberduells (P. Schulz, Cur.) 24. März 1832.

[2934.] **Haller, Eduard Pontus,** geb. 2. Nov. 1810 **215**
zu Pastorat Keinis, Bruder von Ferdinand H. (Nr. 185), bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 31 I — 34 I, grad. stud. 34. Er wirkte anfänglich als Hauslehrer und wurde im Febr. 38 Pastor zu Rappel. War vermählt mit Alexandra, geb. Paucker. † 28. Jan. 1864.

[2935.] **Schwabe, August Theodor,** geb. 23. Nov. **216**
1811 zu Pastorat Jürgens, Sohn des Pastors das. Peter Sch. (Alb. ac. 93), bes. die Domsch., stud. med. 31 I — 36 I, 37 I — 39 I. Arzt II. Kl. 39. Er war succ. Privatarzt im Gouv. St. Petersburg (Kaibula), darauf im Innern des Reiches, 49—59 Arzt bei dem 9. Bezirk der Wegekommunikationen in Jekaterinoslaw und 59—64 Arzt der deutschen Kolonien desselben Gouvernements (in Grunau), Koll.-Rat. Privatisierte zuletzt in Reval. War vermählt in 1. Ehe mit Olga, geb. Beyersdorff, in 2. Ehe mit Katharine, geb. Neumann. † in Reval 7. Juli 1881.

[2936.] **Schwabe, Andreas Johannes,** geboren **217**
18. Aug. 1810 zu Pastorat Jegelecht, Bruder des Vorigen, bes. die Domsch., stud. theol. 31 I — 34 I, grad. stud. 34. Er war succ. Hauslehrer zu Pastorat Fickel und in Friedenthal (Livl.), Arrendator des Krongutes Nüggen bei Dorpat, darauf abgeteilter Zensor in Dorpat und Sekretär des livländischen Feuerversicherungsvereins, privatisierte zuletzt in Dorpat (Bibliothekar der Gel. Estnischen Gesellschaft) und seit 77 in Reval. War vermählt mit der verwitw. Frau Friederike von Lilienfeld, (geb. Jürgens?) † in Reval 21. Febr. 1878.

218 [2942.] **Trompeter, Karl Eduard,** geb. 13. Dez. 1809 in Reval, Sohn des Schuhmachermeisters und Ältermanns Christian Tr., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 31 I — 34 I, grad. stud. 34. Er war Hauslehrer in Estland. †

219 [2943.] **Schwarz, Friedrich,** geb. 4. Aug. 1811 in Reval, Sohn des Dr. med. Staatsrat Johann Gottlieb Sch., bes. das Rev. Gymn., stud. phil. 31 I — 33 II. Er war 33—36 Privatlehrer in Reval, 36—39 Hauslehrer auf Oesel, wurde 40 wissensch. Lehrer an der adeligen Kreisschule in Arensburg, 61 am Progymnasium und 65 am Gymnasium daselbst. Nahm 68 als Hofrat seinen Abschied und privatisierte seitdem in Arensburg. † dort 21. Aug. 1891.

220 [2946.] **Kettler, Theodor,** geb. 31. März 1813 zu Pastorat Pönal, Bruder von August K. (Nr. 157), bes. die Domsch., stud. med. 31 I — 36 I, 38 I. Dr. med. 39. Er wurde Kirchspielsarzt in Oberpahlen. † dort 4. Dez. 1840.

1831. II. Sem.

221 [2956.] **Weisse, Gottfried Johann,** geb. 30. Nov. 1812 in Reval, Sohn des Gerbermeisters Johann Philipp W., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 31 II — 36 II, 37 II, Arzt II. Kl. 39. Er war 39—46 Arzt des Astrachanschen Kosakenregiments, 46—50 Oberarzt der 4. reitenden Artillerie-Brigade, 50—57 Kreisarzt des 3. Bezirks der Militär-Ansiedelungen im Gouvernement Nowgorod, 57—69 Oberarzt des Kinburnschen Dragonerregiments. Privatisierte in Reval, Staatsrat. War vermählt mit Olga, geb. v. Rehbinder. † 20. März 1894.

[2957.] **Freund, Leopold,** geb. 26. Febr. 1811 zu Pastorat Martens, Bruder von Gustav F. (Nr. 54), bes. das Rev. Gymn, stud. med. 31 II — 32 II. Er wurde Klassenaufseher an der Gatschinaschen Abteilung des Petersburger Findelhauses, darauf Bibliothekar auf dem Schlosse in Pawlowsk und privatisierte zuletzt in Reval, Koll.-Ass. † in Reval 1864. **222**

[2972.] **Braun, Julius Franz,** geb. 16. Nov. 1812 in Reval, Sohn des Baumeisters Johann Br., bes. die Domsch., stud. med. 31 II — 38 II. Er fungierte als Lehrer in der Gatschinaschen Abteilung des Petersburger Findelhauses, wurde in der Folge in Ingermanland besitzlich. † um 1845. **223**

[2972.] **Masing, Karl,** geb. 29. Jan. 1812 in Klein-Pungern, Sohn des Postkommissars daselbst Bernhard M., bes. das Rev. Gymn., stud. phil. 31 II, med. 32 I — 36 I, 39 I, Arzt II. Kl. 39. Er fungierte als Privatarzt auf dem Güterkomplex des Grafen Bobrinski im Gouv. Tula. † 1848. **224**

[2973.] **Wiedemann, August Karl Gottlieb,** geb. 8. Juni 1812 in Hapsal, Sohn des Magistrats-Sekretärs und Schiffsreeders Johann Gottlieb W., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 31 II — 34 I, 35 II. Dr. med. 36. Er begab sich ins Ausland und setzte seine Studien in Wien fort (spez. Psychiatrie). † in Wien 9. Okt. 1836. **225**

[2989.] **Nieberg, Georg,** geb. 31. Dez. 1811 in Wesenberg, Sohn des Gerbermeisters Heinrich N., stud. jur. 31 II — 32 I, phil. 32 II — 36 II. Er diente in Wesenberg als Journalist an der Kreisrentei. War vermählt mit Emilie geb. Kuhlberg. † in Wesenberg 4. Juli 1857. **226**

227 [2990.] **v. Rehekampff, Otto Gustav,** geboren 27. April 1813 in Karritz, Sohn von Fabian v. R., Besitzer von Karritz, bes. die Domsch., stud. med. 31 II — 38 II, Dr. med. 38. Er wurde Militärarzt in Polen und diente als jüngerer Arzt im 3. Sappeur-Bataillon in Modlin. War vermählt mit Emmeline (Emilie), geb. Baronesse Rosen. † 1848.

228 [3004.] **v. Arnold, Reinhold Sergei Gregor,** geb. 7. Aug. 1812 in Jewe, Sohn des dim. Kapitäns Johann Friedrich v. A., späteren Besitzers von Türpsal, bes. die Domsch., stud. cam. 31 II — 35 II, Cand. 37. Er wurde Landwirt in Estland, erbte 43 das väterliche Gut Türpsal, kaufte 57 Kurtna, hatte die Güter Kochtel, Errides, Paggar und Ahagfer in Arrende und bekleidete successive folgende Landesposten: Kreisgerichts-Assessor, Hakenrichter, Kirchspielsrichter, Kreisdeputierter, Mannrichter. War vermählt mit Rosalie, geb. v. Kalm. † in Türpsal 4. März 1880.

1832. I. Sem.

229 [3023.] **Wiener, Emil,** geb. 5. Okt. 1812 in Wolmar, Sohn des Oberlehrers der Geschichte Johann W. (später am Revalschen Gymnasium), stud. philol. 32 I — 34 II, grad. stud. 34. Er begab sich ins Ausland, fungierte als Hauslehrer in Wien und wurde darauf Professor am Gymnasium in Teschen. † 15. (27.) Jan. 1858.

230 [[3026.] **Carlberg, Hermann Friedrich,** geboren 18. Febr. 1813 in Reval, Sohn des Lehrers an der Domschule Otto Reinhold C., stud. med. 32 I — 36 II, 40 I. Arzt I. Kl. 40. Dr. med. 45; ⚔ ⚔ 14. Nov. 37. Er wurde Militärarzt

und diente als solcher im L.-G.-Regiment zu Pferde; war darauf Hofmedikus des 3. Bezirks in St. Petersburg und Konsultant am Hospital der hl. Olga, Wirkl. Staatsrat. † in Reval 9. Mai 1875.]

[3029.] **v. Bartholomaei, Alexis,** geb. 19 Mai 1813 **231** in Arensburg, Sohn des Besitzers von Rotziküll, Gustav v. B., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 32 I — 33 II. Er war succ. Tischvorsteher-Gehilfe und Sekretär in der Pensionsabteilung des Finanzministeriums und siedelte, nachdem er als Staatsrat seinen Abschied genommen, nach Deutschland über. † in Heidelberg 13. Mai 1880.

[3030.] **Luther, Theodor Diedrich Witgenstein,** **232** geb. 14. Dez. 1812 in Reval, Sohn des Kaufmanns und Redakteurs, späteren Ältesten grosser Gilde, Diedrich Martin L., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 32 I — 34 II, grad. stud. 35. Er war anfänglich Hauslehrer, 42—43 Pastor-Adjunkt in Karusen, wurde 43 Diakonus und 62 Pastor prim. der estnischen Gemeinde an der Heil. Geistkirche in Reval, mit der er im Dez. 67 in die neue St. Johanniskirche übersiedelte. Direktor der Armenschulen in Reval und Geschäftsführer der estl. Sektion der Bibelgesellschaft. War vermählt mit Lina, geb. Neithardt. † 13. Dez. 1869.

[3039.] **v. Wistinghausen, Konstantin Peter** **233** **Michael,** geb. 12. Dez. 1812 in Reval, Bruder von Alexander v. W. (Nr. 132), bes. die Domsch., stud. med. 32 I — 36 I, 37 I. Dr. med. 37. Er war 38—39 Arzt an der ophthalmol. Heilanstalt in St. Petersburg, 39—40 ausseretatm. Arzt am Petersburger Findelhause, 41—62 jüng. Ordinator am Marien-Magdalenen-Hospital und wurde 51 Direktor der Lavalschen Kinderbewahranstalt, war auch 62—65 Arzt am Ammeninstitut

das Rev. Gymn., stud. med. 32 II — 37 II. Er widmete sich dem Buchhandel in Reval und übernahm 48 mit F. Kluge die G. Eggerssche Buchhandlung (Firma Kluge & Ströhm). Privatisierte seit 85 in Reval. War vermählt mit Wilhelmine, geb. Kolbe. † in Reval 16. April 1888.

241 [3092.] **Lau, Karl Friedrich,** geb. 19. April 1812 in Hapsal, Sohn des Kaufmanns und Ratsherrn Heinrich L., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 32 I — 38 I, 40 II, Arzt I. Kl. 40. Er diente 41—42 als Ordinator am Marien-Magdalenen-Hospital, dann als Arzt bei dem medico-philanthropischen Komitee in St. Petersburg, darauf am Findelhause und an der Kommerzschule und an anderen Anstalten daselbst, Hofrat. † in Hapsal 27. Januar 1861.

242 [3094.] **Thorenfeld, Johann Eduard,** geb. 19. Aug. 1810 in Reval, Sohn des Kunstgärtners Severin Th., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 32 II — 39 II, Arzt II. Kl. 39. Er liess sich als freipraktisierender Arzt in Reval nieder. † 18. Febr. 1840.

243 [3108.] **Kraemer, Eduard,** geb. 9. Febr. 1812 in Reval, Bruder von Karl K. (Nr. 133), stud. philol. 32 II — 35 I. † in Dorpat 11. Januar 1835.

1833. I. Sem.

[244 [[3152.] **Luther, Leopold David,** geb. 31. Dez. 1810 in Reval, Bruder von Christian L. (Nr. 71), stud. med. 33 I — 40 I, ✕ ✕ 29. Mai 39. Er trat in das kaufmännische Geschäft seines Bruders, des nachmal. Bürgermeisters Alexander

L. in Reval und war seit 80 Gehilfe und Prokurist der Firma. War vermählt mit Elise, geb. Frey. † 16. Febr. 1886.]

[3156.] **Meder, Ernst Heinrich Rudolph,** geb. 27. Juni 1812 zu Pastorat Jamma, Bruder von Ludwig M. (Nr. 78), stud. med. 33 I — 37 II. Privatisierte auf Oesel. War unvermählt. † in Arensburg 4. Jan. 1885. **245**

[3157.] **Intelmann, Eduard Karl,** geb. 20. Nov. 1813 in Reval, Sohn des Ältermannes gross. Gilde, nachmal. Ratsherrn Karl Gottlieb I., bes. die Domsch. und das Rev. Gymn., stud. med. 33 I — 40 I, 41 II, Arzt II. Kl. 41 (C. V. 35 II, Ch. 36 I — 37 I, 39 II). Er wurde Militärarzt und diente als solcher im Kaukasus und dann in Kurland. † 1851. **246**

[3159.] **Frank, Bernhard,** geb. 7. Juli 1811 in Reval, Sohn des Schneidermeisters Andreas Fr., bes. das Rev. Gymn., stud. phil. in Helsingfors 32—33, theol. in Dorpat 33 I — 36 II, grad. stud. 37. Er wurde im Juli 39 Pastor in Wolde auf der Insel Oesel. War vermählt mit Helene Constance, geb. Johannson. † zu Wolde 9. Dez. 1870. **247**

[3160.] **Holst, Karl Robert,** geb. 26. Nov. 1814 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns William H., nachmal. Feuerversicherungsagenten in Reval, bes. die Domsch. und das Rev. Gymn., stud. phil. 33 I — 34 I, med. 34 I — 37 I, setzte seine Studien in Berlin fort, stud. in Dorpat 39 I, Arzt I. Kl. 39 (Ch. 35 I, II). Wurde geisteskrank. † im Irrenhause in St. Petersburg um 1845. **248**

[3162.] **Winkler, Julius,** geb. 25. Nov. 1811 in Reval, Bruder von Konstantin W. (Nr. 181), bes. die Domsch., stud. **249**

med. 33 I — 37 I (O. 33 II, Ch. 35 I—II). Er setzte seine Studien in Halle und Wien fort, wurde 41 in St. Petersburg zum Dr. med. promoviert, liess sich als Fabrikarzt in Dago-Kertell nieder, siedelte 46 als Landarzt auf das Gut Medwedowo bei Welikije Luki (Gouv. Pskow) über und privatisierte zuletzt in Reval. War vermählt mit Charlotte, geb. Ignatius. † in Reval 28. Oktober 1852.

250 [3164.] **Doerkson, Johann Bernhard August,** geb. 26. Nov. 1813 in Reval, Sohn des Apothekers am Militär-Hospital August Wilhelm D., bes. das Rev. Gymn., stud med. 33 I — 37 I. † im Pistolenduell (P. Wilh. v. Lesedow, Est.) 9. Mai 1837.

251 [3168.] **Rinne, Wilhelm Alcibiades,** geb. 21. Dez. 1813 zu Pastorat Roicks (Dago), Sohn des Pastors, nachm. Propstes Wilh. Friedr. R. (Alb. ac. 96), bes. die Domsch., stud. pharm. 33 I, med. 33 I — 37 I. † in Dorpat 27. Febr. 1837.

1833. II. Sem.

252 [3178.] **Amberg, Heinrich Johann,** geb. 29. März 1814 in Reval, Sohn des Malers Daniel Friedr. A., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. in Helsingfors 32—33, in Dorpat 33 II — 36 I, Cand. 42. Er wurde Rechtsanwalt und Sekretär des mündlichen Gerichts am Revaler Rat. War unvermählt. † in Reval an der Cholera 1848.

253 [3179.] **Meister, Edmund Rurik,** geb. 7. Nov. 1813 in Reval, Sohn des Kaufmanns Johann Friedr. M., bes.

das Rev. Gymn., stud. med. 33 II — 40 I, Arzt I. Kl. 40. Er setzte seine Studien in Berlin und Paris fort, liess sich 41 in Reval als praktischer Arzt (Chirurg) nieder und bekleidete zugleich folgende Posten: 42—48 Kreisarzt in Reval, 48—59 Glied und Operateur der estländ. Medizinalverwaltung, Hofrat. Die letzten Jahre brachte er privatisierend in Reval zu. War vermählt mit Anna Wilhelmine geb. von Husen. † in Reval 9. Mai 1883.

[3182.] **Pahnke, Theodor Ernst,** geb. 4. Okt. 1814 in Moskau, Sohn des Apothekers Gottlieb Wilhelm P., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 33 II — 42 I. (O. 34 I, Ch. 35 II — 36 II). Er diente in einem kaufmännischen Geschäft in St. Petersburg, privatisierte darauf in Stuttgart und zuletzt in Reval. † dort 10. Mai 1877. **254**

[3183.] **Mickwitz, Alexander Joachim,** geb. 20. Aug. 1813 in Weissenstein, Bruder von Paul M. (Nr. 238), bes. das Rev. Gymn., leitete 32—33 in Reval eine Privatschule, stud. med. 33 II — 38 I. Er fungierte 38—39 als Hauslehrer in Marienhoff (Estl.), 40—43 als Beamter für besondere Aufträge am pädagogischen Hauptinstitut in St. Petersburg und seit 43 als Lehrer der deutschen Sprache am Bachtinschen Kadettenkorps in Orel; wurde im März 87 als Staatsrat verabschiedet. Er leitete auch eine von ihm begründete Mädchenlehranstalt in Orel. War vermählt mit Hedwig, geb. Boustedt. † in Orel 20. März 1888. **255**

[3200.] **Heydenschildt, Robert,** geb. 28. Nov. 1813 in Reval, Sohn des Stadtmaklers Johann Heinrich H., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 33 II — 41 I, Arzt I. Kl. 41. Er diente succ. als Arzt beim L.-G.-Grenadier-Regiment zu Pferde und als älterer Arzt beim Lazaret der Kais. Manufakturen in Alexandrowsk bei St. Petersburg, Koll.-Ass. † 19. Juli 1856. **256**

257 [3202.] **Dehio, Leopold Gottfried,** geb. 6. Aug. 1813 in Reval, Sohn des Juweliers Gottfried D., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 33 II — 40 I, Arzt II. Kl. 40. Er setzte seine Studien in Berlin fort, wirkte 41—42 als freipraktisierender Arzt in Reval, war 42—43 Arzt an der estl. Domäne-Bezirks-Verwaltung und fungierte seit 43 als Stadtarzt in Hapsal, Koll.-Ass. War vermählt mit Feodora, geb. Baronesse v. Brinckmann. † in Hapsal 4. Juni 1856.

[258 [[3203.] **Janich, Karl Christoph,** geb. 8. Dez. 1812 in Reval als Sohn des Kaufmanns Christoph J., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 33 II — 40 II, Arzt II. Kl. 40, × Jan. 34. Er setzte seine Studien in Berlin fort, war 41—44 freipraktisierender Arzt in Reval und seitdem Stadtarzt in Baltischport; nahm 76 als Koll.-Rat seinen Abschied. War vermählt in 1. Ehe mit Wilhelmine Elisabeth, geb. Schmidt, in 2. Ehe mit Emilie, geb. v. Haecks. † in Reval 3. Sept. 1876.]

259 [3212.] **Carger, August,** geb. 7. Nov. 1813 in Hapsal, Bruder von Friedrich C. (Nr. 176), stud. med. 33 II — 39 II, Arzt 39 (O. 34 II, Ch. 36 I — 37 I). Er diente 40—57 als Ordinator am Militärhospital in Narva, war inzwischen 44—46 dem Kaukasischen Korps zugezählt und fungierte seit 57 als Arzt des Jamburgschen Bezirks des St. Petersburger Findelhauses zu Manuilowo, Wirkl. Staatsrat. War vermählt mit Karoline, geb. Beck. † 29. April 1883.

1834. I. Sem.

260 [3265.] **Striedter, Diedrich Christian,** geboren 7. Jan. 1813 zu Pastorat Kosch, Bruder von Ferdinand St.

(Nr. 206), bes. die Domsch., stud. med. 34 I — 39 I, Arzt II. Kl. 39. Er wurde Arzt des Odessaschen Jäger-Regiments (in Litauen und Polen). † bei Kiew 24. Juni 1843.

[3295.] **v. Baranoff, Christoph Karl,** geboren 12. Dez. 1815 in Allenküll, Sohn des Mannrichters Carl v. B., Besitzers von Allenküll, bes. die Domsch. und die Krümmersche Sch. in Werro, stud. dipl. 34 II — 37 II. † 24. März 35. Er wurde Landwirt in Estland und erwarb 53 das Gut Weinjerwen; war succ. Hakenrichter, Kreisdeputierter, Kreisrichter. War vermählt mit Alexandra, geb. v. Traiteur. † 14. Okt. 1883. **261**

1834. II. Sem.

[3304.] **Mickwitz, Woldemar,** geb. 26. Jan. 1813 zu Pastorat Marien-Magdalenen, Bruder von Theodor M. (Nr. 191), bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 34 II — 39 I, grad. stud. 39. Er fungierte anfänglich als Hauslehrer in Neu-Oberpahlen, wurde im März 42 Pastor-Adjunkt in Torma-Lohhusu und im Dez. 43 Pastor ord. zu Marien-Magdalenen und Brigitten in Livland; als solcher bekleidete er 53—85 das Amt eines Propstes des Dörptschen Sprengels; lebte seit 92 als Emeritus in Dorpat. War vermählt mit Marie, geb. Assmuth. † in Dorpat 26. Febr. 1899. **262**

[3319.] **Ignatius, Friedrich Wilhelm,** geb. 28. Juli 1813 zu Pastorat Haggers, Sohn des Pastors daselbst Friedrich David I., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. in St. Petersburg 33—34, theol. in Dorpat 34 II — 35 I, oec. 37 I — 39 I. Er wurde Landwirt in Estland, bewirtschaftete das Gut Rayküll und ging darauf als Gutsverwalter ins Twersche Gouvernement. † **263**

264 [3301.] **Luther, Ferdinand Wilhelm,** geboren 3. März 1815 in Reval, Bruder von Leopold L. (Nr. 244), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 34 II – 41 I (Ch. 37 II — 38 I). Er wurde Militärarzt und diente als solcher in Kaukasien, dann als Ordinator an den Militärhospitälern in Reval und Simferopol. War unvermählt. † in Feodosia 1854.

265 [3302.] **Falck, Eduard Johann,** geb. 30. Nov. 1812 in Reval, Sohn des Kaufmanns und Ratsherrn Johann Nikolaus F., bes. das Rev. Gymn., war 33–34 Hauslehrer, stud. med. 34 II — 41 I, Arzt I. Kl. 41, Dr. med. 45. Er fungierte 40—43 als Assistent an der therapeutischen Abteilung der Dorpater Universitätsklinik, 44—45 als Landarzt im Gouv. Smolensk, war 46–53 Oberarzt am Krankenhause des Kollegiums der allg. Fürsorge in Tschernigow und 55—67 an demjenigen in Tambow, zugleich 57—64 Arzt am Fräuleininstitut in Tambow und 62–66 Ökonomie-Direktor an diesem; siedelte 67 nach Reval über und wurde im Febr. 69 zum estl. Medizinalinspektor ernannt. Im Aug. 86 nahm er als Wirkl. Staatsrat seinen Abschied und privatisierte seitdem in Reval. Er besass das Gut Wassiljewka im Gouv. Tambow und 79—81 Orrenhof in Estland (Harrien). War vermählt mit Ida, geb. Knüpffer. † in Reval 8. März 1904.

266 [3306.] **Mickwitz, Emil Justus,** geb. 22. Mai 1812 zu Pastorat Jeglecht, Sohn des Pastors daselbst Justus M. (später zu Tarwast in Livl., Alb. ac. 145), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 34 II — 38 I, oec. 38 I — 39 I (C. V. 36 I — 38 I). Er wurde Landwirt im Innern des Reiches, bewirtschaftete das fürstl. Wjasemskische Gut Remenowa (Gouv. Kostroma) und seit 47 das gräfl. Walujewsche Gut Permino bei Wjasma (Gouv. Smolensk). War vermählt mit Marie, geb. Mickwitz. † in Wjasma 14. Oktober 1854.

[3308.] **v. Lesedow, Wilhelm Woldemar Rein-** 267
hold, geb. 27. Nov. 1814 in Kullina, Bruder von Karl v. L. (Nr. 190), bes. die Domsch. und das Dorp. Gymn., stud. jur. 34 II — 37 I (O. 35 I, C. V. 36 I, Ch. 37 I). Flüchtete 37 infolge eines Pistolenduells mit tödlichem Ausgange (Doerkson, Est.) nach Deutschland, wo er sich der Landwirtschaft widmete, wanderte 40 nach Nord-Amerika aus, wo er im Staate Missouri, bei St. Louis, Farmer wurde (seine Besitzung Apple Creek), beteiligte sich als Freiwilliger in der Armee der Vereinigten Staaten im Befreiungskriege von Texas, war auch Glied der Landesverwaltung (Kapitän), siedelte 52 nach Illinois über; † ertrank im Snake-Fluss (Illinois) 1857.

[3335.] **Martesonn, Eduard Heinrich,** geboren 268
13. Febr. 1816 in Selgs, Sohn des Arrendators, späteren Besitzers von Heinrichshof, Hans Heinrich M., genoss Privatunterricht, stud. cam. 34 II — 37 II. Er wurde Lehrer an der Gahlnbäckschen Privatschule in Reval, dann Hauslehrer in St. Petersburg und fungierte seit 43 als Lehrer am Bachtinschen Kadettenkorps in Orel. Staatsrat. Seine Frau zweiter Ehe war eine geb. Herrmann † in Orel 3. Nov. 1863.

[3339.] **Graf Igelstrom, Peter Hermann Ni-** 269
kolai, geb. 26. März 1815 in Kerrafer, Sohn des General-Majors Alexander Graf I., Besitzers von Kerrafer, Alp und Jewe, bes. die Domsch., stud. jur. 34 II — 37 II, Cand. jur. 40, + 24. Aug. 35 (Ch. 37 II). Er diente anfänglich als Auskultant in der estl. Ritterschaftskanzlei, 39—45 als Aktuar im Oberlandgericht, 45—54 als Archivar daselbst, zugleich als Buchhalter der Depositenkasse in der estl. adeligen Kreditkasse. Besass 56—66 Jewe, 56—58 Arknal und 68 Korjoth; war Kirchspielsrichter, Kreisdeputierter, Mitglied der estl. Kreditkassa-Verwaltung und 62—64 Mitglied der Justiz-Kommission in Dorpat. 66—89 fungierte er in Reval als Sekretär des harrischen Mann-

gerichtes und 69—91 als Sekretär des estl. landwirtschaftlichen Vereins; war auch Notar des Wierländischen und Jerwschen Oberkirchenvorsteheramtes und Gehilfe des Sekretärs am Niederlandgericht. War vermählt in 1. Ehe mit Emilie, geb. Bergien, in 2. Ehe mit Pauline, geb. Cöln. † in Pilluponen (Ostpreussen) 10. (22.) Febr. 1895.

1835. I. Sem.

270 [3389.] **Hoepner, Eduard Julius**, geb. 10. Aug. 1814 in Reval, Sohn des Lehrers am Gymnasium Eduard H., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 35 I — 39 I, grad. stud. 39. Er wurde 41 Pastor in Astrachan. † dort 10. Juli 1843.

271 [3399.] **Howenn, Karl Friedrich,** geb. 27. Nov. 1816 in Sörick bei Pernau, Pflegesohn des Obristleutnants Alexander v. der Hoven, bes. die Domsch., stud. med. 35 I — 41 II, Arzt (Ch. 36 II — 37 II). Er wurde Arzt in Reval und war seit 47 jüng. Ordinator am Militärhospital daselbst. War vermählt mit Sophie Beatrice, geb. Baronesse Budberg, † in Reval 23. März 1855.

272 [3363.] **Siegel, Moritz Hermann,** geb. 20. Sept. 1813 in Reval, Sohn des Diakons, nachm. Oberpastors an der St. Nikolai-Kirche, Herm. Christian S., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 35 I — 40 II, 41 II — 43 I, 44 I, II, Arzt II. Kl. 44. Er wurde Marinearzt in Kronstadt. † daselbst an der Cholera 26. Okt. 1848.

273 [3395.] **Lohmann, Peter Ottomar,** geb. 16. Nov. 1815 in Jewe, Sohn des Dr. med. Joachim Julius L., genoss

häuslichen Unterricht, stud. oec. 35 I — 38 II, Cand. 41 (F. V. 36 I). Er wurde auf Kronskosten nach Tharand abdelegiert, war darauf im landwirtschaftl. Departement des Ministeriums der Reichsdomänen angestellt, diente bei mehreren Katasterkommissionen im Innern des Reiches, war Agronom der Nowgoroder und der Pensaer Kataster-Kommission und darauf Chef der Katasterkommissionen in Pensa und Nowgorod; nahm 74 als Wirkl. Staatsrat seinen Abschied und lebte seit 76 in Pleskau. † in St. Petersburg 2. Nov. 1887.

[3396.] **Knuepffer, Eduard Reinhold Arnold Otto,** geb. 4. Juni 1816 zu Pastorat Klein-Marien, Sohn des Pastors das. Georg Magnus K. (Alb. ac. 39), genoss häusl. Unterricht, stud. oec. 35 I — 39 II, Cand. 39. Er wurde im landwirtsch. Departement des Ministeriums der Reichsdomänen angestellt und von diesem zum Studium auf die landwirtschaftlichen Akademien in Tharand, Möglin und Hohenheim abdelegiert; diente darauf 43—46 im Korps der Ziviltopographen; war 46—55 Professor-Adjunkt an dem landwirtschaftl. Institut zu Gorigorezk (Gouv. Mohilew), 55—59 Glied der Kataster-Kommission in Kasan, 59—63 in Samara und 63—65 in Saratow, war 65—68 Chef der Kataster-Kommission in Saratow, 68—72 in Cherson, 72—74 in Simferopol. Nachdem er 74 als Staatsrat seinen Abschied genommen, wurde er 75 Kassierer auf der Zuckerfabrik der Gräfin Demidow bei Illinzy (Gouv. Kiew). War vermählt mit Anna, geb. Genz. † bei Illinzy (Gouv. Kiew) 21. Nov. 1895. **274**

[3400.] **Ottow (Otto), Gustav Ferdinand,** geb. 17. Juni 1813 in der deutschen Kolonie Talowka (Gouv. Saratow), Sohn des Pastors daselbst Johann Martin O. (gebürt. aus Kottbus in der Niederlausitz). Erhielt häuslichen Unterricht und bes. das Rev. Gymn., stud. oec. 35 I — 38 I, theol. 38 I — 42 I, grad. stud. theol. 42 (O. 35 II). War 42—44 **275**

Pastor-Adj. zu Katharinenstadt (Gouv. Saratow), 44—51 Divisionsprediger des III. Reserve-Kavalleriekorps zu Kursk und Pastor der dortigen ev.-luth. Gemeinde; 51—57 Divisionsprediger des VI. Infanteriekorps in Moskau und bediente zugleich die Gemeinden der Gouv. Twer, Wladimir, Tula, Kaluga und Orel; 57—72 Divisionsprediger des III. Armeekorps und Pastor zu Tula. Lebte als Pastor em. 72—74 in Narva, 74—76 auf dem Gute Lisseno in Ingermannland und 77 in St. Petersburg. War vermählt in 1. Ehe mit Karoline, geb. Korb, in 2. Ehe mit Elise, geb. Nielsen. † in St. Petersburg 25. Dezember 1877.

276 [3405.] **Stein, Franz Julius,** geb. 22. Nov. 1814 in Sarnakorb, Bruder von Friedrich St. (Nr. 234), bes. die Domsch., stud. cam. 35 I — 40 I, 41 I, II, Cand. 42. Nachdem er als Lehrer in St. Petersburg und am Gymnasium in Neshin gewirkt, wurde er Inspektor der Mariupoler und Berdjansker deutschen Kolonie im Gouvernement Jekaterinoslaw (in Grunau), Koll.-Assessor. †.

277 [3385.] **Luther, Robert Johann Diedrich,** geb. 5. Okt. 1816 in Reval, Bruder von Theodor L. (232), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 35 I — 37 II, theol. 37 II — 41 II, grad. stud. 42, † 16. Jan. 36. Nachdem er mehrere Jahre als Hauslehrer gewirkt, wurde er im März 47 Pastor zu St. Jürgens bei Reval. Im April 84 emeritiert, privatisierte er seitdem in Reval. War vermählt mit Elisabeth, geb. Felicius. † in Reval 4. März 1888.

278 [3402.] **Luther, Karl Diedrich,** geb. 27. Sept. 1814 in Reval, Bruder des Vorigen, bes. das Rev. Gymn., wurde 28 Apothekerlehrling, 33 Gehilfe, stud. med. 35 I — 40 I, Arzt I. Kl. 40. † 16. Jan. 36. Er wurde Militärarzt und diente als solcher 40—41 im Reservebataillon des Witebskschen Jäger-

Regiments und 41—46 als Bataillonsarzt im Jekaterinburgschen Infanterie-Regt., 46—65 bekleidete er den Posten eines jüngeren Arztes am Bachtinschen Kadettenkorps, nachmal. Militärgymnasium in Orel, seit 65 den eines älteren Arztes an demselben, war 53—70 auch Arzt an der adeligen Pension des Gouvernementsgymnasiums in Orel. Seit dem März 86 als Staatsrat verabschiedet, privatisierte er in Orel. War vermählt mit Antonie, geb. Hasselblatt. † in Orel 15. März 1890.

[3371.] **v. zur Muehlen, Justus Johann,** geb. 2. Juli 1814 in Eigstfer, Sohn des Besitzers von Eigstfer Hermann v. z. M., bes. das Dorp. Gymn., stud. oec. 35 I — 38 I, + 1. Febr. 36. Er wurde Landwirt in Livland und übernahm 42 das väterliche Gut Eigstfer; war Kirchspielsrichter-Substitut. War vermählt mit Adelheid, geb. v. Blesky. † in Pisa 1847. **279**

[3362.] **v. Gueldenstubbe, Amandus Nicolai Ernst,** geb. 4. Aug. 1815 in St. Petersburg, Sohn des Leutnants Peter v. G., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 35 I — 37 II, dipl. 37 II — 41 I, 44 II — 45 I, Cand. 45, + 21. Okt. 36, × 9. Febr. 38. Er war succ. Beamter für besondere Aufträge beim estl. Zivilgouverneur, Rat der estl. Gouvernements-Regierung, abgeteilter Zensor für die ausländische Zensur in Reval, Staatsrat. † in Reval 8. Mai 1875.] **280**

1835. II. Sem.

[3447.] **Hirschhausen, Johann Gustav Ernst,** geb. 13. Febr. 1817 zu Pastorat Kusal, Sohn des Pastors das. Jacob Johann Anton H., bes. die Domsch., stud. theol. 35 II — 37 I, + 2. Sept. 35. † in Kusal 21. Juni 1837. **281**

282 [3453.] **Horn, Johann Karl,** geb. 12. Juni 1816 in Reval, Sohn des Kaufmanns Reinhold H. (Kompagnon der Firma E. Riesenkampff & Ko.), bes. die Iversensche Privat-Sch., stud. med. 35 II — 40 I, setzte 40—43 seine Studien in Berlin fort, stud. in Dorpat 43 II — 45 I, Arzt I. Kl. 45; + 2. Sept. 35 (O. 36 I, Ch. 38 II — 39 I). Er wurde 47 Arzt im Kreise Jamburg und darauf Arzt des Jamburger Bezirks des Petersburger Findelhauses zu Manuilowo, Koll.-Ass. War vermählt mit Pauline Dorothea Fahrenholz. † in Manuilowo 4. Jan. 1857.

283 [3454.] **Baron Budberg-Bönninghausen, Reinhold (Roman) Friedrich,** geb. 10. Febr. 1816 in Strandhof, Sohn des Bar. Karl Leonhard B., Besitzers von Strandhof, bes. die Domsch., stud. cam. 35 II — 38 I, † 2. Sept. 35. Privatisierte 40—43 in Deutschland, vorzugsweise in Berlin (Mitglied der liter. Gesellschaft „Tunnel über der Spree" unter M. G. Saphir), fungierte darauf 43—51 als Beamter für besondere Aufträge beim Zivil-Gouverneur von Estland und als stellv. abgeteilter Zensor in Reval, und seit 51 als Sekretär der estländ. Ritterschaft. Er besass auch das Gut Wannamois in der Wiek. Bekannter Dichter. War vermählt mit Alexandra, geb. Baronesse Clodt v. Jürgensburg. † 21. Febr. 1858.

284 [3458.] **Karstens, Woldemar Gotthard,** geb. 5. Juli 1813 in Reval, Bruder von Georg K. (Nr. 53), bes. die Domsch., stud. pharm. 35 II — 40 II; + 2. Sept. 35 (F. V. 36 II). Er war 41—56 Laborant am chemischen Laboratorium des technologischen Instituts in St. Petersburg, wirkte 56—63 an einer Schwefelfabrik im Gouv. Kasan (bei Jadrin), richtete darauf im Gouv. Wjatka eine Fabrik für chromsaures Kali ein, diente 65—67 wieder als Laborant am technologischen Institut und seitdem als Akzisebeamter im Gouv. Orenburg, zuletzt als älterer Distriktsinspektor in Werchneuralsk. Nachdem er 75

seinen Abschied genommen, siedelte er nach Lipezk (Gouv. Tambow) über. War vermählt mit Julie, geb. Hoyer. † in Lipezk 3. Juli 1890.

[3471.] **Huebner, Rudolph Theodor,** geboren 19. Okt. 1814 in Wenden, Sohn des nachmal. Lehrers am Rev. Gymn. Karl Wilh. Theodor H., bes. das Rev. Gymn., war 33—35 Hauslehrer, stud. med. 35 II — 40 II, † 2. Sept. 35. Er fungierte als Buchhaltergehilfe, darauf als älterer Buchhalter am Kontor der Reichskommerzbank in Riga. † dort 4. Okt. 1863. **285**

[3442.] **v. Lingen, Karl,** geb. 18. Juni 1817 in St. Petersburg, Sohn von Magnus v. L., genoss Privat-Unterricht in St. Petersburg und Dorpat, stud. med. 35 II — 37 I, † 13. März 36. Er setzte 39—42 seine Studien in Berlin fort, wurde dort zum Dr. med. promoviert, erlangte 43 in St. Petersburg den Grad eines Arztes und wurde 48 daselbst zum Dr. med. promoviert. Er fungierte 43—44 als Ordinator am Peter-Pauls-Hospital in St. Petersburg, 44—53 am Marien-Magdalenen-Hospital und 53—60 als ältester Ordinator und Chirurg daselbst; war 60—65 Arzt am St. Petersburger Zollamt und 63—89 Oberarzt am Marien-Magdalenen-Hospital. Zugleich bekleidete er folgende Posten: 51—68 Direktor der Kleinkinderbewahranstalt des hl. Wladimir, 60—63 Arzt an der Ammenanstalt des Grafen Kuschelew, seit 69 Mitglied des medico-philanthropischen Komitees, dessen Ehrenmitglied er wurde, und seit 84 Konsultant an den Kais. Fräuleinstiften in St. Petersburg, Geheimrat. War vermählt mit Marie Juliane, geb. v. Baer. † in St. Petersburg 21. Febr. 1896. **286**

[3492.] **Jordan, August Karl,** geb. 13. Juli 1817 in Reval, Sohn des Ratsherrn nachmal. Bürgermeisters Dr. Au- **287**

gust Christian J., bes. das Rev. Gymn., dann die Domsch., stud. cam. 35 II — 36 II, med. 37 I — 42 II, 43 II — 44 II, Arzt II. Kl. 45, † 13. März 36 (O. 36 II, C. V. 39 I, II). Er war succ. jüngerer Arzt, stellv. Oberarzt und Oberarzt an dem Hospital des Kollegiums allg. Fürsorge in Reval, Koll.-Rat. War vermählt mit Amalie Henriette, geb. Gahlnbäck. † in Reval 24. März 1867.

1836. I. Sem.

[288 [[3503.] **Korttmann, Leopold Wilhelm,** geb. 6. Mai 1818 in Hapsal, Sohn des Verwalters Friedrich K., bes. die Gymnasien in Pleskau und Dorpat, stud. med. 36 I — 42 I, Arzt II. Kl. 42, Dr. med. 49, † 13. März 36, × 2. Sept. 36. Er war succ.: Arzt am Stadthospital in Orel, Mitglied und Accoucheur der Medizinal-Verwaltung daselbst, freipraktisierender Arzt; privatisierte zuletzt in Weimar und Stuttgart. War vermählt mit Marie, geb. Hasenbusch. † in Orel 21. Aug. 1881.]

289 [3504.] **Haudelin, Karl,** geb. 22. Dez. 1813 in Reval, Bruder von Paul H. (Nr. 167), bes. das Rev. Gymn., fungierte 33—35 als Hauslehrer in Lehola, stud. theol. 36 I — 41 I. † 13. März 36. Er war Hauslehrer in Alt-Harm, Jöggis und Kolk, fungierte als Privatlehrer in Werro und leitete darauf eine eigene Privatlehranstalt in Reval; 61—72 diente er in der estl. Gouvernements-Regierung als Gehilfe des Exekutors und bekleidete seit 67 den Posten eines Notars im estl. Konsistorium. War vermählt mit Elisabeth, geb. Poulet. † in Reval 9. Okt. 1889.

290 [3522.] **Brennike (Brenneke), Alexander,** geb. 15. Nov. 1816 in Celle (Hannover), Sohn des Hofbeamten des

Prinzen von Oldenburg Heinrich (Andreas) Br., bes. die Domsch., stud. cam. 36 I — 41 I, + 13. März 36. Nach ca. 36-jähriger Lehrtätigkeit am Gymnasium (der jetzigen Realschule) in Bialystok wurde er an das Gymnasium zu Biala (Gouv. Siedlec) berufen, an welchem er bis zu seinem nach $1^1/_2$ Jahren erfolgten Tode verblieb. Staatsrat. War vermählt mit Margarete, geb. v. Husen. † in Biala (Gouv. Siedlec) 29. Mai 1878.

[3524.] **Mickwitz, Leopold Justus Emil,** geb. 22. Sept. 1816 zu Pastorat Tarwast, Bruder von Emil M. (Nr. 266), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 36 I — 41 II, Arzt I. Kl. 41, + 13. März 36. Er war 41—45 jüngerer Ordinator am Kriegshospital in Wiborg, 45—55 in Reval, 55—56 älterer Arzt am fliegenden Kriegshospital in Reval und 56—64 älterer Ordinator am Kriegshospital daselbst; im Mai 64 als älterer Ordinator ans Kriegshospital in Lowitsch versetzt, wurde er nach Reval abkommandiert und nahm im Mai 67 als Hofrat seinen Abschied. Seitdem praktisierte er in Reval, fungierte 80—83 als Arzt am Fabrikhospital in Zintenhof und privatisierte seitdem in Charlottenhof (Estl.). War vermählt mit Julie, geb. v. Grünblatt. † in Reval 30. Apr. 1885. **291**

[3528.] **Witte, Diedrich Georg,** geb. 20. Apr. 1817 in Reval, Sohn des Kaufmanns, nachmal. Domquartal-Aufsehers Thomas W., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 36 I — 40 II, 41 II — 42 I, Arzt II. Kl. 42, Dr. med. 59, + 13. März 36. Er setzte seine Studien in Berlin fort, war darauf 44—57 Ordinator am Hospital des Kollegiums allg. Fürsorge in Simbirsk, privatisierte einige Jahre, wurde 60 jüng. Regimentsarzt in Narva und bald darauf älterer Regimentsarzt im Grenadier-Regiment des Kaisers von Österreich. 72 als Koll.-Rat verabschiedet, privatisierte er seitdem succ. im Auslande, in Dorpat, Reval, Warschau und zuletzt in Riga. † daselbst 18. April 1899. **292**

293 [3526.] **Schnackenburg, Valentin,** geb. 14. Okt. 1815 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns Heinrich Sch., bes. die Domsch., stud. med. 36 I — 41 II, Arzt I. Kl. 41, + 27. Aug. 36 (Ch. 38 I, II). Er war succ. Arzt in Reval, am Wyskatschen Bezirks-Kontor der Domänenverwaltung, Arzt am Stadthospital in Witebsk, Oberarzt am Hospital des Kollegiums allg. Fürsorge daselbst, Hofrat. † in Witebsk 1856.

[294 **[**[3527.] **v. Baumgarten, Boris,** geb. 25. Aug. 1816 in Reval, Sohn des Manngerichts-Assessors Alexander v. B. (Alb. ac. 103), bes. die Domsch., stud. phil. 36 I — 37 I. + 27. Aug. 36, × × (II. Ballott.) 15. Jan. 37. Er trat in Militärdienste, diente im Ulanenregt. „Herzog v. Nassau" und nahm 48 als Stabsrittmeister seinen Abschied. † (?)**]**

295 **[**[3523.] **Rinne, Carlos Richard Max,** geb. 4. Dez. 1816 in Weissenstein, Sohn des Kreisarztes Heinr. Christ. R. (Alb. ac. 55), bes. die Domsch., stud. med. 36 I — 42 I. Arzt I. Kl. 42, + 21. Okt. 36 (F. V. 37 I, II), × 23. Sept. 37. Er war 44—49 Arzt der estl. Domäne-Bezirksverwaltung, 50—53 Arzt im Kirchspiel St. Petri und 58—81 Badearzt in Hapsal, Staatsrat; besass seit 64 Pochjack. War unvermählt. † in Pochjack 24. Mai 1884.**]**

1836. II. Sem.

296 [3560.] **Tiedeboehl, Theodor,** geb. 24. Juni 1816 in Reval, Sohn des Hofrats Bogislaus T., bes. das Dorp. Gymn., stud. med. 36 II — 43 I, 44 II, Arzt I. Kl. 45. + 27. Aug. 36. Er wurde Ordinator an einem Militär-Hospital in Moskau, darauf Arzt am Stadthospital in Woronesh und schliesslich Arzt am Kadettenkorps daselbst. Hofrat. † 1863.

[3563.] **v. Rosen, Wilhelm Leopold,** geb. 23. Juni 1817 in Kardina, Sohn des dim. Obristleutnants und Kreisrichters Karl v. R., bes. die Domsch., stud., jur. 36 II — 39 I, + 27. Aug. 36. Er war 41—43 Manngerichtssekretär in Reval, bewirtschaftete darauf das väterliche Gut Kusna, das er 47 erbte, bekleidete den Posten eines Kirchspielsrichters, 59 den eines Kreisdeputierten, privatisierte 59—60 im Auslande, war auch Glied der Oberverwaltung der estl. adeligen Kreditkasse, siedelte 67 nach Reval über und bekleidete seitdem den Posten eines ständigen Manngerichts-Assessors. War vermählt mit Henriette Elisabeth, geb. Zoege von Mannteuffel. † in Reval 6. Okt. 1871. **297**

[3577.] **Weisse, Robert,** geb. 14. Okt. 1817 in Reval, Bruder von Gottfried W. (Nr. 221) bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 36 II — 38 I, 39 I — 41 I, Cand. jur. 45. + 27 Aug. 36. Er war 41—58 Manngerichtssekretär in Reval, wurde 58 zum Sekretär des Niedergerichts im Revaler Rat und im Dez. ej. a. zum rechtsgel. Ratsherrn erwählt; als solcher war er seit 68 Glied des Revaler Stadtkonsistoriums; wurde 76 zum wortführenden Bürgermeister und 79 zugleich zum Präses des Stadtkonsistoriums kreiert. War vermählt mit Jenny, geb. Quosig. † in Reval 25. Mai 1886. **298**

[[3578.] **Rydenius, Woldemar,** geb. 31. März 1817 in Reval, Sohn des Oberlehrers an der Domschule Nicolaus R., bes. die Domsch., stud. med. 36 II — 43 I, 44 II, Arzt II. Kl. 44. + 27. Aug. 36 × × (II. Ballott.) 28 Juli 37. Er war 43—45 Arzt in Reval und seitdem Arzt auf den Gütern des Adelsmarschalls Bachmetew im Gouv. Saratow. † 17. Febr. 1848.**]** **299**

[3581.] **Dehio, Julius Woldemar,** geb. 18. Dez. 1817 in Reval, Bruder von Leopold D. (Nr. 257), bes. das **300**

Rev. Gymn., stud. med. 36 II — 43 I, 44 I, II, Arzt I. Kl. 44. + 27. Aug. 36 (O. 37 I, Ch. 38 I — 40 I, E. R. 41 I, II). Er wurde Arzt in Reval, fungierte 45—58 als Ordinator am Militär-Hospital daselbst, 58—59 als Arzt am Gouvernements-Gymnasium, 59—70 als Glied und Operateur der Medizinal-Abteilung der estl. Gouvernements-Regierung und seit 70 als Gehilfe des estländischen Medizinal-Inspektors. Seit 86 als Wirkl. Staatsrat verabschiedet, privatisierte er die letzten Jahre seines Lebens in Reval. War Ehrenmitglied der Estl. Literärischen Gesellschaft. War vermählt mit Dorothea, geb. Eggers. † in Reval 13. Nov. 1893.

301 [3587.] **Preis, Paul,** geb. 6. Febr. 1817 in Reval, Sohn des Sekretärs beim Zollamt Thomas P., bes. das Rev. Gymn., war ein Jahr Hauslehrer in Sveaborg, stud. med. 36 II — 38 I, + 27. Aug. 36. Er studierte darauf 38—41 Philologie in St. Petersburg und fungierte seit 42 als Lehrer am Alexander-Kadettenkorps in Zarskoje Sselo. Koll.-Assessor. War vermählt mit Olga, geb. Schwalm. † in Zarskoje Sselo 18. Mai 1857.

[302 **[**[3608.] **Bogdanow, Jacob,** geb. 30. April 1818 in Moskau, Sohn des Kaufmanns Nicolai B., erzogen in St. Petersburg, stud. cam. 36 II — 38 II, dipl. 38 II — 42 I, Cand. 42, + 27. Aug. 36, × 22. Sept. 38. Er war Beamter in der geheimen Abteilung der Zivilkanzlei des Statthalters von Kaukasien, darauf dem Finanzministerium zugezählt.

Weitere Daten haben nicht ermittelt werden können.**]**

303 [3583.] **Berg, Johann Georg,** geb. 12. Mai 1817 in Dorpat, Sohn des Kupferschmiedemeisters Johann Heinrich B., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 36 II — 41 II, grad. stud. 41; + 28. März 37 (C. V. 38 I, II). Er fungierte 42—44 als Hauslehrer zu Pastorat Kegel und wurde im Juli 44 Pastor in

Jörden, bekleidete seit dem April 63 das Amt eines Propstes für Ost-Harrien. Nachdem er im Jan. 74 emeritiert worden, privatisierte er in Weissenstein. War vermählt mit Elwine geb. v. Gunderstrupp. † in Weissenstein 17. Aug. 1878.

[3588.] **Hasselblatt, Emil Pontus Friedrich,** geb. 26. Febr. 1815 zu Pastorat Röthel, Sohn des Pastors das. Otto Johann H. (Alb. ac. 396), bes. die Domsch., stud. med. 36 II — 43 I, Arzt II. Kl. 43, + 28. März 37. Er wurde Militärarzt und fungierte 43 als Ordinator am Kriegshospital in Helsingfors, 43—54 als Arzt am 8. Finnländischen Linienbataillon (Eknäs), 54—56 als Arzt in Hangöud, 56—57 als älterer Ordinator am Kriegshospital in Abo, 57—63 als jüngerer Ordinator am Kriegshospital in Wiborg und 63—73 als Oberarzt am Wiborger Festungsregiment, privatisierte zuletzt in Wiborg, Koll.-Rat. War vermählt mit Aurom, geb. Menander. † in Wiborg 26. Sept. 1876. **304**

[3585.] **Ottow (Otto), Friedrich Theodor,** geb. 20. Jan. 1816 in der deutschen Kolonie Talowka (Gouv. Saratow), Bruder von Ferdinand O. (Nr. 275), erhielt häuslichen Unterricht und bes. das Rev. Gymn., stud. med. 36 II — 43 I, Arzt II. Kl. 43 + 2. Juni 37 (Ch. 39 I — 40 I, E. R. 41 I — 42 I). War 43—47 Stadtarzt zu Ostrow (Gouv. Pleskau), 47—49 Kreisarzt in Noworshew, 49—54 Divisionsarzt am Grenadierregiment des Prinzen Eugen von Württemberg in St. Petersburg und seitdem Ordinator des I. St. Petersburger Militär-Landhospitals. Staatsrat. War unvermählt. † in St. Petersburg 14. Juli 1866. **305**

[[3609.] **Hippius, Eduard,** geb. 17. Aug. 1817 zu Pastorat Nissi, Sohn des Pastors Thomas H., bes. eine St. Petersburger Schule, stud. med. 36 II — 38 II. + 27. Aug. 36, **306]**

× × (II. Ballott.) 23. Juli 37. Er war succ. Kanzleibeamter im estl. Kameralhof, Schriftführer, dann Inspektor der estl. Bezirksverwaltung der Domänen, Regulierungsdirigent für Livland, Buchhalter der kurländischen Gouvernements-Akzisеverwaltung, Bezirksinspektor derselben in Jakobstadt und zuletzt Bezirksinspektor in Pernau, Hofrat. War vermählt in 1. Ehe mit Adelheid Friederike Karoline, geb. Hippius, in 2. Ehe mit Olga, geb. Kluge. † 5. Okt. 1870.]

1837. I. Sem.

307 [3633.] **Bergstern, Julius Wilhelm Emil,** geb. 22. Sept. 1817 zu Tolks, Bruder von Karl B. (Nr. 177), bes. die Domsch. und die Raupachsche Schule in Dorpat, stud. cam. 37 I — 38 I, med. 38 I — 41 I, + 28. März 37 (O. 37 II, F. V. 38 I, Ch. 40 I, II). Er wurde Landwirt in Estland, privatisierte darauf in Reval, war auch hakenrichterlicher Notar. † um 1862.

308 [3678.] **Siegel, Konstantin Robert,** geboren 22. Sept. 1815 in Reval, Bruder von Moritz S. (Nr. 272), bes. das Rev. Gymn., stud. cam. 37 I — 39 II, jur. 39 II — 42 I, + 1. Sept. 37 (O. 38 I). War succ. Notarius des Preisbureaus in Reval, Kommerzoffizial und Manngerichts-Sekretär daselbst. War vermählt mit Marie, geb. v. Gloy. † in Reval 20. Febr. 1877.

309 [3609.] **Willigerode, Adalbert Hugo,** + 5. März 38; × 22. Aug. ej. a. Seit 1871 Ehrenphilister (s. Anhang).

1837. II. Sem.

[3715.] **Baumann, Wilhelm Bernhard,** geboren 18. Okt. 1817 in Eyefer, Sohn des Kaufmanns Georg Friedr. B., Besitzers von Eyefer, bes. das Rev. Gymn., stud. med. 37 II, oec. 38 I — 41 I, Cand. 42; + 1. Sept. 37 (F. V. 38 II). Er diente in verschiedenen Kataster-Kommissionen im Innern des Reiches, leitete 50—52 eine Bierbrauerei in Reval, fungierte 52—57 als Direktor der bei Bachmut gelegenen Jekaterinoslawschen Lehrferme, Hofrat. Siedelte 57 nach Bayern über, wo er das Gut Lindenhof (in Franken) erwarb, unternahm 60—65 grössere Reisen, hauptsächlich in Italien, privatisierte darauf in Dresden und zuletzt in Leipzig. † dort 1870. **310**

[3739.] **Rossi, Michael,** geb. 6. Sept. 1817 in St. Petersburg, Sohn des Architekten Karl R., bes. die Raupachsche Schule in Dorpat, stud. dipl. 37 II — 40 II, + 1. Sept. 37. Er war Marineleutnant. † (?) **311**

[3744.] **Bader, Julius Wilhelm,** geb. 16. April 1816 in Dorpat, Sohn des Musiklehrers Stephan Diedrich B., bes. das Dorp. Gymn., stud. oec. 37 II — 41 I, + 1. Sept. 37. Er fungierte als Gutsverwalter, dann als Hauslehrer im Innern des Reiches. † um 1844. **312**

[3762.] **v. Maydell, Guido Robert,** geb. 30. Mai 1818 in Stenhusen, Sohn des Landrats Reinhold v. M., Besitzers von Stenhusen, bes. die Privatanstalt von Krümmer (in Echmes, Riesenberg und Werro), stud. jur. 37 II — 39 I, 40 I, II; + 5. März 38. Er privatisierte krankheitshalber, bekleidete darauf 45—48 den Posten eines Manngerichts-Assessors für die Wiek, war dann Landwirt in Oidenorm und diente seit 51 in der estl. Gouvernements-Regierung und zwar 52—58 **313**

als Gehilfe des Rentmeisters, seit 58 als Rentmeister und zuletzt als Gehilfe des Archivars dieser Behörde. 67 wurde er in der estländischen Gouvernements-Akziseverwaltung angestellt. War vermählt mit Marie Emilie, geb. v. Baranoff. † 15. Mai 1878.

314 [3420.] **Stein, Edwin,** geb. 12. Juni 1817 in Haljall, Sohn des Arrendators Karl Ferdinand St., erzogen in St. Petersburg; er studierte anfänglich in Moskau, dann in Dorpat stud. math. 37 II — 41 I, + 9. Mai 38. Er war succ. Architekt, Hauslehrer in St. Petersburg, Beamter der Moskowischen Feuerassekuranz-Gesellschaft und privatisierte zuletzt im Auslande. † 1886.

1838. I. Sem.

315 [3769.] **v. Maydell, Peter Magnus Friedrich,** geb. 6. Nov. 1819 in Moisama (Ksp. Simonis), Sohn des dim. Marineleutnants Gustav v. M., Besitzers von Moisama und Tatters, bes. die Krümmersche Schule (Echmes, Riesenberg, Werro), stud. med. 38 I — 43 I, Arzt II. Kl. 43, Dr. med. 49, + 5. März 38 (O. 38 II). Er wurde 43 jüngerer Arzt des Orenburgschen Kosakenheeres, darauf Arzt bei der Grenzkommission in Orenburg und beteiligte sich 45 an einer diplomatischen Expedition nach Turan. Nachdem er 51—52 als supernum. Ordinator am temporären Weiberhospital und am Krankenhause des L.-G.-Ismailowschen Regiments in St. Petersburg gedient und 52—53 dem Medizinaldepartement des Ministeriums des Innern zugezählt gewesen, wurde er 53 Oberarzt am Stadthospital in Tambow und im selben Jahre Medizinalinspektor in Orel, vertauschte 64 diesen Posten mit dem des Medizinalinspektors am Physikat in St. Petersburg, wurde in demselben Jahre Stadtphysikus von St. Petersburg und 66 Inspektor der hauptstädtischen Medizinalverwaltung (als solcher

auf dem Gebiete der Hygiene organisatorisch tätig). War 66—81 Direktor der Graf Kuschelewschen Ammenanstalt in St. Petersburg, seit 66 auch Präses des Verwaltungsrates und Ehrenkurator des Evangelischen Hospitals und seit 81 Vizepräses des Petersburger Gefängniskomitees. War 76 und 78 Deputierter der russischen Regierung auf den hygienischen Kongressen in Brüssel und Paris, Geheimrat. War vermählt mit Alma, geb. v. Pistohlkors. † in St. Petersburg 18. Sept. 1884.

[3781.] **Feldmann, Johann Andreas,** geboren 15. Nov. 1818 in Pernau, Sohn des Kaufmanns Gustav Benjamin F., bes. das Rev. Gymn., stud. cam. med. 38 I, jur. 38 II — 43 I, 44 I, II, Cand. jur 45, + 5. März 38. Er war 45—47 Advokat und Kirchspielsgerichtsnotar in Pernau, 47—52 Notar des 3. Dörptschen Kirchspielsgerichts in Ayakar, 52—55 Sekretär des Dörptschen Kreisgerichts, 52—59 Hofgerichts- und Ratsadvokat, 59—71 Sekretär des Dörptschen Vogteigerichts und seit 71 gelehrter Ratsherr des Dörptschen Magistrats und präsidierte als solcher der Kriminalabteilung des Vogteigerichts, war gleichzeitig auch Syndikus der Stadt Dorpat. War vermählt mit Luise, geb. Perret. † in Dorpat 17. Jan. 1889. **316**

[3818.] **v. Gunderstrupp, Konstantin Ferdinand,** geb. 11. Febr. 1818 in Bogutschar (Gouv. Woronesh), Sohn des Oberst Karl Friedrich v. G., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 38 I — 42 II, 43 II. Arzt II. Kl. 44; + 5. März 38 (F. V. 40 I, Ch. 40 I — 41 II, E. R. 41 I — 42 I). Er wurde Kirchspielsarzt in Ampel. War vermählt mit Antonie, geb. Strohm.. † in Ampel 16. Febr. 1855. **317**

[[3829.] **Tichanoff, Stephan,** geb. 1. Mai 1820 in Wiborg, Sohn des Kaufmanns Timofey T., stud. cam. 38 I — 43 I, Cand. 44; + (wann?), × 4. Nov. 38, gehörte dann der Ruthenia an. Privatisierte in Wiborg. † in Nyslott 1854.] **318**

319 [3778.] **Frey, Adam,** geb. 30. Jan. 1820 in Pernau, Sohn des Kaufmanns Ludwig Fr., bes. die Krümmersche Anstalt in Werro, stud. philol. 38 I — 42 I; + 5. März 39. Er wurde Hauslehrer in St. Petersburg und darauf Oberlehrer an der St. Annenschule daselbst, fungierte seit 70 auch als Inspektor an dieser Anstalt und gleichzeitig als Lehrer am 2. Gymnasium in St. Petersburg. War vermählt in 1. Ehe mit Therese, geb. Frese, in 2. Ehe mit deren Schwester Olga, geb. Frese. † in St. Petersburg 12. Januar 1876.

320 [3833.] **v. zur Mühlen, Arthur Gotthard Konrad,** geb. 7. Juni 1820 in Piersal, Sohn des dim. Obristleutnants Ferdinand v. z. M., Besitzers von Piersal (Alb. ac. 302), bes. die Krümmersche Schule, stud. jur. 38 I — 42 I, Cand. jur. 43, + 2. Aug. 39 (Ch. 40 I — 41 I). Er bewirtschaftete anfänglich Piersal, bereiste Mitteldeutschland und fungierte darauf in der estl. Ritterschaftskanzlei als Auskultant. Im Sept. 46 zum 1. Ritterschaftssekretär erwählt, bekleidete er diesen Posten bis 50, bereiste darauf 2 Jahre das Ausland und übernahm 53 das väterliche Gut Piersal. Wurde 54 zum Kreisdeputierten für die Wiek gewählt und war Dez. 65 — Jan. 99 estl. Landrat, als solcher 92—99 Präsident des Landratskollegiums. War 54—60 Kurator und 67—93 Präses Curatorii der estl. Ritter- und Domschule und seit 85 Oberkirchenvorsteher für die Wiek; war auch Glied der Oberverwaltung des estl. adl. Kreditvereins; wurde 95 zum Ehrenmitgliede des estl. landwirtschaftlichen Vereins kreiert. War vermählt mit Aurelie, geb. v. Drenteln. † in Piersal 1. Jan. 1901.

321 [3788.] **Rinne, Jean Paul Friedrich,** geb. 21. Mai 1819 zu Pastorat Roicks, Bruder von Wilhelm R. (Nr. 251), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 38 I — 41 II. Cand. jur. 42, + 8. Aug. 39. Er war 42 Tischvorsteher in der estl. Gouvernementsregierung, 42—54 Sekretär der Kriminalabteilung im

Niedergericht des Revalschen Magistrates und in der Steuerverwaltung, 54—62 estländischer Commissarius fisci, seit 42 auch Oberlandgerichts- und Magistratsadvokat, und fungierte seit 62 als älterer Revident der livländischen Gouvernements-Akzise-Verwaltung; nahm 84 als Koll.-Rat seinen Abschied und privatisierte seitdem in Hapsal. War vermählt mit Marie, geb. Riesenkampff. † in Hapsal. 11. Apr. 1897.

[3789.] **Kettler, Eduard Heinrich Ferdinand,** geb. 8. Juni 1819 zu Pastorat Jörden, Bruder von Ludwig K. (Nr. 149), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 38 I — 42 II, 43 II, Arzt II. Kl. 44, + 17. April 41. Er diente 44—55 als Supernumerar am St. Petersburger Arbeiterhospital, zugleich bis 50 als Arzt an der geburtshilflichen Abteilung des Findelhauses, fungierte 54—62 als Arzt bei der Leihbank und seitdem als Arzt am Lombard in St. Petersburg, Staatsrat. War vermählt mit Adele, geb. Ignatius. † in St. Petersburg 9. Dez. 1884. 322

[3793.] **Jordan, Woldemar Christian,** geboren 30. März 1818 zu Moon-Grossenhof, Sohn des Gutsbesitzers Karl J., bes. das Rev. Gymn., stud. cam. 38 I, med. 38 I — 44 I, Arzt II. Kl. 44; + 7. Mai 41. Er wurde Landarzt in Alexejewsk (Gouv. Kasan), darauf Accoucheur der Medizinal-Verwaltung in Kasan. † daselbst 9. März 1866. 323

1838. II. Sem.

[3845.] **Marfeld, Robert Heinrich,** geb. 22. März 1816 in Oberpahlen, Sohn des Kreisrevisors Jakob Georg M., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 38 II — 44 I, Arzt II. Kl. 44, + 27. Aug. 38. (F. V. 39 II, C. V. 40 I — 41 I, Ch. 40 II — 324

41 II, 43 I., E. R. 41 II). Er wurde 44 Marinearzt und fungierte als solcher succ. in der 23. Flottequipage der baltischen Marine, darauf in der 9. Equipage, war 54—71 älterer Ordinator am grossen Marinehospital in Kronstadt und wurde im März 71 zum Oberarzt des Marinehospitals in Baku und zum Medizinal-Chef der Flottille auf dem Kaspisee ernannt. 79 als Staatsrat verabschiedet, privatisierte er seitdem in Reval. War vermählt mit Emilie, geb. Lenz. † in Reval 26. Sept. 1893.

325 [3879.] **Bienert, Ernst Johann,** geb. 21. Jan. 1818 in Reval, Sohn des Apothekers Ernst August B., bes. das Rev. Gymn., stud. pharm. 38 II — 41 I, Provisor 47; + 27. Aug. 38 (O. 39 I). Er übernahm 47 die väterliche Apotheke in Reval und bekleidete 58—66 den Posten eines Experten für Farben und Apothekerwaren am Revalschen Zollamt, Koll.-Ass. War vermählt mit Luise, geb. Wulff. † in Reval 18. Aug. 1866.

1839. I. Sem.

326 [3921.] **Jacoby, Roman Julius,** geb. 12. Sept. 1818 in Immofer (Kreis Dorpat), Sohn des Arrendators Wilhelm J. (später in Kokenkau), bes. das Rev. Gymn., stud jur. 39 I, med. 39 II — 41 II, oec. 41 II — 43 I, 44 I — 45 I, Cand. 45; + 15. März 39 (Ch. 41 II — 42 II, E. R. 42 I, II). Er wurde Kanzleibeamter in der Gouvernements-Regierung von Kasan, siedelte 48 nach Estland über, arrendierte das Gut Pedua, übernahm 50 die väterliche Bierbrauerei in Pernau und erwarb daselbst 58 eine Buchhandlung. Er war 55—57 Ratsherr, 57—77 Polizeibürgermeister in Pernau und 77—04 Beamter in der Pernauer Filiale der Pleskauer Kommerzbank. Privatisiert seit 04 in Pernau. Ist vermählt mit Marie, geb. Walther.

[3909.] **Berg, Woldemar Konstantin,** geboren 29. Dez. 1819 in Hapsal, Sohn des Kaufmanns und Ratsherrn Alexander B., bes. die Domsch., stud. med. 39 I — 44 I, Arzt II. Kl. 44; + 20. Mai 39; × 16. Okt. 41, + 15. Febr. 42 (O. 39 II, F. V. 40 I, II, Ch. 41 II, E. R. 43 I). Er war 44—51 Marinearzt in der baltischen Flotte, machte als solcher Reisen in Europa, Amerika und Asien, fungierte darauf 52—57 als Stadtarzt in Luga, siedelte 57 nach Estland über, wurde Kirchspielsarzt in Karusen (Nehat), war darauf 58—80 Stadtarzt in Hapsal und seit 80 Wiekscher Kreisarzt, Koll.-Rat. † in Hapsal 2. Febr. 1882. **327**

[3930.] **Binder, Karl Gottlieb,** geb. 13. Aug. 1820 in Witebsk, Sohn des Apothekers Gottlieb B., bes. die Raupachsche Schule in Dorpat, stud. dipl. 39 I — 44 II, Cand. 45; + 31. Aug. 39 (Ch. 41 II — 42 II, E. R. 42 I, II). Er übernahm die väterliche Apotheke in Witebsk, war auch Gutsbesitzer im Gouv. Witebsk; diente darauf als Beamter zu besonderen Aufträgen beim Gouverneur von Witebsk. † 20. Aug. 1868. **328**

[[3981.] **Püschell, Konstantin,** geb. 18. Jan. 1819 in Reval, Pflegesohn des Pastors, nachm. Propstes Diedrich Gustav P. in Hanehl, bes. die Domsch., stud. med. 39 II, theol. 39 II — 44 I. + 31. Aug. 39, × × (II. Ballott.) 25. Juli 40. Er fungierte als Pastor-Adjunkt in Jamma (Oesel) und Hanehl, seit 37 als Pastor ord. zu Hanehl-Werpel. War vermählt mit Julie Karoline, geb. Rydenius. † 19. Okt. 1853.] **329**

[3888.] **Scholvin, Robert Friedrich,** geb. 29. Okt. 1817 zu Pastorat Waiwara, Sohn des Pastors Friedrich Sch. (Alb. ac. 728), bes. die Domsch., stud. med. 39 I — 44 I, Arzt I. Kl. 44; + 17. April 41 (C. V. 41 II — 42 I, E. R. **330**

43 I). Er wurde im März 45 im Ressort der Wege- und Wasserkommunikationen als Arzt des V. Arrondissements mit dem Sitz in Jaroslaw angestellt, Koll.-Rat. † in Jaroslaw 27. Jan. 1857.

[331 [[3898.] **Suchanoff, Eugen,** geb. 15. Dez. 1816 in Riga, Sohn des Beamten Fedor S., bes. das Rig. Gymn., stud. med. 39 I — 46 I, Arzt 47; + (wann?), × 9. Mai 41. War Polizeiarzt und Arzt an dem griech.-orthod. Seminar in Riga. † 11. Juni 1855.]

1839. II. Sem.

[332 [[3947.] **Hoerschelmann, Konstantin Paul Magnus,** geb. 18. Dez. 1819 in Hapsal, Sohn des Schloss- und Stadtpredigers Konstantin H. (Alb, ac. 94), genoss Privat-Unterricht und bes. die Domsch., stud. med. 39 II — 45 I, Arzt I. Kl. 45; + 31. Aug. 39, × 40 I. War Arzt des Wladimirschen Infanterie-Regiments. War unvermählt. † in Moskau 9. Aug. 1845.

333 [3956.] **Hoffmann, Ferdinand Heinrich,** geb. 27. März 1820 in Marienhof bei Klein-Marien (Estl.), Sohn des Kaufmanns Peter Johann H., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 39 II — 44 I; + 31. Aug. 39 (F. V. 40 II). Er wirkte als Hauslehrer zu Pastorat Simonis, wurde im Okt. 46 Pastor zu Marien-Magdalenen (Estl.) und war als solcher 75—91 Propst des Jerwschen Sprengels, seit 63 auch Provisor der Emeritur-kasse in Estland und seit 75 Provisor der Neuen estl. Prediger-Witwen-Kasse. War vermählt mit Margarete, geb. Mickwitz. † in Marien-Magdalenen 29. Okt. 1891.

[3958.] **Hasselblatt, Eduard Karl,** geboren 11. April 1820 zu Pastorat Maholm, Sohn des Pastors, nachm. Propstes Gustav H. (Alb. ac. 223), bes. das Rev. Gymn., stud. philol. 39 II, theol. 40 I — 44 I, Cand. 44; erhielt 41 bei der Preisverteilung die goldene Medaille; + 31. Aug. 39, × 25. Juli 40, + 17. Mai 72 (O. 40 I). Er war 45—46 Hauslehrer zu Pastorat Kegel, wurde 46 Pastor zu Kamby (Livl.), war 67—89 Propst und 84—89 Assessor des Dörpt-Werroschen Oberkirchenvorsteheramtes. War vermählt mit Marianne, geb. Luther. † zu Kamby 4. Juni 1889. **334**

[3959.] **Hoerschelmann, Ferdinand Karl Anton,** geb. 9. Jan. 1819 zu Pastorat St. Jacoby, Bruder von Hermann H. (Nr. 101), bes. die Domsch., stud. theol. 39 II — 44 I, grad. stud. 44; + 31. Aug. 39 (E. R. 42 I, II, Ch. 42 II). Er war 44—45 Hauslehrer in Pajus und wurde im Juni 45 Pastor zu Kosch. Seit dem Okt. 86 privatisierte er als Emeritus daselbst. War vermählt in 1. Ehe mit Agathe, geb. Quist, in 2. Ehe mit Ida, geb. Walther. † in Kosch 20. Dez. 1892. **335**

[3972.] **Berg, Eduard Gottlieb,** geb. 1. Dez. 1818 in Hapsal, Bruder von Woldemar B. (Nr. 327), bes. die Kreisschule in Hapsal, wurde Pharmazeut, stud. pharm. 39 II — 40 II, + 31. Aug. 39. Er wurde Apotheker in Kirsanow (Gouv. Tambow), darauf in Petrowsk (Gouv. Saratow). †1859. **336**

[[3983.] **Hörschelmann, Woldemar,** geb. 3. April 1821 in St. Petersburg, Sohn des Präsidenten des Justizkollegiums Johann H., bes. das 2. St. Petersburger Gymn., stud. med. 39 II — 45 I, Arzt I. Kl. 45; + 31. Aug. 39, × 18. Jan. 42. Dr. med. in St. Petersburg 52. Er war succ. Bataillons-Arzt des L.-G.-Grenadier-Regiments, Arzt, dann Oberarzt im L.-G.-Preobrashenschen Regiment, Oberarzt am Regiment der **337]**

Garde zu Pferde, Gehilfe des Medizinal-Inspektors des St. Petersburger Militärbezirks, Geheimrat. War vermählt mit Emilie, geb. Baumgarten. † 1. April 1887.]

338 [3988.] **Rossi, Karl,** geb. in St. Petersburg, Bruder von Michael R. (Nr. 311), bes. die Raupachsche Schule in Dorpat, stud. phil. 39 II — 40 II, + 31. Aug. 39. Er ging ins Militär, diente im Grenadier-Regiment des Kaisers von Oesterreich und kommandierte darauf ein Scharfschützenbataillon in Warschau, General-Major. †

339 [3978.] **Adolphi, Ferdinand Konrad Heinrich,** geb. 20. Juli 1820 zu Mangen (Kurland), Sohn des Apothekers in Goldingen Johann Karl A., bes. das Mitauer Gymn., stud. oec. 39 II — 44 II; war Landsmann der Curonia, trat dann in die Estonia ein, + 17. April 41 (F. V. 42 I). Er wurde Hauslehrer, darauf Landwirt in Eckhof (Kr. Tuckum). † 1855.

1840. I. Sem.

340 [4011.] **Riesenkampff, Karl Eberhard,** geboren 8. Febr. 1823 in Reval, Sohn des Stadtphysicus, Dr. med. Georg Karl R. (Alb. ac. 578), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 40 I—44 II, Arzt I. Kl. 44; + 23. März 40 (O. 40 II, Ch. 42 I—43 II, E. R. 42 II — 43 II). Er setzte seine Studien in Paris fort, wurde Ordinator am Kriegshospital in Kiew und darauf Arzt des Wolhynischen L.-G.-Regiments, Koll.-Ass. War unvermählt. † in St. Petersburg 1849.

[341 [[4042.] **Schroedel, Georg Friedrich,** geboren 3. Aug. 1817 in Werro, Sohn des Buchhalters Georg Schr.,

stud. pharm. 40 I — 41 I, Provisor 41. + 23. März 40, ✕ ✕ (II. Ballott.) Er war Apotheker bei der russ. Armee in Ungarn, dann in Serpuchow, Warschau, Tarusa, zuletzt Eisenbahnbeamter. † (?)]

[4060.] **Flink-Rosenkranz, Gustav Paul,** geb. 30. Jan. 1819 in Sitz, Sohn des Verwalters Heinrich Fl., bes. das Rev. Gymn., stud. math. 40 I — 41 II, oec. 41 II — 46 I, Cand. 47; + 28. Aug. 40 (O. 41 I, F. V. 41 II). Er war seit 47 Notar der Steuerverwaltung und Sekretär der Quartierkommission in Wesenberg. War vermählt in 1. Ehe mit Emilie Therese, geb. Hartmuth, in 2. Ehe mit Pauline Charlotte, geb. Hefftler. † in Wesenberg 31. Dez. 1865. **342**

[4051.] **Eberhard, Franz,** geboren 28. Aug. 1815 in Wahhast, Sohn des Landwirts Johann E., bes. das Rev. Gymn., stud. oec. 40 I — 41 I, jur. 41 I — 46 I, grad. stud. 46; + 25. Okt. 41. Er diente in der estl. Gouvernements-Regierung als Tischvorsteher, dann als Sekretär, war 53—61 Justiz-Bürgermeister in Narva und seit 61 Sekretär der Oberverwaltung des estl. adeligen Kreditvereins, Hofrat. War vermählt mit Pauline, geb. Koch. † in Reval 5. Jan. 1875. **343**

[[4050.] **Tischner, August Christian,** geboren 15. April 1819 in St. Petersburg, Sohn des Instrumentenmachers Johann T., bes. das Rev. Gymn., stud. oec. 40 I — 41 II, med. 41 II — 44 I; + 27. Feb. 42, ✕ April 44 (C. V. 42 II — 43 I). Arzt in St. Petersburg, dann Landarzt im Gouv. Saratow. **344]**

Weitere Daten waren unerhältlich.]

1840. II. Sem.

[345 [[4115.] **Hasselblatt, Gustav Frommhold,** geb. 2. Jan. 1819 zu Pastorat Röthel, Bruder von Emil H. (Nr. 304), bes. die Domsch., stud. philol. 40 II — 44 I; + 5. Sept. 40, × 18. Sept. 41. War Privatlehrer in Orel, darauf Lehrer an der St. Michaelisschule in Moskau. War vermählt mit Olga, geb. Wetterstrand. † 20. März 1855.]

346 [4118.] **Ignatius, Karl Eduard Ernst,** geb. 6. Juli 1822 zu Pastorat Keinis, Sohn des Pastors, nachm. Propstes Georg Friedr. I. (Alb. ac. 627), bes. die Domsch., stud. philol. 40 II — 42 I; + 8. Mai 41 (O. 41 II). Setzte seine Studien in Moskau fort, grad. stud. Er fungierte 46–60 als Inspektor an der Pension der Ritter- und Domschule in Reval und seit 51 als 2. russ. Lehrer an dieser Schule. War auch Translateur des Oberlandgerichts, Hofrat. War vermählt mit Karoline, geb. Frey. † in Reval 16. Okt. 1872.

347 [4104.] **Schmidt, Eugen Johann Heinrich,** geb. 24. Juni 1821 in Arensburg, Sohn des Pastors zu Moon, nachm. Superintendenten von Oesel, Alexander Sch. (Alb. ac. 918), bes. das Rev. Gymn., stud. philol. 40 II — 44 I, war darauf Hauslehrer in Erla, stud. philol. 47 II—49 II, Cand. 49. Erhielt 42 bei der Preisverteilung die goldene Medaille mit der Auszeichnung, dass seine Arbeit des Druckes auf Kosten der Universität gewürdigt wurde; + 2. Sept. 42 (Ch. 43 I — 44 I, E. R. 43 I — 44 I). Er war 50—51 Hauslehrer in Livland (Ligat), 51—54 Ratsherr in Arensburg, siedelte 56 nach Deutschland über, wurde 59 in Jena zum Dr. phil. promoviert, war 59—66 in Leipzig an mehreren Journalen schriftstellerisch tätig, kehrte 66 nach Russland zurück, war Lehrer der deutschen und der alten Sprachen an mehreren Anstalten in Moskau und 69—95 Lehrer der deutschen Sprache am Nicolaiinstitut daselbst und privati-

sierte seit 95 in Freiburg i. Br. War unvermählt. † in Freiburg i. Br. 17. (30.) Nov. 1905.

1841. I. Sem.

[4193.] **v. Gernet, Alexander Karl Woldemar,** geb. 10. Juni 1821 in Lehola, Sohn des dim. Stabskapitäns Alexander v. G., Besitzers von Lehola, bes. die Domsch., stud. cam. 41 I — 43 I; + 2. Sept. 42. Er setzte seine Studien in St. Petersburg fort, wurde darauf Landwirt in Estland, bewirtschaftete das väterliche Gut Lehola und war 65—97 Besitzer desselben. War unvermählt. † in Lehola 18. Juli 1901. **348**

1841. II. Sem.

[[4257.] **Mueller, Ernst Jakob,** geb. 18. April 1822 in St. Petersburg, Sohn des General-Konsuls Ludwig M., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 41 II — 48 I, Arzt 48; + 21. Aug. 41, × 24. Mai 47 (O. 42 I, E. R. 43 II — 44 II, C. V. 44 I, II). War Ordinator am Peter-Paulshospital in St. Petersburg. † 1863.] **349**

[[4272.] **Clausen, Heinrich Johann,** geboren 26. April 1819 in Reval, Sohn des Magistratsaktuars Wilhelm Cl., bes. das Rev. Gymn., stud. 40—41 in St. Petersburg, darauf in Dorpat jur. 41 II — 45 I, Cand. 45. + 21. Aug. 41, ×× (II. Ballott.) 14. Jan. 42. Er war succ. Tischvorstehergehilfe und Sekretärgehilfe in der estl. Gouvernements-Regierung und Kreisgerichts-Sekretär in Reval, auch Oberlandgerichts- und Ratsadvokat. † 8. Aug. 1869.] **350**

351 [4241.] **Remmek, Eugen,** geb. 31. Aug. 1819 in Riga, Sohn des Gerichtsdieners Bernhard R., bes. das Rig. Gymn., stud. theol. 41 II —46 II, grad. stud. 47; + 15. Februar 42 (F. V. 42 II, E. R. 44 II — 46 I). Er wurde 50 Pastor-Adjunkt in Kokenhusen und im selben Jahre Pastor-Diakonus zu Wolmar. War vermählt mit Elise, geb. Rinck. † 10. Juni 1856.

352 [4216.] **Bar. Fersen, Karl Diedrich Ernst Nicolai,** geb. 3. Juni 1821 in Dorpat, Sohn des Baron Hans Reinhold F., Besitzers von Sadjerw, bes. die Domsch., stud. dipl. 41 II — 43 I, jur. 43 I — 45 II; + 29. Aug. 43. Er fungierte zunächst als Ordnungsrichter in Dorpat, hatte dann Kolk in Arrende, bekleidete den Posten eines Hakenrichters und war seit 62 Bezirks-Inspektor der estl. Akzise-Verwaltung in Reval. War vermählt mit Karoline Alexandrine, geb. Komtesse Stenbock. † in Reval 9. Juni 1872.

1842. I. Sem.

353 [4281.] **Riesenkampff, Franz Eberhard,** geb. 2. Jan. 1822 in Reval, Sohn des Stadtmaklers Georg Eberhard R., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 42 I, II; + 2. Apr. 42. † 11. Sept. 1842.

[**354** [4294.] **Paucker, Heinrich Pontus Johannes,** geb. 11. Okt. 1823 zu Pastorat St. Simonis, Sohn des Pastors daselbst Heinrich Wilh. P. (Alb. ac. 1041) bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 42 I—46 I, 47 I, grad. stud. 47; + 2. April 42 (O. 42 II), × 1. April 47. War Hauslehrer in Estland und wurde 49 Pastor zu Goldenbeck. War vermählt mit Elisabeth, geb. von Rehbinder. † 31. März 1855.]

[4295.] **Lampe, Ferdinand Karl,** geb. 3. Jan. 1821 **355**
in Dorpat, Sohn des Professors Hofrat Friedrich L., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 42 I — 46 I, Cand. jur. 46; + 2. April 42 (M. c. 43 I, II, E. R. 44 II — 45 I, Ch. 45 I, II). Er wurde Notar des Vogteigerichts in Wesenberg, fungierte 52—64 als Sekretär des estl. Gouvernementsregierung, der Quartierkommission und des Baugerichts, war auch Oberlandgerichtsadvokat und wurde 64 Obersekretär des Revaler Rates. War vermählt mit Henriette, geb. Berg. † in Würzburg 17. Nov. 1866.

[4296.] **Schmidt, Oswald,** geb. 19. Jan. 1823 in **356**
Arensburg, Bruder von Eugen Sch. (Nr. 347), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 42 I — 46 I, Cand. jur. 47, Mag. jur. 60, Dr. jur. 65; + 2. April 42 (F. V. 43 I, C. V. 43 II, Ch. 44 I — 45 II, E. R. 45 I, II). Er fungierte 47—50 als Notar am Ordnungsgericht in Arensburg, 50—58 als Obersekretär am Dorpater Rat, darauf als Hofgerichtsadvokat in Dorpat, wurde 60 Dozent, 66 ausserordentlicher Professor und war 68—90 ord. Professor für das Provinzialrecht Liv-, Est- und Kurlands an der Universität Dorpat. Er war 69—70 Stellvertreter des Prorektors und 70—82 Prorektor, auch Dekan der juristischen Fakultät, Wirkl. Staatsrat. War vermählt in 1. Ehe mit Jenny, geb. Scharte, in 2. Ehe mit Wilhelmine (Nonny), geb. Eckardt. † in Dorpat 29. Juli 1890.

[4331.] **Hasenbusch, Franz Leopold,** geboren **357**
15. Febr. 1821 in Leal, Sohn des Kaufmanns Magnus H., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 42 I — 48 I; + 2. April 42. Er privatisierte in Dorpat, darauf in Leal. War unvermählt. † geisteskrank in Leal 12. Juli 1853.

[4297.] **Haller, Hugo Theodor,** geb. 16. Jan. 1821 **358**
in Moskau, Sohn des Privatlehrers Gustav Albrecht H., früheren

Pastors zu Hanehl, bes. das Rev. Gymn. und das pädagogische Institut in St. Petersburg, stud. philol. 42 I — 46 I, Cand. 46; + 29. Aug. 43. Er bereiste Deutschland, Frankreich und Italien, privatisierte darauf in St. Petersburg, wurde 50 am Zivil-, 51 am Kriminalgerichtshof in St. Petersburg angestellt, begab sich 52 wieder ins Ausland, war 55—57 Beamter in der Redaktion des „Observateur belge“ und im Archiv in Brüssel, kehrte 57 nach Estland zurück, wurde Beamter in der Kanzlei des estl. Gouverneurs, zugleich Telegraphenbeamter und Mitarbeiter der „Revalschen Zeitung“, 65 Tischvorsteher der estl. Gouvernements-Regierung und 72 zugleich Translateur des Oberlandgerichts, gab 76 alle Posten auf und privatisierte seitdem in Wiesbaden. War vermählt mit Marie, geb Pohts. † in Wiesbaden 10. Sept. 1893.

1842. II. Sem.

359 [4351.] **Hansen, Gotthard Johann,** geb. 10. Aug. 1821 in Reval, Sohn des Archivars und Rentmeisters der estl. Gouvernements-Regierung Johann H., bes. die Iversensche Schule in Reval und das 3. St. Petersburger Gymnasium, stud. in St. Petersburg, dann in Dorpat Russ. Spr. u. Lit. 42 I—46 II, + 2. Sept. 42 (Ch. 43 I — 44 I, E. R. 43 II — 44 I). Er wurde 48 Dozent an dem Forst- und Messinstitut in St. Petersburg, fungierte 54—85 als Oberlehrer der historischen Wissenschaften am Revaler Gouvernements-Gymnasium und war 87 — Jan. 1900 Revaler Stadtarchivar. War Sektionsdirektor der Estl. liter. Gesellschaft, Mitglied des Revaler Stadtschulkollegiums und des Estl. statistischen Komitees, Ehrenmitglied der Estl. liter. Gesellschaft und der Rigaer Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen Russlands, sowie korrespondierendes Mitglied der Kurl. Gesellschaft für Literatur und Kunst. War vermählt mit Henriette, geb. Bienert. † in Reval 28. Okt. 1900.

[4367.] **v. Ramm, Nikolai,** geb. 5. Mai 1818 in Reval, Sohn des Landrats Clas v. R., Besitzers von Padiskloster und Hattoküll, genoss häuslichen Unterricht und bes. das Obere Gymnasium und die Industrieschule in Zürich, stud. jur. 42 II — 47 II, grad. stud. 47; + 2. Sept. 42. Er war 47—54 Auskultant und 54—89 Sekretär am estl. Niederland- und Landwaisengericht, seit 58 zugleich Protokollist der Krepost-Expedition des Oberlandgerichts und bekleidete seit 89 den Posten eines Sekretärs des adel. Landwaisengerichts in Reval. Besass 57—75 Ochtel (in der Wiek). War unvermählt. † in Padis 20. Juli 1891. **360**

[4377.] **Henning, Georg Thomas Benedict,** geb. 21. Dez. 1823 zu Pastorat St. Petri, Bruder von Eduard H. (Nr. 122), bes. die Hunniussche Schule in Narva und die Krümmersche in Werro, stud. philol. 42 II — 44 I, theol. 44 I — 48 II, grad. stud. 48; + 2. Sept. 42 (O. 43 I, Ch. 44 II — 45 I). Er wurde 49 Adjunkt seines Vaters in St. Petri und im März 53 Pastor ord. daselbst. War vermählt mit Luise, geb. Mayer. † 13. Febr. 1874. **361**

[4378.] **v. Bremen, Rudolf Tuwe,** geb. 15. Sept. 1823 in Ruil, Sohn des Landrats Theodor v. B., Besitzers von Kappo, Ruil und Haiba (Alb. ac. 53), bes. die Domsch., stud. dipl. 42 II — 44 I; + 2. Sept. 42. Er wurde Militär, diente im Kaukasischen Korps, nahm als Leutnant seinen Abschied, besass darauf 53—76 Kuijöggi und fungierte seit 66 als ständiger Manngerichts-Assessor in Reval. War unvermählt. † in Reval 29. März 1887. **362**

[4353.] **Loppenowe, Emil Woldemar Justinus Gustav,** geb. 15. Dez. 1820 zu Peterskapelle, Sohn des Literaten Ludwig L. (Alb. ac. 722), bes. das Rig. Gymn., war da- **363**

zwischen in der Kanzlei des Dirigierenden des Rigaschen Zollbezirks angestellt, stud. theol. 42 II — 48 I, grad. stud. 48; + Nov. 42. Er wurde 50 Pastor zu Sunzel (in Livland), fungierte 64—82 als Sekretär der Witwen- und Waisenkasse der Rigaschen Präpositur und war 81—91 Propst des Rigaschen Sprengels. Liess sich im Febr. 94 emeritieren und lebte seitdem in Riga. War vermählt mit Emilie, geb. Bandau. † in Riga 5. Oktober 1897.

364 [4360.] **Schmidt, Gottlieb,** geb. 10. Nov. 1823 in Kaisma (Livl.), Sohn von Gottlieb Sch., Besitzer von Kaisma, bes. die Domsch. und das Gymn. in Reval, stud. jur. 42 II — 46 II, Cand. jur. 47; + 29. Aug. 43 (M. c. 43 II — 45 II, Lc. V. 45 I). Nachdem er mehrere Jahre als Hauslehrer in Estland gewirkt, fungierte er seit 52 als Ratsherr, Syndicus und Sekretär des Arensburgschen Magistrates, war 79—94 Stadtsekretär in Arensburg, 85—89 Bürgermeister des Arensburgschen Magistrates und seit 90 Sekretär des städtischen Waisengerichts, seit 94 auch Stadtrat in Arensburg. Trat 97 von seinen Ämtern zurück und privatisierte darauf auf seinem Gute Käsel (Oesel). War vermählt in 1. Ehe mit Anette, geb. Rinne, in 2. Ehe mit Adelheid, geb. Zoepffel. † auf Käsel 20. Jan. 1900.

1843. I. Sem.

365 [4410.] **Glitsch, Konstantin,** geb. 18. Aug. 1820 in Sarepta, Sohn des Fabrikanten Johann Gl., erzogen in Niesky und in der Gewerbeschule in Berlin, stud. pharm. 43 I — 45 I, med. 45 I; + 24. März 43 (F. V. 43 II, Ch. 44 II, E. R. 44 II). Er setzte 45—49 seine Studien in Berlin fort, wurde 49 Mitbesitzer der väterlichen Fabrik (Senfmehl und Oel) in Sarepta,

siedelte 65 nach Tübingen, wo er sich mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigte, und 79 nach Königsfeld im Schwarzwald über. † daselbst 3. (15.) Okt. 1883.

[4425.] **Mayer, August Ernst,** geb. 19. Aug. 1824 in Reval, Sohn des Kaufmanns und Ratsherrn, nachmal. Bürgermeisters Karl August M., bes. die Domsch., stud. med. 43 I — 47 II, 49 I, Dr. med. 49; + 24. März 43 (O. 43 II, C. V. 45 I, II, Ch. 47 I). Er setzte seine Studien in Berlin, Prag, Wien und Paris fort und war seit 52 ausseretatm. Ordinator am Marien-Magdalenen-Hospital in St. Petersburg. † in Reval 30. Oktober 1853. **366**

[4442.] **Knüpffer, Karl Theodor,** geb. 12. Nov. 1823 zu Pastorat Klein-St. Marien, Sohn des Pastors Georg Magnus K. (Alb. ac. 39), bes. das Dorp. Gymn., stud. theol. 43 I — 46 II, grad. stud. 46; + 24. März 43 (F. V. 44 I, Ch. 45 II — 46 I). Er wurde im Nov. 47 Adjunkt seines Vaters in Klein-St. Marien, im Nov. 52 Pastor ord. daselbst und als solcher im Aug. 65 Assessor consistorii. War vermählt mit Pauline, geb. Luther. † 27. Nov. 1871. **367**

[4411.] **Heller, Rudolf Friedrich,** geb. 4. Aug. 1823 zu Pastorat Rappin, Sohn des Pastors, nachm. Propstes Johann Friedrich H. (Alb. ac. 645), bes. das Dorp. Gymn., stud. theol. 43 I — 46 I; + 29. Aug. 43 (Lc. V. 44 I, II, E. R. 45 II — 46 I). † in Rappin 7. Juli 1846. **368**

[[4449. **Heimbürger, Ludwig,** geb. 17. Juni 1822 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns Philipp H., stud. in Helsingfors, dann in Dorpat med. 43 I — 45 II. + 29. Aug. 43, × 8. Okt. 45. Er setzte seine Studien in Helsingfors fort, **369]**

diente 50—55 im Oekonomie-Departement des finnländischen Senats, war 55—59 Buchhalter in der Kanzlei des General-Gouverneurs von Finnland, wurde 59 Expeditionschefsadjunkt daselbst, in demselben Jahre auch Zensor, 65 Oberbevollmächtigter am Zensurkomitee und 78 Vorsitzender in der Zensurverwaltung. Wurde im Jahre 1900 (unter Generalgouverneur Bobrikow) seines Postens enthoben. Wirkl. Staatsrat. War vermählt mit Rose Margareta Fredrika geb. Geitel. † in Helsingfors 15. (28.) Januar 1902.]

1843. II. Sem.

370 [4467.] **Becker, Woldemar,** geb. 10. März 1825 in Reval, Bruder von Wilhelm B. (Nr. 197), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 43 II — 44 II; + 29. Aug. 43 (F. V. 44 I). Er setzte seine Studien in Kiew fort und wurde Beamter in der Kanzlei des General-Gouverneurs von Weiss-Russland. † 1849.

[371 [[4480.] **Jordan, Franz,** geboren 9. Jan. 1825 auf der Insel Moon, Bruder von Woldemar J. (Nr. 323), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 43 II — 44 I; + 29. Aug. 43, × 30. April 44. Er ging auf die Bühne und wirkte als Opernsänger an verschiedenen Theatern Deutschlands und Italiens (als Giordani), war 66—73 Gesanglehrer am adel. Fräuleinstift in Saratow und darauf Besitzer einer Musikalien-Handlung daselbst. † 3. März 1883.]

372 [4486.] **Kluge, Robert Eduard,** geb. 16. März 1824 in Weissenstein, Sohn des Stellmachermeisters Anton Heinrich Kl., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 43 II — 46 II; + 29. Aug. 43 (O. 44 I). † (ertrank im Kuckulinschen See) 3. Aug. 1846.

[[4487.] **Gebhardt, Emil,** geb. 24. Aug. 1821 zu Pastorat Testama, Sohn des Pastors Karl G. (Alb. ac. 523), bes. das Rev. und Dorp. Gymn., stud. theol. 43 II — 47 I, + 29. Aug. 43, × × (II. Ballott.) 31. Juli 44. Er wurde Landwirt in Estland, zuletzt in Werpel. War unvermählt. † 18. Oktober 1863.] **373]**

[4491.] **Lehmkuhl, Eduard Friedrich,** geboren 12. Febr. 1824 in Reval, Sohn des Tischlermeisters Johann L., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 43 II — 49 I, grad. stud. 50, Cand. 54, Mag. 57; + 29. Aug. 43. Er hielt sich bis 57 in Dorpat auf, wurde darauf Tischvorsteher der estl. Gouvernements-Regierung, dann Sekretär beim General-Gouverneur von Liv-, Est- und Kurland und 76 beim Gouverneur von Livland in der Kommission für Bauerangelegenheiten, Staatsrat. War unvermählt. † in Riga 10. März 1876. **374**

[4496.] **v. Baranoff, Alexander,** geb. 2. Okt. 1824 in Allenküll, Bruder von Christoph v. B. (Nr. 261), bes. die Domsch., stud. cam. 43 II — 46 II; + 29. Aug. 43 (Ch. 46 I). Er setzte seine Studien in Deutschland (Hohenheim) fort, wurde darauf Landwirt in Estland und bewirtschaftete das väterliche Gut Allenküll, das er seit 56 besass, war succ. Manngerichtsassessor, Hakenrichter, Kirchspielsrichter, Wier-Jerwscher Mannrichter. War vermählt mit Charlotte (Lilly), geb. Baronesse Steinheil. † in Allenküll 26. Febr. 1878. **375**

[[4499.] **Franck, Hermann,** geb. 20. Dez. 1818 in Pernau, Sohn des Bürgers Johann F., Apothekerlehrling, stud. pharm. 43 II — 46 I, Provisor 46. + 29. Aug. 43, × × (II. Ballott.) 31. Juli 44. Er war Verwalter der Ljarskischen Hospitalapotheke bei Smolensk. **376]**

Weitere Daten haben nicht ermittelt werden können.]

377 [4509.] **Gloy, Georg Johann Detlef,** geb. 3. Sept. 1823 in Reval, Sohn des Ratsherrn, nachmal. Bürgermeisters Johann Georg Heinrich Gl. (Alb. ac. 636), bes. die Domsch., stud. jur. 43 II — 49 I, Cand. jur. 50; + 29. Aug. 43. Er wurde 49 Gehilfe des Sekretärs und 54 Sekretär des Revalschen Stadtwaisengerichtes und des ev.-luth. Stadtkonsistoriums, 67 Ratsherr, 84 Bürgermeister und war 86—89 wortführender Bürgermeister des Revalschen Magistrates, fungierte 76—87 als Vorsitzender in der Zivil-Abteilung des Niedergerichtes und im See- und Frachtgericht und seit 86 als Präses des Waisengerichtes im Revalschen Magistrat; war auch weltl. Beisitzer des Revalschen Stadtkonsistoriums, Oberlandgerichtsadvokat und 78—89 Stadtverordneter von Reval. Privatisierte seit 90 in Wiesbaden. War vermählt in 1. Ehe mit Emma, geb. Meyer, in 2. Ehe mit deren Schwester Agnes, geb. Meyer. † in Wiesbaden 25. Sept. (8. Okt.) 1905.

378 [4533.] **Jordan, Ferdinand Theodor,** geboren 12. Febr. 1823 in Reval, Bruder von August J. (Nr. 287), bes. das Rev. Gymn., wurde Pharmazeut, stud. pharm. 43 II — 45 II, Provisor 45; + 29. Aug. 43 (F. V. 44 II). Er konditionierte in St. Petersburg und Moskau, besass 51—62 eine Apotheke in Kronstadt, studierte 62—63 Chemie und Mineralogie in Heidelberg, unternahm grössere Reisen in Westeuropa, erwarb 65 eine Apotheke in St. Petersburg und fungierte 70—78 als Deputierter der pharmaz. Gesellschaft in St. Petersburg im Konseil für Medizinalwesen. Nach Verkauf seiner Apotheke (76) privatisierte er in St. Petersburg. Ehrenmitglied mehrerer pharm. Vereine. War unvermählt. † in St. Petersburg 27. Jan. 1881.

1844. I. Sem.

379 [4562.] **v. zur Mühlen, Gottwalt Hermann,** geb. 28. Dez. 1825 in Piersal, Bruder von Arthur v. z. M.

(Nr. 320), bes. die Privatschule in Koik und die Domsch., stud. jur 44 I —48 I, Cand. jur 48; + im März 44 (F. V. 45 I, E. R. 46 I, II, Ch. 46 II). Er war 48—50 Beamter zu besonderen Aufträgen beim Gouverneur von Estland, bereiste 50—52 Westeuropa, fungierte 52—58 als Tischvorsteher in der estl. Gouvernements-Regierung, war auch Sekretär des estländischen landwirtschaftl. Vereins und 56—57 Sekretär der temporären Bauerregulierungskommission, wurde 58 Landwirt und besass 58—64 Widdruk und Hardo, war darauf 62—80 Sekretär für das Kriminalfach im estl. Oberlandgericht, 80—89 Ober-Sekretär dieses Gerichtshofes (für das Zivilfach), 83—93 auch weltl. Beisitzer des estl. ev.-luth. Konsistoriums und 91—05 Sekretär des estl. adeligen Waisengerichts. War vermählt mit Anna, geb. v. Gruenewaldt. † in Reval 19. März 1907.

[4582.] **v. Tritthoff, Rudolf Alexander,** geb. 24. Juni 1825 in Kuijöggi, Sohn des dim. Rittmeisters Hermann v. T., Besitzers von Kuijöggi, später von Pöllküll, bes. die Domsch., stud. dipl. 44 I — 45 I, jur. 45 I — 48 I; + im März 44. Er wurde Landwirt in Estland (Kolk und Kyda) und war seit 76 Besitzer von Pöllküll; war Hakenrichter. War vermählt mit Emilie, geb. Komtesse Stenbock. † in Reval 20. Dezember 1889. **380**

[[4583.] **v. Wistinghausen, Karl Alexander,** geb. 29. Mai 1826 auf Schloss Leal, Sohn des Johann Christian v. W., Besitzers von Leal, bes. die Domsch., stud. med. 44 I — 50 I, 51 I. Dr. med. 51; + im März 44, × 2. Dez. 48 (O. 44 II, Ch. 48 I). Er fungierte 52—53 als ausseretatmässiger Ordinator am Marien-Magdalenenhospital in St. Petersburg, 53—62 als Arzt beim Departement der Reichsrentei und seit 62 als Dirigierender der estländischen Gouvernements-Akzise-Verwaltung und seit 80 auch als Dirigierender des Kameralhofs. Präses der estl. Abteilung des Roten Kreuzes, Direktor **381]**

des estl. Gefängniskomitees, Wirkl. Staatsrat, Kammerherr. War vermählt mit Marie, geb. Rodde. † in Reval 10. Sept. 1883.]

1844. II. Sem.

382 [4636.] **Masing, Friedrich Gustav Heinrich Wilhelm,** geb. 24. Aug. 1824 zu Pastorat Neuhausen (Livl.), Sohn des Pastors Karl M. (Alb. ac. 365), genoss Privatunterricht und bes. das Dorp. Gymn., stud. oec. 44 II, theol. 45 I — 49 I, grad. stud. 49; + 2. Sept. 44 (O. 45 I, C. V. 46 I, II). Er wurde im Aug. 50 Pastor ord. zu Rappin und Mehhikorm, war auch 65—78 geistl. Schulrevident des Werroschen Sprengels. War vermählt in 1. Ehe mit Bertha, geb. Jilchert, in 2. Ehe mit Auguste, geb. Peltzer. † in Rappin 20. Sept. 1897.

383 [4638.] **Loppenowe, Paul,** geb. 1. Febr. 1826 in Kaienhof bei Wenden, Bruder von Emil L. (Nr. 363), bes. das Rig. Gymn., stud. theol. 44 II — 49 I, grad. stud. 49; + im Okt. 44 (F. V. 45 II, Lc. V. 46 I — 48 I, E. R. 47 I, Ch. 47 I, II). Er wurde 49 Lehrer der alten Sprachen an der Privatknabenlehranstalt von Pastor Hunnius in Narva und fungierte zugleich seit Febr. 61 als Pastor-Adjunkt an der schwedisch-finnischen St. Michaeliskirche daselbst; war darauf vom Juni 63 bis zum Dez. 95 Prediger zu Jegelecht in Estland und privatisierte seit 96 in Reval. War vermählt in 1. Ehe mit Sophie Karoline, geb. Bolton, in 2. Ehe mit deren Schwester Anna Marie (Annette), geb. Bolton. † in Reval 1. Juni 1901.

384 [4655.] **v. Baer, Alexander Andreas Ernst,** geb. 10. (22.) April 1826 in Königsberg, Sohn des Professors das., nachmal. Akademikers in St. Petersburg, Dr. Karl Ernst

v. B. (Alb. ac. 577, Ehrenphilister der Estonia, s. Anhang), bes. die Privatschule in Koik und die Domsch., stud. dipl. 44 II — 45 II, jur. 45 II — 49 I, Cand. jur. 49; + im Okt. 44. Er wurde Landwirt in Estland, besass 59—74 Kichlefer und ist seit 66 Besitzer von Piep (Jerwen). War 58—61 Kreisgerichts-Assessor, 60—68 Kreisdeputierter und 68—1900 Landrat, als solcher 69—80 Oberkirchenvorsteher für Wierland und seit 80 für Jerwen. Lebt auf seinem Gute Piep. War vermählt mit Cäcilie, geb. Baronesse Stackelberg.

[4644.] **Schellbach, Reinhold,** geb. 2. Mai 1825 in Selgs, Sohn des Verwalters Johann Sch., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 44 II — 50 II, Dr. med. 50; + 26. Nov. 44 (Lc. V. 45 II, Ch. 46 I — 47 I, E. R. 46 I — 47 I). Er wurde Militärarzt und als solcher Arzt des Ulanen-Regiments Erzherzog Albrecht im Gouv. Minsk. † 1857. **385**

[4646.] **Lais, Christoph Otto,** geb. 19. Sept. 1823 in Reval, Sohn des Bürgers Gottlieb L., bes. das Rev. Gymn., stud. philol. 44 II — 46 I, jur. 46 I — 49 II. War Hauslehrer in Estland, stud. theol. 57 II — 62 I, Cand. theol. 62; + 26. Nov. 44, × 46 I. Er war seit 62 Oberlehrer der Religion am Revaler Gouvernements- und seit 75 am Alexandergymnasium, wirkte zugleich 63—68 als Pastor an der Karlskirche. War unvermählt. † in Reval 13. Nov. 1886.] **386]**

[4633.] **Luther, Alexander Eduard Diedrich,** geb. 1. Juni 1825 in Reval, Bruder von Robert L. (Nr. 277), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 44 II — 49 I, Cand. jur. 49, + 30. Aug. 45 (M. c. 45 II — 47 II). Er fungierte 50—64 succ. als Kanzleibeamter, Notar und Sekretär am Moskauer ev.-luth. Konsistorium, war 64—66 weltl. Beisitzer desselben und seit 66 vereidigter Rechtsanwalt in Moskau. War Präses und Ehrenmitglied der ev.-luth. Armen- und Waisenschule in Moskau. War vermählt mit Lina, geb. Frese. † in Moskau 12. Sept. 1892. **387**

388 [4658.] **Hörschelmann, Rudolf Gotthold Friedrich,** geb. 22. Febr. 1825 in Reval, Sohn des rechtsgel. Ratsherrn, nachmal. Konsistorial-Sekretärs Christoph Heinr. H. (Alb. ac. 217), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 44 II — 49 I, Cand. jur. 49; + 30. Aug. 45 (Ch. 47 I, II, E. R. 47 I, II). Er wurde 49 Auskultant am harrischen Manngericht, war 51—90 Sekretär des estl. Konsistoriums, 57—90 auch Translateur in demselben und seit 57 Oeconomus templi der Ritter- u. Domkirche in Reval. War unvermählt. † in Reval 7. Juni 1892.

389 [4684.] **Nottbeck, Peter,** geb. 2. Mai 1826 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns und Fabrikbesitzers Karl Samuel N., bes. die Petrischule und genoss Privatunterricht, stud. oec. 44 II, cam. 45 I — 49 II, grad. stud. 49; + 2. Febr. 46 (E. R. 47 I — 48 I). Er bereiste Westeuropa, Nord- und Südamerika, privatisierte krankheitshalber in Malaga. War unvermählt. † in Biarritz 13. (25.) August 1858.

1845. I. Sem.

390 [4700.] **v. Gernet, Friedrich Magnus,** geboren 22. Okt. 1824 in Neuenhof bei Hapsal, Sohn des Mannrichters Karl Johann v. G., Besitzers von Neuenhof, Waimel, Kiwidepäh, etc., bes. die Domsch., stud. jur. 45 I — 48 II, Cand. jur. 49; + 25. April 45 (C. V. 47 I). Er bereiste Westeuropa, diente darauf als Auskultant im Oberlandgericht, wurde 52 Landwirt auf den väterlichen Gütern und besass 58—96 Kiwidepäh und 58—79 auch Sellenküll. War succ. Manngerichts-Assessor, Kirchspielsrichter, Hakenrichter, Kreisrichter und 78—86 Kreisdeputierter für die Wiek. Privatisierte seit 96 in Reval. War vermählt mit Katharina (Kitty), geb. v. Gruenewaldt. † in Reval 22. Okt. 1909.

[4706.] **v. Gernet, Rudolf Karl Jacob,** geboren 22. Okt. 1826 in Neuenhof, Bruder des Vorigen, bes. die Domsch., stud. dipl. 45 I, cam. 45 II — 46 I; + 25. April 45 (O. 45 II). Er setzte seine Studien in Heidelberg und München fort, bereiste Westeuropa und wurde 50 Auskultant in der estl. Ritterschaftskanzlei; hatte 50—57 das väterliche Gut Sellenküll in Arrende und besass 58—81 die Güter Waimel und Ahdma auf der Insel Dagden. War succ. Kreisgerichts-Assessor, Kirchspielsrichter und 71—78 Kreisdeputierter für die Wiek. Privatisiert seit 81 in Hapsal, ist seit 88 Kommodore des estl. Yacht-Klubs und seit 98 Stadtverordneter von Hapsal. War vermählt mit Katharine Elisabeth, geb. v. Krehmer. **391**

[4720.] **v. Grünewaldt, Moritz Johann Georg,** geb. 21. März 1827 in Koik, Sohn des nachmal. Landrats und Kammerherrn Otto v. G., Besitzers von Koik und Laimetz (Alb. ac. 1382), bes. die Krümmersche Sch. in Werro, stud. cam. 45 I — 46 I, zool. 46 I — 47 I, Cand. 55; + 25. April 45 (F. V. 46 I, Ch. 46 II — 47 I, E. R. 46 II — 47 I). Er setzte seine Studien 47—51 in Freiburg, Leipzig, Paris und Berlin fort und wurde zum Dr. phil. promoviert. Nachdem er sich 52—57 an wissenschaftlichen Expeditionen in den Ural und nach Sibirien beteiligt, privatisierte er 2 Jahre in St. Petersburg, wurde darauf Landwirt auf dem väterlichen Gute Koik und war seit 62 Sekretär der livländischen Ritterschaft. War vermählt mit Marie, geb. v. Neff. † in Riga 21. Sept. 1873. **392**

[[4727.] **v. Grünewaldt, Konrad Georg Moritz,** geb. 20. Sept. 1825 in Orrisaar, Sohn des Besitzers von Hukas, nachmal. Landrats, estl. Gouverneurs und Senateurs Johann v. G. (Alb. ac. 855), bes. die Krümmersche Schule in Werro und die Domsch., stud. jur. 45 I — 46 I, setzte seine Studien in Kiel fort, stud. jur. in Dorpat 48 II — 49 I; + 25. April 45, **393]**

× 8. Sept. 48 (O. 45 II). Er ging ins Militär (Husaren-Regiment des Feldmarschalls Radezky), nahm als Rittmeister seinen Abschied, erwarb das Gut Affel, war succ. Kirchspielsrichter u. Hakenrichter und wurde 62 Dirigierender der Gouvernements-Akziseverwaltung in Minsk. War vermählt mit Natalie, geb. Baronesse von der Pahlen. † in Minsk 10. März 1868.]

394 [4755.] **Schröders, Alexander,** geb. 1. Okt. 1824 in Jamma auf Oesel, Sohn des Titulärrats Karl Heinrich Sch., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 45 I — 49 I, Cand. 49; + 25. April 45 (Ch. 47 II — 48 I, E. R. 48 I). Er wurde 50 in der Kanzlei des Gouvernements-Prokureurs von St. Petersburg angestellt, fungierte 54—55 als Beamter zu besonderen Aufträgen im Ministerium des Innern, wurde 55 Tischvorstehergehilfe und 59 Tischvorsteher im Departement zur Anschaffung von Kronsapothekerwaren, wurde 67 in die Hauptmedizinalverwaltung des Kriegsministeriums versetzt, in welcher er 71 Abteilungschef wurde. Seit 85 als Wirkl. Staatsrat verabschiedet, fungierte er als Direktor in verschiedenen Aktiengesellschaften in St. Petersburg. War auch weltl. Beisitzer des St. Petersburger ev.-luth. Konsistoriums. † in St. Petersburg 14. Febr. 1902.

[**395** [[4701.] **Berg, Nikolai,** geb. 17. Febr. 1827 in Reval, Sohn des Kaufmanns und Ratsherrn Heinrich Joh. B., bes. die Domsch., stud. jur. 45 I — 46 II; + 11. Mai 45, × 46 II. Er diente in einem Infanterieregiment, nahm als Leutnant seinen Abschied, diente darauf bei der Polizei in Riga und zuletzt als Beamter der baltischen Bahn in St. Petersburg. † 16. Dezember 1879.]

396 [4707.] **Dieckhoff, Julius Johann Heinrich,** geb. 27. Juli 1824 in Narva, Sohn des Pastors Friedrich D. (Alb. ac. 965), bes. die Privatschule von Hunnius in Narva,

das Rev. Gymn. und die Domsch., stud. cam. 45 I — 47 II; + 11. Mai 45. Er wurde Landwirt in Finnland, war Besitzer des Gutes Raustvuorri auf der Insel Kaxkerta bei Abo, dann Telegraphenbeamter succ. in Abo, Gamla-Carleby, Chef der Telegraphenstationen in Gamla-Carleby und Borgo. War vermählt mit Albertine, geb. Westerholm. † in Borgo 1867.

[4708.] **Koch, Alexander Karl,** geb. 28. Jan. 1825 **397** in Reval, Sohn des Advokaten, nachmal. Ratsherrn Alexander Gustav K. (Alb. ac. 861), bes. das Rev. Gymn. und die Domsch., stud. jur. 45 I — 49 I, Cand. jur. 50; + 11. Mai 45. Er wurde Protonotar des Revaler Rates und darauf Sekretär der Kriminalabteilung des Niedergerichts in Reval; war auch Oberlandgerichts-Advokat. War vermählt mit Henriette (Harry), geb. Müller. † 20. Dez. 1857.

[[4712.]. **v. Grünewaldt, Gottlieb (Bogdan) Johann Georg,** geb. 15. März 1826 in Drobbusch, Bruder von Moritz v. G. (Nr. 392), bes. die Privatschule in Koik und in Werro (Krümmer), stud. cam. 45 I — 47 II; + 11. Mai 45, × 8. Nov. 45. Er wurde Landwirt in Estland und darauf in Livland, besass succ. Kastram und Ramelshof in Livland, war Landgerichts-Assessor und Kirchspielsrichter und siedelte 63 nach Stuttgart über. War vermählt mit Bertha, geb. v. Blanckenhagen. † in Stuttgart 22. April 1869.] **398]**

[4773]. **Haller, Albert Hermann August,** geb. **399** 9. März 1828 in Pawlowsk, Sohn des Dr. med. Anton H. (Alb. ac. 1095), bes. das Gatschinasche Erziehungshaus und das Rev. Gymn., stud. med. 45 I — 51 I, Dr. med. 51; + 11. Mai 45, (F. V. 47 I, Ch. 47 II — 49 I, E. R. 47 II — 48 I, M. c. 47 II — 48 II). Er wurde Ordinator am Kriegshospital in Reval, machte als Arzt des Minskschen Infanterie-Rgt. den Krimkrieg

mit, fungierte 59—65 als Kirchspielsarzt in Hanehl und Karusen und 65—87 als Stadtphysikus in Reval, war zugleich 67—69 jüngerer Arzt und 69—83 Oberarzt am Hospital des Kollegiums allg. Fürsorge in Reval und freipraktisierender Arzt daselbst. Staatsrat. War vermählt mit Henriette, geb. Gundelach. † in Reval 15. Juni 1902.

[400 [[4709.] **Walther, Karl Friedrich Siegismund,** geb. 17. Jan. 1824 in Reval, Sohn des Historienmalers Karl Siegismund W., bes. das Rev. Gymn. und die Domsch., stud. theol. 45 I—49 I, grad. stud. 49; + 31. Aug. 45, × 23. Jan. 48. Er wurde 50 Pastor zu St. Jakoby bei Wesenberg. War vermählt mit Wilhelmine, geb. Gebhardt. † 9. Juni 1870.]

401 [4723.] **Hasselblatt, Robert Gustav,** geb. 25. Jan. 1823 zu Pastorat Maholm, Bruder von Eduard H. (Nr. 334), bes. die Domsch., stud. dipl. 45 I, jur. 45 II — 49 II, Cand. 50; + 6. Okt. 45. Er diente 51—54 als Kanzleibeamter im St. Petersburger Kameralhofe, 54 als älterer Kontrolleurgehilfe und 54—59 als älterer Buchhaltergehilfe im Departement für Manufakturen und inneren Handel, war darauf bis 60 dem Finanzministerium zugezählt und 61—01 Sekretär des ev.-luth. Konsistoriums in Moskau und ist seit 63 Sekretär des Moskauer Bezirkskomitees der Unterstützungskasse und seit 69 auch Sekretär des Kirchenrates der St. Michaelisgemeinde, Hofrat. War vermählt in 1. Ehe mit Lilly, geb. Schultz, in 2. Ehe mit Valentine (Vally), geb. Rosenbaum.

1845. II. Sem.

402 [4792.] **Girard,** später **Baron Girard de Soucanton, Johann Karl,** geb. 10. Aug. 1826 in Reval, Sohn des Kauf-

manns und Ratsherrn, nachmal. Bürgermeisters Johann Karl G. (Chef der Firma Th. Clayhills & Sohn, Besitzer von Kunda und Röal), bes. die Domsch., stud. cam. 45 II – 46 I; + 31. Aug. 45 (O. 46 I), stud. oec. in Jena 47—49, war landwirtsch. Eleve in Mecklenburg, bereiste dann Westeuropa, bewirtschaftete darauf das väterliche Gut Kunda, das er 58 erbte, kaufte 64 Selgs und begründete 70 die Zementfabrik in Kunda. War succ. Kirchspielsrichter, Hakenrichter, Manngerichts-Assessor und 78—81 Mannrichter. Wurde 87 zum Ehrenmitglied der livl. oeconom. Sozietät kreiert. War vermählt in 1. Ehe mit Welly, geb. Henschel, in 2. Ehe mit Meta, geb. Rosenfeldt. † in Kunda 26. Nov. 1896.

[[4793.] **Frese, Alexander Benedict,** geb. 3. April **403]**
1826 in Reval, Sohn des Oberpastors an der hl. Geistkirche in Reval Justus Benedict F. (Alb. ac. 970), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 45 II — 47 II. + 31. Aug. 45, × × (II. Ballott.) 22. Mai 46. Er setzte seine Studien in Moskau fort, Dr. med. War Landarzt im Gouv. Kaluga, darauf Direktor einer eigenen Privatirrenanstalt in Moskau, zuletzt Direktor des staatlichen Irrenhauses in Kasan und Dozent an der Universität daselbst. War vermählt mit Natalie, geb. Dieckhoff. † 1884.]

[4794.] **v. Helffreich, Boris Otto Melchior,** geb. **404**
18. Juni 1824 in Dorpat, Sohn des General-Leutnants Gotthard v. H., Besitzers von Loal, bes. die Junkerschule in St. Petersburg und dann die Domsch., stud. dipl. 45 II — 47 II; + 6. Okt. 45 (F. V. 46 II — 47 I, C. V. 47 II). Er wurde Landwirt in Estland, besass seit 56 Orrenhof (Ksp. Kosch) und war Manngerichtsassessor und Hakenrichter. War vermählt mit Julie, geb. Baronesse Wrangell. † in Orrenhof 19. Mai 1868.

[4847.] **Schneider, Emil,** geb. 19. (31.) Okt. 1821 in **405**
Schuttern (Grossherzogtum Baden), Sohn des Kaufmanns das.

Christian Sch. (später in Zarskoje Selo), bes. die Schule von Hunnius in Narva, dann die Petrischule in St. Petersburg, stud. in St. Petersburg Orient. Spr. 41 I — 45 I, stud. in Dorpat Naturwiss. 45 II — 47 I, Cand. 47 II; + 15. März 46. Nachdem er mehrere Jahre als Hauslehrer fungiert, wurde er 57 an der Rechtsschule in St. Petersburg angestellt, war daselbst 57—83 Erzieher und 62—95 Lehrer der Physik und Kosmographie. Nahm 95 als Wirkl. Staatsrat seinen Abschied und war darauf Glied des Direktoriums der Russischen Gesellschaft für Schiffahrt und Handel in St. Petersburg. † daselbst 17. Dez. 1908.

1846. I. Sem.

406 [4864.] **Krich, Woldemar,** geb. 10. Jan. 1826 in Reval, Sohn des Kaufmanns Reinhold K., bes. das Rev. Gymn., stud. math. 46 I — 50 I; + 19. April 46 (O. 46 II, E. R. 48 I, 49 II, Ch. 48 II — 49 II). Er war 52—54 Supernumerar der Kais. öffentlichen Bibliothek in St. Petersburg, 54—57 Lehrer an der Krümmerschen Anstalt in Werro, 57—75 Lehrer der Mathematik an der reformierten Kirschenschule in St. Petersburg und privatisierte seitdem in Berlin. War vermählt mit Charlotte, geb. Strauch. † in Berlin 9. März 1895.

407 [4866.] **v. Ramm, Thomas Alexander,** geb. 3. Dez. 1825, Bruder von Nicolai v. R. (Nr. 360), bes. die Domsch., stud. oec. 46 I — 47 I; + 19. April 46. War Kreisgerichts-Assessor in Reval, darauf Landwirt, besass 52—62 das väterliche Gut Hattoküll und 55—76 Gross-Lechtigall, fungierte succ. als Hakenrichter und Mannrichter, war darauf Rendant und Buchhaltergehilfe der estl. adeligen Kreditkasse und seit 86 Besitzer des väterlichen Gutes Padiskloster. War vermählt mit Helene, geb. v. Mohrenschildt. † 12. Okt. 1894.

1846. II. Sem.

[4924.] **v. zur Mühlen, Ferdinand Traugott,** geb. 10. Februar 1828 in Piersal, Bruder von Gottwalt v. z. M. (Nr. 379.), bes. die Domsch., stud. cam. 46 II — 50 II, Cand. cam. 50; + 8. Okt. 46 (F. V. 47 II — 48 I, E. R. 48 II — 49 II, Ch. 49 I, II). Er bewirtschaftete das väterliche Gut Piersal und besass seit 53 Wahhast, war 54—57 Hakenrichter, 61—99 Kreisdeputierter, 99—06 Landrat, 62 — 78 und 81 — 92 Kurator der estl. Ritter- und Domschule, 62—87 Sekretär der estl. adeligen Kreditkasse und 87—02 Präsident derselben, seit 89 auch Glied des adeligen Waisengerichts und 78—86 Stadtverordn. von Reval. War vermählt mit Marie, geb. Baronesse Ungern-Sternberg. † in Dorpat 17. Mai 1906. **408**

[4930.] **v. Huene, Oswald,** geb. 4. Dez. 1827 in Arensburg, Sohn von Eduard v. H. (Nr. 62), bes. die Domsch., stud. oec. 46 II — 48 II; + 8. Okt. 46 (O. 47 I, C. V. 48 I). Er ging ins Militär und diente im Kürassier-Rgt. Prinz Albrecht von Preussen, Rittmeister. War unvermählt. † 1857. **409**

[4939.] **Pezold, Karl,** geb. 7. Juni 1826 in Wesenberg, Sohn des Kreisarztes Dr. med. Ernst P. (Alb. ac. 1071), bes. das Dorp. Gymn., stud. cam. 46 II — 50 I, theol. 50 I — 52 I, grad. stud. 52; + 8. Okt. 46, × 17. Nov. 46; + 6. Mai 47, × 28. Sept. 49, + 3. Dez. 49. Nachdem er mehrere Jahre als Lehrer an der Hörschelmannschen Privatknabenschule in Werro und als Hauslehrer in Ocht (Estl.) fungiert, wurde er im Mai 58 Pastor in Merjama, welches Amt er bis Dez. 95 bekleidete, war 90—95 auch Propst der Landwiek; lebte 96 — 1900 auf seiner Besitzung Tannenhof bei Merjama und siedelte 1900 nach Leal über. War vermählt in 1. Ehe mit Wilhelmine, geb. Spindler, in 2. Ehe mit deren Schwester Arminia, geb. Spindler. † in Leal 6. Dez. 1904. **410**

[[4992.] **Bogoslowskoy, Theodor,** geb. 3. Dez. 1827 in St. Petersburg, Sohn des Dr. med. Peter B., studierte **411]**

in St. Petersburg, darauf in Dorpat stud. cam. 46 II — 50 II, Cand. 50; + 15. Nov. 46, × 12. April 47. War Beamter in St. Petersburg. † 1857.]

412 [4928.] **Bar. Steinheil, Wilhelm,** geb. 19. Aug. 1828 in Pastfer, Sohn des Bar. Wilhelm St., Besitzers von Pastfer, später von Kui, bes. die Gahlnbäcksche Privatschule in Reval und die Domsch., stud. cam. 46 II — 50 I, Cand. 50; + 8. Febr. 47 (C. V. 47 II — 48 I). Er war 50—52 Auskultant in der estl. Ritterschaftskanzlei, 52—53 Kriegsgerichts-Assessor in Reval, 53—62 Sekretär des Wierschen Kreisgerichts in Wesenberg, trat 62 in den Dienst der neukonstituierten estl. Akzise-Verwaltung und fungierte in derselben 62—63 als Schriftführer des I. Bezirks in Wesenberg, 63—72 als Inspektor des IV. Bezirks in Weissenstein, 72—89 als Inspektor des II. Bezirks in Reval und 89—96 als älterer Revident. Im Febr. 96 als Staatsrat verabschiedet, privatisierte er in Reval. War vermählt mit Wilhelmine, geb. v. Dehn. † in Reval 9. April 1901.

413 [4975.] **Link, Konrad,** geb. 17. Febr. (1. März) 1823 in Königsberg, Sohn des dortigen Bürgers Johann L. (später in St. Petersburg). Studierte in St. Petersburg, darauf in Dorpat stud. Naturwiss. 46 II — 49 I, oec. 49 I — 50 I, grad. stud. 50; + 8. Febr. 47, × 4. Mai 48, + 7. Okt. 48. Er war Hauslehrer in St. Petersburg, Landwirt im Gouv. Samara, wurde darauf Akzisebeamter in Polen, diente zuletzt als älterer Distriktsinspektor der Warschauer Gouvernements-Akziseverwaltung in Sjedletz und fungierte seit 76 als Lehrer am Mayschen Privatgymnasium in St. Petersburg, Koll.-Ass. † dort 8. Mai 1883.

414 [4926.] **Hartung, Friedrich Wilhelm Gustav,** geb. 20. Sept. 1827 in Walk, Sohn des Koll.-Sekr. Friedrich H., bes. die Domsch., stud. philol. 46 II, theol. 47 I — 50 I, grad.

stud. 51; ⊣ 21. Aug. 47 (C. V. 48 II, E. R. 49 I, II). Er war Hauslehrer in Ladigfer (Estl.) und in St. Petersburg und seit 54 Pastor-Adjunkt in Helmet. † 26. Juli 1857.

1847. I. Sem.

[5008.] **Getz, Johannes Adam,** geb. 20. März 1824 **415** in Narva, Sohn des dort. Bürgers Adam G., war Pharmazeut, bes. darauf das Rev. Gymn., stud. hist. 47 I — 50 II, Cand. hist. 51; ⊣ 6. Mai 47 (O. 47 II, Lc. V. 48 I, Ch. 48 II — 49 I, E. R. 48 II — 49 I). Er war 51—53 Hauslehrer in Kolk, 53—57 Inspektor und 57—60 Oberinspektor an der Pension der estl. Ritter- und Domschule, leitete hierauf seit 60 eine eigene Privatknabenlehranstalt in Reval, war 67—70 Direktor des Gymnasiums in Arensburg und seit dem Dez. 70 Direktor des Wiedemannschen Privatgymnasiums in St. Petersburg. War vermählt mit Charlotte, geb. Schmidt. † in St. Petersburg 31. März 1871.

[5009.] **v. Lueder, Eugen Georg,** geb. 18. Aug. **416** 1827 in Fonal, Sohn des Obristleutnants Karl Friedrich v. L., Besitzers von Kerrafer und Kauks, genoss Privatunterricht und bes. die Domsch., stud. cam. 47 I — 50 I; ⊣ 3. Dez. 47 (Lc. V. 48 II — 49 II). Er bewirtschaftete anfänglich das väterliche Gut Kauks und besass seit 59 Kerrafer; war Hakenrichter. † 12. Aug. 1870.

[5058.] **Hansen, Julius,** geb. 20 Febr. 1825 in Reval, **417** Sohn des Kanzleidirektors des estl. Gouverneurs, Friedrich H., bes. das 3. St. Petersburger Gymnasium, stud. in St. Petersburg philol. 44 II — 46 II, in Dorpat stud. stat. 47 I — 50 I;

+ 23. Jan. 48. Er war Hauslehrer in Jöggis und Kasargen, 58 stellv. Inspektor an der Pension der Ritter- und Domschule in Reval und wurde darauf Landwirt; bewirtschaftete bis 63 Werder und Neuenhoff, 63—75 Wannamois bei Leal, 75—77 Parmel, war 77—79 Inspektor und Kassierer der A. Eggersschen Güter in Estland (Laitz etc.), bewirtschaftete 79—85 Laitz und war 85—98 Verwalter von Heimar. Privatisierte darauf abwechselnd in St. Petersburg, im Gouv. Rjasan und Waldeck (Wiek) und lebt gegenwärtig in Pargenthal (Wiek). Ist vermählt mit Auguste, geb. Orth.

418 [5007.] **Frese, Nikolai,** geb. 5. Juni 1828 in Reval, Bruder von Alexander F. (Nr. 403), bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 47 I, hist. 48 II — 51 II, Cand. hist. 52; + 3. Sept. 48, × 2. März 51, + 13. Febr. 87 (E. R. 49 II—50 I). Er war 53—56 Hauslehrer auf Pastorat Neu-Pebalg, setzte darauf seine Studien in München fort, war 57—59 Oberlehrer der Geschichte an der Annenschule in St. Petersburg und seit 59 am Gymnasium in Dorpat, Koll.-Rat. War vermählt mit Sophie, geb. Voss. † in Dorpat 27. März 1890.

419 [5031.] **Bar. Uexküll, Alexander,** geb. 6. Juni 1829 auf dem Gut Selza in Ingermannland, Sohn des Rittmeisters Jacob Johann Bar. U., Besitzers von Werder, Keblas etc., genoss Privatunterricht und bes. die Domsch., stud. cam. 47 I—49 II. Nat.-Wiss. 49 II — 51 I, Cand. 52; + 2. Dez. 48. Er beteiligte sich 53 an einer wissenschaftlichen Expedition des nachmaligen Professors an der Dorpater Universität Dr. Konstantin Grewingk nach dem Ural, wurde darauf Landwirt in Estland, besass 59—89 Metzeboe und seit 70 Heimar; war 62—64 Hakenrichter und 66—72 Kreisdeputierter, privatisierte darauf bis 77 in Koburg, war 78 wiederum Kreisdeputierter, wurde im Mai ej. a. zum Stadthaupt von Reval erwählt, bekleidete dieses Amt bis 83, privatisierte darauf in Kurland und

war seit 86 Kreisdeputierter für die Wiek, 66—71 und 78—84 auch Kurator der estl. Ritter- und Domschule und seit 82 Ehrenkurator des Revaler Gouvernementsgymnasiums. Seine Frau war eine geborene Baronesse Hahn. † in Reval 9. Dez. 1891.

1847. II. Sem.

[5067.] **Hansen, Woldemar Adolf,** geb. 15. Okt. 1823 in Mitau, Sohn des Kaufmanns Johann Jacob H. (später in St. Petersburg). War in St. Petersburg kaufmännisch vorgebildet, bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 47 II — 52 I, grad. stud. 52; + 1. Sept. 47, × × (II. Ballott.) 21. Mai 48, + 7. Okt. 48. Er war Hauslehrer in Dorpat und wurde im Juni 54 Pastor zu Paistel bei Fellin. War Schulrevident des Pernau-Fellinschen Kreises und redigierte das Missionsblatt „Tulle ja wata". † in Paistel 24. Mai 1881. **420**

[5130.] **Boustedt, Alexander Magnus,** geb. 23. Mai 1827 in Reval, Sohn des Kaufmanns Hans Christoph B., bes. das 7. Gymnasium in St. Petersburg, stud. in St. Petersburg, dann in Dorpat med. 47 II — 52 I, 54 I, Dr. med. 55; + 29. Okt. 47 (O. 48 I, F. V. 48 II — 49 I). Er war succ. Ordinator an dem Militärhospital in Krasnoje-Selo, während des Krimkrieges Arzt am Kriegshospital in Nikolajew und seit dem Dez. 57 Kirchspielsarzt in Dagden und Fabriksarzt in Dago-Kertel, Staatsrat. War vermählt mit Emmy, geb. Hensel. † in Kertel 12. Jan. 1881. **421**

[5119.] **Koch, Karl Eduard,** geb. 3. März 1829 in Reval, Bruder von Alexander K. (Nr. 397), bes. das Rev. Gymn., stud. philol. 47 II, jur. 48 I — 52 II, Cand. jur. 53; **422**

+ 23. Jan. 48 (M. c. 48 II — 49 II, C. V. 49 I, F. V. 49 II, Ch. 50 I, II, E. R. 50 I, II). Er liess sich als Advokat in Reval nieder, war zugleich succ. Tischvorsteher in der estl. Gouvernementsregierung, Protonotar am Revaler Rat, Aktuar und Archivar am estl. Oberlandgericht, fungierte darauf bis 80 als Obersekretär an letzterer Behörde und wirkte seitdem als Oberlandgerichts-Advokat in Reval, war auch seit 78 Stadtverordneter von Reval, Hofrat. War vermählt mit Emma, geb. Müller. † 10. September 1884.

423 [5122.] **Printz, Frommhold Peter,** geb. 15. Okt. 1823 in Reval, Sohn des Kaufmanns Joachim Christian P., bes. das Rev. Gymn., wurde Pharmazeut, stud. pharm. 47 II — 49 II, Provisor 49; + 23. Jan. 48. Er verwaltete 50—53 eine Apotheke in Moskau und besass 53—85 eine eigene Apotheke in Twer, war 69—72 Glied der Medizinalverwaltung in Twer, seit 56 Präses des Kirchenrates der ev.-luth. Gemeinde daselbst und seit 79 Ehrenfriedensrichter. War vermählt mit Alexandra, geb. Achlopkow. † in Twer 14. Juni 1893.

[424 [5124.] **Musso, Paul Eduard,** geb. 21. Aug. 1820 in Narva, Sohn des Bürgers das. Friedrich M., war Pharmazeut, stud. pharm. 47 II — 49 I, Provisor 49; + 4. Mai 48, × × 52. Er war Provisor in einer Apotheke im Innern des Reiches und privatisierte darauf in St. Petersburg. † 20. Dez. 1866.]

425 [5069.] **Schneider, Heinrich Eduard,** geb. 3. Okt. 1827 in Arensburg, Sohn des Pastors zu St. Johannis auf Oesel, Ferdinand August Sch. (Alb. ac. 967), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 47 II — 52 II, 53 II, Dr. med. 54; + 6. Mai 50. Er wurde Militärarzt, war 54—59 jüngerer, 59—66 älterer Arzt des Twerschen Dragoner-Regiments im Kaukasus, inzwischen auch der Gesandtschaft in Teheran attachiert, machte den

Krimkrieg und die Kämpfe gegen die kaukasischen Bergvölker mit, wurde 66 Gehilfe des Oberarztes am Militärhospital in Stawropol und im selben Jahre Divisionsarzt der kaukasischen Kavalleriedivision; fungierte im russisch-türkischen Kriege von 77—78 als Chefarzt der gesamten, auf dem asiatischen Kriegsschauplatz agierenden Kavallerie. Seit 80 als Wirkl. Staatsrat verabschiedet, privatisierte er abwechselnd in Riga, St. Petersburg, Warschau, Tiflis, Pjatigorsk, im Auslande und zuletzt in Riga. War unvermählt. † in Riga 4. Sept. 1896.

1848. I. Sem.

[5143.] **Pezold, August Wilhelm,** geboren 30. März 1829 in Wesenberg, Bruder von Karl P. (Nr. 410), bes. die Domsch., stud. med. 48 I — 50 I, 51 II — 53 I, 55 I, Arzt 55; † 4. Mai 48 (O. 48 II). Er wurde Militärarzt, war succ. Ordinator an dem Militärhospital in Helsingfors, Arzt des 7. finnländischen Linienbataillons, Arzt in Jaroslaw und fungierte seit 62 als Arzt am Landschaftshospital und am klassischen Gymnasium in Twer, Staatsrat. War vermählt mit Lina, geb. Paulsen. † in Twer 13. Jan. 1882. **426**

[5144.] **Riesenkampff, Nikolai Georg,** geb. 2. Juni 1829 in Reval, Bruder von Karl R. (Nr. 340), bes. die Domsch., stud. hist. 48 I — 52 I, Cand. hist. 52, Mag. 54, † 4. Mai 48 (Ch. 49 II — 51 II, E. R. 49 II — 51 II). Er war 54—57 Beamter der Reichsschuldentilgungskommission und wurde 57 Oberlehrer an der St. Petrischule in St. Petersburg. War unvermählt. † in St. Petersburg 26. Okt. 1857. **427**

[5147]. **Wulff, Friedrich Peter,** geb. 31. Dez. 1829 in Reval, Sohn des Fleischermeisters Kaspar W., bes. die **428**

Domsch., stud. med. 48 I—52 I, 54 I—55 I, Dr. med. 56; + 4. Mai 48 (C. V. 50 I, st. U. R. 52 I, U. R. 52 II, Ch. 52 I, II). Er war succ. jüngerer und älterer Ordinator und Gehilfe des Oberarztes für Chirurgie am Obuchow-Hospital, seit 66 auch Arzt am technologischen Institut in St. Petersburg. War vermählt mit Katharine, geb. Herrmann. † in St. Petersburg 23. März 1886.

429 [5180.] **v. Ramm, Reinhold Alexander Eugen,** geb. 13. März 1830 in Reval, Bruder von Thomas v. R. (Nr. 407), bes. die Domsch., stud. jur. 48 I — 51 II, 53 II, grad. stud. 53; + 4. Mai 48 (C. V. 49 II). War Beamter im Senat. War unvermählt. † in St. Petersburg 9. April 1854.

430 [5153.] **Krause, Alexander Johann,** geb. 10. April 1827 in Reval, Sohn des Kaufmanns Max K., bes. die Domsch., stud. theol. 48 I — 52 I, grad. stud. 52; + 21. Mai 48. Er war Hauslehrer in Köppo (Livland) und 53—60 Pastor in Randen (Livland), wurde darauf Landwirt und besass seit 60 Sternberg (Estland). War vermählt mit Lucie, geb. Girgensohn. † 12. Februar 1865.

431 [5178.] **v. Gernet, August Friedrich,** geb. 22. Juli 1830 in Reval, Sohn des Flottenkapitäns Peter Woldemar v. G., bes. die Domsch., stud. dipl. 48 I, jur. 48 I — 52 I, grad. stud. 54; + 21. Mai 48 (O. 49 I, Ch. 50 II — 51 II, E. R. 50 II — 51 II). Er war Auskultant im Oberlandgericht, darauf in der Ritterschaftskanzlei, 57—64 jüngerer und 64—76 älterer Sekretär der estl. Ritterschaft, zugleich 65—76 Sekretär der estl. Kommission für Bauerangelegenheiten. War unvermählt. † im Irrenhause zu Bonn 26. Oktober 1878.

[5151.] **Hoegerstaedt, Konstantin,** geb. 29. Aug. 1827 in Reval, Sohn des Kaufmanns Peter H., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 48 I — 53 I, Arzt 53; + 27. Okt. 49. Er wurde Militärarzt, als solcher Arzt des Bugschen Ulanenregiments; machte den türkischen Feldzug 53—54 mit. War unvermählt. † in Busko bei Bukarest 18. Aug. 1854. **432**

[5145.] **Rinne, Leopold Bernhard,** geb. 21. Febr. 1827 zu Pastorat Roicks, Bruder von Paul R. (Nr. 321), bes. das Rev. Gymn., stud. philol. 48 I—49 I, theol. 49 I — 52 I, grad. stud. 52; + 3. Dez. 49 (M. c. 50 I, II). Nachdem er 2 Jahre als Hauslehrer in Eigstfer (Livl.) gewirkt, wurde er im April 54 Pastor zu Hanehl und Werpel und fungierte seit dem Sept. 71 als Propst in der Strand-Wiek. War vermählt mit Elisabeth, geb. Faveryer. † in Hanehl 7. Dez. 1887. **433**

[5155.] **Hoerschelmann, Hugo Leopold Konstantin,** geb. 12. April 1829 in Hapsal, Bruder von Konstantin H. (Nr. 332), bes. die Domsch. stud. med. 48 I—52 II, Arzt 56; + 5. Aug. 50. Er wurde Stadtarzt in Hapsal. War unvermählt. † in Hapsal 14. Febr. 1859. **434**

1848. II. Sem.

[5225.] **Spindler, Nicolaus Friedrich Hermann,** geb. 24. Jan. 1831 zu Pastorat Haljall, Sohn des Pastors Georg Wilhelm Sp. (Alb. ac. 869), bes. das Rev. Gymn., stud. philol. 48 II — 49 II, theol. 49 II — 52 I, Cand. theol. 52; + 19. März 49 (Ch. 50 I — 52 I, E. R. 50 II — 52 II, U. R. 52 I). Er war 52—53 Hauslehrer in Hark, 53—55 in Reval, reiste darauf in Deutschland und wurde im Dez. 57 Pastor zu Matthias und Kreuz, gab nach Teilung der Pfarre im Nov. 70 Kreuz auf, wurde im Juli **435**

70 Propst in Westharrien und im Juli 72 Assessor Consistorii, war darauf 78—80 zweiter Prediger in Arensburg, zugleich Oberlehrer der Religion am dortigen Gymnasium und seit 80 Oberlehrer der Religion am Gymnasium in Dorpat und seit 81 Stadtvikar und Gefängnisprediger daselbst. War vermählt mit Katharina, geb. Pezold. † in Talkhof 15. Nov. 1894.

436 [5238.] **Barth, Gustav,** geboren 8. Jan. 1828 in Reval, Sohn des Wagenbauers Heinrich B., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 48 II — 54 I, Dr. med. 54; + 29. März 50. Er wurde Marinearzt und war als solcher succ. Arzt der 2. Flottequipage in Kronstadt und älterer Ordinator am Marinehospital zu Nikolajewsk am Amur. † daselbst im Apr. 1856.

1849. I. Sem.

[437 [5325.] **Tundermann, Paul,** geb. 15. März 1826 in Reval, Sohn des Schneidermeisters Johann T., bes. das Rev. Gymn., stud. cam. 49 I — 50 II, hist. 50 II — 52 II, 53 II — 54 I, grad. stud. 54; + im Mai 49, × 21. Sept. 52 (E. R. 51 II — 52 II, st. U. R. 52 I, II, U. R. 52 II). Er war Hauslehrer in Estland und Livland und seit 59 Oberlehrer der Geschichte am Gouvernements-Gymnasium in Riga. War unvermählt. † in Reval 1862.]

438 [5342.] **Hansen, Nicolai Christoph,** geb. 6. Jan. 1828 in Reval, Bruder von Gotthard H. (Nr. 359), bes. die Domsch., stud. in St. Petersburg, dann in Dorpat med. 49 I—52 II; + im Mai 49 (F. V. 50 I). † in Dorpat 20. Okt. 1852.

[5374.] **Eggers, Alexander Victor,** geb. 26. Okt. 1828 in Reval, Sohn des Kaufmanns und Buchhändlers Georg E., bes. das Rev. Gymn., stud. dipl. 49 I, jur. 49 II — 51 I; + 26. Aug. 49 (O. 49 II, Lc. V. 50 I, II). Er wurde Kaufmann in Reval, Chef der väterlichen Firma daselbst und Fabrikbesitzer (Papierfabrik in Reval, Essigfabrik und Brennerei in Charlottenthal bei Reval u. s. w.), war Besitzer von Laitz und Korps und hatte Heimar und Habers in Arrende, fungierte auch 60—64 als Ratsherr in Reval. War Mitbegründer der Baltischen Bahn und wurde Jan. 67 von der Kaiserlichen Livländischen Gemeinnützigen und Ökonomischen Sozietät zu ihrem Ehrenmitgliede kreiert. War vermählt mit Marie, geb. Hiekisch. † in Reval 16. März 1877. **439**

[5370.] **Paucker, Georg Michael,** geb. 29. Sept. 1828 in Reval, Sohn des Manngerichts-Sekretärs, nachmal. estl. Gouvernements-Prokureurs Dr. Karl Julius P. (Alb ac. 1042), bes. die Iversensche Schule und die Domsch. in Reval, stud. philol. in St. Petersburg 48 II, in Dorpat stud. philol. 49 I — 50 I, theol. 50 I — 53 II, grad. stud. 53; + 31. Aug. 49 (C. V. 50 II — 51 II). Nachdem er in Pastorat Simonis Hauslehrer gewesen, wurde er im Sept. 55 Pastor in Wesenberg. Als solcher war er seit 56 Präses des Wesenbergschen Stadtschulkollegiums und seit Sept. 72 Propst. Wurde im Nov. 90 emeritiert. War vermählt in 1. Ehe mit Wilhelmine, geb. Paucker, in 2. Ehe mit deren Schwester Amalie, geb. Paucker. † in Reval 29. Januar 1892. **440**

1849. II. Sem.

[5395.] **Gloy, Eduard Georg Karl,** geb. 19. Juni 1828 in Reval, Bruder von Georg G. (Nr. 377), bes. die Domsch., stud. jur. in St. Petersburg 48 II — 49 I, stud. jur. in Dorpat 49 II — 53 II, 55 I, Cand. jur. 56; + 27. Okt. 49 (O. 50 I). **441**

War 56—89 Protonotar und Kanzleidirektor des Revaler Magistrates und zugleich Oberlandgerichtsadvokat. War seit 57 Besitzer von Pasik. War vermählt mit Karoline (Lina), geb. Baumann. † in Pasik 3. Nov. 1905.

442 [5414.] **Schmidt, Friedrich Karl,** geb. 15. Jan. 1832 in Kaisma (Livl.), Bruder von Gottlieb Sch. (Nr. 363), bes. die Domsch. und das Rev. Gymn., stud. Russ. Spr. und Lit. 49 II — 53 I, Cand. 53; + 3. Dez. 49. Setzte seine Studien in Moskau fort, privatisierte darauf in Dorpat, wurde daselbst 55 zum Mag. bot. promoviert. War 56—59 Assistent am botanischen Garten in Dorpat, seit 58 auch Privatdozent an der Universität, unternahm 59 eine wissenschaftliche Expedition ins Amurgebiet und nach Sachalin; im Jan. 63 heimgekehrt, bearbeitete er das gesammelte Material in St. Petersburg, unternahm im Auftrage der Akademie der Wissenschaften 66—67 eine zweite Expedition an die Mündung des Jenissei und beschäftigte sich darauf nach seiner Rückkehr mit geologischen Studien in Estland. Er wurde 72 zum Adjunkt, 74 zum ausserordentlichen und 85 zum ordentlichen Mitgliede der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften ernannt und 94 von der Universität Königsberg zum Dr. kreiert. Geheimrat. War Mitglied der Berliner Akademie, der deutschen, schwedischen und der Londoner Geologischen Gesellschaft (die ihm ihre höchste Auszeichnung, die Wallace-Medaille, verlieh), Ehrenmitglied der Universitäten Dorpat und Kasan, der Kaiserl. Mineralogischen Gesellschaft, der Berliner Geographischen Gesellschaft, der Estl. lit. Gesellschaft und der Mehrzahl der russischen Naturforschergesellschaften. War unvermählt. † in St. Petersburg 8. November 1908.

443 [5385.] **Schmidt, Georg Woldemar,** geb. 6. Dez. 1829 in Kaisma, Bruder des Vorigen, bes. die Domsch. und das Rev. Gymn., stud. med. 49 II — 54 II, Dr. med. 55; + 2. Febr.

50. (F. V. 50 II). Er wurde Militärarzt, als solcher jüngerer, dann älterer Arzt des Wjatkaschen Infanterie-Regiments, hielt sich dazwischen zum Zweck wissenschaftlicher Ausbildung 61—62 in Wien auf, wurde darauf ins Ustjugsche Infanterie-Regiment versetzt und machte die Kampagne 77—78 mit, Staatsrat. War vermählt mit Julie, geb. Schmidt. † in Kobrin (Gouv. Kowno) 28. Sept. 1878.

[5392.] **Bock, Julius Johann Friedrich,** geb. 25. Jan. 1827 in Reval, Sohn des Buchbindermeisters und Ältesten der St. Kanutigilde Johann B., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 49 II — 55 I, Arzt 55; + 2 Febr. 50. Er wurde Marinearzt und fungierte 55—56 als jüngerer Arzt am Marinehospital in Kronstadt, seit 56 als jüngerer, darauf als älterer Arzt der Revalschen Flotthalbequipage und der inneren Brandwache und zuletzt als Dirigierender des Medizinalwesens im Revaler Port; nahm im Mai 77 als Staatsrat seinen Abschied und wirkte seitdem als freipraktisierender Arzt, war auch seit 67 Arzt der russischen Wohltätigkeitsgesellschaft und des Kinderasyls in Reval und seit 70 Oberarzt der baltischen Eisenbahn. Wirkl. Staatsrat. War vermählt in 1. Ehe mit Marie Julie, geb. Paul, in 2. Ehe mit der verw. Frau Anastasia Evertz, geb. Glocke, und in 3. Ehe mit Alice, geb. Kampf. † in Reval 10. Febr. 1890. **444**

[5384.] **Jürgensen, Konstantin,** geb. 27. Okt. 1828 in Reval, Sohn des dortigen Bürgers Anton J., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 49 II — 54 I, grad. stud. 54; + im Okt. 50. Nachdem er als Hauslehrer in Estland gewirkt, wurde er 56 ordiniert, wirkte als Pastor-Vikarius in Peterhof, darauf als Pastor-Adjunkt an der deutschen St. Katharinen-Kirche in St. Petersburg und war seit 63 Prediger an der Irrenanstalt daselbst und Religionslehrer an mehreren Lehranstalten. † in St. Petersburg 18. Febr. 1898. **445**

1850. I. Sem.

[446 [5448.] **v. Buxhoewden, Albert Ernst,** geb. 15. April 1832 in Arensburg, Sohn des Besitzers von Jürs, Otto v. B., bes. die adelige Kreisschule in Arensburg, stud. jur. 50 I —54 I, Cand. jur. 54; + 6. Mai 50, × 3. Dez. 53. Er war succ. Sekretär im Dorpater Kreisgericht, Kirchspielsrichter und Ritterschaftssekretär in Oesel, älterer Distriktsinspektor der estl. Akziseverwaltung in Arensburg und Beamter im Kriegsmarinegericht in Kronstadt; privatisierte zuletzt in Dorpat. † dort 24. Nov. 1879.]

447 [5449.] **Zoepffel, Rudolf,** geb. 9. Okt. 1831 in Arensburg, Sohn des Dr. med. Staatsrat Gottlieb Wilhelm Z. (Alb. ac. 280), bes. die adelige Kreisschule in Arensburg, stud. zool. 50 I, med. 50 I —54 II, Dr. med. 55; + 6. Mai 50. Er wurde Militärarzt, fungierte 55—58 als jüngerer Arzt im Grenadier-Regiment Fürst Barklay de Tolly, 58—61 im L.-G.-Ulanen-Regiment, 61—65 im L.-G.-Ismailowschen Regiment, 65—77 als älterer Arzt der 24. Artillerie-Brigade in Gatschina und während der Kampagne 77—78 als Oberarzt des Militärhospitals Nr. 11, war darauf 78—88 älterer Arzt der 23. Artillerie-Brigade in Gatschina, 88—90 Oberarzt des L.-G.-Moskauschen Inf.-Regt. und 90—92 Korpsarzt des 15. Armeekorps: nahm 92 als Wirkl. Staatsrat seinen Abschied und war seitdem freipraktisierender Arzt in St. Petersburg. War vermählt mit Bertha, geb. Beurmann. † in St. Petersburg 22. Apr. 1906.

[448 [5460.] **Hansen, Alexander Wilhelm,** geb. 24. Jan. 1828 in Reval, Bruder v. Julius H. (Nr. 417), bes. die Domsch., war Hauslehrer in Maholm, stud. oec. 50 I — 53 II; + 6. Mai 50, × × 24. Okt. 55 (C. V. 52 I, II). Er war Hauslehrer in Wiems und darauf hakenrichterlicher Notar in Ostharrien. † 1866.]

[5465.] **v. zur Muehlen, Johannes Hermann Paul,** geb. 8. Febr. 1832 in Piersal, Bruder von Ferdinand v. z. M. (Nr. 408), bes. die Domsch., stud. theol. 50 I — 51 II, + 6. Mai 50. † 4. Aug. 1851. **449**

[5466.] **Krich, Georg Friedrich,** geb. 31. Aug. 1830 in Reval, Bruder von Woldemar K. (Nr. 406), bes. das Rev. Gymn., stud. phys. 50 I. med. 50 II — 54 II, 56 I, Dr. med. 57; + 6. Mai 50 (O. 50 II, Lc. V. 51 I — 52 II, Ch. 52 II — 53 II, E. R. 52 II — 54 I, st. U. R. 52 II, U. R. 52 II — 53 I). Er setzte seine Studien in Berlin, Wien und Paris fort, war darauf 60—63 am Hebammen-Institut der Grossfürstin Helena Pawlowna in St. Petersburg angestellt und wirkte seit 63 als freipraktisierender Arzt daselbst, 77—04 zugleich als Arzt an der Sternwarte zu Pulkowa, war 61—76 geschäftsführender Redakteur der St. Petersburger Medizinischen Zeitschrift, und seit 07 Ehrenmitglied des Vereins St. Petersburger Ärzte. War vermählt mit Marie, geb. Gabler. † in St. Petersburg 20. März 1910. **450**

[5467.] **Schmidt, Alexander,** geb. 15. Mai 1831 in Moon, Bruder von Oswald Sch. (Nr. 356), bes. das Rev. Gymn., stud. hist. 50 I — 51 I, med. 51 I — 55 I, 57 II, Dr. med. 58; + 6. Mai 50 (Ch. 51 II — 54 I, E. R. 51 II — 53 I, U. R. 52 I, II). Nachdem er sich 4 Jahre im Auslande zum Zweck wissenschaftlicher Fortbildung aufgehalten, liess er sich 62 als Privatdozent an der Universität Dorpat nieder, wurde 63 zu besonderen Forschungszwecken an das Dorpater Veterinärinstitut abkommandiert, war darauf 64—69 etatmässiger Dozent an der Universität, 65—67 auch Professor-Adjunkt am Veterinärinstitut, war 66 und 67 zu wissenschaftlichen Zwecken nach Leipzig delegiert und wurde 69 als ordentlicher Professor der Physiologie an die Universität Dorpat berufen. Er bekleidete 77—80 das Dekanat der medizinischen Fakultät und war 85—89 Rektor Magnificus der Universität Dorpat, welches **451**

Amt er 89—90 noch stellvertretend bekleidete. Wirkl. Staatsrat. War vermählt mit Ida, geb. Fick. † in Dorpat 10. April 1894.

452 [5463.] **Hoffmann, Otto Ludwig,** geb. 21. April 1832 in Marienhoff (in Estl.), Bruder von Ferdinand H. (Nr. 333), bes. das Dorp. Gymn. und die Domsch., stud. med. 50 I — 54 II, Dr. med. 56; + 24. Mai 50, × 28. Sept. 51, + 19. Okt. 53. Er fungierte 56—93 als Kirchspielsarzt für Simonis und Klein-St. Marien, lebte anfänglich in Marienhoff, siedelte 63 auf seine Besitzung Lammasküll über, privatisierte 93—09 in Dorpat und lebt seit 09 in Hapsal. Koll.-Rat. Ist vermählt mit Elisabeth, geb. Baumann.

[453 [5441.] **Bolton, William,** geb. 28. Juni 1832 in Riga, Sohn des Stadtwrakers Richard B., bes. die Petrischule in St. Petersburg, stud. dipl. 50 I — 54 II, Cand. 55; + 5. Aug. 50, × × (II. Ballott.) 2. Febr. 51. Er war succ. Telegraphenbeamter der Firma Siemens & Halske, Buchhalter und Geschäftsführer der Firma Gebr. Siemens in Tiflis und seit 75 Direktor der Berg- und Hüttenwerke zu Kedabeg bei Jelisawetpol im Kaukasus. War vermählt in 1. Ehe mit Emilie, geb. Webel, in 2. Ehe mit Kathinka, geb. Kölle. † in Kedabeg 27. Jan. 1900.]

454 [5452.] **Grohmann, Woldemar Karl Emil,** geb. 8. März 1830 zu Pastorat Turgel, Sohn von Woldemar G. (Nr. 29), bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 50 I — 53 II, 56 II — 57 I, grad. stud. 57; + 5. Aug. 50 (M. c. 51 I — 52 I). War dazwischen 54—56 Hauslehrer in Wattel. Nachdem er 57—58 als Lehrer an der Schmidtschen Privatknabenlehranstalt in Fellin gewirkt, wurde er im Aug. 58 Gouvernements-Prediger in Twer und im Juli 70 Pastor an der estnischen St. Johannis-Kirche in Reval; fungirte zugleich 72—73 als Religionslehrer

am russ. Alexander-Gymnasium daselbst. War vermählt in 1. Ehe mit Anna, geb. Wieland, in 2. Ehe mit Elvire, geb. Lantzky. † in Weissenstein 22. Jan. 1896.

[5454.] **Schultz, Woldemar,** geb. 20. Juli 1826 in Reval, Sohn von Woldemar Sch. (Nr. 3), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 50 I — 54 II; + 5. Aug. 50. War Assistent am Zentral-Hospital in Dorpat. † 14. März 1855. **455**

[5453.] **Sverdsjoe, Friedrich Karl Eduard,** geb. 9. Aug. 1832 in Dorpat, Sohn von Moritz S. (Nr. 109), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 50 I — 54 II, Arzt 54; + 31. Aug. 50 (M. c. 52 II). Er war 55—57 jüngerer Arzt des 18. finnländischen Linienbataillons und seit 57 jüngerer Ordinator am Militärhospital in Helsingfors, Hofrat. † 1. Nov. 1878. **456**

[5455.] **Rinne, Gustav Felix,** geb. 12. Juni 1831 zu Pastorat Roicks, Bruder von Leopold R. (Nr. 433), bes. die Domsch., stud. theol. 50 I — 54 I, Cand. theol. 54; + 31. Aug. 50 (F. V. 51 I). Er wurde Lehrer an der Behmschen Privatknabenlehranstalt in Wiborg, war darauf 58—60 estländischer Pfarrvikar, 60—64 Pastor-Adjunkt in Roicks, wurde im Jan. 65 als Pastor ordinarius daselbst introduziert und war 65—72 Propst in der Insularwiek, fungierte 72—74 als Pastor-Adjunkt an der St. Katharinenkirche in St. Petersburg und als Religionslehrer an verschiedenen Lehranstalten und war seit Sept. 74 Prediger zu St. Petri (Estl.) und seit 91 auch Propst in Jerwen. War vermählt mit Klara, geb. Seesemann. † zu St. Petri 19. Sept. 1895. **457**

[5464.] **Haller, Theodor,** geb. 12. Mai 1831 in Narva, Bruder von Albert H. (Nr. 399), bes, das Rev. Gymn., stud. philol. 50 I, hist. 50 II — 54 II, Cand. hist. 55; + im Sept. **458**

50 (st. U. R. 52 II — 53 II). Er war Hauslehrer in Hukas, wurde geisteskrank. War unvermählt. † in St. Petersburg 12. Juni 1866.

[459 [5468.] **Zepernick, Julius Karl,** geb. 7. Aug. 1831 in Reval, Sohn des Notars beim estl. Konsistorium Wilhelm Z., bes. die Domsch., stud. med. 50 I — 54 II, 55 II, Arzt 56, Dr. med. 59; + 2. Febr. 51, × 21. Sept. 52. Er war 56—60 Landarzt im Jamburgschen Kreise, 60—67 Arzt des Lugaschen Kreises des St. Petersburger Findelhauses und seit 67 Arzt am Wolkowo-Witwen- und Armenhause in St. Petersburg. Staatsrat. † dort 18. Febr. 1888.]

1850. II. Sem.

460 [5566.] **Schmeling, Julius Heinrich Pontus,** geb. 20. Juni 1832 in Arroküll, Sohn des Arrendators und Kirchspielsrichters Heinrich Sch. (später in Rum), bes. das Rev. Gymn., stud. cam. 50 II — 54 I, 59 II, grad. stud. 59; + 27. Nov. 50 (O. 51 I). Er wurde Landwirt in Estland und war Arrendator der Güter Kournal und Rosenhagen bei Reval, 64—85 auch Kirchspielsrichter für St. Jürgens. Lebte seit 95 in Reval. War vermählt mit Julie, geb. Doepp. † in Reval 10. Okt. 1897.

[461 [5529.] **v. Harpe, Ferdinand August,** geb. 6. Okt. 1830 in Mehheküll bei Weissenstein, Sohn von Alexander v. H. (Nr. 33), stud. jur. 50 II — 54 I, Cand. jur. 54; + 2. Febr. 51, × 22. Febr. 54. Er war succ. Beamter für besondere Aufträge beim Gouverneur von Estland, Kreisgerichtssekretär, 72—86 ständiger Manngerichtsassessor und zugleich bis 87 Gehilfe des Sekre-

tärs im estl. Landwaisengericht. Privatisierte in Reval. War unvermählt. † in Reval 9. April 1895.]

[5615.] **Szymanowsky, Julius Alphons Nikolaus,** geb. 27. Jan. 1829 in Riga, Sohn des Koll.-Ass. Karl Sz., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 50 II — 56 I, Dr. med. 56; + 24. April 51 (F. V. 52. I). Er wurde 55 als Student zu den in Estland stehenden Truppen abkommandiert, war 56—58 Assistent an der chirurgischen Klinik in Dorpat und Privatdozent an der Universität, wurde 58 ausserordentlicher Professor der Chirurgie an der Universität Helsingfors, 59 zugleich zum Konsultanten an den Militärhospitälern in Helsingfors und Sveaborg ernannt und ging in der Folge als ordentlicher Professor der Chirurgie an die Universität in Kiew über. Staatsrat. (Dichter.) † in Kiew 13. April 1868. **462**

[5564.] **Dieckhoff, Robert Alexander Emil,** geb. 20. Dez. 1830 in Narva, Bruder von Julius D. (Nr. 396), bes. die Privatschule von Hunnius in Narva und das Rev. Gymn., stud. hist. 50. II — 54 II, Cand. hist. 55; + 4. Mai 51 (F. V. 51 II, st. U. R. 53 I — 54 I). Er war 58—60 Beamter der Kaiserl. öffentlichen Bibliothek in St. Petersburg, privatisierte dann daselbst, siedelte nach Berlin über und lebte zuletzt in Dresden. War unvermählt. † in Dresden 9. Jan. 1893. **463**

[[5565.] **Bar. Schilling, Julius Karl Otto,** geb. 10. Juli 1831 in Orgena, Sohn des dim. Rittmeisters Gustav Bar. Sch., Besitzers von Orgena, bes. die Domsch., stud. jur. 50 II — 52 II; + 30. Aug. 51, × 52 II. Wurde Landwirt in Estland, hatte das Gut Ass in Arrende und war darauf Besitzer von Orgena. War vermählt mit Elisabeth Katharine Friederike, geb. v. Benckendorff. † 4. Okt. 1897.] **464**

1851. I. Sem.

465 [5622.] **v. Riesemann, Oskar Arthur,** geboren 15. Aug. 1833 in Reval, Sohn des estl. Gouvernements-Prokureurs Christoph v. R., bes. die Domsch., stud. jur. 51 I — 55 I, Cand. jur. 55; + 4. Mai 51 (O. 51 II, st. U. R. 52 II, U. R. 52 II — 53 II, Ch. 52 II — 54 II, E. R. 52 II — 54 I). Er setzte seine Studien im Auslande fort, diente 57—62 als Tischvorsteher in der estl. Gouvernements-Regierung, 62—64 als Gehilfe des Obersekretärs, 64—74 als Syndikus der Revaler Rats, wirkte auch als Rechtsanwalt und wurde 77 zum Stadthaupt von Reval erwählt, legte schon 78 das Amt nieder und lebte darauf im Auslande. War vermählt mit Marie, geb. Paulsen. † in Reval 15. Juli 1880.

466 [5691.] **Pezold, Leopold,** geb. 6. Juli 1832 in Fellin, Sohn des Porträtmalers und Akademikers August P. (Alb. ac. 736), bes. die Annenschule in St. Petersburg und die Schule in Birkenruh bei Wenden, stud. theol. 51 I, hist. 51 II — 55 I; + 4. Mai 51 (st. U. R. 52 II — 53 I, U. R. 53 I — 54 II, E. R. 53 I — 55 I, Ch. 54 I — 55 I). Nachdem er 56—57 in Dorpat und Reval Hauslehrer gewesen, widmete er sich dem Studium der Malerei, besuchte 54—58 die Akademie in Düsseldorf, 58—60 die Kunstschule in Karlsruhe, war 60—61 in Rom, lebte dann als Maler in Karlsruhe und 62—65 in Reval, war zugleich stellv. Redakteur der „Revalschen Zeitung", siedelte darauf nach Karlsruhe über, kehrte 66 nach Reval zurück, wo er 67—69 die „Revalsche Zeitung" redigierte. War 69—79 Redakteur der „Rigaschen Zeitung" und lebte seit 79 in Karlsruhe. Wirkte daselbst als Lehrer der Kunstgeschichte an verschiedenen Lehranstalten und als Kunstschriftsteller, war auch journalistisch tätig und vorübergehend Kunstkritiker der „Karlsruher Zeitung." War vermählt mit Marie, geb. Müller. † in Karlsruhe 8. (21.) April 1907.

467 [5628.] **Hörschelmann, Eduard Paul,** geboren 5. Dez. 1833 zu Pastorat Röthel, Sohn des Pastors, nachm.

Propstes Alexander H. (Alb. ac. 1363), genoss häuslichen Unterricht und bes. die Domsch., stud. med. 51 I — 55 II, 56 II Dr. med. 57; + 30. Aug. 51. Er setzte seine Studien in Wien und Berlin fort, war 57—59 Arzt in Neuenhof (Ksp. Kosch), 59—62 Kirchspielsarzt in Kosch und liess sich 63 als freipraktisierender Arzt (Ophthalmolog) in Reval nieder und war seit 66 harrischer Kreisarzt, Staatsrat. War vermählt mit Selma, geb. v. Husen. † in Reval 6. Dez. 1883.

[5627.] **Hoerschelmann, Ferdinand Diedrich,** geb. 21. Dez. 1833 zu Pastorat St. Martens, Sohn des Pastors Leopold H. (Alb. ac. 1364), bes. die Domsch., stud. theol. 51 I — 55 I, Cand. theol. 55; + 27. Nov. 51. Er wurde Hauslehrer in Sinnalep, war 58—61 Pastor-Adjunkt in Fellin-Köppo und 61—75 Pastor ord. daselbst, seit 73 auch Propst des Fellinschen Sprengels. Im Mai 75 wurde er als Nachfolger von Prof. Th. Harnack an die Universität Dorpat berufen und wirkte an ihr bis zum Sept. 1900 als ord. Professor der praktischen Theologie. War zugleich bis zu seinem Tode Universitätsprediger, 84—90 und 94—98 auch geistl. Assessor des livl. Konsistoriums. Wurde 83 in Anlass der 400-jährigen Geburtstagsfeier Martin Luthers von der Universität Erlangen zum Dr. theol. honoris causa kreiert. Staatsrat. War vermählt mit Bertha, geb. Schöler. † in Dorpat 20. Jan. 1902. **468**

[5626.] **Wiegand, Karl,** geb. 2. Febr. 1831 in Wesenberg, Sohn des Kupferschmiedemeisters und Gerichtsvogts Johann Gottlieb W., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 51 I — 56 I, Dr. med. 56; + 4. Febr. 52 (C. V. 53 I, II). Er war seit 57 succ. jüngerer Arzt im 2. Kurländischen L. G. Ulanen-Regiment, im 2. Pskowschen L. G. Dragoner-Regiment und im 2. Pawlogradschen L. G. Husaren-Regiment, 63—75 älterer Arzt im 1. Isumschen L. G. Husaren-Regiment 75 - 87 Arzt der 2. Kavallerie-Division und 87—92 Korpsarzt des 13. Armeekorps in Moskau **469**

und, nach Versetzung des Korpsstabes, 92—95 in Smolensk. Geheimrat. Lebt gegenwärtig verabschiedet in Reval. War vermählt mit Olga, geb. Winterhalter.

470 [5621.] **v. Seidlitz, Nicolai,** geb. 25. Juni 1831 in Riga, Sohn des Besitzers von Türsell und Söttküll (Estl.) Karl v. S., bes. die Domsch., stud. phys. 51 I — 52 I, bot. 52 I — 54 II, Cand. bot. 55, Mag. 57; + 6. März 52. Er bereiste 55—57 den Kaukasus und Persien, wurde 58 Direktor der Zarabadschen Seidenbauschule in Nucha (Transkaukasien), war darauf 63—66 der kaukasischen Oberverwaltung in Tiflis attachiert und Regierungsbevollmächtigter bei der Generalvermessung des Kaukasus, 66—68 Mitglied und Redakteur des statistischen Komitees in Baku und wurde 68 zum Ober-Redakteur des kaukasischen statistischen Komitees in Tiflis ernannt. Er unternahm wissenschaftliche Expeditionen durch den Kaukasus, war 77—78 Bevollmächtigter des roten Kreuzes auf dem asiatischen Kriegsschauplatz. War Ehrenfriedensrichter und Mitglied des Verwaltungsrates der kaukasischen Sektion der Kaiserl. geographischen Gesellschaft, Ehrenkorrespondent und Ehrenmitglied mehrerer naturwissenschaftlicher, ethnographischer und technischer Gesellschaften in Russland, Italien, Frankreich, Schottland etc. Nahm im April 99 als Wirkl. Staatsrat seinen Abschied und privatisierte seitdem in Tiflis. War vermählt mit Adele, geb. Erhard. † in Tiflis 15. Okt. 1907.

471 [5623.] **Rodde, Karl Andreas,** geb. 17. Aug. 1832 in Pernau, Sohn des Kaufmanns Alexander R., bes. die Domsch., stud. zool. 51 I — 52 I, med. 52 I — 55 II, 57 I — 58 I, Arzt 58; + 16. Nov. 52. Er war Ordinator am Alexander-, darauf am Marien-Magdalenen-Hospital in St. Petersburg, 55—70 jüngerer Arzt am Nikolai-Waisenhause und seit 68 Arzt bei der Kais. Porzellanfabrik in Alexandrowsk bei St. Petersburg; war gleichzeitig 78—84 Oberarzt am Hospital für Syphilitiker daselbst, Staatsrat. † in St. Petersburg 14. Aug. 1891.

[5624.] **Falck, Heinrich Hans,** geb. 5. März 1832 **472** in Reval, Sohn des Instrumentenmachers und Ältermannes der Domgilde Hans Heinrich F., bes. die Domsch., stud. med. 51 I — 56 I, Dr. med. 56; + 19. Okt. 53. Er wurde Ordinator am Militärhospital in Kronstadt, darauf Arzt der Port-Kompagnie in Reval, Koll.-Ass. Privatisierte darauf. † in Carolsfeld bei Halle a./S. 5. Apr. 1873.

1851. II. Sem.

[5707.] **Harder, Alexander Georg,** geb. 16. Juli **473** 1832 in St. Petersburg, Sohn des Rentiers David H., bes. die Domsch., stud. zool. 51 II — 52 II, min. 52 II — 55 I, Cand. min. 55; + 27. Nov. 51 (O. 52 I, Lc. V. 53 I — 55 I, st. U. R. 53 I, II, U. R. 53 II — 55 I, Ch. 54 I — 55 I, E. R. 54 I — 55 I). Er bereiste, mit geologischen Studien beschäftigt, Kurland, Litauen und Südrussland und liess sich darauf als Privatgelehrter auf seinem Gute Lindenhaus bei Achern am Rhein (Baden) nieder. War vermählt mit der geschiedenen Gräfin Nostiz, geb. v. Poël. † in Dresden 31. Dez. 1879 (12. Jan. 1880.)

[5711.] **Hoeppener, Alexander Philipp,** geb. **474** 10. Aug. 1833 in Reval, Sohn des Ratsherrn Eduard H., bes. die Domsch., stud. jur. 51 II — 55 I, 58 II — 59 I, Cand. jur 59, + 27. Nov. 51 (O. 52 II, st. U. R. 53 II — 54 II, U. R. 54 II — 55 I, E. R. 54 I — 55 I, Ch. 54 II — 55 I). Er war 59—61 Tischvorsteher der estländ. Gouvernements-Regierung, 61—62 Sekretär derselben, 62—68 Sekretär in der Kriminalabteilung des Revaler Rates, gleichzeitig 59—78 Ratssekretär, war darauf 78—86 rechtsgelehrter Ratsherr in Reval; war auch 59—89 Oberlandgerichts- und Ratsadvokat und seit 68 Sekretär des Kreditvereins der Immobilienbesitzer in Reval, seit 80 Direktor der Revaler Vorschuss- und Sparkasse und

seit 89 Sekretär der Grossen Gilde. War 78—1900 auch Stadtverordneter. War vermählt mit Lina, geb. Sieckel. † in Reval 3. August 1901.

475 [5714.] **Tannenberg, Ferdinand Gottlieb,** geb. 28. Juli 1832 in Reval, Sohn des Dombürgers Andreas T., bes. das Dorp. und das Rev. Gymn., stud. theol. 51 II — 55 II, 57 I, grad. stud. theol. 58; + 15. Apr. 52 (F. V. 54 II). Er war Hauslehrer in Estland, darauf 61—63 estl. Pfarrvikar und wurde im Febr. 63 Pastor ord. an der deutschen St. Johanniskirche in Narva und war zugleich Prediger der estnischen Gemeinde daselbst. Liess sich 08 emeritieren und wirkte als Direktor des Bezirks-Komitees der Unterstützungskasse, als Geschäftsführer der Sektion der Bibelgesellschaft und als Vizepräses des Verwaltungsrates der Erziehungsanstalt für arme Kinder in Narva. War vermählt mit Antonie, geb. Seiler. † in Narva 15. Nov. 1909.

476 [5715.] **Hörschelmann, Otto Friedemann Jakob,** geb. 15. Dez. 1830 zu Pastorat Jakoby, Bruder von Ferdinand H. (Nr. 335), bes. die Domsch., stud. theol. 51 II — 53 I, 56 II, grad. stud. 57; + 15. April 52. Er war mehrere Jahre Hauslehrer in Estland (Marienhoff, Mödders), wurde im Mai 60 Prediger zu Nüggen (bei Dorpat), gab im April 61 das Amt auf und privatisierte seitdem in Arensburg. War vermählt mit Marie, geb. Winkler. † in Arensburg 31. Okt. 1873.

477 [5706.] **Tschernoff, Nikolai,** geb. 11. Okt. 1832 in Hapsal, Sohn des Beamten Iwan T., bes. die Domsch., stud. med. 51 II — 58 I, Dr. med. 58; + 10. Mai 52 (F. V. 52 II). Er war 59—67 Kreisarzt in Orel, 67—70 stellv. Accoucheur der Medizinalverwaltung daselbst und wurde im Jan. 70 Gehilfe

des Medizinalinspektors des Gouvernements Orel, Staatsrat. † in Orel 15. April 1874.

[5710.] **Meder, Richard,** geb. 14. Mai 1831 zu Pastorat Kergel auf Oesel, Sohn von Wilhelm M. (Nr. 89), bes. die adelige Kreisschule in Arensburg und das Rev. Gymn., war darauf Hauslehrer in Jöggis, stud. math. 51 II — 53 I, astr. 53 I, — 55 I, Cand. astr. 55; erhielt 54 bei der Preisverteilung die silberne Medaille; + 5. Mai 53 (C. V. 54 I, II). Er war 55—58 Lehrer an der adeligen Kreisschule in Arensburg und 58—65 Oberlehrer der Mathematik am Gymnasium daselbst, 65—90 Oberlehrer der Mathematik am Gouvernementsgymnasium in Riga und unterrichtete auch nach seiner Verabschiedung an verschiedenen Lehranstalten in Riga. War vermählt mit Konstanze, geb. Schneider. † in Riga 26. April 1893. **478**

1852. I. Sem.

[5841.] **Martensonn, Friedrich,** geb. 10. Mai 1833 in Reval, Sohn des Bädereibesitzers Johann M., bes. das Rev. Gymn., stud. hist. 52 I — 55 I; + 21. Sept. 52 (F. V. 53 I, II, st. U. R. 54 I). Wurde Hauslehrer in Annia. War unvermählt. † in Reval 11. Sept. 1856. **479**

[5802.] **Dieckhoff, Heinrich,** geb. 16. Nov. 1833 in Poltawa, Sohn von Heinrich D. (Nr. 51), bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 52 I—55 II, Cand. theol. 57. + 21. Nov. 53. Er wurde 57 Religionslehrer an verschiedenen Lehranstalten in Moskau, u. a. am Alexander-Kadettenkorps, an der Konstantinowschen Messschule und am 1. Kadettenkorps. Wurde 58 Pastor-Adjunkt an der Petri-Pauli-Kirche, 62 Diakonus und **480**

Dez. ej. a. Oberpastor an derselben. Er ist Hauptbegründer der Petri-Pauli-Kirchenschule (65) und ständiges Mitglied des Schulrats derselben. Begründer und permanenter Ehrenkurator einer unter dem Protektorat der Kaiserin Maria Feodorowna stehenden Blindenerziehungsanstalt und Mitglied resp. Ehrenmitglied von ca. 60 verschiedenen Wohltätigkeitsinstitutionen. Erhielt im März 10 die Würde eines ev.-luth. Bischofs. Ist vermählt mit Klara, geb. Nicolovius.

481 [5807.] **Brasche, Alexander Nicolai,** geb. 22. Juli 1832 in Weissenstein, Sohn des Apothekers Heinrich B., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 52 I — 56 I, 57 I, Dr. med. 58; + 14. Nov. 55. Er wurde Kirchspielsarzt in Waiwara, darauf Fabrikarzt an der Krähnholmer Manufaktur und freipraktisierender Arzt in Narva, 71 auch Arzt an der baltischen Eisenbahn und am Gymnasium. War vermählt mit Sonny, geb. Siricius. † in Berlin 28. April (10. Mai) 1884.

1852. II. Sem.

482 [5892.] **Schneider, Friedrich Ludwig,** geb. 18. Febr. 1834 in Reval, Sohn des Bierbrauereibesitzers und Aeltermannes der Domgilde August Sch., bes. die Domsch., stud. zool. 52 II, med. 53 I — 57 I, 58 II, Arzt 59; + 16. Nov. 52 (O. 53 I). Er bereiste Deutschland und liess sich im Aug. 60 als freipraktisierender Arzt in Reval nieder. War unvermählt. † in Reval 12. Jan. 1863.

483 [5918.] **v. Maydell, Karl Otto Viktor,** geboren 22. Jan. 1833 in Kurro, Sohn des Mannrichters Karl Gustav v. M., Besitzers von Kurro und Udenküll, bes. die Iversensche

Schule und die Domsch., stud. jur. 52 II — 56 I; + 16. Nov. 52 (F. V. 54 I, st. U. R. 54 II — 55 I, U. R. 55 I, II, Ch. 55 II — 56 I, E. R. 55 I — 56 I). Er wurde Landwirt, bewirtschaftete von 57 ab die väterlichen Güter Kurro und Udenküll, die er seit 70 besass, und erwarb 80 Jotma und Resna. War succ. Manngerichtsassessor, Kirchspielsrichter, Hakenrichter, 72—75 Mannrichter, 74—82 Kreisdeputierter für Jerwen und seit 82 estl. Landrat, war auch Glied der Oberverwaltung der estl. adeligen Kreditkasse. War unvermählt. † auf Kurro 21. Sept. 1900.

[[5917.] **v. Dehn, Joachim,** geb. 28. Jan. 1832 in Weltz, **484]**
Sohn des Kreisdeputierten August v. D., Besitzers von Weltz (Alb. ac. 1504), bes. die Domsch., stud. jur. 52 II — 56 I, Cand. jur. 56; + 11. Dez. 52, × 22. Febr. 54 (O. 53 II, F. V. 54 I), war in der Folge Mitglied der Baltica. Er wurde Sekretär der estl. Bauerkommission, darauf Landwirt, kaufte Mehheküll bei Weissenstein und wurde 63 Beamter der estl. Akzise-Verwaltung und war älterer Distriktsinspektor an derselben. Nahm als Hofrat seinen Abschied und privatisierte auf seinem Gute Mehheküll, das er 10 verkaufte. Lebt seitdem in Reval. War vermählt mit Ida, geb. v. Berends.]

[5894.] **Haller, Anton Hermann,** geb. 30. Okt. **485**
1833 in Wesenberg, Bruder von Theodor H. (Nr. 458), bes. das Rev. Gymn., war darauf Hauslehrer in Kaulep, stud. theol. 52 II — 56 I, grad. stud. 57; + 9. März 53 (M. c. 53 II — 54 II, st. U. R. 55 I, U. R. 55 I — 56 I, E. R. 55 I — 56 I, Ch. 55 II — 56 I). Er war Hauslehrer in Wattel, darauf 59—61 Pastor-Adjunkt in Keinis, wurde im Oktober ej. a. Pastor in Nuckö, im Sept. 64 Pastor in Keinis, im Okt. 75 Diakonus an der St. Olaikirche in Reval und war 86—97 Pastor ord. an derselben, 84—86 auch Assessor und 86—89 Superintendent und Vize-Präsident des Revalschen Stadt-Konsistoriums;

war 97—98 Prediger der evangel. Gemeinde in Nervi (Italien) und privatisierte darauf als Pastor emeritus in Merjama, später in Reval. War vermählt in 1. Ehe mit Nanny (Natalie), geb. Ignatius, in 2. Ehe mit Amalie, geb. Sacken und in 3. Ehe mit der verwitweten Frau Elisabeth Paucker, geb. v. Baggehuffwudt. † in Reval 31. Dez. 1905.

486 [5888.] **Kentmann, Woldemar Friedrich,** geb. 22. März 1833 in Reval, Sohn des Lehrers Woldemar K., bes. das Rev. Gymn., war darauf Hauslehrer, stud. theol. 52 II — 57 I, grad. stud. 57; + 27. Aug. 53. Er war 57—58 Hauslehrer in Estland, 59—60 estl. Pfarrvikar, wurde im Juni 60 Pastor zu Jeglecht, im Juni 63 Pastor zu Kusal und war seit dem November 73 Propst des Ostharrischen Sprengels, seit 88 Assessor consistorii und seit 77 auch Herausgeber und Redakteur des „Ristirahwa pühapäewa leht." Lebte seit 1900 als Pastor emeritus in Reval. War vermählt mit Amalie, geb. Grohmann. † in Reval 24. April 1901.

487 [5902.] **Ignatius, Wilhelm Adam Heinrich,** geb. 3. März 1832 zu Pastorat Keinis, Bruder von Karl I. (Nr. 346), bes. die adelige Kreisschule in Arensburg und die Domsch., stud. med. 52 II — 59 I, Dr. med. 59; + 5. Sept. 53. Er war 59—60 jüngerer Arzt im Reservebataillon des Pskowschen Infanterie-Regiments, 60—66 jüngerer Arzt im L.-G.-Ulanenregiment Sr. Maj., 66—74 Oberarzt der 7. Feldartillerie-Brigade in Radom, 74—77 Oberarzt des 8. Scharfschützenbataillons in Czenstochowo (Gouv. Petrikau) und 77—86 Oberarzt des 14. Mitauschen Husarenregiments daselbst. Privatisierte seit 86 in Hapsal, Koll. Rat. War unvermählt. † 25. Juli 1892.

488 [5928.] **Müffke, Julius,** geb. 18. Jan. 1832 in Koik, Sohn des Schäfers Johann M., bes. das Rev. Gymn. und die

Schmidtsche Privatschule in Fellin, stud. med. 52 II — 56 II; + 3. Okt. 53. Er wurde Landwirt in Estland. War unvermählt. † in Wesenberg 1857.

1853. I. Sem.

[5990.] **Krause, Hermann,** geb. 27. Juni 1832 in Waoküll, Bruder von Alexander K. (Nr. 430), bes. das Rev. Gymn. und die Domsch., stud. philol. 52 II, theol. 52 II — 56 II, 58 I — 59 I, grad. stud. 59; + 5. Mai 53 (st. U. R. 55 I, II, E. R. 56 I, II). Er wurde im Febr. 59 zum Pastor-Adjunkt in Randen ordiniert und im Okt. ej. a. als Pastor ord. daselbst introduziert. War vermählt mit Maria, geb. Sieckell. † zu Pastorat Randen 11. Juni 1870. **489**

[[5992.] **Dittrich, Felician Joseph,** geb. 9. Aug. 1831 in Tiflis, Sohn des Pastors, nachmal. Oberpastors zu St. Michael in Moskau, August D., bes. das 2. Gymn. in Moskau und das Rev. Gymn., stud. theol. 53 I — 56 II, 57 II — 58 I, grad. stud. 58; + 3. Okt. 53, × 1. April 54. Er war Hauslehrer in Estland, 59—80 Pastor in Talowka (Gouv. Saratow), 81—85 in Riebensdorff (Gouv. Woronesh) und seit 85 Pastor zu Jekaterinburg. War vermählt mit Henriette, geb. Eberhard. † in Jekaterinburg 7. Aug. 1903.] **490]**

[5987.] **Weiner, Karl Gottlieb,** geb. 11. Dez. 1833 in Waschel, Sohn des Lehrers und Landwirts Karl W., bes. die Krümmersche Schule in Werro und das Dorp. Gymn., war darauf Hauslehrer in Spahren bei Talsen (Kurl.), stud. philol. 53 I, theol. 53 I — 56 II, 57 II, Cand. theol. 58; + 5. Nov. 53 (st. U. R. 54 II — 55 I, Ch. 55 I — 56 II, E. R. 55 I — 56 II, **491**

C. V. 55 I). Er war 58—61 Hauslehrer in Kappo, darauf Zögling der pädagogischen Kurse in Dorpat, wurde 63 wissenschaftlicher Lehrer am Gymnasium in Dorpat und fungierte 70—92 als Oberlehrer der lateinischen Sprache an demselben. 92 als Staatsrat verabschiedet, bereiste er Westeuropa und privatisiert seit 95 in Dorpat. War vermählt mit Emma, geb. Bader.

492 [5991.] **Gebhardt, Ferdinand Peter Bernhard,** geb. 20 Juni 1832 zu Pastorat St. Johannis, Sohn von Ferdinand G. (Nr. 44), bes. die Domsch. und das Rev. Gymn., stud. theol. 53 I — 57 I, grad. stud. 58; + 26. Nov. 53 (Lc. V. 55 II — 56 I). Er setzte seine Studien in Erlangen fort, wurde im Jan. 61 estl. Pfarrvikar und im Dez. ej. a. Pastor zu St. Johannis; bekleidete seit 95 zugleich das Amt eines Propstes in Jerwen. War vermählt mit Helene Eleonore, geb. Nieberg. † zu St. Johannis 23. Nov. 1902.

[493 [6036.] **Graf Oppermann, Leon,** geb. 17. Nov. 1835 in St. Petersburg, Sohn des Obristen Leon Gr. O., stud. cam. 53 I — 57 II, Cand. 58 II; + 26. Nov. 53, × 10. Febr. 54. Er diente in der Kanzlei des Reichsrats und lebte darauf im Kownoschen Gouvernement.

Weitere Daten waren unerhältlich.]

1853. II. Sem.

494 [6113.] **Weiss, Karl,** geb. 21. Febr. 1832 in Reval, Sohn des Landwirts, nachmal. Arrendators von Alp, Karl W., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 53 II — 60 I, Dr. med. 61;

+ 21. Nov. 53 (O. 54 I, C. V. 55 II). Er wurde jüngerer Arzt am Hospital des Kollegiums allgemeiner Fürsorge in Reval und 67 Oberarzt an demselben, Hofrat. War vermählt mit Adele, geb. Kluge. † in Reval 22. Juni 1869.

[6133.] **Mietsch, Georg David,** geb. 23. März 1832 in St. Petersburg, Sohn des kgl. Sächsischen Bürgers Alexander M., bes. die Domsch., wurde Pharmazeut in Moskau, stud. pharm. 53 II — 55 I, med. 55 I—56 II; + 21. Nov. 53 (O. 54 II). † in Dorpat 12. Dez. 1856. **495**

[[6126.] **v. Hueck, Ferdinand,** geboren 28. April 1832 in Dorpat, Sohn von Alexander v. H. (Nr. 31), bes. das Dorp. Gymn. und die Gahlnbäcksche Privatschule in Reval, stud. med. 53 II — 58 II, Arzt 58 II; + 3. Dez. 53, × 4. Febr. 57. Er war 58—61 Ordinator am Kronshospital in Irkutsk, 61—65 Landarzt in Tschernaja Derewnja (Livl.), 65—70 Militärarzt in Plozk, 70—79 Arzt bei den Garde-Sappeuren in Riga, machte 77—78 den türkischen Feldzug mit und war seit 80 wiederum Landarzt in Tschernaja Derewnja. Koll.-Rat. War vermählt in 1. Ehe mit Elisabeth, geb. Baronesse Maydell, in 2. Ehe mit Helmine, geb. Hesselberg. † in Tschernaja Derewnja 29. Okt. 1881.] **496]**

[6116.] **Huebner, Felix Wilhelm,** geb. 23. Juni 1835 in Reval, Bruder von Rudolf H. (Nr. 285), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 53 II — 58 I, Dr. med. 61; + 16. Nov. 54. Er war 61—69 Arzt in Uelzen (Ksp. Anzen in Livl.), 69—74 Kirchspielsarzt für Theal und Fölck in Ermesberg bei Sagnitz, hielt sich 74—76 studienhalber im Auslande auf, war u. a. Assistenzarzt am Entbindungsinstitut in Dresden und studierte in Prag, Wien, Heidelberg, München und Berlin; seit 76 wirkte er als freipraktisierender Arzt in Riga (Spezialist für Frauenkrankheiten) **497**

und als Badearzt in Majorenhof, Koll.-Rat. War vermählt mit Blanka, geb. v. Mende. † in Riga 21. Jan. 1891.

1854. I. Sem.

[498 [6170.] **Haberkorn, Theodor,** geb. 1. Jan. 1836 im Gouvernement St. Petersburg, Sohn des Agronomen Friedrich H., bes. die adelige Kreisschule in Arensburg, stud. med. 54 I — 60 II, Arzt 60, Dr. med. 79. Erhielt 56 bei der Preisverteilung die goldene Medaille; + 5. Mai 54, × 3. Aug. 55. Er war succ. Arzt am Arbeiterhospital in Moskau, Hausarzt im Innern des Reiches, Irrenarzt, Beamter im statistischen Bureau an der Post in St. Petersburg, machte als Arzt die Kampagne von 77—78 und die von 79—80 (gegen die Tekke-Turkmenen) mit, wurde darauf Militärarzt im Kaukasus, war Ordinator am Kriegshospital in Batum, darauf Bezirksarzt in Kasikumuch (Daghestan).

Weitere Daten haben nicht ermittelt werden können.]

499 [6190.] **Birkenfeldt, Friedrich,** geb. 2. April 1833 in Heimar, Sohn des Revalschen Bürgers Michael B., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 54 I — 58 I, 59 II, Arzt 60; + 5. Mai 54 (F. V. 55 I, M. c. 55 I — 57 I, E. R. 57 II — 58 I). Er liess sich als Kirchspielsarzt in Merjama nieder, wurde darauf 77 Arzt bei den Eisenwerken in Poshwa (Gouv. Perm), 84 Stadtarzt in Irbit (Gouv. Perm) und in demselben Jahre Ordinator an dem Gefängnislazaret in Perm. War unvermählt. † in Perm 5. Dez. 1884.

1854. II. Sem.

[6271.] **Wulff, Heinrich Eduard,** geb. 28. Mai 1835 in Reval, Bruder von Friedrich W. (Nr. 428), bes. die Domsch., stud. phys. 54 II — 55 II, med. 55 II — 58 I, 59 I — 60 I, 61 I, II, Dr. med. 62; + 16. Nov. 54 (st. U. R. 56 I, U. R. 56 I—57 II, Ch. 56 II—58 I, 59 I, E. R. 56 II—58 I). Er wurde Ordinator an dem Arbeiterhospital in Moskau. War unvermählt. † in Moskau 26. Nov. 1877. **500**

[6277.] **v. Gernet, Oskar Adam,** geb. 28. Mai 1834 in Reval, Sohn des dim. Kapitäns Hans Moritz v. G., früheren Besitzers von Illuck, bes. die Domsch., stud. cam. 54 II — 58 I, 60 I, II, grad. stud. 61; + 16. Nov. 54 (O. 55 II, F. V. 55 II). Er wurde Landwirt in Estland (Koik), bewirtschaftete 62—64 Hukas, trat im Juli 64 in den Dienst der estl. Akziseverwaltung, fungierte in derselben 64—67 als jüngerer, 67—72 als älterer Distriktsinspektor auf dem Gute Sallentack bei Reval und war seit dem Juli 72 Inspektor des 4. Bezirks der estl. Akziseverwaltung in Weissenstein. Nahm im Jan. 99 seinen Abschied und siedelte nach Reval über. Koll.-Rat. War vermählt mit Elisabeth, geb. v. Stubendorff. † in Reval 5. Sept. 1908. **501**

[6278.] **Sundblad, Theodor Karl,** geb. 23. Aug. 1836 zu Pastorat Moloskowizy (Gouv. St. Petersburg), Sohn des Pastors Johann S. (Alb. ac. 640), genoss Privatunterricht in Kegel und bes. die Domsch., stud. med. 54 II—59 I, 60 II, Arzt 61; + 16. Nov. 54. Er war 61—62 Stadtarzt in Kadom (Gouv. Tambow), 62—82 jüngerer und 82—95 älterer Ordinator am Stadthospital in Tambow und als solcher Leiter der therapeutischen Abteilung an demselben; nahm 95 seinen Abschied als Koll.-Rat und privatisierte seitdem in Tambow. † (wann?) **502**

503 [6279]. **Sadler, Wilhelm Philipp,** geb. 13. März 1836 in St. Petersburg, Sohn des Dr. med. Karl S., bes. die Petrischule in St. Petersburg, stud. phys. 54 II — 56 I, med. 56 I—58 II; + 16 Nov. 54 (st. U. R. 56 I — 57 I, U. R 57 II — 58 I, Ch. 57 II — 58 II, E. R. 57 II — 58 I). Er setzte seine Studien in Kiew fort, Arzt 61; studierte dann in Berlin, Wien, Würzburg und Paris, fungierte 64—67 als Assistent an der chirurgischen Klinik in Kiew, arbeitete darauf am physiologischen Institut in Leipzig, war 69—74 Arzt bei den Kohlenbergwerken von Bachmut (Gouv. Jekaterinoslaw), wurde 75 in Charkow zum Dr. med. promoviert, war 76—84 Oberarzt am Landschaftshospital in Perm, 84—86 Medizinalinspektor in Perm, 86—89 Medizinalinspektor in Tschernigow, 89—92 in Kowno und seit 92 Medizinalinspektor in Woronesh, Wirkl. Staatsrat. † in St. Petersburg 17. Febr. 1899.

504 [6285.] **Weber, Guido,** geb. 23. Mai 1837 in Reval, Sohn des Oberlehrers an der Domschule Dr. phil. Eduard W. (nachm. Pastors zu Hosterwitz und Pillnitz bei Dresden), bes. die Domsch., stud. med. 54 II — 55 I; + 16. Nov. 54. Er setzte seine Studien 55—57 in Jena und 57—59 in Leipzig fort; Leipziger Dr. med. 59. Fungierte 60—61 als Assistenzarzt an einer Irrenpflegeanstalt im Krg. Sachsen, 61—67 als Assistenzarzt an der Irrenheilanstalt Sonnenstein bei Pirna; wurde im April 67 2. Anstaltsarzt und Stellvertreter des Direktors und im Mai 83 Direktor der Anstalt; ist seit 96 zugleich ordentl. Mitglied des Landesmedizinalkollegiums. Geheimer Rat. Seine Frau war eine geborene von Nabell.

[505 [6256.] **Bienemann, Herbord Julius,** geboren 12. September 1833 in Dorpat, Sohn des Oberpastors an der St. Johannis-Kirche daselbst Friedrich Gustav B. (Alb. ac. 1312), bes. das Dorp. und Rev. Gymn., stud. theol. 54 II — 58 II, grad.

stud. 58; + 2. Dez. 54, × 5. Apr. 56, + 2. Mai 56, ×× 4. Dez. 56. Erhielt 58 bei der Preisverteilung die silberne Medaille. Er war 59—68 Prediger in der Kolonie Arcis (Bessarabien) und seit 68 Pastor in Odessa, seit 78 auch Propst; Konsistorialrat. † in Odessa 17. Febr. 1891.]

[[6280.] **Fick, Eduard Georg,** geb. 7. Aug. 1836 **506]** zu Pastorat Kegel, Sohn von Karl Georg F. (Nr. 22), genoss häuslichen Unterricht und bes. die Domsch., stud. med. 54 II — 57 I, 60 I, Dr. med. 60; + 2. Dez. 54, × 4. Febr. 57 (C. V. 56 I, II). Er setzte seine Studien in Wien fort und war darauf 65—69 Kirchspielsarzt in Kegel, 72—74 Landschaftsarzt im Kreise Putiwl (Gouv. Kursk), 74—76 freipraktisierender Arzt in Odessa, 76—99 Stadtarzt in Baltischport und seit 99 Fabriksarzt an der Fabrik und Handelsgesellschaft „Roman Köhler & Ko." in Moskau, zugleich Direktor der Verwaltung dieser Gesellschaft. War vermählt mit Melanie, geb. Baronesse Gudenus. † in Moskau 30. Juni 1908.]

[6283.] **Hoeppener, Oskar Nikolai,** geb. 8. März **507** 1834 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns Johann H., besuchte die höhere Kommerzschule in St. Petersburg, stud. oec. 54 II — 58 I, 60 II, Cand. oec. 60; + 2. Dez. 54 (st. U. R. 57 I, II). Er wurde Kaufmann in St. Petersburg und privatisierte die letzten Jahre seines Lebens daselbst. † in St. Petersburg 10. Juni 1885.

[6269.] **v. Maydell, Gerhard Gustav Ludwig,** **508** geb. 19. April 1835 in Dorpat, Sohn des Historienmalers Ludwig v. M., bes. die Domsch., stud. cam 54 II — 58 II, grad. stud. 61; + 20. Jan. 55 (O. 55 I, st. U. R. 55 II, U. R. 56 I — 57 I, Ch. 56 I — 58 I, E. R. 56 I — 57 II). Er schloss sich

im April 59 einer wissenschaftlichen Expedition der Kais. Russischen Geographischen Gesellschaft an den Amur an, blieb krankheitshalber in Irkutsk zurück, wurde dort Landwirt und 61 Beamter zu besonderen Aufträgen beim Zivil-Gouverneur von Jakutsk, unternahm als solcher grössere Reisen in den äussersten Norden Sibiriens, wurde 71 Beamter für besondere Aufträge beim Generalgouverneur von Ostsibirien und im selben Jahre Prokureur in Krassnojarsk, fungierte 73—83 als Volksschuleninspektor im Transbaikalgebiet (Tschita) und nahm 84 als Staatsrat seinen Abschied, nachdem er bereits 73 das Fideikommissgut Steenhusen in Estland geerbt hatte. Siedelte nach Estland über, lebte in Reval und Steenhusen, war 84—92 Kurator der estl. Ritter- und Domschule und des Lehrerseminars in Kuda und 88—89 Mannrichter für die Wiek, war auch Glied der estl. Kommission für Bauerangelegenheiten; siedelte 93 nach Blankenburg im Harz über. War vermählt mit Elisabeth, geb. Krassilnikow. † in Bad Ems 5. (17.) August 1894.

509 [6286]. **Glehn, Peter,** geb. 27. Okt. 1835 in Jelgimäggi, Sohn des Gutsbesitzers Peter Gl. (Alb. ac. 975), genoss Privatunterricht in Kegel und bes. die Domsch., stud. zool. 54 II, bot. 55 I — 58 I, Cand. bot. 60. Erhielt 57 bei der Preisverteilung die goldene Medaille; + 27. April 55. Er bereiste im Auftrage der Kais. Russischen Geographischen Gesellschaft 58—62 Ostsibirien, privatisierte darauf in St. Petersburg, mit der Veröffentlichung seiner Reiseberichte beschäftigt, bereiste hierauf Westeuropa und war seit 65 am botanischen Garten in St. Petersburg angestellt. War vermählt mit Pauline, geb. Berg. † in St. Petersburg 4. April 1876.

510 [6247.] **Kupffer, Leopold,** geb. 9. Sept. 1835 in Reval, Sohn des Oberlehrers am Rev. Gymn., nachmal. Professors der Mathematik an dem Lyceum in Njeshin Karl Heinrich K.

(Alb. ac. 269), bes. die Gahlnbäcksche Privatschule in Reval und das Rev. Gymn., stud. theol. 54 II — 58 I, 59 I, Cand. theol. 59; + 4. Febr. 56. Er wurde 59 Gehilfe des Oberlehrers und 61 Oberlehrer der Religion am Revaler Gouvernements-Gymnasium. War vermählt mit Amalie, geb. Weidenbaum. † in Reval 15. März 1862.

[6263.] **Voss, Friedrich,** geb. 15. Sept. 1833 in Werro, **511** Sohn des dortigen Bürgers Friedrich V., stud. med. 54 II — 61 I, Arzt 61; + 28. Mai 56 (C. V. 57 I, Ch. 58 II — 59 I, E. R. 58 II — 59 I). Er liess sich 61 als freipraktisierender Arzt in Wesenberg nieder und war 71—92 Kreisarzt für Wierland, hielt sich 72 und 78 behufs wissenschaftlicher Fortbildung in Wien auf; nahm 92 als Staatsrat seinen Abschied und privatisierte seitdem in Wesenberg. War vermählt in 1. Ehe mit Mathilde Marie Amalie, geb. Abel, in 2. Ehe mit deren Schwester Karoline, geb. Abel. † in Wesenberg 23. Feb. 1907.

[6259.] **Mattiesen, Emil Karl Johann,** geboren **512** 24. Aug. 1835 in Dorpat, Sohn des Buchdruckereibesitzers und Verlegers Karl August M., bes. das Dorp. Gymn., stud. philol. 54 II, med. 55 I — 56 I, 57 I, II; + 24. Febr. 57, × 24. Febr. 66, + 4. Sept. 71, × 1. März 85, + 27. Aug. 86. Stud. hist. in Berlin und Leipzig 57—60. Dr. phil. in Leipzig 60. Nachdem er 2 Jahre als Hauslehrer in Odenwald (Estl.) gewirkt, übernahm er 63 die Redaktion der „Dörptschen Zeitung", begründete 66 die „Neue Dörptsche Zeitung" und erwarb die väterliche Buchdruckerei und das Verlagsgeschäft in Dorpat. War 74—76 Ratsherr und seit 85 Kommerzbürgermeister, auch Direktor des Livl. Stadthypothekenvereins. War vermählt mit Emmy, geb. Strümpell. † in Dorpat 9. März 1888.

1855. I. Sem.

513 [6368.] **Bar. Ungern-Sternberg, Eduard Otto Ernst,** geb. 10. Nov. 1836 in Lassila, Sohn des dim. Kapitäns Eduard Bar. U.-St., Besitzers von Lassila und Erras, bes. die Domsch., stud. theol. 55 I, hist. 55 II – 57 II, + 2. Mai 55 (st. U. R. 56 I — 57 I, U. R. 57 I, Ch. 56 II — 57 I, E. R. 56 II — 57 I). Er ging nach Deutschland, studierte 58—60 in Berlin, Heidelberg und Wien, war 62—63 in Karlsruhe und 63—67 in Schleswig-Holstein publizistisch tätig, redigierte die „Flensburger Zeitung", war darauf 67—69 bei der Gesandtschaft des Norddeutschen Bundes in Konstantinopel angestellt und seit 69 wiederum in Deutschland publizistisch tätig, lebte 71—72 in Hamburg, 72 in Berlin, 73—75 in Augsburg, 75—83 in Dresden und seit 83 in Berlin (Kreuzzeitung), vertrat von 84 bis zum Jan. 87 im Reichstag den Wahlkreis Bielefeld. War vermählt mit Anna Helene, geb. Baronesse Ungern-Sternberg. † in Berlin 26. Nov. (9. Dez.) 1904.

514 [6379.] **Bar. Ungern-Sternberg, Rudolf Robert Wilhelm,** geb. 16. Dez. 1837 in Lassila, Bruder des Vorigen, bes. die Domsch., stud. phys. 55 I, cam. 55 II – 57 I, + 2. Mai 55. Er setzte seine Studien in Berlin und Heidelberg fort, beteiligte sich 62—71 am Bau der südrussischen Eisenbahn, wurde darauf Landwirt in Estland, erbte 61 Lassila und kaufte 72 Leetz und Pallas, 74 Laakt, 79 Sallentack und 87 Addila; besass auch 75—77 Poll (Harrien). War vermählt mit Isabella, geb. Baronesse von der Pahlen. † in Reval 21. Sept. 1897.

515 [6355.] **Hörschelmann, Leopold Magnus Heinrich,** geb. 21. Sept. 1836 zu Pastorat Roethel, Bruder von Eduard H. (Nr. 467), bes. die Domsch., stud. theol. 55 I — 59 I, grad. stud. 60; + 16. Aug. 55 (U. R. 57 II — 58 II,

Ch. 58 I, II, E. R. 58 I, II). Nachdem er mehrere Jahre in Estland als Hauslehrer gewirkt und Westeuropa bereist hatte, war er 66—68 estl. Pfarrvikar und wurde im Nov. 68 Pastor in Roethel; als solcher fungierte er 77—81 als geistl. Mitglied der Wiekschen Kreisschulkommission und 78—88 als Assessor consistorii. Wurde im April 88 zum estl. Generalsuperintendenten und Vizepräsidenten des estl. ev.-luth. Konsistoriums gewählt und war zugleich Oberpastor am Dom zu Reval. Legte 04 krankheitshalber seine Ämter nieder und privatisierte seitdem in Reval. War vermählt mit Johanna (Hanna), geb. Schultz. † in Reval 14. Jan. 1908.

[6358.] **Szczesny, Karl,** geb. 16. Nov. 1836 in Tau- **516**
roggen (Gouv. Kowno), Sohn des grad. stud. theol. Louis August S., bes. die Michaelis-Kirchenschule in Moskau und das Rev. Gymn., studierte in Moskau, darauf stud. med. in Dorpat 55 I — 58 I; + 16. Aug. 55 (F. V. 56 I). Er war zunächst Hauslehrer in Sinnalep, wurde darauf Telegraphenbeamter, fungierte als solcher in Reval, Riga, Warschau und Lubitsch, verwaltete 63 die Station Lubitsch, wurde 64 Telegraphenchef in Lublin und 84 in Brest-Litowsk, wurde im selben Jahre zum Gehilfen des Chefs des Irkutsker Telegraphenbezirks ernannt, verwaltete 86 interimistisch das Postkontor in Irkutsk und war darauf 88—94 Chef des Post- und Telegraphenbezirks des Amurgebiets. Nahm 94 als Wirkl. Staatsrat seinen Abschied und lebt seitdem auf dem seiner Frau gehörigen Gute Grudza bei Dobrzyn (Gouv. Plozk). Ist vermählt mit Anna, geb. v. Ingersleben.

[6362.] **Hoerschelmann, Alexander Anton** **517**
Wilhelm, geb. 11. Aug. 1836 zu Pastorat St. Martens, Bruder von Ferdinand H. (Nr. 468), bes. die Domsch., stud. theol. 55 I — 59 I, grad. stud. 59; + 16. Aug. 55 (Lc. V. 56 II —

58 II). Er war 59–62 Hauslehrer in Peuth, wurde im Febr. 63 estl. Pfarrvikar und im Mai 64 Pastor zu Haggers, war seit 76 geistliches Mitglied der Harrischen Kreisschulkommission. War vermählt mit Karoline, geb. v. Hueck. † in Reval 30. Mai 1885.

518 [6342.] **Bark, Ludwig,** geb. 15. Dez. 1835 in Fellin, Sohn von Heinrich B. (Nr. 151), bes. das Dorp. Gymn., stud. cam. 55 I — 56 I, oec. 56 II — 58 II, Cand. oec. 60; + 9. Nov. 56 (F. V. 57 I). Er bes. 61—63 das Forstkorps in St. Petersburg, wurde 63 Gehilfe des Direktors der Musterforstei für Steppenbewaldung in Weliko-Anadolsk (Gouv. Jekaterinoslaw), bald darauf Direktor derselben und zugleich Revident der gesamten Steppenkulturen; seit dem Dez. 81 fungierte er als Direktor des Forstinstitutes Lissino (Gouv. St. Petersburg). † in St. Petersburg 8. April 1882.

1855. II. Sem.

519 [6415.] **v. Kügelgen, Heinrich Karl,** geboren 26. Aug. 1836 in Reval, Sohn des Malers Konstantin v. K., Besitzers von Nömme, bes. die Domsch., stud. zool. 55 II, med. 56 I — 60 I; + 14. Nov. 55. † in Dorpat 20. Jan. 1860.

520 [6432.] **Hunnius, Frommhold Hermann,** geb. 11. April 1836 in Narva, Sohn von Konstantin H. (Nr. 162), bes. das Rev. und Dorp. Gymn., stud. theol. 55 II — 59 II, grad. stud. 59; + 14. Nov. 55 (O. 56 I). Er war Hauslehrer in Estland, setzte darauf seine Studien in Berlin, Heidelberg und Tübingen fort, wurde im Dez. 62 estl. Pfarrvikar und im Jan. 64 Pastor zu Maholm; bekleidete seit dem April 82 zu-

gleich das Amt eines Propstes in Allentacken. War Mitarbeiter mehrerer kirchlicher Zeitschriften. War vermählt mit Ottilie, geb. v. Frisch. † zu Pastorat Maholm 10. Juni 1903.

[6459.] **Ewers, Otto Woldemar,** geb. 14. Mai 1836 **521** in Reval, Sohn des Schuhmachermeisters Konrad E., bes. das Rev. Gymn., stud. zool. 55 II, med. 56 I – 61 II, Dr. med. 61; + 7. Dez. 55 (F. V. 56 II, 57 II, C. V. 57 II — 58 I, U. R. 58 II — 59 II, Ch. 58 II — 59 II, E. R. 58 II — 59 I). Er wurde Kreisarzt in Sudsha (Gouv. Kursk), darauf Stadtarzt in Bjelgorod, Hofrat. Seine Frau war eine geborene Dannenberg. † in Bjelgorod 12. Febr. 1870.

[[6475.] **v. Reutlinger, Ludwig,** geboren 29. Juni **522]** 1837 in Reval, Sohn des Pastors Rudolf R. (später in Nowgorod), bes. das Nowgorodsche Gymn., stud. phys. 55 II, med. 56 I — 58 I, 59 I — 61 II, 65 II — 66 I, Arzt 66; + 2. Mai 56, × × 18. Febr. 67 (Ch. 60 I, II, E. R. 60 I, II). Er war succ. Arzt im Innern des Reiches, Arzt des Krasnojarskschen Infanterie-Regiments, des L.-G.-Preobrashenschen Regiments, Okulist des Odessaer, dann des St. Petersburger Militärbezirks, Arzt der 7. Infanterie-Division in Radom, Oberarzt des Militärhospitals in Dünaburg, darauf Arzt der 4. Reservebrigade in Temir-Chan-Schura (Daghestan), Wirkl. Staatsrat.

Weitere Daten haben nicht ermittelt werden können.]

[6476.] **Spiegel, Karl,** geb. 4. Nov. 1837 in St. Pe- **523** tersburg, Sohn des Kaufmanns Karl Gustav Sp., bes. die Annenschule, stud. chem. 55 II — 60 I, grad. stud. 60; + 3. Sept. 56. Er setzte seine Studien in Paris und Edinburg fort, privatisierte darauf, mit chemischen Arbeiten beschäftigt, in St. Pe-

tersburg, war 67—88 Besitzer einer Farbenfabrik und ist seit 88 Leiter des Schaufel- und Gabelwerkes „C. Spiegel“ daselbst. Ist unvermählt.

524 [6455.] **Lembke, Andreas,** geb. 9. Nov. 1837 in Reval, Sohn des Kameralhofbeamten Andreas L., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 55 II — 63 II; + 11. Mai 57. Er war succ. Kanzleibeamter und Geschäftsführer der estl. Gouvernements-Regierung. † in Hapsal Febr. 1876.

1856. I. Sem.

525 [6509.] **Zwetkow, Nikolai,** geb. 5. Jan. 1835 in Reval, Sohn des dortigen Bürgers Martin Z., bes. das Rev. und Dorp. Gymn., stud. med. 56 I — 57 I; + 2. Mai 56 (F. V. 57 I). Er setzte seine Studien in Helsingfors fort, widmete sich darauf dem Handel, diente anfänglich in der Firma Wienecke, später in einem Spiritus-Engrosgeschäft in St. Petersburg.

Weitere Daten haben nicht ermittelt werden können.

526 [6511.] **Pezold, Ernst,** geb. 19. Jan. 1836 in Wesenberg, Bruder von August P. (Nr. 426), stud. med. 56 I — 57 I, 58 I — 61 I, 62 II — 63 II, 64 II — 66 I, Arzt 66; + 2. Mai 56 (O. 56 II, F. V. 58 II — 59 I). Er liess sich als freipraktisierender Arzt in Wesenberg nieder, war 70—89 Stadtarzt und 93—00 auch Stadtverordneter daselbst. Koll.-Rat. War vermählt mit Alide, geb. Doege. † in Wesenberg 30. Mai 1901.

[6548.] **Thomson, Woldemar,** geb. 10. Jan. 1837 in Reval, Sohn des Buchhalters an der estl. Kreditkasse Johann T., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 56 I — 59 II; † 27. März 57 (M. c. 57 II). Er war Hauslehrer in Estland, privatisierte in Dorpat, wirkte sodann als Organist und Musiklehrer in Narva, war darauf Religionslehrer und Inspektor an der deutschen Kirchenschule und Organist in Ssumy (Gouv. Charkow) und seit 95 Musiklehrer in dieser Stadt. † in Ssumy 24. November 1896. **527**

1856. II. Sem.

[6561.] **v. Antropoff, Roman,** geb. 6. Juni 1836 in Reval, Sohn des Oberlandgerichts-Sekretärs Alexander v. A., Besitzers von Pickfer, bes. die Domsch., stud. jur. 56 II — 58 II, 60 I, 62 I — 63 II, Cand. jur. 64; † 15. Nov. 56 (O. 57 I, st. U. R. 57 II — 58 I, U. R. 58 II, 60 I, Ch. 58 I, II, 60, I, E. R. 58 I, II). Er war 63—64 Auskultant am Manngericht in Reval, 64—65 und 69—84 Sekretär am Harrisch-Jerwschen Kreisgericht, in der Zwischenzeit Geschäftsführer der estl. Gouvernements-Regierung, 65—89 Oberlandgerichts- und Ratsadvokat, 83—89 Revalscher Dom-Schlossvogt und 93—96 Oekonomiesekretär der estl. Ritterschaft. Besass 79—00 Karlsbrunn (Jerwen) und ist seit 1900 Besitzer von Uxnorm (Harrien). War auch 78—89 und 93—96 Stadtverordneter von Reval. Ist vermählt mit Sophie, geb. Koch. **528**

[6579.] **Luther, Ferdinand Justin,** geb. 9. Okt. 1838 in Reval, Sohn des Kaufmanns und Bürgermeisters Alexander Martin L., bes. die Domsch., stud. theol. 56 II — 57 II, **529**

59 I — 62 I, grad. stud. 62; ⊣ 15. Nov. 56; war 58 Hauslehrer in Löwenwolde und 63—64 in Mettapäh, wurde im Sept. 64 estl. Pfarrvikar, im Sept. 67 Prediger an der neugegründeten Kirche zu Emmast (Dagden), im Jan. 76 Pastor zu Keinis, im Jan. 83 Pastor-Diakonus an der St. Nikolai-Kirche in Reval und 85 Oberpastor an derselben, war Assessor des Revaler Stadtkonsistoriums bis zur Auflösung dieser Behörde 89 und geistl. Beisitzer des estl. ev.-luth. Konsistoriums 01—04. War auch Präses des evangelischen Vereins und Glied des städtischen Schulkollegiums in Reval. Im Jan. 09 emeritiert, privatisiert er seitdem in Reval. Ist vermählt mit Marie, geb. Steding.

530 [6602.] **Mickwitz, Eugen,** geboren 7. März 1837 zu Pastorat Pillistfer, Sohn des Pastors Eugenius M. (Alb. ac. 2065), bes. das Dorp. Gymn., stud. theol. 56 II — 60 II, grad. stud. 62; ⊣ 15. Nov. 56. Er war Hauslehrer in Tappik, 64—65 Pfarrvikar des Fellinschen Sprengels, wurde im Juli 65 Pastor zu Nüggen und war Sept. 77 — Jan. 10 Pastor zu Pillistfer. Lebt z. Z. in Bad Boll bei Göppingen (Württemberg). Vermählt in 1. Ehe mit Marie, geb. Pettavel, in 2. Ehe mit Albertine, geb. Koch.

531 [6619.] **Malm, Julius Johann,** geb. 22. Okt. 1833 in Reval, Sohn des Zollbeamten Jakob Johann M., bes. das Rev. Gymn., war Kanzleibeamter der estl. Gouvernements-Regierung, stud. phys. 56 II — 58 II; ⊣ 15. Nov. 56 (st. U. R. 57 II — 58 II). War Hauslehrer in Rayküll, stud. phys. 60 I, med. 60 II — 63 II (Ch. 60 II — 61 I, U. R. 61 I, II). † in Dorpat 15. Nov. 1863.

532 [6581.] **Brockhausen, Georg Johann August,** geb. 13. Nov. 1835 in Reval, Sohn des Maklers Georg B., bes.

das Rev. Gymn., war darauf Hauslehrer in Maydell, stud. med. 56 II – 62 I; † 27. Nov. 56. Er hielt sich längere Zeit krankheitshalber im Auslande auf, wurde 65 Landwirt in Könda und war 67—06 Arrendator des zum Majorate Kolk gehörigen Gutes Neuenhof. Privatisiert seit St. Georg 06 in Reval. War vermählt in 1. Ehe mit Elise, geb. Hammerbeck, in 2. Ehe mit Marie, geb. Lang.

[6599.] **Paucker, Ferdinand Johann Julius,** **533** geboren 6. Okt. 1835 zu Pastorat Simonis, Sohn des Pastors, nachmal. Propstes Hugo Richard P. (Alb. ac. 2325), bes. die Domsch., stud. hist. 56 II, theol. 57 I — 60 II; † 27. Nov. 56 (O. 57 II). Er wurde Landwirt in Estland, fungierte als Verwalter in Rachküll, darauf 67—76 in Klein-Lechtigall, war 76—78 für die Firma A. Eggers Administrator in Heimar und Merjama, wurde 78 bei der Materialverwaltung der baltischen Eisenbahn in Reval angestellt und war 82—90 Inspektor des Magazins in Wesenberg; privatisierte seit 91 in Reval. War vermählt mit Karoline, geb. Hensell. † in Reval 20. April 1893.

[6574.] **Malm, Karl Eduard,** geb. 10. Febr. 1837 **534** in Reval, Bruder von Julius M. (Nr. 531), bes. das Rev. Gymn., war 55—56 Hauslehrer zu Pastorat Ampel, stud. philol. 56 II, theol. 56 II — 60 II, 61 II, Cand. theol. 62; † 23. Febr. 57 (C. V. 58 II — 59 I). Er war 61—62 Hauslehrer zu Pastorat Kamby, 62–63 in Taps, wurde im Jan. 64 estl. Pfarrvikar und im Nov. ej. a. Pastor zu Rappel; war seit dem Sept. 78 Propst des Westharrischen Sprengels und 86–91 Assessor des estl. Konsistoriums. Wurde 87 zum Ehrenmitglied der Gelehrten Estnischen Gesellschaft in Dorpat kreiert. War vermählt mit Agnes, geb. Rinne. † zu Pastorat Rappel 1. Jan. 1901.

535 [6570.] **Paulsen, Alexander Christian,** geboren 18. Mai 1836 zu Pastorat Ampel, Sohn von Alexander P. (Nr. 99), bes. die Domsch., stud. philol. 56 II, theol. 56 II — 60 II; + 13. März 57. Er diente als Subalternbeamter der estl. Akziseverwaltung und wurde 67 Distriktsinspektor der Akziseverwaltung von Suwalki in Mariampol. War unvermählt. † in Mariampol 16. Aug. 1869.

536 [6583.] **Louis, August,** geb. 6. März 1838 in Narva, Sohn des Lehrers Eduard L., bes. die Privatschule von C. Hunnius in Narva und das Rev. Gymn., stud. med. 56 II — 64 I, + 13. März 57. Er reiste krankheitshalber ins Ausland. † in Meran 17. Okt. 1864.

537 [6571.] **Paulsen, Julius Leopold,** geb. 18. Dez. 1837 zu Pastorat Ampel, Bruder von Alexander P. (Nr. 535), bes. die Domsch., stud. med. 56 II — 61 I, 62 II, Arzt 63; + 27. März 57 (M. c. 58 I — 59 II). Er fungierte 63—69 als Oberarzt der 1. Arbeiterbrigade an der im Bau begriffenen südrussischen Eisenbahn, 69—81 als Oberarzt an der Charkow-Nikolajewer Bahn und seit 81 als Kirchspielsarzt in Jörden (Estl.). Koll.-Ass. War vermählt mit Margot, geb. Luther. † 7. Mai 1885.

[538 [6565.] **Haase, August,** geb. 31. Aug. 1835 in Reval, Sohn des Uhrmachers Georg H., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 56 II, 57 II — 60 II; + 30. Jan. 58; × 6. Dez. 58; + 19. Mai 59; × × 6. Febr. 61. Wurde Hauslehrer in der Familie des Generals Graf Mussin-Puschkin in St. Petersburg; in dieser Stellung verblieb er drei Jahre und machte als Mentor und Dolmetscher mit dessen Sohne eine Reise, deren Ziel schliesslich Afrika war. Zurückgekehrt eröffnete er in Gemeinschaft mit seiner Frau eine Privatmädchenschule in St. Peters-

burg und verband damit eine Pension. War vermählt mit Victoria, geb. Owen. † in St. Petersburg 28. März 1875.]

Dichter unseres Farbenliedes „Wem gegeben ist zu singen, der erhebe Herz und Hand".

1857. I. Sem.

[6652.] **Weiner, Theodor,** geboren 5. Febr. 1837 in Waschel, Bruder von Karl W. (Nr. 491), bes. das Dorp. und Rev. Gymn., stud. phys. 57 I, med. 57 II — 58 II; + 21. Aug. 57 (st. U. R. 58 II). † im Pistolenduell in Dorpat 4. Nov. 1858. **539**

[6659.] **Grohmann, Eduard,** geb. 15. April 1835 zu Pastorat Turgel, Bruder von Woldemar G. (Nr. 454), bes. das Rev. Gymn., stud. hist. 57 I — 59 I, theol. 61 II — 63 II. + 23. Sep. 57 (M. c. 62 II — 63 I). Nachdem er 64—65 als Hauslehrer gewirkt hatte, wurde er 65 Schriftführer des V. estl. Akzisebezirks in Arensburg und bei Aufhebung desselben 85 älterer Kontrolleur des Oeselschen Akzisedistrikts, war auch Buchhalter der Arensburgschen Leih- und Sparkasse. War vermählt mit Helene Marie, geb. v. Hahn. † in Arensburg 4. Okt. 1891. **540**

[6634.] **Stillmark, Maximilian, Georg** geb. 7. Nov. 1839 in Dorpat, Sohn von Alexander St. (Nr. 105), bes. die Privat-Schule von Hoerschelmann in Werro, stud. jur. 57 I — 60 II; Cand. jur. 61; Mag. jur. 75; erhielt 59 bei der Preisverteilung die silberne Medaille; + 28. Okt. 57 (F. V. 58 I, st. U. R. 59 I, II, U. R. 59 II — 60 I, Ch. 59 II — 60 II, E. R. 59 II — 60 I). Er wurde 60 Schriftführer der Bezirksverwaltung der Reichsdomänen in Dorpat und Hofgerichts-Advokat, 61 Unter- **541**

suchungsrichter an der Dorpater Polizeiverwaltung, rechtsgelehrter Ratsherr und Polizei-Assessor und war 78-94 Stadtsekretär in Dorpat. Lebte in Dorpat publizistisch tätig. War vermählt mit Elise, geb. Simòn. † in Dorpat 21. Jan. 1904.

[542 [6757.] **Hasselblatt, Karl,** geb. 8. Febr. 1838 zu Pastorat Maholm, Bruder von Robert H. (Nr. 401), bes. die Privatschule von Hoerschelmann in Werro, stud. philol. 57 I, II, theol. 57 II — 61 II, 62 II — 63 I, grad. stud. 63; + 18. Nov. 57, × × 5. Febr. 58. Er wurde Missionär und wirkte als solcher 68—82 in Mosétla in der Transvaal-Republik; bereiste darauf die lutherischen Gemeinden Russlands und lebt jetzt in Reval. War vermählt mit Katharina, geb. Berg.]

543 [6699.] **Mirsalis, Oskar Frommhold,** geboren 27. Febr. 1838 in Dorpat, Sohn des dortigen Bürgers Thomas M., bes. das Rev. und Dorp. Gymn. und genoss Privatunterricht, stud. cam. 57 I — 58 I, hist. 58 I, 59 II, theol. 60 I — 61 II, 62 II — 63 I, grad. stud. 63; + 1. März 58. Er wurde 63 Prediger der luth. Gemeinden in Jaroslaw und Kostroma und 72 Divisionsprediger in Smolensk. † in Riga 29. Apr. 1890.

544 [6711.] **Kupffer, Adolf Ferdinand Wilhelm,** geb. 17. Dez. 1833 in Reval, Bruder von Leopold K. (Nr. 510), bes. die Privatschule von Gahlnbäck in Reval und das Rev. Gymn., privatisierte darauf krankheitshalber, stud. phys. 57 I, med. 57 II — 61 I, 62 II, Arzt 63; + 5. Mai 58. Er fungierte 63 als freipraktisierender Arzt in Rappin und war seit dem Nov. ej. a. Kirchspielsarzt für Ampel. War vermählt mit Elisabeth, geb. Thomson (Schw. von Wold. Th. Nr. 527). † 24. Febr. 1896.

1857. II. Sem.

[6744.] **Goeck, Karl,** geb. 24. Febr. 1837 in Wesen- **545**
berg, Sohn des Vogteigerichts-Notars Theodor G., bes. das Rev. Gymn., war darauf Hauslehrer in Innis, stud. phys. 57 II — 59 I, med. 59 I — 60 I, 61 II — 65 I; + 28. Okt. 57 (st. U. R. 58 II — 60 I, Ch. 59 I — 60 I, E. R. 59 II). † in Dorpat 28. Mai 1865.

[6776.] **Eggers, Eduard,** geboren 23. März 1838 in **546**
Reval, Bruder von Alexander E. (Nr. 439), bes. das Rev. Gymn. und das Gymnasium in Birkenruh, stud. chem. 57 II — 59 I; + 28. Okt. 57. Er widmete sich dem Buchhandel, bildete sich in Leipzig, Breslau, Paris, Berlin und St. Petersburg aus, erwarb 67 die (seit 1790 bestehende) Verlagsbuchhandlung „Gebr. Borntträger" in Königsberg und verlegte dieselbe nach Berlin (spez. Naturwissenschaften und altklassische Philologie). War vermählt in 1. Ehe mit Auguste, geb. Mayer, in 2. Ehe mit Klara, geb. Parrey. † in Berlin 8. (20.) Apr. 1895.

[6780.] **Bar. Wrangell, Gotthard Harald Adam,** **547**
geb. 19. April 1838 in Reval, Sohn des Besitzers von Tois, Georg Bar. W., bes. die Domsch., stud. jur. 57 II — 62 I, Cand. jur. 62; + 28. Okt. 57 (O. 58 I, II, st. U. R. 58 II, U. R. 59 I — 60 I, Ch. 59 I — 60 I, E. R. 59 I — 60 I). Er diente zunächst als älterer Geschäftsführer in der estl. Gouvernements-Regierung, darauf als Beamter zu besonderen Aufträgen beim estl. Zivilgouverneur und besass seit 69 das väterliche Gut Tois (Harrien); war Kreisdeputierter für Harrien und Kurator der estl. Ritter- und Domschule, 93—02 estl. Landrat und als solcher Oberkirchenvorsteher für Harrien, 73—02 Kassierer der estl. adeligen Kreditkasse und 82—86 auch Stadtverordneter von Reval. War vermählt mit Adda, geb. Baronesse Toll. † in Reval 14. Aug. 1905.

548 [6782.] **v. Schubert, Julius Christian Alexander,** geb. 12. Okt. 1838 in Wayküll, Sohn des Gutsbesitzers (Wayküll) Karl v. Sch., bes. die Domsch., stud. cam. 57 II — 58 II, 59 II — 62 I; + 28. Okt. 57 (E. R. 61 I, II, Ch. 61 II — 62 I, U. R. 61 I, II). Er wurde Landwirt auf dem väterlichen Gute Wayküll, war 69—73 bei der im Bau begriffenen südrussischen Eisenbahn angestellt und seit 75 Besitzer von Arknal und Korjoth; war 82—96 Kreisdeputierter für Wierland und seit dem Jan. 96 estl. Landrat. War unvermählt. † in Reval 25. Januar 1905.

549 [6785.] **v. Harpe, Alexander Georg Julius,** geb. 24. Aug. 1837 in Engdes, Bruder von Ferdinand v. H. (Nr. 461), bes. die Domsch., stud. cam. 57 II — 61 I, Cand. cam. 63; + 18. Nov. 57. Er wurde Landwirt auf dem väterlichen Gute Pöddrang, welches er seit 70 besass. War succ. Kirchspielsrichter, Kreisgerichts-Assessor und Hakenrichter. War vermählt mit Hedwig, geb. v. Dehn. † 25. März 1909.

550 [6762.] **Landesen, Alexander,** geb. 14. April 1837 in Jekaterinburg, Sohn des Apothekers Eduard L., bes. das Rev. Gymn., war darauf Hauslehrer in Wayküll, stud. phys. 57 II, med. 58 I — 64 II, Arzt 65; + 1. März 58 (Lc. V. 58 II — 61 I). Er liess sich 65 als freipraktisierender Arzt in Jekaterinburg und 66 in Potschinki (Gouv. Nishni-Nowgorod) nieder, fungierte 66—68 als Arzt bei der Kama-Wolga-Kompagnie und dem Samolet in Alexejewsk bei Chwalynsk (Gouv. Saratow), war darauf freipraktisierender Arzt in Schadrinsk (Gouv. Perm), 68—70 Stadtarzt in Kamyschlow (Gou. Perm) und seit 70 Stadtarzt in Jekaterinburg. Hofrat. War vermählt mit Klara, geb. Geissler. † in Jekaterinburg 24. Nov. 1894.

[551 [6774.] **Frese, Theodor Alexander Benedikt,** geb. 17. Febr. 1838 zu Pastorat Pönal, Sohn von Theodor F.

(Nr. 65), bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 57 II — 61 II, grad. stud. 61; + 1. März 58; × 16. Mai 58. Er wurde Hauslehrer, darauf Pfarrvikar in Estland und 67 Pastor zu Pönal. War vermählt mit Therese, geb. Gebauer. † zu Pönal 15. Sept. 1872.]

[6778.] **Meyer, August Eduard,** geb. 15. Sept. 1837 in Reval, Sohn des Kaufmanns Alexander M., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 57 II — 63 II, 70 I, II; + 15 Apr. 58 (C. V. 59 II — 60 I). Er privatisierte in Dorpat, setzte darauf seine Studien in Wien und Würzburg fort und war zuletzt bei einer Lebensversicherungsgesellschaft in Moskau angestellt. War unvermählt. † in Reval 19. Mai 1876. **552**

[6726.] **Hippius, Rudolf Albert Georg,** geb. 29. Okt. 1835 in Wenden, Sohn des Inspektors der Revalschen Kreisschule August Wilhelm H. (Alb. ac. 1387), bes. die Domsch. und das Gymnasium in Birkenruh, stud. philol. 57 II, theol. 58 II — 61 II, 65 II, grad. stud. 66; + 19. Mai 59. Er wurde im Okt. 67 Pastor an der neugegründeten Kirche Isaak. War vermählt mit Eugenie, geb. Matthäi. † zu Pastorat Isaak 12. Febr. 1886. **553**

[6749.] **Winkler, Reinhold Johann,** geb. 1. Aug. 1838 in Wesenberg, Sohn des Pastors Konstantin W. (Nr. 181), bes. die Krümmersche Schule in Werro, stud. cam. 57 II, philol. 58 I, theol. 58 I — 61 I, 63 I, II, grad. stud. 64; + 25. Aug. 59. Nachdem er mehrere Jahre in Worms als Hauslehrer gewirkt, wurde er 67 Pastor-Adjunkt in Karris auf Oesel, 72 Pastor ord. daselbst und als solcher 76 Assessor des Oeselschen Konsistoriums, 82 Vize-Präses desselben und Superintendent und 90 nach Aufhebung des Konsistoriums Propst des Oeselschen **554**

Kreises und Assessor des livländischen Konsistoriums. War vermählt mit Christel, geb. Hunnius. † 4. Juni 1895.

1858. I. Sem.

555 [6821.] **v. Seidlitz, Georg Karl Maria,** geb. 7. Juni 1840 in St. Petersburg, Sohn des Professors an der medico-chirurgischen Akademie Karl Johann v. S. (Alb. ac. 1047), bes. das Dorp. Gymn., stud. med. 58 I—61 I, zool. 61 I—62 I, Cand. 62, Mag. 66, Dr. zool. 68; + 5. Mai 58 (F. V. 60 I, II, st. U. R. 60 I, II, E. R. 60 II — 61 I). Er privatisierte 62—65, mit naturwissenschaftlichen Studien beschäftigt, in Berlin, darauf in Estland, in Dresden und Leipzig, habilitierte sich dann in Dorpat als Privatdozent für Zoologie, fungierte 74—77 als etatmässiger Dozent daselbst, war, nachdem er in Königsberg zum Dr. med. promoviert worden, 77—79 daselbst Privatdozent für vergleichende Anatomie und Zoologie, darauf Gutsbesitzer bei Königsberg, privatisierte dann in Königsberg, später in München und lebt seit 01 in Irschenhausen bei Ebenhausen (im Isartal). Gab den Jahresbericht über die wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiete der Entomologie (Abt. Allgemeines und Coleoptera) für die Jahre 1896—1907 heraus und die Fortsetzung zu Erichsons „Insekten Deutschlands", an der er weiter arbeitet. War vermählt in 1. Ehe mit Elisabeth, geb. Koppelson, und ist seit 04 vermählt in 2. Ehe mit Nelly, geb. v. Eichler.

556 [6825.] **Assmuth, Johannes Leopold,** geboren 25. Juni 1838 zu Pastorat Torma, Sohn des Pastors, nachmal. Propstes Johann Eduard A. (Alb. ac. 576), bes. das Dorp.

Gymn., stud. med. 58 I — 64 I, Dr. med. 64; + 5. Mai 58 (st. U. R. 59 II — 60 I, U. R. 60 I, II, Ch. 60 I — 61 I, E. R. 60 I, II, M. c. 60 I, II). War jüng. Arzt des Bjelomorskschen Infanterie-Regiments in Helsingfors (64—65), dann in Abo (65 —69), 70 freipraktisierender Arzt in Baltischport, 71—73 Landschaftsarzt in Skopin (Gouv. Rjasan), setzte dazwischen seine Studien im Auslande fort, war 74—86 Ordinator am Obuchowhospital in St. Petersburg und wirkte als freipraktisierender Arzt daselbst; war 81—99 zugleich Konsultant der Maximilianheilanstalt und 84—99 Konsultant am deutschen Alexanderhospital. Ist seit 99 Ehrenkonsultant der Maximilianheilanstalt. Lebt seit 99 in Finnland, (zuerst in Saxaniewi bei Borgå und seit 07 in Borgå) mit ärztlicher Praxis und wissenschaftlichen Arbeiten beschäftigt. Ist vermählt mit Alma, geb. Sundvall.

[6870.] **Körber, Ernst,** geb. 13. Nov. 1838 zu Pastorat Wendau, Sohn des Pastors daselbst Ludwig K. (Alb. ac. 2237), bes. das Dorp. Gymn., stud. phys. 58 I — 59 II, med. 59 II — 66 I, Dr. med. 66; + 17. Okt. 60, × 13. Febr. 63, + 20. Apr. 63 (Ch. 61 II, E. R. 61 II). Er wurde 66 jüngerer Ordinator am Kriegshospital zu Georgiewsk bei Pjatigorsk, darauf älterer Ordinator in Grosnoje, von wo er nach Michailowskoje abkommandiert wurde. War vermählt mit Nelly, geb. v. Rötgen. † in Michailowskoje 1869. **557**

1858. II. Sem.

[6889.] **Schmeling, Ewald Franz Leopold,** geb. 13. Apr. 1839 zu Kampen, Bruder von Julius Sch. (Nr. 460), bes. die Domsch., stud. phys. 58 II — 61 I, med. 61 I — 64 I (O. **558**

59 II, st. U. R. 62 II, U. R. 62 II — 63 II, E. R. 62 II — 64 I, F. V. 62 I — 63 I). Er wurde Landwirt und war succ. Verwalter von Kaster bei Dorpat, von Karrol bei Wesenberg und 78—87 von Noistfer bei Weissenstein, hatte gleichzeitig Kirrisaar in Arrende, war darauf Arrendator von Wilkowiszki bei Wirballen (Gouv. Suwalki), später Besitzer von Klampucie bei Wilkowiszki. War unvermählt. † in Klampucie 8. Dez. 1897.

559 [6902.] **Weidenbaum, Emil Heinrich,** geboren 5. Mai 1839 in Kawa (Livl.), Sohn des Arztes Karl W. (Alb. ac. 2822), bes. die Domsch., stud. med. 58 II — 65 II, 66 II, Dr. med. 67; + 9. Nov. 58 (O. 59 I, F. V. 59 II — 60 I, st. U. R. 60 I, U. R. 60 I, II, E. R. 60 I, II, Ch. 62 II — 63 I). Er wurde Arzt bei dem Wotkinschen Eisenwerk im Gouv. Wjatka. War unvermählt. † 15. März 1868.

560 [6959.] **Menthien, Johann,** geb. 23. Juni 1837 im Gouv. Witebsk, Sohn des Bürgers Friedrich M., kam von der Moskauer Universität, stud. med. in Dorpat 58 II — 60 I; + 9. Nov. 58. † in Dorpat 21. April 1860.

561 [6890.] **Grohmann, William,** geb. 27. Mai 1836 zu Pastorat Turgel, Bruder von Eduard G. (Nr. 540), bes. das Rev. Gymn., stud. phys. 58 II, med. 58 II — 63 II, 65 II, 69 I — 70 II, Arzt 70; + 20. Jan. 59 (M. c. 61 I — 62 II, E. R. 62 I — 63 I, Lc. V. 61 II — 63 I, Bibl. 61 II — 62 II). Er fungierte als Kirchspielsarzt in Merjama, darauf als freipraktisierender Arzt in Kromy (Gouv. Orel) und 77—06 als Ordinator am Landschaftshospital in Orel. Koll.-Rat. War auch Präsident des ev.-luth. Kirchenrates in Orel und privatisierte seit 06 daselbst. War vermählt mit Armandine, geb. Leufner. † in Orel 5. Mai 1909.

[6920.] **Deutsch, Woldemar Georg,** geb. 24. Aug. 1837 in Moskau, Sohn des Dr. med. Wirkl. Staatsrats Karl Friedrich D. (Alb. ac. 1564), kam von der Moskauer Universität, stud. med. in Dorpat 58 II — 62 II, 65 I, 69 I, II, Arzt 69; + 20. Jan. 59. Er liess sich als freipraktisierender Arzt in Moskau nieder, war auch Arzt am Hofkontor daselbst und Arzt an den Moskauer Kinderasylen. Staatsrat. War vermählt mit der verwitw. Frau Auguste Friederike Tolkatschew, geb. Mitreuter. † in Moskau 29. Nov. 1904. **562**

[[6903.] **Grohmann, Christoph,** geb. 13. Juni 1839 zu Pastorat Turgel, Bruder von William G. (Nr. 561), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 58 II — 62 I; + 28. Apr. 59, × × 3. Mai 68. Er wurde Landwirt in Estland, war succ. Verwalter von Essensberg, Heimar und Kawast, darauf Kameralhofsbeamter in Reval, privatisierte dann in Dorpat und Pastorat Kusal und lebt gegenwärtig in Charkow. Vermählt mit Hedwig, geb. Stillmark.] **563]**

[6904.] **Kettler, August Christian Friedrich,** geb. 3. Mai 1839 zu Pastorat Leal, Sohn des Pastors Ludwig K. (Nr. 149), bes. das Dorp. Gymn., stud. theol. 58 II — 60 I, war darauf Hauslehrer in Dorpat, stud. theol. 62 I — 64 I, 65 I, Cand. theol. 65; + 27. Nov. 59 (Ch. 62 II — 63 I). Er wurde im Februar 66 Pastor-Diakonus an der Michaeliskirche in Moskau und im Juli 76 Direktor der Michaelis-Kirchenschule daselbst. War vermählt mit Sophie, geb. Baronesse Rosenkampff. † in Moskau 21. Febr. 1877. **564**

1859. I. Sem.

565 [6984.] **Hoerschelmann, Karl Theodor Leopold,** geb. 20. Juni 1840 zu Pastorat Martens, Bruder von Alexander H. (Nr. 517), bes. die Domschule, stud. med. 59 I — 66 II, Dr. med. 66; + 25. Aug. 59 (C. V. 60 II — 61 I, E. R. 63 I, II). Er wurde 67 jüngerer Ordinator am Kriegshospital zu Simferopol, 70 an dem zu Cherson, war 71—72 der medico-chirurgischen Akademie in St. Petersburg zukommandiert (Kriegschirurg 72), wurde 73 älterer Ordinator am Kriegshospital zu Cherson, 83 Oberarzt an demselben, Dez. 95 Divisionsarzt der 13. Infanterie-Division in Sewastopol und Dez. 98 Korpsarzt des 8. Armee-Korps in Odessa. War während des russisch-türkischen Krieges 77—78 zur 34. Division abkommandiert und nahm Sept. 04 — April 06 in seiner Eigenschaft als Korpsarzt am russisch-japanischen Kriege teil. Geheimrat. Lebt seit Nov. 06 verabschiedet in Odessa. Ist vermählt mit Marie, geb. Hintze.

566 [6985.] **Davids, Georg,** geb. 17. Febr. 1840 zu Reval, Sohn des dortigen Bürgers Peter D., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 59 I — 64 I, 67 I, II; + 25. Aug. 59 (st. U. R. 60 I, II). Er war Hauslehrer in Magnushof auf der Insel Worms und seit 70 Lehrer der deutschen Sprache am Elisabethinstitut in Moskau, fungierte gleichzeitig 72—80 als Lehrer der alten Sprachen am Kreimannschen Privat-Gymnasium, war auch Lehrer der deutschen Sprache am Alexander-Institut und an der Kommerzschule in Moskau. † (wann?)

567 [6986.] **Grewendorff, Roman,** geb. 5. Juni 1839 in Reval, Sohn des Malermeisters Johann G., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 59 I — 80 II; + 27. Nov. 59, × 25. Mai 60; + 2. Sept. 62. † in Dorpat 23. April 1881.

[6983.] **Mechmershausen, Karl Eduard,** geb. 11. Dez. 1840 zu Kl. Pungern, Sohn des Postkommissars Anton M., bes. die Domsch., stud med. 59 I — 61 I; + 11. März 60. † in Jewe 23. Febr. 1861. **568**

[6996.] **Gregory, Karl,** geb. 16. März 1839 zu Hajall, Sohn des Landwirts Karl G., stud. med. 59 I — 65 II, Dr. med. 65; + 11. März 60 (F. V. 61 II). Er ist seit 66 Arzt auf den Gütern des Grafen Orlow-Dawydoff in den Gouvernements Simbirsk und Samara, mit dem Wohnsitz in Ussolje bei Sysran. Staatsrat. Ist vermählt mit Selma, geb. Johanson. **569**

1859. II. Sem.

[7076.] **Christoph, Theodor Heinrich Woldemar,** geb. 16. Okt. 1840 in Reval, Sohn des Oberlehrers an der Domschule Ernst Heinrich Ch., bes. die Domsch., stud. theol. 59 II — 63 I, grad. stud. 63; + 12. Nov. 59 (F. V. 60 II — 61 I, C. V. 61 II). War 63—66 Hauslehrer in Konofer, 66—69 estl. Pfarrvikar, 69—71 Pastor-Adj. in Jewe und Nov. 71 — Juni 07 Pastor ord. daselbst. Lebt seit 07 als Pastor em. in Wiborg (Finnland). Ist vermählt mit Julie, geb. Meyer. **570**

[7077] **Graf Stackelberg, Ernst,** geb. 17. Sept. 1840 zu Paggar, Sohn des Gen.-Maj. Gr. Otto St., Besitzers von Paggar, bes. die Domsch., stud. dipl. 59 II — 62 I; + 12. Nov. 59 (O. 60 I, st. U. R. 61 I—62 I, E. R. 61 I—62 I). Er wurde Landwirt in Estland, bewirtschaftete die väterlichen Güter und ist seit 85 Besitzer des Majorates Isenhof (Alt- und Neu-Isenhof, Kochtel, Errides und Hirmus). War Kirchspielsrichter, Hakenrichter und 86—92 Kreisdeputierter für Wierland. Ist unvermählt. **571**

572 [7083.] **Lindner, Nikolai,** geb. 11. April 1840 in Choudleigh bei Jewe, Sohn des Verwalters daselbst Theodor L. (später in Alt-Isenhof), bes. die Hunniussche Privatschule in Narva und das Rev. Gymn., stud. med. 59 II — 64 II; + 12. Nov. 59. Er wurde Landwirt in Estland, darauf Hauslehrer und fungierte seit 71 als Oberlehrer der deutschen Sprache am weiblichen Gymnasium in Zarskoje-Selo, Koll.-Rat. † dort 7. Mai 1881.

573 [7110.] **Stillmark, Robert,** geb. 27. Febr. 1842 in Alt-Köllitz bei Werro, Bruder von Maximilian St. (Nr. 541), bes. die Hörschelmannsche Privatschule in Werro, stud. hist. 59 II, jur. 60 I, II, 61 II — 64 II, Cand. jur. 64; + 12. Nov. 59 (st. U. R. 62 I, E. R. 62 I — 63 I, Ch. 62 I — 63 II, U. R. 62 II — 63 II). Er fungierte 64—66 als Archivar des Dörptschen Vogteigerichts, 66—89 als Obersekretär des Dörptschen Rates und als 1. Notarius publicus, gleichzeitig 74—89 als Kirchspielsrichter des 2. Dörptschen Bezirks, auch als geschäftsführender Direktor des Dörptschen Gefängniskomitees und ist seit 89 Sekretär der Grundbuchabteilung des Wenden-Walkschen Friedensrichter-Plenums in Wenden, zugleich anordnender Direktor des Wendenschen (früher Dörptschen) Gefängniskuratoriums. Hofrat. War vermählt in 1. Ehe mit Elisabeth v. Rudzewsky, geb. Goodlet, in 2. Ehe mit deren Schwester Ellen, geb. Goodlet.

574 [7012.] **Kettler, Karl Eduard Georg,** geb. 17. Juli 1840 zu Pastorat Leal, Bruder von August K. (Nr. 564), bes. das Dorp. Gymn., war darauf Hauslehrer, stud. hist. 59 II, phys. 59 II, med. 60 I — 67 II, Dr. med. 67; + 20. April 60, × 13. Febr. 63, + 20. April 63 (Bibl. 60 II — 61 I, st. U. R. 60 II, U. R. 61 I — 62 II, Ch. 61 I — 62 II, E. R. 61 I — 62 I). Er wurde 68 jüngerer Arzt des Asowschen Inf.-Regt. in Kiew. War unvermählt. † in Kiew 7. Mai 1868.

[7081.] **v. Knorring, Nikolai,** geb. 6. Juni 1840 in Wolsk (Gouv. Saratow), Sohn des Generals Trofim v. K., bes. die Domsch., stud. cam. 59 II — 64 II, grad. stud. 64; + 5. Febr. 61. Er war Geschäftsführer der estl. Gouvernements-Regierung und darauf Expeditor am Revalschen Gouvernements-Postkontor. Koll.-Ass. War vermählt mit Alexandrine, geb. v. Baranoff. † in Reval 13. Febr. 1881. **575**

1860. I. Sem.

[7176.] **v. Kügelgen, Richard,** geb. 21. Jan. 1839 in Finn, Sohn des Verwalters des estl. adeligen Fräuleinstiftes Finn, Gerhard v. K., früheren Besitzers von Fersenau (Alb. ac. 1744), bes. die Domsch., stud phys. 60 I, cam. 60 II — 65 I, grad. stud. 65; + 10. Mai 60, × 9. Aug. 62, + 30. Jan. 63 (O. 60 II, E. R. 64 I). Er wurde Landwirt in Pajus, war darauf succ. Verwalter in Alt Salis (66—71) und Abia (71), privatisierte in der Folge krankheitshalber in Estland, war 82—84 Beamter der estl. adeligen Kreditkasse und hatte seit 84 das Beigut Thaersfeld bei Wesenberg in Arrende. War vermählt mit Natalie, geb. Zehmen. † 13. Dez. 1893. **576**

[7183.] **Graf Stenbock, Nikolai Pontus,** geb. 10. April 1840 in Narva, Sohn des Obristleutnants, nachmal. Majoratsherrn von Kolk, Karl Magnus Graf St., bes. die Domsch., stud. oec. 60 I — 63 I, Cand. oec. 63; + 10. Mai 60, × 13. Febr. 63, + 20. Apr. 63 (O. 61 I). Er übernahm 64 die Verwaltung des Fideikommissgüterkomplexes Kolk, war 66—70 Hakenrichter und 88—90 geschäftsführender Direktor des Konsumvereins estl. Landwirte in Reval, 90—91 auch Stadtverordneter von Reval; erwarb 90 das Gut Gothenvik in Östergötland und siedelte 91 nach Schweden über; kehrte 01 nach Verkauf seines Gutes Gothenvik nach Estland zurück. War vermählt mit Magda, geb. Anders. † in Kolk 23. Febr. 1902. **577**

578 [7187.] **v. Middendorff, Eduard Nikolai,** geb. 29. Okt. 1840 in St. Petersburg, Sohn des Koll.-Rats Woldemar v. M., Besitzers von Pennijöggi, bes. die Domsch., das Gymn. in Birkenruh und das Dorp. Gymn., stud. chem. 60 I — 63 II, + 10. Mai 60 (O. 61 I, II, st. U. R. 61 I, II, U. R. 62 I, E. R. 62 I, II). Er setzte seine Studien auf dem Polytechnikum in Zürich und Karlsruhe fort, beteiligte sich 67—74 an den Eisenbahnbauten Witebsk-Orel, Grjäsi-Zarizyn und Losowo-Sewastopol, trat 68 das väterliche Gut Pennijöggi an und war seit 75 Besitzer von Kollo (Estland), zugleich seit 80 Administrator der der Grossfürstin Katharina Michailowna und darauf ihren Erben gehörigen Güter im Innern des Reichs. War succ. Kreisgerichts-Assessor, Hakenrichter, Glied der estl. Kommission für Bauerangelegenheiten und Glied der Kassaverwaltung der Estl. adeligen Kreditkasse. War vermählt mit Harriet, geb. Baronesse Budberg. † in Berlin 29. April (12. Mai) 1903.

579 [7209.] **Pahnsch, Johannes,** geb. 14. April 1842 in Brucken bei Bauske, Sohn des nachmal. Verwalters der Krasowskyschen Güter bei Jeletz Gerhard P., bes. das Rev. Gymn., stud. cam. 60 I, II; + 21. Mai 60 (Bibl. 60 II). Er wurde Landwirt im Gouvernement Orel und war Verwalter von Archangelskoje (bei Jeletz). War unvermählt. † in Jeletz (Gouv. Orel) 2. Juli 1906.

580 [7186.] **Paucker, August Georg,** geb. 11. Febr. 1839 zu Pastorat St. Simonis, Bruder von Ferdinand P. (Nr. 533), bes. die Domsch., stud. med. 60 I — 66 II, Arzt 66; + 5. Sept. 60, × × (II. Ballott.) 8. März 61, + 28. Aug. 64. Er fungierte succ. als Bataillonsarzt des Nowotscherkaskschen Inf.-Reg. in Polen und als jüngerer Ordinator am Kriegshospital in Iwangorod (Gouv. Lublin) und wurde 77 dem 81. fliegenden Kriegslazaret in Jassy zukommandiert, Hofrat. War unvermählt. † in Jassy 27. Febr. 1878.

[[7224.] **Schmidt, Konstantin,** geb. 19. Jan. 1838 in Reval, Sohn des Lehrers an der 1. russischen Elementarschule Konstantin Sch., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 60 I — 61 I, + 5. Sept. 60, × × 9. März 62. Er war an der Redaktion der deutschen St. Petersburger Zeitung angestellt, darauf seit 77 Kanzler am deutschen Konsulat und seit 69 Sekretär des deutschen Wohltätigkeitsvereins in St. Petersburg. War vermählt in 1. Ehe mit Jenny, geb. Tyron, in 2. Ehe mit der verwitw. Frau Irene Richter, geb. Fliegenring. † in St. Petersburg 21. Febr. 1907.] **581]**

[[7157.] **Scholvin, Heinrich Armin Georg,** geb. 29. Okt. 1841 in Reval, Sohn von Eduard Magnus Sch. (Nr. 42), bes. die Domsch., stud. philol. 60 I, theol. 60 I—65 II; + 8. Nov. 60, × 29. März 61. Er privatisierte einige Jahre im Auslande und befand sich darauf in einer Irrenanstalt bei St. Petersburg. War unvermählt. † in Udelnaja bei St. Petersburg 25. Sept. 1901.] **582]**

[7150.] **Pahnsch, Gerhard,** geb. 19. Jan. 1842 in Reval, Sohn des Oberlehrers am Revalschen Gymnasium Johann P. (Alb. ac. 3064), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 60 I — 65 I, 66 II, 67 II — 68 II; + 21. Aug. 62. Er war succ. Hauslehrer in Reval und in Schwarzen, wissenschaftlicher Lehrer in Fellin und Beamter am botanischen Garten in Dorpat. War unvermählt. † in Reval 26. März 1880. **583**

1860. II. Sem.

[[7227.] **Beater, Alexander Eduard,** geboren 27. Aug. 1841 in Reval, Sohn des Domquartal-Aufsehers Tit.-Rats **584]**

Ernst B., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 60 II — 66 I, grad. stud. 67; + 15. Mai 61, × 14. Sept. 63. Er war 66–70 Hauslehrer in Türpsal, 71—72 Pastor-Adj. in Klein-St. Marien und 73—75 an der St. Johanniskirche in St. Petersburg, 76—79 Lehrer am Alexander-Gymnasium in Riga und 79—80 an der Töchterschule in Werro, 80—89 Pastor zu Wolde auf Oesel, 89—08 II Religionslehrer am Alexandergymnasium in Reval, 90—97 zugleich Gefängnisprediger und ist seit 89 Religionslehrer am weiblichen Gymnasium und seit 08 auch an der Technischen Eisenbahnschule daselbst. War vermählt mit Olga Karoline, geb. v. Buhrmeister.]

585 [7250.] **Demin, Michael,** geb. 13. Juli 1841 in Reval, Sohn des Kaufmanns Wassili D., bes. das Rev. Gymn., stud. philol. 60 II — 62 I, jur. 62 I — 68 II, Cand. jur. 69; + 15. Mai 61, × 28. Nov. 62; + 4. Nov. 66. Er war succ. Beamter am estländischen Kontrollhof, Advokat und zugleich Geschäftsführer der estländischen Gouvernements-Regierung, Sekretär der Revalschen Handelsdeputation und seit 73 stellv. Gerichtsvogt von Baltischport. War unvermählt. † in Reval 16. Januar 1876.

586 [7248.] **Russow, Edmund August Friedrich,** geb. 24. Febr. 1841 in Reval, Sohn des Edelmanns Friedrich R., bes. das Rev. Gymn., stud. bot. 60 II — 64 II, Cand. bot. 64, Mag. bot. 65, Dr. bot. 71; + 22. Febr. 62, × 9. Aug. 62, + 4. Sept. 96. Er war 67—74 Dozent an der Universität Dorpat und Gehilfe des Direktors des botanischen Gartens, 74—95 ordentlicher Professor der Botanik und Direktor des botanischen Gartens daselbst und seit dem Sept. 95 Professor emeritus. Wirkl. Staatsrat. War Präsident, der Naturforschergesellschaft in Dorpat. War vermählt mit Emma, geb. Winkler. † in Dorpat 11. April 1897.

[7284.] **v. Ruckteschell, Konstantin Otto Alexander,** geb. 21. März 1841 zu Wahhast, Sohn des Besitzers von Kollo und Wahhast Adam v. R., bes. die Domsch., stud. cam. 60 II — 65 I, Cand. cam. 66. Er war Kassierer in der Revaler Rentei. War unvermählt. † in Meran 14. (26.) November 1868. 587

1861. I. Sem.

[7316.] **v. Weiss, Alexander Karl Clemens,** geb. 10. Aug. 1840 in Uchten, Sohn des Gutsbesitzers Alexander v. W., bes. die Domsch., stud. math. 61 I — 62 I, astr. 62 II — 64 I, 65 I, II, grad. stud. 68; + 15. Mai 61 (O. 61 II, C. V. 62 I, II, E. R. 62 II — 64 I). Er besuchte 65—67 das Polytechnikum zu Karlsruhe, war 67—73 Ingenieur beim Bau der Südrussischen Eisenbahn, 74—79 Gehilfe des Erbauers der Alexanderbrücke in St. Petersburg und 80—86 Ingenieur bei den Hafenbauten in Reval. Ist seit 81 Besitzer von Wardes und seit 02 auch ständiges Glied der estl. Landeswegekommission. Lebt in Wesenberg. Vermählt mit Alexandrine, geb. Komtesse Nieroth. 588

[7322.] **Koch, Karl Reinhold Christian,** geboren 22. Jan. 1841 in Reval, Sohn des Kaufmanns und deutschen Konsuls Andreas K., bes. die Domsch. und die Schmidtsche Privatschule in Fellin, stud. med. 61 I — 67 I, 68 II — 69 II, Dr. med. 70; + 15. Mai 61 (M. c. 63 II). Er war während des deutsch-französischen Krieges als Stabsarzt der 3. deutschen Armee zukommandiert, setzte darauf seine Studien in Karlsruhe, Berlin, Wien und Basel fort, wurde 72 Assistenzarzt am Kinderhospital des Prinzen von Oldenburg in St. Petersburg, 74 jüngerer Ordinator am Nikolai-Kinderhospital daselbst und war an letzterem 76—94 älterer Arzt, gleichzeitig 76—79 Spezialist für 589

Kinderkrankheiten an der Maximilianheilanstalt und 85—94 Spezialist für Kinderkrankheiten am deutschen Alexanderhospital; war seit 94 Ehrenmitglied des Wirtschaftskomitees des Nikolai-Kinderhospitals. Lebte in St. Petersburg und seit 05 succ. in Dresden, Eisenach und Reval. Wirkl. Staatsrat. War vermählt mit Amalie, geb. Blessig. † in Kosch bei Reval 22. Juli 1909.

590 [7340.] **Michelson, Karl Friedrich,** geb. 1. Sept. 1836 in Reval, Sohn des Tit.-Rats Karl M., bes. das Rev. Gymn., war darauf Hauslehrer, stud. philol. 61 I, theol. 61 II — 65 I, 68 I — 70 I, grad. stud. 70; + 26. Mai 61. Er wurde 71 estl. Pfarrvikar, im Dez. 72 Pastor zu Pönal und ist als solcher seit 81 geistliches Mitglied der Wiekschen Kreisschulkommission. Ist vermählt mit Luise, geb. Porchet.

591 [7308.] **Renz, Woldemar,** geb. 2. Febr. 1843 in St. Petersburg, Sohn des Schneidermeisters Franz R., bes. das Rev. Gymn., stud. stat. 61 I — 65 I, hist. 66 I, Cand. 66; + 13. Aug. 61. Er war succ. Kandidat der pädagogischen Kurse in Dorpat, Hauslehrer in Reval, Lehrer in Birkenruh, fungierte darauf 69—73 als Lehrer der lateinischen Sprache am Gouvernements-Gymnasium in Wologda, 73—76 als Lehrer der alten Sprachen am Gouvernements-Gymnasium in Petrosawodsk 76—80 am Gymnasium in Mariupol, 80—81 am Zivil-Gymnasium in Orenburg, 81—85 am Alexandergymnasium in Riga, war 85—88 Privatlehrer und Korrektor an der Müllerschen Buchdruckerei in Riga, 88—90 Leiter der Privatknabenlehranstalt in Adiamünde (Livl.), 90—91 Hauslehrer in Essenhof (Rigascher Kreis), 91—92 Lehrer an der Schule I. Ordnung in Tuckum, 92 Lehrer an der Stavenhagenschen Schule in Mitau, 97—01 Lehrer an der Audringschen Schule in Windau, 03 Mitbegründer und Lehrer der Schule I. Ordnung in Tarutino (Kreis Akkerman, Bessarabien). Lebt daselbst. Staatsrat. Ist vermählt mit Nionila, geb. Fidrowski.

[7306.] **Barth, Karl,** geb. 9. Febr. 1843 in Reval, Bru- **592**
der von Gustav B. (Nr. 436), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 61 I — 66 II, Dr. med. 66; + 12. Sept. 61 (Lc. V. 63 II — 64 II). Er studierte 65 in Prag und Wien, war 66—72 jüngerer Ordinator am Kriegshospital in Pjatigorsk, besuchte zu weiterer wissenschaftlicher Fortbildung Wien und ist seit 72 freipraktisierender Arzt am Mineralwasserkurort Pjatigorsk. Ist vermählt mit Julie, geb. Bennewitz.

[[7304.] **Lemberg, Johann,** geb. 25. Aug. 1842 in **593]**
Reval, Sohn des dortigen Bürgers Johann L., bes. das Rev. Gymn., stud. chem. 61 I — 64 II, Cand. chem. 64, Mag. chem. 72, Dr. chem. 77; + 16. Nov. 61, × 15. Febr. 63 (C. V. 63 I). War 65—66 Laborant, 66—88 Gehilfe des Direktors des chemischen Laboratoriums an der Universität Dorpat, fungierte gleichzeitig 72—82 als Privatdozent und 82—88 als Dozent für Chemie an der Universität, war 88—89 ausserordentlicher, 89—91 ordentlicher und seit 91 ausseretatmässiger ordentlicher Professor der Mineralogie an der Universität Dorpat. † in Dorpat 7. Nov. 1902.]

[7341.] **v. Nottbeck, Eugen Johann Alexander,** **594**
geb. 23. Juli 1842 in Reval, Sohn von Eduard v. N. (Nr. 35), bes. die Domsch. und das Rev. Gymn., stud. oec. 61 I, jur. 61 I — 65 I, Cand. jur. 65. Erhielt 64 bei der Preisverteilung die goldene Medaille; + 2. März 62 (st. U. R. 62 II — 63 I, Ch. 63 I, II). Er wurde 65 Oberlandgerichtsadvokat in Reval und fungierte gleichzeitig 65—70 als Sekretärsgehilfe und 70—77 als Sekretär der estl. Gouvernements-Regierung, war 77—81 dem Ministerium des Innern zugezählt und 81—86 älterer Rat der estl. Gouvernements-Regierung. Nahm 86 als Staatsrat seinen Abschied. War 88—89 Assessor des Wiekschen Manngerichts und 91 — Okt. 1900 Vizepräsident der Estländischen

literärischen Gesellschaft, seit 90 auch Stadtverordneter von Reval; wurde 92 honoris causa von der Universität Dorpat zum Dr. jur. und von der Universität Rostock zum Dr. phil. kreiert. War ordentliches Mitglied der „Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst", sowie der „Kaiserlich. Moskauschen archäologischen Gesellschaft", auch Ehrenmitglied der Estl. liter. Gesellschaft und der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen Russlands. War vermählt mit Helene, geb. Baronesse Girard de Soucanton. † in Reval 26. Nov. 1900.

595 [7305.] **Kimmel, Magnus,** geb. 5. Jan. 1841 in Wesenberg, Sohn des Landwirts Magnus K., bes. das Rev. Gymn., stud. oec. 61 I, dipl. 61 II — 63 II, jur. 63 II — 65 I; + 12. März 62. Er war 65—75 Sekretär des Hapsalschen Magistrates, siedelte 77 nach Saratow über, war 78—93 Besitzer einer Typographie, darauf journalistisch und pädagogisch daselbst tätig. Privatisiert gegenwärtig dort (z. Z. krankheitshalber in Talowka, Gouv. Saratow). War vermählt mit Berta, geb. Palmzweig.

596 [7319.] **v. Ditmar, Alexander Edmund,** geboren 12. Nov. 1842 in Arensburg, Bruder von Julius v. D. (Nr. 111), bes. die adelige Kreisschule in Arensburg und die Domsch., stud. jur. 61 I — 64 II, 65 II, 68 I — 69 I, Cand. jur. 69; + 25. Sept. 63. Er war 70—89 Hofgerichtsadvokat in Dorpat und gleichzeitig bis 82 succ. Auskultant beim Dörptschen Landgericht und Notar des Dörptschen Ordnungsgerichts, privatisierte zuletzt in Dorpat. War vermählt mit Marie, geb. v. Lilienfeld. † in Dorpat 11. Nov. 1892.

1861. II. Sem.

[7433.] **Lockenberg, Adolf,** geb. 19. Sep. 1842 in Nishni-Nowgorod, Sohn des Pastors Alexander L. (Alb. ac. 2894), bes. die Hörschelmannsche Privatschule in Werro, stud. philol. 61 II, theol. 62 I — 66 II, grad. stud. 66; + 6. Nov. 61 (O. 62 I, U. R. 63 II — 64 II). Er war 68 Pastor vic. der Gemeinden Johannisthal und Waterloo (Gouv. Cherson), 68—73 Pastor ord. in Bergdorf (Gouv. Cherson), 73—92 Pastor zu Strelna und Kipén bei St. Petersburg, seit 78 zugleich Schlossprediger in Oranienbaum und 92—07 Pastor ord. an der St. Paulikirche zu Odessa. Lebt seit 07 als Pastor em. in St. Petersburg. War vermählt mit Susanna, geb. Veh. **597**

[7422.] **Meyer, Alexander Leopold,** geb. 27. Jan. 1843 in Reval, Sohn von Gustav Eduard M. (Nr. 10), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 61 II — 64 II, cam. 64 II — 68 I; + 1. Dez. 61. Er war 69—72 Beamter des estl. Kameralhofes, 72—77 Revidentengehilfe des estl. Kontrollhofes, 77—88 Sekretär dieser Behörde und seit 91 Mitglied des städtischen Waisengerichts in Reval, 90—02 auch Stadtverordneter daselbst. War vermählt mit Leopoldine, geb. Salemann. † in Reval 26. Mai 1902. **598**

[7421.] **Hansen, Emil Leopold,** geb. 8. März 1841 in Reval, Sohn des Koll.-Sekr. Heinrich H., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 61 II — 69 I, Arzt 69; + 23. Jan. 62. Er war 69—81 ausseretatmässiger Arzt am Hospital des Kollegiums allgemeiner Fürsorge in Reval und ist gegenwärtig freipraktisierender Arzt daselbst. Setzte mehrfach seine Studien in Wien und Würzburg fort. Koll.-Rat. War vermählt mit Julie, geb. Hoeppener. **599**

600 [7459.] **Krehmer, Heinrich Andreas,** geb. 25. Nov. 1839 in St. Petersburg, Sohn des Rentiers Henry K., bes. die Domsch., stud. jur. 61 II — 64 II; + 12. März. 62. Nachdem er mehrere Jahre in Estland privatisiert, diente er bei der Akziseverwaltung im Gouv. Minsk, darauf an der baltischen Eisenbahn und privatisierte seit 76 in Hapsal. War unvermählt. † in Hapsal 6. Apr. 1886.

601 [7460.] **Lossius, Karl Joseph,** geb. 8. Juni 1843 zu Pastorat Koddafer, Sohn des Pastors daselbst Eduard L. (später in Werro, Alb. ac. 2867), bes. die Hörschelmannsche Privatschule in Werro, stud. theol. 61 II — 67 I, grad. stud. 67. Erhielt 63 und 64 bei der Preisverteilung silberne Medaillen; + 9. Mai 62, ⚔ 13. Febr. 63; + 20. Apr. 63 (st. U. R. 63 II, Ch. 64 I, B. R. 64 II — 65 I). Er privatisierte in Werro. War unvermählt. † in Appelsee 5. Juni 1870.

1862. I. Sem.

602 [7490.] **v. Rehekampff, Andreas (André) Woldemar,** geb. 14. Jan. 1844 in Nowogeorgiewsk (Gouv. Warschau), Sohn von Otto v. R. (Nr. 227), bes. die Domsch., stud. jur. 62 I — 65 II, Cand. jur. 65; + 14. Mai 62 (O. 62 II, st. U. R. 63 I, II, C. V. 63 I, II, F. V. 63 II, Ch. 63 II — 65 I, E. R. 63 II — 65 I, U. R. 63 II — 64 II, B. R. 64 II — 65 I). Er wurde Geschäftsführer der estl. Gouvernements-Regierung, diente darauf im Senat, war Gehilfe des Oberprokureurs im 1. Departement dieses Gerichtshofes und seit 95 Mitglied der Konsultation des Justizministeriums, seit 92 auch Mitarbeiter der Kommission zur Abfassung eines bürgerlichen Gesetzbuches; war auch 84—91 weltliches Mitglied des ev.-luth. General-Konsistoriums. Nahm 02 als Wirkl. Staatsrat seinen Abschied und

lebte seitdem in Wesenberg. War 02—09 auch Stadtverordneter daselbst. War vermählt in 1. Ehe mit Helene, geb. Guzkowska, in 2. Ehe mit der verw. Frau Mathilde v. Samson-Himmelstiern, geb. Hehn. † in Rom 25. April (8. Mai) 1909.

[7501] **Hörschelmann, Ewald,** geb. 3. Februar 1841 in Ilmazahl bei Dorpat, Sohn des Landwirts, nachmal. Lehrers in Tiflis Theodor H., bes. die Hörschelmannsche Privatschule in Werro, stud. hist. 62 I, med. 62 II, hist. 64 I — 67 I; + 14. Mai 62. Er war 67—71 Beamter am Ordnungsgericht in Werro, darauf 2. Lehrer an der Kirchenschule in Tiflis und wurde 73 Bibliothekar der dortigen Stadtbibliothek, reiste 75 nach Italien. War unvermählt. † auf der Heimreise auf der Reede von Poti 9. Sept. 1875. **603**

[[7493.] **Köhler, Wilhelm Julius,** geb. 5. Februar 1842 in Narva, Sohn von Johann K. (Nr. 30), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 62 I — 66 I; + 24. Mai 62, × 22. Mai 64. Er war succ. Hauslehrer in St. Petersburg, Beamter an der Nikolaibahn, Kanzlist in Moskau und Hauslehrer auf dem Gute Dolgaja Meljniza im Gdowschen Kreise (Ingermanland.) Privatisierte die letzten Jahre daselbst. War unvermählt. † in Dolgaja Meljniza 26. Januar 1897.] **604]**

[[7534.] **Tyron, Richard,** geb. 3. Dez. 1836 in Dorpat, Sohn des Tanzlehrers David T., war Pharmazeut, stud. pharm. 62 I — 63 II; + 21. Aug. 62, ×× 25. Apr. 65. Er war Beamter der Rentei-Abteilung des estl. Kameralhofes, darauf der estl. Gouvernementsrentei. War unvermählt. † in Reval 8. Mai 1880.] **605]**

[7483.] **Ploschkus, Arthur Robert Dionysius,** geb. 13. Nov. 1843 zu Pastorat Merjama, Sohn des Pastors **606**

Robert P. (Alb. ac. 769), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 62 I — 66 I, Cand. jur. 66; + 26. Okt. 62. Er wurde Geschäftsführer der estl. Gouvernements-Regierung, wirkte darauf als Oberlandgerichtsadvokat in Reval und war seit Aug. 76 Ratsherr daselbst, zugleich Assessor des Revaler Stadtkonsistoriums und seit 78 Stadtverordneter. War vermählt mit Marie, geb. Koch. † in Mentone 18. Febr. 1881.

607 [7491.] **Hausmann, Richard Gotthard Gustav,** geb. 28. November 1842 in Werro, Sohn des dortigen Bürgers Franz H., bes. das Rev. Gymn., stud. chem. 62 I, hist. 62 II — 66 I, 67 I, Cand. hist. 68, Mag. hist. 71, Dr. hist. 81; + 26. Okt. 62 (Bibl. 63 I — 64 II). Er setzte seine Studien in Göttingen und Wien fort, liess sich im Jan. 71 als Dozent für Geschichte an der Universität Dorpat nieder, war 73—74 zu wissenschaftlichen Zwecken ins Ausland delegiert, wurde im Juni 74 ausserordentlicher Professor der allgemeinen Geschichte in Dorpat und 80 ordentlicher Professor daselbst; war 81—90 auch Direktor der Universitätsbibliothek, 85—89 Stellvertreter des Prorektors und 89—90 Dekan der hist.-philol. Fakultät; erhielt 96 als Professor seine Entlassung, wurde jedoch bis 98 als Hilfslehrer bei der Universität belassen, war 97—98 Professor ord. der Geschichte in Odessa und lebt seit 98 als Professor em. in Dorpat. Ist literärisch tätig auf dem Gebiete der baltischen Geschichte und Archäologie. Wirkl. Staatsrat. Ehrenmitglied der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde in Riga, der Gel. estn. Gesellschaft in Dorpat, der Estl. liter. Gesellschaft in Reval, der liter. Gesellschaft in Fellin, des Vereins zur Kunde Oesels, der kurl. Gesellschaft für Literatur und Kunst, der Lettisch. literärischen Gesellschaft, der Altertumsgesellschaft in Pernau, der „Prussia“ in Königsberg und der Altertumsgesellschaft in Helsingfors, sowie korrespondierendes Mitglied der Altertumsgesellschaften in Berlin, Moskau und Odessa. Ist unvermählt.

[7520.] **Demin, Nikolai,** geb. 27. Juli 1842 in Reval, **608** Bruder von Michael D. (Nr. 585), bes. das Rev. Gymn., stud. chem. 62 I — 66 II, miner. 68 II — 76 I; + 1. Dez. 62 (Ch. 70 II). Er wurde Auskultant der estl. Gouvernements-Regierung, war 76—80 Gerichtsvogt, 80—92 Stadthaupt und 92—98 Stadtältester von Baltischport, zugleich Direktor der Seemannsschule daselbst und privatisierte seit 98 in dieser Stadt. War vermählt mit Alexandrine, geb. Koch. † in Baltischport 17. August 1903.

1862. II. Sem.

[7545.] **Zoepffel, Richard Otto,** geb. 2. Juni 1843 **609** in Arensburg, Bruder von Rudolf Z. (Nr. 447), bes. das Arensburger Progymnasium, stud. theol. 62 II — 67 I, Cand. theol. 68. Erhielt 63 bei der Preisverteilung die goldene Medaille; + 26. Okt. 62. Er setzte 68—70 seine Studien in Göttingen fort, wurde 71 zum Dr. phil. promoviert, war darauf Repetent der theologischen Fakultät in Göttingen, wurde 72 als ausserordentlicher Professor der Kirchengeschichte und Ethik nach Strassburg berufen und war seit 77 ordentlicher Professor daselbst. Er wurde 78 von der Universität Göttingen zum Dr. theol. promoviert und war 87 Rektor der Universität Strassburg. War vermählt mit Selma, geb. Wiesinger. † in Strassburg 26. Dezember 1890.

[7546.] **Bar. Engelhardt, Georg Moritz Magnus,** **610** geb. 24. Sept. 1843 in Schloss Borkholm, Sohn des nachmal. Landrats Moritz Bar. E., Besitzers von Koddasem, bes. die Domsch., stud. jur. 62 II — 66 II, Cand. jur. 68; + 26. Okt. 62 (B. R. 65 I — 66 I, Ch. 65 II — 66 I). Er wurde Manngerichts-Auskultant in Reval, war 71—78 jüngerer und 78—86 älterer Sekretär der estl. Ritterschaft, gleichzeitig 77—85 Sekretär der estl. Kom-

mission für Bauerangelegenheiten, war darauf 86—89 Ritterschaftshauptmann und ist seit dem Jan. 90 estl. Landrat und seit 02 Präsident des Landratskollegiums. War 90—93 Ehrenfriedensrichter und ist seit 06 Präses curatorii der Ritter- und Domschule; besitzt seit 83 Weinjerwen und seit 87 Koddasem. Ist vermählt mit Mary, geb. Komtesse Tiesenhausen.

611 [7547.] **Paucker, Hugo Viktor,** geb. 5. Jan. 1842 in Reval, Bruder von Georg P. (Nr. 440), bes. die Domsch., stud. jur. 62 II — 66 I, 68 I — 69 I, grad. stud. 69; + 26. Okt. 62. Er fungierte 69—77 als Geschäftsführer der estl. Gouvernements-Regierung, war 71—89 Notar beim mündlichen Gericht am Revaler Rat und 77—89 Sekretär der Kriminalabteilung an demselben, 90—04 Sekretär der Handelsdeputation, 91—01 Gehilfe des Notarius publ. R. Glöckner und 01—02 Gehilfe des Not. publ. N. Riesenkampff in Reval; war auch journalistisch tätig. War vermählt mit Emilie, geb. Kolbe. † in Reval 11. April 1904.

[612 [7549.] **Wetterstrand, Ernst,** geb. 3. Sept. 1843 in Alt-Harm, Sohn des Gutsbesitzers Andreas W., bes. die Domsch., stud. jur. 62 II — 66 I, 67 I, 68 I — 69 I, + 26. Okt. 62, × × 9. April 66 (O. 63 I). War Arrendator des estl. Landratsgutes Kay und Kirchspielsrichter. War vermählt mit Frau Amelie v. Kotzebue, geb v. Kotzebue. † in Reval 29. April 1890.**]**

613 [7550.] **v. Gruenewaldt, Walter Johann Georg Konstantin,** geb. 28. Juni 1843 in Wenden bei Hapsal, Sohn des nachmal. Landrats und Besitzers von Orrisaar Alexander v. Gr. (Alb. ac. 1679), bes. die Domsch., stud. jur. 62 II — 66 I,

67 II — 68 II, Cand. jur. 70; + 26. Okt. 62 (st. U. R. 63 II — 64 II, Ch. 64 I — 65 I, E. R. 64 II — 65 II). Er wurde 68 Landwirt auf dem väterlichen Gut Orrisaar, war 71—74 Oberverwalter in Audern bei Pernau, hatte darauf 74—86 Schloss Leal in Arrende und ist seit 86 Bezitzer von Orrisaar, war 77—79 Hakenrichter, 79—85 Kirchspielsrichter und Kreisschulrevident für die Wiek und ist seit dem Jan. 02 estl. Landrat. War 95—04 Präsident des estl. landwirtschaftlichen Vereins, deren Ehrenmitglied er seit 04 ist; wurde 96 von der livländischen ökonomischen Sozietät zu ihrem Ehrenmitgliede kreiert. War vermählt mit Adelheid (Adda), geb. Baronesse Pilar v. Pilchau.

[7552.] **Hasselblatt, Ottomar,** geb. 31. März 1843 **614** zu Pastorat Maholm, Bruder von Karl H. (Nr. 542), bes. die Privatschule von Hörschelmann in Werro, stud. zool. 62 II — 66 II, 67 II — 68 I, grad. stud. 68; + 26. Okt. 62. Er hospitierte 68 im Berginstitut in St. Petersburg, war 68—70 am Bau der Bahn Moskau-Jaroslaw, 70—72 in einem Importkontor in St. Petersburg angestellt, wurde 73 Generalbevollmächtigter der Erben des Geh.-Rats C. Ungern-Sternberg in Odessa und verblieb nach Ordnung ihrer Angelegenheiten geschäftsführender Direktor der Gesellschaft der Olviopoler Lederfabrik und der Goltaer Gesellschaft für Bierbrauerei. War 80—07 Mitglied des Kirchenrates der luth. St. Pauli-Gemeinde und ist seit dessen Begründung (83) Mitglied der Verwaltung des evangelischen Hospitals in Odessa. War vermählt mit Marie Karoline, geb. Anton.

[7553.] **Bar. Maydell, Rudolf,** geb. 19. April 1843 **615** in Perejaslaw (Gouv. Poltawa), Sohn des Obersten Karl Bar. M., erzogen im Pastorat Lasdohn (Livl.) und in der Domsch., stud. oec. 62 II, jur. 63 I — 66 I, 67 II, Cand. jur. 68; +

26. Okt. 62 (F. V. 64 II—65 I, st. U. R. 64 I, II, Ch. 64 II—65 II, E. R. 64 II — 65 I). Er wurde 68 der 2. Abteilung im 3. Departement des Senates zukommandiert, war 69—71 Sekretärsgehilfe, 71—73 Sekretär in derselben und 73—85 Kurländischer Gouvernements-Prokureur, wurde 85 Glied des Bezirksgerichts in Minsk, im selben Jahre dem Justizministerium zugezählt und im Okt. 86 als Staatsrat verabschiedet, war darauf 86—89 Oberhofgerichtsadvokat in Mitau und ist gegenwärtig vereidigter Rechtsanwalt daselbst. Ist seit 98 auch Glied des engeren Ausschusses der Kurl. Gesellschaft für Literatur und Kunst. Vermählt mit Elisabeth, geb. v. Fock.

616 [7579.] **Hoerschelmann, August Konstantin Heinrich,** geb. 12. Sept. 1842 zu Pastorat St. Martens, Bruder von Karl H. (Nr. 565), bes. die Domsch., stud. theol. 62 II — 67 I, 68 I, grad. stud. 68; † 26. Okt. 62. Nachdem er in Heimar als Hauslehrer fungiert, wurde er 70 Pastor zu Karusen, 86 Pastor zu Haggers und war 92—97 Hofprediger in Oranienbaum und Pastor zu Strelna und Kipén, auch Lehrer der Religion am Gymnasium des historisch-philologischen Institutes in St. Petersburg; war 77—78 während des russisch-türkischen Krieges Feldprediger in Bukarest. Erhielt 97 den Ruf als Schloss- und Stadtprediger zu Hapsal; schwer erkrankt, konnte er dem bereits angenommenen Rufe nicht Folge leisten und legte sein pastorales Amt nieder. Lebt in Reval; war daselbst 01 II — 09 I Religionslehrer an der v. Howenschen Anstalt und ist seit 03 Leiter des Kindergottesdienstes an der Domkirche und der Bibelstunden im deutschen Jünglingsverein. Vermählt in 1. Ehe mit Johanna, geb. Lossius, in 2. Ehe mit Anna, geb. Meyer.

617 [7554.] **Gebhardt, Oskar Leopold,** geb. 10. Juni 1844 in Wesenberg, Sohn von Eduard G. (Nr. 123), bes. das

Arensburger Progymnasium, stud. theol. 62 II — 66 I, 67 I, Cand. theol. 67; + 29. Okt. 62. Er setzte seine Studien in Tübingen, Göttingen und Leipzig fort, hielt sich darauf in Venedig und Rom auf, privatisierte 71—75 in Leipzig mit wissenschaftlichen Arbeiten beschäftigt, wurde 73 in Tübingen zum Dr. phil. promoviert, war 75 Volontär an der Universitäts- u. Landesbibliothek zu Strassburg, 75—76 Assistent an der Universitätsbibliothek in Leipzig, 76—79 Custos und Unterbibliothekar an der Universitätsbibliothek zu Halle a./S., 80—84 Unterbibliothekar an der Universitätsbibliothek zu Göttingen, 84—91 Bibliothekar und 91—93 Abteilungsdirektor an der kgl. Bibliothek in Berlin, 93—01 Oberbibliothekar an der Universitätsbibliothek zu Leipzig und seit 01 Direktor derselben. War seit 93 zugleich ord. Honorarprofessor an der Universität Leipzig. Wurde 83 von der Universität Marburg zum Dr. theol. honoris causa und 96 von der kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zum ord. Mitgliede der philol.-hist. Klasse kreiert. War vermählt mit Jenny, geb. Schindler. † in Leipzig 27. April (10. Mai) 1906.

[7543.] **Pohl, Adolf,** geb. 25. Aug. 1836 in Edwahlen **618**
bei Windau, Sohn eines Bauerwirts Jahnis P. War Elementarlehrer in Reval, darauf in Dorpat, stud. chem. 62 II — 65 I; + 26. Nov. 63. † in Dorpat 2. Juni 1865.

[7583.] **Hoeppener, Oskar Bertram Justus,** geb. **619**
26. Jan. 1844 in Leal, Sohn des Bürgers Justus H., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 62 II — 69 II, Dr. med. 70; + 3. Sept. 66. Er wurde freipraktisierender Arzt im Gouv. Podolien und ist seit 76 freipraktisierender Arzt in Reval. War 81—98 ausseretatmässiger Arzt, 98—03 jüngerer Arzt und ist seit 03 Ordinator an der Abteilung für innere Krankheiten und Geburts-

hilfe am Hospital des Kollegiums allgemeiner Fürsorge in Reval. Koll.-Rat. Ist vermählt mit Anna, geb. v. Zalusky.

1863. I. Sem.

[620 [7629.] **Müller, Wilhelm Friedrich,** geb. 22. Nov. 1843 zu Gubanitz (Ingermannland), Sohn des Bürgers Wilhelm M., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 63 I — 67 I; + 6. Mai 63, × 31. Okt. 66 (C. V. 63 II — 64 II, Lc. V. 65 I — 66 II). Er setzte seine Studien auf der medico-chirurgischen Akademie in St. Petersburg fort, Arzt. War Ordinator am Obuchow-Hospital daselbst. † 16. Jan. 1878.]

621 [7632.] **Smirnow, Leonidas,** geb. 15. März 1844 in Arensburg, Sohn des Lehrers am Arensburger, nachher am Revaler Gymnasium Iwan S., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 63 I — 73 II, Arzt 73; + 6. Mai 63 (F. V. 64 I, M. c. 64 II — 65 I, B. R. Sbst. 65 II — 66 I, E. R. 66 I — 68 II, B. R. 66 II — 67 I). Er wurde Arzt am Hospital des Gr. Orlow-Dawydow in Otrada (Gouv. Moskau) und 76 Kirchspielsarzt in Jewe. War vermählt mit Olga, geb. Unterberger. † in Jewe 4. Nov. 1878.

622 [7633.] **Stillmark, Alexander Gustav,** geb. 15. Aug. 1843 in Köllitz bei Werro, Bruder von Robert St. (Nr. 573), bes. die Privatschule von Hörschelmann in Werro, stud. med. 63 I, jur. 63 II — 67 I, 68 I — 69 I, Cand jur. 69; + 6. Mai 63 (B. R. 64 II — 65 I). Er wurde 69 Rechtsanwalt in Moskau und fungierte gleichzeitig als Kanzler des Kais. deutschen Konsulates daselbst. War vermählt mit Lilly, geb. Weidenbaum. † in Moskau 11. April 1910.

[7646.] **v. Müller, Woldemar,** geb. 29. Aug. 1842 **623** in St. Petersburg, Sohn des Dr. med. Karl v. M., genoss häuslichen Unterricht, stud. jur. 63 I — 66 I, 67 II, Cand. jur. 68; + 6. Mai 63. Er war 68—69 Tischvorsteher in der Kanzlei des Kurators des Dorpater Lehrbezirks, reiste darauf im Auslande, wurde 71 Auskultant des Dorpater Landgerichts, war seit 72 Besitzer von Weissensee (Livl.) und seit 83 Assessor in der estnischen Distriktsdirektion der livländischen Kreditsozietät in Dorpat. Seine Frau 1. Ehe war eine geb. Baronesse Hoyningen-Huene, seine Frau 2. Ehe eine geborene Baronesse Maydell (a. d. H. Krüdnershof.) † zu Weissensee 4. Sept. 1902.

[7658.] **Gloy, Karl Georg,** geb. 12. Okt. 1842 in **624** Reval, Bruder von Eduard G. (Nr. 441), bes. die Domsch., stud. chem. 63 I — 67 I (O. 63 II); + 6. Mai 63. Er setzte seine Studien auf dem Polytechnikum in Karlsruhe fort, wurde 72 Beamter der estl. Akziseverwaltung, fungierte 80—86 als jüngerer Distriktsinspektor derselben in Reval und privatisierte darauf daselbst. War unvermählt. † in Pasik 28. Mai 1891.

[7642.] **Graf Tiesenhausen, Woldemar,** geb. 13. **625** März 1844 in Fonal, Sohn des Grafen Ferdinand T., Besitzers von Fonal und Heinrichshof, bes. die Annenschule in St. Petersburg und das Behmsche Privatgymnasium in Wiborg, stud. hist. 63 I, jur. 63 II — 66 II, 68 I, II, Cand. jur. 69; + 11. Mai 63. Er wurde 69 Beamter zu besonderen Aufträgen beim Militärgouverneur von Kutais, war 76—88 Kreischef in Signach (Gouv. Tiflis), 88–90 in Achalzich, 90—92 Vizegouverneur in Eriwan, 92—96 Vizegouverneur in Tiflis und ist seit 96 Gouverneur von Eriwan. Geheimrat, Hofmeister des Allerhöchsten Hofes. Ist unvermählt.

626 [7653.] **Huhn, Johannes,** geb. 17. Sept. 1844 in Reval, Sohn des Pastor-Diaconus an der St. Olai-Kirche August Ferdinand H. (Alb. ac. 2105), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 63 I — 66 I, 68 I — 69 I, grad. stud. 69; + 11. Mai, × × (II. Ballott.) 26. Nov. 63, + 13. Sept. 68. Nachdem er kurze Zeit als Auskultant am Bezirksgericht in Moskau angestellt gewesen, wurde er 70 Sekretärgehilfe und darauf Geschäftsführer der estl. Gouvernements-Regierung; war gleichzeitig Domschlossvogt und seit 78 Stadtrat in Reval. War vermählt mit Emmy, geb. v. Nottbeck. † 14. April 1880.

627 [7615.] **Gregory, Oskar,** geb. 21. Okt. 1843 in Heinrichshof, Bruder von Karl G. (Nr. 569), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 63 I — 67 II, Cand. jur. 68; + 16. Aug. 63. Er war Notar des mündlichen Gerichts im Revaler Magistrat, darauf Sekretär der Kriminalabteilung des Revaler Niedergerichts und 79—86 Ratsherr in Reval, als solcher Präses der Kriminalabteilung des Niedergerichts, wirkte dann bis 89 als Oberlandgerichts- und Magistratsadvokat und zuletzt als Holzhändler in Reval. War 78—93 auch Stadtverordneter. War vermählt mit Emma, geb. Müller. † in Reval 3. Juni 1896.

628 [7654.] **Paucker, Eduard Peter Heinrich,** geb. 12. Jan. 1843 zu Pastorat Simonis, Bruder von August P. (Nr. 580), bes. die Domsch., war darauf Hauslehrer in Weissenstein, stud. theol. 63 I — 67 II, grad. stud. 67; + 14. Febr. 64 (Bibl. 65 I, II). Er wurde 68 Pastor-Adjunkt und im Sept. 72 Pastor ord. zu St. Simonis; bekleidet seit 04 zugleich das Amt eines Propstes des Wierländischen Bezirks. Ist vermählt mit Agnes, geb. Hoffmann.

629 [7627.] **Kuentzel, Theodor,** geb. 2. Sept. 1842 in Bjelostok (Gouv. Grodno), Sohn des Pastors Theodor K. (Alb.

äc. 3169), bes. die Hörschelmannsche Privatschule in Werro, stud. philol. 63 I, theol. 63 II — 68 II, Cand. theol. 69; + 22. Sept. 65. Er wurde 69 stellv. Religionslehrer an der St. Petrischule in St. Petersburg. † im Irrenhause bei St. Petersburg 29. Juni 1872.

1863. II. Sem.

[7735.] **v. Baggehuffwudt gen. Baggo, Valerian,** geb. 13. Mai 1843 in St. Petersburg, Sohn des Obristen Karl v. B., späteren Besitzers von Sack, bes. die Domsch., stud. dipl. 63 II — 65 I; + 2. Nov. 63 (O. 64 II). Er wurde Landwirt in Estland und ist seit 72 Besitzer von Sack; war Hakenrichter, 87—89 Kreisrichter, auch Präsident des von ihm begründeten estl. Molkereiverbandes und 78—93 Stadtverordneter von Reval; ist seit 96 Ehrenfriedensrichter und seit 1900 Direktor der von ihm begründeten Sackschen Bierbrauerei. Vermählt in 1. Ehe mit Josephine Baronin Ungern-Sternberg, geb. Baronesse Ungern-Sternberg, in 2. Ehe mit Lucie v. Veh, geb. v. Kotzebue. **630**

[7742.] **Krümmer, Rudolf,** geb. 1. Okt. 1844 in Werro, Sohn des Privatschuldirektors daselbst Heinrich K., bes. die Hörschelmannsche, später die Sintenissche Privatschule in Werro, stud. philol. 63 II, jur. 64 I — 69 II, Cand. jur. 70; + 2. Nov. 63 (B. R. Sbst. 66 I, B. R. 66 I — 67 II, Ch. 66 II — 67 II, E. R. 66 II — 67 II). Er wurde 70 im Departement der indirekten Steuern des Finanzministeriums angestellt, ging 73 ins Ministerium des Kais. Hofes über, fungierte in demselben 76—82 als Rat der Kontrolle, war darauf 82—86 dem Ministerium zugezählt, fungierte bis 89 als Beamter zu besonderen Aufträgen beim Bau der Eisenbahnen Jekaterinburg-Tjumen u. **631**

Pleskau-Riga und privatisiert seitdem in St. Petersburg mit grösseren Vermögensverwaltungen beschäftigt. Staatsrat. Ist seit 84 Glied des Kirchenrates der St. Annen-Gemeinde zu St. Petersburg und war 88—89 sowie 94—07 Präsident des Konvents des Kirchenrates; ist seit 05 auch Glied des Zentralkomitees der Unterstützungskasse der ev.-luth. Gemeinden Russlands. Ist vermählt mit Antonie, geb. Weyrich.

632 [7743.] **Bar. Rosen, Richard Johann Wilhelm Fabian,** geb. 30. Okt. 1844 in Hapsal, Sohn des Besitzers von Kostifer Woldemar Bar. R., bes. die Domsch., stud. jur. 63 II — 66 II, 67 II, Cand. jur. 68; + 2. Nov. 63 (O. 64 I, B. R. Sbst. 64 II — 65 I, B. R. 65 II — 66 I, E. R. 65 II — 66 I, F. V. 65 II, Ch. 66 I, II). Er diente 68—71 im 4. Departement des Senats, zuletzt als ält. Sekretärgehilfe, war 71—72 Juriskonsult beim Bau der Bahn Charkow-Nikolajew, 73—74 Rechtsanwaltsgehilfe in Odessa und Petersburg, 75—78 Glied des St. Petersburger Kommerzgerichts; trat 78 das väterliche Gut Kostifer an, war succ. Hakenrichter, Kirchspielsrichter, Kreisrichter, Glied der estl. Kommission für Bauerangelegenheiten, 92 und 06—09 Kurator der Ritter- und Domschule, 92—04 Kreisdeputierter für Harrien, und 04—06 estl. Landrat, war 95—04 Assessor consistorii, 94—05 Ehrenfriedensrichter, 90—93 und 97—05 Stadtverordneter von Reval, ferner Glied der Oberverwaltung der estl. adl. Kreditkasse (estl. Güter-Kredit-Verein) und Vizepräsident der estl. Abteilung des Roten Kreuzes. Liess sich 06 nach Verkauf seines Gutes Kostifer dauernd in Reval nieder und lebt gegenwärtig krankheitshalber im Auslande. Ist vermählt mit Sophie, geb. Schottländer.

633 [7746.] **Kowaltzig, Georg Christian,** geb. 1. Mai 1844 in Tschirkowitzy bei Jamburg, Sohn des Kaufmanns

Johann Ambrosius K., bes. die Hörschelmannsche Privatschule in Werro, stud. philol. 63 II, theol. 64 I – 67 II, grad. stud. 69; + 2. Nov. 63. Er war 68—69 Pastor-Adjunkt an der St. Johanniskirche und Religionslehrer an der St. Petrischule in St. Petersburg, 69 –77 Direktor der St. Pauli-Realschule in Odessa und Juli 77 — Juli 07 Direktor der St. Michaelis-Realschule in Moskau, Wirkl. Staatsrat. Lebt verabschiedet in Moskau. Ist vermählt mit Natalie, geb. Baronesse Vietinghoff.

[7759.] **Pahnsch, Viktor,** geb. 6. Juli 1845 in Nowo- **634**
solka (Ingermannland), Bruder von Johannes P. (Nr. 579), bes. das Rev. Gymn., stud. cam. 63 II 65 I; + 2. Nov. 63. † in Dorpat im Duell (P. Walter, Liv.) 26. Mai 1865.

[7695.] **v. Kuegelgen, Paul,** geb. 10. April 1843 in **635**
Wesenberg, Bruder von Heinrich von K. (Nr. 519), bes. die Domsch., die St. Petrischule in St. Petersburg und das Dorp. Gymn., stud. theol. 63 II, jur. 64 I — 70 I, Cand. jur. 70. Erhielt 68 bei der Preisverteilung die goldene Medaille; + 11. Nov. 63 (B. R. Sbst. 64 II — 65 I, Ch. 65 I — 66 I, B. R. 65 II — 66 I, E. R. 65 II — 66 I). Er arbeitete ein Jahr in der Redaktion der „Revalschen Zeitung", war darauf Auskultant im Senat, fungierte dann als Erzieher am Alexander-Lyzeum und als Lehrer der deutschen Sprache am Patriotischen Institut und am Wiedemannschen Privatgymnasium, war 73—74 Redakteur der „Nordischen Presse" und seit 74 Redakteur der „St. Petersburger Zeitung", zugleich seit 79 Lehrer der deutschen Sprache am Elisabethinstitut und seit 78 Herausgeber und Chefredakteur der „St. Petersburger Zeitung". Schriftstellerisch tätig in Politik, Literatur und Feuilleton. War Direktor im Zentralkomitee der ev.-luth. Unterstützungskasse, Schulrat der St. Annengemeinde, sowie an der Leitung zahlreicher Vereine und Wohl-

tätigkeitsanstalten beteiligt. Koll.-Rat. War vermählt mit Elisabeth, geb. Michaelsen. † in St. Petersburg 5. Okt. 1904.

636 [7723.] **Hoffmann, Hugo Wilhelm,** geb. 20. Mai 1843 in Marienhoff bei Klein-St. Marien, Sohn des Kaufmanns Georg Konrad H., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 63 II — 67 I, 68 I, II, grad. stud. 68; + 11. Nov. 63. Er wurde im Febr. 70 Pastor zu Nissi und im Dez. ej. a. Pastor zu St. Jakoby, war 80—83 geistl. Mitglied der wierländischen Kreisschulkommission, seit dem Mai 91 Propst in Wierland und seit dem Okt. 02 Assessor consistorii. War vermählt mit Emmy, geb. Assmuth. † (ermordet) zu St. Jacoby 15. Jan. 1904.

[637 [7732.] **Schütz, Karl,** geb. 5. April 1843 in Reval, Sohn des Ratssekretärs, nachmal. Syndicus Alexander Sch. (Alb. ac. 2592), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 63 II — 68 I; + 22. Mai 64, × 5. Febr. 65. War Beamter der Baltischen Eisenbahn. War unvermählt. † in Reval 29. April 1873.**]**

638 [7752.] **Adelheim, Edmund Arthur Wilhelm,** geb. 5. Mai 1843 in Reval, Sohn des Tischvorstehers im Kameralhof August A., bes. das Rev. Gymn., stud. phys. 63 II — 64 II, med. 64 II — 69 II, Dr. med. 69; + 22. Aug. 64 (C. V. 65 I, II). Er war 70—71 Volontär am Hospital des Kollegiums allgemeiner Fürsorge in Reval, setzte darauf seine Studien in Wien fort und liess sich 73 als freipraktisierender Arzt in Reval nieder; war zugleich 74—95 Arzt an der Diakonissenanstalt daselbst. Legte Jan. 04 krankheitshalber seine Praxis nieder und privatisiert seitdem in Reval. Vermählt in 1. Ehe mit Helene, geb. Hasenbusch, in 2. Ehe mit Alice Baronin Stackelberg, geb. Baronesse Rosen.

[7728.] **Speyer, Karl,** geb. 19. April 1844 in St. Petersburg, Sohn des Inspektors am Patriotischen Institut, Wirkl. Staatsrats Nikolaus Sp. (Alb. ac. 1993), bes. die Behmsche Privatschule in Wiborg, stud. med. 63 II — 70 I, Dr. med. 70; + 9. Febr. 65. Er setzte seine Studien in Wien fort, war während des deutsch-französischen Krieges preussischer Stabsarzt (im Kriegslazaret von Nancy) und fungierte seit 71 als jüngerer Ordinator am Marien-Magdalenen-Hospital in St. Petersburg. War unvermählt. † in St. Petersburg 3. Okt. 1885. **639**

1864. I. Sem.

[7785.] **Hunnius, Leonhard,** geb. 15. Okt. 1842 in Hapsal, Sohn des Dr. med. Karl H. (Alb. ac. 1048), bes. die Domsch., studierte zuerst in St. Petersburg, darauf stud. zool. in Dorpat 64 I, med. 64 II — 70 II, Arzt 70; + 15. Mai 64. Er war 71—78 Fabriksarzt und freipraktisierender Arzt in der deutschen Kolonie Sarepta und ist seit 79 Arzt an der Grjasi-Zarizyner Eisenbahn (gegenwärtig zur Südostbahn gehörig) und freipraktisierender Arzt in Zarizyn. Koll.-Rat. Ist vermählt mit Emilie, geb. Henning. **640**

[7792.] **v. Hueck, Johann (John) Karl,** geb. 6. Juli 1844 in Dorpat, Sohn von Karl v. H. (Nr. 195), bes. das Rev. Gymn., stud. oec. 64 I, II; + 15. Mai 64. Er bereiste Deutschland, war darauf Landwirt in Laitz und Kuckers, 68—70 jüngerer Distriktsinspektor der estl. Akziseverwaltung in Leal, wurde 70 Landwirt in Tuttomäggi und ist seit 76 Besitzer von Munnalas. War Kirchspielsrichter, 83—85 Polizeiassessor in Reval, 90—95 Rendant und Buchhaltergehilfe der **641**

estl. adeligen Kreditkasse, 91—94 Sekretär des estl. landwirtschaftlichen Vereins und März 95 — März 05 Stadthaupt von Reval; ist seit 82 Stadtverordneter von Reval, und seit 96 Ehrenfriedensrichter des Reval-Hapsaler Friedensrichterplenums. Lebt in Reval. War vermählt mit der verw. Frau Sophie Anna v. Rennenkampff, geb. v. Wistinghausen.

[642 [7782.] **Mickwitz, Christoph Friedrich,** geb. 1. Dez. 1842 zu Pastorat Pillistfer, Bruder von Eugen M. (Nr. 530), bes. das Dorp. Gymn., stud. hist. 64 I, theol. 64 II — 70 I, grad. stud. 70; + 22. Mai 64, ⚔ ⚔ 22. Sept. 65. Er war Prediger der Deportiertenkolonie am Om in Sibirien und Gouvernementsprediger für Tobolsk, wurde 76 Pastor in Carmel auf Oesel und 79 Pastor zu Fickel (Estl.). War vermählt mit Lonni, geb. Redlich. † zu Pastorat Fickel 23. Juli 1898.]

643 [7777.] **v. Gruenewaldt, Rudolf Johann Georg,** geb. 27. Juli 1842 in Koik, Bruder von Gottlieb v. G. (Nr. 398), bes. die Schmidtsche Privatschule in Fellin, stud. phys. 64 I — 68 II, jur. 69 I — 73 I, Cand. jur. 73; + 27. Nov. 64, ⚔ 18. Sept. 66, + 21. Aug. 67. Er wurde Landwirt in Estland, war Verwalter von Rawaküll, dann von Mexhof und hatte zuletzt das Gut Karklin bei Wilkowyschki (Gouv. Suwalki) in Arrende. War vermählt mit Marie, geb. Baronesse Uexküll-Gyldenband. † in Karklin (Gouv. Suwalki) 18. Dez. 1882.

644 [7823.] **Graf Bouxhöwden, Alexander,** geboren 1. Aug. 1843 in Reval, Sohn des dim. Rittmeisters Theodor Graf B., Besitzers von Wiems, bes. die Domsch., stud. cam. 64 I, II, dipl. 65 I — 68 II, grad. stud. 68; + 31. Okt. 66.

Er war Eisenbahnbeamter und darauf Verwalter von Schloss Lohde. War vermählt mit Nadine, geb. Krulow. (?) † in Reval 18. Aug. 1875.

[[7775.] **Graf Sollogub, Alexander,** geb. 17. Aug. 1845 in Strelna bei St. Petersburg, Sohn des Schriftstellers Wladimir Graf S., stud. oec. 64 I, 68 I — 69 I, Cand. oec. 69; + 4. Mai 68, × × 94. Er diente zunächst als Beamter zu besonderen Aufträgen im Finanzministerium, war darauf dem Ministerium der Volksaufklärung und zuletzt dem Ministerium des Innern zugezählt. Staatsrat, Kammerjunker. Wurde im Mai 94 ins Gouvernement Irkutsk verbannt.] **645**

[7778.] **Mickwitz, Louis,** geb. 23. April 1845 in Gatschino, Sohn des Ingenieur-Obersten Ferdinand M., bes. die Annenschule in St. Petersburg, stud. med. 64 I — 66 II, 68 II — 74 I, Dr. med. 74; + 6. Sept. 70. Er war 74—76 ausseretatmässiger Ordinator am Marienhospital und 76—79 am Marien-Magdalenen-Hospital in St. Petersburg, machte als Arzt 77—78 den Feldzug mit, privatisierte dann in Weissenstein und war zuletzt freipraktisierender Arzt daselbst, Koll.-Ass. War unvermählt. † in Weissenstein 21. Jan. 1885. **646**

1864. II. Sem.

[[7839.] **Eisenschmidt, Friedrich Johann,** geb. 14. Aug. 1843 in Werro, Sohn des Lehrers Heinrich E., bes. das Dorp. Gymn., stud. jur. 64 II — 66 I, chem. 66 I, 67 I — 68 II, 69 II — 70 II, grad. stud. 75; + 15. Nov. 64, × 11. Febr. 66. Er war succ. Hauslehrer in Kischinew, Lehrer der **647**

deutschen Sprache am Gymnasium in Nowgorod-Sewersk (Gouv. Tschernigow) und Hauslehrer in Estland und Livland, zuletzt zu Pastorat Koddafer. War unvermählt. † in Pastorat Koddafer 5. April 1896.]

648 [7841.] **v. Samson-Himmelstiern, Karl Reinhold,** geb. 26. Jan. 1846 in Moskau, Sohn des Dr. med. Woldemar v. S. (später in Reval, Alb. ac. 2691), bes. die Domsch., stud. jur. 64 II – 68 II, Cand. jur. 69; + 15. Nov. 64 (O. 65 I, B. R. Sbst. 65 II — 66 I, B. R 66 I, Ch. 66 I, II, E. R. 66 I). Er wurde 69 Auskultant am Bezirksgericht in Kischinew, 70 Untersuchungsrichter im Orjejewschen Kreise (Bessarabien), im selben Jahre Friedensrichter daselbst, 77 Untersuchungsrichter in Odessa, 81 Prokureursgehilfe am Bezirksgericht in Taganrog, 97 Prokureur am Bezirksgericht in Jekaterinodar, 01 Prokureursgehilfe der Palate in Tiflis, 04 Präsident des Bezirksgerichts in Wladikawkas, im selben Jahre Präsident des Bezirksgerichts in Jekaterinodar und ist seit dem Okt. 09 Präsident des Bezirksgerichts in Rostow a. Don. Wirkl. Staatsrat. Ist unvermählt.

649 [7849.] **Assmuth, Alexander Karl Woldemar,** geb. 28. April 1845 zu Pastorat Torma, Bruder von Johannes A. (Nr. 556), bes. das Dorp. Gymn., stud. theol. 64 II — 69 I, grad. stud. 69; + 15. Nov. 64. War Hauslehrer in Neuenhof bei Hapsal, wurde im Nov. 70 Pastor zu Kreuz und ist seit dem Dez. 80 Pastor an der estn. St. Johanniskirche in Reval. Ist vermählt mit Auguste, geb. Haller.

650 [7853.] **Louis, Eduard Charles Emanuel,** geb. 26. März 1845 in Narva, Bruder von August L. (Nr. 536), bes. die Privatschule des Vaters und das Dorp. Gymn., privatisierte

Die Biographie von **Nikolai Weinert** (Nr. 652) ist folgendermassen zu ergänzen:

Bestand 70 in Nowgorod das deutsche Oberlehrerexamen und wurde Erzieher, späterhin auch Lehrer der deutschen Sprache (bis 08) am Gymnasium Kaiser Alexander I daselbst; war gleichzeitig bis 09 Lehrer der Geographie (85 auch der Geschichte) am weibl. Gymnasium und 77—99 Lehrer der deutschen Sprache an der Realschule in Nowgorod. War vermählt mit Kornelie, geb. Bianchi. † in Nowgorod 18. Jan. 1909.

darauf ein Jahr, stud. jur. 64 II—66 I; ┼ 15. Nov. 64. War darauf Hauslehrer in Annia, stud. jur. 71 I—74 II, Cand. jur. 75 (E. R. 71 I — 72 II, Ch. 71 II). Er war Notar des Südjerwschen Hakengerichts und mehrerer Kirchspielsgerichte, Geschäftsführer der Jerwschen Kreiswehrpflichtskommission und freipraktisierender Rechtsanwalt in Weissenstein und seit 88 älterer Gehilfe des Kreischefs in Weissenstein. Koll.-Rat. War unvermählt. † in Weissenstein 23. November 1905.

[7833.] **v. Schubert, Nikolai Reinhold,** gebor. 12. Okt. 1844 zu Wayküll, Bruder von Julius v. Sch. (N. 548), bes. die Domsch., stud. jur. 64 I – 68 I, 69 I — 70 I, Cand. jur. 70; ┼ 27. Nov. 64 (B. R. Sbst. 66 II — 67 I, B. R. 67 I, II, C. V. 67 I, II, Ch. 67 II, E. R. 67 II). Er diente 70—73 im 4. Departement des Senats, 73—79 im Finanzministerium und war 79—81 Inspektor der Hauptverwaltung des Gefängniswesens, während des russisch-türkischen Krieges auch Diakon im Evang. Kriegslazaret. War Besitzer von Wayküll, 86 Hakenrichter, 86—93 Glied der estl. Kommission für Bauerangelegenheiten und 92—05 II. Kreisdeputierter für Wierland. War vermählt mit Ebba, geb. Komtesse Stenbock-Fermor. † in Reval 20. Januar 1905. **651**

[[7834.] **Weinert, Nikolai,** geb. 28. Juli 1843 in Dorpat, bes. das Dorp. Gymn., stud. med. 64 II, philol. 64 II — 67 II; ┼ 19. Febr. 65, × 2. Sept. 67 (O. 66 I, F. V. 66 I, B. R. Sbst. 66 II — 67 I, Ch. 66 II — 67 I). War Lehrer an der Kirchenschule in Narva, darauf Lehrer und Erzieher am Gymnasium in Nowgorod, Staatsrat. **652]**

Weitere Daten haben nicht ermittelt werden können.**]**

[7857.] **Kluge, Eugen Alexander Christoph,** geb. 18. Juni 1846 in Moskau, Sohn des Lehrers am 1. Kadetten- **653**

korps Franz K., bes. die Petri-Pauli-Schule in Moskau, stud. in Moskau philol. 63 II — 64 I, in Dorpat stud. theol. 64 II — 70 I, grad. stud. 70; + 2. Sept. 65. Er wurde 71 Pastor-Adjunkt in Wilna, 72 Pastor ord. in Kowno und ist seit dem Mai 83 Pastor prim. an der hl. Dreifaltigkeitskirche in Libau, war zugleich 84–89 Präses des Kirchenrats der evangel. Gemeinden in Libau und 90—93 Präses des städtischen Schulkollegiums, zu welch letzterem Amt er 95 wiedergewählt wurde, und ist seit 08 Präses des Libauer deutschen Schulvereins. Vermählt mit Helene, geb. de la Croix.

654 [7860.] **Fankhaenel, Ludwig Karl Friedrich,** geb. 10. Jan. 1845 zu Neu-Anzen (Livl.), Sohn des sächsischen Bürgers Christian F., bes. das Dorp. Gymn., stud. theol. 64 II — 70 I. grad. stud. 70; + 2. Sept. 65 (Bibl. 66 I — 67 I). Er wurde 71 Pfarrvikar des Werroschen Sprengels und im Juli 72 Pastor zu Klein-St. Marien (Estl.). War vermählt mit Anna, geb. Hollmann. † 27. Juli 1892.

655 [7868.] **Tabani, Johannes**, geb. 17. Juli 1843 in Kaltenbrunn, Sohn des Bauerwirts Hans T., bes. das Rev. Gymn., stud. cam. 64 II — 66 II, 68 II — 71 I, Cand. cam. 71; + 15. Febr. 66. Er war 72—74 Beamter in der Internationalen Zollagentur der Grossen Russischen Eisenbahngesellschaft in Wirballen und Grajewo, 74—75 Rentmeistergehilfe und 75—81 Rentmeister der Kreditkasse des Hofministeriums in St. Petersburg und seit 81 älterer Distriktsinspektor der Akziseverwaltung in Mohilew. War unvermählt. † in Mohilew 10. Okt. 1890.

1865. I. Sem.

[[7913.] **Dieckhoff, Arkadius Alexander,** geb. 22. Dez. 1841 in Illuck, Sohn von Alexander D. (Nr. 163), bes. das Dorp. Gymn., stud. cam. 65 I — 66 I, 67 I — 75 I; + 15. Mai 65, × × 22. Sept. 65. Wurde nach Sibirien verbannt, war am Stadtamt in Tomsk angestellt.] **656**

[7917.] **Lockenberg, Ernst,** geb. 14. Juli 1845 in Nishni-Nowgorod, Bruder von Adolf L. (Nr. 597), bes. die Hörschelmannsche Privatschule in Werro und das Rev. Gymn., stud. med. 65 I — 67 I, 70 I, II; + 15. Mai 65 (O. 65 II, C. V. 66 I, II, B. R. Sbst. 66 I, B. R. 66 II — 67 I, F. V. 66 II — 67 I, E. R. 66 II — 67 I, Ch. 66 II — 67 I). Er setzte seine Studien in Würzburg fort, wurde dort 73 zum Dr. med. promoviert und trat als Schiffsarzt in die Dienste des Hamburger Packet-Lloyd. War unvermählt. † in Jerusalem 29. Nov. 1874. **657**

[[7928.] **Rödder, Leopold Diedrich,** geb. 19. Juli 1845 in Reval, Sohn des Mathematiklehrers in Narva Gottlieb Theodor R., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 65 I — 66 I, philol. 66 I, theol. 66 I — 67 II, 69 II — 71 II, grad. stud. 71; + 15. Mai 65, × 30. Okt. 69. Nachdem er kurze Zeit als Lehrer der alten Sprachen an der Kirchenschule in Narva gewirkt, war er 73—78 Pastor in Roicks, 78—97 in Hapsal und 97—99 Pastor an der Irrenanstalt in St. Petersburg und Religionslehrer an verschiedenen Kronsanstalten daselbst. War vermählt mit Marie, geb. Stahl. † in St. Petersburg 11. Febr. 1899.] **658**

[7966.] **Hörschelmann, Johannes Eduard Robert,** geb. 17. Jan. 1845 zu Pastorat St. Martens, Bruder **659**

von August H. (Nr. 616), bes. die Domsch., stud. theol. 65 I — 71 II, grad. stud. 71; + 15. Mai 65 (M. c. 67 II). Er wurde 72 estl. Pfarrvikar, war 72—76 Pastor zu St. Martens, 76—88 Pfarrvikar für das Gouvernement Moskau, zugleich Religionslehrer an der Petri-Pauli-Kirchenschule und mehreren anderen Anstalten und Prediger für die Esten in Moskau, seit 77 auch stellv. Gefängnisprediger; ist seit dem März 88 Pastor an der St. Johanniskirche in Narva, bediente zugleich bis 08 Jamburg und war bis 98 auch Religionslehrer am männl. und weibl. Gymnasium in Narva. Ist vermählt mit Emilie, geb. Sieckell.

660 [7961.] **Bergmann, Adolf,** geb. 25. Okt. 1845 in Reval, Sohn des Inspektors am Domwaisenhause daselbst Alexander B., bes. das Rev. Gymn., stud. philol. 65 I — 73 II; + 16. Nov. 65 (M. c. 66 II — 67 I). Er wurde 73 Lehrer der deutschen, lateinischen und griechischen Sprache und Gouverneur in der Pension an dem Privatgymnasium des Dr. Wiedemann in St. Petersburg, 74 Oberlehrer der deutschen Sprache an der höheren Mädchenschule zu St. Annen daselbst und 76 Inspektor und Oberlehrer der deutschen Sprache und Literatur an der St. Annenschule (Gymnasium und höhere Mädchenschule). Staatsrat. War vermählt mit Marie, geb. Boström. † in St. Petersburg 12. Mai 1892.

661 [7931.] **v. Peetz, Georg Gustav Hermann,** geb. 22. Juni 1845 in Reval, Sohn des Gen.-Maj. Hermann v. P., bes. die Behmsche Privatschule in Wiborg, stud. jur. 65 I — 68 I, 69 I, II, Cand. jur. 70; + 27. Nov. 68. Er war Oberlandgerichtsadvokat in Reval, gleichzeitig kurze Zeit Auskultant im Harrischen Manngericht und Translateur bei der estl. Gouvernements-Regierung, seit 89 vereidigter Rechtsanwalt in Reval und begründete den estl. Jagdschutzverein, dessen Präsident und Ehrenmitglied er war, gab 98 seine advokatorische Tätig-

keit auf und wurde im selben Jahre ständiges Mitglied der Kommission zur Revision des geltenden Jagdgesetzes. War 99—07 Ehrenfriedensrichter. War vermählt mit Frau Emilie Gahlnbäck, geb. v. Glehn. † in Reval 25. Sept. 1909.

1865. II. Sem.

[8046.] **v. Traubenberg (Bar. Rausch v. Traubenberg), Georg,** geb. 13. April 1845 in Tecknal, Sohn des Mannrichters August v. T., Besitzers von Hukas und Tecknal, bes. die Domsch., stud. dipl. 65 II — 67 II; + 10. Nov. 65. Er wurde Landwirt in Estland und übernahm das väterliche Gut Tecknal; ist seit 78 Besitzer von Tecknal und seit 99 von Piometz. War Hakenrichter, 89—02 Kreisdeputierter für Jerwen und ist seit 02 estl. Landrat und seit 06 stellvertretender Ritterschaftshauptmann. Ist vermählt mit Magdalene, geb. Baronesse Stackelberg. **662**

[8047.] **v. Knorring, Michael,** geb. 26. Jan. 1846 in St. Petersburg, Sohn des Gen.-Leutn. Robert v. K., bes. die Domsch., stud. dipl. 65 II — 67 I, jur. 67 I — 70 I, Cand. jur. 70; + 10. Nov. 65 (Lc. V. 66 II — 67 II, F. V. 67 II). Er diente 71 — 72 im Departement der indirekten Steuern, 72—74 in Departement des Justizministeriums, 74 in der Bittschriftenkanzlei, 74—75 in der Reichskanzlei, war 75—76 der Gesandtschaft in Bern attachiert, 76—78 dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten zugezählt, 78—81 zweiter Sekretär der Gesandtschaft in Bern und 81 wieder dem Ministerium des Auswärtigen zugezählt. Kammerherr. War 93—99 Besitzer von Waddemois. Lebte 99—04 in Waddemois, 04—05 in Haggud und hielt sich seitdem meist im Auslande auf. War vermählt mit Lydia, geb. Farstin Gagarin. † in Hapsal 28. Juli 1910. **663**

[664 [8039.] **Gerkan, Eduard,** geb. 20. Juli 1845 in Neu-Subbath (Kurland), Sohn des Gouv.-Sekr. Johann G., bes. das Rev. Gymn., stud. philol. 65 II — 67 I; + 16. Nov. 65, × 66 II. Ging zur St. Petersburger Universität über. † in Subbath 1867.]

665 [8054.] **Martenson, Johann,** geb. 28. Mai 1840 in Reval, Bruder von Friedrich M. (Nr. 479), bes. das Rev. Gymn., wurde Pharmazeut, stud. pharm. 65 II — 67 I, Provisor 67, Mag. pharm. 69; + 15. Febr. 66. Er war Assistent am Pharmazeutischen Institut an der Universität Dorpat und seit 69 Apotheker und Chemiker am Kinderhospital des Prinzen von Oldenburg in St. Petersburg, war auch Lehrer der Chemie an der St. Annenschule, 80—82 Direktor der pharmazeutischen Gesellschaft und 81 Delegierter der russischen Regierung auf dem internationalen pharmazeutischen Kongress in London (Vizepräses). War Ehrenmitglied des Allgem. Oesterreichischen Apothekervereins, der Pharmazeutischen Gesellschaften in Warschau, Odessa, Charkow u. Prag, der Pharm.-chem. Sozietät in Riga und der American Pharmaceutical Association. Staatsrat. War vermählt mit Olga, geb. Born. † in St. Petersburg 14. November 1908.

666 [8042.] **Müller, Franz Peter,** geb. 1. Febr. 1844 in Orenburg, Sohn des Apothekers Franz M., bes. die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. oec. 65 II — 68 II, Cand. oec. 69; + 3. Sept. 66. Er wurde Landwirt, war Gutsverwalter in den Gouvernements Nishni-Nowgorod, Jaroslaw, Moskau, Perm und Taurien, 76—79 auch Kreis- und Gouvernementslandschafts-Deputierter und Ehrenfriedensrichter im Gouv. Perm, 81—99 Inspektor der Volksschulen in Bessarabien, 99—06 Inspektor der Kischinewer Handelsschule und ist seit 06 Direktor der Kischinewer städtischen siebenklassigen Kommerzschule, auch

Konseilmitglied des Bessarabischen Naturforschervereins. Staatsrat. Ist unvermählt.

[7992.] **Bochmann, Julius,** geb. 25. Febr. 1846 in Hapsal, Sohn des Forstkapitäns Jakob B. (Alb. ac. 1669), bes. das Rev. Gymn., stud. philol. 65 II — 67 II; + 5. Sept. 66. Er wurde Hauslehrer in Kaltenbrunn, privatisierte darauf und fungierte seit 73 als Lehrer in Moskau, Koll.-Rat. War unvermählt. † in Moskau 5. Aug. 1884. **667**

1866. I. Sem.

[8073.] **Musselius, Woldemar,** geb. 2. Juli 1846 in Wiborg, Sohn des finnländischen Edelmannes Wilhelm M., bes. das Rev. Gymn., stud. philol. 66 I — 67 II; + 6. Mai 66 (O. 66 II, B. R. Sbst. 67 I, II). Er setzte seine Studien bis 71 im historisch-philologischen Institut in St. Petersburg fort, war 71—74 Lehrer der alten Sprachen am 5. St. Petersburger Gymnasium und 74—88 Lehrer am Gymnasium des historisch-philologischen Institutes in St. Petersburg; 88 dem Ministerium der Volksaufklärung zugezählt, wurde er Privatlehrer, darauf Bibliothekar einer Privatbibliothek und ist seit 96 Sekretär an der Zentral-Zeichenschule des Baron Stieglitz, zugleich seit 1900 Lehrer der alten Sprachen an einem Privatgymnasium in St. Petersburg, Staatsrat. Ist vermählt mit Emilie, geb. Salemann. **668**

[8077.] **v. Antropoff, Alexander,** geb. 7. Sept. 1844 in Reval, Bruder von Roman v. A. (Nr. 528), bes. die Domsch., stud. jur. 66 I — 70 II, grad. stud. 71; + 6. Mai 66. War Auskultant der estl. Gouvernements-Regierung. War unvermählt. † in St. Petersburg 17. Juni 1873. **669**

670 [8084.] **Lutter, Karl,** geb. 23. Juli 1845 in Reval, Sohn des Nargenschen Lotsen Heinrich L., bes. das Rev. Gymn., stud. philol. 66 I, II; + 6. Mai 66. † in Reval 24. August 1866.

671 [8129.] **Hoffmann, Theodor Ferdinand,** geb. 8. Mai 1845 in Marienhoff, Bruder von Hugo H. (Nr. 636), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 66 I — 73 II, Dr. med. 75; + 6. Mai 66 (M. c. 69 I — 70 I). Er war als Doktorand stellv. Assistent an der ophthalmologischen Klinik in Dorpat, darauf 76—80 Kirchspielsarzt in Oberpahlen und wirkt gegenwärtig als freipraktisierender Arzt in Reval (Spezialist für Augenkrankheiten); ist seit 87 auch Stadtphysikus. Ist vermählt mit Thekla, geb. Willigerode.

672 [8085.] **Kannepey, Johann,** geb. 20. April 1843 in Nerft-Sussey (Kurland), Sohn des Arrendators Georg K., bes. das Rev. Gymn., stud. cam. 66 I — 71 II; + 24. Mai 66. Er trat 72 in den Dienst der Grossen russischen Eisenbahngesellschaft in Wirballen, war 73—87 in der Internationalen Zollagentur daselbst succ. Rechnungsführer, Buchhalter, Zolldeklarant, Hauptkassierer, 87—94 Chef der Agentur in Wirballen und 94—Jan. 10 Chef der Zollagentur der Nord-West Eisenbahnen daselbst. Privatisiert seit 10 in Jakobstadt (Kurland). Ist vermählt mit Auguste, geb. Herrmann.

673 [8067.] **Dieckhoff, Oskar Nikolai,** geb. 7. Juli 1844 in Illuck, Bruder von Arkadius D. (Nr. 656), bes. das Dorp. Gymn., stud. jur. 66 I — 73 II; + 3. Sept. 66 (F. V. 68 I, II). Er war Notar im Jeweschen Kirchspielsgericht und im Allentackenschen Hakengericht und ist seit 82 Besitzer von Illuck; war 88—89 Kirchspielsrichter. Ist unvermählt.

[[8123.]. **Schiele, Christoph,** geb. 22. Okt. 1846 in Saratow, Sohn des Domänenbeamten, nachm. Akzisebeamten in Oberpahlen Andreas Sch. (Alb. ac. 3658), stud. cam. 66 I — 68 II; + 3. Mai 67, × 10. Nov. 67; + 18. Nov. 67, ×× 11. Febr. 68. Er war Lehrer der deutschen Sprache am Gymnasium in Mohilew. Lebt gegenwärtig verabschiedet in Riga. Staatsrat. Ist vermählt mit Elisabeth, geb. Baronesse Ungern-Sternberg.] **674**

[8070.] **Freifeldt, Konrad Raymund,** geb. 13. März 1847 in Dorpat, Sohn des Elementarlehrers Peter F., bes. das Dorp. Gymn., stud. theol. 66 I — 70 I, Cand. theol. 70; + 16. Mai 67 (Bibl. 67 II — 69 II, B. R. Sbst. 68 I, II, B. R. 69 I, Ch. 68 I — 69 I). Er war 70—71 Religionslehrer an der Petrischule in St. Petersburg, 71—74 Direktor des Wiedemannschen Privatgymnasiums daselbst, 75—77 Pastor diac. an der St. Johanniskirche und Oberlehrer der Religion am Gymnasium in Dorpat, 77—80 Pastor an der St. Johanniskirche in St. Petersburg, zugleich Gardedivisionsprediger und 80—10 Pastor an der St. Annenkirche; war 87—91 geistl. Mitglied des General-Konsistoriums, auch Oberkonsistorialrat, 91—92 General-Superintendent des St. Petersburger Konsistorialbezirks und ist seit 92 Vizepräsident des Ev.-Lutherischen General-Konsistoriums und seit 07 auch Ehrenkurator und Präsident des Verwaltungsrats des St. Petersburger Evangelischen Hospitals und Diakonissenhauses. Erhielt 96 die Würde eines ev.-luth. Bischofs. Vermählt in 1. Ehe mit Marie, geb. Michaelsen, in 2. Ehe mit deren Schwester Konstanze, geb. Michaelsen. **675**

[8088.] **Ripke, Christlieb Thimoteus,** geb. 17. Mai 1847 in Klöstiz (Bessarabien), Sohn des Pastors, nachmal. Oberpastors an der St. Nikolai-Kirche in Reval Nikolaus R. (Alb. ac. 3711), bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 66 I, philol. 66 II, theol. 67 I, med. 67 II — 77 II, Arzt 77; + 25. Aug. 69. Er machte den russisch-türkischen Krieg **676**

77—78 als Arzt mit, setzte darauf seine Studien in Königsberg fort, war 79—86 Kirchspielsarzt in Sessau (Kurland), setzte darauf seine Studien im Auslande fort, wurde 87 in Freiburg zum Dr. med. promoviert und war 90—08 Arzt an einer transatlantischen Reedereigesellschaft in Haarlem (Holland). Lebt in Middelkerke bei Brüssel. Ist vermählt mit Anna, geb. v. Samson-Himmelstiern.

1866. II. Sem.

677 [8140.] **Körber, Karl,** geb. 7. Apr. 1847 zu Pastorat Fennern, Sohn des Pastors Karl K. (Alb. ac. 1443), bes. das Dorp. Gymn., stud. med. 66 II — 74 I, Arzt 74; + 10. Nov. 66, × 21. Okt. 69; + 23. Okt. 69 (B. R. Sbst. 67 II, B. R. 67 II — 68 II, E. R. 67 II — 68 II, 70 II — 71 I, 3.Ch. 70 II, 2.Ch. 71 I). Er wurde Arzt in Kertsch, darauf Kreisarzt in Aleschki (Gouv. Taurien), Arzt am Hüttenwerk in Bjeloretzk (Gouv. Orenburg) und freipraktisierender Arzt im Flecken Kurenez (Gouv. Wilna). Erblindet kehrte er nach Aleschki zurück und lebte daselbst bis zu seinem Ende. War vermählt mit Marie, geb. Koschlitz. † in Aleschki (Gouv. Taurien) 10. Juli 1900.

678 [8156.] **Graf Cronhjelm (af Hakunge), Alexander,** geb. 2. Aug. 1844 in Schlüsselburg, Sohn des Wirkl. Staatsrats, nachmal. Inspektors der Wege- und Wasserkommunikationen im Kaukasus Gr. Karl C., bes. eine Privatschule in Borgo und die Behmsche Schule in Wiborg, stud. jur. 66 II — 71 II, Cand. jur. 72; + 10. Nov. 66 (B. R. Sbst. 67 II — 68 I, C. V. 68 I — 71 I). Er wurde ausseretatmässiger Beamter im Finnländischen Staatssekretariat in St. Petersburg, darauf Beamter in der Kanzlei des Generalgouverneurs von

Finnland, war 78—81 Registrator in derselben, 81—85 Translateur, 85—95 Expeditionschef-Adjunkt, 95—99 Sektionschef der 2. Abteilung und seit 99 Vorsitzender in der Kanzlei des Generalgouverneurs von Finnland und temporärer Chef der finnländischen Pressverwaltung; fungierte 82 und 85 auf den Landtagen als Zeremonienmeister. † in Helsingfors 3. (16.) Jan. 1905.

[8176.] **Ewers, Konstantin,** geb. 7. Dez. 1846 in Reval, Bruder von Otto E. (Nr. 521), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 66 II — 73 II, Dr. med. 73; + 10. November 66 (F. V. 69 I). Er war Ordinator am Militärhospital in Brest-Litowsk. Koll.-Rat. † daselbst 1887. **679**

[8185.] **Erbe, Eugen,** geboren 5. Nov. 1847 in Reval, Sohn des Schlossvogts Hermann Eberhard E. (Alb. ac. 3455), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 66 II — 71 II, Cand. jur. 72; + 10. Nov. 66 (B. R. Sbst. 67 II, B. R. 67 II — 68 II, E. R. 68 I — 70 I, Lc. V. 68 I — 70 II). Er war 71—73 Manngerichts-Auskultant, seit 72 Advokat des Oberlandgerichts und des Revaler Magistrates, 73—78 Sekretär des Wier-Jerwschen Manngerichts, 78—87 Sekretär des Revaler Niedergerichts und des See- und Frachtgerichts, 87—89 Ratsherr und Präses des Niedergerichts und des See- und Frachtgerichts und 89 Syndicus des Revaler Rates; war 78—01 und seit 05 Stadtverordneter von Reval, 83 — Dez. 06 Stadtrat, als solcher 97—01 stellvertretendes Stadthaupt und wurde im Dez. 05 (Revolutionsjahr) temporär mit den Funktionen eines Stadthaupts von Reval betraut. War vermählt mit Marie, geb. von Landesen. † in Reval 22. Januar 1908. **680**

[8187.] **Veh, Friedrich Ludwig,** geb. 13. Febr. 1846 in Moskau, Sohn des Dr. med. Friedrich V. (Alb. ac. 2992), bes. die Behmsche Privatschule in Wiborg, stud. med. in Moskau, **681**

dann in Dorpat 66 II — 73 II, Dr. med. 75; † 10. Nov. 66 (O. 67 I, B. R. Sbst. 67 II, B. R. 68 I, II, M. c. 68 I, II, Ch. 67 II — 68 II). Er setzte seine Studien in Heidelberg, Wien, Leipzig und Dresden fort, war darauf 76—79 Supernumerar und 79—87 Ordinator am Entbindungsinstitut des Kaiserl. Findelhauses in Moskau, gleichzeitig Sekundärarzt an der gynäkologisch-operativen Abteilung des erwähnten Instituts, 86—90 Chefarzt der Moskau-Nishnier Eisenbahn; darauf Ordinator für Gynäkologie am Ambulatorium der Philanthropischen Gesellschaft, Konsultant für Gynäkologie am Evangelischen Hospital in Moskau und Mitglied des Konseils der Moskauer Kinderbewahranstalten. Gab 03 seine Tätigkeit am Philanthropischen Institut und am Konseil der Moskauer Kinderbewahranstalten auf und ist gegenwärtig Arzt an der Gynäkologischen Ambulanz des (04 neuerbauten) Evangelischen Hospitals in Moskau und Ehrenkurator des Spiesschen Mädchengymnasiums daselbst. Staatsrat. Ist vermählt mit Sophie Wilhelmine, geb. Michels.

682 [8212.] **Bar. Meyendorff, Gottlieb,** geb. 30. Juni 1847 in Palms, Sohn des Besitzers von Ocht Konrad Bar. M., bes. die Domsch., stud. jur. 66 II — 72 II, Cand. jur 73; † 10. Nov. 66. Er diente im Senat, hatte darauf das Gut Kegel in Arrende, besass 79—93 Kegel und Kumna und besitzt seit 94 Ocht. War Manngerichtsassessor, Kirchspielsrichter und Hakenrichter. Ist vermählt mit Margarete, geb. Baronesse von der Pahlen.

683 [8178.] **Frey, Ernst,** geb. 4. Febr. 1848 in St. Petersburg, Sohn von Adam F. (Nr. 319), bes. die St. Annenschule, stud. med. 66 II — 74 I, Dr. med. 74; † 17. Nov. 66 (Ch. 69 II — 70 II). Er war 74—84 Arzt am Landschaftshospital in Perm, seit 84 freipraktisierender Arzt in Reval und seit 85 Arzt bei der Revaler Flott-Halbequipage. Koll.-Rat. War vermählt mit Therese, geb. Frese. † in Reval 28. Dez. 1889.

[8184.] **Fick, Johannes,** geb. 10. März 1848 zu Pastorat Kegel, Bruder von Eduard F. (Nr. 506), bes. die Domsch. und das Rev. Gymn., stud. med. 66 II — 72 I, Dr. med. 73; + 17. Nov. 66. Er setzte seine Studien in Strassburg und Wien fort und ist seit 74 freipraktisierender Arzt in Reval, war bis 92 auch Arzt an der Baltischen Bahn und 82—93 Stadtverordneter von Reval. Ist unvermählt. **684**

[8214.] **Bar. Ungern-Sternberg, Otto Gottlieb,** geb. 16. März 1845 zu Annia, Sohn des Mannrichters Konstantin August Bar. U.-St., Besitzers von Annia (Alb. ac. 2908), bes. die Domsch., stud. cam. 66 II — 67 I; + 17. Nov. 66. Er studierte in Berlin, wurde darauf Landwirt in Estland, bewirtschaftete seit 69 das väterliche Gut Allafer, das er 89—06 besass, hatte auch Nappel in Arrende; kaufte 93 Pergel und Rettel und 07 Koik und Arro (Ksp. Ampel). Lebt in Reval. Vermählt mit Annette, geb. v. Baggehuffwudt. **685**

[8194.] **Hörschelmann, Ernst,** geb. 11. Juli 1847 zu Pastorat Martens, Bruder von Johannes H. (Nr. 659), bes. die Schmidtsche Privatschule in Fellin, stud. phys. 66 II — 68 I, med. 68 I — 74 I, Dr. med. 75; + 23. Nov. 66. Er war 73—75 Assistent an der therapeutischen Klinik in Dorpat, 76—80 Assistent an der chirurgischen Abteilung des Nikolai-Kinderhospitals in St. Petersburg, 80—94 jüngerer Ordinator daselbst und 94—07 älterer Ordinator am genannten Hospital, seit 89 gleichzeitig Direktor des Ammen- und Kinderasyls des Grafen Kuschelew-Besborodko; nahm 07 als Ordinator des Nikolai-Kinderhospitals seinen Abschied, leitet jedoch die therapeutische Abteilung desselben nach wie vor. Wirkl.-Staatsrat. Vermählt in 1. Ehe mit Ludmilla, geb. Czerny, in 2. Ehe mit Anna, geb. Huhn. **686**

687 [8172.] **Rosenbaum, Moritz,** geb. 18. März 1846 in Jerwajöggi, Sohn des Architekten Gustav R., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 66 II — 72 I, grad. stud. 72; + 5. Mai 69. Er wurde Auskultant der estl. Gouvernements-Regierung, war 72—76 Notar des Wesenbergschen Vogteigerichts, 76—83 Sekretär des Hapsalschen Magistrates, 83—85 Ratsherr, 85—87 Gerichtsvogt und 87—89 Bürgermeister in Hapsal, fungierte gleichzeitig seit 76 als Sekretär des Wiekschen Kreisgerichts u. war seit 90 vereidigter Rechtsanwalt in Reval. War vermählt mit Mathilde, geb. Liphart. † in Reval 7. Febr. 1907.

1867. I. Sem.

688 [8223.] **Hörschelmann, Wilhelm,** geb. 13. März 1849 in Oberpahlen, Sohn des Pastors Emil H. (Alb. ac. 3031), bes. eine Privatschule und die Domsch., stud. philol. 67 I — 70 II, 72 I, II, Cand. philol. 72, Mag. 76, Dr. philol. 77. Erhielt 68 bei der Preisverteilung die goldene Medaille. + 16. Mai 67, × 21. Okt. 69; + 23. Okt. 69 (O. 67 II, B. R. Sbst. 68 I, II, B. R. 68 II — 69 II, Ch. 68 I — 70 I, E. R. 68 II — 70 I). Er setzte 71—72 seine Studien in Tübingen und Göttingen und als Kandidat in Leipzig fort (Leipziger Dr. phil.), war 73—75 Assistent am russischen Seminar in Leipzig, zugleich Privatdozent an der Universität und wurde 75 Professor der altklassischen Philologie in Dorpat. War 84—86 Dekan der historisch-philologischen Fakultät. Wirkl. Staatsrat. War vermählt mit Alexandrine, geb. Bosse. † in Dorpat 5. Nov. 1895.

689 [8226.] **Winkler, Konstantin,** geb. 14. Juni 1848 in Medwedjewo bei Welikije Luki, Sohn von Julius W. (Nr. 249), bes. die Domsch., stud. med. 67 I — 69 II, 70 II — 71 I, bot. 71 I — 74 I, Cand. bot. 74; + 29. Mai 67 (B. R. Sbst.

69 I, II). Er war 74—79 Gehilfe des Direktors des botanischen Gartens in Dorpat, zugleich Lehrer der Naturgeschichte an mehreren Privatschulen, 79—97 älterer Custos der Herbarien des Kaiserl. botanischen Gartens in St. Petersburg und 97—99 Oberbotaniker an demselben. Privatisierte seit 99 in Wesenberg. War vermählt mit Erna, geb. Russow. † in Wesenberg 3. Febr. 1900.

[8270.] **Tomberg, Eduard Konstantin,** geboren 14. Mai 1847 in Tuddolin, Sohn des Kaufmanns Johann T., bes. das Dorp. Gymn., stud. hist. 67 I — 69 II, 70 II — 72 II, Cand. hist. 73; † 6. Sept. 67. Er war Lehrer an dem Wiedemannschen und am Mayschen Privatgymnasium in St. Petersburg und ist gegenwärtig Lehrer an der St. Annenschule und am 3. Gymnasium daselbst. Staatsrat. Vermählt in 1. Ehe mit Emmy, geb. Mechmershausen, in 2. Ehe mit deren Schwester Antonie, geb. Mechmershausen. **690**

[8248.] **Goerz, Nikolai,** geboren 10. März 1846 in Dubowka (Gouv. Saratow), Sohn des Kaufmanns Jakob G., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 67 I — 73 I, Dr. med. 73; † 7. Nov. 68 (Bibl. 70 I — 71 I). Er bereiste 73 als Arzt mit der Grossfürstin Katharina Michailowna Deutschland, war darauf 74—76 Ordinator am Hospital des Kollegiums allgemeiner Fürsorge in Astrachan, 76—83 Leiter der Gebäranstalt und Arzt an der Hebammenschule daselbst, 83—86 Oberarzt der Gouvernementshospitäler, 85—88 Besitzer einer Privatklinik für Frauenkrankheiten und darauf freipraktisierender Arzt in Astrachan und Arzt an verschiedenen Lehranstalten. Koll.-Rat. War vermählt mit Anna, geb. Ludwig. † in Astrachan 23. Nov. 1899. **691**

[8278.] **v. Traubenberg (Bar. Rausch v. Traubenberg), Thure,** geb. 28. April 1847 in Tecknal, Bruder **692**

von Georg v. T. (Nr. 662), bes. die Domsch., stud. dipl. 67 I, oec. pol. 67 I, II, 68 II — 71 I, Cand. oec. pol. 73; + 21. März 69. Studierte 68 in Berlin. Er wurde Landwirt in Estland und ist seit 76 Besitzer von Hukas und seit 89 auch von Essensberg; war Hakenrichter und ist seit 02 Kreisdeputierter für Jerwen. Ist unvermählt.

693 [8224.] **Weisse, Bernhard,** geb. 2. Nov. 1848 zu Dzendziol (Gouv. Grodno), Sohn von Gottfried W. (Nr. 221), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 67 I — 71 II, Cand. jur. 72; + 7. Mai 70. Er trat als ausseretatmässiger Beamter in das 4. Departement des Senats, war 73—76 Sekretärsgehilfe, 76—78 Sekretär, 78—81 Obersekretär in demselben, darauf 81—83 Beamter zu besonderen Aufträgen beim Justiministerium, 83—84 Obersekretär der 2. Plenarversammlung des Senats, 84—89 Oberprokureursgehilfe im 4. Departement des Senats, 89—92 Glied des Apellhofs in Kiew und 92—94 dem Justizministerium zugezählt. War 80—89 auch weltl. Beisitzer des St. Petersburger ev.-luth. Konsistoriums. Nahm 94 als Staatsrat seinen Abschied und war 92—08 Direktor der Ditjakowschen Gesellschaft für Papierfabrikation in Kiew; privatisiert nach Liquidation der Gesellschaft im Auslande, z. Z. in Lausanne. Ist unvermählt.

1867. II. Sem.

694 [8323.] **Hunnius, Eduard August,** geb. 19. April 1848 zu Pastorat Karris, Sohn von Reinhold H. (Nr. 156), bes. die adelige Kreisschule in Arensburg und das Rev. Gymn., stud. philol. 67 II — 69 II, jur. 69 II — 75 I, Cand. jur. 76; + 14. Nov. 67. Er war 75—77 Beamter des estl. Kontrollhofes, 77—78 Tischvorstehergehilfe der estl. Gouvernements-Regierung, 78—89 Archivar des Revaler Rates und Ratsadvokat, 90 Mit-

arbeiter im Notariat von Glöckner und 91—96 in demjenigen von Riesenkampff in Reval und wurde im Febr. 96 zum Notarius publ. in Wesenberg ernannt; legte dieses Amt 09 nieder und privatisiert seitdem in Wesenberg. Ist vermählt mit Elisabeth, geb. Winkler.

[8330.] **v. Straelborn, Wilhelm,** geb. 19. Febr. 1848 in Neuenhof (Ksp. Kosch), Sohn des dim. Gen.-Maj. Wilhelm v. St., Besitzers von Neuenhof, bes. die Domsch., stud. dipl. 67 II, jur. 68 I — 70 I; + 14. Nov. 67 (B. R. Sbst. 69 I, B. R. 69 II — 70 I, Ch. 70 I). Er wurde Gutsbesitzer in Estland, besitzt seit 71 Friedrichshof, seit 83 Wannamois u. bis 93 auch Pergel und Rettel, war succ. Manngerichts-Assessor, Hakenrichter, 77—99 Kreisdeputierter für Harrien und ist seit 99 Landrat. War 93—1900 Stadtverordneter von Reval und ist seit 89 Ehrenfriedensrichter. Ist vermählt mit Lisenka, geb. Baronesse Tiesenhausen. **695**

[8331] **Serck, Julius Christian,** geb. 22. Okt. 1849 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns Peter S., bes. das Wiedemannsche Privatgymnasium in St. Petersburg, stud. med. 67 II — 73 II, Dr. med. 74; + 14. Nov. 67. Er bereiste behufs weiterer wissenschaftlicher Fortbildung das Ausland, fungierte darauf 76—78 als Assistenzarzt am Kinderhospital des Prinzen von Oldenburg in St. Petersburg, war inzwischen 78 Ordinator am ev.-luth. Kriegslazaret in Sistowo, wurde 79 Arzt an der Ambulanz des Kinderhospitals des Prinzen von Oldenburg in St. Petersburg und ist seit 08 leitender Arzt der inneren Abteilung dieses Hospitals; ist auch Direktor und Ehrenmitglied der Lasunski-Schule der Kais. weibl. Patriotischen Gesellschaft und Schularzt an den Lehranstalten von St. Annen. Wirkl. Staatsrat. Ist vermählt mit Eugenie, geb. Lange. **696**

697 [8332.] **Bar. Rosen, Basilius,** geb. 11. März 1847 in Kursk, Sohn des nachmal. Besitzers von Lückholm bei Hapsal Alexander Bar. R., bes. die Domsch., stud. oec. pol. 67 II — 68 II, jur. 68 II — 72 II, Cand. jur. 72; + 14. Nov. 67 (O. 68 I, B. R. Sbst. 68 II, B. R. 69 I — 70 I, Ch. 69 I — 70 II, E. R. 69 I — 70 II, M. c. 69 II). Er war 73—74 Untersuchungsrichter in Kursk und ist seit 74 Rechtsanwalt daselbst, zugleich auch Generalagent der Ersten Russischen Assekuranz-Kompagnie, gegründet 1827. Ist vermählt mit Anna, geb. von Wenndrich.

698 [8333.] **v. Samson-Himmelstiern, Claudius Hermann Wilhelm,** geb. 4. Aug. 1848 in Reval, Sohn des nachmal. Landrats und Präses der estl. adeligen Kreditkasse Ferdinand v. S.-H., Besitzers von Walling (Alb. ac. 3484), bes. die Domsch., stud. jur. 67 II — 71 II, Cand. jur. 72; + 14. Nov. 67 (B. R. Sbst. 69 II, B. R. 70 I, II). Er setzte seine Studien in Leipzig und Strassburg fort. † in Strassburg 5. Dez. 1872.

699 [8358.] **Bar. Meyendorff, Alexander,** geb. 27. Aug. 1848 in St. Petersburg, Sohn des General-Adjutanten, Oberstallmeisters und Präses consistorii Georg Bar. M., bes. die Domsch., stud. dipl. 67 II — 69 I; + 14. Nov. 67. Er trat im Mai 69 in Militärdienste, wurde im Juli 70 Kornet im Regiment der Garde zu Pferde, 80 Eskadronskommandeur und 93 als Oberst Kommandeur des Höchsteigenen Konvois Sr. Majestät des Kaisers; wurde 97 zum Flügel-Adjutanten Sr. Majestät und 01 zum Generalmajor ernannt und im Juni 06 unter Beförderung zum Generalleutnant und General-Adjutanten Sr. Majestät verabschiedet. War vermählt mit Vera, geb. Fürstin Wassiltschikow. † in St. Petersburg 18. Febr. 1907.

700 [8334.] **Osse, Ernst,** geb. 11. Juni 1846 in Astrachan, Sohn des Apothekers Karl O., bes. die Annenschule in St. Pe-

tersburg, das Wiedemannsche Privatgymnasium daselbst und das Rev. Gymn., stud. dipl. 67 II, jur. 68 I — 71 II, grad. stud. 71; + 18. Nov. 67 (B. R. Sbst. 70 I, II). Er war 72—74 Sekretär der Gouvernements-Regierung in Astrachan, 74—75 Beamter zu besonderen Aufträgen beim Gouverneur daselbst, 74—87 Direktor des Gefängniskomitees, gleichzeitig Direktor und darauf Mitglied des Kuratoriums des Alexanderkinderasyls und 79—91 Stellvertreter des Stadthaupts von Astrachan; Koll.-Rat. War auch Agent der Wolga-Dampfschiffahrtsgesellschaft und mehrerer Versicherungsgesellschaften in Astrachan, besass 78—82 ein eigenes Warentransportgeschäft an der Wolgamündung und war 87—91 Agent des Wolga-Reeders A. A. Sevecke in Astrachan, siedelte 91 nach Reval über und war hier kaufmännischer Leiter der „Revaler Zellulosefabrik Ernst Osse & Ko." War vermählt mit Nelly, geb. Weisse. † in St. Petersburg 16. Jan. 1903.

[8357.] **Selenkoff, Alexander,** geb. 27. Juni 1850 **701** in St. Petersburg, Sohn des Beamten Peter S., bes. das Privatgymnasium von May in St. Petersburg, stud. med. 67 II — 73 II, Dr. med. 74; + 18. Nov. 67, × 10. Mai 69, + 26. Mai 69 (O. 68 II, E. R. 71 II — 72 II). Er setzte seine Studien in Wien und Italien fort, war darauf succ. Arzt am Kinderhospital des Prinzen von Oldenburg in St. Petersburg, Ordinator und stellv. Oberarzt am ev.-luth. Kriegslazaret in Sistowo, Arzt am Marienhospital für Arme in St. Petersburg, 80—85 älterer Ordinator für Chirurgie am ausserstädtischen Hospital bei St. Petersburg, 86—88 jüngerer Ordinator am Obuchow-Hospital, darauf freipraktisierender Arzt und 90—1900 Konsultant am Helenen-Institut zur Fortbildung von Ärzten in St. Petersburg; war auch Arzt beim Grossfürsten Michael Nikolajewitsch. Nahm März 1900 als Wirkl. Staatsrat seinen Abschied; wirkte darauf 01—04 als freipraktisierender Arzt in Zarskoje-Selo, 05—06 in Kiew und ist seit 07 freipraktisierender Arzt in Riga. Ist vermählt mit Olga, geb. Slutschewski.

702 [8343.] **Bar. Ungern-Sternberg, Rudolf Wilhelm,** geb. 2. Nov. 1848 in Reval, Bruder von Otto Bar. U.-St. (Nr. 685), bes. die Privatschule von Getz in Reval und die Domsch., stud. oec. pol. 67 II, jur. 68 I — 72 I, Cand. jur. 72; + 27. Nov. 67. Er bereiste Mitteleuropa, wurde Landwirt in Annia, auch stellv. estl. Ritterschaftssekretär, trat 79 in den Dienst des Domänenministeriums und war seit 80 Beamter zu besonderen Aufträgen in demselben, gleichzeitig seit 84 Generalbevollmächtigter der Erben des Gen.-Adj. Gr. Todleben zu Schloss Keidany (Gouv. Kowno). War vermählt mit Mathilde, geb. Komtesse Todleben. † in St. Petersburg 1. März 1888.

703 [8342.] **Schneider, Woldemar Heinrich,** geb. 29. Aug. 1846 in Reval, Bruder von Friedrich Sch. (Nr. 482), bes. die Domsch., stud. philol. 67 II — 75 I, grad. stud. 75; + 3. Sept. 68. Er fungierte 75—76 als wissenschaftlicher Lehrer am Arensburgschen Gymn. und 76—88 am Kollmannschen Privatgymnasium in Dorpat und wurde 88 Inspektor der Stadttöchterschule daselbst; gab diese Stellung 93 auf und wurde Archivar und 2. Sekretär der Livländischen Ökonomischen Sozietät, war zugleich auch Schriftführer des St. Johannis-Kirchenrats und Schatzmeister der Gelehrten estnischen Gesellschaft. War vermählt mit Anna, geb. Baum. † in Dorpat 17. Nov. 1903.

704 [8329.] **Oehren, Nikolai,** geb. 8. Nov. 1847 in Reval, Sohn des dortigen Bürgers Karl O., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 67 II — 75 I, Arzt 75; + 25. Aug. 69 (F. V. 69 II — 70 I, C. V. 71 I — 72 II). Er war Arzt des 12. Turkestanschen Linienbataillons und Gymnasialarzt in Taschkent. † dort 3. März 1895.

705 [8341.] **Haller, Hermann Alexander Georg,** geb. 17. Aug. 1847 in St. Petersburg, Sohn von Ferdinand H.

(Nr. 158), bes. das Privatgymn. von May in St. Petersburg, stud. zool. 67 II, med. 67 II — 74 I, Arzt 74; + 1. Dez. 70. Er war ausseretatmässiger Ordinator am Marien-Magdalenenhospital in St. Petersburg. War unvermählt. † in St. Petersburg 14. Jan. 1875.

1868. I. Sem.

[8402.] **v. Brevern, Julius Christoph Gustav,** geb. 22. Juni 1849 in Reval, Sohn des dim. Garde-Rittmeisters und Kreisdeputierten Gregor v. B., Besitzers von Altenhof, Karrol etc., bes. die Domsch., stud. jur. 68 I — 71 I; + 4. Mai 68 (B. R. Sbst. 70 I, B. R. 70 I, II, Ch. 70 II — 71 I). Er wurde Landwirt in Estland und besass seit 78 das väterliche Gut Altenhof, war succ. Kreisgerichtsassessor und Hakenrichter und 85—86 Kontrolleur der estl. Akziseverwaltung. War vermählt mit Anna, geb. Baronesse Uexküll-Gyldenband. † in Reval 13. Dez. 1889. **706**

1868. II. Sem.

[8472.] **Benecke, Otto Julius,** geb. 3. März 1849 in Jewe, Sohn des Kunstgärtners Friedrich B., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 68 II — 72 II, Cand. jur. 73; + 7. Nov. 68 (O. 69 I, B. R. Sbst. 70 I, B. R. 70 I — 71 I, 3. Ch. 71 I, 2. Ch. 71 II). Er wurde Auskultant in der estl. Gouvernements-Regierung, 73 Geschäftsführergehilfe in derselben, Gehilfe des Revidenten im estl. Kontrollhof und Ratsadvokat, 74 stellv. Obersekretär und 75 Obersekretär des Revaler Rats; war 78—05 Stadtsekretär von Reval und ist seit 05 Sekretär des Kreditvereins der Immobilienbesitzer in Reval und Stadtver- **707**

ordneter; wurde 07 zum Reichsduma-Abgeordneten gewählt. Ist vermählt mit Jenny, geb. von Husen.

708 [8498.] **Veh, Alexander Karl,** geb. 7. April 1850 in Moskau, Bruder von Friedrich V. (Nr. 681), bes. die St. Michaelis-Schule in Moskau und die Behmsche Privatschule in Wiborg, stud. philol. 68 II — 70 I, jur. 70 I, II; + 7. Nov. 68 (O. 69 II). Er setzte seine Studien in Moskau, darauf in Heidelberg und Leipzig fort, wurde 74 Auskultant in 4. Departement des Senats, 76 Sekretärsgehilfe, 81 Sekretär und 84 Obersekretär in demselben und ist seit 96 Beamter am Oberprokureurstisch im Senat; war 96—02 weltl. Assessor des ev.-luth. General-Konsistoriums und ist seit dem Mai 02 Präsident des St. Petersburger ev.-luth. Konsistoriums. Wirkl. Staatsrat. Vermählt in 1. Ehe mit Olga, geb. Müller, in 2. Ehe mit deren Cousine Mathilde, geb. Müller.

709 [8447.] **Bar. Rosen, Arved Gustav,** geb. 6. Dez. 1849 in Wesenberg, Sohn des Bar. Woldemar R. aus dem Hause Kardina, bes. das Dorp. Gymn., stud. jur. 68 II — 72 II, grad. stud. 72; + 27. Nov. 68, × 2. März 70, + 7. Mai 70. Er war bis 83 jüngerer Distriktsinspektor der estl. Akziseverwaltung, gleichzeitig auch Kirchspielsrichter in Ampel, 83—95 Direktor der Revaler Spritfabrik und gründete im Juli 95 ein Spiritus-Rektifikations- und Handelsgeschäft unter der Firma „Revaler Verein der Brennereibesitzer Rosen & Ko." War vermählt mit Anna, geb. Zoege von Manteuffel. † in Reval 8. August 1903.

710 [8504.] **v. Traubenberg (Bar. Rausch v. Traubenberg), Konstantin,** geb. 11. Jan. 1849 in Werino (Ingermannland), Sohn des Gutsbesitzers Appollon von. T., stud. jur. 68 II — 70 I; + 27. Nov. 68. Er setzte 70—73 sein Studium in Moskau

fort und diente seit 73 im Ressort des Justizministeriums, war 76—84 Untersuchungsrichter beim Wjatkaschen Bezirksgericht, 84—86 Prokureursgehilfe an demselben und 86—89 am Bezirksgericht in Witebks, 89—91 Untersuchungsrichter am St. Petersburger Bezirksgericht, 91—97 Mitglied desselben für den Peterhofer Kreis und ist seit 97 Mitglied des St. Petersburger Bezirksgerichts für den Jamburger Kreis. Lebt in Narva. Wirkl. Staatsrat. Ist vermählt mit Alexandra, geb. Baronesse Rall.

[8469.] **Kruus, Karl Gottfried,** geb. 6. Aug. 1849 **711**
in Reval, Sohn des Kaufmanns Paul K., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 68 II — 70 I, jur. 70 I — 74 II, Cand. jur. 75; + 10. Nov. 69 (F. V. 70 II). Er war succ. Sekretär der Kriminalabteilung des Revaler Niedergerichts, Kanzleibeamter im estl. Kontrollhof, Sekretär des Wier-Jerwschen Manngerichts, Oberlandgerichts- und Magistratsadvokat und seit 89 vereidigter Rechtsanwalt am Revaler Bezirksgericht; gab 97 seine Tätigkeit als Anwalt auf und war succ. bei der Zellulosefabrik „Ernst Osse & Komp." und der Lutherschen Fabrik in Reval angestellt. War unvermählt. † (ermordet) bei Laakt 11. August 1907.

1869. I. Sem.

[8543.] **Adelheim, Woldemar Georg,** geb. **712**
14. März 1845 in Reval, Bruder von Edmund A. (Nr. 638), bes. das Rev. Gymn. und die Vorbereitungsklasse des Rigaer Polytechnikums, war darauf Hauslehrer in Sallentack (Livl.), stud. jur. 69 I — 72 II, Cand. jur. 73; + 5. Mai 69 (M. c. 70 I, II). Er liess sich 73 als Oberlandgerichts- und Ratsadvokat in Reval nieder, war gleichzeitig 73—89 Aktuar und 89 Archivar des estl. Oberlandgerichts und 82—90 Stadtverordneter von Reval. Ist seit 89 vereidigter Rechtsanwalt am Revaler Bezirksgericht. War vermählt mit Henriette, geb. Hasenbusch.

713 [8559.] **Mickwitz, Christoph Friedrich,** geb. 13. Mai 1850 in Dorpat, Sohn von Karolus M. (Nr. 174), bes. das Dorp. Gymn., stud. philol. 69 I — 71 II, war darauf Hauslehrer in Audern, stud. gram. comp. 72 II — 77 II, Cand. gram. comp. 82; † 10. Nov. 69 (B. R. Sbst. 70 I, II, B. R. 70 II — 71 I, 2. Ch. 72 II, 1. Ch. 73 I — 74 I, E. R. 72 II — 75 II). Er war 76 Hilfsinspektor am Internat des Fellinschen Landesgymnasiums, 77–78 Mitredakteur der „St. Petersburger Zeitung", 78—79 Mitredakteur der „Revalschen Zeitung" und ist seit 79 Chefredakteur der „Revalschen Zeitung" und seit 03 auch Herausgeber derselben; war zugleich 78—83 Oberlehrer der deutschen Sprache an der Ritter- und Domschule. Ist Direktor der Revaler Vorschuss- und Sparkasse, seit 82 Stadtverordneter von Reval und seit 05 Präses der konstitutionellen Partei in Estland. War vermählt mit Mary, geb. Helmling.

714 [8587.] **Bar. Sass, Ewald,** geb. 18. Sept. 1849 zu Sandel (Oesel), Sohn des Gutsbesitzers Karl Bar. S., bes. das Arensburger Gymn., stud. jur. 69 I — 74 II, Cand. jur. 75; † 10. Nov. 69. Er war 74—75 Landgerichtsassessor in Fellin, 75—86 Sekretär des Pernauschen Kreisgerichts in Fellin, 86—88 Chef der Expropriationsabteilung beim Bau der Riga-Pleskauer Eisenbahn und Juriskonsult der Bauverwaltung, gleichzeitig 2. Sekretär der Estn. Distriktsdirektion der Livl. adeligen Güter-Kredit-Sozietät, 88—98 1. Sekretär dieser Direktion und 89—92 gleichzeitig Notar des Dörpt-Werroschen Oberkirchenvorsteheramtes; ist seit 98 Obersekretär der Livl. Güter-Kredit-Sozietät in Riga. Vermählt in 1. Ehe mit Elisabeth, geb. Baronesse Maydell, in 2. Ehe mit Auguste, geb. v. Barclay de Tolly.

1869. II. Sem.

[8603.] **v. Güldenstubbe, Willibald Theodor,** 715
geb. 26. Febr. 1850 in Arensburg, Sohn des Landrats und Besitzers von Carmelhof Ludwig v. G., bes. das Arensburger Gymn., stud. jur. 69 II — 73 I, Cand. jur. 73; + 10. Nov. 69. Er war 74—82 Kirchspielsrichter in Helmet, 82—86 Landrichter in Dorpat und fungierte 86—99 als Generalbevollmächtigter von Wulf-Techelfer und 90—99 auch als solcher von Wulf-Ronneburg; wurde 1900 vereidigter Rechtsanwalt in Dorpat, 02 Sekretär der adligen Vormundschaftsbehörde und ist gegenwärtig Sekretär verschiedener Versicherungsgesellschaften in Dorpat. Besitzt seit 83 das Gut Wexholm auf Oesel. Ist literärisch tätig. Ist vermählt mit Anna, geb. Baronesse Engelhardt.

[8618.] **Baron Budberg v. Bönninghausen,** 716
Otto Bernhard, geb. 18. Febr. 1850 in Reval, Sohn von Roman Bar. B. (Nr. 283), bes. die Domsch., stud. jur. 69 II — 75 I, Cand. jur. 76; + 10. Nov. 69 (B. R. Sbst. 70 II, B. R. 71 I — 72 I, E. R. 70 II — 75 I, 3. Ch. 71 I, 2. Ch. 71 I, 1. Ch. 71 II — 72 I). Er wurde Landwirt in Estland (Wannamois) und war seit 81 Besitzer von Wannamois und Seyer (in der Wiek); war succ. Manngerichtsassessor, Hakenrichter, Kreisrichter für die Wiek, 81–93 Kreisdeputierter für die Wiek, auch Kurator des rittersch. Volksschullehrerseminars in Kuda, 86—93 Glied der Kommission für Bauerangelegenheiten, Jan. 93 — Jan. 02 estl. Ritterschaftshauptmann und seit 02 Landrat War Präses des Aufsichtsrats des estl. adl. Güter-Kredit-Vereins, Präses des adl. Waisengerichts, Oberkirchenvorsteher für die Wiek, Ehrenfriedensrichter etc. Wurde 06 zum Reichsratsmitgliede gewählt. Wirkl. Staatsrat, Kammerherr. War vermählt mit Elisabeth, geb. Baronesse Dellingshausen. † (ermordet) bei Fickel 17. Febr. 1907.

717 [8619.] **v. Falck, Georg,** geb. 12. April 1848 in Tschernigow, Sohn von Eduard F. (Nr. 265), bes. das Rev. Gymn., stud. math. 69 II — 70 II; + 10. Nov. 69 (O. 70 I, E. R. 70 II). Er trieb auf deutschen Universitäten nationalökonomische Studien, wurde 75 in München zum Dr. promoviert, beschäftigte sich 75—80 in Deutschland mit wissenschaftlichen Arbeiten, war auch Beamter in der Lebensversicherungsgesellschaft in Gotha, kehrte darauf nach Russland zurück, wurde in Dorpat 82 zum Mag. oec. pol. promoviert, war 82 Privatdozent in Dorpat, 83—85 Beamter in St. Petersburg und 84—85 gleichzeitig Privatdozent an der dortigen Universität, 85—87 Kontrolleur der estl. Akziseverwaltung, 87 Chefredakteur der „Nordischen Rundschau", 88—89 2. Redakteur der „Revalschen Zeitung", 89—90 Redakteur an der „Schlesischen Zeitung" in Breslau und 90—98 Chefredakteur derselben; wurde Nov. 98 zum Direktor des Literarischen Bureaus des preussischen Staatsministeriums ernannt und 99 in den preuss. Adelstand erhoben. Lebt seit dem April 04 verabschiedet in Godesberg a. Rhein. Geh. Reg.Rat. Vermählt mit Marie, geb. Becker.

718 [8623.] **Hoffmann, Georg August,** geb. 10. Juli 1849 in Weissenstein, Sohn des Kaufmanns und Fabrikbesitzers Wilhelm H., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 69 II — 76 II, Arzt 76; + 10. Nov. 69. Er wurde Militärarzt, war während des russisch-türkischen Krieges 77—78 Ordinator am 72. Kriegshospital in Tirnowo und Gabrowo und 79 Arzt im Kalugaschen Infanterieregiment, setzte 79—80 seine Studien in Wien fort, war 80—82 Stadtarzt in Hapsal, gleichzeitig 81—82 stellv. Badearzt, 82—91 Wiekscher Kreisarzt, und ist seit 91 freipraktisierender Arzt in Hapsal und seit 99 Hapsalscher Kreisarzt; seit 86 auch Stadtverordneter von Hapsal. Staatsrat. Ist vermählt mit Lina, geb. Hoffmann.

719 [8671.] **Bar. Rosen, Georg Friedrich Wilhelm Alfred,** geb. 11. Febr. 1850 in Schwarzen, Sohn des Mann-

richters Gottlieb Bar. R., Besitzers von Schwarzen und Russal, bes. die Domsch., stud. jur. 69 II — 74 II, Cand. jur. 75; + 10. Nov. 69 (F. V. 71 I — 72 I, Lc. V. 71 I — 72 II). Er war 74—77 estl. Commissarius fisci, 78—91 jüngerer Ritterschaftssekretär, gleichzeitig 79 – 91 Assessor nobilis des estl. ev.-luth. Konsistoriums, 91—92 Oekonomiesekretär der estl. Ritterschaft, 92—02 Kreisdeputierter für Harrien und ist seit dem Febr. 02 estl. Landrat, als solcher gleichzeitig Oberkirchenvorsteher für Harrien und Kirchenvorsteher der Ritter- und Domkirche in Reval. War auch 80—95 Verwaltungsrat der Revaler Spritfabrik und ist seit dem Juli 95 Verwaltungsrat des Handlungshauses „Revaler Verein der Brennereibesitzer Rosen & Ko.", seit 76 auch Sekretär der estl. adl. Kreditkasse (estl. adl. Güter-Kredit-Verein). Besass 79—82 Russal und besitzt seit 92 Wichterpal. Ist vermählt mit Sophie, geb. v. Ramm.

[8609.] **Zoege von Manteuffel, Günther,** geb. 25. Dez. 1850 in Meyris, Sohn des Mannrichters Hermann Z. v. M., Erbherrn auf Meyris, bes. die Domsch., stud. jur. 69 II — 76 I, Cand. jur. 76; + 22. März 70. Er war bis 82 Sekretär des Wiekschen Manngerichts, darauf 82 – 89 Oberlandgerichtsadvokat in Reval und ist seit 89 vereidigter Rechtsanwalt daselbst. Ist seit 84 auch Juriskonsult der estl. Ritterschaft, seit 01 Besitzer des väterlichen Gutes Meyris und seit 06 Präsident des Aufsichtsrates des estl. adl. Güter-Kredit-Vereins. Ist vermählt mit Rita, geb. v. Ramm. **720**

[8601.] **Bar. Sass, Peter,** geb. 16. Sept. 1850 zu Kasty (Oesel), Sohn des Gutsbesitzers Wilhelm Bar. S., bes. das Arensburger Gymnasium, stud. jur. 69 II — 73 I, Cand. jur. 73; + 28. Mai 71. Er war 73 – 84 Sekretär des Oeselschen ev.-luth. Konsistoriums, gleichzeitig seit 78 Oeselscher Kreisfiskal und seit 75 Hofgerichtsadvokat, diente darauf 84—85 in der livl. Gouvernements-Regierung und wurde dann Sekretär des **721**

österreichisch-ungarischen Konsulats in Moskau. War vermählt mit Sophie, geb. v. Rehren. † in Moskau 24. Aug. 1893.

722 [8672.] **Pihlemann, Robert Georg,** geb. 6. Okt. 1850 in Reval, Sohn des Gymnasiallehrers Johann P., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 69 II — 76 II, Dr. med. 76; † 18. Sept. 72 (Bibl. 73 II — 74 I). Er war 75—76 Assistent am Dorpater pathologischen Institut, wurde darauf Militärarzt, war 76—77 dem Militärhospital in Wilna zukommandiert, 77—85 jüngerer Arzt des Kolomnaschen Infanterieregiments und machte als solcher den russisch-türkischen Krieg 77—78 mit, fungierte 85—86 als Ordinator am Militärhospital in Minsk, 86—89 als Arzt am Kollegium allgemeiner Fürsorge daselbst und ist seit 86 Arzt am geistlichen Seminar in Minsk, Koll.-Rat. Vermählt in 1. Ehe mit Leontine, geb. Schroeder, in 2. Ehe mit Amalie, geb. Christoph.

723 [8626.] **Peters, Richard,** geb. 14. Juni 1850 in St. Petersburg, Sohn des Advokaten Alexander P. (Alb. ac. 4395), bes. die Privatschule von May und die Annenschule in St. Petersburg, stud. med. 69 II — 77 I, Dr. med. 80; † 10. Nov. 74. Er war 78—80 Assistent am Kinderhospital des Prinzen von Oldenburg, setzte darauf seine Studien in Wien und Strassburg fort, diente 82—95 wieder am Oldenburger Hospital und war seit 95 Ordinator des Ambulatoriums daselbst, seit 87 auch Spezialist für Kinderkrankheiten bei der Gemeinschaft barmherziger Schwestern des hl. Georg und in den letzten Jahren auch Privatdozent für Kinderkrankheiten an der militärmedizin. Akademie. War vermählt mit Zinaide, geb. Michailowsky. † in Riga 11. Mai 1908.

1870. I. Sem.

[8697.] **Körber, Theodor,** geb. 15. März 1849 zu Pastorat Fennern, Bruder von Karl K. (Nr. 677), bes. das Dorp. Gymn., stud. oec. 70 I, II; + 10. Mai 70. Er wurde Hauslehrer im Gouv. Tambow, studierte darauf auf den Forstakademien zu Tharand und Eberswalde, bekleidete verschiedene Posten als Forstbeamter in Odojew und Tula und war 77—07 Forstmeister in Bjelorezk im Ural; lebte seit 07 in Ssossjwin (Gouv. Perm). War vermählt mit Alexandra, geb. Dmitriew. † in Ssossjwin 5. Dez. 1909. **724**

[8703.] **Bätge, Arthur Ernst,** geb. 11. Dez. 1851 in Reval, Sohn des Kaufmanns und Bürgermeisters Ernst B., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 70 I — 75 II, Dr. med. 75; + 10. Mai 70 (M. c. 71 I — 72 I, B. R. Sbst. 71 I, B. R. 71 II — 72 II, 3. Ch. 72 II, 2. Ch. 73 I, E. R. 73 I — 74 I). Er setzte seine Studien in Wien fort und liess sich darauf 76 als freipraktisierender Arzt in Reval nieder, war gleichzeitig 77—78 Ordinator am Militärhospital, 79—83 Volontär und 83—86 Oberarzt am Hospital des Kollegiums allgemeiner Fürsorge in Reval und 92—03 Oberarzt am Krankenhause der Diakonissenanstalt daselbst, auch Schularzt an der Petri-Realschule; wurde 94 zum Präses des neugegründeten Revaler Ärztevereins gewählt. Zog sich 03 von seiner Praxis zurück und begab sich krankheitshalber in eine Nervenheilanstalt in Riga. War vermählt in 1. Ehe mit Anna, geb. Berg, in 2. Ehe mit deren Schwester Therese, geb. Berg. † in Riga 26. Apr. 1904. **725**

[8722.] **Hörschelmann, Emil,** geb. 30. Juli 1851 zu Pastorat Kosch, Sohn von Ferdinand H. (Nr. 335), bes. die Domsch., stud. math. 70 I, II; + 10. Mai 70. Er besuchte 71—77 das Institut für Ingenieure der Wege- und Wasser-Kommunikationen in St. Petersburg, war 77—81 Gehilfe des **726**

Chefs der Expedition für hydrotechnische Erforschung des Dnjepr, 83—92 Geschäftsführer der technischen Abteilung des Departements für Chausseen und Wasserstrassen im Ministerium der Wegekommunikationen; wurde Nov. 92 Gehilfe des Chefs der Kommunikations-Bezirksverwaltung in Kiew, Juni 05 Chef der Warschauer Kommunikations-Bezirksverwaltung und Febr. 09 Glied des Ingenieur-Konseils im Ministerium der Kommunikationen. Lebt in Zarskoje-Selo. War wiederholt Delegierter der russischen Regierung auf internationalen Kongressen für Binnenschiffahrt. Wirkl. Staatsrat. War vermählt in 1. Ehe mit Emma, geb. Striedter, in 2. Ehe mit Alexandra, geb. Schumacher.

727 [8732.] **v. Gruenewaldt, Paul Wilhelm Emanuel,** geb. 24. Dez. 1850 in Orrisaar, Bruder von Walter v. G. (Nr. 613), genoss Privatunterricht in Audern bei Pernau und bes. die Domsch., stud. jur. 70 I — 75 I, Cand. jur. 75; + 10. Mai 70 (B. R. Sbst. 72, I, II). Nachdem er 2 Jahre als Auskultant am Bezirksgericht in Nishni-Nowgorod gedient, fungierte er 77 — 80 als Hakenrichter für Waiwara, 80 — 83 als Assessor des Wier-Jerwschen Manngerichts, bewirtschaftete 83—86 das väterliche Gut Orrisaar, war 86—89 ständiger Assessor des Harrischen Manngerichts und hat seit 91 Sarkfer in Arrende. Ist unvermählt.

728 [8733.] **Bar. Stackelberg, Arthur Georg August,** geb. 14. Febr. 1850 in Kassar (Dagden), Sohn des Gutsbesitzers Eduard Bar. St., bes. die Domsch., stud. jur. 70 I — 75 II, grad. stud. 75; + 10. Mai 70 (O. 70 II). Er wurde Landwirt (Kassar) und war seit 85 Besitzer von Kassar, hatte auch Emmast auf Dagden in Arrende. War 76—84 Kirchspielsrichter für die Insel Dagden, 78—81 Kreisgerichtsassessor, 88—89 Kreisrichter in der Wiek, 88—02 Kreisdeputierter für die Wiek und seit dem Jan. 02 estl. Landrat. War vermählt

in 1. Ehe mit Ebba, geb .v. Wenndrich, in 2. Ehe mit Mathilde, geb. Baronesse Uexküll. † auf Kassar 18. Aug. 1908.

[8710.] **Dehio, Karl Gottfried Konstantin,** geb. 27. Mai 1851 in Reval, Sohn des Juweliers Konstantin D., bes. das Rev. Gymn., stud med. 70 I — 76 I, Dr. med. 77; † 27. Mai 70 (B. R. Sbst. 71 I — 72 I, B. R. 72 I — 73 I, 3. Ch. 73 I, 2. Ch. 73 II — 74 I, E. R. 75 I, II). War Assistent an der therapeutischen Klinik in Dorpat, machte als Arzt 76 den serbisch-türkischen Krieg mit, war während des russisch-türkischen Krieges 77—78 Arzt am evang. Lazaret in Bulgarien, setzte darauf seine Studien in Deutschland, Oesterreich und Frankreich fort, war 79—81 Assistent am Kinderhospital des Prinzen von Oldenburg in St. Petersburg, 81—84 ausseretatmässiger Arzt an demselben und freipraktisierender Arzt in St. Petersburg, wurde im Jan. 84 Dozent für klinische Propädeutik an der Universität Dorpat, im Okt. 86 ausserord. und im Okt. 88 ordentl. Professor für spezielle Pathologie und Klinik daselbst; war 86—03 Direktor der Hospitalklinik und 87—98 auch der Universitäts-Poliklinik und ist seit dem April 03 Direktor der Dorpater Medizinischen Universitätsklinik und seit dem Febr. 09 Professor em. War 99—01 Präses des Dorpater Naturforschervereins, ist seit 90 Mitredakteur der „St. Petersburger medizinischen Wochenschrift", seit 92 korresp. Mitglied der estl. lit. Gesellschaft, seit 1900 Correspondant étranger de la Société de therapeutique à Paris, seit 01 Mitglied des Deutschen Kongresses für innere Medizin, auch Ehrenmitglied des Vereins St. Petersburger Ärzte, der Dorpater med. Gesellschaft, sowie des ärztl. Vereins zu Illuxt. Wirkl. Staatsrat. Vermählt in 1. Ehe mit Käthe, geb. Meyer, in 2. Ehe mit Elsbeth, geb. Treffner. **729**

[8737.] **Bar. Stackelberg, Woldemar Alexander,** geb. 27. März 1851 in Peterhof, Sohn des Gen.-Maj. Georg Bar. St., bes. die Domsch., stud. jur. 71 I, oec. 71 II **730**

— 72 II; † 25. Okt. 70. Er wurde Landwirt in Estland und ist seit 74 Besitzer von Kichlefer; war Kirchspielsrichter und 84—85 Hakenrichter. Ist unvermählt.

731 [8700.] **Hasselblatt, Arnold Theodor,** geboren 4. März 1852 zu Pastorat Camby, Sohn von Eduard H. (Nr. 334), bes. das Dorp. Gymn., stud. hist. 70 I — 72 II, 74 I — 75 I, Cand. hist. 75; † 14. Nov. 70 (B. R. Sbst. 74 I). Er setzte seine Studien in Göttingen fort, war 76—88 Redakteur und ist seit 88 Chefredakteur der „Neuen Dörptschen Zeitung" (97 in „Nordlivl. Zeitung" umbenannt). War 76—85 Bibliothekar der Gelehrten estnischen Gesellschaft und 85—97 Sekretär derselben. Ist vermählt mit Anna, geb. Vierck.

732 [8706.] **Bar. v. d. Pahlen, Alexis Magnus Hans,** geb. 23. Mai 1850 in Wait, Sohn des nachmal. Ritterschaftshauptmanns und Präsidenten des Verwaltungsrates der Baltischen Eisenbahn Alexander Bar. v. d. P., Besitzers von Wait und Palms, bes. die Domsch., stud. jur. 70 I — 73 I, miner. 73 I—75 II; Cand. miner. 75; † 1. Dez. 70, ⚔ 15. Dez. 72, † 4. Sept. 96 (B. R. Sbst. 71 II — 72 II). Beschäftigte sich 76 und 77 in St. Petersburg mit paläontologischen Studien (seine Monographie über baltisch-silurische Orthisinen erschien in den Memoiren der kaiserl. Akademie der Wissenschaften); wurde Landwirt in Wait und besass darauf das väterliche Gut Palms. Lebt seit 08 in Reval. Ist Präses des Vereins für provinzielle Naturkunde. War vermählt mit Lubi, geborene Baronesse Stael-Holstein.

1870. II. Sem.

733 [8825.] **Knüpffer, Georg,** geboren 3. Aug. 1850 zu Pastorat Klein- St. Marien, Sohn von Karl K. (Nr. 366), bes.

das Rev. Gymn., war darauf Hauslehrer in Rocht, stud. hist. 70 II — 72 II, theol. 72 II — 77 I, grad. stud. 77; + 14. Nov. 70 (O. 71 I, B. R. 71 II — 72 I, 3. Ch. 72 I, 1. Ch. 72 II, Bibl. 74 II — 75 I). Er wurde im Februar 77 Pastor-Adjunkt an der St. Johanniskirche in St. Petersburg, war vom Aug. ej. a. bis zum Jan. 91 Pastor ord. zu Ampel u. lebte seit 91 als Pastor em. in Reval. War Mitarbeiter an der Revision der estnischen Bibelübersetzung. War vermählt in 1. Ehe mit Marie, geb. Unterberger, in 2. Ehe mit Frau Marie Ploschkus, geb. Koch. † in Reval 21. Dez. 1901.

[8842.] **v. Ramm, Alexander,** geb. 7. Aug. 1851 in Padiskloster, Sohn des Zolldirektors in Hapsal Karl v. R., bes. die Domsch., stud. jur. 70 II — 76 I, Cand. jur. 76; + 14. Nov. 70 (O. 71 II, C. V. 73 I — 74 I). Er war bis 78 Auskultant am Bezirksgericht in Kursk, kaufte darauf das Gut Gorki bei Obojan (Gouv. Kursk), war 79—89 Friedensrichter und seit 89 Landhauptmann des 4. Distrikts des Obojanschen Kreises. Lebte seit 04 nach Verkauf seines Gutes Gorki in Obojan. War vermählt mit Elisabeth, geb. Komtesse Igelstrom. † in Kursk 26. Nov. 1904. **734**

[8846.] **v. Kuegelgen, Frommhold,** geb. 4. Mai 1850 in Finn, Bruder von Richard v. K. (Nr. 576), bes. die Domsch., stud. jur. 70 II — 71 II; + 14. Nov. 70. † in Dorpat 17. Oktober 1871. **735**

[8861.] **Bar. Toll, Harald Alexander Christian,** geb. 17. Mai 1848 in Kuckers, Sohn des dim. Obristen und Landrats Robert Baron T., Besitzers von Kuckers, bes. die Domsch., stud. jur. 70 II — 76 I, Cand. jur. 76; erhielt 73 bei der Preisverteilung die goldene Medaille mit der Auszeichnung, dass seine Arbeit auf Kosten der Universität dem Druck übergeben werden sollte; + 14. Nov. 70 (Bibl. 71 II — 73 I, B. R. 72 II — 74 I, 2. Ch. 74 I). Er bewirtschaftete das väterliche Gut Kuckers, bereiste darauf zu wissenschaftlichen Zwecken **736**

Deutschland, war 78—99 Sekretär der estl. Ritterschaft, 78—85 Stadtverordneter von Reval und seit 99 ständiges Glied der estl. Matrikel-Kommission. War vermählt mit Alexandra, geb. v. Tobiesen. † in Reval 22. Sept. 1909.

737 [8834.] **Nieberg, Karl,** geb. 18. Febr. 1849 in Wesenberg, Sohn von Georg N. (Nr. 226), bes. die Privatschule von Schmidt in Fellin, stud. med. 70 II — 72 I, jur. 72 I — 76 II, Cand. jur. 76; † 10. Mai 71. Er war 76—77 Sekretärgehilfe des Pernauschen Vogteigerichts, darauf Landwirt in Russland, 79—83 Lehrer der deutschen Sprache am Saratowschen weiblichen Marien-Gymnasium, 83—85 Advokat in Reval und Auskultant am Wier-Jerwschen Manngericht, 85—89 Syndikus und Sekretär des Arensburgschen Rates und Vorsitzender des Amt- und Wettgerichtes in demselben, 90—91 Rechtsanwalt in Weissenstein und ist seit 91 Notarius publicus in Hapsal. Ist unvermählt.

1871. I. Sem.

738 [8895.] **Hörschelmann, Edwin,** geboren 26. Aug. 1852 in Hapsal, Sohn des Pastors Max H. (Alb. ac. 4722), bes. die Domsch., stud. philol. 71 I — 78 I, Cand. philol. 79. Erhielt 74 bei der Preisverteilung die goldene Medaille; † 10. Mai 71 (O. 72 I, Lc. V. 73 I — 74 I, B. R. 73 I — 74 I, 3. Ch. 73 II — 74 I, 1. Ch. 74 II — 75 I, C. V. 74 I). Er war 78 — Juni 92 Oberlehrer der griechischen Sprache an der estl. Ritter- und Domschule, wurde Febr. 89 Redakteur des „Revaler Beobachter" und Nov. 93 als Chefredakteur derselben bestätigt. War 93—09 Stadtverordneter von Reval und 01—05 Stadtrat und stellvertretendes Stadthaupt, 08 Präses der Revaler Frw. Feuerwehr (nach seinem Rücktritt ist das Präsidium in der Verwaltung der Rev. Frw. Feuerwehr in estnische Hände

übergegangen), 05—09 Präses des Revalschen städtischen Mässigkeitskuratoriums und ist seit 98 stellv. Direktor der Revaler Vorschuss- und Sparkasse, sowie an der Verwaltung verschiedener Institutionen und Vereine beteiligt. Ist vermählt mit Toni, geb. Bätge.

[8972.] **v. Wenndrich, Ludwig,** geb. 1. Juni 1852 **739** zu Könda, Sohn des Gutsbesitzers (Mettapäh) August v. W., bes. die Domsch., stud. oec. pol. 71 I — 72 II, jur. 72 II — 73 II; + 10. Mai 71 (O. 71 II, B. R. Sbst. 73 I). Er wurde Militär, diente im L.-G.-Dragonerregiment, wurde darauf Landwirt in Estland und besass 78—89 Mettapäh; war Hakenrichter, 84—86 Kreisdeputierter, 91—93 geschäftsführender Direktor des Konsumvereins estl. Landwirte in Reval, lebte 94—97 in St. Petersburg, wurde 97 Arrendator von Kyda, Generalbevollmächtigter der gräflich Stenbockschen Fideikommissgüter, auch Glied der Direktion der Revaler Handels- und Industriebank. Privatisierte darauf in St. Petersburg und lebt gegenwärtig in Kreutzburg (Gouv. Witebsk). Vermählt mit Julie, geb. v. Wenndrich.

[8893.] **Riesenkampff, Karl Alexander,** geb. **740** 2. Jan. 1852 im Gouv. Cherson, Sohn des Kaufmanns, nachmal. Revaler Ratsherrn Justus R., bes. das Rev. Gym., stud. jur. 71 I — 75 II, Cand. jur. 76; † 24. Mai 71 (F. V. 72 II — 73 II, B. R. Sbst. 73 I, B. R. 73 II — 74 II, 2. Ch. 74 II — 75 I). Er liess sich als Ratsadvokat in Reval nieder, wurde in der Folge auch Oberlandgerichtsadvokat und war bis 82 Sekretär des Wier-Jerwschen Manngerichts und seit 89 vereidigter Rechtsanwalt in Reval. War vermählt mit Marie, geb. Eggers. † in Reval 24. Febr. 1910.

[8963]. **Hoffmann, Richard Ferdinand,** geb. **741** 21. Dez. 1850 in Weissenstein, Bruder von Georg H. (Nr. 718),

bes. das Rev., Gymn., stud. oec. pol. 71 I — 77 I, grad. stud. 77; + 24. Mai 71. Er wurde Kaufmann, war succ. Teilhaber der Firma W. Hoffmann und Sohn in Weissenstein, Buchhalter an der Destillatur von W. Hoffmann daselbst, Geschäftsführer derselben, siedelte 94 nach Reval über, war 95—96 Notar am estl. Konsistorium und begründete 96 in Reval ein Dienstmannbureau. Ist vermählt mit Adele, geb. Gabler.

742 [8892.] **Frey, William,** geb. 2. Jan. 1853 in St. Petersburg, Bruder von Ernst F. (Nr. 683), bes. die Annenschule in St. Petersburg, stud. chem. 71 I — 75 I, grad. stud. 75; + 30. Aug. 71 (M. c. 72 II — 73 II). Setzte seine Studien an der technischen Hochschule in Aachen fort. † in Heidelberg 28. März 1877.

743 [8894.] **Hoeppener, Woldemar Alexander,** geb. 27. Febr. 1851 in Reval, Bruder von Alexander H. (Nr. 474), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 71 I — 80 I, Cand. jur. 81; + 30. Aug. 71. Er war 81—89 Oberlandgerichts- und Ratsadvokat und seit 89 vereidigter Rechtsanwalt in Reval. War unvermählt. † in Reval 22. Januar 1905.

744 [8886.] **v. Lingen, Magnus,** geb. 22. Febr. 1851 in St. Petersburg, Sohn von Karl v. L. (Nr. 286), bes. das Privatgymnasium von May in St. Petersburg, stud. gram. comp. 71 I — 75 II, Cand. 75; + 2. Sept. 71. Er setzte seine Studien in Leipzig, wo er 77 zum Dr. phil. promoviert wurde, und in Jena fort, wurde 78 Lehrer der deutschen und der russischen Sprache am Privatgymnasium in Dorpat, war 83—06 Lehrer der deutschen, griechischen und lateinischen Sprache an der Katharinenkirchenschule in St. Petersburg, seit 87 auch Lehrer der deutschen Sprache an der weiblichen Lehranstalt des Frl.

v. Ertmann und ist seit 07 Lehrer der deutschen Sprache an der Realschule von A. S. Tschernajew, zugleich Lektor der deutschen Sprache an den allgemeinbildenden Kursen von A. S. Tschernajew. Staatsrat. Vermählt mit Agnes, geb. Rathlef.

1871. II. Sem.

[9046.] **v. Gużkowski, Bronislaw,** geb. 11. Jan. 1853 in Reval, Sohn des Zollbeamten Staatsr. Marcelli v. G., bes. das Privatgymnasium von Wiedemann in St. Petersburg, stud. med. 71 II — 73 II, jur. 74 I — 79 I, Cand. jur. 79; + 11. Febr. 72 (B. R. Sbst. 73 II, B. R. 74 II — 75 I, E. R. 74 I — 77 II, 2. Ch. 75 I, II). Er war 79—85 Sekretärgehilfe im Senat und seit 85 Rechtsanwalt in St. Petersburg, war auch Korrespondent der Reichsgestüteverwaltung und Kassierer des Kais. Rennvereins von Zarskoje Selo. War vermählt mit Marie, geb. Siemiątkowska. † in St. Petersburg 3. März 1908. **745**

[9054.] **Bar. Tiesenhausen, Ernst,** geb. 3. Sept. 1850 in Kersel (Estl.), Sohn des Gutsbesitzers (Unnucks) Adelhard Bar. T., bes. die Domsch., stud. jur. 71 II — 74 II; + 11. Febr. 72. Er wurde Beamter der Warschauer Akziseverwaltung, war älterer Distriktsinspektor succ. in Wlozlawsk, Gostyniz und Warschau und bewirtschaftete seit 81 die seiner Frau gehörigen Güter Waimel und Ahdma (Dagden); verkaufte 97 Waimel und Ahdma und ist seitdem Besitzer von Fonal (Wierland); war Kirchspielsrichter auf der Insel Dagden. Ist vermählt mit Alexandrine, geb. v. Richter. **746**

[9050.] **Leidig, Karl,** geboren 2. Juli 1852 in Hapsal, Sohn des Kaufmanns und Gerichtsvogts Friedrich L., bes. das **747**

Rev. Gymn., stud. med. 71 II — 73 II; + 2. April 72 (O. 72 II). War unvermählt. † in Hapsal 1875.

748 [9058.] **Luther, Karl,** geb. 4. Febr. 1852 in Reval, Sohn von Leopold L. (Nr. 244), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 71 II — 79 I, Cand. jur. 80; + 2. April 72 (B. R. Sbst. 74 II — 75 I, Lc. V. 74 I — 75 II). Er war bis 86 Sekretär des Stadtkonsistoriums und des Waisen- und Kommerzgerichtes in Reval, darauf Oberlandgerichts- und Ratsadvokat daselbst und seit 90 Besitzer von Layküll in der Wiek. War vermählt in 1. Ehe mit Jenny, geb. v. Voigt, und in 2. Ehe mit deren Schwester Elise, geb. v. Voigt. † in Layküll 25. Aug. 1907.

749 [9059.] **Luther, Alexander Martin Daniel,** geb. 2. Sept. 1852 in Reval, Bruder von Ferdinand L. (Nr. 529), bes. das Rev. Gymn., stud. philol. 71 II — 77 II, Cand. philol. 78; + 13. Febr. 74. Er fungierte 78—80 als Oberlehrer der lateinischen Sprache an der Petri-Pauli-Kirchenschule in Moskau und ist seit 81 Oberlehrer der griechischen Sprache am Gymnasium in Pernau, seit 07 zugleich Lehrer an der deutschen Vereinsschule daselbst und seit 09 Präses des Schulrates dieser Schule. Staatsrat. Ist vermählt mit Martha, geb. Jakoby.

1872. I. Sem.

[750 [9102.] **Iversen, Maximilian,** geb. 14. Juni 1852 in Reval, Sohn des Advokaten Edmund I. (Alb. ac. 4348), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 72 I — 74 II, 75 II — 76 II, Cand. jur. 77; + 20. März 73, × 15. April 76 (B. R. Sbst. 73 II — 74 I, B. R. 74 II, E. R. 75 II — 76 I). Er war succ. Auskultant in der Prokuratur des Moskauer Bezirksgerichts, Sekretär-

gehilfe beim St. Petersburger Bezirksgericht, Gehilfe des älteren Notars an diesem und ist gegenwärtig vereidigter Rechtsanwalt in St. Petersburg, seit 09 zugleich Juriskonsult der japanischen Gesandtschaft daselbst. War vermählt mit Anastasia, geb. Grigorjew.]

[9117.] **Hasselblatt, Karl Paul Martin,** geb. 19. Okt. 1853 zu Pastorat Kamby, Bruder von Arnold H. (Nr. 731), bes. das Dorp. Gymn., stud. theol. 72 I—78 I, grad. stud. 78; + 22. Mai 73. Er wurde 78 Pastor-Adjunkt an der St. Nikolai-Kirche in Kronstadt, 82 Pastor ord. zu Jörden und 02 Propst von Ostharrien. War vermählt mit Anna, geb. Bartholdy. † in Jörden 22. März 1903. **751**

1872. II. Sem.

[9196.] **Rosenbaum, Friedrich,** geb. 11. Febr. 1851 in Jerwajöggi, Bruder von Moritz R. (Nr. 687), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 72 II—79 I, Dr. med. 79; + 16. Nov. 72 (O. 73 I, F. V. 74 I, M. c. 75 I, II). Er machte als Arztgehilfe bei dem aus Dorpat abgesandten Etappenlazaret den russisch-türkischen Krieg 77—78 mit und ist seit 80 älterer Ordinator an der chirurgischen Abteilung des Michael-Krankenhauses in Tiflis, war gleichzeitig 86—89 Oberarzt und 94—95 Leiter der chirurgischen Abteilung am Eisenbahnlazaret daselbst und ist seit 08 auch Konsultantchirurg am Kaukasischen Mädcheninstitut des Kaisers Nikolai I. Staatsrat. Ist vermählt mit Adele, geb. Salzmann. **752**

[[9204.] **Meder, Friedrich Wilhelm Arthur,** geb. 14. Nov. 1852 zu Pastorat Kielkond (Oesel), Sohn von Leo- **753]**

pold M. (Nr. 70), bes. das Arensburger Gymnasium, stud. theol. 72 II — 80 II; + 16. Nov. 72, × 11. Sept. 75, + 2. Dez. 75, ×× 24. Nov. 81 (O. 73 II, B. R. Sbst. 74 I, B. R. 74 II — 75 I, 3. Ch. 74 II — 75 I, 1. Ch. 75 I, II, E. R. 75 II, 76 I — 77 I). Er war Mitarbeiter an der „Revalschen Zeitung", zugleich stellv. Beamter für die estnische Zensur in Reval, 83—93 Lehrer der deutschen Sprache in Jelisawetpol und ist seit 93 Lehrer der deutschen und griechischen Sprache am 3. Gymnasium in Tiflis, Staatsrat. Ist vermählt mit der verw. Frau Katharina Gintowt-Dsewaltowskaja, geb. Pawlowitsch.]

754 [9186]. **Knüpffer, Karl Arnold Eduard,** geb. 19. März 1852 zu Pastorat Klein St. Marien, Bruder von Georg K. (Nr. 733), bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 72 II — 79 II; + 3. Dez. 72 (M. c. 74 I — 75 I). Er war 80—81 Hauslehrer in Estland (Kiwidepaeh, Isaak), leitete 81—84 eine Privatknabenlehranstalt in Weissenstein, war darauf Hauslehrer in Kechtel, 86—92 Vorsteher einer Privatknabenlehranstalt in Werro, zugleich Sekretär des Werroschen Kreisgefängniskomitees und seit 92 Vorsteher der höheren Privatmädchenschule in Fellin. War 95—98 Sekretär und seit 98 Vizepräses der Felliner literär. Gesellschaft. War vermählt mit Gertrud, geb. Maurach. † in Fellin 2. Juni 1902.

755 [9197]. **Bar. Girard de Soucanton Jean Guillaume Eugen,** geb. 27. Aug. 1853 in Kunda, Sohn von John Bar. G. (Nr. 402), bes. die Domsch., stud. jur. 72 II — 79 I, Cand. jur. 79; + 21. Febr. 73. Er leistete seine Wehrpflicht in dem Peterhofer Garde-Ulanenregiment ab, besuchte 79—81 das Polytechnikum zu Braunschweig, diente darauf an der Zementfabrik zu Noworossiisk, deren Direktor er 82—84 war, hatte darauf das väterliche Gut Selgs in Arrende und ist seit 90 Besitzer von Wruda (Ingermannland) und seit 97 auch Majoratsherr auf Kunda. War 93—08 gewählter Ehrenfriedens-

richter der Jamburgschen Landschaftsversammlung. Vermählt mit Alice, geb. Muhle.

[9192.] **Hansen, Hermann,** geboren 5. Jan. 1853 in St. Petersburg, Sohn des Beamten Theodor H., bes. die St. Petrischule, stud. theol. 72 II — 79 I, grad. stud. 79; + 20. März 73. Er war seit dem März 80 succ. Adjunkt des Stadtpredigers in Tiflis, Pastor-Adjunkt an der deutschen, schwedischen und armenischen Gemeinde in Baku, Vikar an derselben, Pastor vic. in Tiflis und stellv. Vikar für Schemacha und Baku, 88—98 Pastor ord. in Tiflis und Divisionsprediger, bediente auch die Gemeinde zu Alexandersdorf, 98—1900 Pastor in Peterhof, 1900—03 Adjunkt des Pastors zu St. Michaelis in St. Petersburg und ist seit 03 Pastor diac. zu St. Annen in St. Petersburg und Religionslehrer an der Annenschule. Vermählt mit Helene, geb. Irtel. **756**

[9231.] **Peters, Alexander,** geboren 9. Juni 1854 in St. Petersburg, Bruder von Richard P. (Nr. 723), bes. die Privatschule von May in St. Petersburg, stud. philol. 72 II — 74 II, hist. 74 II — 82 II, grad. stud. 82; + 20. März 73, × 25. Sept. 77; + 11. Okt. 77. Er trat 84 als Volontär in die 2. Abt. der Bibliothek der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg ein, wurde 85 jüngerer, 97 älterer Bibliothekargehilfe und ist seit 03 Bibliothekar der 2. Abt. genannter Bibliothek. War 93—99 auch Mitglied des Verwaltungsrates der Transport- und Versicherungsgesellschaft „Nadeshda" und 92—02 Geschäftsführer des Verwaltungskomitees der Bibliothek der evang. Gemeinden in St. Petersburg und ist seit 06 auch Lehrer am Katharinen-Mädchengymnasium daselbst. Staatsrat. Ist vermählt mit Ida, geb. Napp. **757**

[[9242.] **Eylandt, Alexander,** geb. 31. Juli 1854 in St. Petersburg, Sohn des Tapezierers Leopold E., bes. die **758]**

Petrischule, stud. hist. 72 II — 73 II, theol. 73 II — 76 I, oec. pol. 76 I — 77 I; + 20. März 73, × × 6. Jan. 77 (Bibl. 75 II — 76 II). Er war Erzieher am Lyzeum in St. Petersburg. † 19. April 1881.]

1873. I. Sem.

759 [9272.] **Alexejew, Leo,** geb. 24. Jan. 1855 in Dorpat, Sohn des Protohierei und Professors der griech.-orth. Theologie Mag. Paul A., bes. das Dorp. Gymn., stud. philol. 73 I, gram. comp. 73 I — 77 II; + 6. Sept. 73. Er ging ins Ausland und ist gegenwärtig Sprachlehrer in Nizza. Ist unvermählt.

760 [9280.] **Hunnius, Karl Adam Friedrich,** geboren 14. Dez. 1852 in Hapsal, Sohn des Dr. med. Karl H., Besitzers von Weissenfeld (Alb. ac. 4778), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 73 I — 78 II; + 6. Sept. 73. † in Dorpat 23. Dez. 1878.

761 [9300.] **v. Tritthoff, Alexander,** geb. 12. Juli 1853 in Kandel, Sohn des Gutsbesitzers Jakob v. T., bes. das klassische Gymnasium in Stuttgart und die Domsch., stud jur. 73 I — 79 I, grad. stud. 79; + 6. Sept. 73. Nachdem er seine Wehrpflicht abgeleistet, wurde er Landwirt in Estland und war 80—07 Besitzer von Kandel; war Kreisgerichtsassessor. Lebte seit 07 in Reval. War unvermählt. † in Reval 16. Dez. 1908.

[762 [9301.] **Pabst, Eduard,** geb. 14. Nov. 1853 in Reval, Sohn des Oberlehrers an der Ritter- und Domschule Eduard Christian P., bes. die Domsch., stud. jur. 73 I — 75 II, 76 II — 79 II, 81 II — 82 I; + 73 II, × 20. Aug. 81. Er war Archi-

vargehilfe am livländischen Hofgericht. War unvermählt. † in Riga 11. April 1885.]

[9309.] **Furcht, Leo,** geb. 16. Dez. 1852 in Welikije- **763**
Luki (Gouv. Pleskau), Sohn des Stadtarztes Eduard Alexander F. (Alb. ac. 4034), bes. das Dorp. Gymn., stud. med. 73 I — 80 II, Arzt 80; + 15. Mai 74 (F. V. 74 II — 75 II). Er war Sept. 80 — Mai 81 Assistent an der gynäkologischen u. chirurgischen Abteilung des Obuchowschen Hospitals in St. Petersburg und seit dem Nov. 83 ausseretatmässiger Ordinator an demselben. Koll.-Rat. Zeichnete seit 98 auch als verantwortlicher Redakteur des „St. Petersburger Herold". War unvermählt. † in St. Petersburg 24. März 1908.

1873. II. Sem.

[9350.] **Hoffmann, Ferdinand,** geb. 17. März 1853 **764**
zu Pastorat St. Marien-Magdalenen (Estl.), Sohn von Ferdinand H. (Nr. 333), bes. das Dorp. Gymn., war darauf Hauslehrer in Estland, stud. med. 73 II — 81 II, Dr. med. 82; + 10. Nov. 73. Er machte die türkische Kampagne als Ordinator im Dorpater Etappenlazaret mit, war 81 – 83 Assistent an der therapeutischen Klinik in Dorpat, 83—85 2. Arzt an der Krähnholmer Manufaktur bei Narva und ist seit 85 Oberarzt daselbst. Ist vermählt mit Leontine, geb. von Breustedt.

[9355.] **v. Gużkowski, Adolf,** geb. 23. Okt. 1854 **765**
in Narva, Bruder von Bronislaw v. G. (745), bes. das Privatgymnasium von Wiedemann in St. Petersburg, stud. chem. 73 II — 77 II, oec. 77 II — 78 II, Cand. oec. 79; + 10. Nov. 73 (B. R. Sbst. 75 II, B. R. 75 II — 76 II, 3. Ch. 76 II, 1. Ch. 78 I).

Er wurde Landwirt (Jewe), leistete darauf seine Wehrpflicht im Omskschen Infanterieregiment ab, siedelte 80 nach Oesel über, war 80—93 Besitzer von Mulluth auf Oesel und hatte auch Padel in Arrende und war Kirchspielsgerichtsadjunkt; lebte seit 93 in Reval. War vermählt mit Erna, geb. Baronesse Taube. † in Reval 26. Juli 1895.

766 [9356.] **Donnerberg, Robert,** geb. 13. Jan. 1854 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns Eduard D., bes. die Annenschule, stud. oec. pol. 73 II — 78 II, grad. stud. 78; + 10. Nov. 73. Er diente im Ministerium des Innern, darauf an der Zensur in St. Petersburg und war seit 85 Zensor an der Post in Riga. † dort 5. März 1890.

767 [9379.] **v. Samson-Himmelstiern, Woldemar Eduard Jakob,** geb. 2. Juli 1854 in Moskau, Bruder von Reinhold v. S.-H. (Nr. 648), bes. die Domsch., stud. med. 73 II — 76 I, 77 I — 82 I, Dr. med. 82; + 10. Nov. 73 (C. V. 74 II — 75 II, B. R. Sbst. 75 II — 76 I, 3. Ch. 75 II, 2. Ch. 76 I, B. R. 76 I, E. R. 77 II — 80 I). Er setzte seine Studien in Strassburg, Heidelberg, Wien und Berlin fort und ist seit 84 freipraktisierender Arzt in Reval, war bis 92 auch Arzt an der Ritter- und Domschule. Ist unvermählt.

768 [9386.] **v. Samson-Himmelstiern, Kurt Walter Hermann,** geb. 21. Dez. 1854 zu Thula (Estl.), Sohn des Mannrichters Wilhelm v. S.-H., Besitzers von Thula, bes. die Domsch., stud. jur. 73 II — 78 II, Cand. jur. 79; + 10. Nov. 73 (O. 74 I, B. R. Sbst. 74 II, B. R. 75 I — 76 I, 3. Ch. 75 I, II, 2. Ch. 75 II, 1. Ch. 76 I, II, E. R. 76 I — 78 I). Er wurde 78 Auskultant am Oberlandgericht, 79 Sekretär des Wier-Jerwschen Manngerichts, war 80—84 Sekretär für das Kriminalfach im Oberlandgericht, 84—89 Oberlandgerichts-Advokat

und 89—04 vereidigter Rechtsanwalt beim Revalschen Bezirksgericht. Ist seit 94 Besitzer von Walling, seit 01 auch Besitzer des väterlichen Gutes Thula und widmet sich seit Aufgabe der Advokatur ausschliesslich der Bewirtschaftung seiner Güter. Ist vermählt mit Nelly, geb. von Mühlendahl.

[9389.] **v. Renteln, Carl Otto,** geb. 9. Aug. 1853 **769** in Nowgorod, Sohn des Obersten Woldemar v. R., bes. die Domsch., stud oec. 73 II — 74 II, med. 74 II — 82 I, Dr. med. 82; + 10. Nov. 73. Er machte den russich-türkischen Krieg 77—78 als Ordinator am Dorpater Etappenlazaret mit, setzte 82—83 seine Studien in Wien und Strassburg fort und liess sich 84 als freipraktisierender Arzt in St. Petersburg nieder, war 84—91 Externer und ausseretatmässiger Arzt an der St. Petersburger Gebäranstalt und seit 90 Ordinator der gynäkologischen Abteilung des evangelischen Hospitals in St. Petersburg und Substitut des Direktors. War auch Mitbegründer des Alexandrastiftes für Frauen, sowie Mitbegründer der Privatklinik für Frauenkrankheiten auf Wassilii-Ostrow. War vermählt mit Martha, geb. Baronesse Stackelberg. † in Freiburg i. Br. 27. Nov. (10. Dez.) 1907.

[9427.] **Fischer, Edmund,** geb. 10. Nov. 1852 in **770** St. Petersburg, Sohn des Oberlehrers an der St. Petri-Kirchenschule Julius F., bes. die Reformierte Schule in St. Petersburg, studierte in St. Petersburg, darauf in Dorpat stud. philol. 73 II, oec. pol. 73 II — 81 !; + 10. Nov. 73, × 6. April 77, + 2. Mai 77. Er ist seit 81 Kanzler des österreichisch-ungarischen Generalkonsulats in St. Petersburg. Ist vermählt mit Anna, geb. Timm.

[[9332]. **Holtz, Edmund,** geboren 6. Januar 1855 in **771]** Warschau, Sohn des Gymnasiallehrers und Zensors Eduard H., bes. das. 6. Warschauer Gymnasium, stud. theol. 73 II — 80 II,

Cand. theol. 81; + 13. Febr. 74, ×× 78 I. Er war Pastor sec. in Warschau, darauf 83—89 Pastor in Chodecz und 89—08 in Alexandrow (bei Lodz) und ist seit dem Okt. 08 Leiter des Hauses der Barmherzigkeit des Warschauer ev.-luth. Konsistorialbezirks in Lodz und der mit ihm verbundenen Diakonissenanstalt; seit 05 auch geistl. Beisitzer des Warschauer Konsistoriums. Ist vermählt mit Margarete, geb. Freiin von Maltzahn.]

772 [9359.] **v. Güldenstubbe, Arthur Peer,** geboren 14. Jan. 1855 in Arensburg, Bruder von Willibald v. G. (Nr. 715), bes. das Arensburger Gymn., stud. jur. 73 II — 78 II, Cand. jur. 78; + 15. Mai 74 (B. R. Sbst. 75 II, B. R. 75 II — 76 I, 3. Ch. 76 I, 1. Ch. 77 II). Er auskultierte 78—79 am Senat in St. Petersburg, war 79—89 Sekretär des Oeselschen Hofgerichtsdepartements in Bauersachen, 79—06 Sekretär der Oeselschen Ritterschaft, 89—08 erster geschäftsführender Assessor des Oeselschen adligen Waisengerichts, 06—08 Konventsdeputierter der Oeselschen Ritterschaft und seit 08 Landrat. War auch Kurator des Lehrerseminars in Karmel, Präses der Verwaltung der Oeselschen Taubstummenanstalt und Präsident des Vereins zur Kunde Oesels. War vermählt mit Helene, geb. v. zur Mühlen. † in Arensburg 6. Nov. 1909.

773 [9388.] **Meder, Leopold Karl Friedrich,** geboren 24. August 1854 zu Pastorat Kielkond (Oesel), Bruder von Arthur M. (Nr. 753), bes. das Arensburger Gymn., war darauf Hauslehrer, stud. med. 73 II, math. 74 I — 76 I, chem. 76 I — 77 I, war darauf Hauslehrer in Koik, stud. med. 79 II — 83 II, Arzt 83; + 15. Mai 74 (B. R. Sbst. 75 II — 76 I, Lc. V. 75 II — 76 I, B. R. 76 II, 3. Ch. 76 II, 2. Ch. 76 II). Er war 84—85 Assistent an der gynäkologischen Klinik in Dorpat und ist seit 85 freipraktisierender Arzt in Reval, seit 04 auch ausseretatmässiger Arzt am Revaler Post- und Telegraphenkontor. Ist vermählt mit Helene, geb. Baronesse Nolcken.

[9378.] **v. Ruckteschell, Arthur Ernst Johann,** geb. 28. Aug. 1852 in Reval, Sohn des Besitzers von Friedrichshof, dim. Flott-Kapitäns Otto v. R., bes. die Domsch. und das Arensburger Gymn., stud. jur. 73 II — 76 II; + 8. Febr. 75. Er war 77—88 Zahlmeister an der baltischen Eisenbahn und seit 88 Kompagnon an der Papierfabrik Ed. Johannson in Reval. War vermählt mit Martha, geb. Rothenberg. † in Berlin 15. (27.) Juli 1893. **774**

[9362.] **Bar. Sass, Georg,** geb. 19. Sept. 1853 in Arensburg, Sohn des Besitzers von Metzküll, Eduard Bar. S, bes. das Arensburger Gymn., stud. jur. 73 II — 78 II, Cand. jur. 79; + 20. Okt. 75. Er war Notar des Werroschen Ordnungsgerichts und darauf Rat des livl. Hofgerichts in Riga, siedelte 89 nach Deutschland über; war in Berlin journalistisch tätig und ist seit 05 Schriftführer der deutschen Adelsgenossenschaft. Ist vermählt mit Marie, geb. Roes. **775**

[[9372.] **Alexejew, Nikolai,** geb. 10. Nov. 1853 in Dorpat, Bruder von Leo A. (Nr. 759), bes. das Dorp. Gymn., stud. jur. 73 II — 81 I, grad. stud. 81; + 25. März 76, ⚔⚔ 18. Febr. 81. Er war succ. Beamter beim kurländischen Gouvernementsprokureur, in der estl. Gouvernementsregierung, im Finanzressort, u. a. Steuerinspektor in Wesenberg und war zuletzt Beamter in der Stadthauptmannschaft in St. Petersburg. War unvermählt. † in St. Petersburg 27. Sept. 1896.] **776]**

[9415.] **Graf Sollogub, Michael,** geb. 6. Mai 1854 in Baku, Bruder von Alexander Graf S. (Nr. 645), bes. das Dorp. Gymn., stud. med. 73 II — 82 I, Arzt 82; + 15. März 79. Er war Assistent am Dorpater Bezirkshospital, darauf Arzt in Kursk, Gutsbesitzer im Gouv. Kursk (Dmitrijewka) und **777**

Ehrenfriedensrichter. Seine Frau war eine geborene Volkmann. † in Moskau 16. Dez. 1888.

1874. I. Sem.

778 [9441.] **v. Baer, Karl Alfred,** geb. 8. Jan. 1855 in Piep, Sohn von Alexander v. B. (Nr. 384), bes. die Domsch., stud. jur. 74 I — 80 II; + 15. Mai 74 (C. V. 75 II — 76 II, B. R. 78 I, 2. Ch. 78 II). Nachdem er seine Wehrpflicht in Reval abgeleistet, wurde er Landwirt in Estland, bewirtschaftete Arroküll (Jerwen), hatte darauf Sompäh in Arrende und ist seit 89 Besitzer von Repnik bei Narva; war 86—87 Hakenrichter und ist seit 02 Ehrenfriedensrichter. Vermählt mit Katharina, geb. Baronesse Rosen.

779 [9444.] **Staël von Holstein (Bar. Stael von Holstein), Konstantin,** geb. 17. Juni 1853 in Neswish, Sohn des Gen.-Maj. Boris St. v. H., bes. das Vitzthumsche Gymnasium in Dresden, darauf die Domschule in Reval, stud. jur. 74 I, oec. pol. 74 II — 79 I, Cand. 79; + 15. Mai 74 (O. 75 I, B. R. Sbst. 76 II, B. R. 77 I, II, Bibl. 77 I, II, 2. Ch. 77 II — 78 I). Er leistete seine Wehrpflicht im L.-G.-Ulanenregiment in Neu-Peterhof bei Petersburg ab, trat 80 ins Ressort des Ministeriums der Volksaufklärung ein und war bis 83 dem Kurator des Moskauer Lehrbezirks zur Disposition gestellt, dient seit 84 im Ministerium des Auswärtigen, war 91—92 dritter, 92—95 zweiter Sekretär in der Kanzlei desselben, 95—98 erster Sekretär der Gesandtschaft in Stuttgart, 98—10 in derselben Stellung in Stockholm und ist seit 10 Kaiserl. russ. Gesandter in Stuttgart. Kammerherr, Wirkl. Staatsrat. Ist unvermählt.

[9457.] **Mechmershausen, Konstantin,** geboren 1. Okt. 1850 zu Klein-Pungern, Bruder von Karl M. (Nr. 568), stud. med. 74 I — 77 I; † 15. Mai 74 (O. 74 II). Er diente als ausseretatmässiger Beamter der estl. Akziseverwaltung in Jewe und ist gegenwärtig älterer Gehilfe des Distriktsinspektors in Wesenberg. Hofrat. Ist vermählt mit Alma, geb. Tomberg. **780**

[9459.] **Mechmershausen, Bruno,** geb. 9. März 1855 zu Klein-Pungern, Bruder des Vorigen, bes. die Privatschule von Schmidt in Fellin und das Rev. Gymn., stud. med. 74 I — 75 II, jur. 76 II — 80 I, Cand. jur. 82; † 4. Sept. 74 (F. V. 76 I, B. R. Sbst. 76 I, B. R. 76 II, 2. Ch. 76 II, 1. Ch. 76 II — 77 I, E. R. 77 II — 79 II). Nachdem er seine Wehrpflicht im Omskschen Infanterieregiment in Reval abgeleistet hatte, liess er sich 81 als Oberlandgerichtsadvokat in Reval nieder, wurde in der Folge auch Magistratsadvokat, fungierte 83—87 als Sekretär des Wier-Jerwschen Manngerichts, 87—89 als Sekretär für das Kriminalfach im estl. Oberlandgericht, 89—04 Untersuchungsrichter beim Revalschen Bezirksgericht und ist seit 04 Notarius publicus in Reval. Staatsrat. Ist vermählt mit Selma, geb. von Tobiesen. **781**

[9502.] **Rahr, Konstantin,** geboren 21. Okt. 1852 in Arensburg, Sohn des Kaufmanns Ferdinand R., bes. das Arensburger Gymn., stud. med. 74 I — 76 II; † 10. Nov. 74. Nachdem er mehrere Jahre als Hauslehrer in Estland (Wechmuth) und als Beamter in einem kaufmännischen Kontor in St. Petersburg gewirkt, siedelte er 82 nach Arensburg über und war Kaufmann 1. Gilde, schwedisch-norwegischer Konsul und 88—89 Ratsherr daselbst; siedelte 03 nach Moskau über, wo er in dem Kontor der Firma „J. Meyerkort" die Stellung eines Buchhalters bekleidet. Seine Frau ist eine geb. Grubener. **782**

783 [9478.] **Graf Manteuffel, Bernhard,** geb. 12. Juli 1853 in Reval, Sohn des Ritterschaftssekretärs Karl Graf M., Besitzers von Lautel, bes. das Pernauer Gymn., stud. dipl. 74 I—77 II; + 4. April 75 (O. 76 I). Nachdem er seine Wehrpflicht im L.-G.-Kürassier-Regiment S. Maj. abgeleistet, bewirtschaftete er 82—85 Lautel und Kända und war seit 85 Besitzer von Kända. War vermählt mit Charlotte, geb. von Derfelden. † in Kända 30. Aug. 1906.

784 [9460.] **Gabler, Arthur,** geb. 31. Aug. 1855 zu Port-Kunda, Sohn des Gouvernementsarchitekten Christoph G., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 74 I — 80 I, Cand. jur. 81; + 20. Nov. 75 (M. c. 76 I — 77 I, Lc. V. 76 II — 77 I). Nachdem er als Hauslehrer in Russland gewirkt, etablierte er sich 81 in Reval als Oberlandgerichts- und Magistratsadvokat, war 81 gleichzeitig Tischvorsitzergehilfe in der estländischen Gouvernementsregierung und 83—89 succ. Sekretär des Wier-Jerwschen und des Wiekschen Manngerichts; ist seit 89 vereidigter Rechtsanwalt in Reval. Ist vermählt mit Nadeshda, geb. v. Woit.

1874. II. Sem.

785 [9552.] **v. Bremen, Konstantin Paul Karl,** geb. 13. März 1855 in Kappo, Sohn des Gutsbesitzers Karl v. B. (Kappo), bes. die Domsch., stud. jur. 74 II — 79 II; + 14. Nov. 74 (O. 75 II). Nachdem er seine Wehrpflicht im L.-G.-Ulanenregiment Sr. Maj. in Warschau abgeleistet, wurde er 80 Landwirt in Estland, hatte Wennefer in Arrende und besitzt seit 93 resp. 94 Awandus, Kappo und Wennefer; war Kreisgerichtsassessor. Ist vermählt mit Stella, geb. Komtesse Rehbinder.

[9543.] **v. Lueder, Karl Christoph Friedrich,** geb. 16. Jan. 1855 in Pallifer, Sohn des dim. Obersten Friedrich v. L., Besitzers von Pallifer, bes. die Domsch., stud. jur. 74 II — 80 I; + 8. Febr. 75. Er wurde Landwirt in Estland (Pallifer), besass seit 87 Klein-Lechtigall und seit 89 auch Pallifer. War succ. Kirchspielsrichter, 83—85 Hakenrichter, 86—88 Mannrichter in der Wiek, 89 Kirchspielsrichter, 92—02 Kreisdeputierter und 02—06 estl. Landrat. Nach Verkauf der Güter Kl.-Lechtigall und Pallifer wurde er 07 Generalbevollmächtigter der Fideikommissgüter Schloss Fickel und Nelwa und ist seit 09 Oberverwalter der Fideikommissgüter des Grafen Claus Ungern-Sternberg. Ist vermählt mit der verwitweten Freifrau Auguste v. Nordenflycht, geb. v. Schmieden. **786**

[9547.] **Graf Igelstrom, August Emil Paul,** geb. 28. Juni 1856 in Kosse (Livl.), Sohn des Gutsbesitzers Gustav Graf I., bes. die Domsch., stud. med. 74 II — 75 II, jur. 75 II — 80 I, Cand. jur. 82; + 8. Febr. 75, × 5. Febr. 79, + 20. Febr. 79 (B. R. Sbst. 76 II, B. R. 76 II — 77 II, 2. Ch. 77 I, II, 1. Ch. 77 II — 78 I, E. R. 78 II — 80 I). Nachdem er seine Wehrpflicht abgeleistet, wurde er 81 Assessor des Wiekschen Manngerichts, 83 Sekretär für das Kriminalfach im estl. Oberlandgericht und wirkte bis 86 auch als Oberlandgerichts- und Magistrats-Advokat; war 85—86 Sekretär der estl. Kommission für Bauerangelegenheiten, 86—99 älterer Ritterschaftssekretär, 99—02 Kreisdeputierter und seit 02 estl. Landrat; wurde 91 Notar des Wierländischen und Jerwschen Oberkirchenvorsteheramtes, 92 Assessor und 99 Präses des Estl. evang.-luth. Konsistoriums, 96 auch Glied der Oberverwaltung der estl. adl. Kreditkasse. Besass 92—99 Joeggis (Wiek), 95—1900 Poll (Harrien) und seit 1900 Haiba. War vermählt mit Adele, geb. von Lueder. † in Reval 17. April 1906. **787**

[9594.] **Haudelin, Louis,** geb. 27. Sept. 1854 in Werro, Sohn von Karl H. (Nr. 289), bes. das Rev. Gymn., **788**

stud. med. 74 II — 81 II; + 8. Febr. 75, ⚔ 28. Sept. 78, + 6. Sept. 05 (B. R. Sbst. 77 I, II, B. R. 78 I, Bibl. 78 I, M. c. 77 II — 78 I). Er war 82–87 Stadtarzt und stellv. Badearzt in Hapsal, 88—04 freipraktisierender Arzt in Leal und ist seit 04 freipraktisierender Arzt in Reval und seit 06 auch Sanitätsarzt. Ist vermählt mit Rosalie, geb. Hueck.

789 [9553.] **v. Samson-Himmelstiern, Woldemar Felix Claudius,** geb. 19. Aug. 1855 in Moskau, Bruder von Eduard v. S.-H. (Nr. 767), bes. die Domsch, stud. chem. 74 II — 75 II, jur. 75 II — 76 II; + 12. Mai 75. Er wurde Landwirt in Estland und ist gegenwärtig Arrendator von Kuimetz. War Kreisgerichtsassessor. Ist unvermählt.

790 [9576.] **Gräbner, Nikolai Ferdinand,** geb. 4. Juni 1854 in Weissenstein, Sohn des Revalschen Ratsherrn August Heinrich G., bes. die Domsch., stud. med. 74 II — 81 II, Dr. med. 82; + 12. Mai 75. Er setzte seine Studien in Dresden (an der kgl. Entbindungsanstalt) und in Berlin fort, war darauf Assistent am Evang. Hospital in Moskau, dann praktischer Arzt daselbst, 85—91 Arzt am Findelhause in St. Petersburg, siedelte dann nach Jalta über, war kurze Zeit Arzt in Cannes und zuletzt prakt. Arzt in Odessa. War unvermählt. † in Odessa 23. Juli 1904.

791 [9544] **Knüpffer, Rudolf Alexander Nikolai,** geb. 7. April 1854 zu Pastorat Klein-St. Marien, Bruder von Arnold K. (Nr. 754), bes. das Rev. Gymn. und war darauf Hauslehrer in Wodja, stud. gram. comp. 74 II — 78 II, Cand. 78; + 6. Sept. 75. Er war 2 Jahre Hauslehrer in Jürgensberg, fungierte darauf 80—82 als wissenschaftlicher Lehrer am Revaler Gymnasium und ist seit 81 Oberlehrer der deutschen

Sprache an der Petri-Realschule in Reval, seit 03 zugleich Direktor der vom Revaler Börsenkomitee unterhaltenen Handelsklassen. Staatsrat. Ist vermählt mit Johanna, geb. v. Haecks.

1875. I. Sem.

[9662.] **Hoeppener, Rudolf Johann,** geb. 29. Dez. 1854 in Reval, Bruder von Woldemar H. (Nr. 743), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 75 I — 79 II, jur. 80 I — 84 I, Cand. jur. 84; + 20. Nov. 75, × 8. Nov. 79, + 27. Nov. 79. Er wurde 84 Geschäftsführer der estl. Gouvernementsregierung und 85 Oberlandgerichts- und Ratsadvokat, war 87—89 erster Sekretär an der Zivilabteilung des Revalschen Niedergerichts und Sekretär des See- und Frachtgerichts, 89 rechtsgelehrter Ratsherr, 91—01 Sekretär des Revaler städtischen Waisengerichts, 01—04 Sekretär des Kreditvereins der Immobilienbesitzer in Reval und ist seit 95 Sekretär des Revaler Börsenkomitees. Ist unvermählt. **792**

1875. II. Sem.

[9751.] **Staël von Holstein (Bar. Stael v. Holstein), Boleslav Matthias Johann,** geb. 12. Juni 1854 in Njemirow (Podolien), Bruder von Konstantin St. von H. (Nr. 779), bes. die Domsch., stud. jur. 75 II — 76 II, oec. 76 II — 79 II; + 9. Febr. 76 (B. R. Sbst. 76 II, B. R. 77 I, II, A. 76 II — 78 II, 3. Ch. 77 I — 78 I, 2. Ch. 78 I). Er hielt sich krankheitshalber mehrere Jahre im Süden Frankreichs und in Meran auf, wurde darauf Landwirt in Livland und bewirtschaftete Aula bei Wenden, lebte krankheitshalber meist in Meran. War unvermählt. † in Meran 19. April 1906. **793**

794 [9755.] **Fürst Schachowskoy, Johannes,** geb. 21. Nov. 1853 in Moskau, Sohn des Senateurs Nikolai Fürst Sch., bes. das Dorp. Gymn., stud. jur. 75 II — 77 I; + 9. Febr. 76. Er ging 77 ins Militär, machte den russisch-türkischen Krieg 77—78 mit, diente darauf als Offizier im Preobrashenschen L.-G.-Regiment, wurde 84 Stabskapitän im 4. transkaspischen Schützenbataillon und machte die Expedition gegen Merw mit. † bei Aschabad 2. Okt. 1884.

795 [9735.] **Kupffer, Ernst,** geb. 13. Juli 1854 zu Pastorat Marienburg (Livl.), Sohn des Pastors daselbst Gustav K. (Alb. ac. 3348), bes. das Dorp. Gymn., stud. med. 75 II — 80 I; + 11. Mai 76 (F. V. 79 I). Er wurde Landwirt in Livland (Aya), bewirtschaftete 82—87 Lennewarden, hatte 87—93 Hollershof (Ksp. Helmet) in Arrende, war 94—03 Besitzer von Karlsberg (Ksp. Kamby) und ist seit 02 Taxator des livl. gegenseitigen Feuerassekuranz-Vereins für den Werroschen Kreis. Lebt in Werro. Vermählt in 1. Ehe mit Leontine, geb. v. Cossart, in 2. Ehe mit Agnes, geb. Hansen.

796 [9783.] **Striedter, Alfred Eduard,** geb. 9. Febr. 1856 in St. Petersburg, Sohn des Beamten im Marineministerium Wirkl. Staatsrats Eduard St., bes. die Reformierte Kirchenschule in St. Petersburg, stud. theol. 75 II — 77 II, oec. pol. 77 II — 81 II, Cand. oec. pol. 82; + 11. Mai 76, × 8. Apr. 77, + 2. Mai 77 (B. R. Sbst. 79 I, B. R. 79 II, 3. Ch. 79 II, 1. Ch. 80 I, E. R. 81 I). Er war 82—87 Beamter für besondere Aufträge an der Reichsbank in St. Petersburg, 88—91 succ. Gehilfe des Vorstehers der Kanzlei des Gouverneurs von Grodno, jüng. Beamter für besondere Aufträge bei letzterem, Sekretär des statistischen Komitees in Grodno und älterer Beamter für besondere Aufträge bei genanntem Gouverneur und 92—96 Kanzleichef und ständiges Glied des Kollegiums allgemeiner Fürsorge in Grodno, ist seit 96 dem Ministerium des

Inneren zugezählt, in welchem er 98—03 succ. älterer Buchhalter und Abteilungschef im Departement für allgemeine Angelegenheiten war; gelangte 97 in den Besitz eines Landgutes im Nowgorodschen Gouv., wurde 04 Abgeordneter der Kreislandschaft von Waldai und 07 der Gouv.-Landschaft von Nowgorod. Ist seit 08 Kreisadelsmarschall von Waldai. War 93—05 succ. Glied des Kirchenrats der evang. Gemeinde in Grodno und Präsident desselben und ist seit 06 Glied des Kirchenrats der Annengemeinde in St. Petersburg. Wirkl. Staatsrat. Vermählt mit Emmi, geb. Heyse.

[9809.] **Haudelin, Paul,** geb. 27. Sept. 1854 in Werro, **797**
Bruder von Louis H. (Nr. 788), bes. das Rev. Gymn., war darauf Hauslehrer in Estland, stud. jur. 75 II — 82 II; † 11. Mai 76. Er war 83—89 Aktuar des Revalschen Magistrates und diente darauf in der Firma Th. Clayhills & Sohn in Reval. War unvermählt. † in Reval 20. Mai 1899.

[9744.] **v. Renteln, Woldemar,** geb. 4. Okt. 1854 **798**
in Oethel, Bruder von Karl Otto v. R. (Nr. 769), bes. die Domsch., stud. med. 75 II — 77 I, oec. 77 I — 79 II; † 29. Mai 76 (F. V. 76 II — 77 II). Nachdem er seine Wehrpflicht abgeleistet, war er 2 Jahre im Gouv. Witebsk als Gutsverwalter tätig, bewirtschaftete darauf succ. Kurküll und Keis, besass seit 89 Bremerfeld bei Weissenstein und war auch Besitzer des Waldgutes Tamarowka in Ingermannland. War vermählt mit Dagmar, geb. v. Seidlitz. † in Reval 26. Nov. 1909.

[9808.] **Bar. Taube, Axel Friedrich Woldemar,** **799**
geb. 15. Jan. 1856 in Laupa, Sohn des Mannrichters Frommhold Bar. T., Besitzers von Laupa, bes. die Domsch., stud. jur. 75 II — 77 I, chem. 77 I — 78 II, oec. pol. 78 II — 79 I; † 18. Mai 77. Er ging ins Militär (3. Ulanen-Regiment), be-

suchte die Junkerschule in Twer und nahm 81 als Kornet seinen Abschied, wurde darauf Landwirt (Audern) und ist seit 82 Besitzer von Forel, war 85—86 Kreisgerichtsassessor, 86—88 Hakenrichter und 88—89 Kirchspielsrichter, wurde 96 Generalbevollmächtigter des von Liphartschen Fideikommissvermögens (Ratshof und Schl. Neuhausen in Livl.), siedelte 1900 als Kurator des von Essenschen Fideikommissvermögens (Caster, Mexhof und Heidehof) nach Mexhof bei Dorpat über, ist gegenwärtig Generalbevollmächtigter auf den obengenannten Gütern, gleichzeitig auch Generalbevollmächtigter der Fideikommissgüter des Grafen Dunten-Dalwigk; seit 03 auch Ehrenfriedensrichter des Dorpat-Werroschen Kreises. Ist vermählt mit Ebba, geb. von Gruenewaldt.

1876. I. Sem.

800 [9860.] **Striedter, Edgar Ferdinand,** geboren 15. April 1857 in St. Petersburg, Bruder von Alfred St. (Nr. 796), bes. die Reformierte Kirchenschule in St. Petersburg, stud. med. 76 I — 77 II; + 11. Mai 76, × 8. April 77, + 2. Mai 77. Nachdem er seine Wehrpflicht im Garde-Ulanenregiment in Peterhof abgeleistet, wurde er 78 Korrespondent, 85 Buchhalter, 86 Prokurist und 94 leitender Direktor der Branntweinfabrik von Striedter in St. Petersburg; privatisiert seit 03 nach Liquidation der Firma daselbst. Vermählt mit Fanny, geb. Nippa.

801 [9896.] **Hagen, Eugen,** geb. 9. Mai 1856 in Kegel, Sohn des nachmal. Eisenbahnstationschefs in Dünaburg August H., bes. das Realgymn. in Riga und die Privatschule von Schmidt in Fellin, stud. jur. 76 I — 77 II; + 11. Mai 76. Er leistete seine Wehrpflicht im Regiment der Garde zu Pferde ab, war darauf Beamter an der Dünaburg-Witebsker Eisenbahn, wurde Landwirt im Innern des Reiches, war 82—91 Verwalter auf dem Gute Semetschino (Gouv. Tambow), 92—95 in Michailowka (Kursk) und Alexejewka (Orel) und wurde 95 Verwalter des

Güterkomplexes Prudskaja-Wotschina (Gouv. Tula und Rjasan), dem Gr. Scheremetjew gehörig; gab Febr. 98 diese Stellung auf, um in Gemeinschaft mit seinem Onkel in Baku in Firma „Th. & E. Hagen" ein Naphtha-Werk zu exploitieren. Siedelte 07 nach Übergabe der Verwaltung dieses Werkes einem Bevollmächtigten nach Dünaburg über und ist seit 08 Eigentümer der Besitzung Laskutowka in Oberkurland unweit Dünaburg (mit grösserer Obstkultur). Ist vermählt mit Emilie, geb. Schmidt.

[9922.] **Koch, Edgard,** geb. 28. Sept. 1857 in Reval, **802**
Sohn von Eduard K. (Nr. 422), bes. das Rev. Gymn., stud. hist. 76 I — 77 I, jur. 77 I — 82 I, Cand. jur. 82; + 11. Mai 76 (O. 76 II, B. R. Sbst. 77 I, II, C. V. 77 I, II, B. R. 78 I, 3. Ch. 78 I, 1. Ch. 78 II — 79 I). Er war bis 87 Auskultant im estl. Oberlandgericht, 87—89 Oberlandgerichts- und Magistratsadvokat und ist seit 89 vereidigter Rechtsanwalt in Reval. Ist unvermählt.

[9868.] **Hörschelmann, Ferdinand,** geb. 27. Aug. **803**
1855 zu Pastorat Kosch, Bruder von Emil H. (Nr. 726), bes. die Domsch., stud. theol. 76 I — 82 I, grad. stud. 82; + 29. Mai 76. Er wurde im Januar 83 Adjunkt des Divisionspredigers in Tiflis, im Juli 87 Pastor-Adjunkt in der Kolonie Neusatz (Taurien) mit dem Wohnsitz Hochheim und ist seit dem Juli 91 Pastor ord. zu Neusatz; bedient als solcher auch die Städte Simferopol, Jalta und Sewastopol, sowie 32 Kolonien; ist zugleich Religionslehrer an der Zentralschule zu Neusatz. Vermählt mit Elli, geb. von Knorre.

[9914.] **Bar. Stackelberg, Georg,** geb. 10. Jan. **804**
1857 in Kaltenbrunn, Sohn von Georg Wolter Bar. St. (Nr. 140), bes. das klg. humanistische Gymnasium in Stuttgart und die Domsch. in Reval, stud. jur. 76 I — 77 II, oec. 77 II — 79 II;

+ 6. Sept. 76 (O. 78 I, B. R. Sbst. 79 I). Nachdem er seine Wehrpflicht abgeleistet, bewirtschaftete er 80—86 die väterlichen Güter Hördel und Payel und ist seit 86 Besitzer von Kaltenbrunn und Sarnakorb, seit 02 auch von Kirrisaar; war 82—85 Kreisgerichtsassessor-Substitut, 85—88 Hakenrichter, 02—07 Kreisdeputierter für Jerwen, wurde im Juni 07 zum estl. Landrat gewählt und ist als solcher Oberadministrator der Landratsgüter. War Präsident des Ampelschen landwirtschaftl. Vereins und ist seit 05 Ehrenpräsident desselben und seit 02 auch Ehrenfriedensrichter des Wesenberg-Weissensteinschen Friedensrichterplenums. Ist vermählt mit Margarete, geb. Baronesse Schilling.

[805 [9913.] **Rosenberg, Nikolai,** geb. 25. Mai 1858 in Machters, Sohn des Verwalters Gustav R., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 76 I — 79 II; + 10. Sept. 76, ⚔ 25. Sept. 79 (O. 77 II, F. V. 78 II, B. R. Sbst. 78 II, B. R. 78 II — 79 I, 1. Ch. 79 I, II). Ist Lehrer der deutschen Sprache am weiblichen Gymnasium in Zarskoje-Selo. Vermählt mit Adele, geb. Salzberg.**]**

1876. II. Sem.

806 [10003.] **v. Baer, Alexander Reinhold,** geb. 19. Dez. 1856 in Piep, Bruder von Alfred v. B. (Nr. 778), bes. die Domsch., stud oec. pol. 76 II — 81 II, grad. stud. 81; + 10. Nov. 76 (O. 77 I). Er wurde Landwirt in Oesel, war Arrendator des Ritterschaftsgutes Grossenhof bei Arensburg, 87—88 Ordnungsgerichtsadjunkt und bewirtschaftet seit 98 als Generalbevollmächtigter das väterliche Gut Piep. War vermählt mit Dagmar Helene, geb. Baronesse Buxhöwden.

[10004.] **Winkler, Rudolf Adam,** geb. 13. Sept. 1855 in Reval, Sohn von Alexander W. (Nr. 26), bes. die Domsch., stud. theol. 76 II — 82 I, grad. stud. 82; + 10. Nov. 76 (B. R. Sbst. 78 II — 79 I, B. R. 79 I, 80 I, 2. Ch. 80 I, 1. Ch. 80 I). Er fungierte 82—85 als Hilfsprediger in Wesenberg, war 85—01 Pastor ord. in St. Jürgens und wurde 01 zum Pastor der Ritter- und Domkirche nach Reval vociert; ist seit 04 zugleich Propst des Ostharrischen Kreises und seit dem Jan. 10 Assessor consistorii. War vorübergehend Direktor der historischen Sektion der Estl. literärischen Gesellschaft und ist seit 07 korrespondierendes Mitglied der Kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst. Ist vermählt mit Marie, geb. Hörschelmann. **807**

[10024.] **v. Samson-Himmelstiern, Konrad Friedrich,** geb. 23. Sept. 1857 in Reval, Bruder von Woldemar v. S.-H. (Nr. 789), bes. die Domsch., stud. jur. 76 II — 80 II, Cand. jur. 82; + 10. Nov. 76 (C. V. 78 I, II, B. R. Sbst. 78 I, B. R. 78 II, 2. Ch. 78 II — 79 I, 1. Ch. 79 II, E. R. 80 I, II). Nachdem er seine Wehrpflicht abgeleistet, seine Studien in Berlin und Heidelberg fortgesetzt und sich zur Advokatenpraxis in Riga vorbereitet, etablierte er sich daselbst 86 als Rechtsanwalt und wurde 89 vereidigter Rechtsanwalt am Rigaschen Bezirksgericht. War vermählt mit Ellinor, geb. Gürgens. † am 4. (17.) Oktober 1901 zu Pless in Schlesien. **808**

[9944.] **v. Wilcken, Johannes (Hans) Otto,** geb. 20. Jan. 1857 in Dorpat, Sohn des Besitzers von Choudleigh Nikolai v. W., bes. das Dorp. Gymn., stud. med. 76 II — 87 I, Drd. med. 89; + 27. Nov. 76, × 8. Mai 79, + 79 II, × 19. Nov. 80, + 9. März 81, × 29. Sept. 83, + 2. Nov. 83 (E. R. 81 II — 82 I). War Assistent an der Holstschen Nervenheilanstalt in Riga, 89—93 freipraktisierender Arzt in Riga und seit 93 Besitzer von Neuenhof und 93—96 auch von **809**

Hohenheim bei Hapsal. War vermählt mit Manja, geb. Baronesse Frank. † zu Neuenhof 28. November 1900.

810 [10025.] **v. zur Mühlen, Arthur,** geb. 19. Dez. 1856 in Piersal, Sohn von Arthur v. z. M. (Nr. 320), bes. die Domsch., stud. jur. 76 II — 78 II; + 27. Nov. 76 (F. V. 78 I, B. R. Sbst. 78 I, B. R. 78 II). Er wurde Landwirt in Audern, studierte darauf in Halle und München und bewirtschaftete zuletzt das väterliche Gut Piersal. War unvermählt. † in Piersal 20. Apr. 1887.

811 [9950.] **v. Mühlendahl, Jakob,** geb. 10. Nov. 1856 in Sotaga (Livland), Sohn von Karl v. M. (Nr. 204), bes. das Dorp. Gymn., war darauf Hauslehrer in Ruil, stud. med. 76 II — 77 II, jur. 77 II — 81 I, Cand. jur. 81; + 4. März 77 (C. V. 77 II — 79 I, 3. Ch. 78 II — 79 I, B. R. 79 I). Er wurde Landwirt, bewirtschaftete 81—84 das Gut Jöggis (Harrien), war darauf 85—89 Sekretär des Landgerichts in Dorpat, 89—02 Sekretär der Dörpt-Werroschen adeligen Vormundschaftsbehörde, zugleich 96—02 vereidigter Rechtsanwalt in Dorpat und siedelte 02 nach Reval über; ist daselbst seit 02 Sekretär der estl. ritterschaftl. Landeswegekommission und des Landratskollegiums und seit 08 geschäftsführender Assessor des estl. adl. Waisengerichts. Ist vermählt mit Emilie Julie, geb. v. Bock.

812 [9988.] **Paulsen, Alexander,** geb. 27. Juli 1855 in Magnushof (Insel Worms), Sohn des Landwirts Johann P., Besitzers von Niby, bes. das. Rev. Gymn., stud. chem. 76 II — 81 I, Cand. chem. 81; + 4. März 77. Er war 81—06 Chemiker und 97—06 Glied des Verwaltungsrates der Zitzfabrik der Prochorowschen Dreibergen-Manufaktur in Moskau, dazwischen 82 Volontär in der „Ecole de Chemie“ in Mühl-

hausen im Elsass und ist seit dem Dez. 07 Mitbegründer und Gesellschafter des Handelshauses „Moskauer Gesellschaft für Eisenbeton- und Asphaltarbeiten". Besass 95—04 auch Niby in Estland. Ist vermählt mit Naide, geb. Rosenberg.

[9970.] **v. Hagemeister, Julius,** geb. 3. Jan. 1857 **813** zu Paunküll, Sohn des dim. Obristleutnants Ludwig v. H., Besitzers von Paunküll, bes. die Domsch., stud. oec. pol. 76 II — 81 I, Cand. oec. pol. 81; + 7. Febr. 78 (M. c. 78 II — 79 I). Er leistete seine Wehrpflicht in Reval ab, war 81—83 Beamter in der Kanzlei des estl. Statistischen Komitees, 83—86 Auskultant in der estl. adl. Kreditkasse (Estl. adl. Güter-Kredit-Verein), 86—02 Sekretär derselben und ist seit 02 Präsident dieser Kasse; war 01 — 05 Stadtverordneter von Reval und wurde 07 zum estl. Landrat gewählt; besass 87—98 Pirk, trat 98 das väterliche Gut Paunküll an und erwarb 06 Kau. Vermählt mit Ella, geb. v. Tobiesen.

[10047.] **Bar. Girard de Soucanton, Alexis Hentschel Ollivier,** geb. 12. Febr. 1857 in Kunda, Bruder von Eugen Bar. G. (Nr. 755), bes. die Domsch., stud. chem. 76 II — 79 I; + 24. März 78. Er wurde Landwirt in Estland, studierte darauf 79—81 in Halle, bewirtschaftete 81—82 Jewe, hatte dann das väterliche Gut Selgs in Arrende und ist seit 86 Besitzer von Waldau und Hermet. War Hakenrichter und ist seit 05 Kreisdeputierter für Harrien. Ist vermählt mit Sophie, geb. von Lueder. **814**

1877. I. Sem.

[10094.] **v. Aderkas, Ottokar,** geb. 5. Juli 1859 in **815** Peudehof (Oesel), Sohn des Oeselschen Landmarschalls Wirkl. Staatsrats Ottokar v. A., Besitzers von Peudehof, bes. das

Arensburger Gymn., stud. jur. 77 I, II, † 18. Mai 77; setzte seine Studien in Petersburg fort; Cand. jur. 81; wurde 81 Gerichtsamtskandidat am Petersburger Bezirksgericht, ausseretatmässiger Beamter der Obergefängnisverwaltung und Geschäftsführer des Blindenkuratoriums und Hauptvereins zur Versorgung notleidender Kriegerfamilien; ist seit 82 Beamter der „Eigenen Kanzlei S. M. des Kaisers für die Anstalten der Kaiserin Maria" und seit 95 Direktor der Zentralverwaltung der Kaiserlichen Kinderasyle; war wiederholt Delegierter auf internationalen philantropischen und pädagogischen Kongressen und 93 auch auf der Weltausstellung in Chicago; war 96—03 Mitglied des Ev.-Luth. General-Konsistoriums und ist seit 08 Besitzer von Peudehof und Koik auf Oesel. Geheimrat. Ist vermählt mit Marie, geb. von Peretz.

816 [10087.] **Hörschelmann, Christfried Otto,** geb. 15. Juli 1858 zu Pastorat Kosch, Bruder von Ferdinand H. (Nr. 803), bes. die Domsch., stud. hist. 77 I, theol. 77 II — 82 I, grad. stud. 82; † 5. Sept. 77 (B. R. Sbst. 78 II, B. R. 79 I, II, A. 78 II — 82 I, C. V. 79 I, II, 3. Ch. 80 I, II, 2. Ch. 81 I, M. c. 79 II — 80 I). Er war Hauslehrer in St. Petersburg, wurde im Nov. 83 Pastor-Adj. und im Febr. 87 Pastor ord. zu Kosch; legte dieses Amt Nov. 05 nieder und war vom Frühjahr 06 bis zum Dez. desselben Jahres Pastor vic. in Kielkond auf Oesel, Mai 07 bis zum Herbst 08 Pastor vic. in Baratajewka (Gouv. Samara) und ist seitdem Pastor ord. daselbst. Ist vermählt mit Elisabeth, geb. Walther.

817 [10130.] **v. Renteln, Konstantin,** geb. 12. Nov. 1857 in Medwedj (Gouv. Nowgorod), Bruder von Woldemar v. R. (Nr. 798), bes. die Domsch., stud. theol. 77 I — 81 II; † 18. Nov. 77. Nachdem er seine Wehrpflicht abgeleistet, wurde er Landwirt und besitzt seit 98 das Gut Kerro (Ksp. Fennern, Livland). Vermählt mit Lilla, geb. v. Ditmar.

[10106.] **Höhlbaum, Maximilian,** geb. 9. Mai 1857 in Reval, Sohn des Kaufmanns Ferdinand H., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 77 I — 79 I; + 7. Febr. 78 (Bibl. 78 II). † in Reval 15. Mai 1879. **818**

[10132.] **Troitzky, Nikolai,** geb. 5. Dez. 1856 in Walk, Sohn des Protohierei Alexander T., bes. das Pernauer Gymn., stud. Russ. Spr. und Lit. 77 I, jur. 77 II — 81 I, Russ. Spr. und Lit. 81 I — 85 II; + 6. Sept. 79, × 16. April 84, + 9. Mai 84. Er war 86—87 ausseretatmässiger Beamter in der estl. Akziseverwaltung, 87—93 Kontrolleur im 6. Bezirk (in Reval), 94—97 Kontrolleur im 3. Bezirk (Leal), 97—09 älterer Kontrolleur im 6. Bezirk in Reval und seitdem in Hapsal. War unvermählt. † in Hapsal 21. Okt. 1909. **819**

1877. II. Sem.

[10219.] **v. Samson-Himmelstiern, Reinhold Johann Erich,** geb. 4. Nov. 1856 in Thula (Estl.), Bruder von Walter v. S.-H. (Nr. 768), bes. die Domsch., stud. med. 77 II, oec. pol. 77 II — 81 II, Cand. oec. pol. 82; + 18. Nov. 77 (F. V. 79 II — 80 I, Lc. V. 79 II — 80 II). Er wurde Landwirt in Estland, setzte darauf seine Studien in Halle fort, war 85—95 Besitzer von Waschel und Unnucks und 92—95 Arrendator von Pöddis, auch Kirchspielsrichter. War darauf 95—96 in der Verwaltung der Gesellschaft zur gegens. Feuerversicherung auf dem flachen Lande Estlands tätig und ist seit 96 Oekonomiesekretär der estl. Ritterschaft. Ist vermählt mit Elisabeth, geb. Hasselblatt. **820**

[10175.] **Westphalen, Hermann,** geb. 24. Dez. 1859 in St. Petersburg, Sohn des Veterinärarztes Georg W., **821**

bes. die Annen-Schule, stud. med. 77 II – 84 I, Dr. med. 86; † 7. Febr. 78. Er war 85—87 Prosektorgehilfe am pathologisch-anatomischen Institut in Dorpat, 87—89 prakt. Arzt und poliklinischer Assistent daselbst, 89—90 erster Assistent am deutschen Alexanderhospital für Männer in St. Petersburg, 90—95 Prosektor, 95—97 stellv. Oberarzt und 97—06 Primararzt dieses Hospitals und ist seit 06 Direktor desselben; ist seit 03 auch Mitglied des beratenden Komitees der kaiserl. Patriotischen Gesellschaft. Ist vermählt mit Margret, geb. Köhler.

822 [10267.] **Bar. Dellingshausen, Karl,** geb. 14. Juli 1857 in Warschau, Sohn des Gen.-Leutn. Eduard Bar. D., Besitzers von Tois (Jerwen), bes. das Wiedemannsche Gymn. in St. Petersburg, stud. jur. 77 II — 80 I; † 7. Febr. 78. Er ging ins Militär und diente bis 88 im Garde-Ulanenregiment in Warschau; Leutnant. Ist seit 89 Besitzer von Tois und Porrik und seit 07 Glied des Estl. adl. Waisengerichts. Vermählt in 1. Ehe mit Sophie, geb. Baronesse Behr, in 2. Ehe mit deren Schwester Helene, geb. Baronesse Behr.

823 [10280.] **Heidenschildt, William Arthur,** geb. 30. April 1857 in Reval, Sohn des Maklers Nikolai H., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 77 II — 84 II, Dr. med. 86; † 24. März 78, × 4. Nov. 83, † 26. Nov. 83 (B. R. Sbst. 79 I, B. R. 79 II, 3. Ch. 79 I, II, 2. Ch. 79 II, 1. Ch. 80 II, E. R. 80 I — 82 II). Er war 85 Arzt in Neuenhof (Ksp. Kosch), 86—88 freipraktisierender Arzt in Leal, 88 in Hapsal, setzte 88—89 seine Studien im Auslande fort und liess sich 89 als freipraktisierender Arzt in Reval nieder; war auch Sanitätsarzt daselbst; lebte 96 zur Wiederherstellung seiner Gesundheit im Auslande; gab 05 krankheitshalber seine ärztliche Tätigkeit auf, bereiste 07 und 08 Deutschland und Italien, wurde Ende 08 Hausarzt beim Kammerherrn, Fürsten Wolkonsky in Skoworodkino, Gouv. Smolensk, und lebt seit 09 in Reval. Ist unvermählt.

[10248.] **Bar. Rosen, Hermann Heinrich Bogislaus,** geb. 5. Aug. 1858 in Kusna, Sohn von Wilhelm Bar. R. (Nr. 297), bes. die Domsch., stud. med. 77 II — 83 II, Dr. med. 86; + 10. Mai 78. Er war 86—89 Kirchspielsarzt für Koddafer (in Palla), hielt sich 89—90 zu Studienzwecken in Berlin auf, war darauf 90—91 freipraktisierender Arzt in Jekaterinoslaw, 92 Arzt in Neuenhof (Ksp. Kosch), 93—96 Arzt in Tschutuleschty in Bessarabien, 97—1900 Kreisarzt in Basch-Noraschin im Kaukasus, 1900 Arzt bei der Expedition zum Bau der Obdorsker Sibirischen Eisenbahn, studierte 01 in Wien, darauf 02—03 Arzt in Sergiewo im Gouv. Tula, 03—06 Fabrikarzt in Kedabeg im Kaukasus, 07—08 Semstwoarzt in Chotynizy (Ingermannland) und ist seit 08 Arzt in Katharinenfeld im Kaukasus. Ist unvermählt. **824**

[10246.] **Thomson, Leonhard,** geb. 10. Febr. 1857 in Reval, Sohn des Expeditors im Oberlandgericht Hermann Th., bes. die Domsch., stud. med. 77 II — 83 II, Arzt 83; + 5. Nov. 78, × 7. April 83, + 30. April 83 (Bibl. 79 I — 80 II). Er war seit 84 freipraktisierender Arzt in Reval und seit 86 gleichzeitig Leiter der Stempelschen Anstalt für Kaltwasserkuren und Orthopädie. War vermählt mit Milda, geb. Berg. † in Reval 17. April 1903. **825**

[10215.] **Bar. Toll, Eduard,** geb. 12. März 1858 in Reval, Sohn des Bar. Arend T., bes. das Dorp. Gymn., stud. miner. 77 II, med. 78 I, II, 79 II, zool. 80 I — 82 II, Cand. zool. 83; + 6. Sept. 79, × 21. Okt. 82, + 5. März 84 (B. R. 80 I, II). Er beteiligte sich 82 an einer wissenschaftlichen Expedition in das Mittelmeer und 85—86 mit Dr. Bunge an einer solchen nach den Neusibirischen Inseln, wurde darauf an der Akademie der Wissenschaften angestellt, von welcher er 87 zu wissenschaftlichen Zwecken ins Ausland abdelegiert wurde, war 88—97 gelehrter Konservator des mineralogischen **826**

Museums der Akademie der Wissenschaften, zugleich Mitarbeiter am geologischen Komitee des Domänenministeriums, als solcher mit der geologischen Aufnahme Liv- und Kurlands betraut und seit 97 Staatsgeologe im Ministerium der Landwirtschaft und der Domänen; unternahm 93 im Auftrage der Akademie eine zweite Reise nach den Neusibirischen Inseln und der unteren Anábar und begab sich im Juni 1900 auf der „Sarja" auf eine dritte Forschungsreise nach den Neusibirischen Inseln und nach Sannikow-Land. Ist seit dem 26. Okt. (8. Nov.) 1902 verschollen. Eine letzte Mitteilung unter obigem Datum ist von ihm in der Paul Köppen-Bai (Bennet-Insel) hinterlassen worden. In seiner Begleitung befand sich der Astronom Friedrich Seeberg, vorm. Oberlehrer an der Schule der Reform. Gemeinden in St. Petersburg. War vermählt mit Emmy, geb. v. Wilcken.

1878. I. Sem.

827 [10299.] **Bar. v. d. Pahlen, Friedrich,** geb. 5. Juli 1858 in Wait, Bruder von Alexis Bar. v. d. P. (Nr. 732), bes. die Domsch., stud. zool. 78 I — 79 I, 80 II — 83 II, Cand. zool. 86; + 9. Mai 78 (B. R. Sbst. 81 I, B. R. 81 I, E. R. 82 II). Er setzte seine Studien in Heidelberg fort, war Konservator am zoologischen Museum in St. Petersburg und 86 — 88 Beamter im Departement der inneren Angelegenheiten des Ministeriums des Auswärtigen. War unvermählt. † in St. Petersburg 20. Jan. 1889.

828 [10308.] **v. Mühlendahl, Paul,** geb. 26. Febr. 1859 in Lugden (Livl.), Bruder von Jakob v. M. (Nr. 811), bes. das Dorp. Gymn., stud. oec. 78 I — 79 I, jur. 79 I — 84 I, Cand. jur. 85; + 9. Mai 78 (O. 78 II, B. R. Sbst. 79 II, B. R. 80 I, F. V. 80 II — 81 I, 3. Ch. 81 II, C. V. 81 I, II). Nachdem er seine Wehrpflicht in Reval abgeleistet, wurde er 85 Notar

des Fellinschen Ordnungsgerichts und Schriftführer des Kreisgefängnis-Komitees daselbst, 88 älterer Gehilfe des Fellinschen Kreischefs, 90 Rechtsanwaltsgehilfe in Wesenberg, 93 Verwalter der Depotabteilung der estl. adeligen Kreditkasse und ist seit 98 Direktor der Estl. Gesellschaft gegenseitigen Kredits in Reval. Ist vermählt mit Ebba, geb. v. Dehn.

[10318.] **Kroug, Emil,** geb. 6. Dez. 1858 in St. Pe- **829**
tersburg, Sohn des Kaufmanns Georg K., bes. das Maysche Privatgymn. in St. Petersburg und das Gymn. in Stuttgart, stud. med. 78 I, II, 79 II — 82 I, 83 I — 86 I, Arzt 86; + 5. Nov. 78, × März 84, + 27. April 84 (E. R. 85 II). Er war 86—87 ausseretatmässiger Ordinator am Alexanderhospital in St. Petersburg, 87—89 Fabrikarzt in Quellenstein bei Pernau, 89—92 Arzt in Bad Hungerburg bei Narva, setzte darauf seine Studien in Berlin, Heidelberg und Paris fort, war 93—08 freipraktisierender Arzt in St. Petersburg, auch Konsultant am deutschen Alexanderhospital für Männer und Volontärarzt am Klinischen Institut der Grossfürstin Helena Pawlowna. und ist seit 95 Besitzer und Leiter einer Wasserheilanstalt in Bad Hungerburg; siedelte 08 für den Winter nach Weimar über und setzt in den Sommermonaten seine ärztliche Tätigkeit in Hungerburg fort. Ist vermählt mit Elfriede, geb. Petersen.

[10301.] **Krause, Martin,** geb. 2. Sept. 1860 in Stern- **830**
berg, Sohn von Alexander K. (Nr. 430), bes. die Domsch., stud. hist. 78 I — 83 I, Cand. hist. 83; erhielt 80 bei der Preisverteilung die goldene Medaille; + 10. Nov. 79 (C. V. 80 I, II, B. R. Sbst. 80 I, B. R. 80 II, Bibl. 81 I, 3. Ch. 81 I, 2. Ch. 81 II, 1. Ch. 82 I). Er hielt sich wiederholt krankheitshalber im Auslande auf, war 84 Hauslehrer im Gouv. Kiew, wurde 86 Landwirt, war 87—89 Verwalter in Pöddes, 91 in Drushnoselje (Gouv. Petersburg), arrendierte 92 das Gut Schtscheglowo bei St. Petersburg und kaufte 96 das Gut Prijutino bei St. Pe-

tersburg. Er ist Vorsitzender der Verwaltung der Irinowka-Schlüsselburger Industrie-Gesellschaft und Vizepräses der Nordischen Landwirtschaftlichen Gesellschaft. Ist vermählt mit Anita, geb. Michael.

831 [10304.] **Hoffmann, Eduard Theodor,** geb. 3. Nov. 1857 zu Pastorat Marien-Magdalenen, Bruder von Ferdinand H. (Nr. 764), bes. das Dorp. Gymn., stud. med. 78 I — 83 II, Arzt 83; † 8. Mai 82. Er setzte seine Studien in Wien fort und etablierte sich 85 als freipraktisierender Arzt in Wesenberg; ist seit 05 auch Landschaftsarzt des 9. Wierländischen Sanitätsbezirkes. Vermählt in 1. Ehe mit Aline, geb. v. Schulmann, in 2. Ehe mit Lisbeth, geb. Benrath.

1878. II. Sem.

832 [10442.] **v. Wenndrich, Georg,** geb. 22. Mai 1857 in Könda, Bruder von Ludwig v. W. (Nr. 739), bes. die Domsch., privatisierte darauf in Tirol und Italien, studierte Nationalökonomie in Leipzig und Heidelberg, darauf in Dorpat stud. jur. 78 II, oec. pol. 78 II — 80 II, Cand. oec. pol. 83; † 5. Nov. 78 (B. R. Sbst. 79 I, II, 2. Ch. 79 II, 1. Ch. 79 II, E. R. 80 II). Er machte grössere Reisen, wurde 84 Beamter im Asiatischen Departement des Ministeriums des Auswärtigen, 86 Attaché der Kais. Russ. Gesandtschaft in Japan und 92 Vizekonsul in Chiogo (Japan). † daselbst 3. November 1896.

833 [10446.] **Zoege v. Manteuffel, Werner Maximilian Friedrich,** geb. 1. Juli 1857 in Meyris, Bruder von Günther Z. v. M. (Nr. 720), bes. die Domsch., stud. med. 78 II — 85 I, Dr. med. 86; † 5. Nov. 78 (B. R. Sbst. 81,

I, B. R. 81 II — 82 I, 3. Ch. 82 I, E. R. 83 I, II). Er war 86—89 Assistent an der chirurgischen Klinik, Febr. — Nov. 89 Privatdozent, Nov. 89 — März 99 Dozent, 99—05 ausserordentlicher Professor und ist seit 05 ordentlicher Professor für chirurg. Hospitalklinik und allgemeine Chirurgie an der Dorpater Universität. Begab sich April 04 als Bevollmächtigter der fliegenden Sanitätskolonne Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Feodorowna auf den ostasiatischen Kriegsschauplatz und war daselbst Konsultantchirurg des Roten Kreuzes; beteiligte sich an allen Schlachten von Wafangku bis Mukden und wurde nach seiner Rückkehr vom Kriegsschauplatz zum Ehrenleibchirurg Sr. Majestät ernannt. Wirkl. Staatsrat. Ist vermählt mit Anna, geb. de Vries.

[10458.] **Bar. Rosen, Alexander Woldemar,** geb. 13. Okt. 1858 in Wesenberg, Bruder von Arved Bar. R. (Nr. 709), bes. die Domsch., stud. jur. 78 II — 84 I, Cand. jur. 84; + 5. Nov. 78 (O. 79 I). Er war Auskultant am Manngericht und in der estl. Ritterschaftskanzlei, 86—89 Sekretär am Wier-Jerwschen Manngericht und wurde 91 Prokurist der Libauer Filiale der Revaler Spritfabrik; nach Umwandlung dieser Fabrik in die „Aktiengesellschaft für Spiritusfabrikation" übernahm er 96 die Direktion der in verschiedenen Gouvernements Russlands erbauten Spritfabriken dieser Gesellschaft und gleichzeitig die Leitung des Moskauer Kontors des neubegründeten „Revaler Vereins der Brennereibesitzer Rosen & Komp.", ist seit 03 Leiter des letzteren Vereins als offener Gesellschafter in Reval, wurde im selben Jahre zum Aufsichtsrat des Revaler Bankkontors G. Scheel & Komp. und zum Glied der Direktion des Baltischen Bergungsvereins gewählt. Ist vermählt mit Maria Theresia, geb. Zoege von Manteuffel. **834**

[10506.] **Bar. Maydell, Gustav Rudolf,** geboren 2. Juli 1858 in Wattel, Sohn des Mannrichters Gotthard Bar. M., **835**

Besitzers von Wattel, bes. die Domsch., stud. jur. 78 II — 82 I; + 5. Nov. 78. Er wurde Landwirt und bewirtschaftet das Gut Podis bei Pernau, das er seit 87 besitzt; war 84—88 Adjunkt im Pernauschen Ordnungsgericht und ist seit 96 Ehrenfriedensrichter des Pernauschen Friedensgerichtsbezirks. Ist vermählt mit Hildegard, geb. Baronesse Pilar von Pilchau.

836 [10424.] **Striedter, Richard Alexander,** geboren 1. Febr. 1861 in St. Petersburg, Bruder von Edgar St. (Nr. 800), bes. die Reformierte Kirchenschule in St. Petersburg, stud. hist. 78 II — 85 I; + 1. Febr. 79, × 16. April 84, + 9. Mai 84 (B. R. Sbst. 80 II, B. R. 81 I, E. R. 83 II, 84 I, II). Er war 86—88 Beamter in der Versicherungsgesellschaft „Rossija" in St. Petersburg, ging 88 in die „Russian American Indix Rubber Compagnie" über, war 89—08 im Moskauer Kontor und ist seit 08 im St. Petersburger Kontor dieser Firma tätig. Ist vermählt mit Leopoldine, geb. Dorn.

837 [10397.] **Kupffer, Karl,** geb. 19. März 1860 zu Pastorat Marienburg, Bruder von Ernst K. (Nr. 795), bes. das Dorp. Gymn., stud. philol. 78 II, hist. 79 I — 80 II, war darauf Hauslehrer in Kiew, stud. hist. 81 II — 85 I, grad. stud. 85; + 15. März 79, × 16. April 84, + 9. Mai 84 (O. 79 II, B. R. Sbst. 80 I, E. R. 82 II — 83 II). Er war 85 I Lehrer am Progymnasium in Walk, 85 II — 95 II Oberlehrer der Geschichte an der Realschule in Libau, hierauf bis Mai 96 Chefredakteur des „Libauer Tageblattes" und ist seit 96 II Lehrer der deutschen Sprache an den Spezialklassen des Smolna-Instituts in St. Petersburg. War 97—99 auch Mitarbeiter des „St. Petersburger Herold". Ist schriftstellerisch tätig. Staatsrat. Vermählt in 1. Ehe mit Karola, geb. Stahl-Schröder, in 2. Ehe mit Helene, geb. Stahl-Schröder.

1879. I. Sem.

[10529.] **von Samson-Himmelstiern, Jakob,** geboren 11. Mai 1859 in Reval, Bruder von Friedrich v. S.-H. (Nr. 808), bes. die Domsch., stud. med. 79 I — 84 II, Dr. med. 85; + 15. Mai 79 (B. R. 80 II — 81 I, 3. Ch. 80 I, 2. Ch. 80 I, II, 1. Ch. 81 I, E. R. 81 I — 83 I). Er ging zu weiterer wissenschaftlicher Fortbildung ins Ausland, war darauf Assistent an der chirurgischen Poliklinik und Klinik in Berlin und ist seit 90 Arzt des Fürsten Pless und des Krankenhauses des Johanniterordens in Pless (Oberschlesien). Ist vermählt mit Mary, geb. Morley. **838**

[10615.] **Ottho, Friedrich Kasimir,** geb. 21. Sept. 1860 in St. Petersburg, Sohn des Pastors Theodor O. (Alb. ac. 3933), bes. die Annenschule, stud. med. 79 I — 81 II, theol. 81 II — 82 II, jur. 82 II — 86 I, Cand. jur. 88; + 5. Febr. 83 (E. R. 85 I). Er war Auskultant am Dorpater Rat, 87—88 Archivar an demselben und ist seit 89 Sekretär der Grundbuchabteilung am Dorpat-Werroschen Friedensrichterplenum in Dorpat. Ist vermählt mit Elisabeth, geb. Starck. **839**

1879. II. Sem.

[10715.] **Kentmann, Wilhelm Eugen Leonhard,** geb. 11. Juli 1861 zu Pastorat Jegelecht, Sohn von Woldemar K. (Nr. 486), bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 79 II — 84 II, Cand. theol. 86; + 10. Nov. 79 (M. c. 80 II — 81 I, B. R. Sbst. 82 I, II, 2. Ch. 82 II — 83 I). Er wurde im März 86 estl. Pfarrvikar und im Aug. ej. a. Pastor ord. zu Goldenbeck, war 96—02 auch Mitherausgeber und Redakteur des „Ristirahwa Pühapäewa Leht“ und Propst des Landwiekschen **840**

Sprengels. Seit 02 Pastor an St. Petri in St. Petersburg, ist er seit 1900 zugleich Oberkonsistorialrat und geistliches Mitglied des Evang.-luth. Generalkonsistoriums und seit 02 Direktor im Zentralkomitee der Unterstützungskasse für evang-luth. Gemeinden in Russland. Ist vermählt mit Käthe, geb. v. Pezold.

[841 [10726.] **Loppenowe, Paul,** geb. 3. Jan. 1859 zu Pastorat Sunzel (Livl.), Sohn von Emil L. (Nr. 363), bes. das Rigasche Gouvern.-Gymn., stud. med. 79 II — 91 II, Arzt 91; † 10. Nov. 79, × 19. Dez. 89 (O. 80 I, II). War 92 Arzt im Kirchspiel Simonis und 93—02 freipraktisierender Arzt in Riga; begab sich 02 krankheitshalber ins Ausland und setzte seine Studien bis 07 in München, Heidelberg und Jena fort; war darauf am städtischen Krankenhause in Riga tätig und ist seit 08 Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten in Riga. Ist unvermählt.]

842 [10768.] **Bar. Dellingshausen, Karl Friedrich,** geb. 12. Juni 1859 in Huljal, Sohn des Kreisdeputierten Friedrich Baron D., Besitzers von Huljal, bes. die Domsch., stud. oec. 79 II — 81 I; † 10. Nov. 79. Er wurde Landwirt in Estland und bewirtschaftet das väterliche Gut Undel, das ihm seit 91 auch gehört; war Kreisgerichtsassessor. Ist vermählt mit Elisabeth, geb. von Guzkowska.

843 [10659.] **Strauch, Philipp,** geboren 8. Aug. 1862 in St. Petersburg, Sohn des Akademikers Dr. med. Alexander St. (Alb. ac. 5602), bes. das Dorp. Gymn., stud. med. 79 II — 89 I, Dr. med. 89; † 27. Nov. 79 (Lc. V. 81 II — 85 I, B. R. 83 II, 2. Ch. 84 II, 1. Ch. 84 II — 85 I, E. R. 84 II — 86 II). Er setzte seine Studien in Berlin und Wien fort und ist seit 91 II praktischer Arzt in St. Petersburg, seit 95 auch

Ordinator am Ambulatorium des medico-philantropischen Komitees und Konsultant am deutschen Alexanderhospital daselbst. Ist vermählt mit Antonie, geb. Haller.

[10770.] **Spindler, Hermann,** geb. 15. Dez. 1860 zu Pastorat Leal, Sohn des Pastors Bernhard Sp. (Alb. ac. 4263), bes. die Domsch., stud. theol. 79 II — 86 I, grad. stud. 86; † 27. Nov. 79 (B. R. Sbst. 80 II, B. R. 81 I, Lc. V. 81 I, 3. Ch. 81 I, 2. Ch. 81 I, 1. Ch. 81 II, E. R. 83 II). Er war 86—87 Pastor-Adj. in Fennern (Livl.), darauf Pastor vic. zu St. Michaelis und wurde im Sept. 88 Pastor zu Röthel. War vermählt mit Emmy, geb. Sintenis. † 18. April 1893. **844**

[[10775.] **Hoeppener, Oskar Friedrich,** geb. 11. Juni 1860 in Reval, Sohn von Alexander H. (Nr. 474), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 79 II — 80 II, 81 II — 84 I, Cand. jur. 85; † 13. Febr. 80, ⚔ ⚔ 2. April 83 (B. R. Sbst. 82 I, B. R. 82 II — 83 I, Bibl. 82 I — 83 I, 3. Ch. 82 II — 83 I). Er war bis 89 1. Sekretär der Kriminalabteilung im Revalschen Magistrat, Sekretär des Revalschen Konsistoriums und Oberlandgerichtsadvokat. War unvermählt. † in Reval 16. Sept. 1891.] **845]**

[10758.] **Rall, Karl Friedrich Johann,** geb. 25. Nov. 1859 in Reval, Sohn des Musikers Friedrich R., bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 79 II — 85 I, Cand. theol. 85; † 9. Mai 80. Er fungierte 85—86 als Oberlehrer der Religion am Kollmannschen Privatgymnasium in Dorpat, war darauf Pastor-Adj. in Marien-Magdalenen (Estl.) und ist seit 86 Pastor ord. in Weissenstein und St. Annen; bekleidet seit 03 auch das Amt eines Propstes in Jerwen und ist seit 06 Vizepräses der Ortsgruppe Weissenstein des „Deutschen Vereins in Estland". Ist vermählt mit Emmy, geb. Köhler. **846**

847 [10769.] **v. Rosenthal, Reinhold,** geb. 5. Juni 1859 in Russal, Sohn des Besitzers von Herküll Hermann v. R., bes. die Domsch., stud. oec. pol. 79 II — 82 II, Cand. oec. pol. 84; + 8. Mai 82. Er wurde Landwirt in Estland, besitzt seit 92 Herküll und besass 91—95 Jerlep, hatte auch Sellie in Arrende. War Manngerichtsassessor, 86—89 Kirchspielsrichter und ist seit dem Juli 02 Depotverwalter des estl. adl. Güter-Kredit-Vereins. Ist vermählt mit Virginie Baronin Pilar v. Pilchau, geb. v. Wahl.

1880. I. Sem.

848 [10832.] **Mickwitz, Karl,** geb. 2. April 1860 in Dorpat, Bruder von Christoph M. (Nr. 713), bes. das Dorp. Gymn., stud. jur. 80 I — 87 I, Cand. jur. 88; + 9. Mai 80 (O. 80 II, B. R. Sbst. 81 I, B. R. 81 II — 82 I, M. c. 81 II, 3. Ch. 82 I, 2. Ch. 82 I, 1. Ch. 82 II, E. R. 85 II). Er war 87—88 Sekretär der Kriminalabteilung des Dorpater Vogteigerichtes, 88—89 Sekretär am Dorpater Vogteigericht und Notarius publ. und seit 89 Sekretär der städtischen Vormundschaftsbehörde, wurde 90 Rechtsanwaltsgehilfe in Dorpat und war seit 95 vereidigter Rechtsanwalt daselbst. War vermählt mit Ottilie, geb. von Voigt. † in Dorpat 21. August 1899.

849 [10875.] **Höhlbaum, Bernhard,** geb. 17. April 1861 in Reval, Bruder von Maximilian H. (Nr. 818), bes. das Rev. Gymn., stud. philol. 80 I — 84 II, jur. 88 I — 89 I; + 9. Mai 80, × 7. April 83, + 30. April 83 (Bibl. 81 II, B. R. Sbst. 81 II — 82 I, B. R. 82 I, 2. Ch. 82 I, 1. Ch. 82 I, 83 II, A. 82 I — 84 II, E. R. 83 II — 84 II). Nachdem er seine Wehrpflicht in Reval abgeleistet, widmete er sich 89 der buchhänd-

lerischen Tätigkeit (Leipzig, Elberfeld und seit 91 wieder in Leipzig) und war 95—01 Prokurist in der Verlagsbuchhandlung von Duncker Humblot in Leipzig; musste 01 krankheitshalber seine Tätigkeit in Leipzig aufgeben und die Lungenheilanstalt Falkenstein im Taunus aufsuchen; hat sich seit 02 in Insbruck niedergelassen. Vermählt mit Else, geb. Matthes.

[10876.] **Riesenkampff, Nikolai Georg Justus,** geb. 17. März 1861 in Reval, Bruder von Karl R. (Nr. 740), bes. das. Rev. Gymn., stud. hist. 80 I — 82 II, jur. 82 II — 86 II, Cand. jur. 88; + 9. Mai 80 (B. R. Sbst. 82 II, B. R. 82 II — 83 I, 3. Ch. 83 II, 1. Ch. 84 I, E. R. 85 II). Er war 87—89 Sekretär beim Niedergericht des Revalschen Magistrats, auch Rats- und Oberlandgerichtsadvokat, darauf Sekretärgehilfe am St. Petersburger Bezirksgericht; ist seit 91 Notarius publicus in Reval und seit 05 Stadtverordneter von Reval. Ist vermählt mit Marie Louise, geb. Mayer. **850**

[[10827.] **Müller, Ernst,** geb. 13. Okt. 1862 in Tula, Sohn des Apothekers Eduard M. (Alb. ac. 4506), bes. das Dorp. Gymn., stud. med. 80 I, 81 I — 90 I, Dr. med. 91; + 2. Sept. 80, × 5. Mai 82, + 25. Aug. 82, × Nov. 86, + 9. Febr. 88, × × 4. Mai 89. War Arzt in Kischinew und Belzy (Bessarabien), setzte darauf seine Studien in Berlin fort und war hierauf Militärarzt in Grodno. † in Jewe 5. August 1902.] **851]**

[10879.] **Hofrichter, Henry,** geb. 14. Okt. 1861 in Königsberg, Sohn des Kaufmanns in Reval Theodor H., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 80 I, II; + 2. Sept. 80. Er wurde Kaufmann, war angestellt in einem Handlungshause in Reval, darauf in Moskau, wurde 85 Prokurist der Firma Wm. Müller's **852**

Successores & Co. in Reval; siedelte 97 nach St. Petersburg über und leitet daselbst als Mitinhaber das Hauptkontor dieser Firma. Ist vermählt mit Jane, geb. Froese.

853 [10882.] **Luther, Johannes Heinrich,** geb. 24. Febr. 1861 in Reval, Bruder von Alexander L. (Nr. 749), bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 80 I — 85 I, Cand. theol. 86; + 2. Sept. 80. Er ist seit dem Okt. 86 Pastor zu St. Katharinen. Ist vermählt mit Maria, geb. Krause.

854 [10894.] **Jahnentz, Arthur,** geb. 4. Dez. 1858 in Reval, Sohn des Kreisschulinspektors Robert J. (Alb. ac. 4534), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 80 I — 86 II, Cand. jur. 87; + 9. Mai 81, × 1. Okt. 85, + 5. Mai 86 (F. V. 81 II, Mc. 83 I, II). Er leistete seine Wehrpflicht in Reval ab, war 87—89 Sekretärgehilfe am Revaler Rat, darauf Hauslehrer in Tolks, St. Petersburg und Zarskoje Sselo, war 94—98 Kontrolleur der estländischen Akziseverwaltung und gehört seit 98 der Redaktion der „St. Petersburger Zeitung" an; ist seit 08 zugleich an der Bibliothek der Akademie der Wissenschaften angestellt. Ist unvermählt.

1880. II. Sem.

855 [10977.] **Bar. Schilling, Alfred Karl Wilhelm,** geb. 24. Sept. 1861 in Jürgensberg, Sohn des Gutsbesitzers Otto Bar. S., bes. die Domsch. und das Landesgymnasium in Fellin, stud. jur. 80 II — 82 II, 84 I — 85 II, 86 II, Cand. jur. 88; + 4. Nov. 80, × × 26. Sept. 84, + 6. Sept. 05 (F. V. 82 I, II). Er war succ. Auskultant am Harrischen Manngericht und in der estl.

Ritterschaftskanzlei, Oberlandgerichtsadvokat, Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht zu Jekaterinodar, Untersuchungsrichter im Gouv. Stawropol und 94—06 Arrendator von Paddas und Kappel, welche Güter er 06 zum Eigentum erwarb; war 02—09 Kreisdeputierter für Wierland, nahm 07 als Delegierter der Estl. Ritterschaft an den Beratungen des Provinzialrats beim Estl. Gouverneur und darauf beim Generalgouverneur in Riga teil und ist seit 96 Ehrenfriedensrichter und seit 07 Reichsduma-Abgeordneter. Kammerherr. Ist vermählt mit Lilia, geb. Baronesse Rosen.

[10990.] **Bar. Dellingshausen, Nikolai Friedrich,** geb. 19. Sept. 1861 in Kattentack, Sohn des Ritterschaftshauptmanns Nikolai Bar. D., bes. die Domsch., stud. oec. 80 II — 83 I, grad. stud. 84; + 4. Nov. 80 (O. 81 II). Er leistete seine Wehrpflicht im L.-G.-Ulanenregiment in Peterhof ab, wurde darauf Landwirt in Estland und bewirtschaftet seit 85 die väterlichen Güter Wattküll, Höbbet und Loop, die er seit 95 besitzt, und ist seit 01 auch Besitzer von Arbofer (Wierland); hält sich z. Z. krankheitshalber im Auslande auf. War 99—02 Ehrenfriedensrichter. Ist vermählt mit Esther, geb. v. Ramm. **856**

[10992.] **Pabst, Friedrich,** geb. 19. März 1862 in Reval, Bruder von Eduard P. (Nr. 762), bes. die Domsch., stud jur. 80 II — 85 II, Cand. jur. 86; + 4. Nov. 80 (B. R. Sbst. 81 II — 82 I, B. R. 82 I, II, 3. Ch. 82 II, 1. Ch. 82 II — 83 I, E. R. 85 I). Er war 86 Notarius am Dörptschen Ordnungsgericht, 86—89 Auskultant am Harrischen Manngericht, gleichzeitig 87—89 Oberlandgerichtsadvokat und 88—89 Notar des Wiekschen Oberkirchenvorsteheramtes, fungierte darauf 89—90 als Untersuchungsrichter des Rigaschen Bezirksgerichts in Marienburg und wurde 90 in gleicher Stellung ans Witebsksche Bezirksgericht nach Polozk versetzt, war 97—1900 Untersuchungsrichter für wichtige Angelegenheiten beim Bezirksgericht **857**

in Poltawa und ist seit 1900 Kreismitglied des Poltawaschen Bezirksgerichts mit dem Wohnsitz in Zenkow. Staatsrat. Ist unvermählt.

858 [11011.] **Bar. Dellingshausen, Eduard,** geb. 19. März 1863 in Reval, Bruder von Nikolai Bar. D. (Nr. 856), bes. die Domsch., stud. phys. 80 II — 84 II; † 4. Nov. 80 (O. 82 I, B. R. Sbst. 82 II, B. R. 83 I, II, 2. Ch. 84 I, 1. Ch. 84 II, E. R. 84 I, II). Nachdem er seine Wehrpflicht abgeleistet, studierte er in Berlin und wurde darauf Landwirt (Kattentack) und ist seit 95 Besitzer von Kattentack und Sauss. War Kreisschulrevident für Wierland, Vizepräsident des estländischen Landwirtschaftlichen Vereins, und Glied der Kassenverwaltung des Estl. adl. Güter-Kredit-Vereins, 99—02 Kreisdeputierter für Wierland und ist seit 02 Estl. Ritterschaftshauptmann; seit 04 auch Ehrenfriedensrichter für den Reval-Hapsaler Bezirk und seit 07 Mitglied des Reichsrats als Vertreter von Estland. Ist seit 98 Ehrenmitglied der kaiserl. livländischen Ökonomischen Sozietät und seit 09 Ehrenmitglied des Estl. Landwirtschaftlichen Vereins. Hofmeister en fonction des Allerhöchsten Hofes. Ist vermählt mit Alexandrine, geb. Baronesse Dellingshausen.

859 [11018.] **v. Samson-Himmelstiern, Ernst Wilhelm Gustav,** geb. 19. April 1860 in Thula, Bruder von Erich v. S.-H. (Nr. 820), bes. die Domsch., stud. jur. 80 II — 85 II, Cand. jur. 86; † 4. Nov. 80 (O. 81 I, B. R. Sbst. 83 I, B. R. 83 I, 2. Ch. 83 II). Er wurde Ordnungsgerichts-Adjunkt in Fellin, war 87—89 Sekretär des Wierländischen Kreisgerichts und Oberlandgerichtsadvokat in Wesenberg, 90—96 Rechtsanwaltsgehilfe und 96—1900 vereidigter Rechtsanwalt daselbst. War auch Stadtverordneter und stellvertr. Stadtrat in Wesenberg. Siedelte 1900 nach Schweden über, wo er in der Provinz Södermanland das Rittergut Edeby erwarb und bis 03 selbst bewirtschaftete; zurückgekehrt wurde er 04 Auskultant der estl.

Ritterschaftskanzlei, 06 Sekretär des Estl. adligen Waisengerichts und 07 gleichzeitig auch geschäftsführendes Glied des Estl. Landestelephonamts; ist seit 07 auch weltl. Assessor des Estl. Ev.-luth. Konsistoriums. Vermählt in 1. Ehe mit Marie geb. von Mühlendahl, in 2. Ehe mit Mary, geb. von Samson-Himmelstiern.

[11065]. **v. Mühlendahl, Georg,** geb. 23. Sept. 1860 in Dorpat, Bruder von Paul v. M. (Nr. 828), bes. das Dorp. Gymn., stud. oec. 80 II — 85 I; + 4. Nov. 80. Er wurde Landwirt in Estland (Waschel, Forel) und war Verwalter des Majorates Isenhof. War unvermählt. † an den Folgen eines Duells 3. Okt. 1889. **860**

[11003.] **v. Wistinghausen, Konstantin,** geb. 22. Sept. 1862 in St. Petersburg, Sohn von Konstantin v. W. (Nr. 233), bes. das Dorp. Gymn., stud. med. 80 II — 82 II; + 28. Nov. 80 (C. V. 82 I). Er ging krankheitshalber ins Ausland und studierte darauf in Berlin. † in Clarens 13. Juli 1891. **861**

[10993.] **Greiffenhagen, Wilhelm,** geb. 2. März 1862 in Reval, Sohn des Syndikus, nachmal. Stadthaupts Mag. jur. Wilhelm Gr. (Alb. ac. 4170), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 80 II — 86 I, Dr. med. 87; + 7. Febr. 81 (M. c. 82 I, II, B. R. Sbst. 83 I, B. R. 83 II — 84 I). Er war ausseretatmässiger Assistent an der chirurgischen Klinik in Dorpat, setzte darauf seine Studien im Auslande fort und liess sich 87 als freipraktisierender Arzt in Reval nieder; war 88—04 dirigierender Arzt der chirurgischen Abteilung am Revaler Diakonissenhause und ist seit 04 Direktor der Revaler Privatklinik. Vermählt in 1. Ehe mit Magda, geb. Hoeppener, in 2. Ehe mit Elisabeth, geb. von Wahl. **862**

863 [11000.] **Arronet, Heinrich,** geb. 7. März 1862 in St. Petersburg als Sohn des Direktorgehilfen an der St. Annenschule Johann A. (Alb. ac. 4365), bes. die St. Annenschule, stud. med. 80 II — 86 II, Dr. med. 87; † 7. Febr. 81. Er war 87—88 ausseretatm. Assistent an der chirurgischen Klinik in Dorpat, 88 Hausarzt zu Heimthal bei Fellin, 88—90 Assistent an der Reyherschen Privatklinik in St. Petersburg und ist seit 90 freipraktisierender Arzt in St. Petersburg und Chirurg der St. Trinitatisgemeinschaft barmherz. Schwestern daselbst. War Direktor der Nikolai-Schule der kaiserl. weibl. Patriotischen Gesellschaft und der zahnärztlichen Schule in St. Petersburg und während des Sommers auch Direktor des klimat. Kurortes Boguljanka bei Dünaburg und ist gegenwärtig in den Sommermonaten Direktor der „Neuen Heil- und Schlammbadeanstalt" in Arensburg und seit 05 Direktor und Ehrenmitglied des Sanatoriums „Magnushof" auf der Insel Worms (für kranke Kinder) der kaiserl. weibl. Patriotischen Gesellschaft. Staatsrat. Ist vermählt mit Helene, geb. v. Schweder.

864 [10988.] **Stillmark, Hermann Peter,** geb. 10. Juli 1860 in Pensa, Sohn von Barthold St. (Nr. 239), bes. die Domsch., stud. med. 80 II — 87 I, Dr. med. 88; † 9. Mai 81. War 88—90 Kirchspielsarzt in Merjama, 90—95 in Helmet und ist seit 95 freipraktisierender Arzt in Pernau; war 95—02 Gefängnisarzt in Pernau und ist seit 97 Oberarzt der Pernauer Zufuhrbahn, seit 99 Arzt an der Zellstoffabrik „Waldhof" und seit 07 Arzt am Pernauer Mädchengymnasium und Lehrer der Hygiene an demselben. Koll.-Rat. Ist vermählt mit Elisabeth, geb. Stillmark.

865 [11004.] **Frantzen, Alfred,** geb. 11. Febr. 1863 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns Eduard F., bes. das Privatgymn. von May in St. Petersburg, stud. med. 80 II — 86 II, Dr. med. 87; † 4. Febr. 82, × 16. April 84, † 9. Mai 84.

Er liess sich 87 als freipraktisierender Arzt in St. Petersburg nieder und war zugleich Besitzer einer chirurgischen Frauenklinik in St. Petersburg und einer Warmbadeanstalt in Terrijoki (Gouv. Wiborg), auch Direktor des Kinderasyls des Bar. Stieglitz in St. Petersburg. War vermählt mit Anna, geb. v. Mollwo. † in St. Petersburg 10. März 1905.

[1107.] **v. Bunge, Friedrich Georg,** geb. 25. Aug. 1860 in Reval, Sohn des Advokaten Mag. jur. Theodor v. B. (Alb. ac. 4661), bes. die Domsch., stud. jur. 80 II — 88 I, grad. stud. 88; + 12. Mai 84, ×× 11. Sept. 87, + 6. Sept. 05. War Hauslehrer in Pensa, darauf Beamter in der Reichsbank, 90—91 Untersuchungsrichter in Chabarowsk und 91—93 in Nikolskoje Primurskoje, seit 93 succ. Prokureurgehilfe und Gehilfe des Militärgouverneurs in Ssachalin und ist seit 09 II Vizegouverneur von Ssachalin, zugleich auch Ehrenfriedensrichter in Wladiwostok. Staatsrat. Ist unvermählt. **866**

1881. I. Sem.

[11130.] **v. Voigt, Robert,** geb. 11. Juni 1860 in Peddeln bei Walk, Sohn des Bezirksinspektors der livl. Akziseverwaltung Robert v. V., Besitzers von Peddeln, bes. das Dorp. Gymn., stud. theol. 81 I — 83 II, jur. 83 II — 86 II, Cand. jur. 88; + 9. Mai 81 (B. R. Sbst. 83 II, B. R. 84 I, II, M. c. 84 I, II, 3. Ch. 84 II — 85 I, 1. Ch. 85 I). Er leistete 86—87 seine Wehrpflicht in Reval ab, war darauf 87—88 Ordnungsgerichts-Adjunkt in Walk, 89 Kirchspielsrichter des 6. Rigaschen Kirchspielsgerichts, 90—08 Notarius publ. in Wenden und ist seit 09 Notarius publ. in Riga. Besass 94—02 das väterliche Gut Peddeln bei Walk. Ist vermählt mit Eleonore, geb. Girgensohn. **867**

868 [11104.] **Schmidt, Arved,** geb. 24. Mai 1862 in Dorpat, Sohn von Oswald Sch. (Nr. 356), bes. das Dorp. Gymn., stud. jur. 81 I — 86 I, Cand. jur. 86; + 2. Sept. 81, × März 84, + 27. April 84 (C. V. 82 I, II, B. R. Sbst. 84 I, II, B. R. 84 II — 85 I). Er war 86 Auskultant am Dorpater Rat, 87—89 Kirchspielsrichter des 6. Pernauschen Bezirks in Helmet, 89 rechtsgelehrter Ratsherr am Dorpater Magistrat, zugleich Präses der 2. Kriminalabteilung des Vogteigerichts, 90—98 Präses des 2. Dorpater Oberbauergerichts, zugleich 95—98 Direktor des livländischen Stadthypothekenvereins und ist seit 98 Stadtsekretär von Dorpat. Hofrat. Ist vermählt mit Adele, geb. v. Cossart.

869 [11128.] **Krause, Max,** geb. 26. Juli 1862 zu Pastorat Randen, Sohn von Hermann K. (Nr. 489), bes. das Dorp. Gymn., stud. theol. 81 I — 86 I, grad. stud. 86; + 1. Febr. 82, × 21. Mai 84, + 25. Aug. 84 (F. V. 83 I, B. R. Sbst. 84 I, II, B. R. 84 II). Er war Hauslehrer in Reval, 88—03 Pastor zu Hanehl und ist seit 03 Pastor zu Maholm. Ist vermählt mit Helene, geb. Greiffenhagen.

870 [11097.] **Hoffmann, Otto Edmund Heinrich,** geb. 28. Okt. 1861 in Marienhof, Bruder von Theodor H. (Nr. 671), bes. die Domsch., stud. jur. 81 I — 87 I, grad. stud. 87; + 8. Mai 82, × 83 II, + 13. Nov. 83, × 18. Sept. 87, + 11. Nov. 87. War 87—89 Sekretär der 1. Kriminalabteilung des Dorpater Vogteigerichts, 89—01 Präses des I. Dorpater Oberbauergerichts, 01—03 Privatanwalt in Jewe und 03—04 Rechtsanwalt in Wesenberg, 04—06 Lehrer der deutschen Sprache am Gymnasium zu Schaulen (Gouv. Grodno), darauf Lehrer am Gymnasium zu Bobruisk (Gouv. Minsk); gab 06 seine Lehrtätigkeit wiederum auf und wurde Friedensrichtergehilfe und Verweser des Friedensrichterdistrikts in Samtredi (Gouv. Kutais), 08 Friedensrichtergehilfe und Verweser des

Untersuchungsrichter-Distrikts in Satscheheri (Gouv. Kutais) und ist seit dem 1. Jan. 09 Friedensrichter des 2. Bezirks des Prschewalsker Kreises im Turkestanschen Gebiet. Lebt in Naryn (Ssemirjetschinsk-Gebiet). Ist vermählt mit Elma, geb. Schmidagg.

[11111.] **Müller, Konstantin,** geb. 6. Okt. 1860 in Tula, **871** Bruder von Ernst M. (Nr. 851), bes. das. Dorp. Gymn., stud. oec. pol. 81 I — 85 I; + 4. Sept. 83. Er diente im Wierländischen Kreisgericht in Wesenberg, war 87—89 Kirchspielsrichter für Waiwara in Krähnholm und 90—93 Schriftführer der Narvschen Grundbuchabteilung; privatisierte darauf succ. in Estland und Südrussland und lebt gegenwärtig auf seiner Besitzung Anjutino bei Lyschtsche in Wolhynien.

[11139.] **Hempel, Hugo,** geb. 31. Dez. 1861 in Orri- **872** saar, Sohn des Gutsverwalters Wilhelm H. (später in Viol), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 81 I — 90 II; + 4. Nov. 84, × 18. Sept. 87, + 11. Nov. 87. Besuchte die Zeichenschule des Baron Stieglitz in St. Petersburg, war darauf Musterzeichner auf der Krähnholmer Manufaktur bei Narva und privatisierte zuletzt in Viol. War unvermählt. † in Viol 1. Juni 1893.

1881. II. Sem.

[11282.] **v. Gernet, Richard Adolf,** geb. 14. April **873** 1863 in Sellenküll, Sohn von Friedrich v. G. (Nr. 390), bes. die Domsch., stud. math. 81 II — 82 I, chem. 82 I — 86 II, Cand. chem. 87; + 7. Nov. 81 (F. V. 84 I, C. V. 84 I, II). Er trat 87 in Dienste der Firma Siemens & Halske in St. Petersburg, arbeitete darauf im Laboratorium von W. v. Siemens

in Charlottenburg, bereiste im Auftrage der Firma Siemens & Halske den Ural, den Kaukasus, Siebenbürgen, Nordamerika und Transvaal, trat 94 in den Dienst der „Ore Rand deduction Company“ in Transvaal und war 2. Direktor derselben in Johannisburg, wurde als Ingenieurkonsultant an verschiedene Bergwerke nach Chile, China, Spanien etc. berufen, war Ingenieur in Brüssel und 06—09 in Prag und ist seit 10 Inspektor der in Sibirien belegenen Krons- und Apanagen-Bergwerke. Lebt z. Z. in Tschita. Ist vermählt mit Frau Leonilla (Nelly) Feodorow, geb. Fürstin Meschtschersky.

874 [11343.] **v. Gruenewaldt, Alexander Moritz Arved,** geb. 10. Juni 1863 in Koik, Sohn des Kreisdeputierten Georg v. G. (nachmaligen Besitzers von Koik), bes. die Domsch., stud. hist. 81 II — 82 II, oec. pol. 84 II — 88 I; † 7. Nov. 81. Lebte zu verschiedenen Zeiten krankheitshalber an Kurorten Westeuropas, wurde Landwirt (Koik), war 90—91 Verwalter und 91—94 Arrendator von Laimetz (Livl.), trieb darauf 94—95 kunsthistorische Studien in Berlin, Dresden und Wien, war 95—99 Auskultant in der estländischen Ritterschaftskanzlei und ist seit 99 jüngerer Ritterschaftssekretär. Ist unvermählt.

875 [11361.] **v. Gruenewaldt, Otto Moritz,** geboren 4. Dez. 1860 in St. Petersburg, Sohn des Wirkl. Staatsrats Dr. med. Otto v. G., Besitzers von Jerlep, später Haakhof (Alb. ac. 5218), bes. die Domsch., stud. oec. 81 II — 83 I, jur. 83 I — 86 II, Cand. jur. 88; † 7. Nov. 81. Er leistete seine Wehrpflicht im Grodnoschen L.-G.-Husaren-Regiment in Warschau ab, wurde darauf Landwirt (Audern) und hatte seit 91 Waetz in Arrende, war 02—08 Arrendator von Haakhof und ist seit 08 Besitzer desselben. Ist vermählt mit Helene, geb. Baronesse Maydell.

876 [11206.] **v. Loewis of Menar, Hermann,** geb. 1. Febr. 1863 in Maydell (Wrangellstein), Sohn von Oskar v.

L. (Nr. 237), bes. die Domsch., stud. jur. 81 II — 83 II, oec. 83 II — 85 I; + 4. Febr. 82. Er wurde Landwirt in Estland und ist seit 89 Besitzer von Sackhof und seit 90 von Wrangellstein. War 86—89 Kirchspielsrichter, 03—07 Kreisdeputierter für Wierland und ist seit 07 estl. Landrat. Ist vermählt mit Alma, geb. Baronesse Dellingshausen.

[11252.] **Favre, Louis,** geb. 9. Okt. 1862 in Arensburg, Sohn des Lehrers der französischen Sprache am Arensburger Gymnasium Georges F., bes. das Arensb. Gymn., stud. philol. 81 II — 82 II, hist. 82 II — 89 I, Cand. hist. 90; + 4. Febr. 82, × 18. Sept. 87, + 11. Nov. 87. War 90—94 Gouverneur der Söhne des Grossfürsten Wladimir Alexandrowitsch und seit 94 Bibliothekargehilfe an der Akademie der Künste in St. Petersburg; seit dem Aug. 97 auch Lehrer der deutschen Sprache am kaiserlichen Katharinen-Institut daselbst. War vermählt mit Marie, geb. Preis. † in St. Petersburg 6. Sept. 1901. **877**

[11297.] **Fehst, Oswald,** geb. 1. Mai 1860 in Reval, Sohn des Advokaten Ferdinand F. (Alb. ac. 3911), bes. das Rev. Gymn., stud. oec. pol. 81 II — 84 I, jur. 84 I — 88 I; + 4. Febr. 82. Wurde 88 Kontrolleur der estländischen Gouvernements-Akziseverwaltung und ist gegenwärtig Geschäftsführer derselben in Reval. Ist vermählt mit Anne-Lise, geb. Heidenschildt. **878**

[11302.] **v. Bodisco, Eduard,** geb. 29. April 1863 in Kasargen, Sohn des Gutsbesitzers Michael v. B., bes. die Domsch., stud. jur. et oec. pol. 81 II — 87 II, Cand. jur. 87; + 4. Febr. 82 (C. V. 83 I, II, B. R. Sbst. 83 I, Bibl. 83 I, II, B. R. 83 II — 84 I, 3. Ch. 84 I, 1. Ch. 86 II, E. R. 86 II). War 87 Auskultant in den estl. Manngerichten, 88 Auskultant im Oberlandgericht, dann Assessor im Wiekschen Manngericht, 88—89 Sekretär im Oberlandgericht; studierte 90—91 an der **879**

Berliner Universität und an der technischen Hochschule in Charlottenburg, war 91—93 Redakteur des „Lippeschen Volksblattes“ in Detmold und ist seit 94 Sekretär der Estl. Landessteuerkommission und des Estl. Landwirtschaftlichen Vereins; ist seit 01 auch Direktor der estl. Leih- und Spargenossenschaft, seit 06 Vizepräses des Kuratoriums der Ritter- und Domschule, seit 07 Glied des Kuratoriums der Mädchenschule des Stiftes Finn und seit 09 Glied des Rates des estl. Adelsverbandes; war 04—09 auch Sekretär der Estl. lit. Gesellschaft. Ist vermählt mit Theophile, geb. v. Wistinghausen.

880 [11215.] **Arronet, Adrian,** geb. 30. Juni 1863 in Gr.-Abgallen bei Doblen (Kurland), Bruder von Heinrich A. (Nr. 863), bes. die Annenschule in St. Petersburg, stud. jur. 81 II — 83 II; + 8. Mai 82. Er setzte seine Studien in St. Petersburg fort, Cand. jur. 87; auskultierte darauf am Bezirksgericht in Kiew und war seit 92 Sekretär des Verwaltungsrates der Wolga-Kama-Kommerzbank in St. Petersburg; war auch Ehrenmitglied des St. Petersburger Kuratoriums der Kinderasyle. War vermählt mit Anna, geb. Komtesse Sotow. † in St. Petersburg 12. Dez. 1906.

881 [11396.] **Bar. Ungern-Sternberg, Ernst Moritz,** geb. 27. Juli 1860 in Heinrichshof, Sohn des Kreisdeputierten Eugen Bar. U.-St., Besitzers von Heinrichshof (Alb. ac. 2514), bes. die Domsch., stud. oec. pol. 81 II, jur. 82 II — 87 II, Cand. jur. 88; + 8. Mai 82, × 24. April 84, + 18. Mai 84 (O. 82 II). War 88—89 ständiger Assessor des Harrischen Manngerichts, Dez. 90 — März 91 Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht in Kursk, hatte darauf seit St. Georg 91 Heinrichshof in Arrende und bewirtschaftet seit 95 Jess und Addinal; kaufte 98 auch Tammispäh. Ist seit 96 Ehrenfriedensrichter und seit 02 Glied des estl. adl. Waisengerichts. Vermählt mit Julie Therese, geb. Baronesse Dellingshausen.

[11238.] **Jürgensonn, Gustav,** geb. 28. Febr. 1864 in Dorpat, Sohn des Distriktsinspektors der livl. Akziseverwaltung Gustav J. (Alb. ac. 3000), bes. das Dorp. Gymn., stud. med. 81 II — 88 II; + 13. Nov. 83, × 18. Sept. 87, + 11. Nov. 87 (F. V. 83 II). War Hauslehrer in Zarskoje Sselo, lebte darauf in Dorpat. War unvermählt. † in Dorpat 25. Sept. 1891. **882**

[11249.] **Pezold, Ernst Wilhelm,** geb. 17. April 1862 zu Pastorat Merjama, Sohn von Karl P. (Nr. 410), bes. die Domsch., stud. med. 81 II, hist. 81 II — 88 I, grad. stud. 88; + 4. Mai 85. War 88—90 Vikariatslehrer an der St.Annenschule in St. Petersburg, 90—93 Lehrer der deutschen Sprache an der Landwirtschaftlichen Schule in Uman (Gouv. Kiew), 93—97 in gleicher Stellung an der Realschule in Wologda, 97—04 Lehrer am Kadettenkorps in Jaroslaw und ist seit 04 Lehrer an der Kommerzschule in Rybinsk und seit 07 auch Inspektor dieser Schule. Verfasser deutscher Lehrbücher. Ist vermählt mit Martha, geb. Frese. **883**

1882. I. Sem.

[11447.] **Hörschelmann, Martin,** geb. 9. Nov. 1862 in Hapsal, Bruder von Edwin H. (Nr. 738), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 82 I — 89 I, Dr. med. 91; + 8. Mai 82. War 89—90 Assistent an der gynäkologischen Klinik in Dorpat, wurde 91 Badearzt in Hapsal, war vorübergehend Assistent an der Reisnerschen Augenklinik in Riga, setzte 93—94 und 95—96 seine Studien in Berlin und Wien fort und liess sich im Mai 96 als freipraktisierender Arzt in Hapsal nieder und ist seit 1900 Stadt- und Badearzt daselbst; ist seit 98 Stadtverordneter **884**

von Hapsal und war 99—01 stellv. Stadthaupt. Ist vermählt mit Elisabeth, geb. Sevecke.

885 [11457.] **v. Schulmann, Nikolai,** geboren 25. Dez. 1862 in St. Petersburg, Sohn des Gymnasialinspektors Staatsr. Alexander v. Sch., bes. das Dorpater, Revaler und Braunschweiger Gymn., stud. math. 82 I — 86 II, Cand. math. 87; † 8. Mai 82 (B. R. Sbst. 83 II, B. R. 84 I, II, 3. Ch. 84 II, 2. Ch. 84 II — 85 I). Er war Physiker am physikalischen Zentralobservatorium in St. Petersburg, darauf Oberlehrer der Mathematik an der Dorpater Realschule, 87—92 am Landesgymnasium in Fellin und 92 an der Ritter- und Domschule in Reval, leitete hierauf eine Privat-Knabenpension in Reval und wurde März 97 Direktor der neubegründeten „Estländischen Gesellschaft gegenseitigen Kredits" in Reval. War vermählt mit Berta, geb. Kusmanoff. † in Reval 6. Juli 1898.

886 [11475.] **v. Renteln, Theodor,** geb. 3. April 1862 auf dem Gut Chodzy bei Sjenno (Gouv. Mohilew), Sohn des Gutsbesitzers Adam v. R., bes. das Dorp. Gymn., stud. oec. pol. 82 I — 83 II; † 8. Mai 82. Er studierte 83—86 Jurisprudenz in St. Petersburg, wurde darauf Landwirt und bewirtschaftet gegenwärtig die ihm gehörigen Güter Chodzy und Tscherniza bei Sjenno und besass bis 07 auch Karolinowo im Gouv. Witebsk. Ist seit 90 Ehrenfriedensrichter, seit 01 Landtagsdeputierter für den Sjennoschen Kreis und seit 04 Vizepräses der Sjennoschen Landwirtschaftlichen Gesellschaft. Ist vermählt mit Laura Elisabeth, geb. v. Arronet.

887 [11406.] **Bar. Wrangell, Ferdinand,** geb. 4. Jan. 1863 in Reval, Sohn des Landrats Wilhelm Bar. W. (Besitzers von Ruil in Wierland), bes. die Domsch., stud. chem. 82 I — 87 II, grad. stud. 87; † 4. Sept. 82 (O. 82 II, B. R. Sbst. 84 I,

B. R. 84 I — 85 I, 2. Ch. 85 I, 1. Ch. 85 II, E. R. 86 I, II). Er leistete 87—88 im L.-G.-Ulanen-Regiment in Warschau seine Wehrpflicht ab, war darauf im Auslande, wurde 90 Landwirt, bewirtschaftete Soor (Livl.) und ist seit 93 Besitzer von Ruil und Rosenthal in Wierland und seit 07 estl. Landrat. Ist vermählt mit der verwitw. Baronin Elise Wrangell, geb. von Loewis of Menar.

[11453]. **v. Bremen, Ulrich Konradin Johann,** geb. 18. Dez. 1859 in Reval, Sohn des Besitzers von Ruil (Harrien) Julius v. B., bes. die Domsch., stud. oec. pol. 82 I — 83 I; + 4. Sept. 82. Er besitzt seit 83 Ruil, war 84—87 Kreisgerichtsassessor und 87—89 Kirchspielsrichter. Vermählt mit Natalie, geb. von Rennenkampff. **888**

[11477.] **Bar. Stackelberg, Karl Otto,** geb. 30. Mai 1861 in Repnik, Sohn des Gutsbesitzers Karl Bar. St., bes. die Petrischule in St. Petersburg, stud. jur. 82 I — 83 I, oec. pol. 83 I — 84 I; + 13. Nov. 82 (O. 83 I). Er studierte Agrarökonomie in Hohenheim bei Stuttgart, wurde darauf Landwirt in Estland, besitzt seit 87 Gross-Lechtigall und seit 95 Alt- und Neu-Riesenberg; war Kirchspielsrichter, 87—89 Hakenrichter, 99—05 Kreisdeputierter für Harrien und ist seit 96 Ehrenfriedensrichter. Ist vermählt mit Adine, geb. Baronesse Dellingshausen. **889**

[11420.] **Scheel, John,** geb. 1. April 1863 in Reval, Sohn des Bankiers Georg Sch., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 82 I — 86 II, Cand. jur. 86; + 4. Sept. 83 (Bibl. 84 II, 85 II — 86 I). Er bereitete sich in Moskau zur juristischen Praxis vor, war 87—89 2. Sekretär und 89 1. Sekretär der Zivilabteilung des Niedergerichts und des See- und Frachtgerichts in Reval, war seit 86 auch Ratsadvokat und seit 88 Oberlandgerichts- **890**

advokat, wurde 89 Rechtsanwaltsgehilfe und ist seit 92 vereidigter Rechtsanwalt in Reval. Ist vermählt mit Lydia, geb. Stupin.

1882. II. Sem.

891 [11643.] **Bar. Stackelberg, Nikolai,** geb. 18. Okt. 1862 in Gatschino, Sohn des Gen.-Leutn. Karl Baron St., Besitzers von Lilienbach bei Narva, bes. die Domsch., stud. jur. 82 II — 87 I, Cand. jur. 87; + 13. Nov. 82 (O. 84 I). Er leistete seine Wehrpflicht in der Garde à cheval in St. Petersburg ab, wurde darauf Landwirt in Estland, bewirtschaftete 91—93 Münkenhof und hatte 93—95 Kasty (Wiek) in Arrende; trat darauf in den Staatsdienst und ist gegenwärtig Gehilfe des älteren Beamten in der Höchsteigenen Kanzlei Sr. Majestät und Zeremonienmeister des Allerhöchsten Hofes. Ist vermählt mit Helene, geb. Baronesse Schilling.

892 [11694.] **Thomson, Emil,** geb. 21. Juli 1863 in Reval, Bruder von Leonhard Th. (Nr. 825), bes. das Rev. Gymn., stud. gram. comp. 82 II — 87 II, Cand. 88; + 13. Nov. 82 (Bibl. 84 I — 85 I, B. R. Sbst. 84 II — 85 I, B. R. 85 I — 86 I, 3. Ch. 85 I, 2. Ch. 85 II, 1. Ch. 86 I, E. R. 86 I, II). Er leistete seine Wehrpflicht in Reval ab, war 90—02 Redakteur an der „St. Petersburger Zeitung", 90—98 Oberlehrer der deutschen Sprache am Katharinen-Institut, 90—97 Oberlehrer der deutschen Sprache an der Reformierten Schule in St. Petersburg und Aug. 97 — Aug. 07 Inspektor dieser Schule. Lebt in St. Petersburg. Ist vermählt mit Käthchen, geb. Wulff.

893 [11697.] **Bar. Taube, Roman August,** geb. 27. Aug. 1862 in Laupa, Bruder von Axel Bar. T. (Nr. 799), bes. die

Domsch., stud. oec. pol. 82 II — 86 II, grad. stud. 86; + 13. Nov. 82. Er leistete seine Wehrpflicht im Grodnoschen L.-G.-Husaren-Regiment in Warschau ab. Besitzt seit 89 Pachel und seit 98 auch Angern. Ist Ehrenfriedensrichter. Ist vermählt mit Mary, geb. von Baggehuffwudt.

[11649.] **Wulff, Oskar,** geb. 25. Mai 1864 in St. Pe- **894**
tersburg, Sohn von Friedrich W. (Nr. 428), bes. die Domsch., stud. jur. 82 II, philol. 83 I — 88 I, Cand. philol. 88, Mag. philol. 92. Erhielt 86 bei der Preisverteilung die goldene Medaille; + 5. Febr. 83 (B. R. Sbst. 84 II, B. R. 85 I, Bibl. 85 I, 3. Ch. 85 II, 2. Ch. 86 I). Setzte seine Studien in Berlin fort, war 89—90 Lehrer der alten Sprachen an der Privatknabenlehranstalt zu Adjamünde (Livl.) und 90—91 Leiter dieser Anstalt, setzte dann seine Studien in Leipzig und Berlin fort (Leipziger Dr. phil.), wurde 94 Volontär am Museum in Berlin, gleichzeitig Mitglied der Humboldt-Akademie und Privatlehrer, war Sept. 95 — Jan. 99 dem russischen archäologischen Institut in Konstantinopel zukommandiert, Nov. 99 — Sept. 04 Hilfsarbeiter am Kgl. Alten Museum in Berlin, Okt. 04 — Apr. 05 Sekretär des Kunsthistorischen Instituts in Florenz und ist seit April 05 Direktorialassistent und seit April 08 Kustos am Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin, gleichzeitig seit April 02 Privatdozent an der Berliner Universität. Ist vermählt mit Margarete, geb. Lauffer.

[11627.] **Loppenowe, Karl,** geb. 8. Okt. 1861 zu **895**
Pastorat Sunzel (Livl.), Bruder von Paul L. (Nr. 840), bes. das Rigasche Gouv.-Gymn., stud. theol. 82 II — 87 I; + 8. Febr. 83 (C. V. 85 I — 86 II). Er wurde Landwirt in Livland, besass das Gut Papenhof, siedelte 90 nach Deutschland über, widmete sich dem Buchhandel (München) und ist seit 92 Buchhalter in der Verlagsbuchhandlung von Julius Groos in Heidelberg; ist seit 06 auch Beisitzer im Heidelberger Kaufmannsgericht und

seit 08 Mitglied der Kommission des städt. Bureaus für Arbeitsnachweis daselbst. Ist vermählt mit Gertrud, geb. Dietz.

896 [11675.] **Hoffmann, August Nikolai Christfried,** geb. 20. Aug. 1862 zu Pastorat Marien-Magdalenen (Estl.), Bruder von Eduard H. (Nr. 831), bes. das Dorp. Gymn., war darauf Hauslehrer in Lassinorm, stud. med. 82 II — 89 II, Dr. med. 90; + 5. Mai 83 (F. V. 84 II). Ist seit 90 Kirchspielsarzt in Merjama. Ist vermählt mit Anna, geb. Falk.

897 [11657.] **Peters, Eugen,** geb. 29. Juli 1862 in St. Petersburg, Bruder von Alexander P. (Nr. 757), bes. das Gymn. in Heidelberg, darauf die Annenschule in St. Petersburg, stud. philol. 82 II — 91 I; + 4. Sept. 83 (Bibl. 86 I, II, B. R. 86 I II, 2. Ch. 86 II, 1. Ch. 88 II, E. R. 86 II — 88 II). War 90—91 als Student Lehrer an der Privatknabenlehranstalt zu Adjamünde (Livl.) † in Dorpat 22. Aug. 1891.

898 [11683] **Schnell, Walter,** geb. 17. Jan. 1862 in Weissenstein, Sohn des Stadtarztes Dr. med. Karl Sch. (Alb. ac. 4878), bes. die Domsch., stud. med. 82 II — 87 I; + 4. Sept. 83. Er war 88—99 succ. Beamter des I. und IV. Bezirks der Estl. Akziseverwaltung, 99–02 Kassierer der Aktien-Gesellschaft „Volta“ in Reval, 02–03 Buchhalter der Sparkassenabteilung des Est. Adl. Güter-Kredit-Vereins, 03—05 Kassabuchführer desselben und ist seit 05 Kassierer dieses Vereins. Ist unvermählt.

899 [11626]. **Malmgren, Arthur,** geb. 18. Okt. 1860 in Reval, Sohn des Kaufmanns und Rittmeisters des Schwarzhäupter-Korps Reinhold M., bes. das Rev. Gymn., leistete darauf seine Wehrpflicht ab und war Hauslehrer in Klosterhof, stud. theol. 82 II, 83 II — 88 II, Cand. theol. 89; + 2. Febr. 84 (O. 84 II,

F. V. 85 I, M. c. 85 I, Bibl. 85 I, II, B. R. 85 I — 86 I, 2. Ch. 86 II, E. R. 87 I). War 89—90 Pastor adj. in Fellin und Oberlehrer der Religion am Landesgymnasium daselbst, 90—91 Pastor diac. am Dom zu Reval und Oberlehrer an der Realschule daselbst; ist seit 91 Pastor an der St. Annenkirche in St. Petersburg, war 91—05 Oberlehrer an der St. Annen-Kirchenschule und ist seit 05 Religionslehrer am Katharinen-Institut, ist gleichzeitig Direktor im Zentralkomitee der evang.-luth. Unterstützungskasse, im Zentralkomitee der Stadtmission und der Prediger-Emeritalkasse. Ist vermählt mit Adele, geb. Jürgensonn.

[11668]. **Gloy, Eduard Georg Friedrich,** geb. 28. Sept. 1861 in Reval, Sohn von Eduard G. (Nr. 441), bes. die Domsch., stud. med. 82 II — 94 II, Arzt 95; † 27. Sept. 85, × 18. Sept. 87, † 11. Nov. 87. Setzte seine Studien in Berlin fort, war 96 I freipraktisierender Arzt in Ampel, 96 II — 97 II in Dchankoi (Krim), 98 I — 04 II Landschaftsarzt in Kurman-Kemeltschu (Krim), 04 II — 05 II in Medwjedowka (Gouv. Kiew) und ist seit 05 II Landschaftsarzt in Kagarlyk (Gouv. u. Kreis Kiew). Ist vermählt mit Margarete, geb. v. Dehn. **900**

[11684.] **Knüpffer, Adam,** geb. 23. April 1864 in Reval, Sohn des estl. Gouv.-Ingenieurs, Wirkl. Staatsrat Rudolf K., bes. die Domschule, stud. med. 82 II — 90 II, Dr. med. 91; † 8. Febr. 86, × 18. Sept. 87, † 11. Nov. 87 (E. R. 88 I — 89 I). War Assistent am deutschen Alexanderhospital für Männer in St. Petersburg, wurde im Juni 91 Privatarzt auf dem Gute Snamenskoje (Graf Stroganoff) bei Tambow, März 98 älterer Arzt an der Maschinenfabrik von Struve in Kolomna und ist seit März 10 freipraktisierender Arzt in Reval. Ist vermählt mit Jenny (Eugenie), geb. Moritz. **901**

1883. I. Sem.

902 [11874.] **v. Wilcken, Leo Carlos,** geb. 17. Febr. 1863 in Choudleigh, Bruder von Hans Otto v. W. (Nr. 809), bes. das Dorp. Gymn., stud. oec. pol. 83 I — 84 II, leistete darauf seine Wehrpflicht ab, stud. oec. 87 I — 88 II, Cand. oec. 90; + 5. Mai 83, × Sept. 84, + 6. Sept. 87 (O. 83 II). Er wurde Landwirt, bewirtschaftete Choudleigh und hatte 92—99 Neuhof (Livland, Ksp. Kremon) in Arrende, bewirtschaftete seit 92 auch Pabbasch und Jerküll und war seit 94 Direktor der Leistenfabrik „Felsenmühle" in Neuhof. Erwarb 99 das Gut Oxeln (Kurland, Ksp. Kandau), besass vorübergehend die Güter Annenhof (Kreis Riga), Arteikowitschi (Kr. Plotzk, Gouv. Witebsk) und ist gegenwärtig Besitzer des Gutes Koirany bei Wilna. Ist vermählt mit Anna, geb. Moritz.

903 [11808.] **Frey, Julius,** geb. 30. Okt. 1862 in Pernau, Sohn des Kaufmanns Nikolai F., bes. das Pernausche Gymn., stud. med. 83 I — 90 II, Dr. med. 90; + 4. Sept. 83, × 18. Sept. 87, + 11. Nov. 87 (M. c. 85 II). War 90—93 Kirchspielsarzt in Neuhausen (Livl.), 93—04 freipraktisierender Arzt in Werro und 04—07 Kirchspielsarzt in Rappel; ist seit 07 freipraktisierender Arzt in Pernau und seit 08 auch Gefängnisarzt daselbst. Ist vermählt mit Alwine, geb. Schulze.

904 [11922] **Pezold, Wilhelm,** geboren 26. Juni 1863 zu Pastorat Merjama, Bruder von Ernst P. (Nr. 883), bes. das livl. Landesgymn. in Fellin, die Domsch., das Arensburger Gymn. und das Kollmannsche Privatgymn. in Dorpat, stud. theol. 83 I — 90 II, Cand. theol. 90; + 13. Nov. 83 (O. 84 I). Er war 90 Pastor-Adj. an der Marienkirche in Dorpat, darauf estl. Pfarrvikar und ist seit Dez. 90 Pastor zu Leal und Kirrefer; bekleidet seit 02 auch das Amt eines Propstes der Landwiek. Ist vermählt mit Luise, geb. v. Pezold.

[11870.] **Dieckhoff, Eduard,** geb. 15. Nov. 1863 in Narva, Sohn des Kaufmanns Eduard D., bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 83 I — 89 I, grad. stud. 89; + 2. Mai 84 (Oec. V. 85 II). War 89 Auskultant am Narvaschen Magistrat und ist seit 90 Stadtsekretär von Narva und Sekretär des städtischen Waisengerichts daselbst. Hofrat. Ist unvermählt. **905**

1883. II. Sem.

[11967] **Gabler, Oskar,** geb. 9. Febr. 1864 in Reval, Bruder von Arthur G. (Nr. 784), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 83 II — 88 II, Cand. jur. 89; + 13. Nov. 83 (Lc. V. 85 I — 86 I). War 88—89 Manngerichtsauskultant in Reval, arbeitete darauf in einem Notariat in St. Petersburg, wurde 91 Notarius publicus in Weissenstein und ist seit 05 Sekretär der Pernau-Fellinschen Grundbuchabteilung in Fellin. Ist vermählt mit Elisabeth, geb. Schott. **906**

[11974.] **v. Haller, Ernst Eduard Albert,** geb. 9. Dez. 1863 zu Nehhat, Sohn von Albert H. (Nr. 399), bes. das Rev. Gymn., war darauf Hauslehrer zu Pastorat Leal, stud. philol. 83 II — 89 I, Cand. philol. 89; + 2. Febr. 84 (B. R. Sbst. 85 I — 86 I). War 89—92 Hauslehrer in St. Petersburg, Allafer und Reval, trieb 92—93 in Moskau Sprachstudien und ist seit 93 Oberlehrer der alten Sprachen am Zeddelmannschen (früher Kollmannschen) Privatgymnasium in Dorpat, seit 03 auch Schatzmeister der Gel. Estnischen Gesellschaft und seit 06 Leiter der Dorpater Schülerwerkstatt. Ist vermählt mit Lili (Luise), geb. Stillmark. **907**

[[12057] **v. Lingen, Leo,** geb. 21. März 1864 in St. Petersburg, Bruder von Magnus v. L. (Nr. 744) bes. das Koll- **908**]

mannsche Privatgymn. in Dorpat, stud. med. 83 II — 91 I, Dr. med. 91; + 2. Febr. 84, × 3. Nov. 86. Setzte seine Studien in Auslande fort (Berlin, Dresden, München). Ist seit 92 praktischer Arzt in St. Petersburg, zugleich ausseretatmässiger, dann etatm. Ordinator am Peter-Paul-Hospital, seit 93 auch Direktor des Alexander-Newski-Kinderasyls daselbst. Ist vermählt mit Edith, geb. Willkomm.]

909 [11985.] **Haller, Johannes,** geb. 4. Okt. 1865 zu Pastorat Keinis, Sohn von Anton H. (Nr. 485), bes. die Domsch., stud. hist. 83 II — 88 II, Cand. hist. 89; + 5. März 84 (M. c. 84 II, B. R. 85 II — 86 I, 3. Ch. 86 I, 1. Ch. 87 I, E. R. 87 II). War 88—90 Hauslehrer in Schloss Ringen und Koik, setzte darauf seine Studien in Berlin und Heidelberg fort, wurde an letzterer Universität 91 zum Dr. phil. promoviert, war 92—97 Mitglied des kgl. preussischen Historischen Instituts in Rom, 97—1900 Privatdozent an der Universität Basel, 01—02 Assistent am kgl. preuss. Historischen Institut in Rom, 02—04 ausserordentl. und März — Okt. 04 ordentlicher Professor in Marburg und ist seit Okt. 04 ordentl. Professor der Geschichte in Giessen. Ist vermählt mit Elisabeth, geb. Fueter.

910 [12094.] **v. Ramm, Gustav Adolf,** geb. 1. Mai 1862 in Reval, Sohn des Zolldirektorgehilfen Koll.-Rat Ferdinand v. R., bes. die Domsch., stud. jur. 83 II — 89 I, grad. stud. 90; + 5. März 84. War 90—94 Inspektor der Versicherungsgesellschaft „Equitable" in Reval, 94—05 Agent der Versicherungsgesellschaft „Rossija" in Riga und ist seit 08 Agent der Versicherungsgesellschaft „Salamandra" daselbst. Ist vermählt mit Frieda, geb. Werner.

[911 [11999.] **Zwingmann, Alfred,** geb. 26. Jan. 1864 in Verney (Schweiz), Sohn des Medizinalinspektors in Astrachan, später in Kursk, Staatsrat Georg Z. (Alb. ac. 5799), bes.

das Rev. Gymn., stud. med. 83 II — 90 I, Dr. med. 91; † 12. Mai 84, × 1. März 85. War im Sommer 92 Choleraarzt in Kursk und im Sommer 93 in Jusowka (Gouv. Jekaterinoslaw) und ist seit 93 Spezialist für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten in Kursk. War 04—05 während des russisch-japanischen Krieges als älterer Ordinator eines Kriegshospitals einberufen und grösstenteils in Tomsk tätig. War vermählt mit Natalie, geb. Juswikewitsch.]

[11951.] **Bar. Rosen, Alexander,** geb. 31. März 1863 in Pensa, Sohn des Dirigierenden der Gouv.-Akziseverwaltung daselbst, nachm. Departementschefs im Finanzministerium Geheimr. Hermann Bar. R., Besitzers von Schloss Etz, Raustfer u. s. w., bes. Gymnasien in Dresden, Leipzig und Dorpat, studierte 81—83 Naturwissenschaften in Leipzig, stud. oec. in Dorpat 83 II — 86 I; † 18. Mai 84. Er wurde Landwirt in Estland und bewirtschaftete seit 87 Schloss Etz, Raustfer und Pühhajöggi. Trat 98 als Kontrolleur in die Poltawasche Gouvernements-Akziseverwaltung ein und wurde 01 zum jüngeren Gehilfen des Bezirksinspektors derselben Verwaltung in Priluki und 03 zum Bezirkschef der Akziseverwaltung in Fellin ernannt. † in Wologda 16. Febr. 1908. **912**

[12021.] **Schulze, Oskar,** geboren 22. Juni 1865 in Rappin, Sohn des Fabrikbesitzers Emil Friedrich Sch., bes. das Kollmannsche Privatgymn. in Dorpat, stud. theol. 83 II — 90 II, Cand. theol. 90; † 15. Nov. 85. War 92—95 Pfarrvikar des Werroschen Sprengels, 95—97 Pastor-Adj. in Rappin und ist seit Okt. 97 Pastor ord. daselbst. Ist vermählt mit Magdalene, geb. Masing. **913**

[12053.] **Bar. Wrangell, Magnus,** geb. 3. April 1864 in Ruil (Wierland), Bruder von Ferdinand Bar. W. (Nr. 887), bes. die Domsch. und das Kollmannsche Privatgymnasium in **914**

Dorpat, stud. jur. 83 II — 84 I, 85 II — 89 II, grad. stud. 89; † 8. Febr. 86 (B. R. Sbst. 86 II, E. R. 89 I). Auskultierte im Senat, war darauf Gerichtsamtskandidat in Radom, ist seit 93 Landwirt in Estland (Itfer) und seit 99 Besitzer von Itfer (Ksp. Haljall). Ist unvermählt.

915 [12001.] **Lehbert, Hugo,** geb. 14. Nov. 1864 in Reval, Sohn des Apothekers Rudolf L. (Alb. ac. 4748), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 83 II — 85 II, hist. 85 II — 91 I, Cand. 92; † 6. Sept. 87 (F. V. 87 II). War 91—06 Oberlehrer der Geschichte und Geographie an der St. Michaelis-Realschule in Moskau, gleichzeitig 95 und in den folgenden Jahren Lehrer der deutschen Sprache an zwei weiblichen Lehranstalten daselbst, seit 02 Lektor der deutschen Sprache an der Kaiserl. Ingenieurschule, seit 03 Lehrer der deutschen Sprache am Kais. Elisabet-Institut und seit 05 Lehrer der Geographie an der Mädchenschule der St. Petri-Paulikirche. Ist seit 06 Oberlehrer der deutschen Sprache und der Geschichte an der Ritter- und Domschule in Reval. Ist vermählt mit Anna, geb. Luther.

916 [12000.] **Tomberg, Konrad,** geb. 20. Okt. 1864 in Tuddolin, Bruder von Eduard T. (Nr. 690), bes. die Annenschule in St. Petersburg, stud. med. 83 II — 90 I, Dr. med. 91; † 6. Mai 92. War 90—91 Assistent der Universitätsabteilung des Dorpater Bezirkshospitals, 91—93 Assistent der Poliklinik in Dorpat, 93—99 Kirchspielsarzt in Klein-St. Marien und ist seit 99 in gleicher Stellung in Jewe. Koll. Rat. Ist unvermählt.

1884. I. Sem.

917 [12248.] **v. Lilienfeld, Otto,** geb. 15. Aug. 1865 in Reval, Sohn des Kreisdeput. nachm. Landrats Otto v. L., Besitzers von

Kechtel und Kappel, bes. die Domsch., stud. jur. 84 I — 88 I, Cand. jur. 88; + 12. Mai 84. Wurde Landwirt in Estland, hatte das väterliche Gut Kappel in Arrende, bewirtschaftete Fickel, war 97—10 Arrendator des väterlichen Gutes Saage und ist Besitzer von Kappel und seit 10 auch von Saage. Ist seit 04 Kreisdeputierter für Harrien. Ist vermählt mit Mary, geb. von Straelborn.

[12149.] **Bar. Taube, Eduard Alfred Gustav,** geb. 2. Jan. 1864 in Rickholz, Sohn des Gutsbesitzers Woldemar Bar. T., bes. die Domsch., stud. oec. 84 I — 86 I; + 4. Sept. 84 (O. 84 II — 85 I). Er wurde Landwirt in Estland und besitzt seit 86 die Güter Rickholz, Nömküll und Suttlep; war 87—89 Haken- richter in der Insularwiek und ist seit 01 Kreisdeputierter für die Wiek und Ehrenfriedensrichter für den Reval-Hapsaler Bezirk; Ist auch Glied der Kassenverwaltung des estl. adeligen GüterKredit-Vereins. Ist vermählt mit Gabriele, geb. Baronesse Girard de Soucanton. **918**

[12152.] **Eichhorn, Karl,** geb. 6. Sept. 1865 in Peuthof, Sohn des Revisors und Redakteurs des „Tallinna Sõbber" Wilhelm E., bes. das Rev. Gymn., stud. hist. 84 I — 90 II, Cand. hist. 9 I; + 4. Sept. 84 (F. V. 85 II — 86 I, B. R. Sbst. 86 I, B. R. 86 II – 87 I, 3. Ch. 87 I, 2. Ch 87 I, E. R. 90 I). War während seines Studiums 87 II — 89 I Hauslehrer in Rumm (Estl.), leistete 90 - 91 seine Wehrpflicht in Reval ab, war darauf Hauslehrer in Reval und ist seit 93 Redakteur an der „St. Petersburger Zeitung." Ist vermählt mit Jenny, geb. Michaelsen. **919**

[12162.] **Schultz, Woldemar,** geb. 23. Dez. 1864 in Reval, Sohn des Generalsuperintendenten Dr. theol. Woldemar Sch. (Alb. ac. 3008), bes. die Domsch., stud. theol. 84 I — 89 II, Cand. theol. 90; + 4. Sept. 84 (B. R. Sbst. 86 I, II, B. R. 86 **920**

II — 87 I). War 90—91 im Auslande, wurde 92 zum Pastor in Marien-Magdalenen gewählt, trat die Pfarre jedoch nicht an, war 93 Pernauscher Sprengelsvikar, 93—95 Pastor adj. zu St. Jakobi (Livland) und ist seit dem Mai 95 Pastor ord. daselbst. Ist vermählt mit Johanna, geb. Luther.

921 [12151.] **Bar. Uexküll, Jakob Johann,** geb. 26. Aug. 1864 in Keblas, Sohn von Alexander Bar. U. (Nr. 419), bes. die Domsch., stud. hist. 84 I, miner. 84 II — 85 I, zool. 85 II — 90 II, Cand. zool. 90; † 12. Nov. 84 (B. R. Sbst. 85 I, II, 1. Ch. 86 II, 87 II, E. R. 87 II — 88 II). Er beteiligte sich als Student 85—86 an einer wissenschaftlichen Expedition des Prof. Dr. Braun (Dorpat) nach Korfu und setzte seine Studien in Heidelberg fort; unternahm 99—1900 eine wissenschaftliche Reise nach Deutsch-Ostafrika; wurde 07 von der Universität Heidelberg zum Dr. med. honoris causa kreiert; war 93—97 Besitzer von Heimar und lebt als Privatgelehrter in Heidelberg; veröffentlichte zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiete der Biologie und verfasste u. a. „Das Innen- und Umleben der Tiere." Ist vermählt mit Gudrun, geb. Komtesse v. Schwerin.

922 [12184.] **Bar. Maydell, Ludwig Paul Johann,** geb. 17. Aug. 1863 in Reval, Sohn von Guido Bar. M. (Nr. 313), bes. die Domsch., stud. med. 84 I — 90 I, Dr. med. 91; † 12. Nov. 84 (Oec. V. 86 I, II, Lc. V. 86 II — 89 I). Ist seit 91 freipraktisierender Arzt in Reval. Ist vermählt mit Marie, geb. von Hagmann.

923 [12193.] **v. Rudnicki, Alexander,** geb. 7. Nov. 1863 in Weimar, Sohn des Direktors der Dünaburg-Witebsker Eisenbahn, früheren Departementschefs im Ministerium der Reichsdomänen, Geheimr. Karl v. R., bes. das Rigasche Stadtgymnasium, stud. med. 84 I — 85 I, oec. pol. 85 II — 86 I,

med. 86 II — 88 I, oec. pol. 88 I — 92 I; + 12. Nov. 84 (E. R. 87 I — 88 I). Privatisierte in Riga, bewirtschaftete darauf seit 93 zeitweilig das Gut Szarki in Podolien, lebte dann im Auslande, war 07 in Hamburg kaufmännisch tätig und begab sich von da nach Frankreich und England.

Es sei hier bemerkt, dass die neueren Angaben über A. v. R. dem Herausgeber von dem Inhaber einer Pension in Hamburg, in der A. v. R gelebt hat, gemacht worden sind. Sie können somit, so oberflächlich sie sein mögen, als richtig gelten.

[12195.] **v. Wistinghausen, Reinhold Karl Alexander,** geb. 20. Juni 1863 in Reval, Sohn von Karl v. W. (Nr. 381), bes. die Domsch., stud. med. 84 I—92 I, Dr. med. 94; + 12. Nov. 84 (B. R. Sbst. 86 I, B. R. 86 I, II, 3. Ch. 86 II, 2. Ch. 87 I, II, 1. Ch. 88 I, E. R. 88 I — 90 II). War 92—94 Assistent an der chirurgischen Abteilung des Bezirkshospitals in Dorpat unter Prof. Zoege v. Manteuffel, 94—95 Volontärassistent an der chirurgischen Universitätsklinik in Königsberg unter Geh.-Rat Braun, setzte darauf seine Studien in Berlin fort und ist seit 95 freipraktisierender Arzt in Reval, leitete 96 eine Privatklinik in Hapsal und ist seit Ende 96 Ordinator der chirurg. Abteilung im Hospital des estl. Kollegiums der Allgemeinen Fürsorge in Reval. War 06—09 Arzt an der Ritter- und Domschule in Reval, 02—08 Vorsitzender der Gesellschaft prakt. Ärzte in Reval und ist seit 03 Vorsitzender der „Estländischen ärztlichen Gesellschaft", auch beratender Arzt und ständiges Glied der estl. Landes-Sanitätskommission. Hofrat. Ist vermählt mit Dagmar, geb. v. Ramm. **924**

[12283.] **v. Wahl, Oskar,** geb. 7. Aug. 1864 in Assik, Sohn des Gutsbesitzers Georg v. W. (Alb. ac. 5829), bes. das Landesgymnasium in Fellin, stud. oec. pol. 84 I — 88 I, grad. stud. 88; + 2. Febr. 85 (E. R. 87 II). Er war 88—89 Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht in Shitomir, 90—92 dem Finanzministerium zugezählt, wurde 92 zweiter Sekretär der 8. Abteilung desselben, 94 erster Sekretär und 03 Beamter zu beson- **925**

deren Aufträgen in demselben, begab sich 03 zur Kur nach Bad Nauheim und lebte darauf in Assik und St. Petersburg. Hofrat. War unvermählt. † in St. Petersburg 14. März 1904.

1884. II. Sem.

926 [12314.] **Knüpffer, Wilhelm,** geb. 7. Juni 1864 zu Pastorat Klein-St. Marien, Bruder von Rudolf K. (Nr. 791), bes. die Domsch., stud. med. 84 II — 91 I, Dr. med. 92; † 12. Nov. 84 (M. c. 86 I). Setzte sein Studium in Berlin fort und liess sich 92 als freipraktisierender Arzt in Reval nieder; war auch Ordinator der gynäkologischen Abteilung am Krankenhause der Diakonissenanstalt daselbst, seit August 01 Direktor der von ihm ins Leben gerufenen Estl. Landes-Hebammen-Anstalt und seit Febr. 03 Leiter der von ihm begründeten Privat-Frauenklinik in Reval. War vermählt mit Ellinor, geb. von Gernet. † in Reval 3. Oktober 1903.

927 [12317]. **v. Gernet, Rudolf Jakob,** geb. 30. Dez. 1864 in Sellenküll, Bruder von Adolf v. G. (Nr. 873), bes. die Domsch., stud. med. 84 II — 91 I, Dr. med. 92; † 12. Nov. 84 (F. V. 87 II, 3. Ch. 87 I, II, 2. Ch. 88 I, E. R. 89 I — 90 I). Er war 91—93 Assistent an der Privatklinik des Dr. Faure in Dorpat, 93—95 Leiter einer Privatklinik in Hapsal, setzte dazwischen seine Studien in Berlin und Paris fort, wurde 95 Arzt an den Goldminen in Johannesburg (Transvaal), darauf freipraktisierender Arzt daselbst, 98 Leiter des Leprosoriums in Prätoria und während des Burenkrieges Oberarzt eines Kriegslazarets daselbst; kehrte 01 nach Estland zurück und setzte seine Studien in Berlin fort. Ist seit 02 freipraktisierender Arzt in Rustenburg (Transvaal) und seit 07 zugleich Besitzer einer Farm. Ist vermählt mit Olga, geb. v. Dehn.

[12426.] **Bar. Girard de Soucanton, Gustav John Edmund,** geb. 14. Nov. 1863 in Kunda, Bruder von Alexis Bar. G. (Nr. 814), bes. die Domsch., leistete darauf seine Wehrpflicht in Kurland ab, stud. chem. 84 II, oec. 85 I — 87 II, grad. stud. 87; + 12. Nov. 84 (O. 86 I, F. V. 86 II, M. c. 86 II). Er wurde Landwirt (Waldau in Estland und Karlowka im Gouv. Poltawa), studierte darauf Landwirtschaft in Halle und München, war 90—93 Arrendator von Mödders und bewirtschaftet seit 92 das väterliche Gut Selgs, das er seit 97 auch besitzt. Seit 06 Ehrenfriedensrichter. Ist vermählt mit Ellinor, geb. von Rosenbach. **928**

[12418.] **Jürgensonn, Nikolai,** geb. 9. Sept. 1865 in St. Petersburg, Sohn des Oberarztes am Pagenkorps, Geheimrat Woldemar Magnus J., bes. die Annenschule, stud. hist. 84 II, oec. pol. 85 I — 89 I; + 2. Febr. 85. Leistete seine Wehrpflicht im Nowotscherkaskschen Inf.-Regt. ab, war 91—92 Hauslehrer beim Gen.-Gouv. Grafen Ignatjew in Kiew, 92—96 jüngerer Geschäftsführergehilfe, darauf Sekretär der Apanagenverwaltung in Bjelowesh, stand darauf in St. Petersburg im Privatdienst und besuchte gleichzeitig das Konservatorium, trat 03 in die St. Petersburger Telegraphenagentur des Finanzministeriums (seit 10 dem Ressort des Ministerrats zugezählt) ein, wo er zur Zeit als Redakteur der politischen Abteilung tätig ist. Wurde 04 als Reserveoffizier einberufen und stand 05 auf dem Kriegsschauplatz als Bataillonsadjutant in den vorderen Positionen von Ssypingai. **929**

[12421.] **Staël von Holstein (Bar. Stael von Holstein), Alexander Matthias Johann,** geb. 8. April 1863 in Dresden, Bruder von Boleslav St. v. H. (Nr. 793), bes. die Domsch. und genoss Privatunterricht, stud. oec. pol. **930**

84 II — 87 II, + 2. Febr. 85. Bereiste 87—89 Westeuropa, wurde darauf Landwirt in Estland (Waiwara) und 91 Besitzer von Samm; ist seit 96 Sektionsdirektor der Estl. literärischen Gesellschaft. Ist vermählt mit Helene, geb. Baronesse Korff.

[931 [12488.] **Spindler, Wilhelm,** geb. 18. Jan. 1864 zu Pastorat Mathias, Sohn von Nikolaus Sp. (Nr. 435), bes. das Dorpater Gymn., stud. gram. comp. 84 II — 85 II, oec. 86 I, med. 86 II — 92 I, Dr. med. 93; + 2. Febr. 85, × 7. Mai 87. War succ. freipraktisierender Arzt in Orechow (Gouv. Taurien), Kirchspielsarzt in Kusal und Arzt in Naiman (Krim), Simferopol und Alexandrowsk. War während des Russ.-Jap. Krieges in Irkutsk tätig. Ist zur Zeit Arzt in Hochheim (Krim). Vermählt mit Lilli, geb. Girtmann.]

932 [12448.] **v. Rennenkampff, Ernst,** geb. 17. Juni 1863 in Sastama, Sohn des Gutsbesitzers Karl Otto v. R., bes. das Arensburger Gymn., stud. med. 84 II — 91 I, Dr. med. 91; + 4. Mai 85 (O. 85 II, M. c. 86 I, F. V. 86 II, C. V. 87 I, II, E. R. 90 I, II). Setzte sein Studium in Wien fort und liess sich 92 als praktischer Arzt in Reval nieder; war Arzt an der Diakonissenanstalt und ist seit 03 Arzt an der Revaler Privatklinik; während des russ.-jap. Krieges Sept. 04 — Febr. 06 war er als Gehilfe des Divisionsarztes der 22. Division des 1. Armee-Korps in Charbin tätig. Ist vermählt mit Sophie, geb. v. Rennenkampff.

933 [12324.] **v. Fick, Peter Woldemar,** geb. 10. Sept. 1866 zu Pastorat Kegel, Sohn des Pastors Max F. (Alb. ac. 6696), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 84 II — 90 II, Dr. med. 91; + 6. Sept. 85 (B. R. Sbst. 86 II, B. R. 87 I, II). Setzte seine Studien in München und Giessen fort, war darauf 92—94 Assistent am deutschen Alexanderhospital für Männer in St. Petersburg, 94—97 Assistent an der chirurgischen Abteilung des

Dorpater Stadthospitals und ist seit 97 Primararzt für Chirurgie am deutschen Alexanderhospital in St. Petersburg. Ist vermählt mit Margarete, geb. v. Böttcher.

[[12330.] **Bosse, Emil,** geb. 13. Mai 1864 in Kronstadt, **934]** Sohn des Pastors Emil B. (Alb. ac. 4735), bes. die Annen-Schule in St. Petersburg, stud. med. 84 II — 86 II, 87 II — 91 II, Arzt 92; + 8. Febr. 86, ×× 25. Febr. 88. War 92—93 Arzt zu Herbergen (Kurland), darauf vorübergehend freipraktisierender Arzt in Riga, begab sich dann für einige Zeit in Anlass einer Kur nach Deutschland und liess sich darauf in Wjatka als Arzt nieder. War vermählt mit Emilie. geb. Wenzel. † in Wjatka im November 1897.]

[12346.] **Laursonn, Johannes,** geb. 21. Febr. 1864 **935** in Weissenstein, Sohn des Kaufmanns Alexander L., bes. die Domsch., stud. theol. 84 II — 88 I; + 5. Mai 87, × 18. Sept. 87, + 11. Nov. 87. Er war seit 88 succ. Hauslehrer in Lassinorm, Kontorverwalter auf dem Gute Schichany bei Wolsk (Gouv. Saratow), Beamter in der Kontrolle der Petersburg-Warschauer Eisenbahn und diente 94—95 in der Redaktion des „St. Petersburger Herold", war 96 Hauslehrer in Moskau, 97 Besitzer einer Milchwirtschaft am Narvschen Tore in St. Petersburg, privatisierte darauf in St. Petersburg und war seit 99 Beamter an der Kalinkinschen Bierbrauerei daselbst. War vermählt mit Gabriele, geb. Rolland. † in St. Petersburg 14. Juli 1900.

1885. I. Sem.

[12626.] **v. Ramm, Reinhold Clas Gustav,** geb. **936** 22. Okt. 1864 in Haakhof, Sohn des Besitzers von Wallküll Ernst v. R., bes. die Domsch., stud. jur. 85 I — 88 II, grad.

stud. 88; + 4. Mai 85. Leistete seine Wehrpflicht im L.-G.-Ulanenregiment in Peterhof ab, hielt sich darauf krankheitshalber im Auslande auf, war 91—96 Notarius publ. in Wesenberg und ist seit April 97 Besitzer des Familiengutes Kloster-Padis und war 02—08 Ehrenfriedensrichter. Ist vermählt mit Helene, geb. von Krusenstiern.

937 [12595.] **v. Ramm, Thomas Clas Johann,** geb. 17. Juli 1864 in Gross-Lechtigall, Sohn von Thomas v. R. (Nr. 407), bes. die Domsch., stud. oec. pol. 85 I — 86 II; + 6. Sept. 85. Er war Landwirt in Livland (Alt-Kusthof), bewirtschaftete darauf das väterliche Gut Padiskloster und lebte seit 90 krankheitshalber in Falkenstein im Taunus, besass seit 95 Padiskloster. War unvermählt. † in Falkenstein 21. Dez. 1895.

938 [12603.] **Bar. Maydell, Ernst,** geb. 27. Dez. 1866 in Pastfer, Sohn des Landrats Eduard Bar. M., Besitzers von Pastfer, bes. das Kollmannsche Priv.-Gymn. in Dorpat, stud. jur. 85 I — 90 I, Cand. jur. 90; + 6. Sept. 85. Wurde Landwirt, bewirtschaftete Kurküll, war 96—99 Arrendator von Mödders und trat 99 Kattentack in der Wiek an und erwarb im selben Jahre Jöggis (Wiek); war seit 02 auch Archivar des Estl. Adl. Güter-Kredit-Vereins. War vermählt mit Adine, geb. Baronesse Stackelberg. † in Reval 4. April 1909.

939 [12577.] **Bar. Stackelberg, Max,** geb. 5. März 1866 in Florenz, Sohn des Gardeleutnants Karl Bar. St., bes. das Gymn. zu Wiesbaden, stud. jur. 85 I — 91 II, Cand. jur. 93; + 15. Nov. 85 (Bibl. 89 I). War Gerichtsamtskandidat am Petersburger Bezirksgericht, darauf dem 1. Departement des Senats zugezählt und privatisiert seit 05 in St. Petersburg und im Auslande. Ist vermählt mit Natalie, geb. Ahlbrandt.

940 [12512.] **Hoffmann, Ernst Woldemar Paul,** geb. 19. Januar 1865 in Hapsal, Sohn des Kaufmanns August H.

(später in Moskau), bes. die Petri-Pauli-Schule in Moskau, studierte ein Semester auf der Moskauer Universität, stud. med. in Dorpat 85 I — 91 I, Dr. med. 91; † 8. Febr. 86. War 91—92 Ordinator am evangelischen Hospital in Moskau, musste krankheitshalber seine Praxis aufgeben, hielt sich studienhalber im Auslande auf und ist seit 93 Zahnarzt in Moskau. Ist vermählt mit Elisabeth, geb. Hoffmann.

[12607.] **Siegel, Karl,** geb. 4. Nov. 1863 in Reval, **941**
Sohn von Konstantin S. (Nr. 308), bes. das Rev. Gymn., stud. jur. 85 I — 91 II, Cand. jur. 91; † 8. Febr. 86, × 18. Sept. 87, † 11. Nov. 87. War 92—93 Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht in Moskau und Kaluga, 93—99 succ. Rechtsanwaltsgehilfe in Moskau und Narva und ist seit 99 vereidigter Rechtsanwalt in Reval, war zugleich 1900—10 Notar beim Estl. ev.-luth. Konsistorium. Ist vermählt mit Agathe, geb. Pallon.

1885. II. Sem.

[[12815.] **Haller, Hermann,** geb. 16. Nov. 1866 zu **942]**
Pastorat Keinis, Bruder von Johannes H. (Nr. 909), bes. die Domsch., war 83—85 Hauslehrer in Klosterhof, stud. philol. 85 II — 91 II; † 15. Nov. 85, × × 4. Okt. 91 (B. R. Sbst. 86 II —87 I, B. R. 87 I — 88 I, M. c. 87 I, 89 II, 3. Ch. 89 I, 2. Ch. 88 I, 1. Ch. 88 I, II, E. R. 89 I — 90 II). Leistete seine Wehrpflicht in der 8. Artilleriebrigade in Lowicz und Pultusk ab, war 94—96 Mitarbeiter in der Redaktion des „Revaler Beobachter", 96—02 Redakteur am „Lodzer Tageblatt", darauf deutscher Lehrer an der Kommerzschule in Tomaszow (Gou. Petrikau) und ist gegenwärtig deutscher Lehrer an der Kommerzschule in Lodz. Ist vermählt mit Eugenie, geb. Ryschak.]

943 [12733.] **Bar. Wrangell, Georges Eduard,** geb. 2. Jan. 1866 in Ruil, Bruder von Magnus Bar. W. (Nr. 914), bes. die Domsch., stud. jur. et oec. pol. 85 II — 89 II, grad. stud. jur. 89; + 8. Febr. 86 (B. R. Sbst. 87 I, II, B. R. 88 I). Leistete seine Wehrpflicht in Polen ab, war darauf Gerichtsamtskandidat in Warschau, 93—96 Rechtsanwalt in Werro, wurde 96 Rendant in der estl. adeligen Kreditkasse und Mitarbeiter am „Revaler Beobachter", und ist seit 99 Betriebsdirektor der Aktiengesellschaft „Tramways de Reval". War während des russ.-jap. Krieges Vize-Präsident der estl. Abteilung des Roten Kreuzes und ist seit 05 auch weltl. Assessor des estl. ev.-luth. Konsistoriums. War vermählt mit Dora, geb. Lauber.

944 [12737.] **Rosenquist, Emil,** geb. 23. Sept. 1868 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns Rosenquist daselbst, bes. die Petrischule, stud. med. 85 II — 87 II; + 8. Febr. 86. Er setzte seine Studien auf der Universität Helsingfors fort und war seit 95 Arzt daselbst. War vermählt mit Olga Marie, geb. Anstein. † in Helsingfors 18. Dez. 1905.

945 [12806.] **Eggers, Alexander,** geb. 3. April 1867 in Reval, Sohn von Alexander E. (Nr. 439), bes. das. Rev. Gymn., stud. med. 85 II, gramm. comp. 86 I — 91 II, Cand. 91, Mag. 94; + 8. Febr. 86 (O. 86 II, Bibl. 86 II — 88 II, 89 II, F. V. 87 I, B. R. Sbst. 87 I, B. R. 87 II — 88 I, 3. Ch. 88 I, 2. Ch. 88 II, 1. Ch. 88 II — 89 I, 89 II, E. R. 88 II — 89 II). Setzte seine Studien in Berlin fort, war seit 94 Lehrer der deutschen Sprache an der Reformierten Schule und seit 95 auch an der St. Annenschule in St. Petersburg; wurde im April 06 zum Direktor der wiedereröffneten Ritter- und Domschule in Reval erwählt und verblieb in dieser Stellung bis zum März 10; ist seitdem Oberlehrer der deutschen Sprache an derselben, auch Lehrer an der Anstalt des Frl. P. Eberhard in Reval und seit 09 Herausgeber des „Pädagogischen Anzeigers für Russland." Ist vermählt mit Klara, geb. Eggers.

[12784.] **Weiss, Edgar,** geb. 24. Dez. 1866 in Reval, **946**
Sohn von Karl W. (Nr. 494), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 85 II — 92 I, Dr. med. 93; + 5. Mai 86 (Bibl. 86 II — 88 II, B. R. Sbst. 88 I, B. R. 88 I, II, C. V. 88 I, 3. Ch. 88 II, 2. Ch. 88 II — 89 I, 1. Ch. 89 I, 90 I). War 92—93 Assistent am allg. städtischen Krankenhause in Riga und setzte darauf seine Studien in Berlin und Wien fort; ist seit 94 freipraktisierender Arzt und seit 02 auch Mitbesitzer und Leiter des Sanatoriums Katharinental in Reval und war 97—08 Stadtverordneter daselbst. Ist vermählt mit Klementine, geb. Eggers.

[12670.] **Landesen, Georg,** geb. 27. Dez. 1866 in **947**
Alexejewka bei Chwalynsk (Gouv. Saratow), Sohn von Alexander L. (Nr. 550), bes. das Gymn. in Jekaterinburg, stud. chem. 85 II — 91 II, Cand. chem. 92; Mag. chem. (in St. Petersburg) April 06; + 7. Sept. 86 (Oec. V. 87 II — 88 II, C. V. 88 II — 89 II). War 91—95 Laborant am chemischen Laboratorium der Dorpater Universität, 95—09 Gehilfe des Direktors an demselben, 03—09 Privatdozent und ist seit dem Mai 09 ausserordentlicher Professor der Chemie an der Universität Dorpat. War 93—96 auch Lehrer der Mathematik und Physik an der höheren Privatmädchenschule des Frl. Horn in Dorpat. Ist vermählt mit Marie, geb. Fristrau.

[12732.] **Bar. Stackelberg, Leo,** geb. 4. Februar **948**
1864 in Minsk, Sohn des nachmal. Dirigierenden der Akziseverwaltung in Sjedletz Konstantin Bar. St. (später Besitzer von Pallo in Estland), bes. die Domsch. und genoss Privatunterricht in Dorpat, stud. philol. 85 II, theol. 86 I, jur. dipl. et oec. pol. 86 II — 90 II, grad. stud. jur. 90; + 7. Sept. 86. Wurde 91 Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht in Kursk und Rechtsanwaltsgehilfe daselbst, war 92—05 Rechtsanwalt in Weissenstein, 02—05 auch Stadtverordneter daselbst und unternahm während dieser Zeit mehrfach grössere Reisen ins Ausland (die

scandinavischen Länder, Deutschland, England, Frankreich, Italien etc.). Siedelte 05 nach Stuttgart und 06 nach Frankfurt a. M. über, wo er zunächst in der Zentrale für private Fürsorge, sodann im Institut für Gemeinwohl tätig war. Ist seit 07 juristischer Leiter der gemeinnützigen Rechtsauskunftstelle am Sozialen Museum zu Frankfurt a. M. Ist unvermählt.

949 [12793.] **v. Bunge, Kuno,** geb. 2. Nov. 1863 in Taifer bei Fellin, Sohn des Arrendators Adolf v. B. (später in Gross-Essern bei Dünaburg), bes. die Domsch., stud. med. 85 II — 92 I, Dr. med. 93; + 7. Sept. 86 (Oec. V. 87 I). Wurde Landarzt in Neuenhof (Ksp. Kosch), war 93—97 Assistent am deutschen Alexanderhospital für Männer in St. Petersburg und ist seit 97 freipraktisierender Arzt daselbst; war 97—07 Konsultant am Alexanderhospital, 07—10 Konsultant am Börsenhospital und ist seit 10 Primararzt des letzteren Hospitals in St. Petersburg. Ist vermählt mit Ali, geb. v. Rennenkampff.

950 [12753,] **v. Rehren, Bernhard Ludwig Nikolai,** geb. 7. Apr. 1864 in Arensburg, Sohn des Ritterschaftssekretärs Balthasar v. R. (Alb. ac. 4637), bes. das Arensburger Gymn., stud. oec. pol. 85 II. Leistete darauf seine Wehrpflicht in St. Petersburg ab, stud. oec. pol. 86 II — 87 I; + 14. Nov. 86. War Hauslehrer in Friedrichshof bei Reval, wurde darauf Landwirt in Estland (Ontika), bewirtschaftete 91—92 Poeddes und 92—03 das seiner Frau gehörige Gut Mettapäh, das er 03 verkaufte; war 03—06 Oberverwalter der Güter der Erben des Grafen Bludow in den Gouv. Kasan, Samara, Nishni-Nowgorod und Wladimir und ist seit dem Herbst 06 Oberverwalter und Inspektor der Güter des Generals Lewaschow im Gouv. Kasan und des Senators Schewitsch in den Gouv. Woronesh und Minsk, gleichzeitig Arrendator der Güter Nowoselki und Sherdewo im Gouv. Tula und war auch Inspektor der Güter des Generals Ustinow in den Gouv. Samara, Podolien und der Krim. Ist vermählt mit Helene, geb. Koch.

[12696.] **Hesse, Max,** geb. 15. Juli 1865 in Pleskau, **951**
Sohn des Pastors daselbst Robert H. (später Pastor der St. Annenkirche in St. Petersburg. Alb. ac. 6295), bes. die Annenschule, stud. theol. 85 II — 91 II, Cand. theol. 92; + 13. Nov. 87. War 92—1900 Pastoradjunkt an der St. Annenkirche in St. Petersburg und Pastor am Witwenhause in Smolna und seit 1900 Pastor an der St. Katharinenkirche in St. Petersburg; wirkte auch als Religionslehrer an den Kais. Stiften in Smolna, an der Reformierten und Annenkirchenschule, am Wiedemannschen Privatgymnasium und an mehreren Privatlehranstalten in St. Petersburg. War vermählt mit Else, geb. Hasenjäger. † in St. Petersburg 7. Mai 1909.

[12809.] **Büttner, Heinrich Theodor,** geb. 12. Juni **952**
1866 in Reval, Sohn des Kaufmanns und Ratsherrn Heinrich B., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 85 II — 92 I, Dr. med. 92; + 7. Mai 88 (F. V. 88 II, M. c. 89 I). War 92—93 Assistent an der Universitätsabteilung des Dorpater Bezirkshospitals, setzte darauf seine Studien in Berlin und Wien fort und war seit 94 freipraktisierender Arzt in Reval. War unvermählt. † in Reval 17. Dez. 1909.

[12712.] **Zoege von Manteuffel, Peter,** geb. **953**
5. Febr. 1866 in Wechmuth, Sohn des Gutsbesitzers (Wechmuth) Peter Z. v. M., bes. das Kollmannsche Privatgymn. in Dorpat, stud. zool. 85 II — 87 I, geogr. et ethnogr. 87 I, II, 88 II, 89 II — 91 I, Cand. geogr. et ethnogr. 92; + 4. Sept. 88. Studierte dazwischen 87—88 in Leipzig und am Polytechnikum in München, bereiste Westeuropa, leistete 88—89 seine Wehrpflicht in Narva ab, bereiste 91—92 Südeuropa und Ägypten, war 92—93 Auskultant in der estl. adeligen Kreditkasse, 93—99 Buchhaltergehilfe und ist seit 99 Buchhalter an derselben. Ist vermählt mit Luise Henriette, geb. von Bock.

1886. I. Sem.

954 [12918.] **v. Gernet, Konrad Axel,** geb. 14. Nov. 1865 in Sallentack (Harrien), Sohn von Oskar v. G. (Nr. 501), bes. die Domsch., war 84—85 Hauslehrer in Friedrichshof bei Reval, stud. hist. 86 I — 91 I, Cand. hist. 91. Erhielt 88 bei der Preisverteilung die goldene Medaille; + 5. Mai 86 (A. 87 I — 89 II, B. R. Sbst. 87 II, B. R. 88 I). Er setzte seine Studien in Wien fort, arbeitete darauf in deutschen und österreichischen Archiven und dient seit 92 im Heroldiedepartement des Senats, war 93—99 Archivargehilfe und ist seit 99 Obersekretärgehilfe in demselben, war gleichzeitig 93—96 Lehrer an der Petrowski-Schule in St. Petersburg, 93—03 ständiger Mitarbeiter an der „St. Petersburger Zeitung" und ist seit 99 Sekretär des Kirchenrates der St. Annen-Kirche und seit 03 Geschäftsführer des Zentralkomitees der Unterstützungskasse für ev.-luth. Gemeinden Russlands; ist literärisch (Geschichte) und journalistisch tätig. Besitzt seit 06 die Landstelle Trakski (Ksp. Simonis). Koll.-Rat. Ist vermählt mit Magdalene, geb. Baronesse Tiesenhausen.

955 [12920.] **Bar. Schilling, Gustav Alexander,** geb. 5. Dez. 1867 in Jürgensberg, Stiefbruder von Alfred Bar. Sch. (Nr. 855), Sohn des Gutsbesitzers Bar. Georg Sch., bes. das Kollmannsche Priv.-Gymn. in Dorpat, stud. med. 86 I — 89 I; + 5. Mai 86 (O. 86 II, B. R. Sbst. 88 I, B. R. 88 II — 89 I, 3. Ch. 88 II — 89 I, 2. Ch. 89 I, E. R. 89 I). † in Dorpat 5. März 1889.

956 [12919.] **v. Gruenewaldt, Otto Johann Werner,** geb. 22. Juni 1866 in Koik, Bruder von Arved v. G. (Nr. 874), bes. das Kollmannsche Priv.-Gymn. in Dorpat, stud. oec. pol. 86 I — 90 II, grad. stud. 90; + 7. Sept. 86 (B. R. Sbst. 88 II — 89 I, B. R. 89 I). Leistete seine Wehrpflicht im 4. L.-G.-Dragonerregiment in Wilna ab, wurde darauf Landwirt (Kappel, Koik), hatte 94—02 Laimetz (Livland) in Arrende und ist seit 02 Besitzer von Koik, Brandten und Laimetz. Ist vermählt mit Lisbeth, geb. von Gruenewaldt.

[13029.] **v. Lueder, Artur Max Eduard,** geb. 27. Febr. 1866 in Pallifer, Bruder von Friedrich v. L. (Nr. 786), bes. das Kollmannsche Priv.-Gymn. in Dorpat, stud. oec. pol. 86 I — 90 II; + 7. Sept. 86 (O. 87 I). Leistete seine Wehrpflicht im L.-G.-Ulanenregiment ab, wurde Landwirt in Estland, war Arrendator von Weltz, Keblas und Kasty und ist gegenwärtig Besitzer von Moisama (Wiek). Ist vermählt mit Ebba, geb. von Lilienfeld. **957**

[13024.] **Hanson, Artur,** geb. 18. Nov. 1866 in Reval, Sohn des Inspektors am Revaler Gymnasium Heinrich H. (Alb. ac. 5496), bes. das Rev. Gymn., stud. theol. 86 I — 91 I, Cand. theol. 92; + 17. Nov. 89. Wurde im Mai 93 estländischer Pfarrvikar, war von Aug. 93—99 Pastor-Adj. im Kirchspiel Neusatz (Taurien) und ist seit dem März 99 Pastor zu Arcis in Bessarabien. Ist vermählt mit Amalie, geb. Braun. **958**

1886. II. Sem.

[13090.] **Bar. Stackelberg, Eduard,** geb. 6. Nov. 1867 in Repnik, Sohn des dim. Leutnants Otto Bar. St., Besitzers v. Sillamäggi, früher v. Repnik, bes. das Kollmannsche Priv.-Gymn. in Dorpat, stud. math. 86 II — 89 I, chem. 89 II — 92 II, Cand. chem. 93; + 14. Nov. 86 (O. 87 II, B. R. Sbst. 88 I, II, B. R. 88 II — 89 II, F. V. 88 II, 3. Ch. 89 I, 2. Ch. 89 II, 1. Ch. 90 II, E. R. 89 II — 90 I, 90 II — 92 I). Setzte 92—93 seine Studien in Leipzig fort, arbeitete 93—94 an der Sorbonne in Paris, 94—95 an der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, 96 I im phys.-chem. Laboratorium des Prof. W. Ostwald in Leipzig und 96 II — 98 I im chem. Laboratorium der Universität Dorpat. Erhielt 98 II einen **959**

Ruf als Dozent der Physik ans Rigasche Polytechnikum. Trat im April 98 die Fideikommissgüter Sutlem-Limmat und Mähküll an (02 als Fideikommiss aufgehoben) und ist seit dem Jan. 99 estl. Ritterschaftssekretär. Ist seit 06 zugleich Glied des Kuratoriums der Ritter- und Domschule und seit dessen Begründung (Sept. 05) Vorsitzender des Deutschen Vereins in Estland, sowie seit 09 auch Präses des v. Stackelbergschen Familienverbandes. Ist vermählt mit Else, geb. von Sivers.

960 [13058] **v. Antropoff, Roman,** geb. 14. Dez. 1867 in Reval, Sohn von Roman v. A. (Nr. 528), bes. die Domsch., war darauf Hauslehrer in Schloss Wesenberg, stud. phys. 86 II — 89 I, chem. 89 I — 92 II, Cand. chem. 93; + 2. Febr. 87 (O. 87 II, B. R. Sbst. 88 II, B. R. 89 I, M. c. 88 II, 2. Ch. 90 II, 1. Ch. 91 II — 92 I, E. R. 90 II — 92 I). War 92—93 im chemischen Laboratorium der Kalinkinbierbrauerei in St. Petersburg beschäftigt, hielt sich 93—95 zu praktischer Ausbildung in Deutschland, Holland, Dänemark und England auf, war 95—05 Gehilfe des Direktors der Kalinkinbrauerei und ist seit Sept. 05 leitender Direktor der Russisch-Bayrischen Bierbrauereigesellschaft „Bavaria" in St. Petersburg. Ist vermählt mit Sophie, geb. Baronesse Stackelberg.

961 [13218.] **v. Gruenewaldt, Georg August Artur,** geb. 15. Sept. 1868 in Koik, Bruder von Werner v. G. (Nr. 956), bes. das Kollmannsche Privatgymn. in Dorpat, stud. jur. 86 II — 89 II, oec. 89 II — 90 II; + 2. Febr. 87 (O. 88 II, B. R. Sbst. 89 I, B. R. 89 II — 90 I, 3. Ch. 89 II, 2. Ch. 89 II — 90 II). Leistete seine Wehrpflicht im 4. L.-G.-Dragonerregt. in Wilna ab, wurde darauf Landwirt, bewirtschaftete 93—95 Kawast bei Dorpat, 95—97 das väterliche Gut Koik und ist seit 97 Besitzer von Ottenküll und seit März 09 auch Kreisdeputierter für Wierland. Ist vermählt mit Marie, geb. von Heynitz.

[13087] **Hörschelmann, Paul,** geb. 29. Dez. 1866 **962**
in Fellin, Sohn von Ferdinand H. (Nr. 468), bes. das Kollmannsche Privatgymn. in Dorpat, stud. theol. 86 II — 92 I, Cand. theol. 92. Erhielt 90 bei der Preisverteilung die goldene Medaille; + 5. Mai 87 (M. c. 88 I, B. R. Sbst. 89 I). Wurde im Okt. 93 Pastor-Adj. zu Helmet und im Mai 94 Pastor zu Fennern; ist seit 08 zugleich Propst des Pernauschen Sprengels. Ist vermählt mit Magda, geb. Neander.

[13110] **Berg, Konstantin,** geb. 28. Jan. 1869 in St. Pe- **963**
tersburg, Sohn des Bankdirektors Viktor B., bes. das Gymn. des historisch-philol. Instituts in St. Petersburg, stud. oec. pol. 86 II — 90 II; + 6. Sept. 87 (F. V. 89 I, II, O. 89 II). Trat ins Militär, avancierte 91 im L.-G.-Grenadierregiment zu Pferde zum Kornet, nahm als solcher 93 seinen Abschied. War 93 - 97 Beamter für Bauerangelegenheiten in Kurgan (Gouv. Tobolsk) und 97—98 Kanzleichef des Gouverneurs von Ufa. Nahm Febr. 98 seinen Abschied aus dem Staatsdienst und trat als Beamter in die Russisch-Chinesische Bank ein, war 99—05 Prokurist und ist seit 05 Vizedirektor dieser Bank in St. Petersburg. Ist vermählt mit Aline, geb. Martin.

1887. I. Sem.

[13237.] **Bar. Stackelberg, Otto Magnus,** geb. **964**
18. Aug. 1867 in Linden bei Hapsal, Sohn des nachmal. Dirigierenden der Akziseverwaltung in Simbirsk Magnus Bar. St., bes. das Kollmannsche Priv.-Gymn. in Dorpat, stud. jur. 87 I — 92 II; + 13. Nov. 87, × 19. Dez. 89, + 90 II. Wurde Landwirt (Audern und Sauck), hatte 94—96 Alt- und Neu-Riesenberg in Arrende, besitzt seit 96 Kiwidepäh und verwaltet seit 09 die seiner Frau gehörigen Dago-Grossenhofschen Güter

und lebt zumeist daselbst. Ist seit 1900 Glied der estl. Matrikelkommission, seit 02 Glied der Kassenverwaltung des estl. adl. Güter-Kredit-Vereins, seit 04 Ehrenfriedensrichter, seit 05 Kreisdeputierter für die Wiek und seit 06 Präsident der estl. Abteilung des Kaiserl. russ. Vereins für Fischzucht und Fischfang. Ist vermählt mit Dolly (Dorothea), geb. Komtesse Ungern-Sternberg.

965 [13245] **de Forestier, Armand,** geb. 15. Okt. 1866 zu Neubad bei Riga, Sohn des Obersten der Grenzwache Theodor de F., bes. das Stadtgymnasium in Riga, stud. med. 87 I — 94 I, Arzt 94; + 7. Mai 88 (Oec. V. 89 I, B. R. Sbst. 89 II, B. R. 90 I, II, 3. Ch. 90 II, 2. Ch. 91 II, 1. Ch. 92 I, II, E. R. 92 I — 93 II, Lc. V. 89 II — 92 II). Setzte seine Studien in Berlin und Halle fort, war 95—08 freipraktisierender Arzt in Libau, 98—03 auch Präses der „Gesellschaft prak. Ärzte zu Libau" und ist seit April 08 Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten in St. Petersburg. Ist Redakteur des „Ежемѣсячникъ ушныхъ, носовыхъ и горловыхъ болѣзней" und Mitherausgeber des „Archivs für Ohrenheilkunde". War vermählt mit Franziska, geb. Wagner.

1887. II. Sem.

966 [13388.] **Thomson, Erwin,** geb. 11. Juli 1867 in Reval, Bruder von Emil Th. (Nr. 892), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 87 II — 94 II, Arzt 94; + 13. Nov. 87 (O. 88 I, B. R. Sbst. 89 I, B. R. 89 I, II, 3. Ch. 90 II, 2. Ch. 90 II, 1. Ch. 90 II — 91 II, E. R. 90 II — 92 I). War als Student im Sommer 93 zur Bekämpfung der Cholera nach Tjumen abkommandiert, fungierte 95—96 als Assistent an der Universitätsabteilung des Dorpater Bezirkshospitals, war 96—06 Kirchspiels-

arzt in St. Simonis (Helenenhof), 1900—06 auch in Klein-Marien und ist seit dem Sept. 06 freipraktisierender Arzt in Reval. Seit 09 zugleich Arzt an der Ritter- und Domschule und Stadtverordneter von Reval. Ist vermählt mit Margot, geb. Brosse.

[13405]. **Haller, Gotthard,** geb. 22. Aug. 1869 zu **967**
Pastorat Keinis, Bruder von Hermann H. (Nr. 942), bes. die Domsch., stud. theol. 87 II — 92 II, Cand. theol. 94; + 15. Febr. 88 (O. 88 II, B. R. Sbst. 89 II, B. R. 90 I, B. C. V. 90 I, F. V. 90 I). War Hauslehrer in Dorpat und Woiseck, wurde im Jan. 96 estl. Pfarrvikar, im Mai 96 Pastor zu Merjama und ist seit 10 Pastor an der St. Annenkirche in St. Petersburg. Ist vermählt mit Magda, geb. Luther.

[13391.] **Stillmark, Robert,** geb. 18. Aug. 1865 in **968**
Dorpat, Sohn von Maximilian St. (Nr. 541), bes. das Dorp. Gymn., stud. jur. 87 II — 91 I; + 20. Mai 88. Wurde Förster (Schloss Neuhausen), besuchte 92—93 die Forstakademie zu Münden (Hannover), privatisierte darauf in Dorpat und war seit dem Juli 96 Pächter des Gutes Königshof bei Radeberg (Kgr. Sachsen). War vermählt mit Helene, geb. Fröde. † in Radeberg 26. Mai 1902.

[13354.] **Luchsinger, Johann,** geb. 13. Sept. 1868 **969**
in Gdow, Sohn des Apothekers Hugo L. (später in Narva, Alb. ac. 7703), bes. die Domsch., stud. med. 87 II — 94 I, Arzt 94; + 4. Sept. 88, × 22. Mai 93, + 7. Sept. 93 (B. R. 90 II — 91 I, M. c. 91 I, E. R. 91 II — 94 I). War 94 stellv. Arzt am Fabrikhospital in Narva, 94—95 ausseretatmässiger Ordinator am Gouvernementshospital in Orel, Aug. — Okt. 95 Stadtarzt in Sewsk, 95—97 Assistent am evang. Alexandrastift für Frauen in St. Petersburg, setzte 97—98 seine Studien in

Leipzig und Berlin fort und wurde 98 jüngerer Ordinator am Alexandrastift in St. Petersburg und 1900 zugleich Repetitor der Hebammenkurse an genanntem Stift; ist seit 09 älterer Ordinator am Alexandrastift und Dozent der erwähnten Hebammenkurse; ist auch Direktor des „Muster-Kinderasyls" des Baron Stieglitz in St. Petersburg und Ordinator an der Ambulanz der Kaiserl. weibl. Patriotischen Gesellschaft. Ist vermählt mit Klara, geb. Amburger.

970 [13366.] **v. zur Mühlen, Konrad,** geb. 25. Febr. 1868 in Reval, Sohn von Gottwalt v. z. M. (Nr. 379), stud. theol. 87 II — 93 I, Cand. theol. 93; + 4. Sept. 88 (F. V. 90 I, II). Wurde im Mai 94 estl. Pfarrvikar, im Dez. 95 Pastor zu St. Petri und ist seit dem Jan. 09 Pastor an der St. Nikolaikirche in Reval, zugleich Glied des Kuratoriums der Ritter- und Domschule. Ist vermählt mit Sara, geb. von Gernet.

971 [13407.] **Hoffmann, Heinrich Richard,** geboren 4. Juli 1868 zu Pastorat Marien-Magdalenen, Bruder von Nikolai H. (Nr. 896), bes. die Domsch., stud. theol. 87 II — 93 I, Cand. theol. 93; + 18. Nov. 88 (F. V. 89 I — 90 I, Oec. V. 89 II, C. V. 90 II). Wurde im Febr. 94 Pfarrvikar für Estland, ging dann ins livländische Konsistorium über, war vom Febr. 95 — Jan. 96 Pastor-Adj. in Koddafer, darauf Pastor-Adj. an der Karlskirche in Reval und vorübergehend Religionslehrer am Nikolai-Gymnasium daselbst. Trat im Mai 1900 in die Leipziger Missionsgesellschaft ein und begab sich 01 nach einem Aufenthalte in Cambridge als Missionar nach Indien, wo er nach Erlernung des Tamulischen im Aug. 02 die Station Coimbatore (Präsidentschaft Madras) und im Nov. 05 Udamalpet übernahm; verwaltete März 08 — Aug. 09 die Station Mayavaram (Präsidentschaft Madras, Distrikt Tanjore) und

weilt seit Sept. 09 auf Urlaub in der Heimat (Dorpat). Ist vermählt mit Helene, geb. Voss.

[13353.] **Hörschelmann, Ernst,** geb. 21. Aug. 1868 **972** in Pastorat Kosch, Bruder von Christfried H. (Nr. 816), bes. die Domsch., stud. med. 87 II — 93 I, Dr. med. 93; + 17. Nov. 89 (M. c. 90 I, II). War als Student 92 zur Bekämpfung der Cholera nach Brunnenthal (Samara) abkommandiert, 93—97 Kirchspielsarzt in Kusal, 97—98 Assistent an der gynäkologischen Abteilung des Dorpater Stadthospitals (unter Prof. Kessler), 98—06 Fabriks- und Kirchspielsarzt in Rappin (Livland) und ist seit Okt. 06 Leiter einer chirurgisch-gynäkologischen Privatklinik in Pernau. Ist vermählt mit Emmi, geb. Hoffmann.

[13364.] **Baron Wrangell, Georges Robert Bruno,** geb. 6. Jan. 1869 in Tois, Sohn von Gotthard Bar. W. (Nr. 547), bes. die Domsch., stud. jur. 87 II — 91 II; + 17. Nov. 89. Leistete seine Wehrpflicht im Narvschen Dragonerregt. in Sjedlez ab und wurde darauf Landwirt in Estland, war 93—94 Verwalter in Sellie (Harrien), hatte 94—98 Pirk in Arrende, bewirtschaftete darauf Tois und übernahm 1900 die Verwaltung von Odenkat. Machte 04—05 den russ.-japanischen Krieg als jüngerer Offizier im 4. fliegenden Park der 4. Artilleriedivision des 4. sibir. Armeekorps mit und wurde zum Kornet befördert. War 06—09 Verwalter von Waldau und trat 09 das väterliche Gut Tois (Harrien) an. Ist vermählt mit Paula, geb. Baronesse Fersen. **973**

[13482.] **v. Rehekampff, Elmar Wilhelm Georg,** **974** geb. 29. Juni 1869 in Karmel-Grossenhof (Oesel), Sohn des Besitzers von Parrasmets, nachmal. Landrats Karl von R. (Alb. ac. 8168), bes. das Arensb. Gymn., stud. jur. 87 II — 92 II, Cand. jur. 92; + 17. Nov. 89. Studierte 93—94 in

Hohenheim bei Stuttgart Landwirtschaft. Hatte successive bezw. gleichzeitig Ilpel, Köln, Kabbil und Jöhr auf Oesel in Arrende und war zugleich Generalbevollmächtigter der in Oesel belegenen von Helmersenschen Güter. Ist seit 03 Miteigentümer von Rannaküll (Oesel) und zugleich seit 05 (nach Aufgabe aller übrigen Arrenden) Arrendator von Parrasmets. Ist seit 03 weltl. Assessor des öselschen Oberkirchenvorsteheramts, war 06—08 Kassadeputierter und ist seit 08 Konventsdeputierter der öselsch. Ritterschaft. Ist vermählt mit Isabella, geb. v. Ditmar.

975 [13370.] **v. Harder, John,** geb. 15. Nov. 1866 in Quellenhof bei Werro, Sohn des Akzisebeamten Oskar v. H., bes. das Pernauer Gymn., war zwei Jahre Hauslehrer in Attel (Ksp. Jörden), stud. oec. pol. 87 II — 91 II, jur. 91 II; + 9. Febr. 90 (E. R. 91 I, II). † in Dorpat 24. Sept. 1891.

976 [13501.] **v. Gebhardt, Eduard,** geb. 17. Sept. 1867 zu Pastorat Johannis, Sohn von Ferdinand G. (Nr. 492), bes. die Domsch. und das Kollmannsche Priv.-Gymn., war darauf Hauslehrer in Rumm, stud. med. 87 II — 94 I, Arzt 94; + 14. Nov. 90. Wurde 94 Dejourarzt an der St. Petersburger Entbindungsanstalt und Arzt in der Kolonie Neu-Saratow an der Newa und 1900 freipraktisierender Arzt in Archangelsk. War vermählt mit Amanda, geb. Räuscher. † in Archangelsk 14. April 1901.

1888. I. Sem.

977 [13572.] **Bar. Schilling, Nikolai Erich,** geb. 19. Juli 1869 in Jürgensberg, Bruder von Alexander Bar. Sch.

(Nr. 955), bes. das Kollmannsche Privatgymn. in Dorpat, stud. jur. 88 I — 92 I, Cand. jur. 92. Erhielt 92 bei der Preisverteilung die silberne Medaille; † 7. Mai 88 (B. R. Sbst. 89 II, B. R. 90 I, II). War 93 im Auslande und diente 94—09 im Finanzministerium in der Kanzlei für Kreditwesen, war 95—97 Tischvorstehergehilfe, 97–02 Tischvorsteher und 02—09 Beamter für besondere Aufträge in derselben. Staatsrat. Bewirtschaftet seit 09 II das seiner Frau gehörige Gut Löwenwolde. Ist vermählt mit Amata, geb. von Benckendorff.

[13576.] **Kaegeler, Eugen Friedrich August,** geb. 15. März 1865 in Reval, Sohn des Kaufmanns Julius K., bes. das Rev. Gymn., war dazwischen 5 Jahre Pharmazeut, stud. med. 88 I — 94 I, Arzt 94; † 7. Mai 88, × Okt. 90, † Febr. 91. War Assistent am Krankenhause der Diakonissenanstalt in Reval, Sept. 94 — Dez. 02 leitender Arzt am gräfl. Stroganowschen Privathospital zu Poddubje (Gouv. Woronesh), Jan. 03 — April 04 Kirchspielsarzt in Estland (Rappel und Jörden), machte als älterer Ordinator am Evangelischen Feldlazaret den russisch-japanischen Krieg (Ljaojan und Guntschulin) mit, war Jan. 06 — Juni 09 Spezialarzt für Chirurgie am „Deutschen Hospital namens weil. Dr. E. Mühlenthal" in Simferopol und ist seit Ende 09 Begründer und Mitbesitzer einer chirurgisch-therapeutischen Privatklinik in Eupatoria. Ist vermählt mit Alwine, geb. Bässler. **978**

1888. II. Sem.

[13771.] **v. Tobiesen, John,** geb. 24. Sept. 1868 in Reval, Sohn des Vizeadmirals Johannes v. T., bes. die Domsch., stud. med. 88 II — 94 II, Arzt 94; † 18. Nov. 88 (O. 90 I). Wurde als Student 93 zur Bekämpfung der Cholera nach Tju- **979**

men (Gouv. Tobolsk) abkommandiert. War Assistent am Krankenhause der Diakonissenanstalt in Reval, setzte darauf seine Studien in Berlin fort und ist seit Juni 96 freipraktisierender Arzt in Moskau und Besitzer einer orthopädischen Anstalt daselbst. Machte April — Nov. 05 den Feldzug in der Mandschurei als Reservearzt mit. Ist vermählt mit Eugenie, geb. Baronesse Girard de Soucanton.

980 [13772.] **Kentmann, Johannes (Hans),** geb. 12. April 1869 zu Pastorat Kusal, Bruder von Wilhelm K. (Nr. 840), bes. die Domsch., stud. med. 88 II — 94 I, Arzt 94; + 18. Nov. 88 (B. R. Sbst. 90 I, B. R. 90 II — 91 I, Oec. V. 91 I, M. c. 91 II). Wurde als Student 92 zur Bekämpfung der Cholera ins Gouv. Samara abkommandiert, war Assistent am Krankenhause der Diakonissenanstalt in Reval, darauf succ. Assistent am Alexanderhospital für Männer und am Alexandrastift für Frauen in St. Petersburg; setzte seine Studien in Berlin und Breslau, wo er auch Assistent an der gynäkologischen Klinik war, fort; nahm nach seiner Rückkehr nach Petersburg seine Tätigkeit am Alexandrastift wieder auf und fungierte zuletzt als erster Assistent an dieser Anstalt. War unvermählt. † in St. Petersburg 19. Februar 1900.

981 [13773.] **Bar. Schilling, Edgar,** geb. 13. Okt. 1868 in Reval, Sohn des Kameralhofbeamten Gustav Bar. Sch., bes. die Domsch., stud. med. 88 II — 90 I, oec. 90 I — 91 I, Cand. oec. 91; + 18. Nov. 88. Wurde Landwirt in Estland (Waiwara), 92 Forstbeamter im Kaukasus, war 99—01 Verwalter der dem Baron Kaulbars gehörigen Güter in Podolien, 04—06 Administrator des estl. Sanitätstrains im russisch-japan. Kriege, zog 07 nach Berlin und ist seit 09 Beamter der Berliner Handels- und Industriebank. Ist unvermählt.

[13818.] **Bar. Stackelberg, Matthias,** geb. 7. Apr. 1868 in Arensburg, Sohn des Landrats Gustav Bar. St., Besitzers von Thomel (Oesel), bes. das Gymn. in Arensburg, stud. jur. 88 II — 93 II, grad. stud. 93; + 18. Nov. 88 (F. V. 91 II, E. R. 93 I). Er bewirtschaftet die väterlichen Güter Thomel und Orrisaar (Oesel), die er seit 08 besitzt. Ist seit 98 Präses des öselschen Oberbauergerichts. Seine Frau ist eine geb. v. Ekesparre. **982**

[13881.] v. **Sivers, Heinrich,** geb. 29. Juni 1869 in Kaupzeem bei Libau, Sohn des nachmaligen Kommandeurs der Revaler Brigade der Grenzwache Gen.-Leutn. Karl v. S., bes. die Domsch., stud. jur. 88 II — 93 I, Cand. jur. 94; + 18. Nov. 88 (O. 89 I, C. V. 91 I). Leistete 93 seine Wehrpflicht bei der reitenden Artillerie in Twer ab, war 94—95 Sekretär im Plenum der Landhauptleute im Kreise Wereja (Gouv. Moskau), 95—1900 Rechtsanwaltsgehilfe in Reval und ist seit 1900 vereidigter Rechtsanwalt, als solcher 1900—03 in Wesenberg und seit 03 in Reval tätig. War 02—03 Stadtverordn. von Wesenberg. Ist vermählt mit Elisabeth, geb. von Sivers. **983**

[13855.] **v. Brevern, Egmont,** geb. 17. Aug. 1869 in Kirrisaar, Sohn von Richard v. B., Besitzer von Kirrisaar und Keis, bes. das Kollmannsche Priv.-Gymn. in Dorpat, stud. jur. 88 II — 89 I, oec. pol. 89 I — 91 I; + 8. Febr. 89 (Oec. V. 90 II, F. V. 90 II — 91 I). Bewirtschaftete Kirrisaar, erbte später Kirrisaar und Keis; verkaufte 02 Kirrisaar und lebt seit 99 in Keis. Ist vermählt mit Alice, geb. Baronesse Pilar von Pilchau. **984**

[13842.] **v. Mohrenschildt, Ferdinand Theodor Alexander,** geb. 15. April 1870 in Reval, Sohn des Besitzers von Luist Karl v. M., bes. die Domsch., stud. jur. 88 **985**

II — 93 II; Cand. jur. 93; + 8. Mai 89 (B. R. Sbst. 90 I, II, B. R. 91 I, II, 3. Ch. 92 I, 2. Ch. 92 II, 1. Ch. 93 I, E. R. 92 II — 93 I). War 94—95 Gerichtsamstkandidat am Bezirksgericht in Twer, 95—96 Rechtsanwalt in Hapsal, 96—98 Beamter in der estl. gegens. Feuerversicherungsgesellschaft in Reval, 98—02 Depotverwalter des estl. adl. Güter-Kredit-Vereins und ist seit 02 Glied der Verwaltung und Sekretär desselben. Besitzt seit 02 Unniküll. Ist vermählt mit Käthe, geb. Girard.

986 [13776] **Lockenberg, Johannes,** geb. 19. März 1870 zu Bergdorff (Gouv. Cherson), Sohn von Adolf L. (Nr. 597), bes. das Kollmannsche Privatgymn. in Dorpat, stud. theol. 88 II — 94 II, grad. stud. 94; + 5. Sept. 89, × 22. Jan. 92, + 25. Aug. 93 (Oec. V. 89 II). War Predigtamtskandidat in Odessa, darauf bis 98 Pastor-Adj. des Kirchspiels Heimthal (Wolhynien), 98—02 Religionslehrer, Stadtvikar und Gefängnisprediger in St. Petersburg, zugleich 99—1900 Pastor-Adj. an der St. Petrikirche daselbst, 02—03 2. Religionslehrer an der Petri-Realschule in Reval, bestand 04 an der St. Petersburger Universität das deutsche Oberlehrerexamen und war 05—06 Lehrer der deutschen Sprache in Jekaterinburg. Ist seit dem Aug. 07 Lehrer der Religion und der deutschen Sprache an der Handelsschule zu Goldingen. Ist unvermählt.

987 [13780.] **Bar. Stackelberg, Heinrich Alexander,** geb. 24. Juli 1869 in Lassinorm, Sohn des Bar. Alexander St., Besitzers von Lassinorm (Alb. ac. 6268), bes. die Domsch., stud. oec. pol. 88 II — 92 I; + 5. Sept. 89 (O. 89 II). Wurde Landwirt in Estland, war Arrendator von Mohrenhof und Ladigfer und ist seit 01 Besitzer von Mohrenhof und seit 10 auch von Ladigfer. Ist seit 06 Stiftsvater des Stifts Johann Diedrichstein zu Finn, seit 07 Kreisdeputierter für Wierland und

seit 08 Ehrenfriedensrichter. Ist vermählt mit Elisabeth, geb. von Weiss.

[13852.] **Stillmark, Friedrich Wilhelm,** geb. 3. Nov. 1870 auf dem Gute Montenegro (Gouv. Pensa), Bruder von Hermann St. (Nr. 864), bes. die Domsch., stud. jur. 88 II — 92 I, hist. 92 II, Cand. jur. 93; + 17. Nov. 89 (Bibl. 90 I — 91 I, A. 90 I, II, B. R. Sbst. 90 II, B. R. 91 I — 92 I). Leistete seine Wehrpflicht im 2. Petersburger Dragonerregt. in Rshew und im 1. L.-G.-Dragonerregt. in Twer ab, wurde 94 Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht in Twer, war zeitweilig Sekretärgehilfe an demselben, 95—97 Untersuchungsrichter in Kusnezk (Gouv. Tomsk) und 97—1900 Friedensrichter des I. Kusnezker Distrikts. Ist seit 1900 vereidigter Rechtsanwalt in Reval und seit 06 auch Juriskonsult am Revaler Börsen-Komitee. Machte 04—05 den Feldzug in der Mandschurei im 3. Sib. Artilleriepark (4. Sib. Armee-Korps) mit. Kornet der Armee-Kavallerie. Ist vermählt mit Luise (Lilli), geb. Johansen. **988**

[13859.] **Hoffmann, Arnold Gottfried,** geb. 11. Okt. 1868 in St. Petersburg, Sohn des Apothekers Theodor H. (Alb. ac. 4309), bes. die Annenschule in St. Petersburg, stud. theol. 88 II — 93 II, Cand. theol. 96; + 9. Febr. 90. War 93—95 Hauslehrer in Estland (Nissi), wurde 96 Pastor-Adjunkt zu Roshischtsche (Wolhynien), darauf Pastor in Lutzk (Wolhynien) und war seit 04 Pastor in Roshischtsche. War vermählt mit Hedwig, geb. Kerm. † in Roshischtsche 8. Nov. 1906. **989**

[13797.] **Hunnius, Wolfgang,** geb. 25. April 1870 in Maholm, Sohn von Frommhold H. (Nr. 520), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 88 II — 94 II, Arzt 94; + 13. Nov. 93 (F. V. 91 I, II). War 95 Assistent an der Reichenberg-Mellinschen Heilanstalt in Dorpat, Dez. 96 — März 99 Arzt am Le- **990**

prosorium in Kuda (Ksp. Merjama), setzte darauf seine Studien im Auslande fort und ist seit März 1900 freipraktisierender Arzt in Reval. Ist unvermählt.

1889. I. Sem.

991 [14023.] **Bar. Maydell, Moritz Alexander (Axel) Georg,** geb. 14. Sept. 1869 in Pastfer, Bruder von Ernst Bar. M. (Nr. 938), bes. das Kollmannsche Privatgymn. in Dorpat, stud. oec. pol. 89 I — 91 I; + 5. Sept. 89. Leistete seine Wehrpflicht im Narvschen Dragonerregiment in Sjedlez ab, wurde darauf Landwirt, war Verwalter von Karstemois (bei Werro), 98—99 Arrendator von Malla und ist seit 99 Besitzer von Pastfer. Ist seit 02 Ehrenfriedensrichter und seit 04 Kreisdeputierter für Wierland. Ist vermählt mit Natalie, geb. von Weiss.

992 [14038.] **Bar. Schilling, Hans Julius,** geboren 10. Jan. 1871 in Jürgensberg, Bruder von Nikolai Bar. Sch. (Nr. 977), bes. das Kollmannsche Privatgymn. in Dorpat, stud. oec. pol. 89 I — 92 I, Cand. oec. pol. 93; + 17. Nov. 89 (B. R. Sbst. 91 I, O. 91 I, B. R. 91 II — 92 I, 3. Ch. 91 II, 2. Ch. 92 I, 1. Ch. 92 I, E. R. 92 I, Bibl. 91 I, II). Wurde Landwirt in Estland, bewirtschaftete Kiekel, darauf seit 98 die väterlichen Güter Seydell, Aggers, Orgmetz und Affel und ist seit 1900 Besitzer derselben. Ist seit 01 Beisitzer des Oberkirchenvorsteheramts und seit 03 Kreisdeputierter für Jerwen. Ist vermählt mit Sonni, geb. Baronesse Nolde.

1889. II. Sem.

[14301.] **Bar. Stackelberg, Ernst,** geb. 19. Juli 1868 in Eyefer, Sohn von Wolter Bar. St., Besitzer von Eyefer, bes. das Kollmannsche Privatgymn. in Dorpat, stud. oec. 89 II — 92 II; † 17. Nov. 89 (O. 90 II). Wurde Landwirt in Estland (Jendel) und besitzt seit 93 Kui; ist seit 07 Kreisdeputierter und seit 08 Ehrenfriedensrichter. Ist vermählt mit Gabriele, geb. Baronesse Schilling. **993**

[14223.] **Greiffenhagen, Otto Ferdinand August Moritz,** geb. 20. Juni 1871 in Reval, Bruder von Wilhelm Gr. (Nr. 862), bes. das Rev. Gymn., stud. hist. 89 II — 91 II; † 9. Febr. 90. Studierte seit 91 II Geschichte und Germanistik auf der Universität Bonn und bestand daselbst 98 sein Staats-(Oberlehrer) Examen. Ist seit dem 1. März 1900 Stadtarchivar von Reval, zugleich 02—06 Lehrer der deutschen Sprache am Revaler Nikolaigymnasium, Juni 06 — Dez. 09 Redakteur am „Rev. Beobachter" und seit dem Dez. 09 Redakteur an der „Rev. Zeitung". Ist unvermählt. **994**

[14321.] **Dehio, Albert,** geb. 19. Jan. 1870 in Reval, Bruder von Karl D. (Nr. 729), bes. das Rev. Gymn., leistete seine Wehrpflicht in Reval ab, stud. chem. 89 II — 92 II; † 9. Febr. 90 (F. V. 91 II, 92 I). Lernte die Landwirtschaft in Mexhof bei Dorpat und in Jendel (Estland), war 95—99 Verwalter von Mexhof und Patzal (Estland), darauf Arrendator von Lehhet (Ksp. Nissi) und Bevollmächtigter der Fürst Obolensky-schen Güter im Gouv. Nishnij-Nowgorod und bewirtschaftet gegenwärtig Kolk (Ksp. Kusal). Ist vermählt mit Asta, geb. Baronesse Maydell. **995**

996 [14230.] **Hörschelmann, Oskar,** geboren 6. April 1869 in Fellin, Bruder von Paul H. (Nr. 962), bes. das Kollmannsche Privatgymnasium in Dorpat, war 2 Jahre Hauslehrer in Schloss Drauegg in Kärnthen, stud. med. 89 II — 95 II, Arzt 95; + 6. Mai 90 (A. 90 II — 92 II, B. R. Sbst. 91 I, II, C. V. 91 II — 92 I, B. R. 91 II — 92 II, M. c. 92 II, L. C. V. 93 I — 94 I, 3. Ch. 93 I, 2. Ch. 93 II — 94 I). Wurde Jan. 96 Assistent am Krankenhause der Diakonissenanstalt in Reval, darauf Arzt des Graf Orlowschen Krankenhauses in Otrada bei Moskau und ist seit 09 Arzt an den Tuchmanufakturen von „Leonhardt & Ko." und F. W. Schweikert in Lodz. Ist vermählt mit Helene, geb. Erdmann.

997 [14330.] **Lange, Woldemar,** geb. 8. Mai 1869 in St. Petersburg, Sohn des Architekten August L., bes. die Annenschule in St. Petersburg, stud. med. 89 II — 96 I, Arzt 96; + 5. Sept. 90 (F. V. 92 II). Setzte seine Studien in Leipzig fort, war 98 Prosektor am deutschen Alexanderhospital in St. Petersburg, 99—01 in der Mandschurei als Pestarzt und später als Arzt des Roten Kreuzes während des Boxeraufstandes tätig, 02—03 Landschaftsarzt im Gouv. Smolensk, 04—05 Arzt des Evangelischen Lazarets im russisch-japanischen Kriege und ist seit 05 ausseretatm. Ordinator der chirurgischen Abteilung am städtischen Obuchowhospital für Männer in St. Petersburg.

998 [14208.] **Hirsch, Hugo,** geboren 19. März 1869 in St. Bartholomäi (Livl.), Sohn des Pastors daselbst Paul H. (Alb. ac. Nr. 3082), bes. das Kollmannsche Priv.-Gymn. in Dorpat, war ein Jahr Hauslehrer in Wohlfahrt (Livl.), stud. med. 89 II — 95 II, Arzt 95, Dr. med. 99; + 8. Febr. 92 (Oec. V. 92 II — 93 I, B. R. 93 I, II). War 95—97 Assistent an der psychiatrischen Klinik in Dorpat, 99—1900 zu Studien-

zwecken in Heidelberg und Berlin, 1900—02 Ordinator der Semstwo-Irrenanstalt in Smolensk und ist seit 02 freipraktisierender Arzt in Reval, zugleich Mitbesitzer des Sanatoriums Katharinental. Ist vermählt mit Helene, geb. Luther.

[14222.] **v. Nottbeck, Berend Friedrich Karl Johann,** geb. 4. Febr. 1871 in Essemäggi, Sohn des Koll.-Rats Eduard v. N., Beamten am Kontrollhof in Reval und vormal. Besitzers von Kohat, bes. die Domsch., stud. jur. 89 II — 90 II, war 90—91 Hauslehrer in Vogelsang (Estl.), stud. chem. 91 II — 96 I, cand. chem. 98; + 10. Mai 93. Leistete 96—97 seine Wehrpflicht in Reval ab, wurde 97 Chemiker und ist gegenwärtig Betriebsassistent am Martinwerk der Société Metallurgique Dnjéprovienne du Midi de la Russie in Zaporje-Kamenskoje (Gouv. Jekaterinoslaw). Ist vermählt mit Anna, geb. Frese. **999**

1890. I. Sem.

[14441.] **Bar. Korff, Nikolai,** geb. 29. Dez. 1868 in St. Petersburg, Sohn des Oberhofmeisters Baron Konstantin K., Besitzers von Waiwara, bes. die Domsch. und das Rev. Gymn., stud. agr. 90 I — 93 II, grad. stud. 93; + 5. Sept. 90 (O. 92 II). Wurde Landwirt (Jendel), bewirtschaftete 95—1900 das väterliche Gut Raskulizy (Ingermanland) und ist seit 1900 Besitzer von Waiwara und seit 01 auch Ehrenfriedensrichter. Kammerjunker. Ist vermählt mit Hella, geb. Baronesse Sass. **1000**

1001 [14442.] **v. Krusenstiern, Gottfried,** geb. 22. Aug. 1868 in Haggud, Sohn des Erbherrn auf Haggud Georg v. K., bes. die Domsch. und das Rev. Gymn., stud. med. 90 I — 97 II, Arzt 97; + 5. Sept. 90 (E. R. 94 II — 96 II). War Assistent an der Poliklinik in Dorpat und liess sich 97 als freipraktisierender Arzt in Hapsal nieder; war 98—08 Inhaber und Leiter einer chirurgischen Privatklinik und ist seit 08 Mitbesitzer und Leiter der neuen Schlamm- und Wasserheilanstalt daselbst; ist seit 02 Stadthaupt von Hapsal. Vermählt in 1. Ehe mit Ulrike, geb. von Ramm, in 2. Ehe mit Kathrine, geb. Miss Pim.

[1002 [14398.] **Schmidt, Alexander (Axel),** geb. 8. Okt. 1870 in Dorpat, Bruder von Arved Sch. (Nr. 868), bes. das Dörptsche Gymn, stud. theol. 90 I, hist. 90 II — 95 I; + 5. Febr. 91, × × 11. Mai 94 (B. R. 91 II — 92 II, Oec. V. 91 II, 3. Ch. 92 I, II, 2. Ch. 93 I, 1. Ch. 93 II — 94 I, Bibl. 93 I — 94 I, E. R. 94 I). Leistete seine Wehrpflicht in der Festung Nowo-Georgiewsk ab, war 96—99 Mitarbeiter an der „Revalschen Zeitung," 1900—06 Chefredakteur der „Libauschen Zeitung", 07 Mitredakteur der „Rigaschen Rundschau" und ist seit 08 Chefredakteur der „Rigaschen Neuesten Nachrichten". Ist vermählt mit Anna, geb. Zalle.**]**

1003 [14504.] **v. Baranoff, Alexei,** geb. 28. Sept. 1868 in Reval, Sohn des Gen.-Maj. Trofim v. B., Besitzers von Bremerfeld, bes. die Domsch. und das Rev. Gymn., stud. oec. 90 I — 92 II; + 8. Mai 91. Wurde Landwirt (Haakhof), bewirtschaftete 93—96 Seinigal und ist seit 97 Arrendator von Kappo. Ist vermählt mit Agnes, geb. Baronesse Hoyningen-Huene.

1890. II. Sem.

[14553.] **v. Kügelgen, Ernst,** geb 14. März 1871 **1004** in Reval, Sohn von Richard v. K. (Nr. 576), bes. die Domsch., stud. med. 90 II — 97 I, Arzt 97; + 5. Febr. 91 (O. 91 II, B. R. Sbst. 91 II — 92 I, F. V. 91 II — 92 I, B. R. 92 II, Bibl. 92 II — 94 II, 3. Ch. 93 II — 94 I, E. R. 93 II — 94 II, 1. Ch. 94 I, II). War 97—98 Assistent an der Nervenheilanstalt von Dr. v. Holst in Riga, darauf Assistent an der Irrenanstalt Rotenburg daselbst, 99— 01 Ordinator an der St. Petersburger städtischen Irrenanstalt in Udelnaja, 01—02 Volontärassistent an der Klinik für Geisteskranke in Heidelberg und ist seit 02 leitender Arzt der Irrenanstalt Seewald bei Reval. Ist vermählt mit Anna, geb. Tscheremissinoff.

[14569.] **v. zur Mühlen, Hellmut,** geb. 26. Nov. **1005** 1870 in Reval, Bruder von Konrad v. z. M. (Nr. 970), bes. die Domsch., stud. chem. 90 II — 95 II, cand. chem. 95; + 5. Febr. 91 (B. R. Sbst. 91 II, B. R. 92 I, II, E. R. 94 I — 95 II, M. c. 94 II). Setzte seine Studien in Freiberg i. S. und Leipzig fort. War Chemiker im Ural (u. a. Leiter eines Cyanidgoldextraktionswerkes in Pyshminsk), bereiste darauf, mit technischen Studien beschäftigt, Europa u. Nordamerika im Auftrage der Kalinkin-Brauerei in St. Petersburg, an der er bis 04 Gehilfe des Betriebsleiters war und ist seit Nov. 05 Glied der Verwaltung der „Estl. gegens. Feuerversicherungsgesellschaft“ in Reval. Ist unvermählt.

[14646.] **v. Wistinghausen, Richard,** geb. 20. Febr. **1006** 1872 in Reval, Bruder von Reinhold v. W. (Nr. 924), bes. die Domsch., das Fridericianum in Davos und das Kollmannsche

Priv.-Gymn. in Dorpat, stud. phys. 90 II — 91 II; + 5. Febr. 91. War 91—93 stud phil. in Berlin, studierte darauf 94—95 Musik an der kgl. Akademie der Tonkunst in München (Komponist) und war seit 96 successive Kapellmeister in Posen und Elberfeld, und Lehrer an der Schneiderschen Musikschule in Dresden; wurde März 05 einberufen und begab sich auf den Ostasiatischen Kriegsschauplatz; verblieb nach Friedensschluss im aktiven Militärdienst und steht gegenwärtig in Irkutsk. Ist vermählt mit Wanda, geb. Hulawska.

1007 [14709.] **Landesen, Erich,** geb. 18. Nov. 1871 in Jekaterinburg, Bruder von Georg L. (Nr. 947), bes. das Jekaterinburger Gymn., stud. math. 90 II — 95 II; + 5. Febr. 91 (M. c. 95 I), stud. Bauingenieur am Rigaer Polytechnikum 96 I — 02 I. Bauingenieur I Grad. 02. War Juli 02 — Okt. 05 Abteilungsingenieur beim Bau der Bahn Kegel-Hapsal und ist seit dem Mai 06 Wegebauingenieur der estl. Ritter- und Landschaft für die Wiek, mit dem Wohnsitz in Hapsal. Ist vermählt mit Irma, geb. Felsko.

1008 [14742.] **v. Sivers, George,** geb. 6. Sept. 1871, Bruder von Heinrich v. S. (Nr. 983), bes. die Domsch., leistete seine Wehrpflicht in Reval ab, stud. jur. 90 II — 95 II, grad. stud. 96; + 5. Febr 91 (B. R. Sbst. 92 I, II, B. R. 93 I, II, M. c. 93 II — 94 I, E. R. 93 II — 95 I, 2. Ch. 94 I, II, 1. Ch. 94 II — 95 I). Wurde 96 Rechtsanwaltsgehilfe in Kursk, 97 Beamter im Ministerium des Auswärtigen, 1900 Rechtsanwaltsgehilfe in Wesenberg, 02 Sekretär der Grundbuchabteilung daselbst und ist seit 04 Sekretär der Grundbuchabteilung in Reval. Ist vermählt mit Gerda (Gertrud), geb. Baronesse Rosen.

[14586.] **Dsirne, Wilhelm,** geb. 15. Jan. 1873 in Nord- **1009**
Katharinenstadt (Gouv. Samara), Sohn des Pastors Friedrich D. (Alb. ac. 6094), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 90 II — 96 I, Arzt 96; † 8. Mai 91 (Oec. V. 92 I, C. V. 92 II — 93 I, M. c. 93 I). Setzte seine Studien in Berlin, sp. bei Prof. Bergmann, fort, als dessen Privatassistent er 97 I Arzt beim früheren Generalgouvern. von Polen, Grafen Paul Schuwalow war, fungierte 97 II — 99 I als Volontärassistent an der Moskauer Universitätsohrenklinik und ist seit 98 II Spezialist für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten in Moskau, auch Konsultationsarzt am evang. Hospital und an der Medico-philanthrop. Gesellschaft. War 05 während des russ.-japan. Krieges Militärarzt in Nischny-Nowgorod, Minsk und Moskau. Ist vermählt mit Lita, geb. v. Riesemann.

[14611.] **Printz, Oskar,** geb. 23. Okt. 1866 in St. Pe- **1010**
tersburg, Sohn des Kaufmanns Joachim P., bes. die Petri-Schule in St. Petersburg und die Domsch., stud. pharm. 90 II — 94 I, Provisor 92, Magd. in Moskau 97, Mag. pharm. in St. Petersburg 01; † 8. Mai 91 (O. 91 II, F. V. 93 I, II). Setzte 95—01 seine Studien succ. am Pharmakolog. Institut in Dorpat (unter Prof. Kobert), in Moskau und am chemischen Laboratorium des Instituts für experimentale Medizin in St. Petersburg (unter Prof. M. Nencki) fort. Wurde 02 Chemiker am Laboratorium des Ministeriums der Finanzen, 03 Chemiker auf der Krons-Pulverfabrik in Kasan, 04 Chemiker der Russ. Pharmazeutischen Gesellschaft in St. Petersburg und ist seit dem Okt. 04 Chemiker der Schlüsselburger Pulverfabrik. Ist unvermählt.

[14590.] **Haller, Gustav Albert,** geb. 22. April **1011**
1871 in St. Petersburg, Sohn des Vizepräsidenten des St. Pe-

tersburger Bezirksgerichts Wirkl. Staatrats Julius H., bes. die Annenschule in St. Petersburg, war 89—90 Hauslehrer in Hasik (Estl.), stud. theol. 90 II — 95 II, hist. 95 II. Cand. theol. 96; + 18 Nov. 91 (B. R. Sbst. 92 II, B. R. 93 I — 94 I). War Predigtamstkandidat in Joachimstal bei Narva, 97—98 Pastor-Adj. in St. Martens und ist seit dem Okt. 98 Pastor ord. daselbst. Ist vermählt mit Elisabeth, geb. Nerling.

1012 [14618.] **Freymuth, Friedrich,** geb. 1. Mai 1871 in Dorpat, Sohn des Kaufmanns Ewald F., bes. das Dorp. Gymn., stud. med. 90 II — 93 II; + 18. Nov. 91. War 94—95 Landwirt in Lithauen, darauf in Schl. Neuhausen (Livl.) und wurde 1900 Lehrer der deutschen Sprache am Gymnasium zu Akkermann (Bessarabien). † bei Sewastopol 14. Juli 1902.

1013 [14571.] **v. Pezold, Alexander,** geb. 21. April 1870 in Twer, Sohn von August P. (Nr. 426), bes. die Domsch., das Kollmannsche Privatgymn. und das Revalsche Gymn., stud. med. 90 II — 96 I, Arzt 96; + 6. Mai 92. War 96—97 Assistent am Krankenhause der Diakonissenanstalt in Reval, setzte darauf seine Studien im Auslande und an verschiedenen Sanatorien Russlands und des Auslandes fort, war 1900—09 leitender Arzt und Direktor des evangelischen Sanatoriums für Lungenkranke in Pitkajärwi (Finnland) und ist seit Okt. 09 freipraktisierender Arzt in Reval. Ist vermählt mit Ella, geb. von Schultz.

1014 [14576.] **Hoffmann, Artur Friedrich Wilhelm,** geb. 2. Nov. 1870 in Marien-Magdalenen, Bruder von Richard

H. (Nr. 971), bes. die Domsch., war Hauslehrer in Estland, stud. theol. 90 II — 95 I, hist. 95 II, Cand. theol. 96; + 6. Mai 92 (F. V. 92 I — 93 I, B. R. Sbst. 92 II — 93 II, B. R. 93 II — 94 II, A. 93 I — 94 II, 2. Ch. 94 II — 95 I, 1. Ch. 95 I). Wurde Predigtamtskandidat in St. Katharinen und Kusal, 97 Pastor-Adj. in Kusal, darauf an der St. Johanniskirche in Reval, 1900 Pastor zu Roethel und ist seit 04 Pastor zu St. Jakobi (Wierland). Ist vermählt mit Anna, geb. Assmuth.

[14619.] **Armsen, Paul,** geb. 15. Nov. 1871 in Reval, **1015** Sohn des Kameralhofbeamten August A., bes. das Rev. Gymn., war Hauslehrer in Reval, stud. med. 90 II — 96 I, Arzt 96; + 9. Okt. 92 (C. V. 93 II — 94 I, Oec. V. 94 I). War 96—97 Assistent am Hospital der Diakonissenanstalt in Reval, setzte darauf seine Studien in Berlin und Giessen fort und ist seit 98 freipraktisierender Arzt in Reval, auch Ordinator am Hospital des Kollegiums der Allg. Fürsorge daselbst. Ist vermählt mit Ellinor, geb. Bätge.

1891. I. Sem.

[14864.] **Bar. Maydell, Konrad,** geb. 6. März 1870, **1016** Sohn des Kreisdeputierten Rudolf Bar. M., Besitzers von Kirrimäggi, bes. die Domsch., stud. oec. 91 I — 92 II; + 8. Mai 91. Wurde Landwirt, war 93—06 Besitzer von Kirrimäggi, 06—07 Verwalter der Fideikommissgüter des Grafen Ewald Ungern-Sternberg, hielt sich 08 im Auslande auf und ist seit 09 Verwalter von Schloss Leal. Ist unvermählt.

1017 [14849.] **v. Harder, Alexander William,** geb. 23. Juli 1870 in Quellenhof bei Werro, Bruder von John v. H. (Nr. 975), bes. das Gymn. in Pernau, stud. pharm 91 I — 93 II, Provisor 93; + 6. Sept. 91 (O. 92, I, B. R. Sbst. 92 II). War 95—01 Apotheker in Simonis, gleichzeitig auch Leiter der von ihm gegründeten Milchzuckerfabrik daselbst, hielt sich darauf vorübergehend in Dorpat und Baku auf, verwaltete ein Landgut bei Derbent (Kaukasus) und ist seit 05 II Verwalter der Stadtapotheke in Barnaul (Gouv. Tomsk). Ist vermählt mit Marie, geb. Droin.

1891. II. Sem.

1018 [14978.] **v. zur Mühlen, Gerhard,** geboren 21. Mai 1872 in Reval, Bruder von Hellmut v. z. M. (Nr. 1005), bes. die Domschule, stud. med. 91 II — 96 II, Arzt 97; + 8. Febr. 92. War 97 Volontärassistent am Alexandra-Stift für Frauen in St. Petersburg, setzte 98 seine Studien in Berlin, Leipzig und Bonn fort, war 99—01 Assistent am Alexandra-Stift in St. Petersburg, machte 02 eine Studienreise nach Hamburg, Leipzig und Wien und ist seit dem Febr. 03 freipraktisierender Arzt und seit dem Okt. 03 in Gemeinschaft mit Dr. Bar. Keyserlingk Leiter der Privat-Frauenklinik des weil. Dr. med. W. Knüpffer in Reval. Ist unvermählt.

[1019 [14958.] **Pfaff, Konrad,** geb. 15. Okt. 1872 in Reval, Sohn des Kantors und Lehrers August P., bes. das Rev. Gymn., war Hauslehrer in Reval, stud. med. 91 II — 97 I, Arzt 97; + 6. Mai 92, × 8. Sept. 94 (Oec. V. 93 II). Ist seit 97 freipraktisierender Arzt in Dorpat und war 97—1900 zugleich Assistent an der

Reichenberg-Mellinschen Anstalt daselbst. Ist vermählt mit Elisabeth geb. Bahrs.]

[14988.] **v. Rennenkampff, Karl Johann Hermann,** geb. 23. Juni 1870 in Gross-Ruhde, Sohn des Stabskap. Gustav v. R., Besitzers von Gr.-Ruhde, bes. die Domsch., stud. med. 91 II — 96 II, Arzt 97, Drd. med. 04; + 6. Mai 92 (O. 95 I, Oec. V. 96 I). War 97—98 Assistent unter Prof. Dehio an der Hospital-Klinik in Dorpat, 98—99 freipraktisierender Arzt in St. Petersburg. Machte 1900—02 als Arzt der russisch-holländischen Ambulanz den Boerenkrieg mit; setzte darauf seine Studien in Dorpat fort. War während des russisch-japanischen Krieges bis Dez. 04 Chefarzt der russisch-holländischen Ambulanz, 05—10 Landarzt in Leal und bewirtschaftet gegenwärtig die ihm gehörigen Güter Gross-Ruhde und Layküll. Ist vermählt mit Magda, geb. von Sivers. **1020**

[14984.) **v. Sivers, Walter Jakob,** geb. 21. Juni 1871 in Pernau, Sohn von Robert v. S., bes. die Domsch., stud. jur. 91 II — 97 II, grad. stud. jur. 1900 (in Odessa); + 9. Okt. 92 (O. 93 II, E. R. 95 II — 97 II). War 98—99 stellvertretender Verweser des Sekretariats im Plenum der Landhauptleute zu Wereja (Gouv. Moskau), 1900 — Mai 03 Beamter für besondere Aufträge beim Gouverneur von Tula und bereitete sich darauf in Reval zur juristischen Praxis vor (er beabsichtigte die Stelle eines Krepost-Sekretärs in Wesenberg einzunehmen). War unvermählt. † in Reval 16. Dez. 1903 **1021**

[14979.] **v. Haller, Albert Magnus,** geb. 15. Sept. 1872 in Reval, Bruder von Eduard v. H. (Nr. 907), bes. das **1022**

Rev. Gymn., stud. med. 91 II — 96 II; Arzt 96; + 16. Nov. 92 (Lc. V. 94 I — 95 II, Oec. V. 94 II, F. V. 94 I, II). War 97—98 Assistent am evang. Hospital in St. Petersburg, hielt sich darauf studienhalber in Berlin und Dresden auf, war ein Jahr Kirchspielsarzt in Wendau bei Dorpat, 1900—04 Kirchspielsarzt in Haggers und ist seit 04 freipraktisierender Arzt in Reval, zugleich Arzt an der Petri-Realschule und Ordinator der Abteilung für innere Krankheiten an der Diakonissenanstalt daselbst. War 06 städtischer Sanitätsarzt und ist seit 07 städtischer Schularzt. Ist vermählt mit Paula, geb. Kröger.

1023 [14983.] **v. Fick, Johannes Alexander Gottlieb,** geb. 18. Dez. 1873 in Pastorat Kegel, Bruder von Woldemar v. F. (Nr. 933), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 91 II—96 II; Arzt 96; + 10. Mai 93 (B. R. Sbst. 94 I, II, B. R. 94 II — 95 I, C. V. 94 II — 95 I, A. 94 II — 96 II). War 97—98 Assistent an der chirurgischen Abteilung des Hospitals des Kollegiums der allg. Fürsorge in Reval. Setzte 98—99 seine Studien in München, Berlin und Wien fort. War 1900 stellv. Arzt in Schloss Fall und Jewe in Estland, ging dann wieder nach Wien und beschäftigte sich daselbst mit wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der pathologischen Anatomie und Dermatologie. Wurde 08 in Wien zum Dr. med. promoviert und ist daselbst Spezialarzt für Hautkrankheiten.

1892. I. Sem.

1024 [15180.] **v. Koch, Egbert,** geb. 4. Dez. 1873 in Reval, Bruder von Edgard K. (Nr. 802), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 92 I — 98 I, Arzt 98; + 16. Nov. 92, × 17. Okt. 97,

+ 5. Nov. 97 (B. R. Sbst. 93 I, II, F. V. 93 II — 94 I, B. R. 94 I, II, 3. Ch. 94 I — 95 I, 2. Ch. 95 I, 1. Ch. 95 I, II, M. c. 94 II, Bibl. 95 I — 96 I, E. R. 95 II — 98 I). Setzte seine Studien im Auslande fort, war 99—02 Assistent am deutschen Alexander-Hospital in Petersburg, 03—05 Volontär-Arzt am weiblichen Obuchow-Hospital und ist seit 05 ausseretatmässiger Ordinator und Leiter einer inneren Abteilung am Börsen-Hospital, seit 08 auch Konsultant für innere Krankheiten am Alexandrastift für Frauen in St. Petersburg. Ist vermählt mit Berta, geb. Schmidt.

1892. II. Sem.

[15363.] **Bar. Schilling, Karl,** geb. 9. Okt. 1872 in Kook, Sohn des Kreisdeputierten Otto Bar. Sch., Besitzers von Kook, bes. die Domsch., stud. chem. 92 II — 94 I, jur. 94 I — 96 II; + 16. Nov. 92 (O. 93 I, B. R. Sbst. 93 II — 94 I, B. R. 94 I — 95 II, M. c. 95 I, II, 3. Ch. 95 I, 2. Ch. 95 I, II, 1. Ch. 95 II, 96 II). Trat 97 in den Marinedienst und wurde 98 zum Offizier befördert. Machte 1900—01 den Feldzug in China (Taku, Tiensin) und 04 den russ.-japanischen Krieg (in Port-Arthur) mit. Seit 05 auf der Privat-Yacht des Grossfürsten Michael Alexandrowitsch. Kapitän-Leutnant. Ist vermählt mit Anna, geb. Baronesse Schilling. **1025**

[15233.] **Nerling, Ottomar,** geb. 23. Aug. 1873 in Pastorat Matthäi (Estl.), Sohn des Pastors Franz N. (Alb. ac. 6208), bes. das Dorp. Gymn., stud. theol. 92 II — 98 II, cand. theol. 98; + 12. Febr. 93 (F. V. 95 II — 96 I, Oec. V. **1026**

96 I). Wurde 99 Landwirt in Kolk, leistete 1900—01 seine Wehrpflicht im Garde-Ulanenregiment in Warschau ab, war 02—03 Verwalter in Rawaküll, 03—07 Verwalter in Neuenhof (Ksp. Kosch) und ist seit 07 Arrendator von Taps und Karkus. Ist vermählt mit Margarete, geb. Carlblom.

1027 [15297.] **Bar. Keyserlingk, Robert,** geb. 10. Dez. 1873 in Reval, Sohn des dim. Rittmeisters Robert Bar. K., bes. die Domsch. und das Rev. Gymn., stud. med. 92 II — 96 II; med. in Charkow 96 II — 99 II; Dr. med.; + 12. Febr. 93, × 29. Okt. 96, + 16. Okt. 04. War 1900—01 Assistent am Diakonissenhause und 01—02 Assistent an der Hebammenanstalt in Reval. Hielt sich Aug. 02 — Dez. 03 krankheitshalber im Auslande auf und ist seit 04 Direktor der Hebammenanstalt und in Gemeinschaft mit Dr. Gerhard v. z. Mühlen Leiter der Privat-Frauenklinik des weil. Dr. W. Knüpffer in Reval. Ist vermählt mit Else, geb. Füner.

1028 [15362.] **v. Mohrenschildt, Walter Karl Nikolai,** geb. 12. Mai 1872 in Jöggis (Harrien), Bruder von Ferdinand v. M. (Nr. 985), bes. die Domsch., stud. oec. 92 II — 93 II; + 12. Febr. 93. Leistete seine Wehrpflicht im Polotzkschen Inf.-Reg. in Polen ab. Wurde Landwirt in Polen (Boguslawize), vorübergehend auch in Estland (Wodja). Bewirtschaftete 98—05 die väterlichen Güter Luist und Pall und ist seit 05 Oberverwalter von Piersal. Ist unvermählt.

1029 [15306.] **Hehn, Reinhold,** geboren 6. Okt. 1876 in Sassenhof bei Riga, Sohn des Landwirts Bernhard H. (später

in Waiwara), bes. die Domsch., stud. med. 92 II — 93 II, oec. 93 II — 94 I; + 10. Mai 93. Wurde Landwirt in Estland (Waiwara), bewirtschaftete 96—1900 Raskulizy (Ingermanland) und 1900—04 Waiwara, hielt sich darauf kurze Zeit im Gouv. Tambow auf und besuchte bis 06 die klimatische Station Gagry im Kaukakus; bewirtschaftet seit 06 das Gut Bentenhof (Kr. Werro). Ist vermählt mit Sophie, geb. Loppenowe.

[15307.] **Bar. Maydell, Hugo Karl Richard,** **1030**
geb. 17. Febr. 1873 in Reval, Sohn des Besitzers von Kawast Richard Bar. M., bes. die Domsch., stud. chem. 92 II — 97 II. grad. stud. 97; + 10. Mai 93 (O. 93 II, 94 II, F. V. 94 I — 95 I). War Volontär am Manufaktur-Laboratorium in Moskau, 98—99 Chemiker an der Marakuschewschen Zitzfabrik in Iwanowo-Wosnesensk (Gouv. Wladimir) und ist seitdem in Moskau an der Prochorowschen Dreibergen-Manufaktur, zuerst als Laboratoriumschemiker und dann als Abteilungschef im Betriebe angestellt. Seit 08 Besitzer des Fideikommissgutes Stenhusen (Ksp. Goldenbeck). Ist vermählt mit Ingeborg, geb. Baronesse Ungern-Sternberg.

[15366.] **Wulff, Georg,** geb. 24. Mai 1874 in St. Pe- **1031**
tersburg, Bruder von Oskar W. (Nr. 894), bes. die Domsch., stud. chem. 92 II — 97 I, Cand. chem. 98. War 97—06 Assistent am chem. Laboratorium der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg, 06—07 Gehilfe des technischen Direktors der Zementfabrik „Zep" in Noworossiisk und ist seit 08 technischer Leiter dieser Fabrik. Ist vermählt mit Klara, geb. Koch.

1032 [15367.] **Bar. Schilling, Woldemar,** geb. 14. Aug. 1872 in Pennijöggi, Sohn des Akzisebeamten Hermann Bar. Sch., bes. die Domsch., stud. chem. 92 II — 94 II; + 13. Nov. 93. Studierte 94 II — 99 I Chemie am Polytechnikum in Riga, Ingenieur-Chemiker. Arbeitete 99—1900 an der Portlandzementfabrik Lissitschansk (Gouv. Jekaterinoslaw), 1900—04 an der Portlandzementfabrik in Asserien (Estl.) und ist seit 04 an der Papierfabrik Ligat (Livl.) tätig. Ist vermählt mit Martha, geb. Baronesse Schilling.

1033 [15870.] **Bar. Fersen, Otto Wilhelm Karl,** geb. 9. Mai 1872 in Klosterhof, Sohn des Landrats Nikolai Bar. F., Besitzers von Klosterhof, bes. die Domsch., stud. jur. 92 II — 95 II; + 13. Nov. 93. Setzte seine Studien in St. Petersburg fort, trat Okt. 98 ins Ministerium des Äussern ein und ist seit Dez. 06 Konsulatssekretär in Memel. War vermählt mit Anna, geb. Juschkow.

1034 [15360.] **v. Rennenkampff, Karl,** geboren 2. Aug. 1874 in Schloss Wesenberg, Sohn des Besitzers von Schloss Wesenberg Andreas v. R., bes. die Annenschule in St. Petersburg, erlernte darauf die Landwirtschaft in Waiwara, stud. oec. 92 II — 97 I, grad. stud. 97; + 16. Febr. 94, × 21. Sept. 96, + 25. Apr. 97. Setzte seine Studien in Berlin und Halle fort und lebte 98—99 in St. Petersburg und Ingermannland; übernahm 99 die Bewirtschaftung des ihm gehörigen Gutes Wack und ist seit 03 auch Besitzer von Schloss Wesenberg. Stadtverordneter. Ist vermählt mit Gerda, geb. Baronesse Toll.

[15234.] **Nerling, Alexander,** geb. 20. Mai 1872 in Pastorat St. Matthäi, Bruder von Ottomar N. (Nr. 1026), bes. das Rev. Gymn., stud. med. 92 II — 97 II, Arzt 97. War 98 I Volontär-Assistent am städtischen Hospital in Dorpat unter Prof. K. Dehio, 98 II — 99 II jüngerer Arzt am 103. Petrosawodskischen Inf.-Rgt. in Grodno, setzte 1900 seine Studien in Berlin und Wien fort und liess sich 01 als freipraktisierender Arzt in Odessa nieder; war während des russ.-japanischen Krieges 04 II — 06 I Oberarzt der 53. Artillerie-Brigade in Witebsk und ist seit 06 II auch tätig am „Roten Kreuz" und am „Hospital der barmherzigen Schwestern" in Odessa. Ist vermählt mit der verwitw. Frau Selma Hörschelmann, geb. v. Husen. **1035**

[15294.] **Kentmann, Woldemar Reinhold,** geb. 2. Mai 1873 in Kusal, Bruder von Johannes K. (Nr. 980), bes. die Domsch. und das Rev. Gymn., war darauf Hauslehrer in Ocht, stud. astr. 92 II, theol. 93 II — 98 I, cand. theol. 98, erhielt 94 bei der Preisverteilung die goldene Medaille; + 8. Mai 95 (B. R. Sbst. 95 II — 96 I, B. R. 96 I — 97 I, Lc. V. 95 II — 96 II, M. c. 95 II). Setzte 99 seine Studien in Leipzig fort, wurde 1900 estl. Pfarrvikar und im Dez. ej. a. Pastor zu Kusal, nahm als solcher 06 seinen Abschied und wurde Lehrer am Nikolaigymn. und an der Henrietten-Schule in Reval und ist seit 08 Oberlehrer der deutschen Sprache an der St. Petri-Schule in St. Petersburg. Ist vermählt mit Anna, geb. v. Pezold. **1036**

1893. I. Sem.

1037 [15505.] **Bar. Maydell, Bernhard,** geb. 1. Sept. 1871 in Maidel, Sohn von Berend Bar. M., Besitzer von Maidel, bes. die Domsch. und das Rev. Gymn., stud. oec. 93 I — 94 I; † 13. Nov. 93 (O. 94 I). Wurde Landwirt (Jendel in Estland und Sauck in Livland), bewirtschaftete 96—99 Keblas, Weltz und Arrohof, 99—01 Meeks (Estl.), hielt sich vorübergehend im Pensaschen Gouvernement auf, lebt seit 05 in Waimastfer (Livl.), welches Gut er in Arrende hat und ist seit 06 auch Besitzer von Purgel in Estland. Ist vermählt mit Katharina (Kitty), geb. von Lilienfeld.

1038 [15529.] **Schmidt, Erhard,** geb. 1. Jan. 1876 in Dorpat, Sohn von Alexander Sch. (Nr. 451), bes. das Kollmannsche Priv.-Gymn., stud. math. 93 I — 99 II; cand. math. 99; trat ins Korps 93 II ein, † 13. Nov. 93 (B. R. Sbst. 94 II — 95 I, B. R. 95 I, II, 3. Ch. 95 I, II, 2. Ch. 95 II — 96 I, 1. Ch. 96 I, 98 II — 99 I). Setzte seine Studien in Berlin und Göttingen fort, promovierte 05 in Göttingen zum Dr. phil. Habilitierte sich 06 als Privatdozent in Bonn, wurde Okt. 08 ord. Professor für Mathematik an der Universität in Zürich und ist seit 10 ord. Professor für Mathematik in Erlangen. Ist vermählt mit Freifrau Berta von Barnikow, geb. von Bergmann.

1893. II. Sem.

1039 [15599.] **Hoffmann, Hugo Daniel Ernst,** geb. 20. Juli 1873 zu Pastorat Marien-Magdalenen (Estl.), Bruder

von Arthur H. (Nr. 1014), bes. die Domsch. und das Rev. Gymn., stud. med. 93 II — 98 II, Arzt 98; + 16. Febr. 94 (Oec. V. 95 I, II, C. V. 95 II — 96 II, F. V. 96 II — 97 I, Lc. V. 96 II — 97 II, A. 97 I, II). Wurde 99 Assistent an der Diakonissenanstalt in Reval, setzte 1900 seine Studien in Berlin fort, war 1900—02 Privatassistent von Dr. W. Greiffenhagen in Reval und ist seit 02 freipraktisierender Arzt und seit 03 Oberarzt der Diakonissenanstalt in Reval. Ist vermählt mit Kete, geb. von Mickwitz.

[15623.] **Schroeder, Julius,** geb. 16. Jan. 1872 in Leal, Sohn des Bäckermeisters Julius Sch., bes. das Rev. Gymn., stud. med. 93 II — 99 II, Arzt 99, Drd. med. 02; + 16. Febr. 94, × 24. Sept. 98, + 22. Okt. 98 (O 94 II, B. R. Sbst. 94 II — 95 II, Bibl. 94 II — 96 II, B. R. 95 II — 96 I, M. c. 95 II — 96 II, 3. Ch. 95 II — 96 I, 2. Ch. 96 I, II, 1. Ch. 97 I, II, E. R. 97 I — 98 I). Wurde 1900 Assistent an der Irrenanstalt Rotenburg bei Riga, darauf Ordinator an der Irrenanstalt in Smolensk und setzte seine Studien im Auslande fort. Ist seit März 03 ordinierender Arzt der Anstalt Rotenburg bei Riga. Ist vermählt mit Elisabeth, geb. Tiling. **1040**

[15638.] **Michaelsen, Siegwart,** geboren 13. April 1872 in St. Petersburg, Sohn des Bäckermeisters Siegwart M., bes. die Annenschule in St. Petersburg, stud. theol. 93 II — 97 I, chem. 97 II — 98 I; + 16. Febr. 94 (O. 95 I, B. R. Sbst. 95 I, II, 97 I, B. R. 95 II — 96 I, 3. Ch. 96 I, II, 2. Ch. 97 I, E. R. 96 II — 98 I). Ist seit 98 Lehrer der deutschen Sprache in St. Petersburg. Ist vermählt mit Kitty, geb. Hoeppener. **1041**

1042 [15616] **Hunnius, Karl,** geboren 12. Juni 1873 in Maholm, Bruder von Wolfgang H. (Nr. 990), bes. das Rev. Gymn., das Kollmannsche Privatgymnasium in Dorpat und das Gymn. zu Libau, stud. theol. 93 II — 98 I, Cand. theol. 99; + 8. Mai 95, × 24. Sept. 98, + 25. Okt. 98 (O. 96 I, B. R. 96 I — 97 I, Bibl. 96 II — 97 II, 3. Ch. 97 I, 2. Ch. 97 I, II, 1. Ch. 97 II — 98 I). Setzte seine Studien 1900—04 in Strassburg, Rom, Strassburg und Göttingen fort (02 Lic. theol. in Strassburg, 04 Dr. phil. in Göttingen). Wurde Okt. 04 stellv. Oberlehrer der deutschen Sprache an der Reformierten Schule, war 05 II — 06 I Religionslehrer an der St. Katharinenschule und 06 II — 07 I Oberlehrer der deutschen Sprache an der Reformierten und Katharinenschule in St. Petersburg, zugleich seit 05 II Bibliothekarsgehilfe an der Ausländischen Abteilung der Bibliothek der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Ist seit dem Herbst 07 Direktor der Landesschule zu Mitau. Ist vermählt mit Elsa, geb. Westermann.

1043 [15571.] **Filaretow, Eugen,** geb. 5. Sept. 1872 in Pernau, Sohn des Schneidermeisters Nikifor F., bes. das Gymn. in Pernau, war 3 Jahre Hauslehrer in Parmel und Ocht, stud. philol. 93 II, 95 II — 1900 I; Candd. philol. Trat ins Korps ein 95 II; + 10. Febr. 96, (Bibl. 96 II — 98 II, Oec. V. 97 II, M. c. 96 II — 1900 I, B. R. Sbst. 96 II — 97 I, B. R. 97 I, II, 3. Ch. 97 II — 98 I, 2. Ch. 98 I — 99 I). War 1900 II — 01 I Hauslehrer in Paggar (Estl.), 01 II — 10 I Oberlehrer der alten Sprachen an der v. Zeddelmannschen Privatlehranstalt in Dorpat; unterrichtete seit 09 nach bestandenem Oberlehrerexamen auch am Dorpater Gouv.-Gymnasium und war seit 02 Sekretär der Gel. estn. Gesellschaft in Dorpat; ist seit 10 II Oberlehrer an der kurl. Landesschule in Mitau. Ist unvermählt.

1894. I. Sem.

[15739.] **Bar. Maydell, Friedrich,** geb. 14. Okt. 1875 in Maidel (Estl.), Bruder von Bernhard Bar. M. (Nr. 1037), bes. die Domsch. und das Arensburger Gymn., stud. med. 94 I — 96 I, 97 I — 00 I; + 13. Mai 94 (O. 94 II, F. V. 97 I — 98 I, Oec. V. 97 I, E. R. 99 I, II). Setzte seine Studien im Auslande fort und wurde Assistent am Alexandrastift für Frauen in St. Petersburg. War 05 als Reservearzt auf den Ost-Asiatischen Kriegsschauplatz einberufen und begab sich nach Friedensschluss krankheitshalber ins Ausland. † im Sanatorium zu Schöneberg Württemberg 17. (30.) Juni 1906. **1044**

[15740.] **Smirnow, Friedrich,** geb. 5. Sept. 1875 in Otrada (Gouv. Moskau), Sohn von Leonidas S. (Nr. 621), bes. das Goldingensche Gymn., war darauf Hauslehrer in Adsern (Kurl.), stud. hist. 94 I, jur. 94 II — 00 I; grad. stud. 01; + 6. Sept. 94, × 3. Apr. 97, + 25. Apr. 97, × 17. Okt. 97, + 5. Nov. 97 (E. R. 98 I — 99 I). Auskultierte Sept. — Okt. 1900 am Kreisplenum der Landhauptleute in Wereja (Gouv. Moskau), wurde Okt. 1900 stellv. Sekretär und Juni 02 Sekretär dieses Plenums und April 05 ins Justizministerium übergeführt und zum Stadtrichter von Neswish und Klezk (Gouv. Minsk) ernannt, übte als solcher 07—08 stellvertretend auch die Funktionen des örtlichen Notars aus; wurde Aug. 08 Friedensrichter in Seiny (Gouv. Suwalki) und ist seit Sept. 09 Ergänzungsfriedensrichter in Lodz. Ist unvermählt. **1045**

[15730.] **von Harder, Robert,** geb. 2. Jan. 1876 in Werro, Bruder von Alexander v. H. (Nr. 1017), bes. das Per- **1046**

nausche Gymnasium, stud. chem. 94 I — 00 I, Cand. chem. 1900; + 6. Sept. 94, × 3. Okt. 96, + 13. Dez. 96, × 10. Sept. 98, + 22. Okt. 98, × 17. Okt. 99, + 7. Mai 02 (O. 95 II, B. R. Sbst. 96 I, II, B. R. 97 I — 98 I, 3. Ch. 97 I, II, 2. Ch. 97 II — 98 I, 1. Ch. 98 I, II, E. R. 97 II — 99 War 1900—03 Chemiker, dann Leiter der „Russisch-Kaukasischen Naphtha-Gesellschaft" in Baku, 03 Lehrer der Mathematik und der Naturwissenschaften am Bakuer Gymnasium, 03—05 Direktorgehilfe, dann Direktor der vereinigten Benzin-, Petroleum- und Ölfabriken der Russian Petroleum- and Liquid Fuel-Co. und der Russian Petroleum Co., 06—08 Chemiker, auch Chefchemiker und Chef der Reinigungsabteilungen an der Aktiengesellschaft Gebrüder Nobel in Baku und ist seit 08 II Direktor der Benzin-, Petrol.- und Ölfabriken von S. Pearson & Son in Koatzokoalcos in Mexiko (Staat Veracruz). Ist unvermählt.

1047 [15796.] **Brasche, Christfried,** geb. 10. Juni 1875 in Reval, Sohn des Pastors Johannes B. (Alb. ac. 7727), bes. die Domsch. und das Rev. Gym., stud. theol. 94 II — 99 II, Cand. theol. 1900 + 18. Nov. 95 (Oec. V. 96 II, B. C. V. 96 II — 98 I). Wurde 01 Pastor-Adj. in Ampel und darauf an der Karlskirche in Reval und ist seit dem Juli 03 Pastor zu Jörden. Ist vermählt mit Alice, geb. Glanström.

1895. II. Sem.

1048 [15947.] **Smirnow, Leonidas,** geb. 29. Nov. 1876 in Jewe, Bruder von Friedrich S. (Nr. 1045), bes. die Gymn.

in Goldingen und Dorpat, stud. jur. 95 II —98 II; + 22. April 96, × 3. Okt. 96, + 9. Nov. 96, × 3. Apr. 97, + 25. Apr. 97, × 17. Okt. 97, + 5. Nov. 97, × 10. Sept. 98, + 22. Okt. 98, ×× 10. Mai 02 (O. 96 II, B. R. Sbst. 97 I, B. R. 98 I, 3. Ch. 98 I, E. R. 02 I). Diente 98 — 99 sein Freiwilligenjahr im Kreml-Reservebataillon in Nishny-Nowgorod ab und setzte sein Studium in Moskau, Dorpat und Odessa fort, grad. stud. jur. in Odessa 06. Wurde Gerichtsamtskandidat in Reval, 07 Ergänzungsfriedensrichter in Blagoweschtschensk (Amurgebiet) und ist seit Sept. 09 Friedensrichter in Iwanowskoje (Amurgebiet). Ist unvermählt.]

[15983.] **v. Krause, Ernst,** geb. 13. Juni 1874 in Poll, Sohn des Besitzers von Poll (Wierland) Hermann v. K., bes. die Domsch., das Alexandergymn. in Reval und das Wiedemannsche Gymn. in St. Petersburg, stud. med. 95 II — 99 I; + 22. April 96, × 24. Sept. 98, + 22. Okt. 98 (O. 97 II, E. R. 98 I — 99 I). Wurde Landwirt, bewirtschaftete zuerst das väterliche Gut Innis (Ksp. Jakobi), war 1900—02 Verwalter von Mecks (Estl.), 02—03 Arrendator von Taps, 03—09 Besitzer von Karstemois in Livl. und ist seit 09 Besitzer des väterlichen Gutes Innis. Ist unvermählt. **1049**

[15967.] **Schmidt, Georg,** geboren 29. Juni 1877 in Arensburg, Sohn von Gottlieb Sch. (Nr. 364), bes. das Arensburger Gymn., stud. theol. 95 II — 01 II, Cand. theol. 04; + 25. Febr. 99. Ist seit 1900 Besitzer von Käsel (Oesel). Ist unvermählt. **1050**

1896. II. Sem.

1051 [16127.] **Bauer, Eugen Alexander Gottlieb,** geb. 1. Febr. 1878 in Roshdestwenko (Gouv. Moskau), Sohn des Gutsbesitzers Nikolai B., bes. die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. theol. 96 II — 98 II, chem. 98 II — 01 II; Cand. chem. 01; + 16. Nov. 96 (O. 98 I, B. R. Sbst. 97 II — 98 I, B. R. 98 I — 99 I, B. C. V. 98 I, II, 3. Ch. 98 I — 99 I, 2. Ch. 99 I, 1. Ch. 99 II — 00 I, 01 II, E. R. 98 II — 01 II). War Nov. 02 — Febr. 03 Betriebschemiker in der Schmierölfabrik der „Russisch-Kaukasischen Naphtha-Gesellschaft" in Baku, Febr. 03 — Jan. 07 Laboratoriums- und Betriebschemiker an den Werken der Petroleum-Gesellschaft Gebrüder Nobel in Baku, Jan. und Febr. 07 Expert beim Bau einer Petroleum-Raffinerie der Gesellschaft „Tschimion" in Kokhand (Zentral-Asien), März 07 — Dez. 08 Laboratoriumschef und Betriebsleiter in der Petroleumraffinerie der „Steaua Romana" in Câmpina (Rumänien) und ist seit Dez. 08 technischer Leiter dieser Fabrik. Ist vermählt mit Alma, geb. Bidder.

1052 [15939.] **Brasche, Arvid Leopold,** geb. 9. Jan. 1878 in Reval, Bruder von Christfried B. (Nr. 1047), bes. das Nikolai-Gymn. in Reval, war 94—96 Hauslehrer in Palms (Estland), stud. theol. 96 II — 00 II, Cand. theol. 1900; + 25. April 97 (Lc. V. 98 I — 99 II, F. V. 98 II — 99 II, 1900 II, Oec. V. 98 I, II, A. 97 II — 98 II). Hielt 01—02 sein Probejahr in Pastorat Merjama, Haggers und in Reval ab, wurde Mai 02 Pastor-Adj. an der Heiligen Geist-Kirche in Reval und im Herbst 02 Pastor zu Goldenbeck-Piersal. Ist vermählt mit Alma, geb. Sellheim.

[16104.] **Zoepffel, Rudolf,** geboren 3. Okt. 1878 in Gatschina, Sohn von Rudolf Z. (Nr. 447), bes. die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. theol. 96 II — 97 II, philol. 97 II — 01 I, Cand. philol. 01; + 25. April 97 (Bibl. 97 II — 01 I, B. R.. Sbst 98 I, B. R. 98 II — 99 II, 3. Ch. 99 I, 2. Ch. 99 II — 00 I, 1. Ch. 00 II — 01 I). War bis 02 Hauslehrer in Dresden, 02—04 zweiter Redakteur an der „Nordliv. Ztg." in Dorpat, 05—06 Redakteur an der „St. Petersburger Zeitung", 06 II — 07 I zum Studium der Staatswissenschaften an der Universität Bonn immatrikuliert, ist seit Juni 07 Redakteur an der „Rigaschen Zeitung" und seit Nov. 08 Chefredakteur derselben. **1053**

[16131.] **v. Pezold, Bernhard,** geb. 8. Juli 1875 zu Pastorat Merjama, Bruder von Wilhelm P. (Nr. 904), bes. die Domsch., das Dorpt. Gymn., die Zeddelmannsche Schule daselbst und genoss Privatunterricht, war 93 II — 96 I Landwirt. Abiturient in Wologda 96, stud. jur. 96 II — 00 II, grad. stud. 00 II; + 25. Apr. 97, × 14. März 99, + 8. Mai 99 (E. R. 1900 I, II). Wurde Gerichtsamtskandidat am Revaler Bezirksgericht und ist seit 02 Rechtsanwaltsgehilfe in Reval. Ist vermählt mit Heddi, geb. Schmidt. **1054**

1897. II. Sem.

[16464.] **Mattiesen, Karl August Erich,** geb. 28. Mai 1877 in Dorpat, Sohn von Emil M. (Nr. 512), bes. die Kollmannsche Schule und das Dorpt. Gymn., leistete seine Wehrpflicht in Dorpat ab, stud. zool. 97 II — 01 II, cand. zool. **1055**

01; + 8. Nov. 97 (A. 98 II — 01 I, B. C. V. 99 I — 01 I, Oec. V. 99 I, F. V. 01 I, II). Setzte seine naturwissenschaftlichen und nationalökonomischen Studien in Leipzig fort (Dr. phil. 03 II), hielt sich darauf studienhalber in Frankreich und England auf. Wurde während des russ.-jap. Krieges einberufen, stand zuerst in Polen und begab sich Sept. 05 auf den Kriegsschauplatz, wo er gleichzeitig mit dem Friedensschluss eintraf. Ist seit 06 Redakteur der „Nordlivl. Ztg." in Dorpat. Ist vermählt mit Marie, geb. Seiler.

1056 [16592.] **v. Sivers, Gustav Wilhelm Johannes,** geb. 18. Juni 1876 in Reval, Bruder von Georg v. S. (Nr. 1008), bes. die Domsch. und die Annenschule in St. Petersburg, bezog 96 II die Petersburger Universität, stud. jur. in Dorpat 97 II — 01 I, grad. stud. 01; + 8. Nov. 97 (O. 99 I). War Aug. 01 — Aug. 02 Beamter der Nordischen Bank in St. Petersburg, hierauf Rechtsanwaltsgehilfe in Wesenberg und seit März 04 in Reval und ist seit Juni 09 vereid. Rechtsanwalt daselbst.

1057 [16173.] **v. Kügelgen, Carlo,** geb. 11. März 1876 in St. Petersburg, Sohn von Paul v. K. (Nr. 635), bes. die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. jur. 97 II — 01 II, + 31. Jan. 98 (O. 98 I, II, B. R. Sbst. 98 II — 99 I, B. R. 99 II — 00 I, Bibl. 99 I — 00 II, 3. Ch. 99 II — 00 I, E. R. 99 II — 01 I). Setzte seine Studien 01 II in Berlin und 02 I in München fort, diente 02 II — 03 I im 1. Departement des Senats und arbeitete gleichzeitig im Ev. Luth. General-Konsistorium, wandte sich im Herbst 03 dem journalistischen Beruf zu, wurde Mitarbeiter an der „St. Petersburger Zei-

tung“ und ist seit Jan. 05 verantwortlicher Redakteur derselben. War 04—07 Lehrer der deutschen Literatur an der St. Annenschule und ist seit 07 Sekretär des St. Petersburger Deutschen Bildungs- und Hilfsvereins. Ist vermählt mit Elsbe, geb. Hasselblatt.

[16337.] **Bidder, Friedrich Eduard Albert,** geb. 16. Mai 1877 in St. Petersburg, Sohn des Wirkl. Staatsrats Prof. Dr. med. Ernst B. (Alb. ac. 6486), bes. die St. Annenschule und die St. Petrischule in St. Petersburg, stud. med. 97 II — 98 I; + 31. Jan. 98. Bezog 98 II als stud. rer. met. die Bergakademie Freiberg i. S. und beendigte sein Studien in Aachen im Jan. 05. Dipl. Ingenieur. War März 05 — Juni 09 Assistent auf den „Aluminium-Works“ in Holcomb-Rock im Staate Virginia der Ver. St. v. N. A. und ist seit Aug. 09 Betriebsleiter der Natrium-Versuchsstation der „Usines Electriques de la Lonza“ in Genf. Ist vermählt mit Marion, geb. Bührig. **1058**

[16460.] **Bar. Fersen, Kurt Konstantin Ernst,** geb. 27. Aug. 1875 in Klosterhof (Estl.), Bruder von Otto Bar. F. (Nr. 1033), bes. die Domsch. und das Nikolaigymn. in Reval, stud. chem. 97 II — 1900 II; + 31. Jan. 98 (F. V. 00 I). Leistete 00 II — 01 II seine Wehrpflicht im 43. Twerschen Dragoner-Reg. im Kaukasus ab, wurde 02 Landwirt in Jewe, hatte 03—06 Putkas (Wiek) in Arrende und ist seit 06 Besitzer von Kegel (Harrien). Ist vermählt mit Madeleine, geb. Baronesse Girard de Soucanton. **1059**

1060 [16309.] **Assmuth, Hermann Julius,** geb. 26. Aug. 1875 in Pastorat Kreuz (Estland), Sohn von Alexander A. (Nr. 649), bes. das Gouv. Gymn. und das Alexander-Gymn. in Reval, stud. med. 97 II — 00 I; + 8. Mai 98. Bezog 1900 I die technische Zeichenanstalt des Baron Stieglitz in St. Petersburg, wurde Juni 03 Kompositionszeichner an der Möbelfabrik von Th. Vehck und am Möbelgeschäft „Style moderne" von L. Mach & Ko. in St. Petersburg, bestand daselbst 05 das deutsche Oberlehrerexamen und ist seitdem Oberlehrer der deutschen Sprache an der Kommerzschule und am adl. Mädcheninstitut der Kaiserin Maria in Nischny-Nowgorod, sowie seit 09 auch an der Handelsschule daselbst. Ist vermählt mit Magda, geb. Scheel.

1061 [16310.] **Paucker, Walter Hugo Theodor,** geb. 7. März 1878 in St. Simonis, Sohn von Eduard P. (Nr. 628), bes. das Rev. Nikolaigymn., war Hauslehrer in Awandus (Estl.), stud. theol. 97 II — 05 II, grad. stud. 05; + 8. Mai 98, × 01 II, + 1. Nov. 01 (Oec. V. 99 I, E. R. 02 II — 05 I). Hielt seine Probejahr in St. Simonis ab, wurde April 07 Pastor-Adj. an der Heil. Geistkirche in Reval und im Okt. ej. a. Pastor sec. in Wesenberg.

1062 [16295.] **Hoffmann, Georg Adalbert Wolfgang,** geb. 14. Juni 1877 in Oberpahlen, Sohn von Theodor H. (Nr. 671), bes. die Domsch. und das Rev. Nikolaigymn., stud. theol. 97 II — 99 II, war darauf Hauslehrer in Kardina (Jerwen), stud. chem. 01 II — 05 II; + 17. Nov. 01 (M. c. 01 II — 03 II, Bibl. 02 I — 04 I, 3. Ch. 02 I). Studierte im S.-S. 05 in Göttingen, bestand 06 I in St. Petersburg das deutsche

Oberlehrerexamen und unterrichtet seit 06 II in Riga an der Albertschule (des deutschen Vereins in Livland) in den mathematischen Fächern.

1898. II. Sem.

[16934.] **v. Harpe, Ferdinand Walter,** geboren 25. Febr. 1877 in Engdes (Estland), Sohn des Gutsbesitzers Richard v. H., bes. die Domsch. und das Rev. Nikolaigymn., stud. jur. 98 II — 00 I, agr. 00 II — 01 II; + 21. Nov. 98 (O. 99 II — 00 I, B. R. Sbst. 99 II, B. R. 00 I — 01 I, 2. Ch. 00 II — 01 I, E. R. 01 I). Studierte 01 II — 02 I in München Landwirtschaft, verwaltete 02—04 das Gut Grabowo (Gouv. Pensa), trat 04 das väterliche Gut Engdes an und ist seit 04 gleichzeitig Verwalter von Kono und Errinal in Estland. Ist vermählt mit Manja, geb. v. Gruenewaldt. **1063**

[16695.] **Kentmann, Friedrich Eduard,** geb. 14. Jan. 1878 in Pastorat Kusal, Bruder von Woldemar K. (Nr. 1036), bes. die Domsch. und das Alexander-Gymn. in Reval und die Wiedemannsche Schule in St. Petersburg, stud. theol. 98 II — 04 II, grad. stud. theol. 04; + 25. Febr. 99, × 23. März 03, + 24. April 03 (Oec. V. 99 II — 01 I, M. c. 00 II — 01 II, B. R. Sbst. 00 I, B. R. 00 II — 01 II, Lc. V. 00 I, Bibl. 01 I, II, 3. Ch. 00 II — 01 I, 2. Ch. 01 II, 1. Ch. 02 I, E. R. 01 II — 02 I, 03 I, II). Wurde Aug. 05 Pastor-Adj. an der St. Johanniskirche in Reval, war gleichzeitig bis Mai 07 Gefängnisprediger und Aug. 05 — Aug. 08 Religionslehrer am **1064**

Alexander-Gymnasium daselbst; gründete 06 eine private Vorbereitungsschule zur Ritter- und Domschule, der er sich seit 08, nach Aufgabe aller anderen Beschäftigungen, ausschliesslich widmet. Ist vermählt mit Ellen, geb. v. Striedter.

[1065 [16723.] v. **Hueck, Erich,** geboren 15. Juni 1878 in Pernau, Sohn des Besitzers von Rohet und Sekretärs des estl. Konsistoriums Roderich v. H. (Alb. ac. 7800), bes. die Domsch. und das Rev. Nikolaigymn., stud. chem. 98 II — 00 II; + 17. Febr. 1900, × 30. Okt. 1900. Leistete 01—02 seine Wehrpflicht bei der Artillerie in Grodno ab, bezog 02 II als stud. chem. das Polytechnikum in Riga. Wurde Mai 04 als Reserve-Fähnrich einberufen und machte den russ.-jap. Krieg mit, avancierte Febr. 05 zum Sekondeleutnant und trat nach Beendigung des Krieges in den aktiven Militärdienst, steht gegenwärtig bei der 22. Artillerie-Brigade in Nowgorod.]

1066 [16694.] **Beermann, Johannes Immanuel,** geb. 4. April 1878 in Oberpahlen, Sohn des Kirchenbaumeisters Gustav B., bes. das Dorp. Gymn., stud. theol. 98 II — 05 II, Cand. theol. 05; + 29. Mai 1900 (Lc. V. 00 II — 01 I, Oec. V. 00 II — 01 I). Ist deutscher Oberlehrer in St. Petersburg.

1899. II. Sem.

[17433.] **Bar. Ungern-Sternberg, Ernst,** geb. 28. Nov. 1877 in Parmel (Estland), Sohn des Besitzers von Parmel Konstantin Bar. U.-St., bes. das Rev. Nikolaigymn. und die Wiedemannsche Schule in St. Petersburg, stud. jur. 99 II — 03 I, grad. stud. 03; + 21. Nov. 99, × 18. Febr. 03, + 22. März 03 (O. 00 II, B. R. Sbst. 00 II — 01 I, B. R. 01 II, 3. Ch. 01 II, 2. Ch. 02 I, 1. Ch. 02 II, E. R. 01 II — 02 II). Setzte seine Studien in Berlin fort, war Juni — Dez. 04 Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht in Twer und ist seit Dez. 04 Rechtsanwalt in Reval. Ist vermählt mit Julie, geb. Baronesse Hoyningen-Huene. **1067**

[17434.] **v. Barloewen, William,** geb. 24. Nov. 1876 in Attel (Estland), Sohn des Besitzers von Attel Konstantin v. B., bes. die Domsch., das Rev. Nikolaigymn. und die Wiedemannsche Schule in St. Petersburg, leistete seine Wehrpflicht in Reval ab, stud. med. 99 II — 01 I; + 17. Febr. 1900 (Oec. V. 00 II). War 01—09 Verwalter verschiedener Güter in Russland und Livland und ist seit 09 Besitzer von Alt-Drostenhof in Livland (Kr. Wenden). **1068**

[17436.] **Bar. Schilling, Gustav Otto,** geboren 10. Okt. 1880 in Jürgensberg (Jerwen), Bruder von Hans Bar. Sch. (Nr. 992), bes. die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. med. 99 II — 07 II, Arzt 07; + 17. Febr. 1900, × 22. Mai 04, + 7. Sept. 04, × 15. Okt. 05, + 1. Nov. 08 (O. 01 I, 01 II — 02 I, B. R. 01 II — 02 I, A. 01 II — 03 II, Lc. V. 01 I — 05 II, E. R. 02 II — 04 I). Wurde Okt. 07 Assistent an der **1069**

chirurg. Abteilung des deutschen Alexanderhospitals für Männer in St. Petersburg, setzte 09 II seine Studien in Breslau fort und hält sich gegenwärtig in Kurland auf. Ist vermählt mit Alice, geb. Baronesse Buchholtz.

[1070 [17435.] **v. Kügelgen, Konstantin Franz,** geb. 26. Juni 1880 in St. Petersburg, Bruder von Carlo von K. (Nr. 1056), bes. die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. med. 99 II — 03 I; + 29. Mai 1900, ⚔ 10. Mai 02 (Bibl. 01 II — 02 I, Oec. V. 01 I, II). Bezog Jan. 04 die Universität Odessa, studierte im S.-S. 05 in Basel, darauf bis 07 in Kiel, Dr. med. in Kiel März 08. War März — Aug. 08 Assistent am Alexanderhospital für Männer in St. Petersburg, Sept. 08 — März 09 Medizinalpraktikant an der Universitäts-Frauenklinik in Kiel, Apr. 09 — Juni 10 Arzt an Dr. Lahmanns Sanatorium „Weisser Hirsch" bei Dresden und ist seit Juni 10 Arzt an Dr. Gmelius Nordsee-Sanatorium Südstrand Föhr bei Wyk. Ist vermählt mit Gertrud, geb. Weber.]

1900. II. Sem.

1071 [17632] **Bätge, Ralf Georg Eduard,** geb. 16. Mai 1882 in Reval, Sohn des Kaufmanns und Ältermanns der Grossen Gilde Eduard B., bes. das Rev. Nikolaigymn., stud. med. 00 II — 05 II, Arzt 08; + 8. Nov. 00 (3. Ch. 03 I, II, 2. Ch. 03 II — 04 I, 1. Ch. 04 I, II, E. R. 05, I, II). Studierte 05 II — 07 succ. in München und Kiel, Dr. med. der letzteren Universität 07.

Ist seit 08 II Arzt in Sagnitz (Livland). Ist vermählt mit Stella, geb. Guniewitsch.

[17642.] **v. Pezold, Hermann,** geb. 14. April 1877 zu Pastorat Merjama, Bruder von Bernhard v. P. (Nr. 1053), bes. die Domsch., das Rev. Nikolaigymn. und das Gymnasium zu Wologda, stud. med. 00 II — 03 I; + 8. Nov. 00. Bestand 03 I das deutsche Oberlehrerexamen und war 03 II — 04 II deutscher Oberlehrer am Gymnasium in Irkutsk, 04 II — 06 II am Kadettenkorps in Jaroslaw; studierte 06 II — 07 II im Auslande (Antwerpen, Brüssel, Lille, Paris) und ist seit 07 II Lehrer an der 3. Realschule und am Waiseninstitut Kaiser Nikolai I in St. Petersburg. Vermählt in 1. Ehe mit Wilma, geb. Heermeyer, in 2. Ehe mit Dagmar, geb. Sachsendahl. **1072**

[17644.] **Bar. Meyendorff, Georg,** geb. 15. Jan. 1882 in Kegel, Sohn von Gottlieb Bar. M. (Nr. 682), bes. das Rev. Nikolaigymn. und das 8. Gymnasium in St. Petersburg, stud. jur. 00 II — 04 I, theol. 04 II — 05 I, grad. stud. jur. 04; + 8. Nov. 00 (O. 01 II, 3. Ch. 0 2 II, 2. Ch. 03 I, II). Studierte 05—06 Naturwissenschaften in Oxford und Cambridge, trat März 07 ins Ministerium des Äusseren ein, war 09 Attaché der kaiserl. russ. Gesandtschaft in Bern und ist seit 10 Attaché der Botschaft in Paris. **1073**

[17651.] **v. Brasch, Arved,** geb. 1. Juli 1881 in Kerro, Sohn des Besitzers von Jöggis Konrad v. B., bes. das Rev. Nikolai-Gymn., stud. chem. 1900 II — 02 I; + 8. Nov. 1900. (B. R. Sbst. 02 I). Setzte seine Studien in München fort und **1074**

bestand daselbst 05 das chem. Verbandsexamen, war darauf an einem Bergwerk in Böhmen tätig und besass 07—10 Friedrichshof und Gertrudenhof im Dörptschen Kreise. Ist vermählt mit Alice, geb. Bircher.

1075 [17619.] **Bruhns, Oskar,** geb. 18. März 1881 zu Pastorat Nissi, Sohn des Pastors daselbst Emil B. (Alb. ac. 7516), bes. die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. theol. 00 II — 05 II, Cand. theol. 05; + 24. Febr. 01 (F. V. 01 II — 03 II, Oec. V. 02 I, B. R. Sbst. 01 II — 02 I, B. R. 02 I, II, 2. Ch. 02 II, 1. Ch. 03 I — 04 I, 05 I, E. R. 03 II — 05 I). War 06 Hauslehrer in Schweden, 07—09 Pastor-Adj. an der St. Johanniskirche in Reval und ist seit Jan. 09 Pastor zu St. Petri (Jerwen). Ist vermählt mit Anna, geb. Sachsendahl.

1076 [17630.] **Schmidt, Edgar Alexander,** geb. 12. Febr. 1881 in Reval, Sohn des Börsenmaklers Martin Sch., bes. das Rev. Nikolai-Gymn., stud. chem. 00 II — 02 II; + 24. Febr. 01 (O. 02 II, B. R. Sbst. 01 II, B. R. 01 II — 02 I). Erlernte 02 praktisch die Forstwirtschaft in Schloss Karkus, leistete darauf seine Wehrpflicht in der reitenden Artilleriedivision in Twer ab, besuchte 04—05 die Forstakademie in München, war ein Jahr Forstmann in Livland und Ingermannland und ist seit 07 freipraktisierender Oberförster in Haggud (Estland). Ist vermählt mit Hildegard, geb. Wüstenberg.

1077 [17631.] **Benecke, Otto,** geb. 15. Febr. 1881 in Reval, Sohn v. Otto B. (Nr. 707), bes. das Rev. Nikolai-Gymn., stud.

med. 00 II — 05 II; + 24. Febr. 01 (B. C. V. 01 II — 05 I, B. R. Sbst. 02 I, B. R. 02 II — 03 II, Oec. V. 02 II — 03 II, stellv. 2. Ch. 04 I, II, 2. Ch. 05 I, 1. Ch. 05 II, E. R. 05 I, II). † in Dorpat 5. Dez. 1905.

[[17605.] **Hunnius, Edmund Lionel Robert,** geb. 7. Juli 1881 zu Pastorat Maholm, Bruder von Karl H. (Nr. 1042), bes. das Pernausche Gymn. und die Wiedemannsche Schule in St. Petersburg, stud. jur. 00 II — 03 I, grad. stud. (in Odessa) 04; + 8. Mai 01, × 5. März 02. War 02 II — 03 I Hauslehrer in Haiba (Estland) und setzte seine Studien 03 II — 04 I in Odessa fort. War Okt. 04 — Okt. 05 Gerichtsamtskandidat am Revaler Bezirksgericht, Jan. — März 06 Volontär an der „Rev. Ztg.", Mai — Sept. 06 Rechtsanwaltsgehilfe in Reval, wurde Okt. 06 Volontär an der „Rigaschen Rundschau" und ist seit Dez. 06 Redakteur am „Rigaer Tageblatt."] **1078**

[[17629.] **Luther, August Ferdinand,** geb. 21. Nov. 1879 in Pastorat Keinis (Dagden), Sohn von Ferdinand L. (Nr. 529), bes. das Rev. Nikolaigymn., die Petri-Pauli Kirchenschule in Moskau, leistete seine Wehrpflicht in Reval ab und beendigte darauf die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. theol. 00 II — 01 II, math. 01 II, chem. 02 I — 05 II; + 8. Mai 01, × 3. Sept. 03 (Oec. V. 02 I). Arbeitete ein Semester am chemischen Laboratorium der Universität Helsingfors, war darauf Erzieher in einem russischen Hause und setzte seit Mai 06 seine Studien in Breslau fort; bestand daselbst Juni 06 das chem. Verbandsexamen und promovierte im Juni 07 zum Dr. phil. Wurde Okt. 07 Assistent am chem. Institut der Universität Münster i. W. und ist seit Jan. 09 Chemiker am **1079**

wissenschaftlichen Laboratorium der Farbwerke vorm. Meister, Lucius und Brüning in Höchst a. M. Ist vermählt mit Luise, geb. Hoffmann.]

[1080 [17606.] **Clever, Eugen,** geb. 12. Febr. 1880 in Reval, Sohn des Dr. med. Eugen C. (Alb. ac. 7001), bes das Rev. Nikolaigymn. und die Wiedemannsche Schule in St. Petersburg, stud. med. 00 II — 02 I, jur. 02 II — 04 I; + 21. Febr. 02, × 20. Apr. 04 (O. 03 I, B. R. 03 I — 04 I, A. 03 II — 04 I). Bezog 04 II das Demidow-Lyceum in Jaroslaw und 05 II die Universität Moskau; war darauf bis 07 Hauslehrer auf dem Gute Islawskoje (Gouv. Moskau), bestand April 07 in Moskau das deutsche Oberlehrerexamen und ist seit 07 II deutscher Oberlehrer an der Kommerzschule von H. Faig in Odessa.]

1081 [17620.] **Hoffmann, Erich Alexander Theodor,** geb. 13. Jan. 1881 zu Pastorat Jakobi, Sohn von Hugo H. (Nr. 636), bes. das Rev. Nikolaigymn. und war Hauslehrer in St. Jakobi (Estland), stud. theol. 00 II — 07 I; + 8. Febr. 03 (M. c. 06 II). War 03 Hauslehrer in Ocht (Estland). Bestand 07 das deutsche Oberlehrerexamen und ist gegenwärtig deutscher Sprachlehrer am Wiedemannschen Privatgymnasium und am röm.-kathol. Katharinengymnasium in St. Petersburg. Ist vermählt mit Marie, geb. Waldhauer.

1901. II. Sem.

[18109.] **Adelheim, Roman August,** geb. 2. Aug. 1881 in Reval, Sohn von Woldemar A. (Nr. 712), bes. die Lajussche Schule und das Nikolaigymn. in Reval., stud. med. 01 II — 07 II, Arzt 07, Drd. med. 08. Erhielt 04 bei der Preisverteilung die goldene Medaille; + 17. Nov. 01 (Bibl. 02 II — 06 II, B. R. Sbst. 02 II — 03 II, E. R. 05 II — 07 I). Studierte im S.-S. 05 in Basel, war 07—10 Prosektorgehilfe am Pathologischen Institut in Dorpat und wurde im Sommer 09 zu Studienzwecken nach Berlin und im Dez. 09 auf den Ärzte-Kongress nach Moskau abkommandiert. **1082**

[18115.] **v. Kügelgen, Leo,** geb. 10. Febr. 1880 in Tschupachowka (Gouv. Charkow), Sohn des Landwirts Carlo v. K., bes. die Annenschule in St. Petersburg, stud. med. 01 II — 05 II, Arzt 09; + 17. Nov. 01 (Bibl. 04 II — 05 I, A. 04 I — 05 II). Setzte seine Studien in Basel, Berlin, Bern, Berlin und Göttingen fort. Dr. med. in Göttingen 08. Hielt sich im S.-S. 09 studienhalber in Berlin auf und ist seit 09 II Arzt an der Irrenanstalt „Seewald" bei Reval. Vermählt in 1. Ehe mit Sally, geb. v. Kraus, in 2. Ehe mit Agnes, geb. Baronesse Stromberg. **1083**

[18110.] **v. Pezold, Walter Leopold Eduard Woldemar,** geb. 8. Sept. 1882 in Reval, Bruder von Alexander v. P. (Nr. 1013), bes. die Lajussche Schule und das Nikolaigymnasium in Reval, stud. jur. 01 II — 07 II, Candd. jur. 07; + 7. Mai 02, × 6. März 07, + 24. März 07 (O. 02 II, B. R. 04 I, II, F. V. 04 I, E. R. 06 II — 07 I). War Mai — Dez. 07 Gerichtsamtskanditat am Revaler Bezirksgericht und ist seitdem **1084**

Rechtsanwaltsgehilfe in Reval. Ist vermählt mit Margarete, geb. Baronesse Hoyningen-Huene.

1085 [18412.] **Fankhaenel, Friedrich Moritz,** geb. 7. April 1879 in Pastorat Klein-Marien, Sohn von Ludwig F. (Nr. 654), bes. die Zeddelmannsche Schule in Dorpat und das Rigaer Stadtgymnasium, leistete seine Wehrpflicht in der 23. Artillerie-Brigade in Grodno ab, stud. chem. 01 II — 04 I; + 16. Nov. 02. Machte Juli 04 — Dez. 05 als Leutnant der Reserve den russ.-jap. Krieg mit und war darauf an der Agrar-Bank in St. Petersburg angestellt. † daselbst 17. Juni 1907.

1086 [18108.] **Müller, John Andreas Oswald,** geboren 26. April 1880 in Reval, Sohn des Kaufmanns Friedrich M., bes. das Rev. Nikolaigymnasium, stud. med. 01 II — 05 II, Arzt 09; + 22. März 03. Setzte seine Studien in Königsberg und Tübingen fort. (Dr. med. in Tübingen 07 I). War 09 Assistent am deutschen Alexanderhospital für Männer in St. Petersburg und ist seit März 10 Assistent an der Diakonissenanstalt in Reval.

1902. II. Sem.

1087 [18530.] **Bar. Rosen, Ernest,** geb. 8. Juni 1884 in Reval, Sohn von Arved Bar. R. (Nr. 709), bes. die Annenschule in St. Petersburg, stud. chem. 02 II — 05 II; + 16. Nov. 02

(B. R. Sbst. 04 I, B. R. 04 I — 05 I, 3. Ch. 04 I — 05 I, 2. Ch. 05 II). Setzte sein Studium in Basel, Leipzig und Zürich fort und wurde Febr. 10 in Leipzig zum Dr. phil. promoviert.

[18534.] **Riesenkampff, Karl Otto,** geb. 17. Mai 1883 in Reval, Sohn von Karl R. (Nr. 740), bes. die Lajussche Schule in Reval und die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. med. 02 II — 09 II, Arzt 09; + 16. Nov. 02 (O. 03 II, B. R. Sbst. 03 II, B. R. 03 II — 04 I, Lc. V. 06 II — 09 I, 3. Ch. 03 II — 04 I, 2. Ch. 04 I, 05 II, 1. Ch. 06 II, E. R. 05 II, 06 II — 09 I). Nahm als Student Mai 04 — Juni 05 am russ.-jap. Kriege teil (russ.-holländ. Feldlazaret), studierte 05 II — 06 I in Königsberg und ist seit 09 ausseretatm. Assistent an der chirurg. Universitätsklinik unter Prof. Zoege v. Manteuffel in Dorpat. **1088**

[18527.] **Bar. Meyendorff, Alexander Johann,** geboren 19. Mai 1883 in Kegel, Bruder von Georg Bar. M. (Nr. 1073), bes. das Nikolaigymnasium in Reval, genoss Privatunterricht und bes. das 8. Gymnasium in St. Petersburg, stud. jur. 02 II — 05 I; + 8. Febr. 03 (O. 04 I). † in Reval 22. Jan. 1905. **1089**

[18562.] **Bruhns, Leopold,** geb. 13. Nov. 1884 zu Pastorat Nissi, Bruder von Oskar. B. (Nr. 1075), bes. die Annenschule in St. Petersburg, stud. philol. 02 II — 04 I; + 8. **1090**

Febr. 03 (B. R. Sbst. 03 II). War 04 Hauslehrer in Florenz, hielt sich darauf längere Zeit krankheitshalber in Arosa (Schweiz) auf und studierte, wenn seine Gesundheit es ihm gestattete, je ein S.-S. Kunstgeschichte in Basel, Bern und Freiburg i. Br. und seit 09 I fortlaufend in Würzburg.

1091 [18535.] **Aps, Christfried Michael,** geb. 31. Juli 1882 in Reval, Adoptivsohn des Schneidermeisters Georg A., bes. das Rev. Nikolaigymnasium, stud. med. 02 II — 05 II, Arzt 07; + 31. Mai 03 (Oec. V. 05 I, II, F. V. 04 II — 05 I). Setzte seine Studien 05 II — 07 I in Königsberg und Tübingen fort. Dr. med. in Tübingen 07. War Jan. — Mai 08 Assistent am Alexandrastift für Frauen in St. Petersburg und seit Sept. 08 Assistent an der Revaler Privatklinik (Dir. Dr. W. Greiffenhagen). † in Reval 10. März 1909.

1092 [18537.] **Assmuth, Christfried Anton Woldemar,** geb. 3. Sept. 1882 in Reval, Bruder von Hermann A. (Nr. 1060), bes. die Lajussche Schule in Reval und die Wiedemannsche Schule in St. Petersburg, war Hauslehrer in Haiba (Estland), stud. med. 02 II — 05 II; Arzt (in Charkow) 08; + 31. Mai 03 (M. c. 04 I, II, Oec. V. 04 I, II, B. R. Sbst. 04 I, II, B. R. 04 II — 05 II, Lc. V. 05 II). Studierte 05 II — 08 I succ. in Königsberg und Tübingen (Dr. med. in Tübingen 08). War März — Aug. 09 Assistent an der Diakonissenanstalt in Reval, Aug. — Okt. 09 stellv. Arzt in Ampel und ist seit Nov. 09 Fabrikarzt an der Tuchmanufaktur Zintenhof bei Pernau. Ist vermählt mit Erika, geb. Müller.

[18858.] **Schroeder, William Georg Christoph,** geb. 20. Mai 1876 in Leal, Bruder von Julius Sch. (Nr. 1040), bes. das Rev. Nikolaigymnasium, war 3 Jahre Kontorist in Reval, darauf Hauslehrer in St. Petersburg und bestand daselbst als Externer das Abiturium, stud. med. 02 II — 04 II, setzte seine Studien in Moskau fort, Arzt 08; trat ins Korps 04 I ein, † 30. Apr. 04. War 08 — 09 I Arzt des Roten Kreuzes im Steppengebiet und 09 II — 10 I städtischer Arzt in Wologda. Ist vermählt mit Isabella, geb. Zumidzinowitz. **1093**

[18524.] **Pussull, Woldemar Karl,** geb. 24. Dez. 1883 in St. Petersburg, Sohn des Pastors daselbst (gegenwärtig in St. Katharinen in Livland) Leonhard P. (Alb. ac. 7197), bes. die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. theol. 02 II — 05 II, jur. 06 II — 10 I; † 13. Nov. 04, × 2. Okt. 08, † 29. Nov. 08 (B. R. Sbst. 05 I, II, B. R. 05 II). Gedenkt sein Studium an einer inner-russischen Universität fortzusetzen. **1094**

1903. II. Sem.

[18990.] **Koch, Robert Nikolai,** geb. 6. Nov. 1884 in St. Petersburg, Sohn von Karl K. (Nr. 589), bes. die St. Petrischule in St. Petersburg, stud. chem. 03 II — 05 II; † 31. Jan. 04. War Jan. — Juli 06 Forsteleve auf der kgl. preuss. Oberförsterei „Grünheide“ bei Posen, praktisierte hierauf an der „Kgl. Preuss. Ansiedlungskommission für West-Preussen und Posen“, studierte Okt. 06 — Aug. 08 Forstwissenschaft an der **1095**

Universität München und bestand an derselben das Staatsexamen; war Nov. 08 — März 09 auf dem Gute Troitzkoje (Gouv. Nowgorod) angestellt und ist seit Mai 09 Forstingenieur der Oranienbaumer Forsten des Herzogs Karl Michael von Mecklenburg-Strelitz und der Prinzessin von Sachsen-Altenburg.

1096 [19023.] **Bar. Schilling, Benjamin,** geb. 4. Juli 1885 in Jürgensberg, Bruder von Otto Bar. Sch. (Nr. 1069), bes. die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. jur. 03 II — 08 II, grad. stud. 08; + 31. Jan. 04 (O. 05 I, II, B. R. Sbst. 04 II — 05 I, B. R. 05 I, II, 06 II — 07 I, B. C. V. 05 II, 06 II — 07 I, 3. Ch. 05 II, 2. Ch. 06 II, 1. Ch. 07 I, II, E. R. 07 I — 08 II). Ist seit 09 I Gerichtsamtskandidat am Bezirksgericht in Moskau und leistet zugleich seit Okt. 09 seine Wehrpflicht im Tschernigowschen Husarenregiment in Orel ab.

1097 [19024.] **v. Gruenewaldt, Otto Wolf Adolf Claus,** geb. 1. Febr. 1886 in Leal, Sohn von Walter v. G. (Nr. 613), bes. das Rev. Nikolaigymnasium, stud. chem. 03 II — 06 II; + 31. Jan. 04 (O. 04 II, M. c. 05 II). Leistete 06 II — 07 II seine Wehrpflicht im L. G. Dragonerregiment in Peterhof ab und studierte 07—09 Handelswissenschaften in Leipzig. Cand. rer. merc. Ist seit April 10 Volontär in der Firma Wright & Son in Liverpool.

1098 [19002.] **Hesse, Hermann Karl,** geb. 20. März 1884 zu Pastorat Ringen (Livland), Sohn des Pastors daselbst

(später an St. Olai in Reval) Hermann H. (Alb. ac. 9654), bes. die Jucumsche Schule und das Nikolaigymnasium in Reval, stud. theol. 03 II — 10 I, Candd. theol. 10; + 30. April. 04 (Bibl. 06 II — 07 I, M. c. 07 I, F. V. 07 II, 3. Ch. 07 I, II, 2. Ch. 08 I, II, 1. Ch. 08 II — 09 I). Ist seit Sept. 10 Religionslehrer an der Ritter- und Domschule in Reval.

[19032.] **v. Nottbeck, Viktor Claus Johann,** geb. 25. Okt. 1883 in Reval, Sohn von Eugen v. N. (Nr. 594), bes. die Lajussche (später Jucumsche) Schule in Reval, erhielt darauf Privatunterricht und bes. die Wiedemannsche Schule in St. Petersburg, stud. jur. 03 II — 09 II, grad. stud. jur. 09; + 30. Apr. 04, × 11. Okt. 07, + 26. Okt. 07 (B. C. V. 07 I — 08 II, E. R. 09 I, II). Ist Landwirt in Pajus (Livland). **1099**

1904. II. Sem.

[19441.] **Fenner, Heinrich (Heinz) Konrad,** geb. 11. Juni 1885 in St. Petersburg, Sohn des Redakteurs Heinrich F., bes. die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. chem. 04 II — 05 I, jur. 05 II — ; + 13. Nov. 04, × 27. Okt. 09, + 31. Jan. 10 (Bibl. 05 II, 06 II, A. 05 II, 06 II — 07 I, B. R. Sbst. 05 II, B. R. 06 II — 08 I, 3. Ch. 06 II, 2. Ch. 07 I, II, 1. Ch. 08 I, II, 09 I, E. R. 07 II — 09 II, 10 I). **1100***

1101 [19443.] **Bar. Budberg v. Bönninghausen, Odo,** geb. 3. Dez. 1884 in Wannamois, Sohn von Otto Bar. B. (Nr. 716), erhielt häuslichen Unterricht und bes. die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. jur. 04 II — 06 II; + 13. Nov. 04. Leistete seine Wehrpflicht im L.-G.-Grenadierrgt. in Alt-Peterhof ab, war 07—08 Landwirt im Inneren des Reiches, besuchte Sept. 08 — Juli 10 als Junker die Kavallerie-Kriegsschule in Twer und ist seitdem Kornet im 6. Pleskauschen Dragonerrgt. in Suwalki.

1102 [19505.] **Adelheim, Georg Woldemar,** geboren 2. Okt. 1884 in Reval, Bruder von Roman A. (Nr. 1082), bes. die Jucumsche Schule und das Nikolaigymnasium in Reval, stud. jur. 04 II — 09 I, Candd. jur. 10; + 13. Nov. 04, × 5. April 08, + 26. April 08 (B. R. Sbst. 06 II — 07 I, B. R. 07 I, II, Bibl. 07 I — 08 II, A. 07 I — 08 II, 3. Ch. 08 I). War 05 II — 06 I Hauslehrer in Pachel (Estland).

1103 [19447.] **v. Schubert, Friedrich Karl Iwan,** geb. 24. Dez. 1883 in Wayküll, Sohn von Nikolai v. Sch. (Nr. 651), bes. die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. chem. 04 II — 07 I; + 19. Febr. 05 (Oec. V. 06 II —07 I, B. R. Sbst. 07 I); studierte 07 II — 09 II in Halle, bestand daselbst Febr. 10 das Diplom-Examen und bereitet sich gegenwärtig daselbst zum Doktor-Examen vor.

1104 [19530.] **v. Hunnius, Alfred Eduard Artur,** geb. 5. Juli 1884 in Alt-Peterhof, Sohn des Beamten an der Moskowischen Feuerassekuranzgesellschaft Edmund v. H., bes.

die St. Petrischule in St. Petersburg, stud. jur. 04 II — 06 II; + 19. Febr. 05. Studierte 06—09 Landwirtschaft succ. in Berlin, Halle und München. War Landwirt in Kay (Estland) und ist gegenwärtig Landwirt in Pajus (Livland).

[19442.] **v. Renteln, Jürgen,** geb. 13. Juli 1885 in Kaltenbrunn (Estland), Sohn von Karl Otto v. R. (Nr. 769), bes. die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. jur. 04 II — 05 II, hielt sich darauf im Auslande auf, stud. rer. nat. 08 II — 09 I, med. 09 II — ; + 6. Sept. 05. **1105***

[19501.] **Hesse, Georg Johannes,** geb. 24. Nov. 1885 zu Pastorat Ringen (Livl.), Bruder von Hermann H. (Nr. 1098), erhielt Privatunterricht und bes. das Rev. Nikolaigymnasium, stud. med. 04 II — 09 II, Arzt 09. Studierte 05 II — 06 I in Königsberg. Ist seit 09 II Assistent an der Revaler Privatklinik (Dir. Dr. W. Greiffenhagen). **1106**

[19765.] **v. Wilcken, Leo Peter,** geb. 24. Nov. 1883 in Choudleigh, Sohn des Landwirts Alfred v. W. (Alb. ac. 8137), bes. die Jucumsche Schule und das Nikolaigymnasium in Reval, stud. math. 04 II — 05 II, chem. 05 II — ; + 6. Sept. 05, × 21. März 08, + 24. Mai 08, × 09 I, + 3. März 09, × 5. Okt. 09, + 20. Okt. 09, × 23. März 10, + 10. Apr. 10 (O. 05 II, 06 II, B. R. Sbst. 06 II — 07 I, F. V. 05 II, 06 II — 07 I, E. R. 09 I —). **1107***

1108 [19502.] **v. Nottbeck, Hermann Walter Eugen Johann,** geb. 4. April 1884 in Reval, Bruder von Berend v. N. (Nr. 999), erhielt häuslichen Unterricht und bes. die Jucumsche Schule und das Nikolaigymn. in Reval, stud. jur. 04 II — 09 I, Cand. jur. 10; + 11. Nov. 06 (O. 07 I). Leistete 05 II — 06 II seine Wehrpflicht in Reval ab, war 10 I Gerichtsamtskandidat in Troizk (Gouv. Orenburg) und bereitet sich z. Z. in Fellin zur juristischen Praxis vor.

1109 [19499.] **Armsen, Erwin Johannes,** geb. 25. Juni 1884 in Reval, Bruder von Paul A. (Nr. 1015), bes. die Jucumsche Schule und das Nikolaigymnasium in Reval, stud. jur. 04 II — 10 I; + 12. Mai 07 (B. C. V. 08 II — 10 I). Studierte im S.-S. 06 in Königsberg. Bereitet sich gegenwärtig in Dorpat zum juristischen Staatsexamen vor.

1905. II. Sem.

[*1110 [19973.] **Hansen, Leopold Emil Erich,** geboren 10. Juli 1886 in Reval, Sohn von Emil H. (Nr. 599), erhielt Privatunterricht und bes. das Rev. Nikolaigymnasium. War Hauslehrer in Repnik (Estland), stud. jur. 05 II — ; + 16. Okt. 05, × 5. Sept. 09 (O. 07 II, Bibl. 07 II — 09 I, B. R. Sbst. 07 I, II, B. R. 07 II — 08 I). Studierte im S.-S. 06 in Leipzig.]

[20029.] **v. Kügelgen, Robert,** geb. 30. Okt. 1887 in Gawrilowka (Gouv. Charkow), Bruder von Leo v. K. (Nr. 1083), bes. die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. med. 05 II — 06 II, 08 II — 09 II; + 16. Okt. 05. Setzte sein Studium 06 II in Berlin, 07 I in Bern, 07 II — 08 I in Berlin fort und studiert seit 09 II in München. **1111**

[19986.] **v. Kursell, Walter Oskar Alexander,** geb. 24. März 1885 in Reval, Sohn des Besitzers von Erras (Estland) Alexander v. K., bes. die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. chem. 05 II — 08 II; + 11. Nov. 06 (Oec. V. 07 II — 08 I, F. V. 08 I). Leistete 08 II — 09 II seine Wehrpflicht im Kaukasus ab und studiert seit 09 II Landwirtschaft in Halle. **1112**

[19975.] **Luther, Ralf Johannes Ferdinand,** geb. 23. Juni 1887 in Reval, Bruder von August L. (Nr. 1079), bes. die Jucumsche Schule und das Nikolaigymnasium in Reval, war Hauslehrer in Audern (Livland), stud. theol. 05 II — 10 I, grad. stud. theol. 10; + 7. Sept. 07 (B. R. Sbst. 07 II — 08 I, B. R. 08 II — 09 I, Oec. V. 08 II — 09 I, M. c. 08 II — 09 II). Ist seit Sept. 10 Hauslehrer in Awandus (Estland). **1113**

[20229.] **v. Bremen, Siegfried Adam Nikolai Benedict,** geb. 7. Mai 1886 in Reval, Sohn des Besitzers von Wosel Konstantin v. B. (Alb. ac. 11007), erhielt häuslichen Unterricht und bes. die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. **1114***

jur. 05 II — ; + 10. Nov. 07, × 14. Sept. 09, + 18. Okt. 09 (Lc. V. 09 II —).

1906. II. Sem.

1115 [20506.] **Bar. Engelhardt, Alexander Konrad Moritz Johann,** geb. 21. Mai 1885 in Allenküll, Sohn des Besitzers von Allenküll Alexander Bar. E., erhielt häuslichen Unterricht und bes. das Rev. Alexandergymn., stud. med. 06 II — 10 I; + 11. Nov. 06 (O. 08 II, F. V. 08 II, B. R. Sbst. 08 I — 09 I, B. R. 09 I, II, 3. Ch. 08 II, 2. Ch. 08 II — 09 II, E. R. 09 II — 10 I). Setzt seit 10 I sein Studium in München fort.

***1116** [20594.] **Hoffmann, Friedrich Artur Jakob,** geb. 28. Jan. 1884 in St. Jakobi (Estland), Bruder von Erich H. (Nr. 1081), bes. die Zeddelmannsche Schule und das Gymn. in Dorpat, stud. theol. 06 II — ; + 11. Nov. 06 (M. c. 07 II — 08 I, Oec. V. 10 I, A. 09 I —).

1117 [20595.] **Riesenkampff, Karl Alexander,** geb. 26. Juli 1888 in Reval, Bruder von Otto R. (Nr. 1088), bes. die Jucumsche Schule und das Nikolaigymnasium in Reval, stud. jur. 06 II — 10 I, Candd. jur. 10; + 11. Nov. 06 (B. R. Sbst. 07 II — 08 I, B. R. 08 I — 09 I, F. V. 00 I, 3. Ch. 08 II — 09 I, 1. Ch. 09 II — 10 I, E. R. 09 II — 10 I).

[20774.] **Bar. Stackelberg, Ludwig Eduard Artur August,** geb. 24. Dez. 1885 in Hapsal, Sohn von Artur Bar. St. (Nr. 728), bes. das Rev. Nikolaigymn., stud. jur. 06 II — 07 II, chem. 07 II — 08 II; + 11. Nov. 06 (O. 08 I). Studierte 08 II — 09 I in Leipzig Landwirtschaft und trat St. Georg 09 das väterliche Gut Kassar (Dago) an. † in Hapsal 24. Juni 1910. **1118**

[21016.] **v. Haller, Georg Otto Reinhold,** geb. 15. Febr. 1887 in Abbia (Livl.), Sohn des Privatanwalts Pontus v. H. (Alb. ac. 7244), erhielt Privatunterricht und bes. die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. med. 06 II — 10 I. Trat ins Korps ein 07 I, + 7. Sept. 07, × 22. Sept. 09, + 25. Okt. 09. Studiert seit 10 I in München. **1119**

[20730.] **Hasselblatt, Meinhard Eduard Nathanael,** geb. 29. Jan. 1888 in Dorpat, Sohn von Arnold H. (Nr. 731), bes. die Zeddelmannsche Schule und das Gymn. in Dorpat und war Hauslehrer in Zarnikau (Livland), stud. chem. in Greifswald 06 I, chem. in Dorpat 06 II — ; + 10. Nov. 07. **1120***

1907. II. Sem.

[21369.] **Winkler, Theodor Ferdinand Alexander,** geb. 1. Mai 1888 in Reval, Sohn von Rudolf W. (Nr. 807), bes. das Rev. Nikolaigymnasium und war **1121***

Hauslehrer in Reval, stud. hist. 07 II — ; + 8. Febr. 08, × 9. März 10, + 27. März 10 (B. R. Sbst. 09 II, B. R. 09 II — , Bibl. 09 II — , 3. Ch. 09 II, 2. Ch. 09 II — 10 I, 1. Ch. 10 I — , E. R. 10 I —). War 08 II — 09 I Hauslehrer in Maidel (Estland).

***1122** [21378.] **Knüpffer, Gunnar Rudolf,** geb. 27. Juni 1888 in Reval, Sohn von Rudolf K. (Nr. 791), bes. das Rev. Nikolaigymn. und war Hauslehrer in Paddas (Estland), stud. theol. 07 II — ; + 8. Febr. 08.

***1123** [21447.] **Luther, Artur Christian,** geb. 7. Dez. 1889 in Pernau, Sohn von Alexander L. (Nr. 749), bes. das Pernausche Gymnasium, stud. jur. 07 II — ; + 8. Febr. 08, × 24. Apr. 09, + 27. Mai 09.

***1124** [21610.] **v. Gruenewaldt, Valerio Gottfried Olga,** geb. 10. Juni 1888 in Uxnorm (Estland), Sohn des Beamten Walter v. G.. Erhielt häuslichen Unterricht und bes. das Rev. Nikolaigymnasium, stud. jur. 07 II — ; + 8. Febr. 08, × 24. Apr. 09, + 8. Mai 09 (B. R. Sbst. 08 II — 09 I, B. R. 09 II — 10 I, A. 09 II — 10 I, 3. Ch. 09 II — 10 I, 2. Ch. 10 I — , E. R. 10 I —).

***1125** [21373.] **Hoffmann, Walter Ferdinand,** geboren 12. Dez. 1888 in Wesenberg, Sohn von Eduard H. (Nr. 831),

bes. das Rev. Nikolaigymn., stud. med. 07 II — ; † 11. Mai 08 (F. V. 09 II, 10 I).

[21682.] **Luther, Siegfried Alexander,** geboren 14. Aug. 1888 in Pastorat Katharinen, Sohn von Johannes L. (Nr. 853), bes. das Rev. Nikolaigymn., stud. philol. 07 II — 08 I, hist. 08 II — ; † 11. Mai 08 (Oec. V. 09 I — 10 I). **1126***

[21572.] **Stillmark, Werner Barthold Maximilian,** geb. 7. Juli 1889 in Merjama, Sohn von Hermann St. (Nr. 864), bes. das Pernausche Gymnasium, stud. hist. 07 II — ; † 13. Nov. 08 (O. 09 I, Bibl. 09 I — 10 I, B. R. Sbst. 09 I — 10 I, B. R. 10 I, M. c. 10 I —). **1127***

[21445.] **Ammende, Erich,** geb. 13. April 1889 in Pernau, Sohn des Kaufmanns Hermann A., erhielt häuslichen Unterricht und bes. das Pernausche Gymnasium, stud. jur. 07 II — ; † 7. Sept. 09. **1128***

1908. I. Sem.

[22274.] **Gabler, Ernst Etienne Artur,** geboren 11. Aug. 1888 in Reval, Sohn von Artur G. (Nr. 784), bes. die **1129***

Jucumsche Schule und die Realschule in Reval, war 07 II freier Zuhörer an der Dorp. Universität und bestand im Dez. 07 die Ergänzungsprüfung im Lateinischen, stud. jur. 08 I — ; + 7. Sept. 08, × 14. Sept. 09, + 17. Febr. 10 (O. 09 I, II, B. R. Sbst. 09 I).

*1130 [22385.] **Eggers, Friedrich Georg Karl,** geb. 28. März 1888 in Reval, Sohn des Akzisebeamten cand. chem. Otto E., bes. die Jucumsche Schule und die Realschule in Reval, war 07 II freier Zuhörer an der Dorp. Universität und bestand im Dez. 07 die Ergänzungsprüfung im Lateinischen, stud. zool. 08 I — ; + 13. Nov. 08, × 24. Apr. 09, + 15. Mai 09.

1908. II. Sem.

*1131 [22477.] **v. Mickwitz, Christoph Friedrich Wolf,** geb. 16. Dez. 1887 in Reval, Sohn von Christoph M. (Nr. 713), bes. das Rev. Nikolaigymnasium, stud. med. in Tübingen 07 II — 08 I, med. in Dorpat 08 II — 10 I, jur. 10 I — ; + 13. Nov. 08, × 23. März 10, + 19. Mai 10 (B. R. Sbst. 10 I, F. V. 10 I). Ist z. Z. Hauslehrer in Neu-Strelitz (Prov. Brandenburg).

*1132 [22496.] **v. Gruenewaldt, Alexander Otto Moritz,** geb. 24. Dez. 1888 in Reval, Sohn des Rechtsanwalts Theodor v. G., bes. das Rev. Nikolaigymnasium und die St. Petrischule in St. Petersburg, stud. jur. 08 II — ; + 13. Nov. 08, × 3. März 09, + 6. Sept. 09 (Oec. V. 10 II —).

[22530] **Winkler, Carlotto,** geb. 20. Okt. 1889 in St. Jürgens, Bruder von Alexander W. (Nr. 1121), bes. das Rev. Nikolaigymnasium, stud. jur. 08 II — ; + 13. Nov. 08, × 23. März 10, + 10. Apr. 10. **1133***

[[22582] **Hansen, Christoph,** geb. 3. Okt. 1888 in Tiflis, Sohn von Hermann H. (Nr. 756), erhielt Privatunterricht und bes. das Progymnasium in Peterhof und die St. Annenschule in St. Petersburg, stud. theol. 08 II, jur. 09 I — ; + 7. Febr. 09 × 8. Mai 10.] **1134***]

[22711.] **v. Schulmann, Otto Wilhelm Oskar,** geb. 18. Aug. 1888 in Reval, Sohn des Besitzers von Limmat, Bernhard v. Sch. (Alb. ac. 9443), erhielt häuslichen Unterricht und bes. das Rev. Nikolaigymnasium, leistete seine Wehrpflicht in Reval ab, stud. jur. 08 II — ; + 7. Febr. 09 (O. 09 II, B. R. Sbst. 10 I, B. R. 10 II — , Bibl. 10 I — , A. 10 I — , B. C. V. 10 I — , 3. Ch. 10 I —). **1135***

[22595.] **Hoffmann, Moritz,** geb. 16. Nov. 1887 in St. Petersburg, Sohn des Kaufmanns Jakob H., erhielt Privatunterricht und bes. die Reformierte Schule und das 11. Gymn. in St. Petersburg, stud. med. 08 II — ; + 24. Okt. 09 (O. 10 I — , F. V. 10 II — , B. R. Sbst. 10 II —). **1136***

*1137 [22483.] **Knüpffer, Felix Wilhelm,** geb. 5. April 1889 in Werro, Sohn von Arnold K. (Nr. 754), bes. die Petri-Pauli-Kirchenschule in Moskau, stud. med. 08 II — ; † 2. Febr. 10.

*1138 [22551.] **Hasselblatt, Werner Richard Karl,** geb. 10. Juni 1890 in Dorpat, Bruder von Meinhard H. (Nr. 1120), bes. die Zeddelmannsche Schule in Dorpat und die Eltz'sche Schule in Riga, stud. jur. 08 II — ; † 8. Mai 10.

*1139 [22463.] **v. zur Mühlen, Leo Erwin,** geb. 29. Juli 1888 in Dorpat, Sohn des Sekretärs des kaiserl. livl. Fischereivereins Max v. z. M. (Alb. ac. 9181), bes. die Zeddelmannsche Schule in Dorpat und das Pernausche Gymn., stud. geol. 08 II — ; † 7. Sept. 10

1909. II. Sem.

*1140 [23022.] **Bar. Uexküll-Güldenband, Ferdinand Wilhelm,** geb. 17. Nov. 1890 in Tamsal, Sohn des Gutsbesitzers Ferdinand Bar. U.-G., bes. das Stadtgymnasium zu Riga, stud. jur. 09 II — ; † 2. Febr. 10.

[22951.] **Schmidt, Oswald Carlos,** geb. 24. Mai 1889 in Dorpat, Sohn von Arved Sch. (Nr. 868), bes. die Zeddelmannsche Schule und das Gymn. in Dorpat, stud. chem. 09 II — ; † 8. Mai 10. **1141***

1910. I. Sem.

[23413.] **v. Schulmann, Bernhard Georg Friedrich,** geb. 14. Juni 1890 in Reval, Bruder von Otto v. Sch. (Nr. 1135), bes. das Nikolai-Gymn. und die Domschule in Reval, stud. jur. 10 I — ; † 7. Sept. 10. **1142***

Ehrenphilister.

Am 7. September 1871 wurden bei Gelegenheit des 50-jährigen Jubiläums der Estonia zu Ehrenphilistern kreiert:

[567.] **Ulman, Karl Christian,** geb. 3. Febr. 1793 **I** in Riga, Sohn des Gutsbesitzers Georg Otto U., besuchte das Rigasche Gymnasium, stud. theol. in Dorpat 1810 II — 14 I, setzte darauf in den Jahren 1815 und 16 seine Studien in Deutschland fort und wurde im Jan. 1817 Prediger zu Kremon und Peterskapelle (Livl.), welches Amt er bis zum Sommer 1835 bekleidete; nachdem er von der Universität Jena zum Dr. phil. kreiert und 1835 zum Assessor des livl. Konsistoriums ernannt worden, wurde er im II. Sem. ej. a. als Professor der praktischen Theologie an die Universität Dorpat berufen, wo er 1839—41 auch das Rektorat bekleidete. Nachdem er 1842 seines Amtes enthoben worden, privatisierte er in Livland, seit 1844 in Riga, wo er von der livl. Ritterschaft zum referierenden Schulrat und Inspektor des Schullehrerseminars bei Walk erwählt wurde. Im Febr. 1856 Allerhöchst zum Vize-Präsidenten des Ev.-luth. General-Konsistoriums, bald auch zum Bischof ernannt, fungierte er bis 1868 in St. Petersburg und privatisierte seitdem in Walk. Wurde 1866 von der Universität Dorpat zum Dr. theol. honoris causa kreiert. Gründer der Unterstützungskasse für Ev.-luth. Gemeinden in Russland. † in Walk 8. Okt. 1871.

[577.] **v. Baer, Karl Ernst,** geb. 17. Febr. 1792 **II** in Piep (Jerwen), Sohn des nachmaligen Ritterschaftshauptmanns

und Landrats Magnus Johann v. B. (Besitzers von Piep). Er genoss häuslichen Unterricht, besuchte darauf die estl. Ritter- und Domschule in Reval, stud. med. in Dorpat 1810 I — 1814 I. Dr. med. 1814. Als Student wirkte er während der Kriegsjahre 1812/13 in den Lazareten Rigas. Nach absolviertem Studium in Dorpat begab er sich 1814 behufs wissenschaftlicher Fortbildung ins Ausland, studierte in Wien, Würzburg (Döllinger) und Berlin und wurde darauf im August 1817 als Prosektor am anatomischen Institut in Königsberg angestellt. Im Januar 1822 daselbst zum Professor ord. für Zoologie ernannt, und zwar mit Beibehaltung der Prosektur und des mittlerweile erworbenen Direktorats am zoologischen Museum, vertauschte er im Nov. 1826 die Prosektur mit dem Amte eines ordentl. Professors der Anatomie und bekleidete diese Aemter — mit einer kurzen Unterbrechung von einem Jahre (Herbst 1829 bis Herbst 1830), in welchem er als ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg fungierte, — bis zum April 1834, wo er wiederum zum ordentl. Mitgliede der Petersburger Akademie (für Zoologie) erwählt wurde; im Mai 1846 wurde er in die Stellung eines Akademikers für vergleichende Anatomie und Physiologie übergeführt, welchen Posten er bis zum Okt. 1862 bekleidete; gleichzeitig wirkte er seit 1835 als Bibliothekar der 2. Abteilung der akademischen Bibliothek, von 1843 bis 1850 als Mitglied des medizinisch-statistischen Komitees und von 1841 bis 1852 als ordentl. Professor der vergleichenden Anatomie und Physiologie bei der medico-chirurgischen Akademie, beteiligte sich 1845 an der Gründung der Kais. Russischen Geographischen Gesellschaft, unternahm 1837 eine wissenschaftliche Expedition nach Nowaja Semlja, 1840 nach Lappland, 1845 und 1846 nach Italien, 1853, 54 und 55—57 an den Kaspi-See und 1862 ans Asowsche Meer. Nachdem er im Okt. 1862 als Geheimrat den Abschied von der Akademie erhalten, zum Ehrenmitgliede derselben kreiert und dem Ministerium der Volksaufklärung zugezählt worden, privatisierte er anfänglich in St. Petersburg und seit dem Juni 1867 in Dorpat, wo er seit 1869 als Präsident der

„Dorpater Gesellschaft der Naturforscher“ wirkte. Besass 1834—1866 das Gut Piep. Wurde 1874 zum Ehrenmitgliede der Universität Dorpat kreiert. Seine Frau war eine gebor. v. Medem. † in Dorpat 16. Nov. 1876.

[1294.] **v. Bunge, Friedrich Georg,** geb. 1. März 1802 in Kiew, Sohn des Koll.-Ass. Andreas Theodor v. B., besuchte das Dorp. Gymn., stud. in Dorpat phil., jur. 1818 II — 22 I, Cand. jur. 23. Erhielt 1821 bei der Preisverteilung die silberne Medaille. Dr. jur. der Heidelberger Universität 1826. Er fungierte 1822—25 als Lektor der russischen Sprache und als Translateur an der Universität Dorpat, seit 1823 zugleich als Privatdozent und 1825—31 als Dozent und gleichzeitig als rechtsgelehrter Ratsherr am Dörptschen Magistrat, von welchem er 1827 zum Syndicus ernannt wurde. Zum Justizbürgermeister erwählt, nahm er im Mai 1831 seine Entlassung vom Dörptschen Rate, nachdem er kurz vorher zum ausserordentlichen Professor des liv.-, est.- und kurländischen Provinzialrechts an der Universität berufen worden. Im Jan. 1832 wurde er ordentlicher Professor und 1839 gleichzeitig Direktor der Universitäts-Bibliothek; war auch Dekan der Juristenfakultät. Redigierte 1833—36 die „Dorpater Jahrbücher für Literatur, Statistik und Kunst, besonders Russlands“ und begründete 1836 das „Inland“ und 1840 mit C. O. v. Madai die „Theoretisch-praktischen Erörterungen aus den in Liv.-, Est.- u. Kurland geltenden Rechten“. Im Nov. 1842 an die Universität zu Kasan versetzt, erhielt er im Jan. 1843, bevor er dahin abging, seine Entlassung aus dem Staatsdienst und siedelte nach Reval über. Hier wurde er im März 1843 zum Syndikus, im März 1844 zugleich zum Bürgermeister und im April ej. a. zum Präsidenten des Stadtkonsistoriums erwählt; 1847—54 führte er das Präsidium im Rate. Im Sept. 1856 als Oberbeamter in die 2. Abteilung (für Kodifikation) der Eigenen Kanzlei Sr. Maj. des Kaisers berufen, redigierte er das Privatrecht der Ostseeprovinzen, welches im Nov. 1864 Allerhöchst **III**

sanktioniert wurde; daraufhin wurde er von den Ritterschaften Estlands und Kurlands zum Mitgliede ihrer Korporation und von den Städten Riga und Reval zu ihrem Ehrenbürger ernannt. Nahm im Mai 1865 seine Entlassung aus dem Staatsdienste, siedelte nach Gotha und 1879 nach Wiesbaden über. Wirkl. Staatsrat. Ehrenmitglied der Universität Dorpat, der Gelehrten Estn. Gesellschaft und zahlreicher anderer gelehrter Gesellschaften. War vermählt mit Wilhelmine, geb. Wegener. † in Wiesbaden 28. März 1897.

IV [1876.] **Wiedemann, Ferdinand Johannes,** geb. 18. März 1805 in Hapsal, Sohn des Magistrats-Sekretärs und Schiffsreeders Johann Gottlieb W., besuchte das Revaler Gymnasium, stud. jur. in Dorpat 1824 I — 1826, beschäftigte sich darauf in Dorpat mit linguistischen Studien. Nachdem er 1830—37 als Lehrer am Gymnasium Illustre in Mitau gewirkt, wurde er als Lehrer der griechischen Sprache an das Revaler Gouvernements-Gymnasium berufen, welches Amt er bis 1857 bekleidete. In diesem Jahre wurde er, auf seine linguistischen Arbeiten hin berufen, ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg und fungierte als solches, mit Forschungen auf dem Gebiete der finnischen Sprachen beschäftigt, bis zu seinem Lebensende. Geheimrat. Er wurde 1866 von der Universität Dorpat zum Dr. phil. honoris causa und 1880 zu ihrem Ehrenmitgliede kreiert. † in St. Petersburg 17. Dez. 1887.

V [3679.] **Willigerode, Adalbert Hugo,** geboren 2. Febr. 1816 in Reval, Sohn des Oberlehrers am Revaler Gymnasium Philipp W., besuchte das Revaler Gymnasium, war darauf 1835—36 Hauslehrer in Schwarzen; stud. philol. 1837 I, theol. 1837 II — 1841 I; grad. stud. 1841. Er war Landsmann der Estonia vom 5. März 1838 bis zum 22. Aug. ej. a. (s. Nr. 309)

Nachdem er ein Jahr als Hauslehrer in Kawast fungiert, wurde er 1842 Prediger zu Karmel auf Ösel, 1848 zu Karolen in Livland, war 1853—67 Propst des Werroschen Sprengels, zugleich Assessor im Dorpater Oberkirchenvorsteheramt, wurde 1857 Pastor an der St. Marien-Kirche in Dorpat, welches Amt er bis 1885 bekleidete. Er fungierte 1867—72 als Assessor des livl. Konsistoriums und wurde 1869 zum Konsistorialrat ernannt. Privatisierte als Pastor emeritus in Dorpat. † daselbst 26. Aug. 1893.

[4611.] **Schirren, Karl,** geb. 8. Nov. 1826 in Riga, **VI** Sohn des Pastors Karl Hieronymus Sch., besuchte das Rigasche Gouvernementsgymnasium, stud. hist. in Dorpat 1844 II — 1848 II. Cand. hist. 1849, Mag. hist. 1856, Dr. hist. 1858. Er wirkte 1849—56 als Vorsteher einer Privatlehr- und Pensionsanstalt für Knaben in Riga, siedelte 1856 nach Dorpat über, war 1856—58 Oberlehrer am Dorpater Gymnasium und wurde 1857 gleichzeitig Dozent an der Universität Dorpat; 1858 zum ausserordentlichen Professor der Geographie, Etnographie und der statistischen Wissenschaften erwählt, vertauschte er 1865 diesen Posten mit der Professur für Russische Geschichte, bekleidete gleichzeitig auch seit 1864 das Amt eines Zensors für ausländische Bücher in Dorpat. 1869 verliess er als Staatsrat Dorpat, beschäftigte sich darauf in Deutschland mit Archivstudien, bis er im II. Sem. 1874 als Professor für mittlere und neuere Geschichte an die Universität Kiel berufen wurde. Bekleidete hier auch das Rektorat. Er war 1861—63 Präsident der Gelehrten Estnischen Gesellschaft in Dorpat, deren Ehrenmitglied er jetzt ist, war auch korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften, ist seit 1862 Ehrenmitglied der Rigaer Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen und seit 1872 Mitglied des gelehrten Ausschusses des Germanischen Museums in Nürnberg. Ist Philister der Fraternitas Rigensis.

Am 23. Nov. 1875 wurde zum Ehrenphilister kreiert:

VII [1641.] **v. Bunge, Alexander,** geb. 24. Sept. 1803 in Kiew, Bruder von Friedrich v. B. (Nr. III), besuchte das Dorp. Gymn., stud. med. in Dorpat 1821 II — 1825 II. Dr. med. 1825. Erhielt 1823 bei der Preisverteilung die goldene Medaille. Er liess sich 1826 als Kreisarzt in Barnaul (Gouv. Tomsk) nieder, fungierte 1826—28 als Arzt an den Kolywanschen Hüttenwerken, 1828—30 am Hospital in Barnaul, darauf in Smeinogorsk (Gouv. Tomsk), unternahm 1830—31 eine von der Akademie der Wissenschaften ausgerüstete Expedition nach China und 1832 in den östlichen Teil des Altai, war darauf 1833—36 ausserordentl. Professor der Botanik an der Universität Kasan und wurde 1836 als ord. Professor der Botanik nach Dorpat berufen. Als solcher unternahm er 1857—59 eine wissenschaftliche Expedition nach Khorassan und Afghanistan. Seit 1867 emeritiert, privatisierte er in Dorpat. War korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg und seit 1885 Ehrenmitglied der Universität Dorpat. War vermählt in 1. Ehe mit Wilhelmine, geb. Schreiber, in 2. Ehe mit Elisabeth, geb. v. Pistohlkors, und in 3. Ehe mit Luise, geb. Struve. † in Mötliku bei Ass 6. Juli 1890.

Am 31. Aug. 1890 wurde zum Ehrenphilister kreiert:

VIII **Köhler, Franz Eduard,** geb. 15. (27.) Okt. 1840 zu Klein-Neuhausen im Grossherzogtum Sachsen-Weimar, Sohn des Pfarrers daselbst Wilhelm K., besuchte das Gymnasium in Weimar, studierte von Ostern 1860 — Ostern 1862 in Jena und von Ostern 1862 — Ostern 1863 in Göttingen altklassische Philologie; Göttinger Dr. phil. 1865. War in Jena aktives Mitglied der Burschenschaft Germania. Er wirkte von 1863—65 als Hilfslehrer am Katharinengymnasium in Lübeck, wurde im Aug. 1865 Oberlehrer der lateinischen Sprache an der estländischen Ritter- und Domschule in Reval und im Juni resp. Dez. 1871

Direktor derselben. Nachdem er beim Schluss der alten Domschule im Juni 1892 seinen Abschied genommen, siedelte er nach Wernigerode a. Harz und 1893 nach Wolfenbüttel über, ist daselbst seit Michaelis 1893 Lehrer am Lehrerinnenseminar und seit dem Okt. 1895 zugleich Hilfsarbeiter an der herzoglichen Bibliothek behufs Katalogisierung der Handschriften, an der er bereits seit 93 als Volontär teilgenommen. Ist vermählt mit Wilhelmine Emilie, geb. Girgensohn.

Am 4. Sept. 1896 wurden in Anlass des 75-jährigen Jubiläums der Estonia zu Ehrenphilistern kreiert:

Meyer, Leo, geb. 3. Juli (20. Juni) 1830 in Bledeln IX
unweit Hannover, Sohn des Pastors, späteren Superintendenten in Kaltenburg und darnach in Uslar Dr. Karl Friedrich Meyer, besuchte von Ostern 1844 bis Michaelis 1848 das Lyzeum in Hannover, von da bis Ostern 1849 das Gymnasium in Holzminden. Studierte von Ostern 1849 bis Michaelis 1853 in Göttingen, lebte dann anderthalb Jahre im elterlichen Hause in Uslar, vornehmlich dem Studium der gothischen Sprache sich widmend. Studierte das Sommersemester 1855 noch in Berlin, wo er namentlich die persönliche Bekanntschaft der Brüder Jakob und Wilhelm Grimm, Franz Bopp's und Haupt's machte, kehrte von da nach Göttingen zurück, wo er im März 1856 den Doktorgrad erwarb und im Herbst desselben Jahres sich als Privatdozent habilitierte. Im März 1862 wurde er zum ausserordentlichen Professor ernannt, im Jahre 1865 als ordentlicher Professor für den durch das neue Statut vom 9. Januar 1865 neubegründeten Lehrstuhl der deutschen und vergleichenden Sprachkunde nach Dorpat berufen und wirkte daselbst bis zum Dez. 1898. Siedelte im Juni 1899 nach Göttingen über und wurde daselbst zum ordentlichen Honorarprofessor ernannt. Wirklicher Staatsrat. War korrespondierendes Mitglied der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen, der Maatschappy van Nederlandsche Letterkunde in Leyden, 1869 —

März 1899 Präsident und seit 1894 auch Ehrenmitglied der Gelehrten Estnischen Gesellschaft, Ehrenmitglied der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde in Riga, der Estländischen Literärischen Gesellschaft in Reval und der Gesellschaft für finnische Literatur in Helsingfors. War vermählt mit Marie, geb. Haase. † in Göttingen 24. Mai (6. Juni) 1910.

X [8683.] **Schlüter, Wolfgang Heinrich Julius,** geb. 9. Aug. (27. Juli) 1848 als Sohn des Hofbuchdruckereibesitzers Ph. Schlüter in Hannover, besuchte das Lyzeum seiner Vaterstadt, studierte Philologie 1867—68 in Heidelberg, 1868—69 in Göttingen, 1869 II und 1870 I in Dorpat, machte als einjährig Freiwilliger im 8. Westfälischen Infanterieregiment Nr. 57 den deutsch-französischen Krieg 1870/71 mit; lebte 1871 II und 1872 I als freier Zuhörer in Dorpat; 1873 Oberlehrerexamen in Göttingen; 1874 Dr. phil. in Göttingen; war 1873/74 Lehrer am Gymnasium in Claustal, 1874—1877 Custos an der Universitätsbibliothek in Heidelberg, 1878—1885 Oberlehrer der deutschen Sprache am Schröderschen, später Kollmannschen Privatgymnasium, zeitweilig auch Lehrer am Gymnasium und an der Stadttöchterschule in Dorpat; 1882—1888 Bibliothekargehilfe und 1888—1909 Bibliothekar der Universitätsbibliothek in Dorpat. Promovierte 1892 zum Magister der vergleichenden Sprachkunde und ist seither Privatdozent an der Dorpater Universität und seit dem März 99 auch Präsident der Gelehrten Estnischen Gesellschaft. Ist vermählt mit Gabriele, geb. Meyer.

Am 12. Oktober 1908 wurde zum Ehrenphilister kreiert:

XI **v. Gebhardt, Eduard Karl Franz**, geb. 1. (14.) Juni 1838 zu Pastorat St. Johannis, Bruder von Ferdinand v. G. (Nr. 492). Wurde zuerst zu Hause erzogen, besuchte 1850—1855 das Gouv.-Gymnasium in Reval, 1855—1858 die Akademie der Künste in St. Petersburg und ging 1858 nach Düsseldorf;

nach kurzem Aufenthalt daselbst bereiste er Belgien und Holland, besuchte Wien und München, arbeitete in Karlsruhe und kehrte 1860 nach Düsseldorf zurück, wo er sich dauernd niederliess. Den 11. März 1874 wurde er als Lehrer an die dortige Kunstakademie berufen und wirkt seit 1875 als Professor an ihr. Später ist ihm speziell die Leitung der Klasse für religiöse Malerei übertragen worden. Ist Mitglied der Akademien München, Berlin, Wien, Dresden, Brüssel, Antwerpen; auch Ehrenmitglied der Münchener (1892) und Dresdener (1908) Kunstgenossenschaften. Wurde 1905 von der Universität Strassburg zum Dr. theol. honoris causa kreiert. War vermählt mit Klara, geb. Jungnick.

Statistische Daten.

Die in den „Einleitenden Bemerkungen“ zur zweiten Auflage enthaltenen statistischen Daten gebe ich hier am Schluss des Buches wieder. Der besseren Übersicht halber sind sie z. T. in die Form von Tabellen gebracht worden, deren Zusammenstellung ich dem aktiven Landsmanne **Werner Stillmark** verdanke.

Insgesamt enthält das Album in kurzen Umrissen die Biographien von 1152 Personen, die sich auf 492 Familien verteilen. Das grösste Kontingent an Landsleuten hat die Familie Hörschelmann, mit 25 ehemaligen Estonen, gestellt; es folgen die Familien: Hoffmann mit 20 (richtiger 19, da Nr. 1136 nicht der in Estland ansässigen Familie Hoffmann angehört), Mickwitz mit 19, Luther mit 17, v. Stackelberg mit 16, Haller mit 14, v. Gruenewaldt, v. Maydell und Schmidt mit je 13 (die Familie Schmidt wäre richtiger mit 11 Gliedern anzugeben, da Nr. 581 und Nr. 1076 nicht in verwandtschaftl. Beziehung zu den übrigen Trägern dieses Namens stehen), v. zur Mühlen mit 11, Hasselblatt, Hunnius, Pezold, v. Schilling mit 10 und Dieckhoff, v. Gernet, (Hansen,) Knüpffer, Koch, v. Kügelgen, Riesenkampff, v. Rosen (zwei Geschlechter mit je 4 resp. 5 Gliedern), v. Samson, Stillmark und Winkler mit je 9 Gliedern. Mit je 8 Gliedern sind 5 Familien vertreten (darunter der Name Müller), mit je 7—6 Familien (darunter der Name Schultz), mit je 6—5 Familien (darunter der Name Krause), mit je 5 — 13 Familien, mit je 4—24 Familien und mit je 3 Gliedern — 41 Familien. Die übrigen 373 Familien haben je einen oder zwei Vertreter im Korps gehabt.

Aus dem Korps definitiv ausgeschieden sind 96 ehemalige Landsleute, davon entfallen auf freiwilligen Austritt 56, auf Ausschluss 30 Mann; 10 Landsleute haben die Farben beim zweiten Ballotement verloren.

Gegenwärtig zählt das Korps 382 lebende Philister und 26 aktive Landsleute. (Die entsprechenden Zahlen im J. 1896 waren 426 und 29). Der älteste z. Z. lebende Philister ist der dim. Polizeibürgermeister von Pernau Roman Jacoby aus dem Coetus 1839 I.

I. Gebürtigkeit der Landsleute.

	Estland	%	Livland	%	Kurland	%	Aus dem Inneren des Reichs	%	Aus dem Auslande	%	Summe
Stifter	35	97,2	1	2,8	—	—	—	—	—		36
1821—29	126	81,8	23	14,9	—	—	1	0,6	4	2,7	154
1830—39	114	76,5	18	12,1	1	0,6	15	10,0	1	0,7	149
1840—49	72	67,9	22	20,8	—	—	10	9,4	2	1,9	106
1850—59	92	70,8	23	17,7	1	0,7	14	10,8	—		130
1860—69	82	55,4	23	15,5	4	2,7	39	26,4	—		148
1870—79	76	61,3	21	16,9	—		27	21,8	—		124
1880—89	104	68,4	21	13,8	—	—	24	15,8	3	2,0	152
1890—99	44	62,0	13	18,3	—	—	14	19,7	—		71
1900—09	52	73,2	11	15,5	—	—	8	11,3	—	—	71
Summe	**797**	69,9	**176**	15,4	**6**	0,5	**152**	13,3	**10**	0,9	**1141**

II. Beruf des Vaters.

Von den Landsleuten waren Söhne von:

	Landwirten	%	Pastoren	%	Ärzten	%	Lehrern	%	Beamten, Kommunalbeamten, Advokaten	%	Kaufleuten und Industriellen	%	Handwerkern	%	Andere Berufe	%	Summe
Stifter	6	16,7	6	16,7	3	8,3	2	5,5	5	13,9	9	25,0	4	11,1	1	2,8	36
1820—29	37	20,1	28	18,2	7	4,5	7	4,5	21	13,5	40	25,9	16	10,4	4	2,6	154
1830—39	28	18,8	31	20,8	5	3,4	11	7,4	15	10,2	38	25,5	14	9,4	7	4,7	149
1840—49	27	25,5	19	17,9	6	5,7	3	2,8	16	15,1	21	19,8	7	6,6	7	6,6	106
1850—59	24	18,4	35	26,9	8	6,1	12	9,2	14	10,7	17	13,0	6	4,6	14	10,7	130
1860—69	44	29,7	19	12,8	13	8,8	16	10,8	19	12,8	15	10,1	4	2,7	18	12,2	148
1870—79	42	33,9	23	18,5	10	8,1	3	2,4	23	18,5	10	8,1	2	1,6	11	8,9	124
1880—89	48	31,6	24	15,8	13	8,5	8	5,3	28	18,4	23	15,1	1	0,7	7	4,6	152
1890—99	22	30,9	14	19,7	10	14,1	4	5,6	10	14,1	3	4,2	4	5,6	4	5,6	71
1900—09	15	21,1	17	23,9	7	9,9	3	4,2	16	22,5	5	7,0	2	2,8	6	8,5	71
Summe	**287**	25,2	**216**	18,9	**82**	7,2	**69**	6,0	**167**	14,6	**181**	15,9	**60**	5,2	**79**	6,9	**1141**

III. Die von den Landsleuten absolvierten Schulen.*)

	Domschule	%	Revaler (Nikolai-) Gymnasium	%	Dorpater Gymnasium	%	Kollmannsche (Zeddelmannsche) Schule	%	St. Annenschule in St. Petersburg	%	Krümmersche (Hörschelmannsche) Sch. in Werro	%	Andere Schulen	%	Summe
Stifter	5	13,9	23	63,9	2	5,5	—	—	—	—	—	—	6	16,6	36
1820—29	32	20,8	76	49,3	7	4,6	—	—	—	—	—	—	39	25,3	154
1830—39	38	25,5	70	47,0	6	4,0	—	—	—	—	5	3,4	30	20,1	149
1840—49	39	36,8	44	41,5	5	4,7	—	—	—	—	3	2,8	15	14,2	106
1850—59	49	37,7	43	33,1	12	9,2	—	—	1	0,7	4	3,1	21	16,1	130
1860—69	43	29,0	55	37,2	14	9,4	—	—	4	2,7	8	5,5	24	16,2	148
1870—79	50	40,3	28	22,6	17	13,7	—	—	4	3,2	—	—	25	20,1	124
1880—89	56	36,8	29	19,1	15	9,8	22	14,5	9	5,9	—	—	21	13,8	1 52
1890—99	18	25,3	21	29,5	4	5,6	3	4,2	10	14,1	—	—	15	21,1	71
1900—09	—	—	29	40,8	3	4,2	—	—	16	22,5	—	—	23	32,4	71
Summe	**330**	29,0	**418**	36,6	**85**	7,4	**25**	2,2	**44**	3,9	**20**	1,7	**219**	19,2	**1141**

*) Hierbei ist nur die zuletzt besuchte Schule in Betracht gezogen worden.

IV. Studienfach. *)

	theol.	%	med.	%	jur.	%	cam. oec. pol.	%	phil.	%	phi-lol.	%	hist.	%	gram. comp.	%	astr.	%	Natur-wiss. geol. phys.	%	chem.	%	math.	%	oec. agr.	%	Milit. wiss.	%	pharm.	%	Sum-me
Stifter	8	22,2	11	30,6	15	41,6	—	—	1	2,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2,8	—	—	—	—	36
1820—29	34	22,1	49	31,8	18	11,7	8	5,2	19	12,3	5	3,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,6	10	6,5	4	2,6	6	3,9	154
1830—39	19	12,8	75	50,3	15	10,1	13	8,7	6	4,0	4	2,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,7	10	6,7	2	1,3	4	2,7	149
1840—49	19	17,9	22	20,9	27	25,5	14	13,2	—	—	6	5,6	4	3,8	—	—	—	—	3	2,8	—	—	1	0,9	4	3,8	—	—	6	5,6	106
1850—59	34	26,1	58	44,6	12	9,2	10	7,7	—	—	—	—	5	3,9	—	—	1	0,8	4	3,1	2	1,5	—	—	3	2,4	—	—	1	0,8	130
1860—69	19	12,8	29	19,6	54	36,5	15	10,1	—	—	9	6,1	4	2,2	1	0,7	1	0,7	4	2,7	5	3,4	1	0,7	4	2,7	—	—	2	1,3	148
1870—79	14	11,3	29	23,3	44	35,4	12	9,6	—	—	3	2,4	5	4,0	3	2,4	—	—	3	2,4	3	2,4	1	0,8	7	5,6	—	—	—	—	124
1880—89	16	10,8	44	28,9	41	26,9	18	11,9	—	—	5	3,3	7	4,6	2	1,2	—	—	3	1,9	7	4,6	1	0,6	8	5,2	—	—	—	—	152
1890—99	11	15,7	22	31,5	10	15,7	2	2,8	—	—	2	2,8	1	1,4	—	—	—	—	2	2,8	9	13,0	2	2,8	8	8,7	—	—	2	2,8	71
1900—09	6	8,4	18	25,3	28	39,4	—	—	—	—	1	1,4	3	4,2	—	—	—	—	2	2,8	13	18,3	—	—	—	—	—	—	—	—	71
Summe	**180**	15,8	**357**	31,2	**265**	23,2	**92**	8,0	**26**	2,2	**35**	3,0	**29**	2,5	**6**	0,5	**2**	0,2	**20**	1,7	**39**	3,4	**8**	0,7	**53**	4,6	**6**	0,5	**21**	1,8	**1141**

*) Es ist hier nur das definitive Studium berücksichtigt worden.

V. Beendigung des Studiums.

	Es verliessen die Universität:				Während d. Studiums verstarben:		Es erlangten in Dorpat den Grad eines:								Summe	
	mit einem wissensch. Grade	%	ohne wissensch. Grad	%		%	Cand.*)	%	Mag.**)	%	Dr.	%	Dr. med.	%		%
Stifter	16	44,4	20	55,6	—	—	2	5,5	—	—	—	—	4	11,2	6	16,7
1820—29	89	57,8	58	37,7	7	4,5	13	8,4	—	—	2	1,3	25	16,2	40	25,9
1830—39	95	63,8	48	32,2	6	4,0	21	14,1	—	—	—	—	13	8,7	34	22,8
1840—49	73	68,9	30	28,3	3	2,8	29	27,3	2	1,8	1	0,9	9	8,5	41	38,5
1850—59	92	70,7	30	23,1	8	6,2	25	19,2	2	1,5	1	0,7	25	10,4	53	31,8
1860—69	109	73,6	35	23,7	4	2,7	52	35,1	2	1,3	4	2,6	16	10,4	74	49,4
1870—79	81	65,3	40	32,3	3	2,4	44	35,5	—	—	—	—	14	11,2	58	45,9
1880—89	109	71,7	40	26,3	3	2,0	49	32,2	3	2,0	—	—	23	15,1	73	48,0
1890—99	50	70,4	21	29,6	—	—	20	28,6	—	—	—	—	2	2,9	22	31,5
1900—04	18	52,9	14	52,9	2	5,9	3	8,4	—	—	—	—	—	—	3	8,4
Summe	**732**	63,3	**336**	30,4	**36**	3,3	**258**	22,8	**9**	0,8	**8**	0,7	**131**	11,8	**404**	36,4

*) Unter der Rubrik Cand. sind diejenigen, die später zu Mag. oder Dr. promovierten, nicht mitgezählt.
**) Auch hier sind die späteren Dr. nicht mitgerechnet.

VI. Es erhielten Medaillen für wissenschaftliche Arbeiten.

	theol.		med.		jur.		phil.		philol.		hist.		bot. astr.		Summe		%
	gold.	silb.	gold.	silb.	gold.	silb.	gold.	silb.	gold.	silb.	gold.	silb.	gold.	silb.	gold.	silb.	
Stifter	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5,5
1820—29	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2,6
1830—39	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,7
1840—49	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	0,9
1850—59	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	2	3	3,8
1860—69	1	2	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	2	4,0
1870—79	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	3	—	2,4
1880—89	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	3	1	2,6
1890—99	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1,4
1900—09	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1,4
Summe	**5**	**5**	**3**	—	**3**	**2**	**2**	—	**4**	—	**2**	—	**1**	**1**	**20**	**8**	2,4

VII. Es entfallen auf das Immatrikulationssemester Landsleute:

16 I — 2	32 I — 9	46 II — 7
18 I — 1	— II — 6	47 I — 5
— II — 3	33 I — 8	— II — 6
19 I — 4	— II — 8	48 I — 9
— II — 3	34 I — 2	— II — 2
20 I — 4	— II — 8	49 I — 4
— II — 13	35 I — 11	— II — 5
21 I — 1	— II — 7	50 I — 14
— **II** — 9	36 I — 8	— II — 5
22 I — 4	— II — 11	51 I — 8
— II — 14	37 I — 3	— II — 6
23 I — 5	— II — 5	52 I — 3
— II — 20	38 I — 9	— II — 7
24 I — 8	— II — 2	53 I — 5
— II — 13	39 I — 6	— II — 4
25 I — 3	— II — 8	54 I — 2
— II — 8	40 I — 5	— II — 13
26 I — 5	— II — 3	55 I — 6
— II — 18	41 I — 1	— II — 6
27 I — 4	— II — 4	56 I — 3
— II — 23	42 I — 6	— II — 11
28 I — 9	— II — 6	57 I — 6
— II — 5	43 I — 5	— II — 10
29 I — 4	— II — 9	58 I — 3
— II — 7	44 I — 3	— II — 7
30 I — 14	— II — 8	59 I — 5
— II — 4	45 I — 12	— II — 6
31 I — 12	— II — 4	60 I — 8
— II — 8	46 I — 2	— II — 4

61 I — 9
— II — 5
62 I — 7
— II — 11
63 I — 10
— II — 10
64 I — 7
— II — 9
65 I — 6
— II — 6
66 I — 9
— II — 11
67 I — 6
— II — 12
68 I — 1
— II — 5
69 I — 3
— II — 9
70 I — 9
— II — 5
71 I — 7
— II — 5
72 I — 2
— II — 7
73 I — 5
— II — 14
74 I — 7
— II — 7
75 I — 1
— II — 7
76 I — 6
— II — 9
77 I — 5
— II — 7
78 I — 5
— II — 6
79 I — 2
— II — 8
80 I — 7
— II — 12
81 I — 6
— II — 11
82 I — 7
— II — 11
83 I — 4
— II — 11
84 I — 9
— II — 10
85 I — 6
— II — 12
86 I — 5
— II — 5
87 I — 2
— II — 11
88 I — 2
— II — 12
89 I — 2
— II — 7
90 I — 4
— II — 12
91 I — 2
— II — 6
92 I — 1
— II — 12
93 I — 2
— II — 5
94 I — 3
— II — 1
95 II — 3
96 II — 4
97 II — 8
98 II — 4
99 II — 4
00 II — 11
01 II — 5
02 II — 8
03 II — 5
04 II — 10
05 II — 5
06 II — 6
07 II — 8
08 I — 2
— II — 9
09 II — 2
10 I — 1

Ergänzungen und Berichtigungen.

Friedrich v. Schwebs, stud. **phil.** 18 II — 19 II. **5**

Julius v. Minkwitz war vermählt mit Konstanze, geb. Baronesse Ungern-Sternberg a. d. H. Noistfer (Die Angabe im Album beruht auf einem Irrtum). **107**

August Schultz † in Goldenbeck, war vermählt mit Rose Katharine, geb. Petit. **139**

Georg Bar. Stackelberg erwarb 42 auch Sarnakorb. **140**

Hermann Salemann war in 2. Ehe vermählt mit Reinholdine, geb. v. Böningh. **170**

Eugen Suchanow war seit 47 prakt. Arzt in Riga, entwickelte während der Choleraepidemie 1848, besonders in der Moskauer Vorstadt, einen grossen Eifer und war seit 53 Polizeiarzt der Moskauer Vorstadt. † in Riga. **331**

359 **Gotthard Hansen** war 78—82 Stadtverordn. von Reval.

383 **Paul Loppenowe,** Pastor zu Jegelecht, trat Juli 93 eine ihm vom Senat zudiktierte 8 monatliche Gefängnishaft an, von der er im Okt. dess. J. nach Abbüssung von 3 Monaten auf Allerhöchsten Befehl befreit wurde. Das schuldigsprechende Urteil des Senats erfolgte auf die Appellationsklage des Prokureurs hin, nachdem s. Z. Pastor Loppenowe vom Oberlandgericht von der Anklage der „Verlästerung der orthodoxen Kirche" freigesprochen worden war.

393 **Konrad v. Gruenewaldt** machte den Krimkrieg und den Rückzug aus Sewastopol mit. Nahm Dez. 56 als Rittmeister seinen Abschied.

401 **Robert Hasselblatt** ist seit 64 (nicht 63) Sekretär des Moskauer Bezirkskomitees der Unterstützungskasse.

445 **Konstantin Jürgensen** war unvermählt.

484 **Joachim v. Dehn** † in Reval 24. Sept. 1910 (geb. 29. Febr. 1832).

529 **Ferdinand Luther** † in Reval 3. August 1910.

Karl Malm, Pastor zu Rappel, wurde im Nov. 91 wegen Vollziehung einer Mischehe auf 4 Monate vom Amt suspendiert. **534**

Georg Baron Engelhardt wurde Sept. 10 zum Hofmeister des Allerhöchsten Hofes ernannt. **610**

August Hörschelmann wurde 92 auf die Klage eines Sack'schen Bauern hin, wegen „Verlästerung der orthodoxen Kirche" aus den Ostseeprovinzen ausgewiesen, erhielt jedoch 96 nach seiner Begnadigung wieder das Recht, in den Ostseeprovinzen ein Amt zu bekleiden. **616**

Rudolf Krümmer † 1. Aug. 1910 in St. Petersburg. **631**

Nikolai von Schubert war bis Dez. 03 (nicht 05 II) Kreisdeputierter für Wierland. **651**

Georg v. Peetz † 26. (nicht 25.) Sept. 1909. **661**

Ernst Hörschelmann ist seit Sept. 10 Stadtarzt von Weissenstein. **686**

Christoph Mickwitz war 73 I — 74 I und 75 II 1. Ch. Ist Ehrenmitglied der Rev. Frw. Feuerwehr (deren Präses er 98— **713**

08 war), sowie anderer Vereine, darunter der „Berliner Liedertafel". Gab 1892 einen Band „Gedichte" heraus. War 01 zum Stadtrat von Reval denominiert, lehnte jedoch auf der Stadtverordneten-Versammlung die Kandidatur ab, weil vom damaligen Gouverneur Scalon kurz vor der Wahl offiziell erklärt worden war, dass er ihn in keinem Fall bestätigen würde. — War im September 08 vom General-Gouverneur Möller-Sakomelski administrativ wegen zweier Artikel in der „Rev. Ztg." zu 2 mal drei Monaten Arrest verurteilt worden, wurde jedoch schon nach einigen Wochen aus der Haft entlassen.

741 **Richard Hoffmann** war Stadtverordneter von Weissenstein.

824 **Hermann Bar. Rosen** verliess 10 I Katharinenfeld (Gouv. Tiflis) und hält sich gegenwärtig studienhalber in Berlin auf.

874 **Arved v. Gruenewaldt** † 18. Sept. (1. Okt.) 1910 im Auslande.

878 **Oswald Fehst** wurde Sept. 10. zum jüngeren Gehilfen des Inspektors des 3. estl. Akzisebezirks mit dem Wohnsitz auf der Insel Dago ernannt.

883 **Ernst Pezold** ist seit Aug. 10 Oberlehrer der deutschen Sprache am Kadettenkorps Kaiser Alexanders II in St. Petersburg.

John Scheel war 01—05 Stadtverordneter von Reval. **890**

Adolf v. Ramm war 94—08 (nicht 05) Agent der Versi- **910**
cherungs-Gesellschaft „Rossija“ in Riga.

Gustav Baron Taube wurde Sept. 10 zum Kammer- **918**
junker des Allerhöchsten Hofes ernannt.

Jakob Bar. Uexküll verfasste: „Umwelt und Innenwelt der **921**
Tiere“ (erschienen in Berlin 1909 bei Julius Springer).

Nikolai Jürgensonn ist unvermählt. **929**

Eduard Baron Stackelberg wurde Sept. 10 zum **959**
Kammerjunker des Allerhöchsten Hofes ernannt.

Paul Hörschelmann erhielt Sept. 10 einen Ruf an **962**
die St. Olai-Kirche in Reval.

Georg Wulff hat 10 I seine Stellung als technischer **1051**
Leiter der Zementfabrik „Цѣпь“ in Noworossiisk aufgegeben.

1044 **Friedrich Bar. Maydell** bestand 1900 in Dorpat das mediz. Staatsexamen. † im Sanatorium zu Schömberg (nicht Schöneberg) in Württemberg.

1047 **Christfried Brasche** gehört zum **Coetus 94 II.**

1048 **Leonidas Smirnow** (ist in Klammern zu setzen).

1103 **Friedrich v. Schubert** studierte 07—09 in Halle Landwirtschaft.

Gustav II Adolf unterzeichnete das Manifest über die Gründung der Universität Dorpat im Feldlager zu Nürnberg am 30. Juni 1632.

1656 Dorpat von den Russen erobert und die Universität erlosch.
In den 24 J. hatte die Universität 4 Fakultäten: Theologie, Jura, Medizin u. Philosophie.

1690 gründete König Karl XI in Dorpat eine neue Universität - die Academia Gustaviana - Carolina. (Generalgouv. fürchtete die Un. in Pernau, der Generalgouv. in Riga wegen der Russengefahr.)

Nach 10 Jahren die Universität wegen des Nordischen Krieges nach Pernau übergeführt so sie 1710 geschlossen wurde.

1802 wurde die Universität durch Kaiser Alexander I von Russland zu neuem Leben erweckt